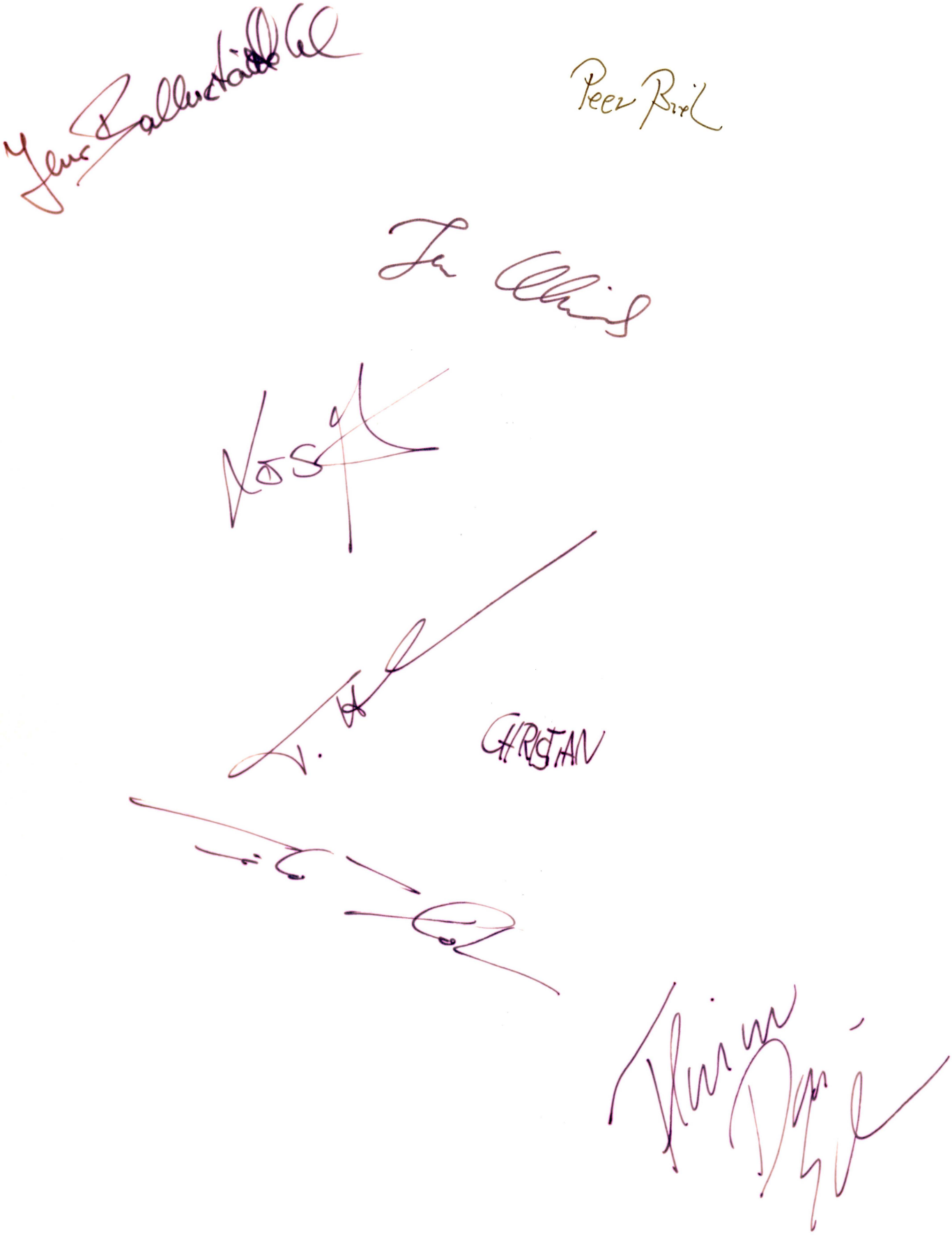
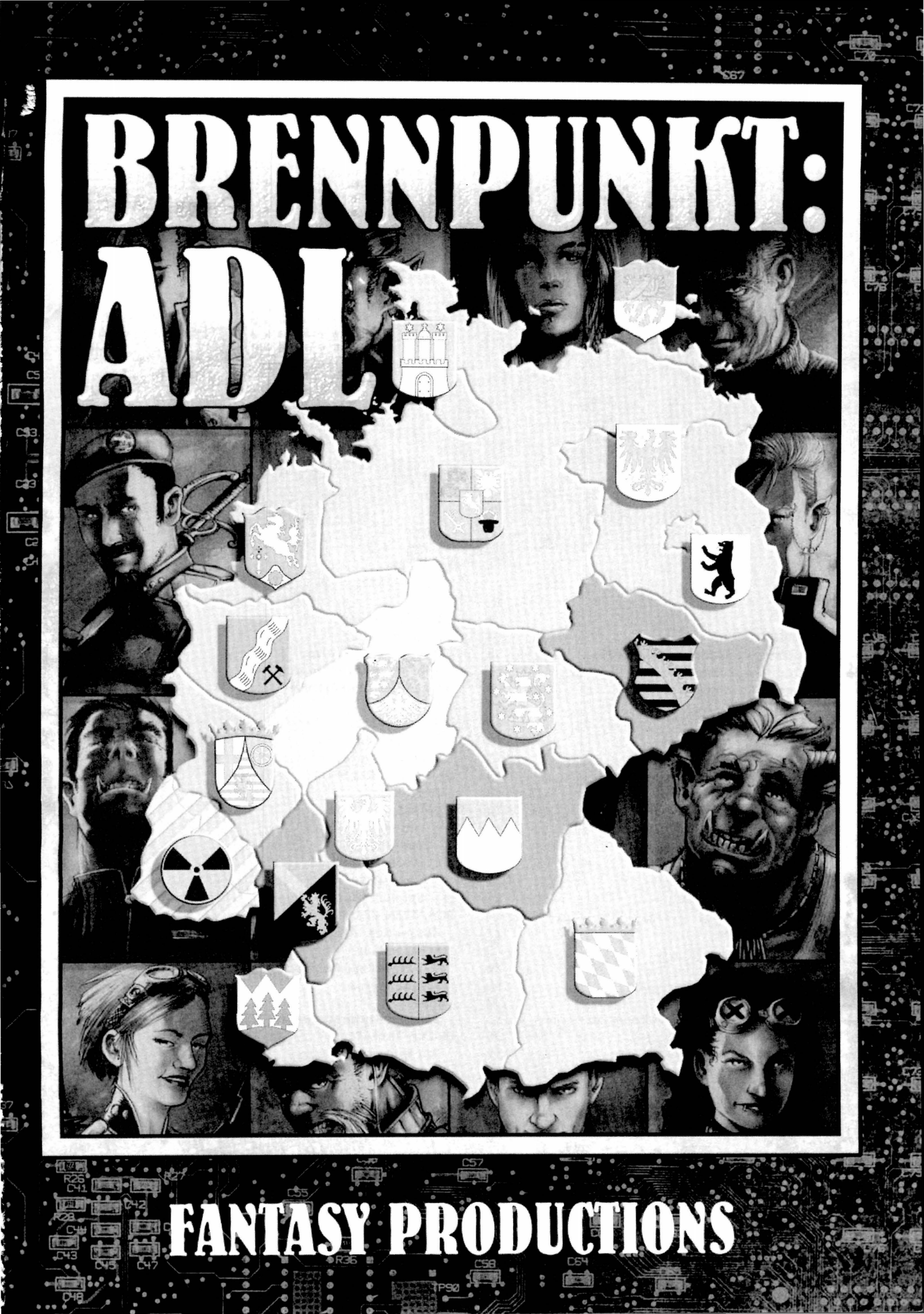
SHADOWRUN

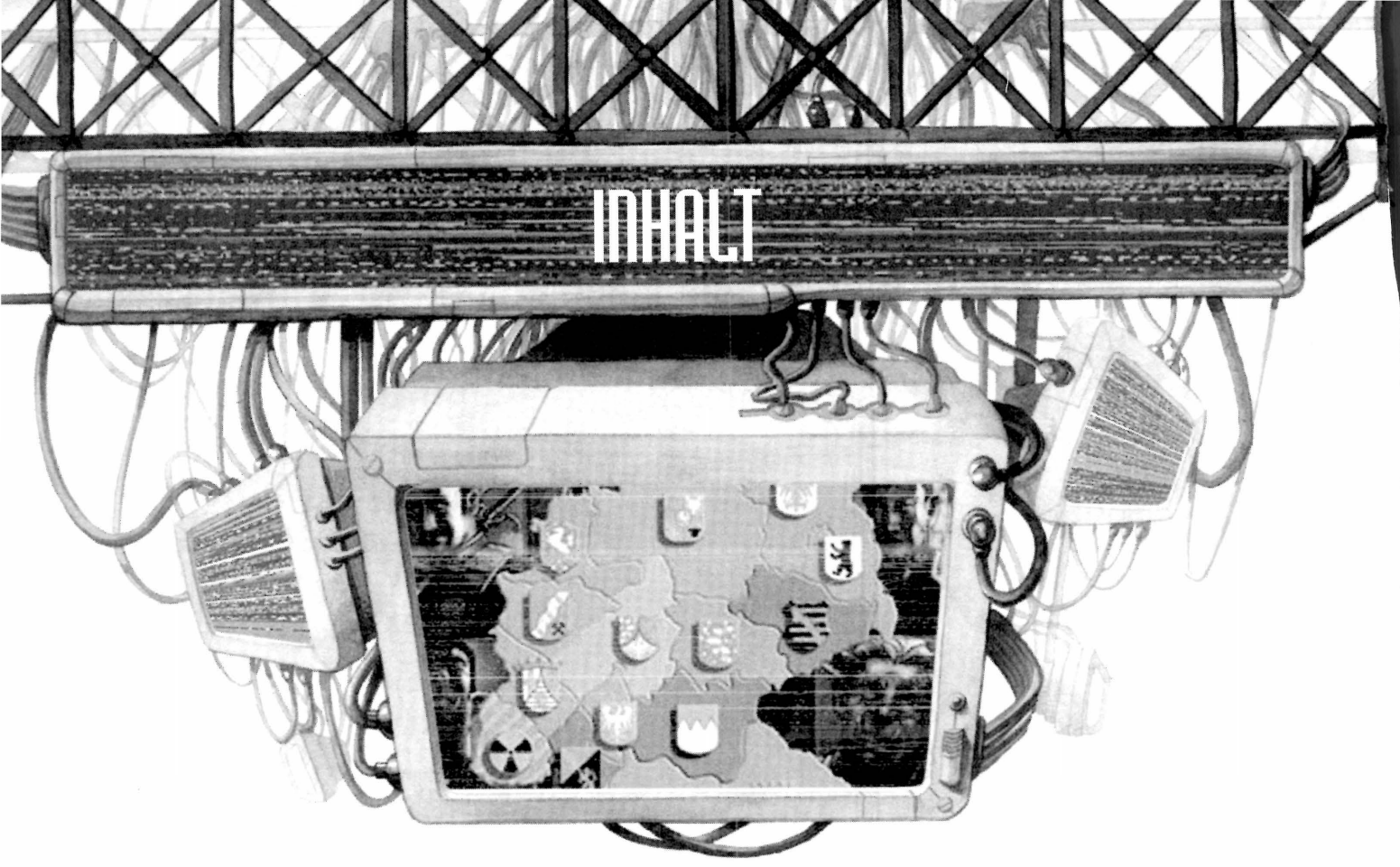
22004

BRENNPUNKT: ADL





FANTASY PRODUCTIONS



INHALT

INHALT **2**
ADL NEWS-UPDATE 2063 **4**
Komödie versus Realsatire – Politik 2063 **5**
Die Wirtschaft der ADL – Das vergangene Geschäftsjahr 2063 **8**
Lokales **10**
GEWÄHLTE OHNMACHT **11**
Der Geschmack der Politik **11**
Grundlagen der Politik **13**
Einführung 13
Die Verfassung der ADL 13
Möglichkeiten der Einflussnahme 14
Institutionen der ADL 15
Andere Bundesorgane 18
Etablierte Parteien 18
Kleine und Splitterparteien 21
Spielleiterinformationen **21**
RECHT UND ORDNUNG **22**
Dein Feind und Helfer **22**
Grüne Aufgaben 23
Aufbau der Polizei 26
Die harte Wirklichkeit 30
Regionale Polizeiarbeit 32
Sicherheitsdienste – Privater Polizeiersatz 33
Mühlen der Justiz **36**
Flieh, wenn du kannst **39**
Spielleiterinformationen **45**
MAGIE DER ADL **49**
Orte der Macht **49**
Magie Cand. Herm. **54**
Magische Früherkennung 54
Hermetik – der Studiengang 58
Dr.-Faustus-Gesellschaft 61
Psi Aid 62
Moderne Hexen **65**
Gaben des Herrn **70**
Puppenspieler **75**
Wer hat Angst vorm ... **77**
Spielleiterinformationen **79**
DIE MACHT DER MEDIEN **86**
DeMeKo **86**
Aus dem Leben eines Snoops **92**
Auf fremdem Band **94**
Spielleiterinformationen **96**
UND NUN ZUM SPORT **100**
Freizeitsport **100**
Profi-Sport **104**
Fußball **104**
Stadtkrieg ***105***
Hoverball **109**
Combat Biking **111**
Spielleiterinformationen **112**
SCHATTEN DER GESELLSCHAFT **113**
Kinder des Chaos **113**
Schattenland **118**
Geschwindigkeitsrausch **122**
Spinnennetze **126**
Ratten **131**
Spielleiterinformationen **135**
FAUNA-UPDATE **137**
Auf Hubertus Spuren **137**
Jagd – was soll das? 137
Waidmanns Art – Jagdmöglichkeiten 139
Waidmanns Beute – was die ADL so hergibt 140
Jagden in der Natur 140
Urbane Jagd 142
Benutzte Natur **143**
Critter-Update **146**
Spielleiterinformationen **148**

BRENNPUNKT: ADL – CREDITS

Autoren
Jens Ballerstädt-Koch (Schatten der Gesellschaft)
Falk Behr (Fauna-Update)
Lars Blumenstein (Die Macht der Medien, Magie, Sport)
Florian Don-Schauen (Magie)
Tobias Hamelmann (Fauna-Update, Magie, News-Update, Recht und Ordnung, Schatten der Gesellschaft)
Tilo Hörter (Politik, Recht und Ordnung)
Björn Lippold (Magie)
Jens Ullrich (Fauna-Update, Die Macht der Medien, Magie, News-Update, Schatten der Gesellschaft)
Tobias Wolter (News Update, Schatten der Gesellschaft)

Produktentwicklung
Jens Ullrich

Redaktion Deutschland
Christian Lonsing

Redaktion USA
Rob Boyle

Satz und Layout
Frank Werschke

Lektorat
Peer „Sirdoom" Bieber, Tobias Hamelmann, Christian Lonsing, Thomas Römer, Jens Ullrich, Frank Werschke

Cover Art
Jens Ballerstädt-Koch, Christian Lonsing, Klaus Scherwinski

Covergestaltung
Ralf Berszuck

Innenillustrationen
Klaus Scherwinski, Peter Taylor

Druck
Bercker Graphischer Betrieb GmbH & Co. KG

Besonderer Dank an
Michaela Gerigk, Florian Schlüter

BISHER SIND BEI FANTASY PRODUCTIONS FOLGENDE SHADOWRUN-PRODUKTE ERSCHIENEN:

Deutschland in den Schatten	10708	Länder der Verheißung	10738
Schlagschatten	10709	Spielleiterschirm / Critter	10739
Virtual Realities 2.01D	10710	Shadowrun 3.01D	10740
Dreamchipper	10711	First Run	10741
Königin Euphoria	10712	Schattenzauber 3.01D	10742
Handbuch der Erwachten Wesen 1: Nordamerika	10713	Rigger 3.01D	10743
Shadowtech	10714	Arsenal 2060	10744
Harlekin	10715	Renraku-Arkologie: Shutdown	10745
Die Universelle Bruderschaft	10716	Mensch und Maschine 3.01D	10746
Rigger-Handbuch	10717	Matrix	10747
Brennpunkte	10718	Das Jahr des Kometen	10748
Seattle-Quellenbuch	10719	Brainscan	10749
Kreuzfeuer	10720	Unterwelt-Quellenbuch	10750
Drachenjagd	10721	Kompendium 3.01D	10751
Cybertechnology	10722	Erwachte Länder	10752
Real Life	10723	Deutschland in den Schatten II	10753
Megakons	10724	State of the Art 2063.01D	10754
Chrom & Dioxin	10727	New Seattle	10755
Nordamerika-Quellenbuch	10728	Brennpunkt: Matrix	10756
Harlekins Rückkehr	10729	Bedrohliche Sechste Welt	10757
Schattenlichter	10730	Niemandsland	10758
Kompendium	10731	Schweif des Kometen	10759
Almanach der Hexerei	10732	Fressen oder gefressen werden	10760
Walzer, Punks & Schwarzes ICE	10733	Drachen der 6. Welt	10761
High Tech & Low Life	10734	Schockwellen	10763
Handbuch Konzernsicherheit	10735	Sprawl-Überlebenshandbuch	10764
Cyberpiraten	10736	Europa in den Schatten	22001
Konzernkrieg	10737	Brennpunkt: ADL	22004
		Dunkelzahns Geheimnisse	22007

Es handelt sich hierbei um eine Bibliographie und nicht um ein Verzeichnis der lieferbaren Titel; es ist leider unmöglich, alle Titel ständig vorrätig zu halten. Bitte fordern Sie bei Ihrem Händler oder direkt beim Verlag ein Verzeichnis der lieferbaren Shadowrun-Produkte an. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Sollten Sie noch Fragen zu **Shadowrun** haben, kontaktieren Sie uns unter folgender Adresse:
Fantasy Productions GmbH,
Postfach 1517,
40675 Erkrath
oder unter **HTTP://WWW.FANPRO.COM/**

Weitere Informationen über Shadowrun erhalten Sie bei:

Fantasy Productions GmbH
Postfach 1517, 40675 Erkrath
(info@fanpro.com)

WWW.SHADOWRUN.DE

Shadowrun® und das WK-Logo sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen von Wizkids LLC.

Copyright © 2004 by Fantasy Productions GmbH, Erkrath, Germany.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, oder Verarbeitung und Verbreitung des Werkes in jedweder Form, insbesondere zu Zwecken der Vervielfältigung auf photomechanischem oder ähnlichem Wege nur mit schriftlicher Genehmigung von Fantasy Productions GmbH, Erkrath.

ISBN 3-89064-768-5
Printed in Germany

1 2 3 4 5 6 09 08 07 06 05 04

› Willkommen in Berlin.
Willkommen in der Freiheit.
Es ist der 2. Januar 2064, 00:00:01, und das Schattenland Berlin ist online.

Ja, jetzt dürfte es auch der letzte gemerkt haben: Das Schattenland steht nicht mehr in Frankfurt, sondern auf dem letzten Fleckchen freien Land in unserer so heiß geliebten Allianz. Während der NSG 52 Fußballmeister wurde, Ares Proteus vom Orbit aus bombardiert und die achte Staffel Karl Kombatmage die Volksverblödung auf neue Höhen getrieben hat, haben wir unsere Zeit mit etwas Sinnvollem verbracht. Da die Crew des Frankfurter Knotens bei uns Asyl bekommen hat, haben uns die alten Herrschaften gleich beim Aufbau eines neuen Systems unter die Arme gegriffen. Wir haben ein paar Monate seit dem ersten Systemstart gebraucht, um die Verbindung stabil zu kriegen, und haben sogar ein paar Strippenzieher runter in die Schächte geschickt, aber nun ist die neue Hardware online. Deshalb gibts ab heute neben dem alten Kram, den Check, AHAB, Tell und Konwacht uns mitgebracht haben, auch gleich ein paar frische Updates in die Matrix. Mit am Start sind Überblicke über so wichtige Themen wie Politik und Justiz in der ADL (auf Wunsch von Tell extra von Auswärtigen geschrieben), die Volksdrogen Trideo und Sport und natürlich noch ein paar andere feine Sachen. Einfach mal reinschauen, Chummers!

Natürlich gibt es weiter hinten auch noch ne kleine Übersicht, wer wir eigentlich sind und was hier so abgehen soll.

Und jetzt noch schnell unsere Spielregeln hier in Berlin:

Wer am System rumspielt, fliegt raus.
Wer zankt, fliegt raus.
Wer Kon-Propaganda verbreitet, fliegt raus.

Und jetzt: Benutzt die Foren, lest die Files, schaut euch die Wahrheit an!
Freiheit für Berlin!
Anarchie ist Freiheit!
› Antifa

• Ja, der Schattenland-Knoten ist nach Berlin ausgewandert. Da wir von der Schattenland-Crew zur Zeit andere Aufgaben haben, sind jetzt jüngere Leute am Zug. Unsere Bekannten aus dem Berliner Osten haben diesen Job übernommen und entsprechend sind sie fürs erste die SysOps des Schattenlands. Natürlich haben wir ihnen unsere Unterstützung angeboten, und ich denke, dass wir in Zusammenarbeit in doch recht kurzer Zeit ein beachtliches System auf die Beine gestellt haben. Also, haltet euch an ihre Weisungen. Sie mögen manchmal anders vorgehen als wir, aber sie machen ihren Job schon ganz gut.

Aber keine Sorge, uns seid ihr noch lange nicht los, auch wenn unsere ganz speziellen Freunde von der AGC (von den anderen Kons mal ganz abgesehen) das sicher gerne sehen würden. Wir sehen uns wieder in der Matrix, früher oder später.
• Tell

• *Klar, Papa. Ab jetzt übernehmen wir:*

Und los gehts mit dem Anarcho-ADL-Jahresrückblick 2063. Was ist das Jahr über passiert, wer hatte seine Finger, Klauen, Krallen und andere Greifwerkzeuge in welchen Geschäften, wurde wobei erwischt oder kam ungeschoren davon? Entsprechend eurer Aufmerksamkeitsspanne da draußen haben wir die wichtigsten nationalen Ereignisse des vergangenen Jahres schön kurz zusammengefasst und beleuchtet. Es steht euch frei, zu jedem Thema euren Senf dazu zu geben, haltet euch aber bitte von der Gerüchteküche fern. Fakten, kein Gelaber. Jammert bloß hinterher nicht, ich hätte euch nicht gewarnt.
• Anne Archiste

• Das Ganze liest sich trotzdem eher wie ein weiterer Enthüllungsbericht frisch aus der Regenbogenpresse als wie ein ernsthaft recherchierter Rückblick. Wer hat wo Staub aufgewirbelt, hat dadurch wem angeblich an den Karren gepisst und so weiter ... Jahresrückblick? Für'n Arsch, aber's macht trotzdem Spaß, also auf ins Getümmel und ordentlich Gerüchte streuen. Hey, was sOll da§; was pass&#**
[Verbindung unterbrochen]
[User ausgeworfen]

• Einer hin, einer im Sinn. Ich *habe* euch gewarnt. Das Wort hat nun Antifa, der uns Nachhilfe in Sachen Politik unseres Vaterlandes gibt.
• Anne Archiste

KOMÖDIE VERSUS REALSATIRE – POLITIK 2063

von Antifa

Wow, Leute, was für ein Jahr! Angefangen hat es im Januar mit dem – in den Augen der bayrischen und fränkischen Volksvertreter – ach so gravierenden Gebietsverlust durch 'das verräterische Überlaufen' (O-Ton Anikka Beloit, BVP) des Marienbader Protektorats zu unseren tschechischen Nachbarn. Urplötzlich war das Geschrei groß, das seltsamerweise von eben den Politkern kam, die sonst lauthals die 'zutiefst bestürzenden kriminellen Zustände' in Marienbad anprangerten und hinter jeder Ecke Schwartzkopf höchstpersönlich witterten. Mal ehrlich, Leute, bis zu dem Zeitpunkt, an dem Marienbad die Entscheidung bekannt gab sich von der ADL zu lösen, kümmerte es niemanden was der Großdrache in seinem Zwergstaat trieb. Alle waren froh, dass er die Klauen voll hatte, die Möchtegern-Fürsten, Herzöge und anderen lächerlichen Kriegsherren im Zaum zu halten.

• Wobei gerade dies auch die größte Sorge von Bayern und Franken war! Dass es der Drache schaffen könnte, Ordnung in den Laden zu bringen. Eine drakonische Version von Ordnung, die Zigeunerfamilien sowie Marienbader Hexenzirkel im Rücken und unterstützt von den konflikterprobten 'Kriegsherren'.
• Reality Czech

Bayern und Franken wurden nicht müde, auf diese neue Bedrohung hinzuweisen, und nutzten die allgemeine Verwirrung, um durch ein paar Gesetzeslücken in der Verfassung der ADL ihre jeweiligen Landeswehrverbände und sonstige Provinzmilizen im Namen der 'inneren Sicherheit' aufzustocken. Nach dem Zusammenbruch der Süddeutschen Allianz vor zwanzig Jahren begrenzte die Verfassung der ADL die Milizstärke dieser ehemaligen Mitglieder des Südstaatenbundes. Nicht wenige Hannoveraner Politiker fühlten sich durch dieses erneute Säbelrasseln an eben diese Epoche der deutschen Geschichte erinnert. Die Befürchtungen in Hannover ignorierend stärkten sich Bayern und Franken nicht nur bezüglich der 'Marienbad-Frage' den Rücken, sondern veranstalteten auch in weiteren auf Bundesebene ausgetragenen Streitfragen wie z.B. der Ghul-Kopfgeld-Debatte einen politischen Schulterschluss.

• Ihr müsst wissen, Antifa ist ein Anarcho, aber er ist auch ein waschechter Berliner, ein Preuße, und das Feindbild *Numero Uno* der Preußen sind und bleiben die Bayern. Neben all der Befürchtungen in Hannover, die Geschichte der ADL könnte sich wiederholen, zeigen die Kriminalitätsstatistiken sowie die häufigen Zwischenfälle entlang der Grenzen zu Marienbad, dass die Befürchtungen Bayerns und Frankens überaus real sind. Trotzdem hat er nicht Unrecht, wenn er sagt, dass diese Entwicklung aus Hannover mit größter Skepsis beobachtet wird.
• Jelly Donut

Bevor man sich in der Hauptstadt aber diesem Thema im Detail widmen konnte, beanspruchte der Wirbel um die Ausrufung der Neuen Europäischen Wirtschaftsunion (New European Economic Union, NEEC) die volle Aufmerksamkeit des deutschen Kabinetts und seiner Mitglieder. Nicht nur, dass Intrigen und Schlammschlachten den innerpolitischen Alltag bestimmten, im gleichen Atemzug ging auch das Hauen und Stechen um die lukrativen und prestigereichen Brüsseler Bürojobs los. Wie üblich waren Moral, Ethik und ähnlicher Ballast nur hinderlich, wenn es um gegenseitiges Ausspielen und politische Grabenkämpfe ging – diese werden halt immer noch durch Skrupellosigkeit und Bestechung entschieden. Dieser Zeitpunkt war ideal für eine Personengruppe, die man glaubte 'rechts' liegen gelassen zu haben: Die Nazis der PNE und andere gleich gesinnte Wirrköpfe, die mit braun sympathisierenden Policlubs, und selbst Terroristen wie die Nationale Aktion meldeten sich zu Wort und sagten dem europäischen Einheitsgedanken den Kampf an.

• Nicht nur das rechte Lager machte mobil gegen die Idee einer neuen europäischen Gemeinschaft, sondern auch die links gerichteten Globalisierungsgegner, Anarchos und Sozis. In der heißen Phase im Sommer '63 konnte man kaum das Haus verlassen, ohne in irgendeinen Aufmarsch zu geraten oder Polizeitruppen zu begegnen, die gerade mit Wasserwerfern und Schlagstöcken Demonstranten auseinander trieben. Auf der einen wie auf der anderen Seite haben nicht wenige Runnerteams in diesen Wochen kräftig abgesahnt.
• Shiver

› Das ist nur der Anfang.
› Roter Oktober

Nachdem sich allgemein der Wirbel um die Erstpräsidentschaft der NEEC und die Verteilung der Ministerposten gelegt hatte, konnten aufmerksame Beobachter erkennen, dass sich auch auf nationaler Ebene das politische Bild verändert hatte und einige vormals einflussreiche Personen und Organisationen durch diese Machtkämpfe Federn gelassen hatten. Die medienwirksam inszenierten Diskussionsrunden, Umfragen und Stellungnahmen der Politiker rückten neue Gesichter ins Rampenlicht und zeigten eindeutig, dass sich auch hinter den Kulissen die Machtgefüge im Umbruch befanden. Der verhältnismäßig ruhige erste Amtswechsel des NEEC Präsidenten im Dezember, das Ausbleiben ruinöser Skandale und die nach und nach verstummenden Kritiker der NEEC zeigten deutlich, dass von nun an neue Mächte im Hintergrund die Fäden in der Hand halten.

› Verstummende Kritiker, neue Mächte im Hintergrund? Jetzt werden wir hier aber ein wenig paranoid, was? Der Grund für die immer kleinlauter werdenden Kritiker und Globalisierungsgegner ist, dass sich schon in den ersten paar Monaten zeigte, dass aus der Idee eine funktionierende und für alle Seiten profitable Realität wurde.
› Suit'n'tie

› Nee, is' schon klar, und die Kons wie die Politiker wollen alle nur unser Bestes. Setz die rosa Brille ab! Gerade die Kons haben dafür Sorge getragen, dass eventuelle Störenfriede entweder gekauft oder mittels Erpressung ruhig gestellt wurden, damit nicht nur der neue Präsi nach deren Pfeife tanzt, sondern auch so viele Minister und Brüsseler Sesselpupser wie nur irgend möglich. Aber es stimmt schon, die Übernahme der Präsidentschaft durch Zeta-ImpChem war verhältnismäßig ruhig. Eigentlich zu ruhig ...
› R.A.W.

Diese Veränderungen abseits der Öffentlichkeit sind nicht nur in Mitgliedsstaaten zu beobachten, die sich aktiv an den Diskussionen um die NEEC-Frage beteiligen, sondern auch in weitaus weniger lautstarken Ländern der ADL. Westphalen ist so ein Beispiel: Bisher enthielten sich die deutschkatholischen Pfaffen jeglicher Stellungnahme zum Thema NEEC und 'vereintes Europa', zu sehr scheinen sie mit ihren internen Angelegenheiten beschäftigt. Klare Aussagen und eindeutige Sympathiebekundungen bekam Brüssel allerdings von Seiten der westphälischen Lebensmittelindustrie, ein weiterer Beweis dafür, dass der wachsame Blick der Kirche im Moment allein auf Münster gerichtet ist. Zwar herrscht auch unter den Wurstbaronen nicht unbedingt Einigkeit, aber einige der einflussreicheren Execs strecken ihre Fühler in Richtung Rhein-Ruhr aus, um von dort die notwendige Unterstützung zu bekommen.

› Es ist kein Geheimnis, dass sowohl die deutsche als auch die römische Kirche der Wirtschaftsunion eher skeptisch gegenüberstehen. Die Unterstützung der Wurstbarone aus dem Rhein-Ruhr-Plex, ihrem größten Kunden, beruht eher auf Gegenseitigkeit. Es bleibt abzusehen, wer am Ende den Kürzeren zieht. Diese Rückendekkung erstreckt sich auch auf eher zwielichtige Operationen und nicht allein auf 'Empfehlungen' und 'Vorschläge' aus den Brüsseler Büros.
› Heretic

● Schaut mal, was zum oben angesprochenen Thema Westphalen und Deutschkatholische Kirche frisch aus Münster gemeldet wurde. Scheint, als ob ich schon mal die Kutte bügeln und das Vaterunser übern sollte, die Meldung schreit ja förmlich nach Aufträgen im Kirchenstaat.
● Bruder Tuck

Westfälisches Kirchenoberhaupt in öffentliches Krankenhaus verlegt
30.12.63, 22:37 Uhr, Münster – Das Oberhaupt der Deutsch-Katholischen Kirche, Kardinal von Heeremann, wurde am vergangenen Sonntag in die St. Franziskus Klinik zu Münster verlegt, nachdem er seit seinem plötzlichen Schwächeanfall während einer Sonntagsmesse im September diesen Jahres in den Räumen des Heiligen Refugiums der DKK unter ständiger Beobachtung seiner Leibärzte stand. Der Gesundheitszustand des Kardinals sei stabil und biete keinen Anlass zur Besorgnis, hieß es aus Münster. Auch die Verlegung in das Hospital sei eine reine Routinemaßnahme und stehe in keinem Zusammenhang mit den beständig anhaltenden Gerüchten um einen weitaus ernsteren Gesundheitszustand des Kardinals. Die kirchlichen sowie politischen Pflichten werden weiterhin durch den obersten Kirchenrat wahrgenommen, dessen Pressesprecher ihrem Oberhaupt seine Hoffnung und Zuversicht auf eine baldige Wiederaufnahme aller seiner Ämter ausrichten ließ. Weitere Genesungswünsche wurden dem Kardinal persönlich durch eine Delegation aus Rom überbracht, ein weiteres Zeichen, dass der Annäherungsprozess beider christlicher Kirchen auch durch den geschwächten Gesundheitszustand des DKK-Oberhauptes nicht ins Stocken gerät. Einzig der westphälische Wirtschaftsverband nahm die neuesten Meldungen um den Gesundheitszustand des Kirchenoberhauptes zum Anlass, Kritik an der Staatsführung durch den Kirchenrat zu üben. André Horstmann, Präsident des Verbandes und Geschäftsführer der Westfälischen Lebensmittelgesellschaft mbH äußerte sich besorgt über den 'Stillstand des politischen Geschehens auf regionaler und nationaler Ebene und die offensichtliche Perspektivlosigkeit des Kirchenrates'. Angesichts der verhaltenen Reaktionen im Bezug auf die NEEC forderte Horstmann den Kirchenrat auf, 'endlich Stellung zu beziehen, und sich für eine stärkere Rolle Westphalens und der heimischen Wirtschaft einzusetzen.' Die DKK ließ Horstmanns Forderungen und Kritik bisher unkommentiert und gab so Anlass zu weiteren Spekulationen in Bezug auf interne Spannungen zwischen den Ratsmitgliedern.

● Horstmann lehnt sich ziemlich weit aus dem Fenster, jetzt wo der Kardinal außer Gefecht ist, und der Kirchenrat zu fast gleichen Teilen in die Lager der Liberalen und die der Konservativen zerfallen ist. Und die politische Teilnahmslosigkeit des Kirchenstaates ist für ihn auch nur ein Vorwand, die Sache in die eigene Hand zu nehmen und seinen Einfluss auszuweiten.
● Poly Tick

● 'Horsti' hat einen ziemlichen Hass auf den Kardinal und seine Sippe, nachdem sie seinen Sohn einer spirituellen Reinigung unterzogen haben. Als nicht konvertierbarer angehender Druide war der selbstverständlich nicht mit den strengen Dogmen der Kirche vereinbar. Damit wurden auch Horstmanns Pläne zunichte gemacht, seinen Sohn einmal die Geschäfte übernehmen zu lassen, und er musste sich seitdem die Aasgeier in seinen eigenen Betrieben vom Leib halten. Ist nur nachvollziehbar, dass er, während von Heeremann außer Gefecht ist, seine Chance gekommen sieht. Kontakte nach Hannover hat er genug und wenn man Antifas Ausführungen glaubt, auch nach Brüssel.
● Camouflage

● Aber woran genau ist von Heeremann denn nun eigentlich erkrankt? Ein Schwächeanfall dauert keine vier Monate, und die Kirchenärzte scheinen auch am Ende ihres Lateins angelangt zu sein. Unter den Kurieren aus Rom waren jedenfalls auch ein paar Mitglieder der Sylvestriner.
● Vat-Icon

● Die deutsch-katholischen Pfaffen haben schon alles mögliche ausprobiert, um ihren Ober-Honcho wieder zurück auf die Kanzel zu kriegen, sogar ein Mitglied der „Erleuchteten" wurde herbei zitiert – nicht zu verwechseln mit dem kircheneigenen Theurgenzirkel ähnlichen Namens. Auch die Tinkturen, Psalme und sonstigen Maßnahmen des Ordens der Barmherzigen Schwestern zeigten keine Wirkung. Das deutet auf eine weitaus ernstere Sache hin, als es nach außen dargestellt wird. Vielleicht ist der Kardinal letztendlich auch zu einem Wechselbalg geworden, und das wäre – bei aller Nächstenliebe und so– nun doch ein wenig viel für den Guten.
● Padre Pedro

SOX Ländergrenze Saarland – Grenzkontrollen verschärft
08.11.63, 08:22 Uhr, SOX Grenzbezirk – Im Rahmen einer größeren Militäroperation der MET2000 wurden seit einigen Tagen die Grenzposten und -überwachungen der Perimetersicherung der SOX verstärkt. Viona Kalley, Pressesprecherin des Konzernrates der SOX, vermeldete dazu, dass die Neuerungen der Grenzsicherheit schon lange geplant gewesen wären und nach der Bewilligung aller Konzerne nun endlich in die Tat umgesetzt werden konnten. Laut Insiderinformationen, die unserem Sender vorliegen, ist die plötzliche Verstärkung der Sicherheit jedoch als Reaktion auf wiederholte Unruhen in den kontaminierten ehemaligen Gebieten der ADL sowie Luxemburg zu werten. Ebenso soll es in letzter Zeit erhöhte Schmuggleraktivitäten gegeben haben, in deren Zusammenhang die gestrige Großrazzia des BGS in Mannheim (wir berichteten) gesehen wird. Bei der Razzia wurden mehrere Verdächtige festgenommen, die angeblich in Kontakt zu den so genannten „Geisterratten" stehen, einer kriminellen Organisation mit Beziehungen in die SOX. Frau Kalley dementierte auf Nachfrage jeglichen Zusammenhang und sprach von einer „rein präventiven Maßnahme, die durch veraltete Perimetersicherungen schon länger nötig gewesen wäre."

● Oha, hört ihr es kochen? Vor Kurzem wurde hier auf dem Schattenland noch berichtet, dass die Geisterratten erhöhte Aktivitäten zeigen und sogar Leute aus dem verstrahlten Gebiet raus bringen – gegen gute Bezahlung natürlich. Ich habe mich übrigens damals schon gefragt, woher denn die Punks aus der SOX das Geld haben wollen, um die Geisterratten für den Metamenschenschmuggel zu bezahlen.
● Zwieblblootz

● Das wird wohl das Geheimnis der Verstrahlten und der Geisterratten bleiben. Letztere haben ihre Jalousien runter gezogen und erst mal den Kopf eingezogen. Ich habe von ihnen noch erfahren können, dass gerade in letzter Zeit einige Trolle bei den Leuten waren, die in die SOX geschmuggelt wurden. Übrigens war im gleichen File die Rede von einer neuen Sekte, die die Radioaktivität anbetet oder so ähnlich. Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass die zu so einer Gefahr werden, dass die Konzerne die Grenzen plötzlich dichter machen.
● Nightwing

● Sie beten die Radioaktivität oder sogar eine Entität innerhalb der Verstrahlung an, von der sie andauernd reden. Alle wichtigen Infor-

mationen findet ihr in dem Feuerschwinge-File in der Drachensektion im Schattenland. Wer weiß, was oder wen die Kerle in der SOX ausgebuddelt und reaktiviert haben. Allein die Mutmaßungen, die man da anstellen könnte, würden mich auch dazu bewegen, meine Sicherheitsmaßnahmen zu erhöhen! Aus einer anderen Quelle weiß ich übrigens definitiv, dass der Einsatz des BGS bei der angesprochenen Razzia durch ein Amtshilfeersuchen Saeder-Krupps ausgelöst wurde – und zwar von der Stelle, die sich um Interkonzern-Belange kümmert. Da SK relativ selten mit anderen Konzernen zusammenarbeitet, kann man ein oder zwei Hintertüren weiter denken und kommt letztendlich darauf, von welchem Rat, in dem auch SK sitzt, das Amtshilfeersuchen kam.
• Rasputin

• SIE ist tot und niemand wird SIE wieder erwecken können. Aber IHRE kranke Essenz lebt weiter und verseucht diejenigen, die SIE verseucht haben! Öffnet eure Augen und Ihr werdet sehen, Ihr werdet verstehen!
• Der Trollkönig

• Eine kleine Geschichte dazu: Vor ungefähr zwei Wochen gab es in der Höhe von Kaiserslautern an den Grenzanlagen einen Zwischenfall, bei dem es zu gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen ein paar unidentifizierten Personen und den Sicherheitskräften gab. Aus internen Quellen weiß ich, dass es dabei zwei Todesfälle gab, beides Sicherheitsgardisten, deren Todesursache eine tödliche Strahlendosis war.
• Mysticman

• Merkwürdig, von so einem Vorfall habe ich auch schon gehört, aber in einem ganz anderen Zusammenhang und nicht mal ansatzweise in der Nähe der SOX. Eine fehlgeschlagene Extraktion in Württemberg, bei der sowohl das Ziel als auch dessen Bodyguards tödlich verstrahlt gefunden wurden.
• Donnerkeil

• Mystic, gab es bei den Ermittlungen Hinweise auf die Anwendung von Magie?
• Mr. Magister

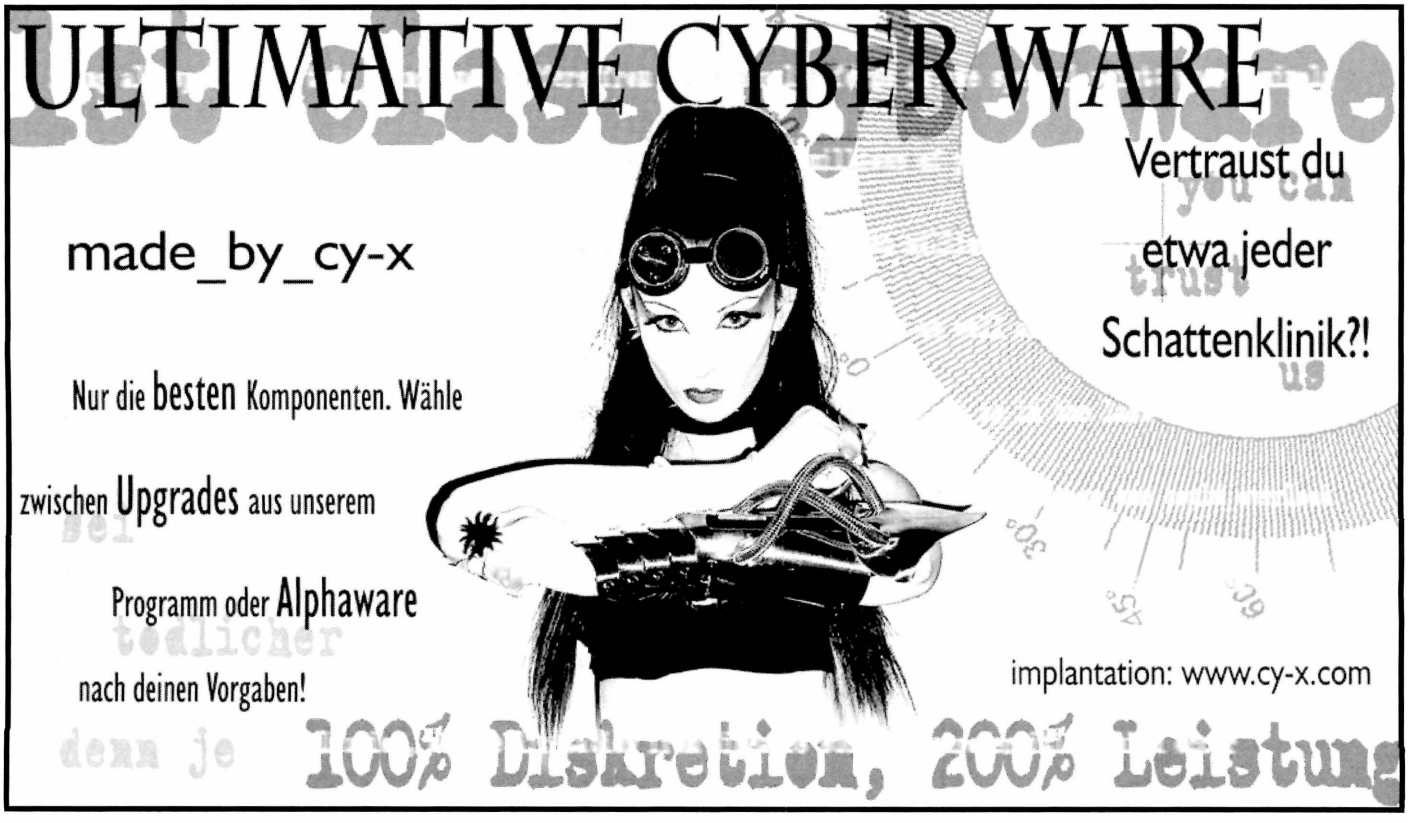
• Die gab's, warum frag... Drek, das ist nicht dein Ernst, oder?
• Mysticman

DIE WIRTSCHAFT DER ADL – DAS VERGANGENE GESCHÄFTSJAHR 2063

Von Corpshark

Es war schon einiges los im letzten Jahr, so viel ist sicher. Die deutschen Bosse hattens schwer ihre Pferdchen ins Trockene zu bringen, bevor eine neue Hiobsbotschaft den Aktienkursen den nächsten Schubs Richtung rote Zahlen gab. Zwar machten die Kons alle auf dicke Hose als Mitte des Jahres die NEEC ausgerufen wurde, hinter den Kulissen brodelte es trotzdem gewaltig, ich sag nur: Proteus. Die Meldungen, dass der Buhmann unter den deutschen Kons eins vor den Bug bekommen habe und dass die Verstrickungen sich quer durch die deutsche Konzernlandschaft ziehen, sorgten bis zum Jahresende für immer neue Schlagzeilen und beste Unterhaltung. Zuerst haben sie alle ihren Senf dazu gegeben und den Untergang der Proteus AG mit viel Trara kommentiert, als dann aber immer mehr Firmen und Namen mit der ganzen Misere in Zusammenhang gebracht wurden, waren sie plötzlich alle still, ließen die PR-Abteilung niedliche Pressemitteilungen verfassen und die Rechtsabteilung den Rest regeln. Aber genug der kritischen Beobachtung, kommen wir zu einer Auswahl von Newsmeldungen, welche die Wirtschaft über das Jahr verteilt nachwirkend beeinflusst haben.

Aufsichtsrat ruft wegen Joint Venture Hauptversammlung ein
27.10.63, 11:57 Uhr, Frankfurt/dpa – Der Aufsichtsrat des Frankfurter Bankenvereins rief gestern einstimmig eine außerordent-



liche Aktionärsversammlung ein und bestätigte damit Gerüchte über den Unmut der Ratsmitglieder über die in den vergangenen Monaten getroffenen strategischen Entscheidungen der Konzernleitung. Die Entscheidung erfolgte einen Tag, nachdem Frau Stüeler-Waffenschmidt ankündigte, die Ressourcen des Bankenvereins mit einem neuen strategischen Partner zu kombinieren und durch die erhofften Synergieeffekte die Spitzenposition unter den europäischen Finanzdienstleistern einnehmen zu können. Besonderes Aufsehen erregte die Meldung der Wahl des europäische Zweiges des Megakonzerns Ares Macrotechnology, Ares Europe als neuen Partner des FBV für dieses Vorhaben.

• Den Aufschrei des Aufsichtsrates kann ich gut verstehen, die Sache stinkt doch zum Himmel. Ares hat mit Finanzdienstleistungen ungefähr so viel zu tun wie der FBV mit Weltraumtechnik und Schwerindustrie. In Börsenkreisen wird gemunkelt, Ares sei nur deshalb im Boot, weil die Waffenschmidt aus irgendeinem Grund an Knights Fliegenfänger hinge. Für die anderen Vorstandsmitglieder und den Aufsichtsrat ist dies die Möglichkeit, der ungeliebten Waffenschmidt möglichst viele Unannehmlichkeiten zu machen. Die internen Machtkämpfe schienen nach außen hin beigelegt, nachdem der Nachfolger des Drachen feststand, trotzdem brodelte es weiterhin im Hintergrund.
• Frank'n'Furter

• Da ist mehr dran, als es den Anschein hat. Erinnert euch an die Gerüchte, der FBV habe irgendwie die Finger im Spiel gehabt, als es der Proteus AG an den Kragen ging. Gleiches gilt für Ares. Schaut euch nur mal die Mitglieder des Stiftungsrates der Prometheus Stiftung an. Wenn ihr tief genug buddelt, kommen da einige ganz interessante Verbindungen zu Tage.
• Agent of Change

Prometheus Stiftung – Goldammer legt neues Konzept vor
05.09.63, 08:02 Uhr, Helgoland/dpa – Kevin Goldammer, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Prometheus Stiftung, legte am vergangenen Dienstag ein neues Konzept vor, welches sich eng an den Zielvorstellungen und Idealen seines Großvaters ausrichten und humanitäre Ziele verfolgen soll. Das Konzept beinhaltet neben einer Auswahl verschiedener mit dem Stiftungsvermögen unterstützter Forschungsprojekte auch einen detaillierten Maßnahmenkatalog, um das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Aufrichtigkeit der Stiftung wieder herzustellen, und sich aus dem Schatten des Proteus-Vermächtnisses zu lösen. Ziel dieses Projektes sei es, sich des negativen Rufes der ehemaligen Proteus AG zu entledigen, aus deren Konzernverbund im vergangenen Jahr überraschend die Prometheus Stiftung hervorging. Die weiterhin aufkeimenden Gerüchte, die teils kriminellen Machenschaften einzelner Mitglieder des ehemaligen Konzernvorstandes wären bagatellisiert und vertuscht worden, ließ Goldammer unkommentiert. Der Konzerngigant Proteus dominierte im vergangenen Jahr die Wirtschaftsnachrichten mit immer neuen Enthüllungen und Entdeckungen, bis der Konzerngerichtshof den Mantel der Vertraulichkeit über die Angelegenheit legte und kurze Zeit später eine restrukturierte Proteus AG und einen neu ins Leben gerufenen öffentlichen Arm – die Prometheus Stiftung – der Öffentlichkeit präsentierte. An die Spitze der Gesamtorganisation wurde Kevin Goldammer, der letzte noch lebende Erbe des ehemaligen Firmengründers, berufen.

• Um die Proteus AG rankten sich letztes Jahr mehr Gerüchte als jemals zuvor. Übernahmegerüchte, Vorbereitungen für einen Konzernkrieg, abscheuliche illegale Experimente und Industriespionage waren da noch die harmlosen *Varianten. Irgendwas muss* an der Sache aber dran gewesen sein, sonst hätte sich der Konzerngerichtshof nicht eingemischt. Angeblich gab's da eine Reihe geheimer An-

klagen, Anhörungen und Verhandlungen, das volle Programm eben. Mann, was würde ich drum geben, bei solchen Verhandlungen meine Horchknorpel an deren Tür zu haben.
• Sie nannten ihn Keynes

• Die Bosse fragen sich immer noch, wer da ‚mal eben' den alleinigen Erben des Goldammer Vermögens aufgespürt hat. Goldammer räumt da schon mächtig auf. Eine Menge der ehemaligen Proteus-Manager sind in hohem Bogen vor die Tür gesetzt worden. Aber für mich hört sich das eher so an, als wolle Kevin durch kurze Befehlsketten und flache Hierarchien den Überblick und vor allem die Kontrolle über die Geschäfte und Projekte der Stiftung behalten. Auch in den Schatten ist da einiges los. Die Stiftung heuert Runnerteams an, um viel versprechende Forschungsprojekte genauer unter die Lupe nehmen zu lassen. Scheinbar will Goldammer sichergehen, dass mit dem Vermächtnis seines Großvaters nicht noch einmal Schindluder getrieben wird.
• Kingsley

• Oder er hält einfach die Konkurrenz im Auge, denn nach der neuen Stiftungssatzung ist es der Stiftung erlaubt, die eigenen Patente wirtschaftlich zu vermarkten. Das geht natürlich am ehesten, wenn man der Konkurrenz immer einen Schritt voraus ist. Trotz all der Propaganda mit Stiftung und hehren Zielen und so ist die Proteus AG doch immer noch ein Kon. Ein Kon mit einer dunklen – nein, einer tiefschwarzen Vergangenheit.
• Damokles

Die AG Chemie in der Krise?
26.12.63, 17:11 Uhr, Frankfurt/dpa – Das deutsche Flaggschiff der chemischen Industrie, die AG Chemie, steckt offenbar in einer tieferen Krise, als es bisher den Anschein hatte. Durch die Verwicklung der Geschäftsführung in kriminelle Machenschaften und Verhaftung einiger Mitglieder der Konzernleitung rutschte der Aktienkurs des Konzerns in eine Talsohle, aus der momentan keine Kehrtwende zu erkennen ist. Neuerliche Meldungen machen deutlich, dass die kurzerhand neu berufene Geschäftsleitung über die strategische Ausrichtung des Konzerns zerstritten ist. Seit geraumer Zeit werden wichtige Entscheidung zur Sanierung einiger Geschäftsfelder blockiert oder gänzlich abgelehnt. Die bisher ungeklärte Abwesenheit des ehemaligen Geschäftsführers und Anteilseigner Dr. Alfons Endermann – der Mitte Dezember gegen Kaution aus der Untersuchungshaft entlassen wurde – bietet Anreiz für weitere Spekulation ob der Aufrichtigkeit und Zielstrebigkeit der Konzernpolitik. Die für den kommenden Monat anberaumte außerordentliche Hauptversammlung lässt jedoch darauf schließen, dass sich die unter Handlungszwang geratene Geschäftsleitung der AG Chemie der prekären Situation bewusst ist, und bis dahin Lösungsvorschläge anbieten muss.

• Wenn einer durch die ganze Proteus-Misere verloren hat, dann die AG Chemie!! Die Gerüchte um die Verwicklung der Geschäftsleitung in die ganze Angelegenheit konnten – trotz kräftiger Unterstützung der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit – bisher nicht völlig aus dem Weg geräumt werden, und die inneren Streitigkeiten tragen auch nicht dazu bei den Anschein zu erwecken, es sei alles eitel Sonnenschein im Chemielabor! Nicht nur, dass sich die Geschäftsleitung gegenseitig ausspioniert, auch die Konkurrenz macht sich diese Situation zu Nutze und heuert im großen Stil in den Schatten an.
• LabRat

• Die verdeckten Aktionen gegen die AGC lassen darauf schließen, dass die Konkurrenz die Verteidigungsmöglichkeiten und Reaktionsgeschwindigkeit des Chemieriesen testet. Für mich sieht das wie der Anfang einer heftigen Übernahmeschlacht aus!
• Lukas

• Interessant ist auch die Tatsache, dass irgendjemand trotz Endermanns persönlicher Abwesenheit über dessen Stimmrechte zu verfügen scheint. Laut den Abstimmungsprotokollen und Stimmauswertungen ist bei allen Sitzungen von seinem Stimmrecht Gebrauch gemacht worden. Außerdem kommt diese Unbeweglichkeit gerade einem speziellen Konkurrenten zu gute: Zeta-ImpChem. Und wer hat wohl gerade die EEC-Präsidentschaft inne?
• Struwwelpeter

• Ey, vielleicht ham die sich auch einfach den Endermann geschnappt? Wegen dem seine Stimmrechte un'so?
• Butch

LOKALES

Neuer Verdächtiger im Thomas-Münzer-Fall
17.04.63, 12:22 Uhr, Berlin/dpa - Nach einer zweiwöchigen Untersuchung des Bildmaterials im Falle des Anschlages auf das Thomas-Münzer-Internat ließen Sonderermittler von Saeder-Krupp in einer Pressekonferenz erklären, dass die Daten klar auf einen einschlägig bekannten Täter hindeuten. Dringend der Tat verdächtigt wird demnach der gesuchte Anarchist Johann Petersen alias Leon Durruti. Petersen gilt als Drahtzieher verschiedener Terroranschläge im Großraum Berlin und wird als skrupellos und extrem gewaltbereit beschrieben. Beim Bombenanschlag auf das Berliner Internat Mitte März kamen über 160 Menschen, hauptsächlich Schüler, ums Leben. Die darauf folgenden Untersuchungen durch Ermittler der AG Chemie wurden durch Manipulationsversuche von unbekannter Seite überschattet, weshalb nach einem weiteren, missglückten Terroranschlag durch Angela Schmidt, einer Mitarbeiterin der AG Chemie-Tochter Schering, die weiteren Untersuchungen von Saeder-Krupp übernommen wurden. Anscheinend handelte es sich bei Angela Schmidt um eine der verblendeten Komplizen Petersens. Saeder-Krupp-Sprecher Bernd Martell setzte im Namen des Konzerns für Hinweise, die zur Festnahme Petersens führen, 75.000 Euro aus.

• Eine Menge Asche für einen Bombenleger. In Berlin war tagelang Halligalli wegen dieser Sache. Straßensperren, übelste Kontrollen (also noch mehr als sonst), irgendwelche Schießereien und eine allgemeine Medienhatz auf ein paar arme Seelen, die mit der Sache gar nichts zu tun hatten. Keine Ahnung, was aus diesen armen Schweinen geworden ist.
• Brathans

• Leon hatte mit der Bombe im Internat auch nichts zu tun. Er arbeitet seit fast einem Jahr an etwas Großem. Was genau kann ich nicht sagen, aber es soll etwas *mit Symbolwirkung* sein. Hat da diverse Fäden quer durch die ADL für gezogen. Warum sollte er da ein paar Bonzengören in die Luft jagen? Das wäre überhaupt nicht sein Stil. Ich glaube, die SKler wollen ihn so bloß los werden und Fragen über den Anschlag abbügeln. Man kann wohl davon ausgehen, dass er sich von Berlin aus irgendwohin abgesetzt hat, sonst hätten sie ihn wohl schon längst erwischt. Hab gehört, er wäre in Hessen, im NDB und in Frankreich gesehen worden. Mal schaun, was sich da noch alles ergibt.
• Roter Oktober

GEWÄHLTE OHNMACHT

› Preisfrage: Was ist Politik? Die Möglichkeit der Bürger, im Staat mitzubestimmen? Eine gigantische mediale Illusionsmaschine? Das Geschäft mit den Ängsten und Träumen der Bürger? Die letzten Zuckungen des verendenden Dinosauriers Demokratie? Institutionalisierte Einflussnahme der wahren Mächte? Eine Bastion der Bürger gegen die Kons? Das System der herrschenden Klasse, um den Dumpfbacken da draußen glauben zu machen, sie hätten was mitzubestimmen?
Auf jeden Fall ist das Thema nicht nur von allgemeinem Interesse („Kenne deinen Feind ...") sondern auch der Tummelplatz für eine Vielzahl von Geschäftemachern und ein Pflaster, auf dem nicht nur die Gesetze gemacht werden sondern auch eigene Gesetze herrschen.
Da die letzten Infos zur Politik in den ADL „etwas" veraltet waren, war es mal wieder Zeit für ein Update. Zunächst gibt es ein paar einführende Daten von Video, der freischaffender Rechercheur für diverse in unseren Kreisen gut bekannte Politikjournale ist, also schon fast ein Insider. Danach habe ich einen kleinen Leckerbissen für euch, nämlich eine original Ares-Datei für aufstrebende Manager.
› Corpshark

DER GESCHMACK DER POLITIK

Von Video

Ok, Leute, Corpshark hat mich gefragt, ob ich euch einen Überblick über die Politik in den ADL geben kann. Wie meinte er doch noch gleich: „Video, Du kennst die Leute doch sowieso alle, dann kannst du auch was drüber schreiben". Also zunächst mal ein bisschen Theorie:

Die Leute, die sich die Verfassung ausgedacht haben, waren der Meinung, dass sich die verschiedenen Interessen innerhalb eine Staates gegenseitig ausbalancieren würden. Leider funktioniert das nur, wenn alle gleich stark sind und wenn auch daran gedacht wird, dass Politik von gierigen Menschen gemacht wird, denen Grenzen gesetzt werden müssen.

In der Praxis hat das dazu geführt, dass – zumindest hinter den Kulissen – jede nur denkbare Allianz ausprobiert wird, die die Beteiligten an der Macht hält. Ihr glaubt gar nicht, wer da mit wem ins Bett geht. Die ganzen Wechselwirkungen und Ströme wären eine Herausforderung für jeden meteorologischen Knowbot, und so ist es kein Wunder, dass die Eierköpfe immer noch versuchen, eine Art Politikvorhersage zu machen. Dabei sind alle Mittel recht, vom ausgefeilten statistischen Modell bis hin zum Kaffeesatzlesen. Beide Beispiele haben nach meiner Kenntnis ungefähr die gleichen Chancen, zutreffende Ergebnisse vorauszusagen.

› Als ganz heißer Tipp gelten im Augenblick die Weisen Frauen der Roma, die übrigens die PNO zu bevorzugen scheinen.
› Klatschtante

Politik – dass ist auch im Deutschland des Jahres 2064 ein dichtes und undurchsichtiges Geflecht von diversen Staaten, Parteien, Interessengruppen und nicht zuletzt den Medien. Und die Fragen sind immer wieder die gleichen: Wer hat was zu entscheiden, wer kann wem was verbieten, wer könnte was dagegen haben oder machen und wie stelle ich das Ganze in den Medien positiv dar. Wenn ihr also in diesem Bereich einen Auftrag bekommt, wisst ihr jetzt schon mal, welche Fragen ihr euch selbst zu stellen habt, wenn mal wieder was schief läuft.

Dabei findet Politik eigentlich immer an zwei Orten statt: In der Öffentlichkeit und hinter verschlossenen Türen. Für einen Politiker ist es erheblich wichtiger, wie er sich in der Öffentlichkeit verkauft und welche der einflussreichen Personen er kennt, als auf sein kümmerliches Gewissen zu hören oder sachorientierte Entscheidungen zu treffen. Tatsächlich leben Politiker in einer Art virtuellen Welt, die sie nur aus Medienberichten und den sorgfältig aufbereiteten Berichten ihrer Zuarbeiter, Medienberater und natürlich der Lobbyisten kennen. Für die sind die Zahlen eines Regierungsberichts oder die Einschätzungen der zahlreichen politischen Berater wirklicher als das Chaos und Elend auf den Straßen.

› Da kommen manchmal ganz schön schräge Aufträge bei raus. Neulich sollte ich einfach nur die Rede eines LFDP-Politikers leicht verändern, die er vor so einer Versammlung von Wirtschaftsbossen gehalten hat. Der Mann hat die Rede vorgetragen und ist seitdem in der eigenen Partei irgendwie unerwünscht.
› Dagobert

Nominell leben wir zwar immer noch in einer Demokratie, in der die Bürger, wenn sie eine SIN haben und ihre Steuern bezahlen, herrschen. In der Realität beschränkt sich die Politik aber auf so eine Art Mangelverwaltung und der Einzelne kann sehen, wo er bleibt. Formell kann man das daran festmachen, dass immer mehr Entscheidungskompetenzen abgegeben wurden. Wirtschaftliche und sozial relevante Entscheidungen werden demnächst in der NEEC getroffen und Teile der vor einiger Zeit noch klassischen Staatsaufgaben wurden an die Konzerne abgegeben.

Für Normalsterbliche ist das dichte Geflecht, wer jetzt wann was entscheidet und wie viel dabei mitzureden hat, undurchschaubar geworden. Zwar ist jedem klar, dass letztlich die Konzerne das entscheidende Wort haben, aber vielleicht nirgendwo mehr als in Hannover wird der Anschein aufrecht erhalten, dass der Staat der Wirtschaft noch etwas entgegenzusetzen habe. Und da Politiker zumindest so tun müssen, als ob sie das auch tun würden, was sie in der Öffentlichkeit an Meinung von sich geben, gibt es auch immer wieder Bestrebungen, die Macht der Megakonzerne in der ADL zu beschränken. Diese spielen das Spiel geduldig mit, lassen sich in der Öffentlichkeit beschimpfen und wenn es ihnen zu arg wird, verschwindet der entsprechende Politiker in der Versenkung, weil unschöne Einzelheiten über sein Privatleben oder seine Geldgier bekannt werden. Anschließend kann man dann wieder zur Tagesordnung übergehen und der Politik wieder diktieren, was tatsächlich gemacht wird.

› Vielleicht sind die Politiker bzw. Beamte doch nicht nur Marionetten der Konzerne. Nehmt zum Beispiel die augenblickliche Diskussion, ob die Bundeswehr zu einer reinen Berufsarmee gemacht werden soll. Einige Konzerne sträuben sich massiv gegen das Vorhaben, weil sie anscheinend Angst haben, dass künftige Rüstungsaufträge anderweitig oder gar nicht vergeben werden würden und dass es – auch wegen der europäischen Armee – eine unkontrollierte militärische Macht in Mitteleuropa geben wird. Ich hatte eine Serie von Aufträgen, die von Hannover ausgingen. Alle zielten darauf ab, Konzerne gegeneinander auszuspielen Fehlinformationen zu streuen. Ich denke, dass es da einige Leute gibt, die gerne den Konzernen Macht wegnehmen möchten, um sie dann selbst auszuüben. Taktisch gesehen würde das durchaus Sinn machen. Politiker und vor allem die Regierungsmitarbeiter wissen, dass sie gegen die Konzerne nur dann eine Chance haben, wenn sie die gegeneinander ausspielen können. Das würde auch einige Aktionen erklären, die das BIS in der letzten Zeit in den Schatten durchgezogen hat.
› Der Archivar

Ein weiteres Feld für diverse Aufträge ist die Symbiose zwischen den Medien und der Politik. Die Medien leben gar nicht mal schlecht davon, dass sie immer mal wieder einen Politiker an den Pranger stellen, indem sie mehr oder weniger pikante Details über ihn veröffentlichen oder seine Vorschläge als unmenschlich, undurchdacht oder was auch immer brandmarken. Dafür müssen sie aber auch wissen, was hinter den Kulissen passiert, zumal für Exklusivstories nach wie vor Höchstpreise geboten werden. Gleichzeitig produziert die Politik aber auch Meldungen, welche die Bürger, die ja immerhin das Medienangebot kaufen oder zumindest eine Zielgruppe für die Werbung sind, unmittelbar interessieren. Andersherum brauchen die Politiker die Medien aber, um ihre Botschaften an das Wahlvolk zu transportieren, damit dieses einen Grund hat, die Herrschaften das nächste Mal wieder zu wählen. Und was – abgesehen von Bestechung – motiviert einen Redakteur besser zu positiver Berichterstattung als das Wissen, dass seiner Familie dann nichts passiert.

› Das eigentliche Problem ist, dass der verarmten Masse der publizierende Zugang zu den Medien verwehrt wird. Wer seinen Unmut über die herrschenden Verhältnisse laut äußert, muss doch damit rechnen, dass ihm jegliche Unterstützung entzogen wird. Und die wenigsten sind noch bereit, für ihre Freiheit den täglichen Soybrei und die tägliche Gefühlsdusel-Soap zu riskieren, indem sie den Konzernen und ihren Lakaien den längst überfälligen Kampf ansagen. Diese Lektionen hat das Kapital nur zu gut gelernt: 1. Gebt dem Mob Brot und Spiele, um ihn unter Kontrolle zu halten. 2. Werft ihnen

Opfer zum Fraß vor, wenn sie abgelenkt werden müssen. 3. Opfer sind immer die Galionsfiguren, niemand interessiert sich für die Hintermänner.
› Roter Oktober

Und die Bürger? Die interessieren sich – neben dem unvermeidlichen Klatsch – vor allem für die Themen, die sie unmittelbar betreffen und die einfach dargestellt werden. Da die Deutschen seit über 20 Jahren von Katastrophen weitgehend verschont geblieben sind, ist es auch kein Wunder, dass viele zu eher gemäßigten politischen Auffassungen neigen. Selbst die 20% der Bevölkerung, die unterhalb der Armutsgrenze leben, dürfen im Notfall noch Sozialhilfe beziehen, die dafür sorgt, dass ihre Proteste gemäßigt bleiben oder doch zumindest von der Mehrheit – und nur die zählt ja bekannterweise in einer Demokratie – mit einem Kopfschütteln quittiert wird.

› De SozHilfe gibbet auch nua, wenne ne SIN hast un wenne dich durchn Behödenschungel gefräst has. Mann, die schikken dich von Ponzius nach Penatus, nur um richtige Papiere zu krigen. Dat dauert Monate, bisse da Geld siehs, Und vonner SozHilfe kann doch kein Schwein leben. Meine Omma müsste heute noch füre Statt abeiten, wennich da nich was gedreht hätt. Ich sach euch eins: Wennse nich schnell mittem Blödsinn Abeit füre SozHilfe widda aufhörn, kochter Pott demnächs üba. Dat hatten wer ja schon.
› Fritzzz

GRUNDLAGEN DER POLITIK

› Diese Datei gehört zu den Informationsmaterialien, die Ares Europa seinem Management zur Verfügung stellt. Auch ohne den Text großartig zu analysieren, bekommt ihr damit eine Ahnung davon, was die Politik für die Konzerne wirklich bedeutet und wo ihr den Kons wirksam in die Eier treten könnt.
› Corpshark

//Open file//

Von Ares Europa, Öffentlichkeitsmanagement,
Dr. Armin Glanzmann
Vertraulich zu behandeln

› Armin Glanzmann? Das ist interessant, der Kerl ist von Hause aus ein politischer Berater sowie Meinungs- und Zukunftsforscher, dessen Stimme in Hannover ein ganz ordentliches Gewicht hat. Der Hauptauftraggeber seiner kleinen aber feinen InfoPol GmbH war bis Mitte 2063 der FBV. Ende August 2063 hat er – angeblich aus Gesundheitsgründen – die Geschäftsführung abgegeben. Sieht so aus, als ob er in eine höhere Liga aufgestiegen ist.
› Sie nannten ihn Keynes

EINFÜHRUNG

Die meisten von Ihnen kennen aus den UCAS eine politische Kultur, die geprägt ist durch einfache Entscheidungsströme mit wenigen Entscheidungsträgern, die im Sinne unseres Unternehmens gelenkt werden müssen. Nun, in Europa sieht das Ganze anders aus. Der Schlüssel zur europäischen und insbesondere zur deutschen Politik liegt auch und insbesondere in dem Verständnis der komplizierten und komplexen Entscheidungsfindung, die es unabdingbar macht, sich zumindest grundlegende Kenntnisse der öffentlichen Strukturen zu vergegenwärtigen und diese ständig zu berücksichtigen.

Tatsache ist, dass die politischen Entscheidungskompetenzen auf eine Vielzahl von Institutionen aufgeteilt ist, die zum Teil unterschiedliche oder sogar entgegen gesetzte Interessen verfolgen.

Sie sind es wahrscheinlich von ihren bisherigen Tätigkeiten in Amerika her gewohnt, dass Ihnen allein der Name Ares sämtliche Türen öffnet oder doch zumindest für den nötigen Respekt für ihre Vorstellungen sorgt. Bedauerlicherweise konnten wir dies in den ADL noch nicht erreichen, was auch in dem teilweise erbitterten Widerstand liegt, der unserem Unternehmen nicht nur durch die Konkurrenz, sondern auch durch eher regional orientierte Firmen entgegen schlägt.

Ein weiterer Gesichtspunkt für jede ihrer Entscheidung, die sich auf die ADL bezieht, muss sein, dass zumindest in der medialen Darstellung der Anschein von Rechtstaatlichkeit gewahrt bleibt. In diesem Punkt ist die Öffentlichkeit, deren Reaktion für die Politiker letztlich maßgebend ist, ausgesprochen empfindlich. Hinzu kommt, dass die meisten Medien in den ADL nicht unserer direkten Kontrolle unterliegen, so dass bei extralegalen Aktivitäten erhöhte Vorsicht geboten ist.

DIE VERFASSUNG DER ADL

Grundlage für jegliches Verständnis ist die Verfassung der ADL vom 08.05.2045, die den Aufbau der ADL festlegt und zum anderen die Passauer Verträge vom 23.11.2011 sowie ihre diversen Ergänzungsprotokolle.

Die vordringliche Aufgabe der Verfassung vom 08/05/2045 wurde seinerzeit darin gesehen, nach einer Periode von Katastrophen, Unsicherheit, regionalen Abspaltungen und weiteren separatistischen Bestrebungen ein Signal für einen Neuanfang zu setzen. Der alte Bundesstaat hatte sich – so zumindest die öffentliche Meinung – als unfähig erwiesen, mit den drängenden Problemen der Sechsten Welt fertig zu werden. Anders als noch im Jahr 2008 zeigte sich die Bundeswehr nicht bereit, offen die Verantwortung für die weitere Entwicklung zu übernehmen. Hinzu kam, dass die Süddeutschen Länder und die metamenschlich dominierten Gebiete wie auch das heutige Westphalen auf eine weitgehende Autonomie pochten. Weitere Einflüsse aus den Reihen der Wirtschaft werden von unseren Analytikern als gegeben angenommen, da die Vorteile einer Dezentralisierung klar auf der Hand liegen: Die volkswirtschaftliche Leistungsfähigkeit der potentiellen einzelnen Verhandlungspartner ist definitiv geringer, was – global gesehen – geringere Ansprüche und eine schwächere Ausgangsposition bedeutet. Gerade die Konzerne, die zu diesem Zeitpunkt größere Investitionen auf dem Gebiet der ADL getätigt hatten, zeigten sich nach den Erfahrungen mit den Politikern des Süddeutschen Bundes stark daran interessiert, eine stabile politische Situation in einer der stärksten Volkswirtschaften der Region zu initiieren und die diversen Zusatzverträge zu den Passauer Verträgen in geltendes deutsches Recht zu überführen. Einzelheiten können Sie in den informellen Protokollen des Weltwirtschaftsforums in Davos von 2044 unter dem Schlagwort „Die Zukunft Deutschlands" nachlesen.

- Hä?
- LISA

- Schau dich mal in den geschichtlichen Abteilungen näher um. Der Hinweis auf die Bundeswehr bezieht sich offensichtlich auf die damals viel umjubelte öffentlich Machtübernahme der Generäle am 29.4.2008. 2038 gab es den immerhin bis 2044 andauernden Versuch der Länder Bayern und Baden-Württemberg, einen eigenen Laden aufzumachen. Das Ganze war damals nur möglich, weil es massive Unterstützung durch die Wirtschaft gab. Als die dann 2044 den Stecker gezogen haben, war der Spuk in drei Tagen vorbei. Beim Weltwirtschaftsforum – Davos ist übrigens in der Schweiz – treffen sich alljährlich die Spitzen aus Politik, Wirtschaft und Kultur auf sozusagen neutralem Boden und palavern informell über die Zukunft der Welt. Gerüchte, dass dort mehr als nur gesprochen wird, gab es schon lange.
- Archivar

Die Verfassung von 2045 ist etwas, das das öffentliche Leben in den ADL bis auf den heutigen Tag stark beeinflusst und auf das die Deutschen tatsächlich stolz sind. Für Ihre Belange reicht es im Grunde völlig aus, wenn Sie wissen, dass Ares ein als ausreichend angesehener Handlungsspielraum innerhalb der Gesetze zur Verfügung steht und extralegale Aktivitäten auf das nötige Mindestmaß beschränkt bleiben sollten.

Durch sie wurde ein Staatengebilde geschaffen, in dem scheinbar unüberbrückbare Gegensätze vereint oder doch zumindest eine Plattform für einen übergreifenden Minimalkonsens errichtet wurde. Erreicht wurde dies dadurch, dass kulturell und politisch passende Gebiete zusammengefasst wurden und ihnen weitgehende Autonomie zugebilligt wurde. Das in der damaligen Diskussion viel bemühte Bild war das eines gemeinsamen Hauses, in dem jeder Eigentümer einer Wohnung selbst darüber entscheiden darf, wie diese auszusehen hat. So erklärt es sich, dass unter einem gemeinsamen Dach mehrere Autokratien (Pomorya, Sachsen, Westrhein-Luxemburg, Schwarzwald) und Demokratien zusammengefasst wurden. Größere Problemzonen (Berlin, Sonderrechtsgebiet Saar, Marienbad) wurden ausgeklammert und zunächst sich selbst überlassen. Möglich ist dies, weil jedem Bundesland eine weitgehende Eigenständigkeit zugebilligt wird, solange garantiert bleibt, dass gewisse Grundregeln eingehalten werden. Als gemeinsames Entscheidungsgremium der Länder beließ man es aus historischen Gründen bei dem Bundesrat, lediglich einzelne Kompetenzen verblieben bei der ADL als Gesamtstaat und werden durch den Bundestag als gemeinsames Parlament der Deutschen wahrgenommen.

MÖGLICHKEITEN DER EINFLUSSNAHME

Vorab: Wir müssen Sie bei notwendigen Einflussnahmen unbedingt darum bitten, dass extralegale Operationen genauestens mit den überregionalen Stellen abgesprochen werden und unter extremer Geheimhaltung erfolgen. Dies hat vor allem folgende Gründe:

1. Es liegt bis heute keine hinreichend genaue Einschätzung vor, welche Kanäle bereits durch anderweitige Konzerneinflüsse kontaminiert sind. Dies liegt auch daran, dass die europäische Wirtschaftslandschaft ausgesprochen vielfältig ist und unsere europäischen Hauptkonkurrenten einen Vorsprung von teilweise mehreren Jahren haben, der erst

im Laufe der kommenden Zeit evaluiert werden kann. Auch wenn uns im Frankfurter Bankenverein seit kurzer Zeit ein für die ADL recht potenter Partner zur Verfügung steht, ist dessen Glaubwürdigkeit und Hilfsbereitschaft im Zweifel nicht gegeben. Fragen Sie also *vor* etwaigen Aktionen detailliert nach, welche Informationen uns selbst zur Verfügung stehen und holen Sie im Zweifelsfall ergänzende Informationen ein.

2. Für Sie zweifelsohne ungewohnt ist die Beobachtung durch das so genannte Bundesamt für Innere Sicherheit, das seine vor allem nachrichtendienstlich gewonnenen Erkenntnisse an das Innenministerium weiter gibt. Die Aktivitäten des BIS sind, obwohl es sich um eine staatliche Stelle handelt, durchaus ernst zu nehmen und leider nur eingeschränkt kontrollierbar.

3. Unsere augenblickliche Marketingstrategie sieht vor, dass unser Erscheinungsbild unauffällig und – entsprechend den spezifischen deutschen Gegebenheiten – gesetzestreu ist. Wie Ihnen natürlich einsichtig ist, käme hierbei eine Involvierung in extralegale Vorgänge eher ungelegen. Hinzu kommt, dass unser Einfluss auf die öffentliche mediale Darstellung noch verbesserungswürdig ist, so dass mit einer für uns positiven Darstellung nicht unbedingt gerechnet werden kann.

4. Letzteres gilt insbesondere für den Fall, dass eine Involvierung in der Öffentlichkeit bekannt würde, da es innerhalb der Bundespolitik einige reaktionäre Kreise gibt, die einen Zuwachs an Macht und Einfluss zu Lasten der internationalen Wirtschaft befürworten. Es entspricht nicht unserer Firmenpolitik, durch fehlgeschlagene extralegale Aktionen dieser Strömung unnötige öffentlichkeitswirksame Unterstützung zukommen zu lassen.

› Das bedeutet im Klartext, dass Ares sich des eigenen Einflusses auf unsere Volksvertreter und Behörden nicht sicher ist und deswegen auf der sicheren Seite stehen möchte. Nach der negativen Berichterstattung über die Bombardierung der Rømø-Arkologie ist es auch kein Wunder, dass man sich jetzt die Samthandschuhe anzieht. Trotzdem scheint Ares entschlossen zu sein, sich stärker in der ADL breit zu machen. Und das bedeutet immer auch Arbeit für uns. Interessant finde ich die Einschätzung des FBV, dem Ares bei dem Übernahmeversuch durch Proteus den Hintern gerettet hat und der bis vor kurzem die meisten Brötchen von Glanzmann bezahlt hat. Passt also bei Aufträgen im politischen Bereich besser doppelt auf, die Schmidts werden meist selbst nicht wissen, dass sie für Ares (oder einen anderen Megakon) arbeiten. Wenn sie das trotzdem erkennen lassen, besteht eine gute Chance, dass sie euch die Unwahrheit sagen oder dass die Sache für den Kon wirklich wichtig ist. Und das bedeutet, dass auch andere Schwergewichte ihre Interessen zu wahren haben.
› Konwacht

Um gleichwohl die unbedingte Handlungsfähigkeit zu gewährleisten, gibt es in der momentanen Phase einige besondere Möglichkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen.

So wurden im Rahmen eines Akquisitionsfonds besondere zweckungebundene Finanzmittel bereitgestellt, die Sie in dem üblichen Rahmen nutzen können, um Investitionen zuzusagen und auch durchzuführen. Ähnliches gilt für die Mittel zur Selbstdarstellung, Repräsentation und Förderung von gemeinnützigen Aufgaben.

Parallel dazu wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, unsere Produkte besonders günstig zu vermarkten und dabei auch außerordentliche Verkaufsstrategien zu wählen bzw. Vergünstigungen zu gewähren. Besonders hinweisen möchte ich auf die mittlerweile angelaufene Imagekampagne *Angel Eyes*, die sich auf alle Bereiche des öffentlichen Lebens beziehen wird. Ein jetzt schon spürbarer Nebeneffekt ist die positivere Berichterstattung über die Aktivitäten unseres Unternehmens.

› Ares scheint tatsächlich entschlossen zu sein, sich in die ADL einzukaufen. Ich bin ja mal gespannt, wie die anderen Konzerne auf einen Preiskampf reagieren. Und so langsam frage ich mich auch, ob die Datei nicht absichtlich lanciert wurde, um die Konkurrenz ein wenig nervös zu machen. Passen würde es schon zu Glanzmann.
› Der alte Ägypter

INSTITUTIONEN DER ADL

Ich möchte Ihnen im Folgenden einen kurzen Überblick über die Institutionen geben, die auf dem politischen Parkett der ADL von Interesse sind und deren Entscheidungen für die Öffentlichkeit gemeinhin als abschließend gelten. Das augenblickliche politische System in der ADL wird von der Geschäftführung zurzeit als wünschenswert betrachtet, da es extremere Auswüchse bislang wirkungsvoll unterbunden und für ein insgesamt positives Geschäftsklima gesorgt hat. Aus diesem Grund haben wir uns auch gegen die von der Abteilung Akquisition angedachte Möglichkeit einer Destabilisierung der Region und für eine längerfristige und nachhaltige Strategie basierend auf der allmählichen und behutsamen Infiltration der bestehenden wirtschaftlichen und politischen Organisationseinheiten ausgesprochen.

› Was das Arschloch wirklich meint: Wenn sich seine Abteilung innerhalb von Ares durchsetzt, werden die sich in der nächsten Zeit vor allem damit beschäftigen, Unternehmen aufzukaufen und die politischen Institutionen unter ihre Kontrolle zu bekommen, anstatt so etwas wie einen Staatsstreich zu inszenieren, um im Falle des Gewinns sozusagen alles auf einmal einzusacken. Hier könnt ihr ein bisschen erahnen, auf welchen Ebenen sich die Planung von Megakons abspielt. Dass Glanzmann ausgerechnet diesen Rat gibt, wundert mich nicht wirklich, immerhin ist das genau das Spiel, das er perfekt beherrscht. Wenn er sich mit seiner Meinung allerdings nicht durchsetzt, stehen uns alle in den nächsten Jahren interessante und stürmische Zeiten bevor. Mich würde schon interessieren, wie Ares die ADL so „destabilisieren" möchte, dass sie anschließend hier das Sagen haben.
› Cortex Vortex

Der Bundesrat

Erstmals in der Geschichte Deutschlands bestimmte die Verfassung von 2045, dass den Ländern und Regionen der Vorrang vor der Zentralgewalt gebühren sollte. Konsequenterweise wurde mit dem Bundesrat ein Organ geschaffen, in dem die Vertreter der Länder als höchster Gesetzgeber Deutschlands über nahezu sämtliche Belange der föderalen Allianz mit einfacher Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder entscheiden.

In den Bundesrat entsenden sowohl die 12 Vollmitglieder der ADL als auch die assoziierten Länder Schwarzwald, Westrhein-Luxemburg und die Freistadt Hamburg stimmberechtigte Mitglieder.

Die Zusammensetzung des Bundesrates war bis zuletzt umstritten, bis folgende Kompromissformel gefunden wurde: Je-

des Mitglied entscheidet eigenverantwortlich darüber, wen es in den Bundesrat entsendet. Für die Sitzverteilung wurden lediglich einige Kriterien wie zum Beispiel die Anzahl der Bewohner und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit festgelegt, über die genaue Verteilung der bis zu 101 Sitze entscheidet abschließend jedes Jahr jeweils am 1.7. das Bundesverfassungsgericht auf Grundlage von Vorschlägen der Mitglieder. Dieses etwas kurios anmutende System führte in der Vergangenheit zu recht unterschiedlichen Verteilungen.

› Im Klartext: Jeder dieser bis zu 101 Sitze bedeutet pure Macht. Und wenn es um Macht geht, sind Aufträge für uns meist schon abzusehen. Sei es, dass ein Bundesland plötzlich einen heftig umkämpften Platz an der Sonne mehr zu vergeben hat oder im Gegenteil eine Runde Reise nach Jerusalem gespielt wird. Erstaunlich finde ich, dass bislang erst zwei Fälle von versuchter Richterbestechung bekannt geworden sind, die jeweils dazu geführt haben, dass in dem entsprechenden Jahr die entsprechenden Länder deutlich weniger mitzubestimmen hatten. Für das Image des Verfassungsgerichts als neutrales Schiedsgericht war das natürlich Gold wert.
› Archiv

Weitere Sitze aber kein eigenes Stimmrecht haben:
- Der Kontrollrat der Sonderrechtszone Saar (1 Sitz)
- Das Herzogtum Pomorya (3 Sitze)
- Die Freistadt Berlin (2 Sitze)

sowie
- der Allgemeine Gewerkschaftsverband (1 Sitz)
- der Dachverband der anerkannten Religionsgemeinschaften (1 Sitz)
- der Zentralverband der deutschen Wirtschaft (1 Sitz)
- die diplomatischen Vertreter der Nachbarländer der ADL (jeweils 1 Sitz)

Der Bundestag

Die Aufgaben des deutschen Bundestages sind vielfältig aber tatsächlich nur mäßig bedeutsam. Neben der Wahl der Bundesregierung und der Gesetzgebung in den wenigen Bereichen, die noch ausschließlich bei der Zentralgewalt verblieben sind (vor allem Außen- und Militärpolitik) sind dies die Untersuchungsausschüsse in allen überregionalen Belangen. Für uns von Bedeutung ist der Bundestag vor allem, weil dort die Parteien ihren Nachwuchs erproben und das Auge des öffentlichen Interesses auf den dort in öffentlicher Debatte behandelten Themen ruht.

Alle vier Jahre findet die Wahl zum deutschen Gesamtparlament statt. Die meisten der 1.001 Sitze werden nach einem modifizierten Verhältniswahlrecht vergeben. Maßgeblich sind die Stimmanteile der Parteien innerhalb der einzelnen Länder, von denen jedes eine im Bundeswahlgesetz festgelegte Anzahl von Abgeordneten nach Hannover entsendet. Lediglich die Sitze für das Herzogtum Pomorya, das Großherzogtum Westrhein-Luxemburg und das Trollkönigreich Schwarzwald sowie aus dem Herzogtum Sachsen werden von diesen selbst besetzt. Die stärkste Fraktion im Bundestag stellt traditionell die Regierung, wobei jedoch meistens Koalitionen eingegangen werden, da es in der letzten Zeit keine Partei geschafft hat, über 50% der Sitze zu erringen. Bei der letzten Bundestagswahl 2061 hat sich der Trend fortgesetzt, dass mehr kleinere Parteien in den Bundestag gewählt wurden, obwohl die so genannte 3%-Klausel genau dies eigentlich verhindern sollte.

ERGEBNISSE DER BUNDESTAGSWAHL 2061

Partei	Stimmen in %	Sitze
CVP	31,8	304**
ESP	25,1	240
LDFP	12,0	115
USPD	8,3	79
PNO	5,4	52
Die Grünen	4,1	39
DNP	3,8	36
ASU	3,7	35
Sonstige	5,8	0
Sachsen*	0	50
Pomorya*	0	26
Westrhein Luxemburg*	0	15
Trollkönigreich Schwarzwald*	0	10

* Pomorya, Schwarzwald, Westrhein-Luxemburg und Sachsen entsenden eigene Abgeordnete, die nicht unmittelbar gewählt werden.

** Hinzu kommen die Abgeordneten aus Sachsen, die sich der Fraktion der CVP angeschlossen haben

Momentan sind folgende Parteien im Bundestag vertreten: Die Anarchosyndikalistische Union (ASU), die Unabhängige Sozialistische Partei Deutschlands (USPD), die Europäische Sozialdemokratische Partei (ESP), Die GRÜNEN, die Liberaldemokratische Föderalistische Partei Deutschlands (LDFP), die Christliche Volkspartei (CVP), die Deutschnationale Partei (DNP), die Partei der Nationalen Erneuerung (PNE) und seit den letzten Wahlen die Partei der Neuen Ordnung (PNO).

Die nächste Bundestagswahl findet im September 2065 statt, wahlberechtigt ist jeder Deutsche ab 16 Jahren. Dabei wird zum ersten Mal das schon in den Ländern Westrhein-Luxemburg und Thüringen erprobte und unter unserer informellen Beteiligung erstellte elektronische Wahlverfahren bundesweit angewandt. Eine tiefgehende Manipulation unsererseits soll zur Zeit nicht erfolgen, da von dem Stimmverhalten umfangreiches Datenmaterial über die Wähler erwartet wird, das langfristige Kundenbindungen erleichtern wird. Es sollten allerdings noch Vorkehrungen getroffen werden, um eine Korrumpierung dieser Daten durch Konkurrenten oder Regierungsstellen zu minimieren.

› Also sind Ares die Kundendaten wichtiger als die Frage, wer die nächste Bundesregierung stellt, was die tatsächliche Bedeutung dieser für den normalen Deutschen angeblich wichtigsten Wahl wohl ins rechte Licht setzt. Dafür dürfte der Abschnitt über die Auswertung der eigentlich unzugänglichen Wählerdaten für einige Unruhe sorgen, immerhin war die Frage der *Manipulierbarkeit* und Vertraulichkeit der Wählerdaten bislang immer das starke Argument gegen die elektronische Wahl. Wenn dieser Text tatsächlich echt ist, geraten gerade ein paar Leute im Innenministerium ganz schön ins Schwitzen. Es könnte natürlich auch ein wirklich gelungenes Stück Desinformation sein, insbesondere wenn jemand anderes seine Klauen in den Daten hat. Interessante Zeiten, in der Tat ...
› Cortex Vortex

Die Bundesregierung
Die Bundesregierung besteht aus dem Kanzler und einer unterschiedlichen Anzahl von Ministern für verschiedene Spezialgebiete. Die Bundesregierung versieht alle außenpolitischen Aufgaben des ADL und erstellt die Vorlagen für die bundesweit geltenden Gesetze, die dann im Bundestag und im Bundesrat beschlossen werden. Zurzeit regiert eine Koalition aus CVP, LDFP und PNO sowie den Abgeordneten aus Sachsen, die sich der Fraktion der CVP angeschlossen haben.

MINISTERIEN, MINISTER UND EINIGE NACHGEORDNETE BUNDESBEHÖRDEN

Bundeskanzleramt: Dr. Sebastian Bernzen (CVP), Bundeskanzler

Auswärtiges Amt: Hubert Laferdehl (LDFP), Vizekanzler
- Gesellschaft für technische Zusammenarbeit
- Goethe-Institute

Finanzministerium: Samiel von Niederstauffen (PNO), stellvertretender Vizekanzler
- Statistisches Bundesamt
- Bundesliegenschaftsverwaltung
- Bundesbank
- Zoll & Zollfahndung
- Bundesdruckerei
- Bundesrechnungshof

Innenministerium: Herta Brüggen (CVP)
- Bundesamt für Innere Sicherheit
- Bundeskriminalamt
- Bundesgrenzschutz
- Bundesamt für Katastrophenschutz

Verteidigungsministerium: General a.D. Karl Mitschner (parteilos)
- Bundeswehr

Ministerium für Wirtschaft, Justiz, Arbeit und Soziales:
Lars Schmidtheimer (LDFP)
- Bundesamt für Arbeit
- Bundeskartellamt
- Bundesstaatsanwaltschaft

Ministerium für Verkehr, Telekommunikation, Wissenschaft und Forschung: Michaela Scholz (CVP)
- Bundespatentamt
- Amt für zentrale Verkehrsleitung (ALI)
- Physikalisch-Technische Bundesanstalt

Ministerium für Metamenschenfragen, Magie und Umweltschutz: Brunhild Heiden (PNO)
- Bundesamt für Hermetik und Hexerei
- Bundesamt für Umweltschutz

Im übrigen wird empfohlen, zu den parteipolitisch gebundenen Spitzen der Ämter nur lose Kontakte zu halten, hier kann der notwendige Einfluss besser über die jeweiligen Parteigremien geltend gemacht werden. Hingegen ist es dringend erforderlich, die jeweiligen Ministerialbürokratien stärker an unser Unternehmen zu binden, da auf dieser Ebene die meisten Sachentscheidungen getroffen oder doch zumindest vorbereitet werden.

Neben den an anderer Stelle skizzierten allgemeinen politischen Maßnahmen werden im Augenblick folgende Agenden mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt:

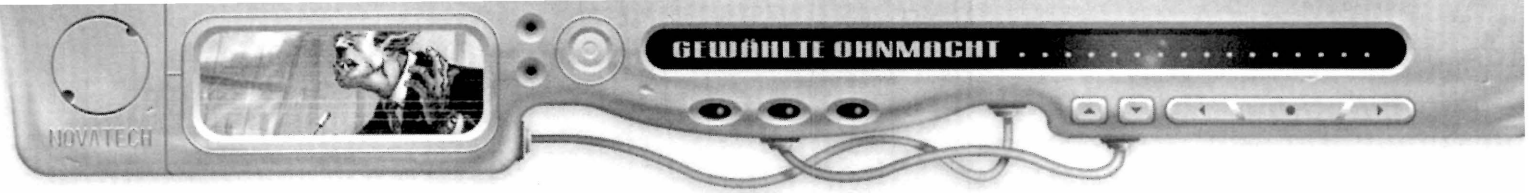
Bundeskanzler: Der promovierte Jurist Sebastian Bernzen (CVP) ist ein Mann des Ausgleichs und der Integration und wird dem rechten Flügel der Partei zugeordnet. Er gilt als ein wenig amtsmüde und hat im internen Kreis mehrfach den Gedanken geäußert, im Laufe der kommenden Legislaturperiode das Feld für einen jüngeren zu räumen. Die Tagespolitik überlässt er überwiegend den Fachministern, was aber nicht darüber hinweg täuschen darf, dass Bernzen zu schnellen und eigenständigen Entscheidungen durchaus in der Lage ist. Er hat sich allerdings nicht nur Freunde gemacht, als er im Zuge der Einführung der NEEC sein Kabinett umgebildet hat, immerhin wurden drei Minister – sämtlich von der CVP – sozusagen arbeitslos und ihre Ressorts anderen Ministerien zugeschlagen. Die hierdurch in der Partei entstandenen Unruhen sollten eigentlich in unserem Sinne ausgenutzt werden können.

Empfehlung: Wir sollten rechtzeitig einen uns genehmen Kandidaten in Position bringen.

Arbeit für Sozialhilfe: Aus noch nicht näher ersichtlichen Gründen wurde in der letzten Legislaturperiode beschlossen, dass Bezieher von Sozialhilfe und ähnlichen Leistungen von staatlicher Stelle für Arbeitseinsätze herangezogen werden sollen und dass der Anspruch auf Sozialhilfe von den Bürgern mittels eines aufwendigen Verfahrens nachgewiesen werden muss. Entgegen allen Erwartungen wurde dieses Programm konsequent durchgeführt und führte bei den betroffenen Teilen der deutschen Bevölkerung für eine erhebliche Unruhe. Da einige Regelungen des Gesetzespaketes offensichtlich willkürliche Regelungen enthalten, birgt diese Maßnahme ein erhebliches Maß an sozialem Sprengstoff. Ob dies von anderer Seite beabsichtigt ist, ist zur Zeit nicht absehbar. Da schon seit geraumer Zeit die Wirtschaft für Arbeitslosigkeit verantwortlich gemacht wird, steht zu befürchten, dass das positive Bild der verantwortungsvollen Wirtschaft Schaden leidet.

Empfehlung: Wenn das Gesetz nicht revidiert werden kann, sollte zumindest dafür gesorgt werden, dass die öffentliche Verantwortung bei den schon länger in den ADL tätigen Konkurrenten gesehen wird.

Stärkere Kontrolle des Innenministeriums: Falls Sie einmal Gelegenheit dazu erhalten, kann ich Ihnen nur dringend empfehlen, sich näher mit der Person der Innenministerin Herta Brüggen von der CVP zu beschäftigen. Die unumstrittene Vorsitzende der CVP war von 2043 bis 2045 und von 2049 bis 2053 bereits Bundeskanzlerin, zog sich dann aber freiwillig auf den Posten der Innenministerin zurück und überließ dem „erfahreneren Staatsmann und Kommunikator" Bernzen die Rolle des



Kanzlers. Ich persönlich denke, dass die tatsächlichen Gründe eher in den Institutionen liegen, die dem Innenministerium unterstellt sind. Wenn Sie anschließend zu dem Schluss kommen, dass Frau Brüggen die politisch mächtigste Person in den ADL ist, deckt sich dies mit der Einschätzung unserer Abteilung. Etwas unangenehm ist, dass Frau Brüggen sich bislang unseren beeinflussenden Maßnahmen entzogen hat, was den Schluss nahe legt, dass sie einem unserer Konkurrenten, sehr wahrscheinlich Saeder-Krupp, zugerechnet werden muss.

Empfehlung: Von direkten Maßnahmen sollte Abstand genommen werden, gleichzeitig sollten leichter zugängliche Nachfolgekandidaten innerhalb der CVP, der ESP und vorsorglich auch innerhalb der PNE aufgebaut werden.

Bundeswehr: Im Zuge der Beteiligung der Bundeswehr an den europäischen Streitkräften gibt es zur Zeit Überlegungen, die Bundeswehr zu einer Berufsarmee umzustrukturieren. Mit einer Entscheidung vor den nächsten Bundestagswahlen ist allerdings nicht zu rechnen, da die militärische Führung anscheinend beabsichtigt, dieses Thema aus dem Wahlkampf herauszuhalten. Nach unseren Informationen sind dort für die nächsten Jahre sehr lukrative Beschaffungsaufträge zu vergeben. Eine stärkere Nähe könnte sich bei verstärkt zu erwartenden sozialen Unruhen als sinnvoll erweisen, da für diesen Fall ein Eingreifen der Bundeswehr als wahrscheinlich gilt. Für diesen Fall sollte auch Sorge dafür getragen werden, dass neben den anderen Sicherheitsorganen die Bundeswehr Kenntnis davon hat, welche Einrichtungen für sie tabu sind.

Empfehlung: Kontakte intensivieren.

Unabhängigkeitsbestrebungen: Es gibt Hinweise, dass es innerhalb der Ressorts Äußeres, Finanzen, Inneres und Verteidigung Bestrebungen geben soll, einen stärkeren Einfluss des politischen Sektors auf die ADL zu gewinnen. Auch wenn dies in einem geringen Umfang noch toleriert werden kann, könnte dies unsere Position in der ADL unnötig erschweren.

Empfehlung: Weitergehende Informationen gewinnen, insbesondere über die Drahtzieher der entsprechenden Vorgehensweise.

ANDERE BUNDESORGANE

Der Bundespräsident

Das nominelle Staatsoberhaupt der ADL für eine fünfjährige Amtsperiode direkt gewählt. Der Bundespräsident besitzt fast ausschließlich Repräsentationsaufgaben, muss aber die jeweilige Bundesregierung formell bestätigen. Sehr typisch für die ADL ist die Tatsache, dass der jeweilige Bundespräsident ein – über die tatsächliche Bedeutung seines Amtes weit hinausgehendes gutes Ansehen in der Bevölkerung genießt, und dass seine Stimme in der öffentlichen Diskussion einiges an Gewicht hat. Die jetzige Bundespräsidentin Prof. Dr. Ulla Schmitz-Knieriehm (CVP) wurde 2061 – wie alle ihre Vorgänger auch – gleichsam wegen guter Führung im Amt wieder gewählt.

› Man sagt ihr einige Sympathien für Metamenschen und den Umweltschutz nach. Sollte man von 'ner Mathematikerin gar nicht erwarten. Dafür gibt es einige Gerüchte, dass sie und Herta Brüggen sich auf den Tod nicht ausstehen können. Und diese neue Stiftung von ihr, Deutschlands Grünes Herz, soll mit ungewöhnlich viel Kapital ausgestattet werden. Ich wüsste zu gern, wie sie derartig hohe Spenden zusammenbekommen will. Fast schade, dass die alte Dame nicht noch mal antreten darf. Na ja, die Parteien kümmern sich eher um den Bundestagswahlkampf 2065, da gibt es deutlich mehr zu verteilen.
› Klatschtante

Das Bundesverfassungsgericht

Immer noch eine Einzigartigkeit in der Welt und eine Institution von außerordentlichem Ansehen in der Bevölkerung ist das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe, das neben den schon erwähnten Aufgaben vor allem die Funktion eines Schiedsgerichts zwischen den Verfassungsgremien einnimmt. Die früher eher lästige Funktion als eine Art Superrevisionsgericht konnte durch die entsprechende Gestaltung der Verfassung weitgehend abgeschafft werden.

Die Parteien

Ein Verständnis der deutschen Politik ist ohne eine nähere Betrachtung der Parteien nicht möglich, da diese – zumindest nach ihrem Selbstverständnis – nicht nur reine Wahlvereine sind, sondern auch über alle Landesgrenzen hinweg die grundsätzlichen Leitlinien der Politik festlegen, deren konkrete Ausgestaltung den Vertretern in den Parlamenten und Regierungen überlassen blieben.

Anfang des 21. Jahrhunderts war das öffentliche Ansehen der Parteien und der Politiker nahezu nicht mehr vorhanden. In der Bevölkerung wurden Politiker vor allem als unfähig und gierig wahrgenommen. Insofern wirkte die Zeit der Militärherrschaft von 2008 bis 2014 als eine wohltuende Atempause, in der sich die Parteien personell und öffentlichkeitswirksam regenerieren konnten. Am schnellsten gelang dies der CVP, die allerdings auch die massive Unterstützung aller christlichen Kirchen genoss. Das Phänomen, dass sich Menschen in Zeiten der Not religiöse Trostpflaster suchen, ist ja hinlänglich bekannt. Nachdem die ADL seit 2033 eine Zeit der Ruhe und der wirtschaftlichen Prosperität erlebte, nahm dieser Einfluss entsprechend wieder ab, um kurz vor dem so genannten Jahr des Kometen wieder anzusteigen.

› Ich habe hier mal einige Abschnitte herausgenommen, in denen sich Glanzmann über die Rolle der Parteien in der ADL auslässt. Die Kernaussagen sind vor allem die, dass die Parteien auf die größten Spender hören, welche – oh Wunder – aus den Reihen der Wirtschaft kommen und dass die Parteien im Gegensatz zu den UCAS als die Verteiler der politischen Posten und Bestimmer der – auch länderübergreifend geltenden – Leitlinien der Politik eine erheblich größere Rolle spielen, als dies den Sesselpupsern aus Amerika bekannt ist.
› Corpshark

Außerdem haben außerparlamentarische Interessensgruppen, seien es nun Bürgerinitiativen, Policlubs oder sonstige Vereine, einen erheblichen Mitgliederzuwachs zu verzeichnen, die auf eine latente Selbstorganisation der Bevölkerung hindeuten. Diese Bewegung sollte aufmerksam beobachtet werden. Gegebenenfalls empfiehlt sich hier eine behutsame Lenkung von außen.

ETABLIERTE PARTEIEN

Die chaotische Situation nach der zweiten Wiedervereinigung (damals kandidierten sage und schreibe 46 Parteien, insgesamt waren drei Nachwahlen erforderlich) hat im übrigen zur Wie-

dereinführung einer Zulassungsklausel für Bundes- und Länderparlamente geführt, die momentan bei 3% der Stimmen liegt. Bundesweit mehr als 3% bei der Bundestagswahl vom August '61 haben erhalten:

[12 Mp gelöscht durch SysOp]
[23 User entfernt durch SysOp}
• Leute, wir haben euch gewarnt. Macht das in irgendwelchen Foren unter euch aus, aber nicht hier.
• Corpshark

Anarchosyndikalistische Union (ASU)
Seit den 20er-Jahren dieses Jahrhunderts gehört es zu den Ritualen der politischen Berichterstattung der Medien, dass Anarchisten, religiöse Fanatiker, Sektierer und gewerkschaftliche Randfiguren zwischenzeitlich in das Zentrum des bürgerlichen Interesses gerückt werden. Man gibt ihnen die Plattform für – quotenträchtige – Auftritte und dann verschwinden sie wieder in der Versenkung, nachdem die Moderatoren sie vorführen konnten. Meines Wissens nach hat nie einer dieser politischen Einzelkämpfer ein politisches Mandat von Bedeutung erhalten, da ihnen die für einen erfolgreichen Wahlkampf notwendigen finanziellen Mittel und die Logistik fehlten.

Die logische Reaktion hierauf war die Gründung der ASU, die von vornherein nicht mehr sein wollte als eine Wahlplattform für die verschiedenen lokalen Gewerkschaften. Sie ist also nichts weiter als das parlamentarische Sprachrohr der unterschiedlichen, meist syndikalistischen Gewerkschaften. Die ASU geht keine Regierungskoalitionen ein und ist für uns vor allem interessant als Ventil für anarchistisches Gedankengut und als Drohgespenst bzw. Feindbild für lokale Zulieferunternehmen, wie Sie sie vor allem in Süddeutschland vorfinden werden. Außerdem unterstützen ihre Sympathisanten die Berliner Anarchistenszene mit Spenden, was sie in konservativeren Kreisen nicht gerade beliebter macht.

Bundesvorsitz: Syndikalistischer Exekutivrat

• Das könnte natürlich auch daran liegen, dass allzu charismatische Persönlichkeiten schon im Vorfeld diskreditiert, schlicht umgelegt oder sonst wie beschädigt werden. Für entsprechende Vorfälle brauchen noch nicht mal die Kons zu sorgen, im Notfall arrangieren das schon die Konkurrenten oder die Medien.
• Spottdrossel

Unabhängige Sozialistische Partei Deutschlands (USPD)
Die momentan programmatisch führende linke Kraft ist nur an wenigen Länderregierungen beteiligt und leidet ein wenig unter ihrem Zwiespalt zwischen den Programmatikern einerseits und den Vertretern der ärmeren Schichten andererseits. Die klare antimonopolistische, ökologische und trotzdem keinesfalls technikfeindliche Programmatik, das Eintreten für ungeteilte Bürgerrechte und der Volkspartei-Charakter machen die USPD bei den ärmeren Schichten beliebt – und haben zu einem Verbot in Sachsen und Westphalen geführt.

Die USPD arbeitet mit der ASU und der ESP zusammen, sitzt aber sowohl bundesweit als auch in den bestehenden Länderparlamenten größtenteils auf der Oppositionsbank. Sollte es hier zu einer drastischen Veränderung kommen, ist dies nach Einschätzung unserer Abteilung nicht als negativ anzusehen, da noch keine linke Programmatik den Kontakt mit den politischen Realitäten überdauert hat.

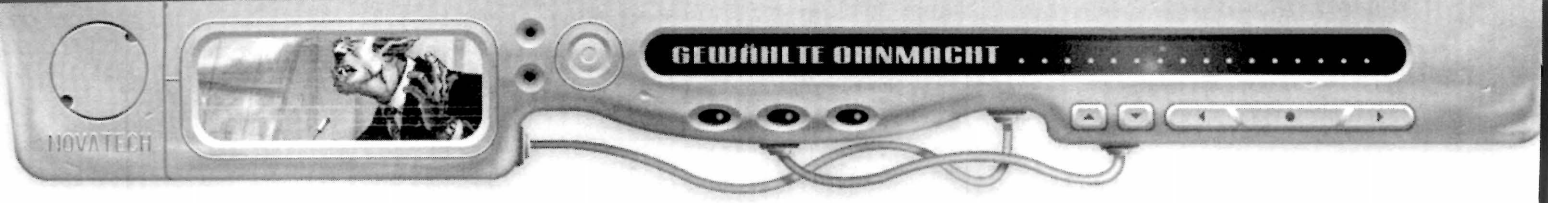
Bundesvorsitz: Egon Nevivkovic, Erika Müller, Richard Steinfest

• Letztes Jahr hat es einige Aufregung gegeben, weil der Bundesvorstand sich ein bisschen zu sehr aus der Parteikasse bedient hat. Wenn ihr mich fragt: Die Neuen machen das auch nicht anders, insbesondere Steinfest soll ein paar exotische Vorlieben haben. Na ja, es wäre ja auch langweilig, wenn auf den Parteitagen nur über Politik und Programme gesprochen würde ...
• Cynic

Europäische Sozialdemokratische Partei (ESP)
Die ESP bildet die sozialliberale Mitte des Parteienspektrums der ADL. Sie tritt vor allem für verstärkte Bürgerrechte, Verminderung des Einflusses der internationalen Wirtschaft, soziale Sicherung und eine gemäßigte Außenpolitik ein.

Es bestehen Berührungspunkte sowohl mit der USPD als auch mit der CVP; mit beiden Parteien ist die ESP, deren Hochburgen im Norddeutschen Bund, in Brandenburg, Hessen-Nassau, Thüringen und in Nordrhein-Ruhr liegen, schon Regierungskoalitionen eingegangen.

Bundesvorsitz: Dr. Sigrid Elen-Schwalbach, Murad Siebling



› Die ESP leidet deutlich darunter, dass sie auf nationaler Ebene kaum etwas zu sagen hat. Vielleicht hat das Siebling bewogen, vorsichtige Kontakte in die Schatten zu knüpfen und die Partei stärker auf den linken Rand des politischen Spektrums auszurichten.
› Think Tank

Die Grünen
Als reine Naturschutz-Partei ohne eine konkrete politische Aussage, dafür aber mit konkreten Vorstellungen über die ökologischen Auswirkungen einer Reihe von Großprojekten, dürften die Grünen vor allem unseren etablierten Konkurrenten Schwierigkeiten bereiten und zumindest finanzielle und personelle Ressourcen binden. Insofern wäre eine Regierungsbeteiligung durchaus zu begrüßen und sollte nach Kräften gefördert werden. Allerdings ist darauf hinzuweisen, dass es Verbindungen zu so genannten Ökoterroristen gibt, etwaige Kontakte sollten ausgesprochen informell sein.

Bundesvorsitz: Dr. Marion Kuntz-Herdorff, Simon Wiedmann

› Hmm, ich habe mich schon gefragt, wie die Grünen Zellen an einige von den Spielzeugen gekommen sind, mit denen sie in der letzten Zeit geprahlt haben.
› Eckstein

Liberaldemokratische Föderalistische Partei (LDFP)
Die LDFP vertritt einen politisch gesunden Wirtschaftsliberalismus, der unseren Zielen durchaus dienlich ist. Da die Partei trotz ihrer vergleichsweise geringen Größe an einer Reihe von Regierungen beteiligt ist, bietet sie gute Chancen, uns gewogene Personen in politisch einflussreiche Positionen zu befördern. Dabei sollte allerdings Augenmerk darauf gelegt werden, dass die geeigneten Kandidaten nicht zu sehr dem Klischee des liberalen Karrierepolitikers entsprechen.

Sollte es innerhalb der ADL wieder zu eine Hinwendung zu den linken Parteien kommen, sollten mehrere Kandidaten zur Verfügung stehen, die neben dem Wirtschafsliberalismus auch das Thema der so genannten Bürgerrechte vor allem auf dem Gebiet der Justiz- und der Innenpolitik glaubwürdig verkörpern können, damit eine Fortsetzung der Regierungsbeteiligungen auch mit der ESP glaubhaft dargestellt werden kann.

Bundesvorsitz: Dr. Dr. Dietrich Segelenk

› Selten tobt der Kampf zwischen den Konzernen so nah an der Oberfläche wie hier, obwohl ich das Gefühl habe, dass es für die meisten so eine Art Abstellgleis bedeutet. Ist schon blöd, wenn man für einen Konzern arbeitet, aber trotzdem kaum was zu entscheiden hat, weil man für die echte Wirtschaft nicht geeignet ist.
› Cynic

Partei der neuen Ordnung (PNO)
Dieses Sammelbecken aus verschiedenen gesellschaftlichen Strömungen und Policlubs zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass man sich um die Belange der Erwachten kümmert und sie fördert. Die politischen Gegner werfen ihr vor, dass ihr Ziel die Herrschaft einer autokratischen Magierelite ist, was allerdings anhand der Offenheit der PNO bezüglich metamenschlichen Fragen, des Programms zur Integration anderer intelligenter Parawesen in die Gesellschaft und die – durchaus kritische – Auseinandersetzung mit der Magie in der sechsten Welt etwas hilflos wirkt, zumal die Passagen aus dem alten Parteiprogramm, die in eine solche Richtung verstanden werden konnten, demonstrativ gestrichen wurden. Wenn sich die LDFP als Klientelpartei der Wirtschaft versteht, ist das Klientel der PNO jeder (wahlberechtigte) Magiebegabte und alle die, die von einer besseren Welt durch Magie träumen. Die PNO ist seit 2061 an der Bundesregierung beteiligt und scheint vernünftigen oder pragmatischen Argumenten durchaus aufgeschlossen gegenüberzustehen, zumal Extremisten aus der Gründungsphase inzwischen die Partei verlassen haben.

Bundesvorsitz: Brunhild Heiden

› Diese Brundhild Heiden ist in Wirklichkeit gar kein Ork, sondern etwas ganz anderes. Mit der PNO greifen die Illuminaten offen nach der Macht. Das ist doch kein Zufall, dass das Bundesamt für Hermetik und Hexerei eine eigene Abteilung für die Bergung von atlantischen Fundstücken in Karlsruhe eingerichtet hat. Das nächste wird dann sein, dass sich die Regierung die anderen magischen Orte in den ADL sichern wird.
› Panik

Christliche Volkspartei
Die von der katholischen Soziallehre des 19. Jahrhunderts geprägte CVP ist das Sammelbecken aller gemäßigt-konservativen Kräfte. Die CVP ist gemäßigt, groß und harmlos genug, um mit der ESP, LDFP und gelegentlich gar der DNP zu koalieren. Die Themen der CVP sind die öffentliche Sicherheit und allgemeiner Volkswohlstand durch eine funktionierende Wirtschaft. Die CVP ist besonders stark in Württemberg, wo sie alleine die Landesregierung stellt, und in Bayern, wo sie als Bayerische Volkspartei (BVP) auftritt.

Bundesvorsitz: Dr. Herta Brüggen, Alois Hundhammer (BVP)

› Ich glaube übrigens, dass Glanzmann eher unrecht hat, wenn er Herta Brüggen SK zurechnet. Jedenfalls wird kein Konzern vom BIS so genau beobachtet wie der des Love Wyrms. Dafür hat die gläubige Katholikin – was immer das auch bedeuten mag – einen Beichtvater, der im Vatikan ein und aus geht.
› Klatschtante

Deutschnationale Partei (DNP)
Die nationalkonservative und erklärt deutschkatholische DNP ist vor allem bei Großbauern und Kirchenoberen und in ländlichen und strukturschwachen Gebieten beliebt. Da der Parteiführung klar ist, dass man damit allein keine großen Stimmanteile erlangen kann, schlägt die DNP seit dem letzten Bundestagswahlkampf verstärkt auch nationalsoziale Töne an und bietet so zahlreichen von dem augenblicklichen System enttäuschten Wählern eine warme Heimat. Das Kernland der DNP ist Westphalen, wo die Partei mit kräftiger Unterstützung der deutschkatholischen Kirche die eindeutig stärkste Macht im Land ist.

Bundesvorsitz: Arnold Hagen Freiherr Doberein zu Siederdissen

› Auch wenn die DNP mit ihrer *Masche im* Augenblick erfolgreich ist: Der Stimmenzuwachs kommt vor allem von Wählern, die sonst die PNE gewählt haben, und ich kann mir nur schwer vorstellen, dass die – oder ihre Hintermänner – sich das lange gefallen lässt. Ist doch prima, wenn die faschistischen Arschlöcher mir auch noch Geld dafür zahlen, dass ich sie vermöbeln kann.
› Red Menace

KLEINE UND SPLITTERPARTEIEN

Neben den etablierten Parteien gibt es noch einige überregional tätige Splitterparteien, die eher dem extremeren Spektrum zuzuordnen sind und nach unserer Einschätzung über einen längeren Zeitraum keinen nennenswerten Einfluss auf die deutsche Politik haben werden.

Kommunistisch-Marxistisch-Leninistisch-Maoistische Partei Deutschlands (KMLMPD)

Dieses Kuriosum ist ein Überbleibsel aus den primär ideologischen Zeiten des vorigen Jahrhunderts und wenig mehr als ein Debattierclub, in denen utopische Phantasien von einer staatlich gelenkten Wirtschaft zum Zwecke des größeren Allgemeinwohls gehegt werden. Selbst wenn die Partei ihre ideologischen Grabenkämpfe überwinden könnte, dürfte sie angesichts der positiven Bilanz der Wirtschaft keine größere Wählerschaft finden, obwohl die schon religiös zu nennende Wirkung eines gut verkauften Kommunismus ja durchaus dokumentiert ist.

Die KMLMPD unterhält Verbindungen zu linksextremen Terror- und Anarchistenkreisen, entsprechendes Beweismaterial liegt im Bedarfsfall vor; in Sachsen, Württemberg und Bayern ist sie verboten.

Bundesvorsitz: Ulla Seibelt

Partei der Nationalen Erneuerung (PNE)

Die Botschaft der PNE lautet, dass die etablierten Parteien in dem zersplitterten Staatsgebilde ADL nicht mehr in der Lage sind, das Allgemeinwohl zu garantieren. So inhaltlich richtig diese Botschaft auch ist, angesichts des überwältigenden öffentlichen Bildes ist es kaum verwunderlich, dass etliche Wähler ihre Stimme nicht mehr der PNE sondern der DNP gegeben haben.

Dies hindert die Parteiführung nicht daran, immer wieder Vorschläge zur Gesundung des deutschen Volkskörpers aus der Rumpelkammer der Geschichte zu unterbreiten: Arbeitslager für Metamenschen, Einwanderer und „antisoziale Elemente", gesamtgesellschaftliche Arbeitsorganisation und die polizeistaatliche Wahrung von „Recht und Ordnung". Nach unseren Erkenntnissen genießt die PNE eine gewisse Unterstützung aus traditionell geprägten Kreisen der japanischen Wirtschaft, die allerdings weniger wirtschaftlich als ideologisch motiviert scheint.

Bundesvorsitz: Peter Schmitt

Partei des neuen Bewusstseins (PNB)

Diese rechtsextreme Splittergruppe ist der politische Ableger der Ihnen aus der UCAS eventuell bekannten Kirche des Neuen Bewusstseins, einer faschistoiden Kunstreligion, die von der Erschaffung des „neuen Menschen" mit Hilfe elektronischer Gehirnwäsche, intensiver „Beratungsgespräche" und anderer Repressionsmethoden träumt. Parallelen zu einigen Sekten wie dem „Weg der Reinheit" und den dort angewandten Methoden zur persönlichen Leistungssteigerung sind offensichtlich. Die PNB spricht vor allem Personen aus dem mittleren Management gezielt an. Sollten Sie entsprechende Aktivitäten bei Ihren Mitarbeitern feststellen, empfehlen wir die Einschaltung der Sicherheitsabteilung, da die mentale Fixierung auf eine Autorität außerhalb unseres Konzerns bedenklich erscheint.

Bundesvorsitz: Lars Mahlmann

Volksdeutsche Reinheitspartei (VRP)

Die VRP hat nur ein Aufgabe: Sie ist das politische Sprachrohr der rechten Terrorszene und zeichnet sich durch ein entsprechendes Programm und die dazugehörige Wähler aus. Allerdings hatten wir schon einige positive Erfahrungen mit gezielten Informationen, die zu entsprechenden sinnvollen Aktionen in unserem Sinne führten

Bundesvorsitz: Siegfried Goebel

SPIELLEITERINFORMATIONEN

Wie in den vorstehenden Texten schon angedeutet, bietet das undurchsichtige Machtverhältnis zwischen den großen Konzernen und der Politik sowie die politischen Querelen innerhalb der Politik eine Reihe von Aufhängern für Runs aller Art und aller Schwierigkeitsgrade.

Da kann es darum gehen, einen Mitbewerber für eine Kommunalwahl auszuschalten, zu erpressen oder auch nur zu diskreditieren. Oder ein Reporter, dem die Sache selbst zu heiß ist, beauftragt die Runner, belastendes Material über einen Politiker zu beschaffen, zu fingieren oder unterzuschieben. Umgekehrt könnte ein Politiker, der von einem Konzern oder dem organisierten Verbrechen unter Druck gesetzt wird, die Runner beauftragen, ihn diskret zu schützen oder belastendes Material in „falschen" Händen zu vernichten. Wie werden die Runner wohl reagieren, wenn sie mitbekommen, dass ihr Auftraggeber ein korruptes Miststück ersten Ranges ist?

Deutlich anspruchsvoller sollten die Runs werden, die sich in den höheren Rängen der Politik abspielen und bei den wahrscheinlich – mittelbar oder unmittelbar – die Interessen von Konzernen und / oder den größeren staatlichen Organisationen betroffen sind. Auch wenn der Staat in der Welt von Shadowrun deutlich an Bedeutung und Einfluss verloren hat, wird er immer noch gutes Geld für den Schutz der betroffenen Funktionäre ausgeben.

Wichtig ist bei alledem, dass der Spielleiter sich im Vorfeld einige Gedanken darüber macht, wer an der jeweiligen Situation warum ein Interesse hat und wie auf die Ereignisse reagiert werden wird. Dies erfordert einiges an Vorarbeit und flexiblen Reaktionen über das gewohnte Maß hinaus. Am besten führt man tatsächlich über die zwischenzeitlichen Reaktionen bzw. Gegenmaßnahmen Buch, ansonsten kann es leicht passieren, dass der Spielleiter selbst den Überblick verliert. Spätestens wenn etwas von den Aktivitäten der Runner bekannt wird, sollten die Polizei und die Staatsanwaltschaft in Aktion treten. Und natürlich darf dann auch der obligatorische Medienrummel nicht fehlen, der sich im übrigen auch sehr schön dazu eignet, die Runner mit den Auswirkungen ihrer Taten zu konfrontieren.

RECHT UND ORDNUNG

› So, Freunde der Nacht und des Sturms gegen Konzerne und Bürokratie! Wenn ihr mal wieder gegen die Staatsmacht agiert und ihnen eure Gewalt in den Hintern schiebt, bis er platzt, werdet ihr es garantiert auch mit dem Schnittlauch der Nation zu tun bekommen. Damit ihr euch auf das Gemüse vorbereiten könnt, habe ich Rasputin gebeten, ein wenig aus dem Nähkästchen zu plaudern. Er war selber mal bei der Truppe, wenn auch in einem anderen Land. Die Aufgabe hat er gerne übernommen, allerdings hat er mir dafür das Versprechen abgerungen, jegliche Beleidigungen der Ordnungskräfte im Keim zu ersticken. So etwas geht natürlich gar nicht und deshalb haben wir einen Kompromiss gefunden: Beleidigungen und Schimpfkanonaden schreibt ihr bitte in ein eigens dafür angelegtes Forum. Wer hier nur rummotzt, dem werde ich seine Pobacken aufreißen und ihm den eigenen Kopf in den Enddarm rammen! Etwas entspannen könnt ihr dann, wenn euch Genosse MaxLaw etwas über Schiebungen bei Strafgerichtsverfahren erzählt. Ich hätte mir eigentlich denken müssen, dass es da etwas zu verdienen gibt, wenn sich ein Karlsruher Schieber auf das Thema spezialisiert und dann auch noch etwas von seinem Wissen mit uns teilt. Und spätestens wenn ihr in einen Knast rein oder raus müsst, dürften die Infos von Jailbuster für euch von einigem Interesse sein.
› Roter Korsar

DEIN FEIND UND HELFER

Von Rasputin

Pistolenschüsse, quietschende Reifen, ein nagelneuer Toyota, der in der Kurve um sich selbst rotierend aus dem Miniturm zwei Streifenwagen die Reifen zerschießt; aufgebrachte Polizisten, die um ihr Leben rennen, während zwei Gewalttäter in atemberaubender Geschwindigkeit, geschützt durch Kugelbarrieren, durch ihre Reihen pflügen, Tod und Verderben bringend, während die Leute in grün sich zu Dutzenden in die Smart-Link-Erfassung der Angreifer stürzen. So in etwa sieht es aus, wenn Karl KombatMage mit seinem Team mal wieder auf die Polizei trifft und ihnen kräftig in *den Arsch tritt*. Solltet ihr euch da draußen auf dieses Bild verlassen und das nächste Mal in aller Ruhe eure Waffen zusammenschrauben, wenn die Polizei anrückt, dann schickt mir vorher eure Namen: Ich stifte euch einen Kranz.

GRÜNE AUFGABEN

Um euch einen vernünftigen Überblick über unsere Freunde von der Exekutive zu verschaffen, möchte ich mit ihrem Daseinszweck beginnen. Die Aufgabe der Polizei ist es, Sicherheit, Ruhe und Ordnung aufrechtzuerhalten, für das Einhalten der Gesetze und Verordnungen zu sorgen und Maßnahmen zur Abwehr von Straftaten und zu deren Ermittlung und Verfolgung zu ergreifen. Das ist der Gesetzestext, der alle Kernaussagen beinhaltet. Die Polizei ist der Arm der Justiz und handelt nach deren Rechtsgrundlagen. Damit sind sie natürlich auch dem Staat verpflichtet und garantieren ein friedliches Zusammenleben.

Die genaueren Aufgaben würden eine Liste ergeben, die den Rahmen hier komplett sprengen würde, zumal sich die meisten von euch vermutlich nicht wirklich für den Verwaltungskram der Polizei interessieren. Neben dem, was eigentlich jeder kennt (Verbrecher festnehmen und für Ruhe sorgen), betreibt die Polizei eine ganze Reihe von Präventivmaßnahmen. Bei all diesen Aufgaben hat der Polizeibeamte einen Sonderstatus – er darf die Grundrechte beugen. Klar, einige von euch sagen jetzt „so was mach ich doch auch die ganze Zeit". Ihr kommt dafür aber ins Gefängnis – der Polizist nicht.

DIE RECHTE DER POLIZEI

Was ein Polizist darf und was nicht, regelt im Allgemeinen das Polizeirecht. Prinzipiell darf er gar nicht so viel, wie Manche glauben, denn für jede seiner Handlungen kann er verantwortlich gemacht werden. Der Polizist ist aber gleichzeitig auch Hilfsbeamter der Staatsanwaltschaft, was ihm ermöglicht, seine Taten von dieser Institution im Nachhinein absegnen zu lassen, wenn er im Rahmen eines Ermittlungsverfahrens tätig ist. Dies wiederum gibt ihm ein etwas weiteres Spektrum an Sonderrechten. Zudem darf der Polizist unter Anderem folgende Grundrechte eines Staatsbürgers einschränken: Körperliche Unversehrtheit, Freiheit der Person, Freizügigkeit und Unverletzlichkeit der Wohnung.

Das bedeutet nicht, dass er jeden verprügeln kann, wenn ihm die Nase nicht gefällt oder dass er zu jeder Wohnung jederzeit freien Zugang hat. So was darf der Polizist nur in bestimmten Fällen, das Zauberwort heißt hier: Verhältnismäßigkeit. Die Fragen, die sich ein Polizist stellen muss, sind Folgende: Ist seine Maßnahme geeignet, die angenommene Gefahr zu beseitigen? Ist es die Maßnahme, die die betroffene Person dabei am wenigsten beeinträchtigen wird? Ist die Maßnahme überhaupt in Relation zu dem, was der Polizist schützen will?

› Ein Beispiel aus dem Alltag: Irgendein Straßenkiddie möchte gerne seinen Stress abbauen und deswegen auf den nächsten Gemüsestand pinkeln. Ein Polizist sieht das und hat nun die Möglichkeit es zu verhindern – allerdings steht er zu weit weg, als das er das Kiddie noch weg schubsen könnte, um das teure Gemüse zu retten. Also muss er zusehen, wie Kiddie die Tomaten bewässert und es danach, wenn er es erreicht hat, festnehmen. Denn wenn er es auf Entfernung mit seiner Pistole niederstrecken würde, dann würde er sehr unverhältnismäßig agieren. Anders, wenn das Straßenkiddie gerade jemandem einen Kopfschuss verpassen will – dann darf der Polizist es erschießen.
› Schröder

› Vergiss deine Rechte und vergiss, was du hier lesen wirst – es kommt nur auf eines an: Wie ist der Polizist drauf, dem du begegnest und hast du eine SIN und Zeugen. Denn wenn er schlecht drauf ist und du hast nichts von beidem, dann besorgt er es dir mit seinem Knüppel so lange, bis du aus den Ohren blutest und ihm damit einen schönen Tag bescherst – denn er weiß, dass er die Macht hat und kein Arsch sich um dich kümmern wird.
› Lenin

Der Polizist darf also zu besonderen Mitteln greifen, um andere Rechtsgüter zu schützen, um Gefahr abzuwenden oder um Straftäter dingfest zu machen. Dabei darf er ein paar Sachen unmittelbar einsetzen, andere müssen vorher beim Staatsanwalt gemeldet und über einen Richter genehmigt werden. Zu letzteren gehören hauptsächlich Hausdurchsuchungsbeschlüsse und Haftbefehle.

Auch wenn das Thema rechtlich echt kompliziert ist und gerade die Begriffe Verhältnismäßigkeit und Gefahr sehr dehnbar sind, versuche ich es mal ein wenig einfach und überschaubar zu gestalten und das Wichtigste für euch aufzulisten:

Körperliche Unversehrtheit

Wie schon erwähnt darf der Polizist einer Person eine Körperverletzung antun, wenn diese von einer Straftat abgehalten werden muss, oder direkte Gefahr gegenüber ihm, eines anderen Staatsbürgers oder eines sonstigen Rechtsgutes besteht. Ein Straftäter, der sich bei seiner Festnahme der Polizei widersetzt, darf mit argen Blessuren rechnen. Jemand, der die Polizei oder jemand anderen mit heftigen Mitteln (damit sind eure Waffen gemeint) angreift, der wird per Gelmunition, Taser oder KO-Spray außer Gefecht gesetzt. Die Reihenfolge der Gewaltmittel ist dabei meistens Niederringen, Fesselgriff, Schlagstock, Taser, Dienstwaffe.

› Achtung dabei: Nach Polizeirecht, ist jemand, der auffällige und gefährliche Cyberware trägt (dazu zählen nicht nur Cyberwaffen, sondern auch offensichtlich verstärkte Muskeln, beschleunigte Reflexe, Dermalverkleidung und so weiter) bei seiner Verhaftung immer eine Gefahr für einen nicht vercyberten Polizisten. Solche Leute und auch Magier werden gesondert behandelt und wesentlich schneller niedergetasert oder anders außer Gefecht gesetzt. Außerdem gehen die Polizisten je nach deinem Erscheinungsbild und der illegalen Handlungen, die du gerade begehst, davon aus, dass du eine falsche oder gar keine SIN hast und dann ist ihnen jedes Mittel recht. Und als Penner oder Squatter wirst du vielleicht nicht verhaftet wie der niedergeprügelte und angeschossene Runner, aber du giltst in den Augen der meisten Polizisten als vogelfrei – und das kann bedeutend schlimmer sein.
› Marsmann

Der finale Rettungsschuss

Dies gehört eigentlich mit zur Körperlichen Unversehrtheit. Der finale Rettungsschuss wird angesetzt, wenn es gar nicht mehr anders geht und nur durch den Tod des Betroffenen Schlimmeres bei anderen Personen verhindert werden kann. Der finale Rettungsschuss existiert bei allen Polizeiinstitutionen der ADL, wird aber meistens nur vom SEK eingesetzt.

› Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel. Außerdem kann bei einem Feuergefecht mit der Polizei hinterher niemand mehr wirklich sagen, ob der Polizist direkt auf den Kopf gezielt oder nur das Feuer erwidert hat. Von daher ist die Regelung in vielen Fällen, in denen wir oder bewaffnete Gangs involviert sind, und es zu einem Schusswechsel kommt, sehr dehnbar, und auf die Verhältnismäßigkeit im Detail wird geschissen.
› Zwieblblootz

Freiheit der Person
Natürlich darf die Polizei jemanden, der eine Straftat begangen hat oder gefährlich ist, in Gewahrsam nehmen. „Gefährlich" bedeutet dabei für andere oder für die eigene Person. Ein Besoffener, der nicht mehr Herr seiner Sinne ist, oder ein BTL-Junkie, der nicht mehr von seinem Trip runterkommt, wird in den meisten Fällen mitgenommen und zur Ausnüchterung weggesperrt. Personen, die echte Straftaten begehen und dadurch verhaftet werden, dürfen für 48 Stunden festgehalten werden. Meistens wird dann vom Staatsanwalt über den Haftrichter ein Haftbefehl oder ähnliches beantragt und der Verhaftete gerät in die Mühlen der Justiz. Die Polizei selbst darf ohne Haftbefehl die Person nicht länger einsperren, außer die Personalien lassen sich nicht feststellen.

› Richtig gelesen: Die Grünen dürfen Leute weg sperren, die keine SIN haben oder eine falsche SIN besitzen und zwar so lange, bis sie wissen, wer das ist, den sie da in der Zelle haben. Und für Leute mit falscher SIN bedeutet das grundsätzlich Ärger, denn bei einer falschen SIN kommt der Haftbefehl umgehend und man kommt in Untersuchungshaft wegen Fluchtgefahr.
› Pott-Wal

› Für Leute ohne SIN heißt das ebenfalls großen Ärger, denn praktisch gesehen ist jemand ohne SIN eine Person ohne Rechte. Bei einigen Polizeikräften kommt es häufig genug vor, dass sich die Jungs abreagieren, indem sie sich einen SINlosen vorknöpfen und grundlos aufmischen! Und wenn sie endlich wissen, wer man ist, dann bekommt man eine „Zwangs"-SIN, die Personendaten kommen in die DATPOL und man wird wieder ins Establishment eingegliedert – wo die Richter schon warten.
› Roter Korsar

Verhafteten Magiern dürfen die Augen verbunden und vercyberten Straftätern umgehend Cyberware-Blocker angelegt werden.

Wohnungen
Die Polizei darf in Wohnungen auch ohne Genehmigung eindringen, wenn Gefahr im Verzug ist oder Verdunklungsgefahr besteht. Bei einem BTL-Dealer brauchen die Polizisten nicht auf den Durchsuchungsbefehl des Strafrichters zu warten, weil der Kerl unter Umständen in der Wartezeit seine Ware verschwinden lassen könnte. Auch wenn jemand einen anderen in einer Wohnung verprügelt, darf die Polizei natürlich eingreifen.

Privatbesitz
Die Polizei darf gefährliche Waren und Sachgegenstände beschlagnahmen, wenn Gefahr im Verzug ist. Ich weiß, den Satz habt ihr schon mal gehört, aber ich sagte schon, es läuft immer auf das gleiche raus. Wichtig ist, wie man es deutet. Waffen und dergleichen werden von Polizisten bei der Festnahme sofort konfisziert. Mögliches Raub- oder Hehlergut ebenfalls, bis der rechtmäßige Besitzer gefunden ist. Ebenso darf die Polizei einem die Schlaftabletten wegnehmen, wenn man sich damit über den Jordan schicken wollte. Wobei man im letzten Fall meistens *direkt in Schutzhaft* und danach in die psychiatrische Abteilung kommt.

DIE MASSNAHMEN DER POLIZEI

Die meisten kennen sie, die Maßnahmen der Polizei. Hier möchte ich nur ein paar auflisten, damit euer Allgemeinwissen im Umgang mit den Grünen Männern erweitert und das Gesamtbild komplettiert wird.

Durchsuchungen
Bei Hausdurchsuchungen und Personenkontrollen ist die Polizei sehr genau. Alle Beamten sind auf die unterschiedlichsten Versteckmöglichkeiten geschult und finden bei einer ausführlichen Personenkontrolle auch die am besten versteckte Waffe. Außerdem können die meisten Polizisten offensichtliche Cyberware sehr gut einschätzen – und wer da auffällt, der darf sicher sein, auch nach versteckter und illegaler Cyberware gefilzt zu werden.

Bei Hausdurchsuchungen, die spontan und unter dem „Gefahr im Verzug"-Motto stattfinden, darf man durchaus hoffen, dass gute Verstecke nicht gefunden werden. Wenn aber eine Durchsuchung geplant wird, dann schickt die Polizei Spezialisten mit, die mit Chemsniffern, Magnetanomaliedetektoren, Hunden und was-weiß-ich-noch eure Heimstätte Millimeter für Millimeter abchecken. Was dann nicht gefunden wird, ist nicht in der Wohnung oder wird auch von euch nicht mehr gefunden.

› Auch wenn etwas in eurer Wohnung gefunden wird, was sie gar nicht gesucht haben, was aber trotzdem illegal ist, können die Sachen als Beweise verwertet werden. Gängige Polizeimethode, wenn ihr aufgefallen seid und man euch dingfest machen will, ist demnach eine Hausdurchsuchung, bei der die Polizei dann selber dort deponierte Drogen oder BTLs findet. Also, wenn ihr wisst, dass das Schnittlauch euch auf der Liste hat, dann haut vor der Hausdurchsuchung schon ab, auch wenn ihr nichts Illegales in der Wohnung versteckt!
› BAVARIA

Ermittlungsverfahren
Noch schlimmer trifft es euch, wenn von der Staatsanwaltschaft gegen euch ein Ermittlungsverfahren eröffnet wird und die KriPo bei euch rumschnüffelt. Je nach Grund für das Verfahren können Maßnahmen von Personenüberwachung über das Einholen von Informationen bei euren Kontakten bis hin zum Einsatz von Daten- und Kommunikationswanzen und Matrixkontrolle ergriffen werden.

› Und das kann ein echter Böller im Klo sein! Denn selbst wenn die Polizei nichts findet und das Verfahren wieder einstellt, dann sind eure Kontakte erstmal verschreckt und werden sich von euch fern halten. Die KriPo klopft auf diese Art gerne mal bei suspekten Personen auf den Busch, um „zu schauen, was für Ungeziefer heraus kriecht". Seid ihr ihnen also aufgefallen, seid nicht nur ihr, sondern auch euer ganzes Umfeld in Gefahr.
› Houdini

Wenn ihr dann noch vorläufig festgenommen oder zu einer Befragung geladen werdet, dann ist die Kacke am Dampfen und ihr könnt hoffen, dass ihr gute Freunde habt, die euch da wieder raus boxen.

› Vor allem bei den Befragungen müsst ihr aufpassen! Die meisten KriPo-Beamten könnt ihr zwar am ausgestreckten Arm verhungern lassen, aber es gibt speziell geschulte Leute beim LKA und BKA, die euch entweder psychologisch brechen oder euch, ohne dass ihr es merkt, die Infos aus der Nase ziehen. Man kann von Glück sagen, dass in den meisten Fällen der Einsatz von Magie bei der Befragung nicht erlaubt ist, und extreme Sonderbedingungen für eine derartige

Maßnahme vorliegen müssen. Andererseits gehen einige Behörden, wie das BKA und auch die privaten Sicherheitsdienste, vor allem aber die Konzerne, mit magischem Einsatz nicht zimperlich um. Es ist zwar fraglich, welche Beweiskraft das im Gerichtssaal hat, eure versteckten Waffenarsenale und eure illegalen Kontakte in die Unterwelt könnt ihr dann aber vergessen.
• Foliant

• Um Informationen aus SINlosen oder anderen hochillegalen Personen zu bekommen, sind dem Polizisten auch andere Mittel nicht zu schade. Da zieht er dann schon mal gerne die Schlaghandschuhe an und schaltet die Überwachungskameras im Verhörraum aus oder erpresst dich mit BTLs, die angeblich in deiner Tasche gefunden wurden.
• Bansai

Fahndungen

Es gibt unterschiedliche Fahndungen. Die *Nahbereichsfahndung* läuft nur in räumlicher und zeitlicher Nähe eines Tatortes ab. Meistens fahren die Polizisten dann in der Gegend herum und schauen sich um. Selten werden mal ein paar Überwachungsdrohnen gestartet, noch seltener kommt Magie zum Einsatz. Wobei auch hier wieder die Verhältnismäßigkeit in Kraft tritt. Je nach Art des Verbrechens können sich zwei Streifenwagen oder eine Hundertschaft darum kümmern. Bei größeren Einbrüchen und Feuergefechten wird je nach Gegend das volle Programm aufgefahren.

Bei der *Ringfahndung* wird in unterschiedlichem Radius um den Tatort die Gegend abgesperrt und Straßenkontrollen aufgebaut. Wenn eine Ringfahndung in Kraft tritt, dann muss man eigentlich immer mit Hubschrauberunterstützung, Überwachungsdrohnen und Magieeinsatz rechnen.

Bei der *Rasterfahndung* geht es um den Datenabgleich mit den Datenbanken der Polizei und anderen Dateien, auf die die Polizei zugriff hat, um aus einer möglichst großen Gruppe Personen mit einem Täterprofil zu erfassen. Suchbots sind mittlerweile so gut programmiert, dass der Polizist am Terminal nur noch einige Suchmasken ausfüllen muss und schon spuckt der Computer alle rothaarigen Männer Mitte zwanzig aus, die ein grünes Motorrad fahren, schon mal zu schnell unterwegs waren und Kontakte zur Tuningszene haben.

• Die Rasterfahndung bietet dabei von Außenstehenden völlig unterschätzte Möglichkeiten. Zum Beispiel werden psychologische Studien mit eingearbeitet und damit das Täterprofil um einige Punkte erweitert. Ein Beispiel: Um einen Ökoterroristen nach einem Anschlag auf eine Bohrinsel zu finden, werden nicht nur die Strafdateien angezapft, sondern es wird auch nachgeschaut, wer schon mal in Besitz gestohlener chemischer Erzeugnisse war, wer einen Bootsführerschein hat und wer bei Bibliotheken Einblick in Nordseekarten genommen hat – und wer welche ökologisch abbaubare Zahnpasta kauft.
• Archiv

• Solche Rasterfahndungen sind schnell, aber ziemlich ineffektiv, weil die Polizei zwar tolle psychologische Studien hat, aber nicht alle Daten dafür anzapfen kann. Rasputin mag mit den Suchbots der Polizei Recht haben, aber das gilt nur für die offenen Netze und die Polizeiarchive. Für eine matrixweite Suche nach bestimmten Daten bedarf es eines semiautonomen Knowbots oder eines Otakus ... und die Polizei verfügt über keine dieser Mittel. In die meisten Systeme kommt die Polizei auch gar nicht rein. Die Energiebetreiber unter Saeder-Krupp im Norddeutschen Bund werden zum Beispiel den Teufel tun, die Polizei in ihre Daten reinschauen zu lassen. Andererseits machen sie selbst Rasterfahndungen, wenn es ihre Bohrinsel war, die die Ökoterroristen in die Luft gejagt haben.
• Tell

Zu guter letzt gibt es noch die *Schleppnetzfahndung*, bei der an nostalgischen Punkten Kontrollen durchgeführt werden und alle Personen mit bestimmten Tätermerkmalen (Automarke, Bart, TrollTrash-T-Shirt) für die spätere Ermittlungsarbeit erfasst werden.

• Die Dinger heißen neuralgische Punkte, du blöder Russe! An vielen belebten Stellen wie Bahnhöfen, Flugplätzen oder öffentlichen Plätzen in gesicherten Innenstädten großer Städte gibt es übrigens Überwachungskameras der Polizei oder des BGS. Bei einer dringenden Fahndung werden eure Bilder in einen Computer, der an diesen Kameras hängt, eingegeben, und dann per Bildauswertungs- und Gesichtsidentifikationsprogramm diese Plätze nach euch abgescannt. Bei guten Programmen dieser Art reicht dann auch nicht mehr eine falsche Augenfarbe, ein angeklebter Bart und ne Perücke. Solche Plätze solltet ihr also immer meiden, wenn die Grashopser mal hinter euch her sind!
• Polimon

Festnahmen

Was soll ich sagen, Festnahmen sind das Letzte, was ein Runner wirklich will. Das geringste Problem ist meistens, dass dann eure Personalien überprüft werden – und da kann es einen mit einer schlechten SIN schon übel erwischen. Weiter geht es mit unerlaubtem Waffenbesitz, wenn ihr eure Knarren dabei habt. Dann wird eure Cyberware vermutlich entdeckt und ihr werdet erst recht gründlich durchleuchtet. Oder aber man entdeckt, dass ihr Foki habt, die nicht erlaubt sind. Wenn es soweit gekommen ist, dann wird man eure Wohnungen filzen, euren Wagen auseinander nehmen und euer ganzes Leben wird euch nach und nach um die Ohren fliegen.

Da die meisten von euch das wissen, widersetzen sie sich heftig jeglicher Festnahme und treiben damit die Gewaltbereitschaft der Polizei in die Höhe. Jemand, der in Verdacht steht, Magier, Gangangehöriger oder Schattenläufer zu sein, wird von der Polizei nicht mit Glacehandschuhen angefasst – ganz im Gegenteil!

Aber rastet deswegen bitte nicht gleich aus, wenn man eure Personalien pro Forma kontrolliert oder euch wegschließt, damit ihr einen Alkoholrausch ausschlaft – so was läuft meistens glimpflich ab.

Schutzmaßnahmen

Schutzmaßnahmen werden von der Polizei gegenüber Personen, Personengruppen und Gebäuden ergriffen. Bei Einzelpersonen muss es sich dabei um eine sehr wichtige Person des öffentlichen Lebens handeln oder jemanden, der einflussreich ist und in akuter Gefahr schwebt. Dann spielen Spezialisten der Polizei die Leibwächter und tun ihren Job auch mindestens genauso gut wie ein privater Sicherheitsdienst. Andere Personen, die in Gefahr sind, werden meistens einfach in Schutzhaft genommen.

Bei Personengruppenschutz geht es meistens um Demos oder um Tipps, wann wo eine Gang randalieren wird – bestes Beispiel sind die Chaostage der *Ruhrgangs. Dann sind Hundert*schaften im Einsatz meistens mit Hunde- oder sogar Barghest-

Staffeln. Nicht selten wird der Grenzschutz noch mit angefordert, Überwachungsdrohnen sind in der Luft und ein Magier ist in kürzester Zeit abrufbar.

Bei Gebäuden sind es in der Regel Schutzmaßnahmen von besonders wichtigen Lokalitäten (Bundes- und Landesämter, Gerichte, Regierungsgebäude etc.) oder von solchen, bei denen ein Tipp von außen eingegangen ist, dass da was passieren wird. Im letzten Fall sind die Schutzmaßnahmen meistens verdeckt, denn man will nicht nur die Straftat vereiteln und abschrecken, sondern die Täter fassen. Sie beinhalten dann auch magische Abdeckung mittels Watcher-Geister oder Elementaren.

› Wenn also vor dem Firmengelände, in das ihr eindringen wollt, ein Wagen mit zwei Leuten steht, dann muss das kein gegnerisches Runnerteam sein. Vielleicht hat euer Schmidt euch verarscht oder ist Hops genommen worden und nun wartet die Polizei darauf, dass ihr ihnen ins Netz geht. Bei so was hilft nur eines: Den Auftrag abblasen. Denn selbst wenn ihr an der Polizei vorbei kommt oder sie linkt, dann wisst ihr immer noch nicht, woher sie den Tipp bekommen hat und wem ihr noch vertrauen könnt ...
› Der kleine Feigling

Strafverfahren

Strafverfahren laufen wie folgt ab: Als erstes nimmt ein Polizist den Sachverhalt auf. Dann wird eine Anzeige geschrieben (entweder von einem Kläger, oder die Staatsanwaltschaft erstattet bei größeren Delikten automatisch Anzeige). Als nächstes überprüft der Staatsanwalt, ob es einen Anfangsverdacht (die Möglichkeit des Vorliegens einer Straftat) gibt und leitet dann gegebenenfalls ein Ermittlungsverfahren ein, das die Kriminalpolizei übernimmt.

Überwachung

Wenn ihr als verdächtiges Individuum plötzlich bei der Polizei auf einer List steht, in welchem Zusammenhang auch immer, dann werdet ihr vermutlich überwacht. Meistens fahren dann Zivilpolizisten mit einem Wagen hinter euch her und versuchen, extrem unauffällig zu sein. Je nachdem, wer und weswegen man sich bei der Polizei für euch interessiert, kann es aber auch zu echt professionellen Überwachungen kommen. Eure Wohnungen werden nach Antrag bei der Justiz verwanzt, eure Autos mit Peilsendern ausgestattet und über euch hoch am Himmel kreist eine kleine Überwachungsdrohne und macht lustige Bildchen von euch. Je nachdem, wem ihr auffallt, oder an was ihr dran seid, kann ich euch also nur einen Rat geben: Unterschätzt gerade in dieser Hinsicht die Polizei nicht und haltet beide Augen offen!

AUFBAU DER POLIZEI

Die Dienstgrade

Die Polizei ist immer noch in Dienstgrade unterteilt. Es gibt den gehobenen und den höheren Dienst, wobei man in den meisten Ländern anhand der Besternung der Schulterklappen unserer grünen Freunde erkennt, wen man da gerade vor sich stehen hat. Natürlich nur, wenn sie nicht in Zivil unterwegs sind.

Silberne Sterne (gehobener Dienst):
1: Polizei-Kommissar (PK)
2: Polizei-Oberkommissar (POK)
3: Polizei-Hauptkommissar (PHK)
4: Erster Polizei-Hauptkommissar (EPHK)

Goldene Sterne (höherer Dienst):
1: Polizeirat (PR)
2: Polizeioberrat (POR)
3: Polizeidirektor (PD)
4: Leitender Polizeidirektor (LPD)

BUNDESKRIMINALAMT (BKA)

Auf das Bundeskriminalamt wurde in einem früheren Bericht aus dem Schattenland schon eingegangen, deswegen hier nur der Vollständigkeit halber: Das BKA ist für überregionale und die Mitorganisation von internationaler Verbrechensbekämpfung zuständig. Wenn ein Verbrechen die Landesgrenze überschreitet, dann wird das BKA kontaktiert, das in fast allen Fällen als vorstehende Instanz die polizeilichen Maßnahmen der einzelnen Länder koordiniert oder bei organisiertem / internationalem Verbrechen selbst leitet. Das ist eine echt schwere Aufgabe, dazu aber später noch mehr. Auch die Datenverwaltung und -erfassung aus den einzelnen Allianzländern obliegt dem BKA mittels der DATPOL.

International ist dem BKA EuroPol übergeordnet, die mit dem BKA und den betreffenden Landes- oder Konzernbehörden zusammenarbeitet – was sie eigentlich nicht müsste, da sie seit der NEEC quasi bundespolizeiliche Befugnisse besitzt.

Da Matrixverbrechen und -angelegenheiten fast immer Landesgrenzen überschreiten, ist das BKA auch die zentrale Stelle für Matrixermittlungen der Polizei. In der Tat macht dieses Feld fast die Hälfte der Arbeit des gesamten BKAs aus, weil fast alle Allianzländer sich in Matrixbelangen direkt an diese Behörde wenden – und auch hier spielt schnell EuroPol mit, wenn ihr nicht aufpasst.

Bei all diesen Bereichen ist zu beachten, dass das BKA zur Kriminalpolizei gehört, also hauptsächlich aufklärend oder präventiv tätig wird oder berät.

› Beim BKA sitzt echter Sachverstand und die Behörde kann auf sehr gute Ressourcen zurückgreifen. Meistens sitzen da Fanatiker oder Ehrgeizlinge in den Büros, die es entweder als persönliche Genugtuung sehen oder als Sprung auf ihrer Karriereleiter, wenn sie dich hinter Schloss und Riegel bringen. Zusammenaddiert kann das alles für uns nur eines heißen, wenn das BKA sich einschaltet: Verdammt schlechte Nachrichten.
› Zwieblblootz

LÄNDERPOLIZEI

Bei den Allianzländern ist die Polizei den Ministerien für Inneres (oder der äquivalenten Einrichtung in den unterschiedlichen Ländern) unterstellt. Diese haben eine Unterteilung in Polizeipräsidien, die für unterschiedliche Regionen des Landes zuständig sind. Zusätzlich gibt es fast immer eine Landespolizeidirektion für zentrale Dienste. Bei der Polizei gibt es zudem drei unterschiedliche Ausrichtungen, die unterschiedliche Aufgaben haben: Die Schutzpolizei, die Bereitschaftspolizei und die Kriminalpolizei. Zu letzterem gehören auch die Landeskriminalämter.

Die Schutzpolizei (SchuPo)

Die Schutzpolizisten sind die, die einem den Tag vermiesen, wenn man eh schon schlechte Laune hat. Sie fahren in der Gegend rum, reagieren auf Notrufe aller Art, schlichten Schlägereien und Familienstreitereien, machen sporadische Personenkontrollen, übernehmen Verkehrsregelungen, machen Geschwin-

digkeitssünder dingfest und sind meistens als erstes am Einsatzort, wenn etwas im Busch ist. Sie machen die ersten Zeugenbefragungen, Anzeigenaufnahme, Tatortabsperrung und Festnahmen. Außerdem übernehmen sie Ring- und Nahbereichsfahndungen.

Die Schutzpolizei ist, sagen wir mal, motiviert aber nicht lebensmüde. Eine vernünftige, falsche SIN kann ihre Kontrollen locker überstehen und sie schauen hauptsächlich nach offensichtlichen Gefahren und Ärgernissen. Jemand aus unserer Branche, der sein Handwerk *versteht*, sollte also selten in Konflikt mit diesen Kollegen kommen, außer er stellt sich blöd an oder ist noch am Ort seines Verbrechens, wenn die Polizei anrollt.

› Oder er kommt direkt mit gestohlener Beute plötzlich in eine allgemeine Verkehrskontrolle. Oder er ist gerade ohne SIN unterwegs und kommt bei einem Diskobesuch in eine Personalienüberprüfung. Oder, oder, oder ... eigentlich kannst du machen, was du willst, du bist nie davor gefeit, dass dir durch unsere lieben Ordnungshüter plötzlich die Scheiße ins Gesicht fliegt.
› Murphy

Ihre Ausrüstung hält sich gegenüber Sicherheitsdiensten und der BePo in Grenzen. Sie sind meistens zu zweit unterwegs, tragen schusssichere Westen, Betäubungsschlagstöcke, Taser und eine halbautomatische Pistole als Dienstwaffe. In einigen Fällen und in gefährlichen Gebieten sind ihre Fahrzeuge zusätzlich gepanzert und im Kofferraum liegt noch eine Maschinenpistole für den Notfall. Dementsprechend legen sie sich bei massiver Gegenwehr auch nicht direkt mit den Tätern an, sondern fordern umgehend Verstärkung an. Sie besitzen nur auf Anforderung magische Unterstützung, meistens bei wichtigen Schutzobjekten des Alltags, wie teure Wohnviertel oder hoch gesicherte Innenstadtbereiche. Dort gibt es dann auch schon mal Geister- oder Magierpatrouillen, die vom MSD (siehe unten) zur Schutzpolizei abgeordnet wurden, oder *Schutzpolizeirigger mit* Standardüberwachungsdrohnen für Boden und Luftraum.

Die Bereitschaftspolizei (BePo)
Die Bereitschaftspolizei übernimmt Schutzmaßnahmen an wichtigen Punkten (und arbeitet dann meistens direkt mit der SchuPo zusammen) oder bei größeren Veranstaltungen (Fußball, Hoverball, Parteitage, Demos etc.). Unter ihr sind zum Beispiel auch die Hundertschaften, die vor einem Stadtkrieg-Spiel die Häuser räumen und die Gegend mit Unterstützung der Veranstalter „sicher" machen.

Ebenso gehören größere Suchaktionen oder ähnliches zu ihrem Einsatzgebiet. Meistens unterstützen sie dabei die Kriminalpolizei (bei Durchsuchungsmaßnahmen) oder die Schutzpolizei (bei Fahndungen oder als Verstärkung bei größeren Einsätzen). Es ist also gut möglich, dass ihr es mit der BePo zu tun bekommt, wenn ihr euch gerade gemütlich in einem Haus verschanzt habt und die SchuPo auslacht.

Die BePo ist in vielen Dingen besser und bei verschiedenen Aufgaben gezielter ausgerüstet und geschult, als die SchuPo. Das bedeutet: Bessere Teamarbeit in Krisensituationen, besserer Funk, pro Hundertschaft mindestens ein Rigger mit Überwachungsdrohnen, die durchaus auch bewaffnet sein können und bessere Durchsuchungsmuster. Bei „Kampfeinsätzen" kann man davon ausgehen, dass die BePo die großen Kaliber mitbringt, die Gegend endgültig und fast lückenlos absperrt und für die Luftüberwachung sorgt. Bei solchen Aufträgen hat die BePo auch immer Magier des MSD im Gepäck.

› Übrigens läuft auch die süße BePo hin und wieder im Straßenfümmelchen herum, wenn das ihrer Aufgabe dienlich ist. Ruhestifter und Beobachter, die sich unter grobe und haarige Demonstranten mischen, Zivilkontrollen und ähnliches sind Anlässe, bei denen die BePolinis zeigen, was sie so modisch drauf haben. Denn auch wenn ich eigentlich auf Uniformen stehe, bei dem Grün übergeben sich doch die Eichhörnchen!
› Chucky

Die Kriminalpolizei (KriPo) / Landeskriminalamt (LKA)
Die Kriminalpolizei bekommt von der Schutzpolizei oder auch der Staatsanwaltschaft weitergeleitete Strafverfahren, denen sie dann nachgeht. Sie sind diejenigen, die einen später zum Verhör bitten, die Ermittlungen beim Verdacht von organisiertem Verbrechen beginnen und die Überwachungen durchführen. Großrazzien, Rasterfahndungen und Kapitalverbrechen laufen immer über den Schreibtisch der Kriminalpolizei, genauso wie Präventivmaßnahmen oder ungeklärte Todesfälle.

Die Kriminalpolizei ist die mit den guten Kontakten und der subtilen Art. Sie laufen in Zivil herum und sind meistens besonders engagiert, weil ihnen ihr Job Spaß macht. Ihre Ausrüstung ist waffentechnisch eher spärlich – dafür gibt es ja die BePo. Dafür haben sie viel Erfahrung, qualifiziertes Personal und immer mal einen überraschenden Informanten im Ärmel. Wenn einer von uns die Kriminalpolizei am Hacken hat, dann hat er echt was verkehrt gemacht.

Bei der KriPo gibt es die unterschiedlichsten Dezernate, von Raub über Wirtschaftskriminalität, organisiertem Verbrechen, Mord, bis zu magischen Verbrechen.

› Und die können sich nicht alle untereinander leiden, was einem als Runner manchmal den verdammten Arsch rettet. Wenn Du mit einem geklauten Auto einen Yakuza umfährst, dann haben die Dezernate Mord, Autodiebstahl und organisiertes Verbrechen nämlich mehr zu tun, sich um die Zuständigkeit zu streiten, als direkt die Ermittlungen aufzunehmen.
› Nightwing

› Bevor jemand fragt: Das Dezernat Magische Verbrechen beschäftigt sich nicht nur mit Magiern, die andere Leute mit Manabällen wegbrezeln – dafür ist nämlich zusätzlich auch das Dezernat Mord zuständig. Gerade bei der Ausführung von nicht lizenzierter Magie oder Einsatz von verbotenen Sprüchen wie der Geistessonde werden sie aktiv. Dabei arbeiten sie meistens mit Dritten zusammen, namentlich dem MSD, den Landeshochschulen im Bereich Magie und Sicherheitsfirmen wie PsiAid.
› Mr. Magister

Das LKA ist für die Landesregionen und -dienststellen nichts anderes als das BKA für die Allianzländer. Größere Verbrechen mit überregionalem Zusammenhang werden fast immer über das LKA abgewickelt. Außerdem übernimmt das LKA den Schutz der landesinternen Polizeigitter in der Matrix – für die Matrixermittlungen ist das BKA zuständig.

› Eingeschleuste Undercoverpolizisten in Verbrecherringe, der Schutz von Informanten bei Untergrundbanden, die Observierung der Aktivitäten von organisierten Gangs, all das ist LKA-Arbeit. Dabei kann es schon mal vorkommen, dass sich LKA, BKA und das Bundesamt für Innere Sicherheit mächtig auf die Füße treten, was manchmal zu lustigen Aufträgen für ein Schattenteam führen kann.
› Klatschtante

ZENTRALE DIENSTE

Die zentralen Dienste der einzelnen Länder über einen Kamm zu scheren, ist ziemlich schwierig, also fasse ich es mal ein wenig allgemeiner. Es gibt ein paar Dienste, die alle Polizeibehörden unterhalten, andere werden nur von einigen der Allianzländer geführt.

Spezial-Einsatzkommando (SEK)
Spezial-Einsatzkommandos gibt es in jedem Allianzland und wenn die Typen aktiviert werden, dann ist Holland in Not. SEKs sind die Elitegruppe der Polizei und gehören zur BePo. Sie können jederzeit angefordert werden und greifen bei Geiselnahmen, Eindringen in Gebäude mit bewaffneten Tätern, Stürmungen, akuten Entführungen etc. ein. Sie sind speziell auf Kampfeinsätze geschult, bilden ein echtes Team und sind hervorragend ausgerüstet. Die SEKler bekommen außerdem in vielen Ländern zusätzliche Unterstützung durch spezielle Cyber- und Bioware. In ihren Reihen befinden sich immer ein Rigger, Scharfschützen und ein Magier. In einigen Fällen zählen auch Sprengstoffexperten, Adepten oder Elektronikspezialisten bzw. Decker zur Mannschaft. Ein SEK ist daher durchaus mit einem Konzernkommando vergleichbar.

Wenn das SEK auftaucht, dann habt ihr es meistens nicht nur mit ihnen zu tun, sondern mit den ebenfalls schon vor Ort stehenden SchuPos und BePos, *was eure Lage richtig* scheiße aussehen lässt.

Kriminaltechnischer Untersuchungsdienst (KTUD)
Dieser Dienst ist in den meisten ADL-Ländern ebenfalls zentralisiert, auch wenn er eigentlich zur KriPo gehört. Der Untersuchungsdienst beschäftigt sich mit Spurensuche und -auswertung,

von der Genanalyse bis zum popeligen Fingerabdruck. Er verfügt über Labore, um chemische Verbindungen zu analysieren, Technikzentralen, um BTLs einstufen zu können, und über das neuste Equipment in Sachen Scanner und Detektoren. Die meisten KTUDler sind Naturwissenschaftler oder Technische / Biologische / Chemische Assistenten. Einige KTUDs arbeiten direkt mit der ausgelagerten Gerichtsmedizin zusammen, bei vielen ist diese aber mittlerweile integriert.

› Aus den Aufbewahrungskammern kommt gerne mal das ein oder andere weg, habe ich das Gefühl. Vor einiger Zeit hat ein Kumpel mal eine antike Statue geklaut und wurde erwischt. Die Statue ist zum KTUD gekommen, dort haben sie irgendwas daran festgestellt, und es in einen Bleitresor gepackt. Zwei Tage später ist die Statue aus der Beweismittelkammer verschwunden und seither nie wieder aufgetaucht. Mein Kumpel hat von der Statue einen merkwürdigen Ausschlag bekommen ...
› Gummimann

› Ich glaube, das war eher eine Ausnahme. Die Räume der KTUD sind eigentlich sehr gut gesichert. Da lagern schließlich manchmal BTL-, Drogen- und Hehlerwarenwerte in Millionenhöhe. Die Statue muss teuer gewesen sein, wenn sie da raus gestohlen wurde.
› Rasputin

Tierführerstaffeln (TFS)
Unter diesem Oberbegriff versteckt sich eine zentralisierte BePo-Einrichtung, die aus Tierführern mit ihren dressierten Tieren besteht. Früher waren es nur Hunde-Staffeln, mit denen die Polizei einen genervt hat, und die bei Demonstrationen zur Abschreckung oder bei Drogen- oder Kampfmitteldurchsuchungen zum Einsatz kamen. Mittlerweile gibt es aber auch Barghest-Staffeln und in Franken sogar eine kleine Gomatia-Staffel, die bei solchen Aufgaben aktiviert werden.

› Die Barghest-Staffeln gibt es schon länger, die Gomatia-Staffel ist dagegen komplett neu und noch im Versuchsstadium. Bei Durchsuchungen und so mögen die Viecher echt was drauf haben, aber bei Aufstandsunterdrückung kann man sie total vergessen. Sicher, sie können einem ihre Zunge ums Bein knoten, aber dann reißt man an der, stolpert über sie und ein paar andere trampeln noch drauf und schon ist das Riesenchamäleon drei Wochen wegen geschwollenem Mundlappen dienstuntauglich.
› Zwieblblootz

Magischer Sonderdienst (MSD)
Der MSD ist ebenfalls eine BePo-Einrichtung und vereinigt die meisten Magier, die bei der Landespolizei anfangen, unter sich. Da nicht andauernd und überall Magier gebraucht werden, wird der MSD nur auf Anforderung zum Einsatz gebracht. Bei größeren Einsätzen oder magischen Vorfällen kann man davon ausgehen, dass sich mindestens ein Mitglied des MSD irgendwo bereit hält oder mit überwacht. MSDler sitzen in den meisten Polizeipräsidien, damit sie möglichst schnell an Einsatzorte gelangen können. Außerdem übernehmen sie dort Routineaufgabe wie die magische Sicherung einiger wichtiger Stadtbezirke für die SchuPo. Sie sind meistens speziell geschult und können sowohl bei Ermittlungen als auch bei Gefahr im Verzug eingesetzt werden.

› Manch einer munkelt, dass die MSDler in den unterschiedlichen Städten die besten astralen Ortskenntnisse haben und es mit viel Schulung tatsächlich schaffen, unterschiedliche Adressen oder zumindest Straßen auf Anforderung im Astralraum zu finden. Na ja ... wenn man sonst nichts anderes zu tun hat.
› Jacko

› Die meisten MSDler kann man getrost unter ferner liefen auflisten. Jeder gute Magier, der was von sich hält, arbeitet beim BGS, beim Militär oder bei einem Konzern und macht nicht Dienst bei der Polizei.
› Mr. Magister

Sonstige Gruppen
Hier möchte ich nur einen kurzen Überblick über Spezialeinheiten liefern, die entweder sehr spezifisch sind, oder mit denen ihr vermutlich nie etwas zu tun haben werdet. Da sind zum einen die organisatorischen Gruppen, die Täterdateien und ähnliches führen. Dann der gesamte Verwaltungsapparat, der hinter der Polizei steckt. Zusätzlich die Leute aus der Sicherheitsverwahrung, aus der Kammer für beschlagnahmte Gegenstände und einige öffentlichkeitswirksame Einheiten wie das Polizeiorchester.

Ebenso gehören hier drunter die Hubschrauber- und Luftfahrtstaffeln, speziell ausgebildete Personen- und Objektschützer, die Wasserschutzpolizei und der Kampfmittelräumdienst, der vor allem im Osten nach den Eurokriegen noch eine ganze Menge zu tun hat. Zumindest erwähnt werden sollte hier auch der psychologische Einsatzdienst, der über speziell geschulte Verhandlungsführer verfügt, die zum Beispiel bei Geiselnahmen eingesetzt werden.

› Die Verhandlungsführer haben es echt drauf. Ich hatte mal einen Kumpel, einen echt stinkigen Ex-Söldner, der Amok gelaufen ist und sich mit ein paar Geiseln in einer Einkaufspassage verschanzt hat. Der bestellte Verhandlungsführer vom psychologischen Dienst hat sich so lange mit ihm unterhalten, bis der Kerl aufgegeben hat, den Polizisten in den Armen lag und geheult hat wie ein Schlosshund.
› Biker-Troll

› Wahrscheinlich sind die Verhandlungsführer deswegen so gut, weil sie einer perfekten Auslese unterliegen: Die schlechten werden nämlich im Einsatz von genervten Verbrechern erschossen. Außerdem kann dein Freund von Glück sagen, dass er kein Troll oder Ork gewesen ist, dann hätte nämlich das SEK „verhandelt".
› BAVARIA

WEITERE RESSOURCEN

Über die Personengruppen innerhalb der Polizei habe ich ja nun schon ein wenig referiert. Die Polizei hat aber nicht nur Mannschaftsstärke, sondern bietet auch an Hardware und anderer Unterstützung interessante Bereiche, die ein Runner gut kennen sollte.

Magische Unterstützung
Neben dem MSD kann die Polizei vor allem bei der Ermittlungsarbeit auf noch andere Quellen zurückgreifen. Gerade bei Kapitalverbrechen, die mittels Magie begangen wurden oder aber bei rituellen Aufspürungen von Straftätern über DNA-Material oder ähnliches, helfen oft freischaffende Magier der Polizei bei ihren Aufgaben. In vielen Bereichen werden auch kleinere Firmen beauftragt, allen voran in letzter Zeit PsiAid, die hervorragende Arbeit leisten.

› Zumindest für die Polizei, für uns eher weniger. Wenn es PsiAid nicht gäbe, dann wäre einer meiner Chummers nicht im Kittchen. Na gut, er ist selber Schuld, er hat bei einer Razzia einen Polizisten erschossen, wurde selber angeschossen und ist geflohen. Und da die Polizei gar nicht darauf steht, wenn einer von ihnen abgeballert wird, haben sie ihn über seine Blutspuren mit Hilfe von PsiAid aufgespürt und verhaftet. Ihr solltet also aufpassen, dass ihr bei echt großem Müll, den ihr fabriziert, auch außerhalb von großen Konzernen kein DNA-Material in der Gegend rum liegen lasst.
› Isolator

Polizeidatenbanken
Die Polizei führt eine riesige Datenbank mit unterschiedlichsten Informationen über Straftäter, Verdächtige und Informanten. Nicht nur die Personalien, sondern auch einige andere persönliche Daten wie Fingerabdrücke, DNA-Analysen und ähnliches werden bei den LKAs gespeichert und können jederzeit für Rasterfahndungen dort abgerufen werden.

Dabei haben sich die LKAs irgendwann folgerichtig gedacht, es wäre an der Zeit nach der Neustrukturierung der ADL wieder eine allianzweite Datenbank ins Leben zu rufen: die DATPOL. Das Projekt beinhaltet eine zentrale Speicherung aller LKA-Daten beim BKA und funktioniert zumindest teilweise sehr gut. Zwar ziehen die meisten LKAs mit, aber die Innensicherheiten der assoziierten Allianzländer scheinen nur einen spärlichen Informationsfluss zu unterhalten.

Ebenfalls kann die Polizei bei Ermittlungen auf Daten der verschiedenen Behörden und Ämter zurückgreifen (Verkehrsamt, Einwohnermeldeamt), jedoch leider eben nicht auf alle. In einigen Fällen würde es der Polizei ihre Arbeit sicherlich erleichtern, wenn sie auch Datennetze der großen Konzerne anzapfen könnte, aber das wird ein Wunschtraum bleiben.

DIENSTWAFFEN

Fast alle Handfeuerwaffen bei Polizeieinheiten sind *Walther Securas*, meistens mit Laserpointer, Lichtstrahler oder Smartlink ausgestattet. Streifenpolizisten führen außerdem immer *Betäubungsschlagstöcke* und *Defiance Super Shocks* mit sich. Bei einigen Polizeieinheiten befindet sich außerdem entweder eine *Defiance T-250* oder eine *HK 227* im Kofferraum. Letztere findet ihren Haupteinsatz auch bei den SEKs, neben *Walther MA-2100* und seltener dem *HK G12A3z*. BePo-Einheiten haben zudem hin und wieder *Wirtz SW3i's* und *Altmayr SP´s* dabei.

DIENSTWAGEN UND -DROHNEN

Als Streifenwagen werden bei der SchuPo der *Chrysler Nissan Sentra XI*, der *Ford Mule* oder der *Nissan Sheriff Sioux* eingesetzt, bei Motorradstreifen durchgängig das *Nissan Stealth*. Bei der BePo kommen zudem der *Ruhrmetall AUF-5 Controller*, der *Ruhrmetall AUF-8 Suppressor* und der *VW TT50 ATV- Zerberus* zum Einsatz. Bei Luftüberwachung werden *Sikorsky-Bell Stinger* genutzt, wenige Polizeieinheiten verfügen auch über Vektorschubmaschinen.

Die Standarddrohnen der Polizei dürften die *Ruhrmetall RoJaDr 2*, die *ATT Nachteule* und die *Condor LDSD-23* sein. Bei Spezialeinheiten kommen auch die *Ruhrmetall BSpDr 5* und seltener die *ATT Wächter* vor.

Verkehr
Die Polizei ist natürlich auch für die Sicherheit auf unseren Straßen zuständig. Dazu gehören Sicherheitsmaßnahmen und Geschwindigkeitskontrollen genauso wie die Verfolgung von Flüchtigen oder mutmaßlichen Straftätern. Zu diesem Zweck hat die Polizei begrenzten Zugriff auf das ALI der Allianz und kann mit dessen Hilfe Autos anhand des eingebauten Transponderchips nicht nur aufspüren, sondern auch verfolgen oder sogar lahm legen.

› Echt krass! Du stiehlst ein Auto, fährst einem Streifenwagen weg und dann ruft der kurz seine Zentrale an, die gehen ins ALI und machen dein Auto über die Unterbrechungsschaltung aus. Das ist ja wohl voll die Schweinerei! Die sollen sich also mal nicht wundern, wenn man auf die Schnelle am liebsten einen Streifenwagen oder ein Bonzenauto klaut, in denen sind nämlich meistens keine Unterbrecherkreise drin.
› Alpha

› So schnell geht es auch nicht, ansonsten könnte sich ja jeder Depp und sein Hund über eine Polizeidienststelle ins ALI rein hakken. Die Polizei muss erstmal eine Anfrage an das System stellen und die muss dann von MCT verifiziert und bearbeitet werden. Dann aber können sie tatsächlich dein Auto lokalisieren oder lahm legen, wenn Du so blöd bist und den Transponderchip noch drin hast.
› Tell

Matrix
Wie schon erwähnt schützt das LKA die Polizeimatrix und das BKA erledigt die Ermittlungsarbeiten. Dabei sind die Jungs und Mädels vom BKA allesamt vom Fach und echte Spezialisten in ihrer Arbeit. Wenn ihr also Spuren verdecken wollt oder in der Matrix plötzlich von der Polizei verfolgt werdet, dann macht euch auf echte Gegner gefasst. Außerdem arbeitet die Polizei oft mit den Betreibern der jeweiligen RTGs zusammen, die natürlich auch auf die Sicherheit „ihres" Netzes achten und bei Ermittlungen der Landespolizei zur Dienstunterstützung verpflichtet sind. Fazit: Die meisten Arbeiten in dieser Richtung werden dann von Konzerndeckern übernommen, und zu denen muss ich wohl nichts erzählen.

Die Sicherung der Polizeigitternetze selbst ist lokal sehr verschieden, aber aufgrund der relevanten Daten, die im Hauptrechner der Polizei gespeichert sind und von dort über die Dienstellen abgefragt werden können, könnt ihr davon ausgehen, dass der Polizeihauptrechner ein roter Host ist.

DIE HARTE WIRKLICHKEIT

Das, was ich euch bis jetzt alles berichtet habe, hörte sich schön und gut an. Aber es kann noch nicht die Wirklichkeit widerspiegeln, denn es fehlt noch der „Menschliche Faktor" wie ich es immer gerne nenne. Die Polizei, das sind Leute wie wir und die Institution ist in der heutigen Zeit weder von Vorurteilen, noch von eigener Kriminalität frei. Obwohl jeder gleich behandelt werden sollte, werden Unterschiede gemacht und obwohl die Polizei unabhängig sein müsste, beeinflusst vieles ihre Arbeit.

DAS WEITE LAND
Außerhalb der Städte gibt es in fast allen Ländern nur die SchuPo, die wenig mehr als ein paar Dorfpolizisten stellt. Dementsprechend haben viele Firmen auch die Dienste von privaten Sicherheitsdiensten in Anspruch genommen. Wenn ihr auf eine Polizeistreife trefft, die wegen euch Verstärkung ruft, könnt ihr

davon ausgehen, dass das eine ganze Weile dauern kann. Dementsprechend kommt die Polizei aber auch gleich zusammen mit der Verstärkung zu Tatorten, bei denen sie weiß, dass dort Gefahr droht.

› Schon manch ein Runnerteam hat Bauklötze gestaunt, als es mitten in Bayern einen biologischen Betrieb ausgeraubt, dort versehentlich Alarm ausgelöst und dann fröhlich auf den ersten kleinen Streifenwagen gewartet hat, um ihn zu zersieben. Denn was dann zum Tatort kam, war ein Mannschaftswagen der BePo mit gut gerüsteten Pistoleros, einem Magier im Gepäck und mit Luftunterstützung. Deswegen aufgepasst: Da draußen mögen die Polizisten vielleicht Landeier sein, aber sie wissen das und kommen deswegen mit ihren Brüdern aus der Stadt zu bösen Runnern.
› Seppl

DIE GROSSEN STÄDTE

Genau andersherum sieht es in der Stadt aus. Hier trifft man, je nach Sicherheitsstatus der Stadtzone, schnell auf eine Polizeipatrouille. In der Innenstadt mag man keine zwei Straßen laufen, ohne mindestens auf eine Fußstreife und einen Polizeiwagen getroffen zu sein, zusammen mit einer Astralraum- und Luftüberwachung. Dieses Bild schwächt sich dann über durchgängige Überwachung mittels Streifenwagen hin zu sporadischen Patrouillen bis zu gar keiner Polizeipräsenz immer weiter ab. In den Tiefen der Ghettos und Slums größerer Sprawls, wie zum Beispiel in Stuttgart-Degerloch, Essen-Karnap oder Wuppertal-Z-Ebene wird man keinen Polizisten finden. Und sie werden auch erst anrücken, wenn in diesen Stadtteilen plötzlich kriegsähnliche Zustände ausbrechen.

› Selbst dann wird sich kein Polizist in die untersten Ebenen von Wuppertal oder nach Klein-Babel in Essen trauen. Wenn du da wohnst, dann zählt das Recht des Stärkeren, und auf den Staat und die Exekutive kannst du scheißen. Ansonsten sinkt mit höherer Polizeipräsenz in den unterschiedlichen Stadtteilen rapide die Schwere der Verbrechen, wegen denen die Polizei eingreift.
› Pott-Wal

› In etwas gesitteteren Unterschichtsvierteln und Randbereichen der Ghettos gehen die Polizisten mit anderen Mitteln vor. „Erst schlagen, dann fragen" ist die Devise, ganz wie bei ihren Kollegen in den UCAS.
› Jacko

KORRUPTION

Korruption ist ein Stichwort, das bei der Polizei sehr ungern gehört wird. Keine Polizeibehörde kann es sich leisten, als korrupt zu gelten. Trotzdem ist es nichts als die traurige Wahrheit, dass einige Polizisten nicht nur bei der Behörde in Pflicht und Lohn stehen. Vor allem beim organisierten Verbrechen drücken viele Polizisten in ganzen Bereichen gerne mal beide Augen zu. Die zuständige Behörde für Innere Angelegenheiten ist daher in den meisten Ländern ausgelastet.

› Gemeint sind vermutlich Drogenhandel oder Schmugglerpfade. An einigen Stellen hält die Polizei da ganz schön die Hand auf, damit nicht alle zwei Wochen Dealer Opfer einer Razzia werden. So ist es zumindest in den Schatten bekannt, dass die Duisburger Polizei in diesem Bereich gerne alles gerade sein lässt, was in die Kaffeekasse einzahlt.
› Pommes!

› Wahrscheinlich ist das überall so. Wenn man als Schmuggler im Norddeutschen Bund unterwegs ist und dem „richtigen" Polizisten begegnet, dann kommt man auch mit einer etwas erhöhten Geldstrafe weiter. Es gibt natürlich auch Gelegenheitskorrupte, die nicht wöchentlich den Zaster vom örtlichen Dealer kassieren, sondern sich bestechen lassen, damit sie bei Straftatsverfolgungen oder Wohnungsräumungen in die andere Richtung schauen. Beim letzteren ist das Stichwort Stadtkriege. Die Veranstalter zahlen nicht nur gut für die Wohnungen, sondern gerüchteweise auch für die Polizisten, die die Wohnungen frei machen.

Natürlich muss man immer aufpassen, dass man bei einem Bestechungsversuch nicht an eine ehrliche Seele gerät, die es mindestens genauso häufig gibt. Dann macht man alles nur noch schlimmer.
› Katzenjammer

› Die ehrlichen Seelen haben es aber schwer, wenn sie im falschen Bereich arbeiten. Wenn eine Partei mächtig genug ist, wie zum Beispiel die Mafia oder die Vory, dann wird der Polizist einfach unschädlich gemacht, falls er das Geld nicht annimmt. Ich rede hier nicht von Mord, sondern von Bedrohung der Familie oder Rufmord. Und wenn jeder bis auf einen aus der Dienststelle mitzieht, dann hat dieser eine auch noch seine Kollegen gegen sich.
› Jacko

RASSISMUS

„Alle werden gleich behandelt" – dieser Wahlspruch stimmt bei der Polizei nur sehr bedingt. Bei vielen Maßnahmen erkennt man immer wieder, dass manche Polizeibehörden gegenüber Trollen oder Orks mit erheblich weniger Langmut vorgehen, als bei anderen Rassen, und manchmal sogar extra provokant auftreten.

› Nett gesagt. Je nachdem wo ihr lebt, kann das wirklich krasse Ausmaße annehmen. Wenn man in der falschen Stadt als Troll in den einen Laden geht, dann muss man sich nur was zum Anschauen aus dem Regal nehmen und schon ist man wegen Ladendiebstahls dran. Außerdem gibt es bei Goblinisierten oder Wechselbälgern wesentlich mehr Verletzungen durch Übergriffe der Polizei als bei Norms. Natürlich haben die Goblinisierten immer provoziert und angefangen.

Aber nicht nur Trolle und Orks werden schikaniert. Jeder SEKler wird bestätigen, dass er bei einem vercyberten Gegner oder einem Magier schneller schießt als bei einem anderen Gegner. Die subjektive Einstufung der Gefährlichkeit spielt bei der Wahl der Mittel also auch immer eine Rolle.
› Pott-Wal

Gleiches gilt auch polizeiintern. In den Reihen der gängigen Einheiten ist kaum ein Troll zu finden, was auch an den für ihn extra anzufertigenden Materialien liegt. Zudem ist in vielen Streifenwagen einfach kein Platz für einen Troll.

Außerdem gefährdet nach soziologischer Studie in einigen Bereichen der Polizeiarbeit die Anwesenheit unterschiedlicher Metarassen die Betriebsatmosphäre. Dagegen werden Orks und Trolle von anderen Ländern besonders gerne zur BePo genommen, um eine schlagkräftige Truppe für Aufstandsunterdrückung bei Auseinandersetzungen innerhalb von Demos oder mit Gangs zu haben.

EINFLÜSSE VON AUSSEN

Abgesehen von Korruption bedienen sich einige Interessengruppen noch anderer Mittel, um Einfluss auf unsere Ordnungshüter auszuüben. Sponsoring, offizielle Verträge für Materialunterstützung oder andere Dienstleistungen binden die Polizei manchmal an unausgesprochene Verpflichtungen. Ebenso können Regierungsabsprachen zu solchen Beeinflussungen führen.

• Zwei Beispiele, damit ihr wisst, was gemeint ist: Wie ihr alle wisst, ist die Hauptdienstwaffe in den meisten Ländern die Secura aus dem Hause Walther. Auch andere Waffen oder Munition stammen aus dieser Quelle. Ist es also ein Wunder, dass die Polizei von Württemberg Sonderregelungen für deren Firmentransporte durchgehen lässt und angeblich sogar unter der Hand Kurierdienste durchführt?

Saeder-Krupp hat durch seinen Hauptsitz im Rhein-Ruhr-Sprawl Unmengen von Arbeitsplätzen auch außerhalb der Arkologie geschaffen und Geld in die Region gepumpt. Vielleicht erklärt das, dass es wesentlich öfter zu polizeilichen Überprüfungen von mittelständigen Firmen kommt, die nicht Saeder-Krupp-Produkte benutzen, bzw. anteilig dem Megakonzern gehören.
• Münchhausen

• Und noch ein ganz drastisches Beispiel, wo jemand seine Hand in Richtung Polizei strecken könnte: Das Bayrische Innenministerium hat vor nicht allzu langer Zeit für die Präsidien und Dienststellen der Landespolizei eine Art Catering Service eingerichtet, der die Polizisten während ihrer Schichten mit vernünftigem und „gesundem" Essen versorgt. Die scheinbar extra dafür gegründete Catering Firma „GreenFood" gehört zu 60% dem Land und zu 40% Dallmayr. Bis jetzt konnte mir noch keiner sagen, was Herr Nebel damit bezweckt.
• Fräulein Lido

ORGANISIERTES VERBRECHEN

Dies ist ein ganz schwarzes Kapitel für die Polizei, denn hier geht es nicht um organisiertes Verbrechen außerhalb, sondern innerhalb der Dienstbehörden. Ihr habt schon richtig gelesen, manche Polizisten lassen sich nicht nur blind bestechen, sondern sie sorgen aktiv dafür, dass mehr Geld in ihre Kasse kommt. Von Schutzgelderpressung über die Hinterziehung von Geldmitteln bis zum BTL-Handel habe ich schon alles mitbekommen. Der menschlichen Phantasie scheint in vielen Fällen wenig Grenzen gesetzt zu sein, um schnell an Geld zu kommen – und Polizisten sind halt eben nur Menschen.

• Krasses Beispiel bietet hier eine Gruppe von Polizisten aus dem Bremer Drogendezernat, die intern einen florierenden Zuhälterring betrieben haben und sogar vor Mord und Erpressung nicht zurückschreckten. Da sie am längeren Hebel saßen konnten sie nach und nach das Rotlichtmilieu in einigen Stadtteilen komplett übernehmen, bis einige andere und mächtigere Organisationen zum Gegenschlag ausgeholt haben. Nun ist nur noch eine einzige Frau aus der alten Mannschaft bei dem Dezernat und die steht angeblich als Informantin bei der Mafia in der Schuld.
• Schlüpfer

REGIONALE POLIZEIARBEIT

LÄNDERSACHE POLIZEI

„Nanu", werdet ihr jetzt sagen, „Länderpolizei hatten wir doch schon." Richtig, aber das war das allgemeine Bild. Jetzt gebe ich euch einen kleinen Einblick in die Unterschiede, denn die sind von Allianzland zu Allianzland mitunter gravierend. Beim Polizeirecht hält sich das stark in Grenzen, groß werden die Differenzen bei den Ressourcen oder Polizeimaßnahmen. Gehen wir von dem Standard aus, den ich bis jetzt geschildert habe, ist zu den einzelnen Allianzländern Folgendes zu sagen:

Berlin
In Berlin gibt es entweder den Konzernsicherheitsdienst oder gar nichts. Zum Konzernsicherheitsdienst muss ich euch sicherlich nichts sagen, denn hier gilt Konzernrecht. Da Konzerne effektiver als Behörden sind und bei Straftaten den kurzen Weg bevorzugen, sollte man sich nie auf Rechtsdiskussionen mit den Berliner Sicherheitskräften einlassen, man zieht eh den Kürzeren. BePo und KriPo werden ebenso über die Konzernverwaltung abgewickelt und sind daher genau wie die „SchuPo" als äußerst effektiv und ressourcenstark zu betrachten. Andererseits kann man mit Konzernen manchmal besser ins Geschäft kommen als mit Behörden.

Brandenburg
Die Polizei in Brandenburg ist ein echter Lacher. Klar, sie haben auch BePo und SEKs, aber wer schon mal den Rhein-Ruhr-Sprawl mit Brandenburg verglichen hat, der weiß wovon ich rede. Einzig die Forstpolizei, die sich um Wilderei, illegale Critterjagden und die Beseitigung gefährlicher Critter kümmert, ist organisatorisch voll auf der Höhe.

Franken
Neben der normalen Polizei gibt es auf Anraten und unter organisatorischer Beteiligung der FrankenKultour AG schon seit einigen Jahren eine Art Touristenpolizei. Die speziell trainierten Polizisten zeigen unauffällige Präsenz in Zivil oder lustigen bunten Uniformen und sind in den Touristenzentren als Fußstreife unterwegs. In den meisten Fällen übernehmen sie Hilfestellung bei Problemen der Touristen oder können sogar Fragen zu Land und Kultur beantworten. Ansonsten passen sie auf, dass bei den Besuchern von Franken keiner lange Finger macht, niemand die Sehenswürdigkeiten stört oder verschmutzt, und dass die Touristen artig in den ausgebauten und für sie bestimmten Stadtteilen bleiben.

Karlsruhe
In der Sonderrechtszone Karlsruhe gibt es zwar eine Polizei, aber die besitzt nur Einheiten für SchuPo und KriPo. Durch die militärische Dominanz werden sämtliche Aufgaben der BePo von BGS oder Bundeswehr übernommen. Das bedeutet auch, dass man bei Streit mit der Polizei nicht auf SEKs trifft, sondern auf Bundeswehrkampfeinheiten. Ob das besser oder schlechter ist, darf jeder für sich selbst entscheiden.

Pomorya
Die Polizeigewalt in Pomorya wird über das Feudalsystem von den führenden Häusern gestellt und ist diesen unbedingt loyal. Die Einheiten gelten als sehr gut ausgerüstet und ausgebildet und unerbittlich gegenüber Leuten, die sich nicht an die Gesetze und Regeln der einzelnen Häuser halten. Da die Polizei verschiedenen Häusern zugeteilt ist, kann es jedoch schon vorkommen, dass man bei der Wasserschutzpolizei Sachen darf, die man im Landesinneren nicht darf. Durch das feudalistische System haben die Polizeiorgane zudem einen wesentlich höheren Ermessensspielraum in Bezug auf die Einschränkung der Grundrechte, vor allem, wenn man kein Elf ist.

› Heißt: Wenn sie sagen, es ist verhältnismäßig, dass sie dich abknallen, weil du deine Dose in den Wald geschmissen hast, dann ist das auch so. Zumindest, wenn sie es drauf anlegen. Daher hat man (erst recht als Ortsfremder) bei der Polizeigewalt in Pomorya immer die schlechteren Karten. Na ja, was will man erwarten – es sind halt Elfen.
› Pomerio

Sachsen
Die sächsische Polizei gilt als sehr linientreu und daher auch sehr unbestechlich. Außerdem gibt es bei ihnen eine Sonderbehörde für Duellforderungen. Wie ihr alle wisst, dürfen in Sachsen Duelle mit vorheriger Ankündigung bei der Polizeibehörde durchgeführt werden. Mittlerweile gibt es bei der Polizei Duellbeobachter im Status eines Hilfspolizisten, die bei solchen Duellen immer anwesend sein müssen.

Trollkönigreich Schwarzwald
Bei der Polizei des Schwarzwaldes haben sich schon viele vertan. Sie sind vielleicht schlechter ausgerüstet als die meisten anderen Polizeiorgane der übrigen Allianzländer, aber dafür sind sie extrem motiviert, meistens gut ausgebildet - und es sind halt fast alles Trolle. Hinzu kommt, dass die Landessicherheit des Königreiches überdurchschnittlich viele magisch begabte Metamenschen in ihren Reihen hat. Zudem verfügen die meisten von ihnen über eine sehr gute Ortskenntnis und ein profundes Wissen über die Gefahren im erwachten Wald.

Westphalen
Ich glaube, zu Westphalen brauche ich nicht sonderlich viel zu sagen. Die Polizei ist gut gerüstet und besonders in Aufstandsunterdrückung bestens geschult. Außerdem hat sie Sonderbefugnisse, wenn es sich beim Täter um einen offensichtlich Ungläubigen handelt.

Statt SEK wird die Bischofsgarde gerufen und das ist ganz sicher schlechter, als auf ein Polizeikommando zu treffen.

Westrhein-Luxemburg
Im Herzogtum gibt es einige polizeiliche Sondereinheiten, die sich genauestens um die Einhaltung von Schürf- und Abbaugenehmigungen in der Eifel kümmern. Diese Einheiten sollen der illegalen Mineraliengewinnung einen Riegel vorschieben, die dem Herzogtum Unsummen aus der Finanzkasse stielt. Die übrige Polizei ist motiviert und gilt als gut ausgebildet, wenn sie auch nicht über einen solchen Hintergrundsapparat verfügt wie manch andere Länderpolizei.

Württemberg
Metamenschen sollten hier besonders aufpassen, da die württembergischen Polizeikräfte nicht umsonst als metafeindlich gelten. Wo andere Polizisten mit ihrem Rassenhass enden, da beginnen manche in Württemberg erst. Dummerweise ist gerade dort die Polizei ziemlich *auf zack und verfügt über* gute Ressourcen.

SICHERHEITSDIENSTE – PRIVATER POLIZEIERSATZ

In einigen Bundesländern wurde die Exekutivgewalt von der zuständigen Behörde an private Dienstleister abgegeben, damit sie von der Pflicht der Unterhaltung einer Polizei mit all ihrem Verwaltungsaufwand befreit sind. Abgesehen von kleineren Bereichen, in denen die Polizei Dienste an Dritte abgibt (siehe PsiAid), gibt es in der ADL drei große Sicherheitsfirmen, die eine komplette Stadt zur Wahrung der Ordnung und Gesetze unter sich haben: Die Hanse Security (Hamburg), die Schwarzen Sheriffs (München) und der Sternschutz (Stuttgart).

Im Großen unterscheiden sich die privaten Sicherheitsdienste vor allem in zwei Punkten:

Zum einen müssen sie ökonomisch denken. Wo bei der Polizei in einigen Bereichen die totale Misswirtschaft herrscht, da sind die erfolgreichen Sicherheitsdienste effektiv und übersichtlich strukturiert. Ihre Ausrüstung ist den Aufgaben perfekt angepasst und state-of-the-art, die Ausbildung ihrer Mitarbeiter ist psychologisch bestens durchdacht und die Zusammenarbeit unter den einzelnen Abteilungen funktioniert reibungslos.

Zum anderen sind die Dienstleister nicht unabhängig. Sie gehören jemandem, müssen mit anderen Firmen zusammenarbeiten und schließen Geschäfte auf wesentlich wirtschaftlicheren Fundamenten ab als die Landesregierungen. Auch sind sie zwar der Regierung vertraglich verpflichtet, andererseits ist diese aber auch von ihnen abhängig, denn sie sind zu keiner Zeit so schnell durch einen funktionierenden Polizeiapparat ersetzbar, als dass nicht in der Zwischenzeit Chaos und Anarchie ausbrechen würde.

› Was nicht ganz stimmt, denn die Länder könnten dann immer noch das Kriegsrecht ausrufen und die Bundeswehr zumindest zeitweilig die exekutiven Aufgaben erledigen lassen. Außerdem gibt es für solche Fälle sowohl bei der bayrischen, als auch bei der württembergischen Regierung Krisenpläne, um die Landespolizei direkt so umzustrukturieren, dass ein Ausfall des privaten Sicherheitsdienstes bestmöglich kompensiert wird. Dies alles geschieht allerdings nur, damit die Regierungen nicht unter Druck bei Verhandlungen mit dem privaten Anbieter geraten und das Heft in der Hand behalten.
› Archiv

Für die privaten Sicherheitsdienste gelten von der Landesregierung vorgeschriebene Anforderungen, die in vielen Punkten mit dem Polizeigesetz gleichgesetzt werden können. Natürlich sind das für die Sicherheitsmannschaften Dienstanordnungen und keine Gesetze. Dementsprechend werden auch Verstöße anders geahndet als bei der Polizei, obwohl alle privaten Sicherheitsdienste vom BIS überwacht werden. Die Folge ist eine sehr dynamische Auslegung von Dienstrechten und –pflichten, die von der Konzernleitung der Sicherheitsdienste nicht nur gebilligt, sondern auch gelenkt wird. Dabei muss man natürlich aufpassen, dass die Verstöße nicht zu stark werden, weil ansonsten die Regierung den Vertrag kündigt. Da sich Regierung und Sicherheitsdienst allerdings meistens blendend verstehen, ist diese Gefahr relativ gering und die Rechte, die sich die privaten Sicherheitsdienste herausnehmen, wesentlich höher als bei der normalen Polizei.

In allen Fällen arbeitet der Sicherheitsdienst als durch die Staatsanwaltschaft Angeworbener und damit auch als von dieser Bevollmächtigter – genauso wie die normale Polizei. Das bedeutet: Festnahmen, Hausdurchsuchungen etc. müssen von der Staatsanwaltschaft *genehmigt* werden.

› Prinzipiell stimmt das, aber ich gebe Folgendes zu bedenken: Wenn ein Polizist eine ungerechtfertigte Durchsuchung macht, dann bekommt er (theoretisch) einfach ein Disziplinarverfahren an den Hals. Wenn das ein Sicherheitsgardist eines Sicherheitsdienstes macht, dann muss der Sicherheitsdienst auf Antrag des Geschädigten oder vom Land verklagt werden. Letzteres verklagt aber sehr ungern ihre Exekutive, der Rest ist ein längerer Dienstweg und meistens kommt unten beim Sicherheitsgardist nichts mehr davon an, weil die Firma sich vor ihn gestellt hat und damit sinkt die Hemmschwelle für illegale Handlungen im Dienst ganz gewaltig.
› Archiv

Die Schwarzen Sheriffs
Zentrale: München
Geschäftsführer: Aurel Westmann
Besitzverhältnisse: 38% Privatbesitz, 16% Renraku, 16% Novatech, 11% Bayrische Landesregierung, 10% Dallmayr Konzern, Rest: Streubesitz
Beschreibung: Die Schwarzen Sheriffs mit ihren schwarzen Sicherheitsoveralls und den schwarzen Baretts haben München fest in ihrer Hand. So fest, dass sogar die Befugnisse der Landespolizei im Einsatzbereich der Sheriffs eingeschränkt wurden. Damit stehen sie nicht unter dem LKA, sondern als gleichberechtigte Behörde daneben, was in dieser Konstellation regelmäßig zu Rangeleien führt.

Der Sicherheitsdienst ist straff organisiert und komplett leistungsorientiert. Ihre Organisation ist an der normalen Polizeistruktur orientiert, was bedeutet, sie besitzen SchuPo-, BePo- und KriPo-Einheiten. Zudem sind sie nicht nur für die Sicherheit des Münchener Plexes, sondern auch für einige ländliche Firmen zuständig.

Ihre Befugnisse unterscheiden sich nicht von der normalen Polizei, dafür gelten sie als wesentlich durchsetzungskräftiger und sie umweht ein wenig der Mythos einer „Rauchenden Colt"-Mentalität. Besonders gilt dies für die „Schwarzen Marshalls", die vercybert sind und quasi die Sondereinsatztruppe bilden. Korruption findet man bei den Schwarzen Sheriffs kaum, weil derartige Dinge von der Firmenleitung rigoros ausgemerzt werden.

› Der Privatbesitzer ist übrigens der Geschäftsführer Aurel Westmann höchstpersönlich. Der Vater von Westmann hat die Schwarzen Sheriffs mit aufgebaut und zum Erfolg geführt, einen Weg, den der Sohn stetig weiter geht. Durch geschickte Verkäufe von Firmenanteilen hat er die Liquidität des Konzerns enorm erhöht, ohne seinen Einfluss wirklich aufzugeben. Renraku und Novatech besitzen gleichgroße Anteilspakete und sind sich nie einig, was die Führung des Konzerns angeht. Da keiner der beiden mit der Bayrischen Landesregierung und Dallmayr zusammen *Westmanns* Anteil überstimmen kann, hat dieser, solange Novatech und Renraku nicht am selben Strang ziehen, die Hand am Ruder.
› BAVARIA

› Außerdem hat Westmann keine Feinde in der Stadt, weil die mächtigen Parteien des Sprawls mit ihm an einem Tisch sitzen. Allerdings bedeutet das auch, dass die Sheriffs sich immer auf der Seite der Megakons befinden. Er sollte aufpassen, dass ihm das nicht irgendwann den Kopf kostet.
› Herr Nebel

Sternschutz Security
Zentrale: Stuttgart
Geschäftsführer: Klaus Daimel
Besitzverhältnisse: 100% IFMU
Beschreibung: Der Sternschutz ist international sehr renommiert und erhält Sicherheitsaufträge aus In- und Ausland. Man hat manchmal das Gefühl, Stuttgart ist nicht nur sein Aushängeschild, sondern auch seine persönliche Spielwiese. Den sehr guten Beziehungen zur Landes- und Stadtregierung hat der Sternschutz es zu verdanken, dass sie mittlerweile sogar mit Sonderbefugnissen ausgestattet wurden. Inhaftierungen, Hausdurchsuchungen und Personenkontrollen werden dem Sicherheitsdienst erheblich erleichtert und gehen in einigen Fällen schon gar nicht mehr den Weg über den Staatsanwalt, sondern direkt über das Innenministerium zu extra eingesetzten Richtern, die sich nur um die Belange des Sternschutzes kümmern.

• Und die in der Regel durch Fördergelder des Konzerns an die Regierung ihren Job bezahlt bekommen. Man kann sich also denken, wie unabhängig die Typen sind.
• Marsmann

Der Sicherheitsdienst ist im Gegensatz zu den Schwarzen Sheriffs wie eine Konzernsicherheit aufgebaut, was bedeutet, dass es keine Trennung zwischen SchuPo- und BePo-Bereichen gibt. Nur der KriPo-Bereich ist weiterhin eine eigene Instanz.

• Dadurch, dass der Sternschutz bei einigen Württembergischen Firmen auch den Firmenschutz übernimmt, kommt es manchmal zum Interessenskonflikt. Man weiß nie, wie es ausgeht, wenn die Ermittlungsabteilung des Sternschutzes gezwungen ist, gegen eine solche Firma Untersuchungen wegen eines Vergehens im Bereich Stuttgart durchzuführen. Meistens kommt es zu sehr fragwürdigen Resultaten, weil man keine Kunden verlieren will.
• Herr X

• Der Sternschutz hat Einsatzkommandos, Truppentransporter, modernstes Equipment, Taktikspezialisten und sogar eine Barghest-Staffel. Dadurch, dass es keine Trennung zwischen BePo und SchuPo gibt, muss man bei jeder Streife direkt mit guter Bewaffnung und ausgebildetem Personal rechnen. Und sie sind genauso wie der Rest von Württemberg: Rassistisch und spießbürgerlich.
• Marsmann

Hanse Security
Zentrale: Hamburg
Geschäftsführer: Dr. Anneliese Sadowia
Besitzverhältnisse: 58% Hamburger Regierung, 16% Investorengruppen, 15% DeMeKo, Rest: Streubesitz
Beschreibung: Die Hanse Sec. ist kein echter privater Anbieter, denn sie gehört mit über 50% der Stadt Hamburg. Innerhalb der Stadtgrenzen übernimmt sie nur die SchuPo-Aufgaben der normalen Polizei und das nicht mal in allen Stadtteilen. Trotzdem gilt sie als wesentlich besser ausgerüstet und geschult als die Restpolizei in Hamburg. In den Stadtteilen, die unter der Hanse Sec. stehen, gibt es eine Verbrechensrate, die mehr als zwei Drittel unter der von anderen Stadtteilen liegt.

Die Hanse Sec. arbeitet sehr viel mit BKA und BGS zusammen, was ihr auch über die Grenzen Hamburgs einen guten Ruf verschafft hat. Die Hamburger Regierung hat im Bereich Inneres nur einen KriPo-Bereich (und natürlich die Restpolizei). BePo-Aufgaben übernimmt auf Anforderung der BGS.

• Die Hanse Sec. ist der wohl „echteste" Polizeiersatz von den drei Sicherheitsdiensten. Sie wurde nur für den Polizeiersatzdienst gegründet, ist fast identisch ausgerüstet und nur wenig unkorrupter als die Restpolizei. Sie gilt zwar als durchsetzungsfähiger, ist aber auch streng dem Polizeirecht unterworfen.
• Kanalratte

KOOPERATION BEI ÜBERREGIONALEN STRAFTATEN

Wenn ihr euch raubend und mordend durch die Länder der Allianz pflügt, stellt ihr, vielleicht ohne es zu wissen, die Polizei vor ein logistisches Problem. Der Zuständigkeitsbereich jeder Polizei endet nämlich an der Ländergrenze und sobald ihr diese überschreitet, kann sie euch theoretisch gar nichts mehr.

Natürlich bleibt es bei dieser schönen Theorie, denn die Zuständigen für die Innere Sicherheit der einzelnen Länder haben sich schon lange auf Verfahrensweisen geeinigt, was in solchen Fällen zu tun ist. Bei interregionalen Verbrechen, die Vermittlungsarbeit nach sich ziehen, wird das BKA eingeschaltet. Diese Allianzbehörde koordiniert oder übernimmt sogar die Arbeiten der einzelnen KriPos und spürt euch dann Länder übergreifend nach. Bei akuten Verfolgungsjagden wird das BKA eingeschaltet oder die beiden Länder haben Kooperationsverträge, die so etwas regeln. Meistens habt ihr es dann nicht nur mit den Verfolgern zu tun, die euch weiter hinterher fahren dürfen, sondern auch mit den Polizisten des anderen Landes, die euch den Weg versperren.

Bei einigen Landesbehörden funktioniert das allerdings nicht so ganz reibungslos:

Pomorya und Trollkönigreich
Pomorya macht in vielen Fällen einen echten Heckmeck daraus, wenn es vom BKA um Zusammenarbeit gebeten wird. Meistens bleibt ihnen wenig übrig, weil sie in den anderen Ländern keine Befugnisse haben, aber gerne arbeiten sie mit denen nicht zusammen. Gleiches gilt für das Trollkönigreich, die sich auch nicht gerne in die Karten schauen lassen. Bei akuten Fluchten hat Pomorya mit dem Norddeutschen Bund einen Vertrag, der ihm die Verfolgung auf fremdem Territorium erlaubt. Die Trolle überlassen in den meisten Fällen so etwas dem BKA oder der Landesregierung des Fluchtlandes.

• Wobei sich Württemberg seinerseits immer tierisch anstellt, den Trollen zu helfen. Scheinbar frei nach dem Wahlspruch: Wer bei den Trollen was böses gemacht hat, der kann nur ein guter Staatsbürger sein. Das gilt natürlich nicht für flüchtende Trolle, die werden sofort verhaftet und zurück geschickt.
• Schwabenmännle

• Die Elfen aus dem Norden halten sich übrigens nicht immer an die Regel, den das BKA bei überregionalen Ermittlungen einzuschalten. Je nach Verbrechen verfolgen Undercovereinheiten der Elfen die Leute

auch in Ländern, in denen sie keine Zuständigkeit haben – was zu erwarten ist, denn es sind ja schließlich Elfen.
› Pomerio

Sicherheitsdienste
Die Sicherheitsdienste Hanse Sec., Sternschutz und die Schwarzen Sheriffs gehen mit überregionalen Verbrechen sehr unterschiedlich um. Die Hanse Sec. agiert wie eine normale Polizeibehörde. Auch der Sternschutz hat keine Probleme mit der Zusammenarbeit mit dem BKA. Außerdem genießt er in Württemberg über die Stadtgrenzen von Stuttgart hinaus das Recht, Verbrecher dingfest zu machen und Flüchtige aus Stuttgart zu verfolgen. Manchmal sind die Polizisten im Umkreis von Stuttgart dem Sternschutz für Amtshilfe sogar sehr dankbar.

Die Schwarzen Sheriffs kommen irgendwie mit dem bayrischen LKA nicht klar und demzufolge auch nicht mit dem BKA. Bei überregionalen Ermittlungen gibt es immer tierischen Kompetenzterz, der meistens die Arbeiten extrem behindert. Außerdem gab es schon mehr als einmal Ärger, weil die Schwarzen Sheriffs bei Verfolgungen die Grenzen ihres Befugnisbereichs verletzt haben.

› Man munkelt, das genau das ein Grund ist, warum Westmann einen Teil des Konzerns an die Landesregierung verkauft hat. Seitdem diese mit ihm an einem Tisch sitzen, gibt es weit weniger Ärger als früher.
› Fräulein Lido

Konzernsicherheit
Die Sicherheit extraterritorialer Konzerne und die Polizei tolerieren sich und arbeiten in manchen Fällen zusammen. Das hängt aber immer davon ab, welche Vorteile sich der Konzern von solchen Zusammenarbeiten verspricht. Wenn er die Polizei für etwas braucht, dann ist er ein verständiger Verhandlungspartner. Bestes Beispiel ist Essen, wo die Konzerntruppen von SK der Polizei gerne auf Anforderung Amtshilfe anbieten, wenn alle SEKs mal wieder im Einsatz sind.

Andererseits können die Konzerne auch die Mauern hochziehen und der Polizei das Leben echt vermiesen. Wenn ihr zum Beispiel für Novatech eine Extraktion macht und euch vor der Polizei auf Firmengelände rettet, sind die Jungs und Mädels in Grün angepisst.

Lustig wird es erst, wenn die Konzerne untereinander zusammenarbeiten müssen, wie in Berlin. Ein Grundvertrag schreibt zwar die Zusammenarbeit der Ordnungskräfte auch über die Grenzen der Sicherheitsbereiche der einzelnen Konzerne vor, aber manchmal sind die Konzernkonflikte zu groß, als dass man sich daran halten könnte.

› Geiles Beispiel ist die Grenze in Berlin zwischen Proteus und Saeder-Krupp-Bereich. Da gibt es eine Straße, die gehört auf der einen Seite zu SK und auf der anderen Seite zum Nordseekonzern. Wenn man von dem einen Bürgersteig aus Steine in die Schaufenster auf der anderen Seite schmeißt, dann gibt das natürlich Ärger, aber so richtig verhaftet wird man irgendwie nicht. Höchstens wegen Ruhestörung, aber nicht wegen Vandalismus. Voll cool, als ich das entdeckte.
› Lenin

› Passt bloß auf! Nach dem obigen Eintrag hat ein Kumpel von mir die Probe aufs Exempel gemacht. Egal was früher war, Proteus und SK müssen sich in letzter Zeit bei den Reviergrenzen ein wenig besser abgestimmt haben. Mein Kumpel wurde jedenfalls von SKlern zusammengekloppt, dann über die Straße zu den Proteuslern geschleppt und hat von denen noch mal Senge bekommen, ehe sie ihn wegen Sachbeschädigung, Widerstand gegen die Ordnungsgewalt und Ruhestörung (weil er so laut geschrieen hat) eingebuchtet haben.
› Berliner Weiße

MÜHLEN DER JUSTIZ

von Max Law

Hi, Chummers and Gunners, ihr wollt also was drüber wissen, wie es vor den deutschen Gerichten zugeht? Macht euch zuerst mal klar, dass das eine eigene Welt ist, die mit der Realität nur teilweise in Kontakt steht. Wirklichkeit ist, was in den Akten steht. Die Leute da sprechen ihre eigene Sprache, die manchmal an das erinnert, was Mathematiker so von sich geben. Und wenn ihr meint, dass ihr die Leute da versteht, weil sie ja schließlich Deutsch reden: Vergesst es.

Wenn ihr dort ernst genommen werden wollt, braucht ihr entweder einen juristischen Titel, einen guten Ruf, Macht oder zumindest Einfluss. Oder ihr braucht jemanden, der alles für euch erledigt, normalerweise einen Anwalt.

ERMITTLUNGSVERFAHREN

Um euch nicht zu sehr zu verwirren, beschränke ich mich mal auf alles, was mit Strafsachen zu tun hat. Wenn euch die Justiz am Kanthaken hat, habt ihr es erst einmal mit der Staatsanwaltschaft zu tun. Anders als jenseits des Großen Teichs sollte es für einen Staatsanwalt eigentlich egal sein, ob er euch laufen lässt oder aber ins Gefängnis bringt. Von Rechts wegen sind die verpflichtet, nicht nur gegen euch sondern auch für euch zu ermitteln, also auch nachzuprüfen, ob es was gibt, was für euch spricht.

DER GANG EINES STRAFVERFAHRENS

Bezeichnung	zuständige Stelle	endet mit
Ermittlungsverfahren	Staatsanwaltschaft	Einstellung oder Anklageerhebung vor einem Gericht
Zwischenverfahren	Gericht	Abweisung oder Zulassung der Anklage
Hauptsacheverfahren	Gericht	Freispruch oder Verurteilung

In der Praxis werdet ihr mit etwas Glück gefragt, ob es was gibt, was für euch spricht und das wird dann irgendwie gegen euch verwendet.

Denn immerhin seid ihr normalerweise krimineller Abschaum von der Straße, notorische Berufsverbrecher und etwas, was die Leute von wichtigen Fällen oder dem Feierabend abhält. Also müsst ihr die Leute dazu bringen, die Sache etwas entspannter zu sehen. Es kann sowieso nie schaden, etwas über einen Staatsanwalt zu wissen, das seine Bewertung des Falles beeinflussen kann.

Trotzdem solltet ihr über eine direkte Erpressung besser dreimal nachdenken. Die Herren in den schwarzen Roben haben prima Kontakte zur Polizei, die es normalerweise gar nicht gerne sieht, wenn „ihr" Staatsanwalt hart angegangen wird. Die wichtigeren unter ihnen gehören außerdem schon einer oder mehreren interessierten Fraktionen, die meist eifersüchtig über ihr Eigentum wachen und ausgesprochen gereizt reagieren können.

Es gibt natürlich auch die Möglichkeit, dass ihr einen Deal versucht. Dafür müsst ihr den Leuten aber schon etwas anbieten: Infos über eure Kollegen, Auftraggeber, Runs oder sonst etwas, über das ihr zwischenzeitlich gestolpert seid. Das Problem dabei ist dann natürlich, dass man dann genügend Geld auf der hohen Kante haben sollte, um für etliche Zeit den Kopf runter zu nehmen.

› Ist der Mann meschugge? Wenn ich die Informationen weitergebe, ist mein Ruf ja völlig im Arsch, spätestens wenn das der Schmidt oder mein Schieber erfährt!
› Shiver

Normalerweise müsst ihr aber nur zusehen, dass ihr die Beweise so beseitigt oder frisiert, dass die Staatsanwälte und die Polizei davon nichts bemerken. Wie schwierig das dann ist, hängt vor allem davon ab, wie viel Interesse die Beamten an dem Fall haben. Das steigt übrigens deutlich, wenn erst einmal Arbeit in die Akte gesteckt wurde, also solltet ihr im Fall der Fälle möglichst schnell arbeiten, also bevor die Sache überhaupt beim Staatsanwalt landet. Ihr habt schon fast gewonnen, wenn die Akte euch entweder unschuldig oder als ein kleines Licht erscheinen lässt, das nur eine unbedeutende Straftat begangen hat. Dann kann nämlich der Staatsanwalt ganz beruhigt sein Ermittlungsverfahren – vielleicht noch gegen die Zahlung von ein bisschen Geld – einstellen und alle sind zufrieden.

Wie viel Geld das im Einzelfall dann ist, hängt davon ab, was ihr verbrochen habt und als wen euch die Justiz kennt, also was eure SIN so hergibt. Je nach Delikt sind das zwischen einem halben und zwölf Monatsgehältern.

› Es muss nicht immer Geld sein. Hin und wieder kommt es vor, dass ihr dem Staatsanwalt (oder Kommissar) einen „Gefallen" tun könnt.
› Mr. Niceguy

Wenn ihr offiziell Ausländer, Squatter oder sonst wie ohne feste Bindungen seid, oder wenn bekannt wird, dass ihr euer Geld in den Schatten verdient, führt allerdings gerade bei schwerer Delikten der Weg direkt ins Gefängnis. Auch wenn Untersuchungshäftlinge normalerweise in den besseren Anstalten untergebracht sind: Das ist keine Erfahrung, die ihr machen wollt, ganz zu schweigen davon, dass dann eure biometrischen Daten erfasst, geprüft und gespeichert werden.

Wenn ihr also an eure oder eine andere Ermittlungsakte heran müsst, ist es reichlich dämlich, diese vollständig verschwinden zu lassen. Irgend jemand erinnert sich sicher an die Sache und die Justiz wird meistens sehr neugierig, wenn es um ihre eigenen Belange geht.

Viel sinnvoller ist es, die einzelnen Beweise unauffällig zu manipulieren, so dass ihr als unschuldig oder als Opfer erscheint. Was im einzelnen zu tun ist, hängt davon ab, was die Beweismittel sind und wo sie aufbewahrt werden.

Im Gegensatz zu den Gerichten sind die Staatsanwälte schon so modern, dass die meisten Daten wie Protokolle, Aktennotizen oder Bilder zentral gespeichert werden. Aber seid vorsichtig, wenn ihr mit einem geklauten Code selbst dort deckt. Meist gibt es noch zentrale Register, in denen vermerkt wird, wer wann auf welche Daten zugegriffen hat. Ein Änderungsvermerk zur Nachtzeit kann da schon mal auffallen, da die Justizheinis nachts nicht arbeiten. Das Ablagesystem ist auch nicht gerade leicht zu durchschauen oder sagt euch das Kürzel AZ 34 Js 239/62 was?

Körperliche Beweisstücke wie Waffen oder DNA-Proben findet ihr normalerweise in den so genannten Asservatenkammern bei der Polizei oder bei den kriminaltechnischen Schnüfflern.

› Wenn ihr bereit seid, den entsprechenden Preis zu zahlen, könnt ihr euch natürlich auch an das organisierte Verbrechen wenden, die haben sowieso eine Menge Juristen auf ihren Gehaltslisten
› Jacko

ZWISCHENVERFAHREN

Falls euer persönlicher Staatsanwalt der Meinung ist, dass ihr verurteilt werden müsst, erhebt er vor dem zuständigen Gericht Anklage. Der Richter schaut sich dann die Akten an und entscheidet, ob euch der Prozess gemacht wird oder der Staatsanwalt noch weiter ermitteln muss. Normalerweise ist das aber eine reine Formsache, deswegen ist es jetzt auch deutlich schwieriger, mit der Akte sozusagen auch die Wirklichkeit zu ändern. Außerdem werden die Akten normalerweise kopiert, bevor sie ans Gericht übergeben werden.

› Und das könnt ihr wörtlich nehmen. Ich habe da mal so einen Säuberungsjob übernommen und dachte, ich müsste nur ein paar Daten verändern. Pustekuchen, die Gerichte arbeiten mit abgelegten Speicherchips oder sogar noch mit echtem Papier. Und bis ich erst mal kapiert habe, wie die ihre Sachen ordnen, wär die Sache schon fast gelaufen gewesen. Jede Menge unverständliche Kürzel und so was.
› Billy the Chip

Und damit sind wir bei einer sehr speziellen Sorte Mensch: Dem Richter.

Die meisten Richter neigen dazu, sich ein bisschen wie kleine Götter zu fühlen, die verlangen, mit dem gehörigen Respekt behandelt zu werden. Immerhin entscheiden sie, allerdings normalerweise schon anhand der geltenden Gesetze und natürlich der Rechtsprechung, über euer weiteres Schicksal. Und es kann ihnen keiner reinreden, was sie wann und wie zu erledigen haben. Wenn sie sich überlastet fühlen, kann es durchaus sein, dass eure Akte erst einmal Schimmel ansetzt, was an sich nicht schlimm ist, wenn ihr auf freiem Fuß seid.

Ihr solltet übrigens immer darauf achten, dass sie euch mögen, denn der persönliche Eindruck eines Richters hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf seine Entscheidungen und es gibt ja immer noch die Möglichkeit, Milde walten zu lassen. Und sie werden ausgesprochen ungehalten, wenn man ihnen sagt, was sie zu tun und zu lassen haben.

DAS HAUPTSACHEVERFAHREN

Wie so ein Hauptsacheverfahren im einzelnen aussieht, könnt ihr euch in den zahlreichen Gerichtstrideos anschauen. Natürlich habt ihr euch einen ordentlichen Anwalt genommen und ihn durch Bezahlung motiviert, tief in die diversen juristischen Trickkisten zu greifen oder was er sonst zu tun für nötig hält. Selbstverständlich werdet ihr euch bemühen, einen ordentlichen Eindruck bei Gericht zu machen.

Natürlich kann es immer sein, dass der Richter euch freispricht, weil er euch nichts nachweisen kann. Aber wie ich euch so kenne, kann man euch immer irgend etwas nachweisen. Und damit stellt sich die Frage, was euch denn im schlimmsten Fall blühen kann:

Zu was euch der Richter verdonnert, hängt natürlich zunächst davon ab, was ihr verbrochen habt und wen von euch man er-

wischt hat. Üblicherweise kommt da aber schon einiges zusammen: Besitz oder Mitführen unerlaubter oder sogar militärischer Waffen, Munition und Sprengstoffe, Benutzung von nicht-lizensierter Cyber- und Bioware, nicht-registrierte Cyberdecks und illegale Programme, unerwünschte Zaubersprüche und unregistrierte Foki. Einsatz dieser Ausrüstung, um gemeinschaftlich und geplant ausgesprochen illegale Aktivitäten wie Mord, Erpressung, Entführung oder Raub durchzuführen, meistens auch noch unter Einsatz von Magie und höchst suspekten Geistern. Hinzu kommen dann noch vergleichsweise unbedeutende Sachen wie illegale Einreise, Verstoß gegen das Passgesetz, Angriff auf Polizei- oder Sicherheitsbeamte, Hausfriedensbruch, Diebstahl, Nötigung und was das Juristenherz sonst so begehrt. Kurz gesagt: Ihr seid am Arsch und geht – wahrscheinlich für den Rest eures Lebens – ins Gefängnis.

Selbst wenn das Gericht gnädig ist und eine Bewährungsstrafe anordnet, ist das wenig schön. Denn das bedeutet nicht nur, dass ihr euch alle paar Tage bei eurem Bewährungshelfer melden müsst, sondern auch alle möglichen Auflagen und Weisungen, die ihr erfüllen müsst, um nicht doch noch ins Gefängnis zu kommen: Wiedergutmachung eines angerichteten Schadens, Zahlungen an gemeinnützige Einrichtungen oder an die Staatskasse, gemeinnützige Arbeit, Erlernen und Aufnahme einer ordentlichen Arbeit, Beantragung einer ordentlichen SIN und vieles mehr, was euch auf den Pfad der Tugend zurückführen soll. Ach ja, und wenn ihr euch noch einmal erwischen lasst, wandert hier halt dann für längere Zeit hinter Gitter.

Selbst wenn bei kleineren Delikten „nur" eine Geldstrafe verhängt wird, sind das keine gute Nachrichten, da eure diversen Daten dann natürlich bei der Justiz bekannt sind und auch eine Geldstrafe erst einmal bezahlt sein will.

Übrigens kann so ein Richter neben der eigentlichen Strafe auch noch einiges anrichten, indem er eine so genannte Nebenstrafe verhängt:

- Es können sämtliche Genehmigungen und Lizenzen wie um Beispiel der Waffenschein, die Magielizenz oder sogar der Führerschein aberkannt werden. Und ihr alle wisst, wie teuer so etwas sein kann.
- Es kann die Entfernung oder dauerhafte Neutralisierung eurer Cyber- und Bioware angeordnet werden, dafür müsst ihr aber schon entweder viel oder was heftiges angestellt haben.
- Das Gericht kann (allerdings nicht bei einer Geldstrafe) euer Vermögen einziehen, dazu gehören auch sämtliche Gegenstände, die einigermaßen wertvoll sind. Die Sachen werden dann irgendwann mal versteigert. Nebenbei kann man bei diesen Versteigerungen recht günstig an (legalen) Kram oder ausgesprochen seltsames Zeug kommen.
- Wenn der Richter der Meinung ist, dass ihr auch nach eurer Haftstrafe eine Gefahr für die Öffentlichkeit seid, kann er die so genannte Sicherheitsverwahrung anordnen. Grob gesagt heißt das, dass ihr nach der Haft in eine geschlossene Anstalt eingeliefert werdet, gegen die das Gefängnis wie ein Urlaubsparadies wirkt.
- Für die Erwachten unter euch gibt es noch vergleichsweise gute Nachrichten: Das ganz oder teilweise Ausbrennen eurer besonderen Fähigkeiten wird zwar immer wieder öffentlich gefordert, aber selbst in Westphalen nur unter besonderen Umständen angeordnet.

EX UND HOPP: DAS SCHNELLVERFAHREN

Falls ihr jetzt denkt, dass ihr noch viel Zeit habt, wenn gegen euch ermittelt wird, könnte es sein, dass ihr irrt. Sobald der Staatsanwalt nämlich meint, dass euer Fall einfach gelagert ist und alle Beweise schnell zur Hand sind, kann er ein so genanntes Beschleunigtes Verfahren verlangen. Und das bedeutet, dass ihr im Zweifelsfall innerhalb von ein paar Stunden ohne ein Eröffnungsverfahren vom Gerichtssaal in das nächste Gefängnis transportiert werdet.

› Das ist einem Kumpel von mir passiert. Die Bullen haben ihn bei 'nem Einbruch erwischt und dabei seinen neuen automatischen Dietrich gefunden. Acht Stunden später war er dann im Knast.
› Shiver

Anders als noch vor ein paar Jahren gibt es das Schnellverfahren jetzt auch, wenn längere Freiheitsstrafen verhängt werden sollen. Klar, es muss dann ein Pflichtverteidiger dazugeholt werden, aber die Richter wissen schon genau, mit wem sie was machen können. Zumal so ein Pflichtverteidiger das gleiche Geld bekommt, egal wie lange das Verfahren dauert. Versucht mal, euren beschlagnahmten Credstick wiederzubekommen, damit ihr euren Anwalt richtig bezahlen könnt. Irgendwie ist der immer verlegt oder so ähnlich.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

Traurigerweise kommt es immer mal wieder vor, dass der eine oder andere Bürger der Ansicht ist, dass er einen Angeklagten (was kaum jemanden stört) oder Richter (was für erhebliche Unruhe sorgt) umbringen muss, um seine Unzufriedenheit über die eine oder andere Entscheidung zum Ausdruck zu bringen. So verständlich das im Einzelnen sein mag, hat das doch dazu geführt, dass bis runter zu den Amtsgerichten an den Eingängen recht ordentliche Zugangskontrollen eingerichtet wurden: Dazu gehören Zugangsschleusen, wie wir sie alle von Flughäfen kennen, ebenso wie Waffen- und Kontrollscanner und natürlich die allgegenwärtigen Justizwachtmeister. Wenn ihr da erst einmal durch seid, habt ihr das meiste auch schon hinter euch gelassen.

› Ein Tipp am Rande. Für das Personal, die Richter und die Anwälte gibt es gesonderte Schleusen mit recht einfachen biometrischen Erkennungssystemen oder auf dem Land sogar nur einem Wachtmeister, der die Leute, die er kennt, einfach durchwinkt.
› Whisper

› Die meisten Justizwachtmeister sind sowieso chronisch unterbezahlt und können meist nicht viel außer Alarm schreien und mit ihren Betäubungsschlagstöcken rumfuchteln.
› Hombre

Grundsätzlich gilt: Je wichtiger das Gericht, desto besser sind die diversen Sicherheitseinrichtungen. Ab den Landgerichten sieht man als Schwerverbrecher, der ihr nun einmal seid, seinen Richter eigentlich nur noch durch eine Panzerglasscheibe. Ein Schwachpunkt ist – zumindest bei den normalen Amtsgerichten - die magische Sicherheit, die vielleicht mal aus einem Hüter oder einem Wachelementar besteht.

Schon deutlich besser geschützt sind die diversen Staatsanwaltschaften, die normalerweise in den Gebäuden der Landgerichte mit untergebracht sind. Dabei ist es nicht ganz unwichtig, für welche Verbrechen der Staatsanwalt zuständig ist, begreiflicherweise sind die Abteilungen für Organisierte Kriminalität und Wirtschaftsstrafsachen deutlich besser geschützt als die Diebstahlsdezernate.

DER KNAST! – LIVE HINTER GITTERN

Die von Andy Tonn Productions für Trideo Primus produzierte Show – für die die DeMeKo extra ein neues Gefängnis gebaut hat – ist eine weitere Variante der RealLife-Shows unter Extrembedingungen mit Zuschauerbeteiligung, in der das Leben von Gefangenen für Trideo-Zuschauer erlebbar gemacht wird. Die Zuschauer können aus mehreren unterschiedlich kostenpflichtigen Livestreams mit unterschiedlichen Perspektiven auswählen, in denen einzelne Insassen oder Mitarbeiter, bestimmte Räume oder eins der immer wieder organisierten Events verfolgt werden können. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich auch die Zuschauerwahlen zum Häftling oder Mitarbeiter der Woche sowie der heiße Stuhl, bei dem ein Häftling von den Zuschauern direkt befragt (oder besser beschimpft) wird und entsprechend der Reaktion der Zuschauer auf seine Antworten entweder belohnt oder aber bestraft wird. Außerdem gibt es natürlich reißerisch moderierte thematische Zusammenfassungen mit diversen Experten / Kommentatoren und immer wieder Gastauftritte von Personen des öffentlichen Lebens.

Eine Verlegung nach Stadt Brandenburg, dem Ort des Geschehens, ist nur mit einer gesonderten Haftvereinbarung möglich, in welcher der Häftling seine volle Kooperation zusichert. Als Belohnung winken eine Reihe von einzelnen Vergünstigungen bei Teilnahme an den so genannten Erprobungsaufgaben, sowie die Chance von den Zuschauern als Begnadigung des Monats in die Freiheit entlassen zu werden.

Vereinzelte Kritiker werfen der Show und ihren Moderatoren vor, ein idealisiertes und überzeichnetes Bild der Haftanstalten zu zeigen und die voyeuristischen Neigungen der Zuschauer zu fördern. Trideo Primus kontert stets mit dem Argument, dass die extremeren Sendungen ausschließlich im Bezahltrideo verfügbar gemacht werden.

FLIEH, WENN DU KANNST

von Jailbuster

Hoi, Chummers, willkommen in der selbst für die Sechste Welt düsteren Welt der Gefängnisse, Haftanstalten und des Strafvollzugs. Es gibt da draußen eine Menge Leute, die meinen, wer im Gefängnis sitzt, hat das unterste Ende der Leiter erreicht. Das ist irgendwo richtig, aber, hey, wer nichts mehr zu verlieren hat, hat alles zu gewinnen, und auch hinter Gittern geht das Leben irgendwie weiter, wenn ihr stark genug seid. Roter Korsar meinte, es würde ausreichen, euch nur einen groben Überblick zu geben. Ihr solltet ihr euch aber drüber im Klaren sein, dass jedes Gefängnis anders ist. Wenn ihr also spezielle Informationen über die Sicherheitseinrichtungen oder verdeckte Zugänge für einen speziellen Knast braucht, kann ich euch da wahrscheinlich weiterhelfen...

VIELFALT DER GITTERSTÄBE

Fangen wir erst einmal damit an, was es überhaupt für Gefängnisse gibt.

Der Normalfall –Verwahrung der Kriminalität

Die staatlichen Gefängnisse sind normalerweise wenig mehr als ummauerte Verwahranstalten für Kriminelle, auch wenn man sich bemüht, für die Medien ein schöneres Bild zu zeichnen. Nach der offiziellen Staatsdoktrin soll den Gefangenen nämlich die Gelegenheit gegeben werden, ihr Unrecht einzusehen und als rechtstreue Bürger wieder in das öffentliche System zurückzukehren. Um diese Selbsttäuschung auch einigermaßen aufrecht erhalten zu können, gibt es ein paar Musteranstalten wie in Bremen-Oslebshausen, in denen die Knastis mit mehr oder weniger gut gemeinten Resozialisierungsmaßnahmen beharkt und ansonsten in Ruhe gelassen werden. Die Erfolgsquote liegt bei ungefähr 30%, die Unbelehrbaren verschwinden früher oder später in anderen Löchern. Mal abgesehen von ein paar Quotenschwerverbrechern findet ihr da allerdings nur Leute, die wegen kleinen oder mittleren Delikten verurteilt wurden. Die lassen sich vielleicht noch beeindrucken, wenn der Große Bruder Staat ihnen helfen will. Deutlich höher sind die Quoten übrigens bei den wenigen – meist privaten – Anstalten, die nach dem Vorbild der amerikanischen Boot-Camps eingerichtet sind. Ihr wisst schon, diese Umerziehungslager, in die sich Freiwillige melden, um sich gegen eine Verkürzung der Haftdauer psychisch von innen nach außen umkrempeln zu lassen und anschließend – wie jeder brave Bürger – seinen ordentlichen Beitrag zum Allgemeinwohl zu leisten oder als gebrochener Metamensch vor sich hinzuvegetieren. Freiwillig ist das Ganze übrigens nur, weil die dort angewandten Umerziehungsmethoden doch glatt rechtswidrig wären, wenn man sie allgemein anwenden würde.

› Übrigens hat man auch schon mal gehört, dass da Leute „irrtümlich" aufgrund von Computerfehlern gelandet sind. Sachen gibt's ...
› Cynic

Die meisten öffentlichen Gefängnisse ähneln irgendwelchen Z-Zonen, um die eine große Sicherheitsmauer gezogen wurde. Die Häftlinge sind dort unter teilweise abenteuerlichen Bedingungen untergebracht und weitestgehend sich selbst überlassen. Meist müssen sie einen Sender tragen, mit dem sie im Zweifelsfall schnell geortet oder kontrolliert werden können. Falls ihr jemanden von dort rausholen müsst, achtet drauf, dass sie keine von diesen Zwillings- oder Drillingsschaltungen verwenden, die einen Alarm auslösen, wenn der Gefangene sich zu weit von seinem Partner entfernt ... Besonders gerne nutzt man Orte, an denen das Überleben oder zumindest die Flucht sowieso schon schwer fällt, wie das unterirdische Gefängnis Rammelsberg / Harz, ein ehemaliges Erzbergwerk, in dessen Stollen notdürftig Zellen geschlagen wurden.

› Wusstet ihr schon, dass da wieder abgebaut wird? Der Direktor schwört auf die heilsame Wirkung schwerer körperlicher Arbeit ... Und zufälligerweise hat sein Bruder eine Firma, die mit Bodenschätzen handelt. Ist doch interessant, dass durch den Einsatz von Sträflingen die ehemals größte Lagerstätte von Kupfer, Blei und Zink wieder profitabel geworden ist. Wenn *das die Treuhand wüsste, die* hatten das Ganze nämlich längst abgeschrieben.
› Klatschtante

Oder das Großraumgefängnis auf den Überresten von Borkum: Hier sorgt die Nordsee und die immer noch in ihr vorhandenen Umweltgifte schon dafür, dass eine Flucht unmöglich scheint.

› Böse Zungen behaupten, dass der Gefängnisdirektor von Borkum einen lukrativen Endlagerungsvertrag mit der AGC hat. Bringt Euro und die Nordsee bleibt schön giftig, was das Ausbrechen der Häftlinge zu einer fast transmutagenen Erfahrung macht, wenn ihr wisst was ich meine.
› Sozialdarwinist

Sonderfälle – Himmel und Hölle

Natürlich gibt es auch ein paar Gefängnisse, die von privaten Trägern geführt werden. Diverse Kons haben schon Anfang des Jahrhunderts verstanden, dass man mit der Verwahrung von Kriminellen auch Geld verdienen kann. Das gilt weniger für die Massenverwahrung von Verurteilten als eher für „spezielle" Arten der Unterbringung.

Ebenso wie die Sicherheitsdienste nur mit einer speziellen Genehmigung des Bundesinnenministeriums tätig werden dürfen, unterliegen private Gefängnisse der Genehmigung durch das Bundesjustizministerium, die diese Aufgabe an die Bundesanwaltschaft delegiert hat. Dafür erhalten die Kons für die Aufnahme von Gefangenen Zahlungen aus den Justizministerien. Da diese aber kaum ausreichen, um so ein Gefängnis profitabel zu machen, handelt es sich meist um Spezialeinrichtungen der einen oder anderen Art.

Profit hinter Gittern

Die kostengünstige Unterbringung von magisch aktiven Gefangenen kann – wie unten näher dargestellt – durchaus zu einem Problem werden, insbesondere wenn diese in den magischen Künsten schon weiter fortgeschritten sind. Andererseits wäre es doch wirklich bedauerlich, wenn Magier, die sowieso wegen ihrer Freiheitsstrafe volkswirtschaftlich unproduktiv sind, nicht doch noch einen Nutzen haben könnten. Die Antwort auf dieses Dilemma geben einige wenige Forschungseinrichtungen wie beispielsweise das in der letzten allgemeinen Deutschlanddatei im Abschnitt über München erwähnte Wittelsbacher Sanatorium in Pullach oder das an die Universität Köln angegliederte Institut für forensische Magieforschung nebst Klinik, in denen mit und an den Strafgefangenen Forschungen durchgeführt werden. Hier wird vor allem darauf Wert gelegt, dass etwaige magische Aktivität nur unter extrem – und das gilt in mehr als einer Bedeutung des Wortes – kontrollierten Bedingungen geschehen.

› Und dass die Ergebnisse stimmen. In Köln forscht einer unserer deutschen Nobelpreisträger, Prof. Dr. Hermann Majewski. Die anderen Magiebunker gehören sämtlich den Megakons, und ihr könnt eure Aura drauf verwetten, dass die es schaffen, da Profit zu machen.
› Mr. Magister

Aber auch andere Gefängnisse sind – mehr oder weniger unverhohlen – an Produktions- oder Forschungseinheiten der Konzerne oder der Universitäten angeschlossen, kann man doch mit Gefangenen etliches machen, was freiwillig nie geschehen würde. Das reicht von Zwangsarbeit unter „erschwerten" Bedingungen, über Feldversuche für neue Nahrungsmittel, Kosmetika oder Technologien, bis hin zum Gefängnis in Berlin-Moabit, das eine Menge Freigänger hat, die sämtlich Arbeit bei MSI gefunden haben. Natürlich alles Decker ...

Luxus hinter Gittern

Knäste ganz besonderer Art sind die von der PriCor Deutschland GmbH unter anderem in Füssen / Allgäu, Winterberg und an anderen zwar landschaftlich schönen aber abgelegenen Orten unterhaltenen kleine Gefängnisse, die vom Ambiente schon eher Hotels ähneln. Großzügige Zellenappartements, Freizeitanlagen, reichhaltige Menüauswahl und andere Annehmlichkeiten lassen die Gefangenen schon fast vergessen, dass sie hinter Mauern leben. Selbst die Sicherheitsvorrichtungen sind so diskret wie möglich angelegt. Um da hinverlegt zu werden, müsst ihr über ausgezeichnete Kontakte in das jeweilige Justizministerium verfügen, die Belegungsliste ähnelt der Mitgliedsliste eines wirklich exklusiven Clubs, in dem die Reichen und Mächtigen unter sich sind. Kein Wunder, dass da die Sicherheit schon eher nach außen als nach innen gerichtet ist. Und man muss sich natürlich die Unterbringungskosten von 2.500 Euro täglich (!) leisten können, zahlbar jeweils zwei Monate im voraus

› PriCor Deutschland GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Prison Corporation International, deren Inhaber – natürlich – nicht näher bekannt sind. Die Matrixsicherheit hat aber irgendwie den Geschmack von organisierter Kriminalität, was bedeuten würde, dass da vor allem die Leute hinkommen, die ihr Maul gehalten haben. Ist es nicht schön, wie sich La Familia um einen sorgen kann?
› Billy the Chip

Hochsicherheitsgefängnisse

Schließlich gibt es bundesweit fünf Hochsicherheitsgefängnisse, wie zum Beispiel das Gefängnis in Mannheim-Käfertal. Dort sind die Leute untergebracht, die für den Staat besonders wichtig sind, also Terroristen, Serienmörder, die es geschafft haben, in die Medien zu kommen und natürlich auch diejenigen, die zuviel über die Mächtigen im Land wissen, aber nicht einfach umgelegt werden können. Also alles Personen, bei denen die Kosten der Unterbringung keine Rolle spielen, solange sie nur vom Rest der Welt abgeschnitten sind. Die Kontrollen und die Sicherheit sind mindestens SOTA.

Aber nicht nur der Staat betreibt so etwas: Cross Applied Technologies höchst selbst erwarb Anfang 2063 das berühmt-berüchtigte Stammheimer Zentralgefängnis in Stuttgart. Galt der Hochsicherheitstrakt bis dahin als einer der modernsten in Europa, ist er jetzt am ehesten als schwarzes Loch zu bezeichnen, in das man zwar hinein aber nie mehr hinaus kommt.

Gefängnis ohne Mauern

Für einige Bewegung in den Schatten sorgt die noch bis März 2065 laufende Ausschreibung des Bundesjustizministeriums für die Neuordnung des offenen Vollzugs. Nachdem es immer wieder zu Medienberichten über Sicherheitspannen und Übergriffen von Freigängern gekommen ist, beschloss man in Hannover, besondere Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen. Den Bürokraten schwebt so etwas wie eine elektronische Fuß- oder Halsfessel vor, die eine lückenlose Kontrolle der Freigänger einschließlich ihrer Kommunikation ermöglichen soll, sowie im Notfall auch die „Neutralisierung". Auch eine Anwendung im Bereich der Untersuchungshaft und der Bewährungshilfe wird ernsthaft diskutiert. Im Rennen befinden sich fünf verschiedene Varianten, mit denen zur Zeit Feldversuche unternommen werden.

› Nachdem man die alte E-Fessel für Freigänger 2036 abgeschafft hatte, weil sie jeder Hobbyelektriker abbekommen hat, scheint mittlerweile das politische Klima wieder soweit zu sein, um es noch mal zu versuchen. Das wird dann wohl eine Kombination aus Halsband, Taser, Abhörmikrofon, AOD-Wanze und ein paar hässlichen Überraschungen. Also passt auf, wenn euch so ein Job angeboten wird.
› Mentor

SCHATTEN IN DER DUNKELHEIT

Selbst in Gefängnissen gibt es Bereiche, die von den meisten gemieden werden und in denen man über nur ein bisschen willkürliche Wärtergewalt schon ganz froh sein kann.

Forensische Psychiatrie

Solltet ihr jemals einen Auftrag bekommen, der euch in eine forensische Psychiatrie führt, lasst ihn euch richtig gut bezahlen. Für die Unwissenden unter euch: Das ist das Loch, in das ihr gebracht werdet, wenn der Richter der Meinung war, dass ihr nicht straffähig seid oder geistig so kaputt, dass man die Welt auch dann noch vor euch schützen muss, wenn ihr eure Strafe eigentlich abgesessen habt.

Aber eins nach dem anderen.

Jedes Allianzland verfügt über eine oder mehrere forensische Psychiatrien, die entweder an die Knäste angeschlossen oder speziell gesicherte Abteilungen von Krankenhäusern sind. Die Idee dahinter ist, dass ihr besonders gefährlich – weil psychisch krank – seid, und daher von Amts wegen geheilt werden müsst. Die paar Psychiater, denen ich bislang begegnen musste, waren meiner Meinung nach selbst reif für eine Einweisung. Andererseits: Wenn man es aus ihrer Sicht sieht, ist es wahrscheinlich ein geiler Job. Jede Menge kaputte Leute, mit denen Herr Doktor nach Herzenslust herumexperimentieren darf, ohne dass es irgendjemanden kümmert. Dazu noch eine Menge Geräte und Drogen, deren Wirksamkeit zumindest zweifelhaft ist.

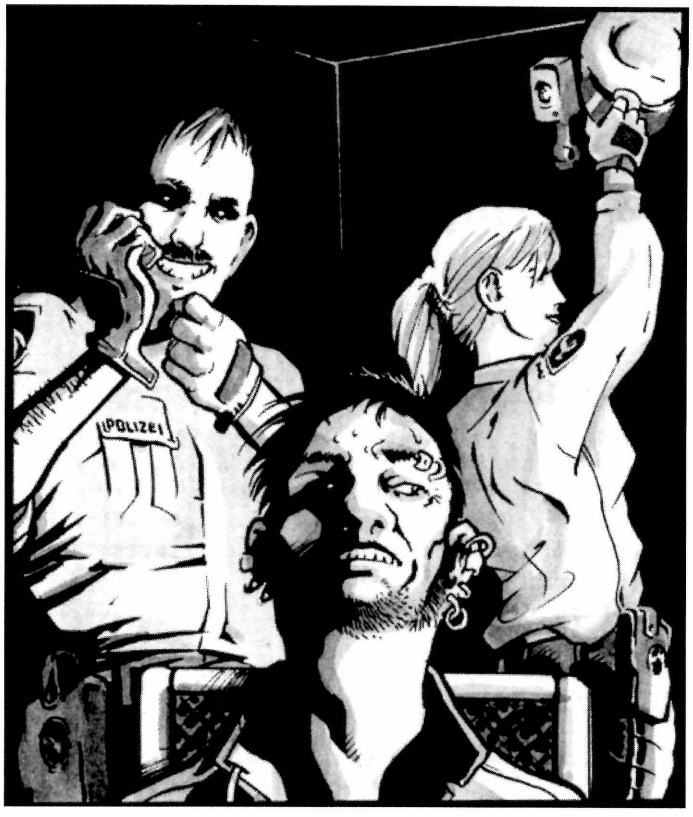
› Der Astralraum dort ist der reinste Horror. Ständig hatte ich das Gefühl, von finstersten Emotionen oder sogar aus ihnen entstandenen Entitäten belauert zu werden, als ob sie nur auf einen kleinen Fehler warteten, um sich auf mich zu stürzen und meine Seele in Fetzen zu reißen und genüsslich zu verspeisen. Der Ort dort ist böse, verdorben und bar jeglicher Hoffnung.
› Feuerwandler

› Mal im Ernst, ich habe in so einer Psychiatrie eine Art Geist gesehen, der aus reiner Dunkelheit zu bestehen schien. Hat da jemand mehr Infos?
› Beeker

Abteilung „M"

Wie das Leben so spielt, soll es ja tatsächlich auch Verbrecher geben, die magisch aktiv sind. Für uns nichts ungewohntes, aber für die Justiz stellt sich die Frage, was man mit den Magiefuzzies anstellt, bevor sie etwas mit den Wärtern anstellen. Und natürlich ist den Leuten was eingefallen ...

In den Musteranstalten hat man eigene Abteilungen eingerichtet, die von sehr ordentlichen Hütern umgeben sind. Außerdem patrouillieren dort rund um die Uhr sowohl Wachmagier als auch Elementare im Astralraum. In der normalen Welt ist jeder einzelne Raum von Kameras überwacht, und normalerweise bekommen die Gefangenen wochenlang keine Menschenseele zu Gesicht. Den Insassen ist natürlich jegliche magische Aktivität strengstens untersagt und jeder von ihnen darf einen



Biosensor tragen, der darauf programmiert ist, die bei der astralen Projektion unweigerlich auftretenden Veränderungen von Herz-, Gehirn- und Atemfrequenz zu analysieren, Alarm auszulösen und entweder dem Magier Drogen zu spritzen, die seinen Geist trüben, oder ihn schlichtweg umzutasern. Trotz aller – tatsächlich wohl nicht intensiven – Bemühungen haben diese Biosensoren übrigens immer noch Schwierigkeiten, zwischen astraler Projektion und einem lebhaften Traum zu unterscheiden. Passt also bloß auf, was und wann ihr träumt.

Sowohl bei Zaubern als auch bei Beschwörungen verlässt man sich ebenfalls auf die Überwachung und hält vor allem für Hermetiker, die vorher beschworene Elementare herbeirufen, einige „Abwehr"-Elementare in Bereitschaft. Für die, die sich trotzdem nicht beherrschen können, gibt es immer noch so bewährte Mittel wie eine Magiermaske, die chemische Ruhigstellung oder aber in ganz besonderen Fällen „zufällig" hervorgerufener Magieverlust.

› Wieso zufällig?
› LISA

› Wir leben offiziell in einem Rechtsstaat. Soll heißen, dass so etwas richterlich angeordnet werden müsste. Und die Hürden dafür sind auch dank der PNO unglaublich hoch. Wenn aber der Häftling einen „Unfall" hat und nur durch den Einsatz von Stimpatches „gerettet" werden kann, ist das natürlich bedauerlich, aber trotzdem nicht mehr zu ändern.
› Cynic

Die Krankenstation

Yep, ihr habt richtig gelesen: Die Krankenstation bedeutet richtig schlechte Nachrichten für euch.

Schon bald nach eurer Einlieferung werdet ihr genauestens auf das Vorhandensein von Cyberware und ähnlichem Kram

durchleuchtet. Wenn da irgend etwas dabei ist, was der Doc als Sicherheitsrisiko einstuft, wird es im Normalfall deaktiviert, neutralisiert oder aber sogar ausgebaut und anschließend vernichtet. Etwas Ähnliches gilt übrigens auch für Bioware, hier werden die gröberen Auswirkungen pharmakologisch unterdrückt.

› Hey, Korsar, der Mann erzählt Unsinn! Mein Doc hat mir immer gesagt, dass man Bioware nicht erkennen könnte. Selbst die großen Konzerne haben keine Bioware-Scanner, weil das Zeug meinem Körper zu ähnlich ist.
› Shiver

› Jein. Bei eingehenden medizinischen Untersuchungen (und extra für dich: Das ist etwas deutlich anderes als ein einfacher Scan) kann natürlich auch die Bioware gefunden werden, die normalerweise im metamenschlichen Körper nicht vorhanden ist. So etwas wie eine Adrenalinpumpe, eine Chemische Drüse, Nickhäute oder Thermorezeptoren können da ohne größere Schwierigkeiten entdeckt werden. Und die chirurgisch zu entfernen ist heute eigentlich auch kein großes Problem mehr.
› Läufer

› Vernichtet? Hey, das ist so etwas wie meine Altersvorsorge.
› El Duderino

› Naja, zumindest für die Akten wird irgend etwas vernichtet. Tatsächlich sind Gefängnisärzte eigentlich eine recht ordentliche Bezugsquelle für das eine oder andere interessante Stück. Natürlich solltet ihr da nicht einfach blind kaufen, sondern die Beurteilungen jemandem überlassen, der was davon versteht. Ebenso kann man mit etwas Glück auch über einen „missglückten" Scan verhandeln.
› DiscountDoc

DAS LEBEN HINTER MAUERN

Man sagt, wer im Knast ist, ist ganz unten angekommen. Ich sehe das für mich zwar anders, aber ein bisschen ist da schon was dran. Klar, wer verurteilt wurde und dann auch noch einsitzen muss, der hat es irgendwie hinter sich. Aber selbst die meisten Leute, die sich da freiwillig aufhalten, gehören entweder zu den Verlierern, sind frustrierte Tyrannen, kleine Sadisten, Besserwisser oder haben ein Helfersyndrom. Denen wird halt irgendwann klar, dass sie den Rest ihres Lebens mit dem Abschaum der Gesellschaft verbringen müssen und sozusagen freiwillig lebenslänglich haben.

Wie ist es nun, das Leben im normalen öffentlichen – und nur um die geht es hier – Knast?

[1,7 MP gelöscht durch SysOp]

› Leute, so interessant es sein mag, was eurem Chummer passiert ist, welche Dokusoap realistischer ist, oder auf was für einem Horrortrip ihr sonst gewesen seid. Beschränkt euch hier auf ein paar sachdienliche Hinweise, ok? Für alles andere sind die offenen Foren da.
› Roter Korsar

Beschissen, um es kurz zu fassen. Dabei geht es den Leuten, die draußen noch einen haben, der sich ein bisschen um sie kümmert, noch vergleichsweise gut. Denn dann hat man so etwas wie einen Anker, der verhindert, dass man sich in der Hoffnungslosigkeit verliert. Außerdem schadet es nichts, wenn die Schließer wissen, dass es draußen jemanden gibt, der sich um das Wohlergehen eines Gefangenen kümmert und im Zweifelsfall noch Theater machen kann. Besuch ist einmal im Monat für ein paar Minuten gestattet, für mehr braucht ihr eine Sondergenehmigung. Und glaubt bloß nicht, dass ihr da unbeobachtet seid.

Sobald ihr in einen Knast kommt, solltet ihr als erstes mal zusehen, dass ihr euch gut mit denen stellt, die das Sagen haben. Das sind zuerst die Wärter und die Verwaltung, aber die kümmern sich eigentlich nur darum, dass sie möglichst wenig Arbeit haben. Das meiste müssen die Gefangenen unter sich ausmachen. Ob es darum geht, wer in welcher (mehr oder weniger trockenen oder geräumigen) Zelle schlafen darf, wer wann was zu essen bekommt, wer neue Unterhosen bekommt, wer die Latrinen sauber macht, und so weiter. Ihr werdet schnell rausbekommen, wem alle aus dem Weg gehen oder wer allein gelassen wird.

Und ihr werdet schnell feststellen, dass alles seinen Preis hat. Die Währung da sind nicht etwa harte Euros, sondern Kontakte nach draußen, Neuigkeiten, Gefallen, Essen und sauberes Wasser, Drogen und Rauschmittel, Sex in allen möglichen Spielarten und nicht zuletzt Waffen – zumindest die unauffälligeren und leisen wie Schlagringe, Messer und ähnliches – und die Fähigkeiten, damit umzugehen. Habt ihr was von dem gerade genannten zu bieten, seid ihr im Geschäft. Das heißt, wenn ihr es lange genug behalten und auch im Schlaf verteidigen könnt.

› Waffen? Ich denke, das bekommt man abgenommen, wenn man eingeliefert wird?
› Shiver

› Schätzchen, mit den richtigen Kontakten bekommst du da drin alles, was du haben willst. Und ein paar Sachen kann man sich auch selber basteln.
› Klatschtante

Und genauso wie in Ganggebieten bestimmen die härtesten, gemeinsten und rücksichtslosesten Hunde, wer was bekommen oder behalten darf. In den Randbereichen sind dies klarerweise die Wärter, weiter innen kommt es nur drauf an, wer sich besser durchsetzen kann. Und verlasst euch besser nicht drauf, das ihr prima reden könnt. Außerdem gibt es in noch jedem Knast, den ich kenne, die Herren mit der Verbindung zu den Syndikaten oder den größeren Gangs ...

› Wenn ihr auf Drogen seid: Die können eine Menge von dem traditionelleren Zeug besorgen. Wenn ihr Glück habt, ist dann sogar noch das nötige Besteck dabei. Gezahlt wird normalerweise direkt oder aber nach dem Verlassen des Gefängnisses.
› Buster

Eine weitere Regel: Die Wärter, und vor allem die Mitglieder der Gefängnisverwaltung, sind in allen Belangen, auf die es ankommt, Götter. Wenn sie von euch verlangen, dass ihr die Latrinen sauber leckt, solltet ihr euch ganz schnell überlegen, wo ihr Mundwasser herbekommt. Und wenn ihnen das nicht schnell genug geht, haben sie mehr als genug Mittel, um euch zu allem zu zwingen.

Das fängt mit Einzelhaft, Dunkelhaft, Isolierhaft oder einer netten Doppelzelle mit nicht ganz so angenehmen Zeitgenossen an, geht über Prügel, „besondere" Arbeitsaufträge

› Wie Winterdienst in Unterwäsche, Schabenjagd in der Anstaltsküche mit anschließendem Verzehr, Reinigen der Sammeltoiletten mit Händen auf dem Rücken und alles andere, was sich gelangweilte Sadisten so ausdenken können.
› Buster

und sonstigen Arten und Graden von so genannten körperlichen Verweisen und endet natürlich im Einsatz der diversen Dienstwaffen. Die gute Nachricht hier ist allerdings, dass viele Wärter durchaus empfänglich sind für kleinere oder größere Bestechungen, vorausgesetzt, ihr könnt überhaupt dafür sorgen, dass sie etwas bekommen.

Wenn ihr euch keine anderen Kontakte nach draußen aufbauen könnt, etwa über Mitarbeiter von Zulieferfirmen, den Gefängnismuezzin oder eine andere kreative Art und Weise, sind die Wärter auch euer einziger Kontakt nach draußen, denn sie bringen euch die Post. Für alle ohne Geschichtskenntnisse: Das sind schriftliche Nachrichten, die auf Papier übertragen werden und natürlich von der Verwaltung gelesen und zensiert werden. Als ich das erste Mal drin war, war ich wirklich dankbar für jeden Brief, den ich bekommen habe.

Das Schlimmste am Knast ist aber vielleicht die unglaubliche Langeweile, die dort herrscht. Überlegt euch einfach mal, womit ihr so die Zeit rum bringt, wenn ihr nicht gerade die Schatten unsicher macht. Trideo? Ja, ein paar ausgewählte Programme in den Gemeinschaftssälen. Holzschiffe bauen? Versucht mal, im Knast auch nur ein Schnitzmesser oder ein Stück Holz zu bekommen. In der Matrix surfen? Vielleicht mit einem – überwachten – Read Only-Zugriff an einem Schneckenterminal für 15 Minuten. Könnt ihr alles vergessen. Und so können 24 Stunden unglaublich lang werden, Tag für Tag, Woche für Woche, Monat für Monat ...

Zu essen gibt es morgens von 06:00 Uhr bis 6:30 Uhr, mittags von 12:00 Uhr bis 12.30 Uhr und abends von 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr, und zwar Gerichte, die vor allem billig sind und einfach in großen Massen zubereitet und ausgeteilt werden können. Bunte Pampe beschreibt es eigentlich sehr anschaulich. Zusammen mit der gelegentlichen Dusche und vielleicht noch der einen Stunde Hofgang oder Sport – gesunde Häftlinge sind billiger – sind das aber schon die Höhepunkte eines normalen Tages.

In den Vorzeigeknästen gibt es immerhin noch einen eingeschränkten Zugang zu Informationen, Unterhaltung oder praktischen Arbeiten in der Schlosserei, der Schreinerei, indem ihr eine Art Knastzeitung macht oder einfach ein paar Bücher lest. Aber im normalen Knast seid ihr allein mit euch und euren Gedanken.

› Dafür wirst du in den Glasknästen auf Schritt und Tritt überwacht, abgehört und beobachtet. Ist auch nicht besser ...
› Beeker

› Aber das erklärt auch, warum länger einsitzende Häftlinge reichlich merkwürdig sein können. Ihr glaubt nicht, auf was für abstruse Ideen Leute kommen, wenn ihnen langweilig ist. Oder wie sehr es nerven kann, jeden Tag in die gleichen Hackfressen zu schauen und die gleichen Geschichten zu hören.
› On the Rocks

Umso glücklicher könnt ihr für jede noch so kleine Abwechslung sein, wenn sie nicht aus anderen Gründen schlechte Nachrichten sind.

Sehr begehrt – und daher auch heiß umkämpft – sind die diversen Hilfstätigkeiten. Angefangen von der Wäscherei und HiWi-Jobs in der Küche und bei der Essensausgabe, reicht das über Reinigungsarbeiten bis hin zu Reparaturen aller Art.

› Hey, so hab ich wenigstens Nähen gelernt.
› Tante Marc

In manchen Knästen haben die Direktoren für sich entdeckt, dass Häftlinge äußerst billige Arbeitskräfte sind. Eine ganze Reihe von Kons lassen einfache Arbeiten wie das Zusammenbauen von Spielzeug durchführen. Das ist sogar noch billiger, als Maschinen für sich arbeiten zu lassen. Und so stumpf die Arbeit auch sein kann, es ist immer noch besser, als in der Zelle die Wand anzustarren.

› Tatsächlich bieten eine Menge Gefängnisse eine Reihe von Dienstleistungen an und machen absolute Dumpingpreise. Das reicht von dem sprichwörtlichen Tütenkleben über Ausbesserungsarbeiten an Kleidung bis zur Monatge von einfachen Geräten wie den Billig-PCs von Aldi-Real. Bei qualifizierteren Arbeiten hängt es natürlich immer davon ab, wer gerade einsitzt, dafür werden etwaige „Glückstreffer" normalerweise etwas besser behandelt.
› Läufer

› Einfache Arbeiten? Ich hab im Knast ein paar Utilities programmieren müssen. Sind ganz ordentlich geworden, kein Wunder, wenn man 16 Stunden am Tag Zeit hat. Nachher hab ich dann rausbekommen, wie viel Kohle der Direktor damit gemacht hat. Ausbeuterische Arschlöcher!
› Buster

Wem es gefällt, der kann sich auch einmal wöchentlich die Predigt des obligatorischen Gefängnispfarrers anhören. Jede der großen Religionsgemeinschaften versucht auch und gerade im Knast, sich ihre Schäfchen zu sichern.

DIE PFORTE: SICHERHEIT UND ZUTRITT

Aber wie kommt man denn nun tatsächlich in den Knast rein oder wieder raus, ohne sich vorher verurteilen zu lassen? Bei den normalen Gefängnissen ist das vor allem die Frage, wie man am besten die äußeren Sicherungsanlagen überwindet, denn wenn ihr erst mal in der Burg seid, ist der Rest eigentlich einfach. Natürlich habt ihr bei den Musterburgen dann immer noch mit der internen Überwachung zu tun, die, je nachdem, in welcher Abteilung eure Zielperson einsitzt, mit recht ordentlichen Gegenmaßnahmen reagieren kann. Und die Hochsicherheitsverliese sind ein ganz eigenes Ding.

Gefängnisse haben nun einmal die Funktion, unerwünschte Personen wie euch fern- und die Gefangenen drin zu halten. Das merkt man auch deutlich bei der Gestaltung der Sicherheitsanlagen. Leider sind die Unterschiede in der ADL zu groß, als dass ich hier einen vollständigen Überblick geben könnte. Also beschränke ich mich auch hier auf die „normalen" Gefängnisse. Ihr solltet aber auch hier besser davon ausgehen, dass im Zweifelsfall noch die eine oder andere Überraschung mehr auf euch wartet.

Wie wir alle wissen hat die öffentliche Hand kaum Geld, was man deutlich daran merkt, dass bei der technischen Ausrüstung gespart wird, und ihr nicht unbedingt mit den teuersten SOTA-Maßnahmen rechnen müsst. Also nichts mit Smartwalls, FABs oder einem Rudel Sicherheits-Kampfmagier, die euch über ein Prometheus-Glasfasernetzwerk angreifen. Gleichzeitig aber ist die Sicherheit des Wahlvolks ein immer wieder beliebtes Thema für die Politik. Und das bedeutet, dass in das intelligente Design der kombinierten Sicherheitseinrichtungen durchaus einiges an Gehirnschmalz geflossen ist.

ÄUSSERE SICHERHEIT

Jeder von euch kennt die Bilder aus dem Trideo: Gefängnisse sehen aus wie damals die Burgen mit mehreren Mauern und Zäunen drum herum, viel freier Fläche und scheinbar meterdik-

ken Mauern. All das schreit: Haut ab, hier kommt sowieso niemand rein oder raus. Und das ist gar nicht mal so falsch, zumindest wüsste ich von keinem Fall, dass der direkte Zugang, den Freund Megawatt bevorzugt, erfolgreich gewesen wäre. Da bräuchtet ihr schon einen Haufen Söldner mit schwerem Gerät und militärischer Hardware. Und wer hat das schon?

In der äußersten Sicherheitszone, die sogar noch vor den äußeren Zäunen liegt, erfolgt eine diskrete Überwachung der sich nähernden Fahrzeuge und Personen. Jeder, der nicht bekannt oder vorher angemeldet ist, wird normalerweise schon mal vorab überprüft und mit den internen Datenbanken abgeglichen. Über dem Gelände kreisen eine oder mehrere erschwingliche Drohnen mit recht ordentlichen Sensoren, die zentral von normalerweise einem Sicherheitsrigger gesteuert werden.

› Wenn ihr einen guten Drohnenrigger kennt, kann der immerhin dafür sorgen, dass nur die richtigen Bilder übertragen werden oder es die eine oder andere Fehlfunktion gibt. Außerdem kann es bei den dicken Wänden nicht schaden, genug Energie für die Funkverbindung zu haben.
› Nightwing

Was haben wir noch? Versenkbare Barrieren, versetzte Tore, die eine direkte Durchfahrt unmöglich machen, Selbstschussanlagen, bis hin zu einfachen Flugabwehrmaßnahmen und genug freies Gelände dazu, Flutlichtbeleuchtung, elektrifizierte Zäune mit S-Draht, und recht ordentliche Kameras sowie Infrarot- und Ultraschallsensoren. Wenigstens sollten die meisten Sensoren offensichtlich sein.

› Ich hab kürzlich mal die Beschaffungslisten für so einen Knast bei München besorgt. Wusstet ihr, dass die Knäste hin und wieder die Sachen kriegen, die bei der MET2000 und der Bundeswehr nicht mehr gebraucht werden? War nur Glück für die Jungs, dass die Hardware untereinander nicht so richtig kommuniziert hat.
› Billy the Chip

› Wie kommt man eigentlich an die Baupläne? Ich habe es kürzlich mal im lokalen Bauamt versucht, da war aber nichts zu holen.
› Ralphie

› Versuch es mal im Justizministerium, bei den Architekten, der Baufirma oder direkt im Knast.
› Läufer

Trotzdem öffnet sich für jeden, der klingelt, das erste Tor. Allerdings schließt es sich auch direkt hinter euch wieder, damit man sich für den Fall der Fälle unter Ausschluss der Öffentlichkeit um euch kümmern kann.

INNERE SICHERHEIT

Zugangskontrollen

Jeder, der eine JVA betreten will, muss sich peniblen Sicherheitskontrollen unterziehen. Wie heftig die sind, richtet sich vor allem danach, ob ihr den Knast regelmäßig betretet oder ob ihr sozusagen nur zu Besuch dort seid. Der Personaleingang ist normalerweise mit einem biometrischen Erkennungssystem und einem Magschloss mit Zahlenkombination gesichert, das mit Zeiterfassung gekoppelt ist. Vorsicht, die Information wird normalerweise mit den Schichtplänen abgeglichen.

Lieferanten müssen vorher von ihrer Firma angemeldet werden. Das bedeutet, dass die Daten der Fahrzeuge, der Fahrer und der Fracht vorher übermittelt werden. Die Lieferungen werden stichprobenartig durchsucht, immerhin könnte es ja sein, dass einer der Fahrer sich etwas dazuverdienen möchte. Und die Daten der Fahrer werden auf Verwandtschaft mit etwaigen Häftlingen untersucht, also stellt euch darauf ein, dass eure SINs schon dort überprüft werden.

Die genauesten Überprüfungen werden bei Besuchern vorgenommen. Auch hier gilt, dass ihr ohne eine vorhergehende Anmeldung nicht über die erste Sicherheitszone hinauskommt. Dort dürft ihr euch dann, nachdem ihr eure SIN zur Überprüfung präsentiert habt, erst einmal diverse MAD-, Chemo und Cyber-

warescanner durchlaufen, bevor ihr auch nur dem ersten Wachmann die Hand schütteln könnt, der euch dann zur Verwaltung, ins – übrigens meistens inoffiziell abgehörte – Besucherzimmer oder wohin auch immer führt. Das ganze wird nicht viel besser dadurch, dass ihr genau wisst, dass ihr sowohl aus der Sicherheitszentrale als auch von den Leuten hinter der verspiegelten Scheibe beobachtet werdet.

Weitere Zugangskontrollen gibt es übrigens innen noch an den Übergängen von den Häftlings-, Verwaltungs- und Wärterbereichen und vor etwaigen Spezialbereichen, zu denen ohnehin nur ausgewählte Personen Zugang haben.

Wachpersonal und interne Überwachung

Ein Schließer ist ein älterer Herr, der – versehen mit einem Elektroschlagstock und einer Walther Secura – gemächlich seinen Dienst versieht. Richtig? Falsch! Zum einen werden Wärter regelmäßig in Selbstverteidigung, Schusswaffengebrauch, Psychologie und effektiver Aufstandsunterdrückung geschult. Tatsächlich werden gerade Aufstands- und Befreiungsszenarien häufiger geübt, was für die Häftlinge meist eine schlechte Nachricht ist.

› Dafür ist das eine der Gelegenheiten, bei denen ihr etwas lauter sein könnt, immerhin erwarten ja alle einen Alarm.
› Think Tank

Zum anderen gehört im Knast zusätzlich Maschinenpistole und Taser zur Standardbewaffnung. Zugegeben, die Jungs und Mädels sind da nicht gerade Weltklasse, aber für die meisten Häftlinge reicht es schon aus.

› Leider sind die Waffen mit biometrischen Sicherheitsschaltungen ausgestattet. Aber immerhin kannst du ihnen die Dinger zwischen die Zähne rammen.
› Merciless Ming

Zumindest in den normalen Knästen werden die Gefangenenbereiche gar nicht überwacht. Das Wachpersonal hat bestimmte Kontrollpunkte, an denen es sich auf Rundgängen legitimieren muss. Fehlen die entsprechenden Meldungen, wird ein Alarm ausgelöst und Verstärkung von der Polizei angefordert. Nach außen offene Bereiche werden häufig durch die Perimetersicherung mit abgedeckt, was deren Leistungsfähigkeit allerdings auch nicht gerade steigert. Überhaupt sehen diese Gefängnisse die gelegentlich vorkommenden Gefangenenaufstände eher gelassen, solange dort kein Wärter oder gar jemand aus der Verwaltung zu Schaden kommt.

Zugang, Verwaltung, Personalbereich und die Spezialabteilungen sind meist mit einigen Kameras und akustischen Sensoren versehen, die mit der Sicherheitszentrale und dem Büro des Direktors verbunden sind

MATRIXSICHERHEIT

Sagte ich schon mal, dass der Staat kaum Geld hat? Bei der Matrixsicherheit jedenfalls merkt man das recht deutlich, die Systeme sind älter, recht leicht zu knacken und kaum mit wirkungsvollen IC ausgestattet. Der Haken an der Sache ist, dass sie – bis auf die Verwaltung – schlicht nicht am ÖffNet hängen. Soll heißen: Wenn ihr da was reißen wollt, müsst ihr euren Arsch da schon rein bewegen. Viel Spaß dabei.

MAGISCHE SICHERHEIT

Hier dürften sich bei den meisten JVAs die größten Lücken auftun. Zwar sehen die Landespersonalpläne für je 100 Gefangene einen Sicherheitsmagier vor, in der Realität findet man dort aber nur ein bis zwei Hermetiker, die vor allem mit der Errichtung von Hütern, Beschwören von irgendwelchen Elementaren und sonstigen astralen Spielereien beschäftigt sind. Am besten geht ihr ihnen aus dem Weg, sperrt sie in eine astrale Zelle, oder was da auch immer das Mittel der Wahl ist. Von einer direkten Konfrontation rate ich eher ab, da nicht wenige von ihnen sich ganz gerne mit Kontrollmanipulationen und ähnlichen Hinterhältigkeiten beschäftigen.

SPIELLEITERINFORMATIONEN

DIE POLIZEI DEIN FREUND UND HELFER

Polizei im Spiel

Die Polizei und Sicherheitskräfte der ADL werden in den meisten Abenteuerszenarien vor allem dazu benutzt, die Runner unter Zeitdruck zu stellen oder sie vorsichtig agieren zu lassen. Erhöhte Streifentätigkeit, magische Polizeiüberwachung oder Luftraumdrohnen können zur Erschwerung eines jeden Auftrags hervorragend herangezogen werden. Und wenn die Runner nicht mit dem Firmenschutz des Gebäudes, in das sie eingedrungen sind, konfrontiert wurden, dann können sie zumindest durch die Polizei, die mit lauten Sirenen von außen anrückt, beschäftigt werden. Verhalten sich die Runner der Polizei gegenüber zu respektlos (was beim Erscheinen des ersten Streifenwagens vor Ort fast schon Runnergesetz ist), rücken mit der Zeit mehr Streifenwagen an, die BePo wird eingeschaltet, die ersten Nahbereichs- und Ringfahndungen werden aufgenommen und letztendlich werden sich unvorsichtige Runner immer einem SEK gegenüber sehen.

Aber nicht nur als Gegner, der den Schattenläufern das Leben schwer macht, können die Ordnungshüter eingesetzt werden. Auch der eigentliche Hintergrund eines Runs kann mit der Polizei direkt in Verbindung stehen.

Reaktionszeiten der Polizei

Für die meisten Runs, in denen die Polizei nur Eingreifer ist, ist es wichtig, abschätzen zu können, wer wann am Tatort ankommt. Die niedrigsten Reaktionszeiten liegen zwischen null und zwei Initiativrunden in AAA-Bereichen. Dies verlängert sich stetig, bis zu 15 Minuten in Ghettobereichen oder ländlichen Gebieten. In manche Gegenden kommt die Polizei gar nicht. Dies gilt für die Schutzpolizei.

Trifft diese auf Widerstand, treffen Verstärkungen der SchuPo innerhalb von 10 Initiativrunden bis 5 Minuten ein (egal in welchem Stadtgebiet). Reicht auch dies nicht, kommen Einheiten der BePo 3–10 Minuten später. Als letztes wird das SEK alarmiert, das dann maximal 10 Minuten zum Einsatzort benötigt.

Bei höherer Gewaltbereitschaft der Täter, zum Beispiel wenn klar wird, dass es sich um Shadowrunner handelt, wird die gesamte Verstärkung auf einmal angefordert, was die BePo und das SEK maximal 10 Minuten nach Ankunft des ersten Streifenwagens zum Tatort bringt.

Ringfahndungen brauchen für ihren kompletten Aufbau je nach Stadtgebiet zwischen 5 und 20 Minuten, wobei Luftüberwachung, erste Straßensperren und Nahbereichsfahndung deutlich früher beginnen.

Runs gegen die Polizei

Das organisierte Verbrechen schläft nie und hat mit der Polizei eigentlich immer Konflikte. Probleme wie die Neubesetzung von korrupten Polizisten durch neue motivierte Beamte, das Herausholen von Beweismaterialien oder wertvollen beschlagnahmten Gütern aus den Kammern der Polizei, die Verhinderung von Ringfahndungen nach einem geplanten Verbrechen – dies alles

SICHERHEITSCODE FÜR EIN TYPISCHES POLIZEINETZ

Grün-7/12/10/9/14/10

Aktivierungsschwellen	Ereignis
4	Sonde 7
9	Scout-9
14	Aufspür-8
19	Passiver Alarm, LKA-Decker
22	Konstrukt (Blaster-7, Falle-Scout 4 mit Teergrube-6)
26	Blaster-8, Aufspür-10
30	Aktiver Alarm, BKA-Decker
32	Säure-Ripper 7, Binde-Ripper 7
38	Blaster 10, BKA-Decker
45	BGS-Decker (Team oder 1 pro Runde)

Die Ikonographie solcher Polizeinetze ist eher schlicht und funktional gehalten und ansonsten an Polizeibehörden im realen Leben angepasst. Es handelt sich bei dem Beispiel um ein Dienststellennetz, nicht um ein Netz eines LKAs oder gar des BKAs für die zentrale Datenerfassung.

kann für die professionelle Kriminalität oder aber auch Privatpersonen Anlass sein, Runner anzuheuern, die einbrechen, sabotieren, diffamieren oder Daten verschwinden lassen sollen.

Natürlich kann es einen Runner auch direkt selbst erwischen, oder einen Verwandten bzw. guten Kontakt. Wenn erst einmal die Staatsanwaltschaft auf einen Runner aufmerksam geworden und hinter seine Beschäftigung gekommen ist, reicht es meistens nicht aus, sich nur eine neue SIN zu holen. Dann müssen Beweise vernichtet werden und im Zweifelsfall muss die alte Identität sogar komplett verschwinden.

Runs für die Polizei

Aufträge von der Polizei sind meistens erheblich diffiziler als ihr Gegenpart. Die Polizei beauftragt in den seltensten Fällen zwielichtiges und illegales Gesindel, um ihre Aufgaben zu erledigen. Es sind aber Konstellationen denkbar, wo dies trotzdem sehr gut passen könnte.

Ehrliche und motivierte Polizisten können in einer von Korruption durchsetzen Behörde schwer in Bedrängnis kommen, gerade wenn sie bestrebt sind, ihre eigenen Kollegen vor Gericht zu bringen. Da sie in diesem Fall ohne Rückendeckung des Polizeiapparates arbeiten müssen, können sie sich Runnern bedienen, damit diese Beweise für die illegalen Vorgehensweisen der Polizisten beschaffen. Bei einem derartigen Auftrag müssen sich die Runner nicht nur mit der Polizei anlegen, sondern könnten auch noch zwischen die Fronten geraten, wenn die korrupten Polizisten mit dem organisierten Verbrechen zusammenarbeiten. Außerdem kann es gut sein, dass ihr Auftraggeber, der rechtschaffene Polizist, plötzlich von der Bildfläche verschwindet und von ihnen geschützt oder wieder gefunden werden muss.

Ebenfalls denkbar sind Runs, die von einer Polizeibehörde gegen eine Konkurrierenden in Auftrag gegeben werden. Länder übergreifend können einige Polizeidienststellen mit der Arbeit von anderen Dienststellen durchaus unzufrieden sein. So kann es sein, dass Württemberg Verbrecher aus dem Trollkönigreich nicht verfolgt. Eine letzte Lösung für die Trolle wäre dann das Anwerben von Runnern, um die Person entweder ins Trollkönigreich zurück zu schaffen, oder dafür zu sorgen, dass sie in Württemberg von den Behörden unschädlich gemacht wird.

Die Konkurrenz zwischen Sicherheitsdiensten und Polizei kann ebenfalls für einträgliche Jobs herhalten. So könnten die Schwarzen Sheriffs oder die Hanse Sec. in Teilbereichen versuchen, ihr Beschäftigungsfeld zu erweitern, in dem sie die Polizeibehörden durch gezielte Runs als inkompetenten Haufen dastehen lassen.

Letztendlich kann eine Runnergruppe für LKA oder BKA auch die letzte Möglichkeit sein, Undercoveragenten in eine kriminelle Organisation einzuschleusen und diese zu beobachten, bzw. spezielle Daten und Beweismittel zu beschaffen.

POLIZISTEN AUS DER ADL

Standardpolizist (Schutzpolizei)

Ko	S	St	C	I	W	E	M	R
4	3	4	3	3	4	6	–	3

Init: 3 + 1W6
Würfelpools: Kampf 5
Karmapool/Professionalitätsstufe: 1–2 / 1–2
Rasse: Mensch
Aktionsfertigkeiten: Pistolen 4, waffenloser Kampf 4, Knüppel 4, Athletik 3, Einschüchtern 3, MP 3, Auto fahren 4, Gebräuche 2 (Straße 4), Schrotflinte 3
Kampfkünste: Aikido (Wurf, Bodenkampf)
Panzerung: Panzerweste mit Platten (4/3)
Waffen:
Walter Secura [SP, HM, 9M, 12(s), Laserpointer, 1 Ersatzstreifen]
Reichweite (MW) 0–5 (4), 6–20 (5), 21–40 (6), 41–60 (9)
Defiance Super Shock [Taser, HM, 10S Bet., 4 (m), 4 Ersatznadeln]
Reichweite (MW) 0–5 (4), 6–10 (5), 11–12 (6), 13–15 (9)
Betäubungsschlagstock [Reichweite +1, 6S Bet.]
Ausrüstung: Funkgerät Stufe 5, 3 Plastikhandschellen, Taschenlampe
Bemerkungen: Diese Werte bilden eine Richtlinie und können je nach Region schwanken. Polizisten von Pomorya sind deutlich besser ausgebildet. Die Polizei im Schwarzwald setzt sich hauptsächlich aus Trollen zusammen. Ein Polizist aus dem Rhein-Ruhr-Sprawl ist meistens fitter als ein Landpolizist aus Brandenburg.

Ein Bereitschaftspolizist verfügt über eine Panzerjacke (5/3) und meistens noch Gasgranaten (Tränengas, Brechgas) und weitere Bewaffnung. Je nach Land und Region sind einige Streifenpolizisten auch vercybert, meistens mit Datenbuchsen, Headware oder verstärkender Cyberware, die sie von der Dienststelle auf Antrag erhalten oder sich privat geleistet haben. Gleiches gilt für Zusatzausrüstung wie verbesserte Körperpanzerung, etc. Einheiten des Sternschutzes und der Schwarzen Sheriffs sind wesentlich öfter vercybert und besser ausgebildet.

Ein Kriminalpolizist in Zivil verfügt nur über die Dienstpistole, besitzt aber Verhören 4, Heimlichkeit 2 (Beschatten 4) und zumindest Wissensfertigkeiten in *Kriminaltechnik und* Kriminologie.

Polizist vom MSD (Hermetiker)

Ko	S	St	C	I	W	E	M	R
3	3	3	5	5	5	6	6	4

Init: 4 + 1W6 **Astrale Init:** 25 + 1W6
Würfelpools: Astralkampf 7, Kampf 6, Zauber 5
Karmapool/Professionalitätsstufe: 1–2/2–3
Rasse: Mensch

Aktionsfertigkeiten: Hexerei 5, Beschwören 4, Auren lesen 3, Pistolen 3, waffenloser Kampf 3, Athletik 3
Kampfkünste: Aikido (Wurf, Bodenkampf)
Zauber: Behandeln 3, Betäubungsblitz 5, Hellhören 3, Hellsehen 3, Astrale Barriere 5 Physische Barriere 5, Panzer 3, Gest. Reflexe II 3
Panzerung: Panzerweste mit Platten (4/3)
Waffen:
Walter Secura [SP, HM, 9M, 12(s), 1 Ersatzclip]
Reichweite (MW) 0–5 (4), 6–20 (5), 21–40 (6), 41–60 (9)
Ausrüstung: Zauberspeicher gest. Reflexe II (Stufe 3), Funkgerät Stufe 5, 3 Plastikhandschellen, Taschenlampe
Geister: ein Erdelementar der Stufe 4 und ein Feuerelementar der Stufe 5
Bemerkungen: In diesem Bereich gibt es starke Unterschiede, je nach Einsatzgebiet des Magiers. Ermittlungsmagier haben einen höheren Wert in Auren lesen und weitere Fähigkeiten im Bereich Wahrnehmungszauber. Unterstützungsmagier für die BePo besitzen meistens flächendeckende Zauber wie Heißes Eisen oder Rauchwolke.

Magier der SEKs besitzen statt dessen Kampfsprüche (Manablitz, Betäubungsball), Unterstützungszauber (Unsichtbarkeit, Levitation, Reflexe steigern), mehr Geister und Foki. Initiaten und Biowareverstärkungen kommen selten vor, meistens nur bei den privaten Sicherheitsdiensten.

Im Trollkönigreich und in Pomorya gibt es wesentlich mehr Magier bei der Polizei, bei den Trollen sind es ausschließlich Schamanen. Dort sind bei den Spezialeinheiten Initiaten keine Seltenheit.

Polizeirigger

Ko	S	St	C	I	W	E	M	R
3	3	2	3	4	4	2,8	–	3

Init: 3 + 1W6 [7 + 3W6]
Würfelpools: Kampf 5, Steuer 7
Karmapool/Professionalitätsstufe: 1–2/2–3
Rasse: Mensch
Aktionsfertigkeiten: Taktik kleiner Einheiten 4, Elektronik 3 (Elektronische Kriegsführung 5), Geschütze 4, Pistolen 3, Waffenloser Kampf 2, Athletik 3, Auto 5, Rotormaschinen 5, Luftschiffe 2 (Fernlenkung 4)
Kampfkünste: Aikido (Wurf)
Cyberware: Riggerkontrolle St. 2, Datenbuchse
Panzerung: Panzerweste mit Platten (4/3)
Waffen:
Walter Secura [SP, HM, 9M, 12(s), 1 Ersatzclip]
Reichweite (MW) 0–5 (4), 6–20 (5), 21–40 (6), 41–60 (9)
Fahrzeuge: VW TT50 (Zerberusvariante) (*Rigger 3.01D*, S. 166), 2 x ATT Nachteulen (*Rigger 3.01D*, S. 181), eine Condor LDSD-23 (*Rigger 3.01D*, S. 179)
Ausrüstung: Taschenlampe, Werkzeugkiste (Auto), Fernsteuerdeck St. 6 mit Biofeedback-Filter St. 6, Signalverstärker St. 6, Funkgerät Stufe 6 mit Entschlüsselung Stufe 6, 3 Plastikhandschellen, Funkscanner
Bemerkungen: In einigen Fällen verfügen BePo-Rigger zusätzlich über Ruhrmetall RoJaDr 2 (*Rigger 3.01D*, S. 179) mit Sturmgewehrbewaffnung.

Rigger der SEKs sind zudem mit weiteren Angriffsdrohnen ausgestattet (Ruhrmetall BSpDr 5 (*Rigger 3.01D*, S. 178), seltener ATT Wächter (*Rigger 3.01D*, S. 183)) und verfügen über Aufrüstungen in ihrem Fernsteuerdeck (FVSM St. 6, Rigger-Entschlüsselungsmodul St. 6, Interkom, Riggerprotokollemulator St. 6)

SEK - Polizist

Ko	S	St	C	I	W	E	M	R
5	5 (6)	4 (5)	3	4	5	3	–	5

Init: 5 (7) + 1W6 (2W6)
Würfelpools: Kampf 7
Karmapool/Professionalitätsstufe: 1–2/3–4
Rasse: Mensch
Aktionsfertigkeiten: Pistolen 5, waffenloser Kampf 5, Heimlichkeit 4, Athletik 4, Taktik kleiner Einheiten 4, Knüppel 5, MPs 5, Gebräuche 2 (Straße 4), Einschüchterung 2 (physisch 4), Schrotflinten 4
Kampfkünste: Aikido (Wurf, Bodenkampf)
Cyberware: Reflexbooster St. 1, Smartverbindung II, Cyberaugen (IR, Restlicht, Blitzkompensation, Displayverbindung), Datenbuchse
Bioware: Muskelverstärkung / -straffung St. 1
Panzerung: Leichte Sicherheitsrüstung (chemische Versiegelung, Atemgerät) mit Helm (7/6) (mit Ultraschall, interner Funk Stufe 6 mit Transducer, Verschlüsselung Stufe 4)
Waffen:
Walter Secura [SP, HM, 9M, 12(s), Smartgun II, 1 Ersatzstreifen]
Reichweite (MW) 0–5 (2), 6–20 (3), 21–40 (4), 41–60 (7)
H+K 227 [MP, HM/SM/AM, 7M, 28 (s), Smartgun II, 2 Ersatzstreifen]
Reichweite (MW) 0–10 (2), 11–40 (3), 41–80 (4), 81–150 (7)
Betäubungsschlagstock [Reichweite +1, 6S Bet.]
Ausrüstung: 3 Plastikhandschellen, Taschenlampe, Gasgranaten (Neurostun, Brechgas, Tränengas), Funkgerät Stufe 6 mit Verschlüsselung Stufe 4
Bemerkungen: Scharfschützen des SEKs haben zudem noch Gewehre 5 und ein Walther MA-2100 [Gewehr, HM, 14S, 10(m), Smartgun II, Zielfernrohr Stufe 2 mit Restlichtverstärkung und IR; Reichweite (MW) 0–150 (2), 151–300 (3), 301–700 (4), 351–550 (5)). Einige Spezialkommandos sind auch noch besser trainiert und ausgerüstet, allen voran die Einheiten des Sternschutzes, der Schwarzen Sheriffs und von Pomorya.

DAS STRAFVERFAHREN IM SPIEL

Das Strafverfahren eignet sich vor allem als Hintergrund entweder für Runner und Connections sowie natürlich für diverse Runs, in denen es dann vor allem darum geht, in eine laufende Ermittlung einzugreifen, Beweisstücke zu verändern, zu beseitigen oder sogar erst bekannt zu machen, oder aber verwertbare Informationen über einen Staatsanwalt oder eine Richterin zu erlangen. Da die Einleitung eines Ermittlungsverfahrens bei den Personen des öffentlichen Lebens wie Politikern, Medienstars oder auch bei Konzernangehörigen meist schon ausreicht, um die Karriere oder zumindest den guten Ruf zu ruinieren, ist so ein Setting in nahezu jede Kampagne gut einzubauen.

Eine andere Dimension erhält das Ganze aber noch, wenn die Runner oder gute Bekannte von ihnen von einem Strafverfahren unmittelbar betroffen sind und sich plötzlich in einer ihnen wahrscheinlich eher unvertrauten Umgebung zurechtfinden müssen. Vielleicht übt ein Feind (siehe *SR-Kompendium*, S. 68) seine Vergeltung, indem er die Runner vor Gericht stellen lässt oder dafür sorgt, dass die Justiz ihnen auf den Fersen bleibt? Ist das Strafverfahren nur der Auftakt für eine Kampagne, die sich hinter Gefängnismauern abspielt? Manipuliert jemand Beweise oder die Akteure zuungunsten der Runner?

Es kann durchaus reizvoll sein, Runner mit diesen Fragen zu konfrontieren. Und natürlich erhöht sich der Reiz, gegen die Regeln der Gesellschaft zu verstoßen, wenn die Gesellschaft ihre eigenen Möglichkeiten hat, sich gegen solche Verstöße, wie sie

nun einmal ein grundlegendes Element der Welt von Shadowrun sind, zur Wehr zu setzen. Allerdings sollten Sie sich auch immer darüber im Klaren sein, dass der Einsatz eines Strafverfahrens den Lauf des Spiels auch ungewollt beeinflussen kann.

Vom Setting her sind Gerichte eher konservativ, die dort arbeitenden Leute kommunizieren mittels eines sehr speziellen Lingo (Siehe *SR3.01D*, S. 91) namens Legalese. Die herrschende Angewohnheit, alles nach den Buchstaben des Gesetzes und den entsprechenden Verfahrensrordnungen zu regeln, mag so manchen Runner in den Wahnsinn treiben, insbesondere wenn alle Beteiligten – einschließlich des „eigenen" Anwalts – auf seine genervte Reaktion nur blankes Unverständnis oder ein herablassendes Kopfschütteln zeigen.

Matrixhosts sind – gerade bei den unteren Gerichten – schlicht veraltet. Dies sollte sich sowohl in der Ikonographie als auch in den eingesetzten, eher mageren Utilities widerspiegeln, außerdem empfiehlt sich die Anwendung der Regeln für altmodische Systeme (siehe *Matrix*, S. 51).

DAS GEFÄNGNIS IM SPIEL

Jedem Shadowrunner sollte bewusst sein, dass er etwas Illegales unternimmt. Ähnlich wie die Polizei bei normalen Runs eine Gefahr darstellt, stehen Strafverfahren und der sich bei Runnern normalerweise daran anschließende Gefängnisaufenthalt eher als Drohung im Hintergrund.

Außerdem eignen sich Gefängnisse als ein eigenes Setting für einzelne Shadowruns, in denen die Charaktere jemanden oder etwas in ein Gefängnis hinein- oder herausbringen sollen, oder einen Gefängnisinsassen umbringen müssen. Dieses Setting ist im Grunde eine Abwandlung einer beliebigen Konzernsicherheitsanlage, allerdings sollte das Entkommen von dort schwieriger sein.

Rund um ein Gefängnis – mit seiner ganz spezifischen Stimmung – und seine Insassen können Sie aber auch eine komplette Kampagne aufbauen. Ein möglicher Einstieg hierzu kann sein, dass die Runner – berechtigt oder unberechtigt – zu einer langjährigen Gefängnisstrafe verurteilt werden und nach Wegen aus der Misere suchen. Sie müssen sich in einer ihnen fremden Umgebung zurechtfinden und auf die Einhaltung der typischen „Spielregeln" achten, sie schaffen sich Kontakte und Feinde, sie begegnen eigentümlichen Personen und am Ende steht die Flucht, die Entlassung oder vielleicht sogar eine Begnadigung, für die natürlich nach den Eigenarten des Shadowrun-Universums ein Preis gezahlt werden muss.

Natürlich erfordert dies von Ihnen eine ganze Reihe von Vorüberlegungen:

- Was für eine Art Gefängnis soll der Ort des Settings sein?
- Was für Charaktere bevölkern dieses Setting?
- Welche Rolle spielen Einflüsse von außen? Hat das organisierte Verbrechen oder eine größere Gang einen Fuß in der Tür? Lässt der Direktor die Gefangenen arbeiten? Gibt es eine eigene Stadtkriegsmannschaft?
- Gibt es in dem Gefängnis eine Abteilung „M" oder eine forensische Psychiatrie?
- Über was für Sicherheitseinrichtungen verfügt das Gefängnis? Wie genau / wie weitreichend ist die Überwachung der Häftlinge?
- Welche Auswirkungen hat die Haft insbesondere auf die Langzeithäftlinge gehabt? Warum sitzen sie dort ein und was erzählen sie davon?

Aber auch als Hintergrund für einen Charakter bietet das Gefängnis passende Erklärungen.

Neben dem im SR-Kompendium ausdrücklich genannten Nachteil „Vorstrafenregister" könnte ein Charakter aus seiner Gefängniszeit Verpflichtungen zurückbehalten haben (irgendwie muss er ja freigekommen sein), unter Rückblenden, Phobien oder Zwangshandlungen leiden, oder die Verurteilung geheim halten wollen, was durchaus als „Dunkles Geheimnis" gelten kann. Weiter könnten eine ganze Reihe der körperlichen Gaben und Handicaps auf den Gefängnisaufenthalt zurückzuführen sein.

NACHTEIL VORSTRAFENREGISTER

Nachdem nunmehr detaillierte Informationen zu Justiz und Gefängnisse vorliegen, bietet es sich auch an, den Nachteil „Vorstrafenregister" optional etwas weiter aufzufächern. Natürlich kann es auch sein, dass gerade bei Kontakten mit Subjekten der Unterwelt sich die diversen Mali nach freiem Ermessen des Spielleiters als ein Vorteil erweisen: Eine lokale Gang kann durchaus von dem Vorstrafenregister beeindruckt sein.

2 Punkte: Der Charakter ist in der Vergangenheit verurteilt worden, hat seine Strafe aber verbüßt. Trotzdem ist die Verurteilung im Vorstrafenregister zu finden. Es ist für ihn mit seiner „verurteilten" SIN schwieriger und teurer, Ausnahmegenehmigungen für Waffen und Ähnliches zu bekommen. Soziale Fertigkeitsproben sind um + 2 erschwert, da normale Bürger den Kontakt mit einem Vorbestraften eher scheuen.

4 Punkte: Der Charakter ist zu einer längeren Freiheitsstrafe verurteilt worden und wird entweder per Haftbefehl in der ADL gesucht *oder* die Strafe ist zur Bewährung ausgesetzt worden und er muss sich für die Dauer der Bewährungszeit alle 2 Wochen bei seinem Bewährungshelfer melden. Ausnahmegenehmigungen werden nicht erteilt. Er verfügt über eine polizeiliche SIN und kann somit gegebenenfalls anhand von Indizien überführt werden Außerdem sagt sein Gesicht und seine Vorgehensweise der Polizei am Ort der Tat etwas, bei entsprechenden Verbrechen muss er also damit rechnen, dass er verdächtigt und befragt wird. Einschlägige soziale Fertigkeitsproben sind um + 4 erschwert.

6 Punkte: Der Charakter ist wegen schwerwiegenden Delikten zu einer langjährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden, gilt als gefährlich und war für einige Tage in den Medien. Selbst wenn seine Bewährungszeit abgelaufen ist, wird er immer noch unter Führungsaufsicht stehen und damit die Nachteile der Bewährungszeit bis an sein Lebensende behalten. Ist die Haftstrafe noch nicht verbüßt, wird er mit internationalem Haftbefehl gesucht, dementsprechend sind seine Daten mit Informationen zu Cyber- / Bioware, einem Foto und den üblichen Vorgehensweisen international bei den Sicherheitsbehörden bekannt (dies gilt übrigens auch, wenn die Strafe abgesessen wurde) . Alle Connections des Charakters müssen Straßentypen sein, für normale Bürger ist es nahezu undenkbar, sich mit dem Charakter abzugeben.

MAGIE DER ADL

ORTE DER MACHT

Von Plisken

› Folgende Zusammenstellung habe ich dem Bericht eines Schlangen-Schamanen aus den UCAS an ein Mitglied seiner magischen Gruppe entnommen – ein cooler Typ mit korrekten Ansichten, der sich in der ADL ein wenig nach magischen Orten umgeschaut hat. Er hat mir auf Anfrage seinen Bericht zu treuen Händen gegeben, damit ich ihn für euch ins Schattenland poste. Augen auf, Mitstreiter!
› Roter Korsar

//Datei öffnen//

Wie in den meisten Ländern in Europa gibt es auch in den ADL eine Vielzahl von Orten, an denen die magischen Schwingungen stärker sind als anderswo. Und ähnlich wie bei uns haben die Ureinwohner viele dieser Stätten bereits gekannt und als Kultplätze genutzt – seien es Germanen, Kelten oder noch ältere Kulturen.

Interessant ist hier allerdings das Phänomen der Christianisierung: Offensichtlich hatten die frühchristlichen Missionare die Idee, viele „heidnische Plätze" einfach umzuweihen. Daher gibt es dort viele Orte, auf denen wichtige christliche Stätten stehen. Der Heilige Michael zum Beispiel gilt als der große Drachentöter und offensichtlich war das im übertragenen Sinne gemeint: Viele Drachenpfade waren das, was wir heute als Kraft- oder Leylinien kennen, und an ihren Kreuzungen hatten die Heiden Kultplätze eingerichtet. Als die Missionare dann diese Plätze und die dazugehörigen Kulte okkupierten, „köpften" sie damit die Drachen. Um sich selbst vor den Kräften dieser Orte zu schützen, an die sie durchaus glaubten, setzten sie auf diese Plätze Kirchen oder Kapellen, die Michael gewidmet waren. Wenn du also irgendwo in Europa eine Michaelskirche oder -kapelle findest, dann kannst du dich fast darauf verlassen, dass darunter eine alte kultische Stätte verborgen liegt – denke zum Beispiel nur an Mont Saint Michel in Frankreich und Mount Saint Michael auf der anderen Kanalseite in England.

• Ein weiteres untrügliches Zeichen sind Schwarze Madonnen oder schwarze Marienstatuen. Es ist erstaunlich, in wie vielen europäischen Kirchen die Marienstatuen Kirchenbrände oder ähnliches rußgeschwärzt, aber wie durch ein Wunder unbeschädigt überstanden haben. „Zufällig" ist das immer an genau den Orten geschehen, wo vorher die Große Mutter in ihrer schwarzen Form als Herrin über Tod und Weisheit verehrt wurde.
• Archiv

Natürlich sind nicht alle Stätten der Macht von den Christen übernommen worden. Viele waren einfach so versteckt oder aber sind irgendwie in Vergessenheit geraten, dass sie erst heute ihre Natur wieder offenbaren.

GERMANISCHE HEILIGTÜMER UND NATIONALSOZIALISTISCHE KULTPLÄTZE

In der Zeit des Dritten Reichs wurden zahlreiche Orte von den Nazis als „germanische Kult- oder Thingplätze" interpretiert und mit der Nazi-typischen Architektur entsprechend hergerichtet. In manchen Fällen beruhte die Interpretation allein auf Wunschdenken oder Fehlinterpretationen, oft waren es aber wirklich Heilige Orte der Germanen, die auf diese Weise verschandelt wurden. In dieser Tradition gibt es heute noch einige germanische Kulte, die dem nationalsozialistischen Gedankengut mehr als nur nahe stehen, und einige dieser Bünde haben sich die Nazi-Stätten zu eigen gemacht und feiern dort ihre Form von kultischen Festen. In den harmloseren Fällen bedeutet das nichts anderes als ein großes Besäufnis im Fackelschein unter Absingen eigenartiger Lieder.

• Manch andere künden allerdings neuen Jüngern von Rassenwahn und Ähnlichem. Wenn ihr euch mit solchen Jungs anlegt, dann solltet ihr dringend vorher in einem der vorangegangenen Files im Schattenland über *Deutschland in den Schatten* den Eintrag im Kapitel *Organisiertes Verbrechen* lesen!
• Ob-Surfer

Einer dieser germanischen Kultplätze ist der **Sachsenring von Verden** südöstlich von Bremen. Laut Überlieferung soll Karl der Große hier 4.000 Sachsenprinzen eigenhändig enthauptet haben, weil sie sich nicht christianisieren lassen wollten. Die Nazis ließen ein gewaltiges Denkmal aus 4.000 Steinen errichten, in Anlehnung an alte norddeutsche Großsteingräber. Einige unwissende Neo-Germanen haben sich Anfang unseres Jahrhunderts auf dieses Gelände besonnen und es zu einem zentralen Kultplatz erhoben. Die Magie des Gebietes beruht vermutlich alleine auf den zahlreichen Zeremonien und Zaubern, die dort ausgeführt wurden und werden. Metamenschen sollten sich dem Gelände nur vorsichtig nähern, denn der Siegfriedbund sieht es nicht gerne, wenn Angehörige falscher Rassen ihr Heiligtum entweihen.

Auf den ersten Blick ganz ähnlich verhält es sich mit dem **Kyffhäuser**, etwa 50 Kilometer nördlich von Erfurt. Dieser Berg war schon immer Schauplatz von alten Sagen, unter anderem der des Kaisers Barbarossa, der dort auf seine Wiederauferstehung wartet – dokumentiert durch ein schauerlich-romantisches Denkmal. Dementsprechend hat auch der Runenthing dort einen wichtigen Treffpunkt und Ritualplatz, um „germanische Magie" zu zelebrieren. Andererseits ist es nicht von der Hand zu weisen, dass es hier immer wieder zum Auftauchen freier Geister kommt und die magieförderliche Hintergrundstrahlung nicht nur von den Neo-Germanen stammen kann.

Als Treffpunkt von germanischen Wodan-Gläubigen gilt der **Kunigundenstein** bei Burgerroth, 30 Kilometer südlich von Würzburg. Zwar haben auch dort christliche Missionare die Legende von Kunigunde aufgepfropft und ihren Schäfchen die Vertiefungen im Kunigundenstein als Fuß- und Handabdrücke der Heiligen verkauft, in Wirklichkeit handelt es sich aber um einen alten Kultplatz. Unweit des Steins wohnen heute drei Hexen, die Wodan folgen und sich die Aufgabe gesetzt haben, den Ort ihrem Gott zu weihen – und bisher wehren sie sich erfolgreich gegen jeglichen Annäherungsversuch von Neonazis.

PILGERORTE DER CHRISTEN

Wie oben bereits erwähnt, sind im Zuge der Christianisierung einige heidnische Kultplätze unter christlichen Sakralbauten verschwunden, die auch heute noch unter der Obhut der Kirche stehen. Gerade sie zählen oft zu den beliebtesten und am häufigsten aufgesuchten Orten der gläubigen Christen – offensichtlich hindert der christliche Glaube nicht daran, die besondere Atmosphäre dieser Orte zu spüren.

Ein Ort ist der **Hildesheimer Dom**, bezeichnenderweise dem Heiligen Michael gewidmet. Was es genau mit diesem Ort auf sich hat, konnte ich nicht herausfinden, aber es gibt Gerüchte über uralte Kellergewölbe und Höhlen unterhalb des Domes, in denen noch Spuren vorchristlicher Kulte zu sehen sind. Die katholische Kirche untersagt jedoch jegliche weitere Untersuchungen – der Astralraum zeigt im Bereich des Hochaltars Strahlungen, die miteinander im Widerstreit liegen: als würde die „göttliche Kraft" gegen die „vorchristlichen Einflüsse" ankämpfen.

Etwas schwieriger ist es um den **Dom zu Paderborn** bestellt. Die ganze Stadt Paderborn liegt, wie der Name schon sagt, im Quellgebiet des Pader – insgesamt sind es mehrere hundert Quellen, die hier aus dem Untergrund sprudeln. Es ist kaum ein Wunder, dass hier schon die Ureinwohner ein Quellheiligtum errichteten und im Laufe der Zeiten unterschiedliche Wasser und Leben spendende Gottheiten anbeteten. Über dem Zentrum dieses „Gartens der Wassergeister" errichteten die Christen einen wuchtigen Dom – unter ihm sollen sich über hundert Quellen befinden. Seit dem Erwachen scheinen die Wassergeister aber gar nicht erfreut über das steinerne Monument zu sein, das ihnen auf ihrem Grundstück errichtet worden ist, und so kämpfen die Eigner des Domes seit über 40 Jahren einen ebenso verbitterten wie aussichtslosen Kampf gegen ständige Wassereinbrüche und Überschwemmungen. Die Krypta, früher einmal sehr sehenswert, steht inzwischen fast ständig wenigstens kniehoch unter Wasser. Angeblich soll es tief unter dem Dom einen verborgenen Schatz geben, zu dem auch ein uraltes Muttergottesbild gehört – aber wenn das so ist, dann ist er mittlerweile auch durch die Wassergeister geschützt.

• Erwähnenswert sind vielleicht noch die Gebeine des heiligen Liborius, die im 15. Jahrhundert aus Le Mans nach Paderborn gebracht wurden. Laut Gerüchten aus den Katakomben sollen sie sich in letzter Zeit wieder bewegen, was zu einigen interessanten Schnitzeljagden unter Wasser und in den *unterirdischen Gängen* geführt haben soll.
• Vikar

Ein Ort, der der Kunstfigur Walpurga gewidmet ist, ist die Kirche **Sankt Walburg** bei Eichstätt, knappe 20 Kilometer nordwestlich von Ingolstadt. Noch vor dem Erwachen war diese Kirche ein offiziell anerkannter Ort eines Wunders: Aus dem Steinsarg seiner angeblichen Namensgeberin sickerte zu bestimmten Tagen ein klares, geruchs- und geschmackloses Öl, das von

den Nonnen aufgefangen und in die ganze Welt versandt wurde, weil es den Ruf hatte, selbst schwerste Augenleiden lindern zu können. Ob dieses Öl immer noch sickert, konnte ich leider nicht herausfinden, denn offiziell ist der Handel damit eingestellt.

› Und ob es noch sickert. Viele Taliskrämer zahlen einen Haufen Schotter für ein paar Tropfen des Öls, weil es im Ruf steht, bei der Herstellung von Wahrnehmungs- und Heilfoki sehr gute Dienste zu leisten.
› Wizzie

Die **Gnadenkapelle von Altötting** ist ein weit bekannter, christlicher Wallfahrtsort, seit dort im Mittelalter mehrfach Verstorbene wiedererweckt worden sein sollen. Archäologische Untersuchungen haben ergeben, dass auf dem Gelände früher ein römischer Tempel gestanden hat, allerdings ist mir nicht bekannt, welchen Gott die alten Römer hier angebetet haben. Bemerkenswert ist auf jeden Fall die Schwarze Madonna, die hier steht und auf eine Anbetung der Großen Mutter hinweist. Mehrfache Versuche von Naturgläubigen, die Kapelle für ihre eigenen Zwecke zu nutzen, wurden zuletzt sogar mit Waffengewalt verhindert. Ob die Toten, die es dabei gegeben haben soll, auch wiedererweckt werden konnten, ist unwahrscheinlich.

Andere Orte wie die **Externsteine** liegen leider auf dem Boden der Westphälischen Kirche und viele werden von ihr von der Außenwelt abgeschirmt. Hier muss ich also leider ein paar Antworten schuldig bleiben.

› Mitnichten ist die Kraft, die an solcher Art Orten fließt, nur heidnischem Blendwerk zu verdanken. Viel mehr gehen die Kräfte Gottes und seiner himmlischen Heerscharen in die Werke seiner Getreuen ein und so sind die Wunder von Altötting oder des Doms zu Hildesheim dem Wirken unseres Schöpfers zu verdanken.
› Der Verkünder

ANDERE ORTE, ANDERE GRUPPEN

Der Spreewald südöstlich von Brandenburg ist eine malerische Landschaft, die vollständig von der sorbischen Ureinwohnerschaft verwaltet wird. In den Legenden der Gegend taucht oft der so genannte Schlangenkönig auf – zumeist eine riesige Schlange mit goldener Krone. Heutzutage spiegelt sich das in einer erstaunlichen Häufung von Schlangenschamanen unter der sorbischen Bevölkerung wider. Überall im Spreewald verbergen sich Orte der Anbetung, der wichtigste ist aber ein großer Platz östlich von Ljubnow oder **Lübbenau**. Dieser Ort, der etwa 25 Kilometer westlich von Cottbus zu finden ist, gilt als wichtigster Ort der sorbischen Kultur und damit des ganzen Spreewaldes. Besagter Kultplatz ist ganz der Schlange gewidmet.

› Die sorbische Ureinwohnerschaft liegt sich regelmäßig mit den Hexen im Spreewald in den Haaren, auf Grund unterschiedlicher Auslegung von naturmagischen Phänomenen. Merkwürdige Schlangengeister, die man anstatt normaler Naturgeister plötzlich beschwört, sind da nur ein Beispiel. Im Übrigen ist es auffällig, dass sich gerade hier eine größere Population von Aitvaras niedergelassen hat.
› Huntress

Im Odenwald, 15 Kilometer südlich von Miltenberg, findet man die Ruine der **Burg Wildenberg**. Ihre Berühmtheit verdanken die unspektakulären Mauerreste der Tatsache, dass manche Leute sie für das Vorbild der Munsalvaesche halten – der Gralsburg aus den Parzival-Erzählungen des Wolfram von Eschenbach. Weniger bekannt ist jedoch, dass die Wildenberger damals Mitglieder des Templerordens gewesen sein sollen. Und so treffen sich Angehörige einiger „streng geheimer Gruppierungen" in dunklen Nächten an einer markanten Felsformation nicht weit von der Ruine, um dort mystische Rituale und Initiationen abzuhalten – und wirklich hat dieser Ort eine uralte Aura, die wohl dem Idol des Drachentöters zuzuordnen ist.

Eine der wichtigsten Druidenschulen auf deutschem Boden hat sich auf dem **Christenberg** in der Nähe von Marburg zusammengefunden (Druiden bezeichnen diesen Ort in der Regel als den Wandelberg). Auf dem Plateau wurden alte Erdwälle wiederhergestellt, die zusammen ein riesiges Labyrinth bilden (ähnlich demjenigen in der Kathedrale von Chartres, bloß um ein Vielfaches größer), in dem rituelle Schreittänze und meditative Wanderungen abgehalten werden.

FREIE UND ASPEKTIERTE PLÄTZE DER MACHT

Es gibt manche Plätze, die stark mit einer alten Magietradition verbunden sind, aber mittlerweile von einer oder mehreren Gruppen neu aspektiert oder gar nicht genutzt werden.

In der Rhön, nur gute 10 Kilometer östlich von Fulda, findet sich ein markanter Vulkankegel, die **Milseburg**, der geradezu dazu animiert, von Legenden umgeben zu sein. Neben vielen schroffen Felsen fallen mehrere *künstlich angelegte* Schotterbänder ins Auge, die früher als „Elfenstraßen" bezeichnet wur-

den – was aber sicherlich nichts mit dem heutigen Metatypus zu tun hat. Angeblich kämpfte hier der Riese Mils gegen das Christentum, wurde aber besiegt und der Berg ist sein Grab – weswegen Einheimische den Berg auch „Totenlade" nennen.

› Dafür, dass die Elfenstraßen nichts mit den Elfen zu tun haben, interessieren sich die Jungs aus Pomorya aber außergewöhnlich stark für den Berg. Angeblich gab es sogar mal zwei Forschungsprojekte, die nach „Knochen" des großen Riesen gesucht haben. Wer weiß, was da wieder hinter steckt.
› Enigma

Von vielen unterschiedlichen Kulten wird auch der **Heiligenberg** bei Heidelberg genutzt. Der Berg beherrscht den Ausgang des Neckartals und ist ebenfalls ein altes kultisches Zentrum. Nachgewiesen ist ein römischer Merkur-Tempel, und auch die obligatorische Michaelskirche darf nicht fehlen. Während des Dritten Reichs richteten die Nazis hier einen Thingplatz ein, aber heutzutage gibt es zu viele Aktivitäten von Hexen und Weisen Leuten, als dass die Nazis hier hätten Fuß fassen können.

› Hexen? Von wegen. Selbst unser Ami hier wird wohl Hexen von hermetischen Bundesbrüdern unterscheiden können. Der Berg ist nämlich in der festen Hand der Faustianer.
› Der Pragmagiker

Ein Ort, der sicherlich kaum von Zauberern frequentiert ist, ist der **Mummelsee** mitten im Schwarzwald. An dem sehr tiefen und pechschwarzen See leben Lurche und Salamander in erstaunlich großer Zahl, darunter sicherlich auch einige erwachte Wesen. Sichtungen einer Wasserdrachenfamilie wurden bisher nicht bestätigt, aber dafür unterschiedliche Kobolde und Wichte (vermutlich Erd- und Wassergeister) – und das schon lange vor dem Erwachen.

WILDE LANDSCHAFTEN

Neben den vergleichsweise kleinen Kultplätzen gibt es auch noch ganze Landstriche, die eine eigene Hintergrundstrahlung haben. Die drei wichtigsten sind das Nördlinger Ries, die Kohlhoff-Anomalie-Zone und natürlich der Schwarzwald.

Das erstgenannte, also das **Nördlinger Ries**, ist der Überrest eines Kometeneinschlags: ein gewaltiger Krater. Die gesamte Gegend hat eine merkwürdige Affinität zu Feuergeistern – allerdings scheinen diese Geister sich von normalen Geistern irgendwie zu unterscheiden.

[0,5 Mp gelöscht]

› Das hatten wir schon mal, nieder mit den Wiederholungen. Im Neuen liegt die Kraft!
› Roter Korsar

Die **Kohlhoff-Anomalie-Zone** ... tja, was soll ich sagen? Eine riesige Zone, in der unerklärliche Manastürme toben, die projizierenden Zauberern das Hirn verflüssigen. Bisher ist weder die Ursache der Zone noch ein Muster für das Auftreten der Stürme erforscht. Allerdings hat sich in der letzten Zeit in der Forschung daran viel getan. Es gibt magische „Tornado"-Jagdteams von mittlerweile fast allen Universitäten, die sich mit Umweltmagie beschäftigen, und außerdem noch von einem Dutzend Konzernen. Selbst die Elfen Pomoryas haben solche „Jäger" losgeschickt, die, sobald eine magische Anomalie gesichtet wird, losflitzen, um möglichst als erster vor Ort zu sein. Oder zumindest bevor sich der magische „Tornado" wieder legt.

› Tatsächlich unterliegt das gesamte Gebiet einer Art Manaverzerrung, die sich allerdings immer nur spontan manifestiert. Studien haben mittlerweile gezeigt, dass es sich scheinbar nicht nur um lokalisierte Manastürme handelt, sondern an einigen Stellen sogar kurzfristig Metaebenentore zu existieren scheinen. Dies ist allerdings noch nicht hinreichend belegt.
› Foliant

› Noch nicht hinreichend belegt? Schwingt bei dir der Hammer am Arsch? Hast du dir Quark unter die Mütze gegossen? Mich hat vor ein paar Monaten die Universität Göttingen angeworben, damit ich ihnen für eines der Teams den Fahrer machte. Hatten wohl genug davon, dass die Elfen immer als erstes da sind. Zwei Hermetiker waren an Bord, als wir zu einer Anomalie gerufen wurden. Ich bin wie der Teufel über die Landstraße gejagt, und als wir da waren, war da ... gar nichts. Sah aus wie eine ganz normale, beschissene Kuhwiese. Die Magier wurden aber total aufgedreht, erzählten was von Manariss und -tornado. Sie sagten, ich soll mal etwas näher ran fahren. Bin ich dann auch, bis plötzlich einer der beiden schrie „Nicht *so* nah!" Man, Drek, wie soll ich denn wissen, an was ich nah dran war, da war doch nur eine beschissene Kuhwiese. Und während mir plötzlich das Hirn des einen Typen über das Lenkrad spritzt und ich den Rückwärtsgang einlege, gibt es einen Ruck, einen kurzen Lichtblitz und wir stehen mitten im Wald zwischen ein paar Bäumen, gut sieben Kilometer entfernt von der Kuhwiese, direkt vor einem Jeep voller Elfen, die gerade eine andere Anomalie beglotzt hatten. Der andere Typ in meinem Auto schrie noch was von Farben und Metaebene und dann hat er auch Blut gekotzt. Und jetzt erzählt mir nicht, dass ich mir das eingebildet habe, nur weil ich vorher ein wenig BTLt habe, das beschissene Auto steht immer noch mitten im Dickicht, eingekeilt zwischen ein paar Eichen.
› Automarder

Der **Schwarzwald**
[2 Mp gelöscht]

› Und schon wieder eine Wiederholung! Lasst euch nicht die Birne braten!
› Roter Korsar

Ich möchte jetzt noch zwei Orte genauer betrachten und beschreiben, die mir bei meinen Nachforschungen besonders aufgefallen sind:

Kakus – die Drachenhöhle in der Eifel

Schon vor dem Erwachen erfreute sich eine kleine und auf den ersten Blick unspektakuläre Höhle in der zentralen Eifel regen Interesses zahlreicher Esoteriker. Der größere Teil der Kakushöhle war schon immer der Öffentlichkeit zugänglich, und im späten 20. Jahrhundert wurden Teile ihrer vom Einsturz gefährdeten Decke mit Betonpfeilern abgestützt – eine Maßnahme, die ihr wohl jeden Rest von Ansehnlichkeit nahm. Davon weitgehend verschont war eine kleine Seitenhöhle, in deren bizarren Felsformationen romantische Naturen schon lange die Umrisse eines gewaltigen Drachenkopfes und zahlreicher überdimensionaler Eier erkannt haben wollten.

Als sich im Jahr 2008 große Flüchtlingsströme aus Luxemburg in die Eifel ergossen, ließ sich eine Gemeinde von knapp 50 Heimatlosen in der Höhle nieder. Zwar waren die Lebensbe-

dingungen dieser Flüchtlinge erschreckend primitiv, aber aus ihrer Sicht immer noch besser als in einem der zahlreichen Auffanglager. Und in den Wirren dieser Zeit war es der zuständigen Regierung offensichtlich den Aufwand nicht wert, die Höhle räumen zu lassen. So entstand in den Folgejahren die Siedlung Kakus: ein primitives Holzhüttendorf ohne Anschluss an Wasser- oder Stromversorgung (abgesehen von dem, was der alte Kiosk in der Nähe des Höhleneingangs zu bieten hatte) mit etwa 200 Einwohnern.

Warum sich auch in den Folgejahren niemand die Mühe machte, etwas gegen diese ungenehmigte Ansiedlung zu unternehmen, ist schwer zu sagen. Immerhin verhielten sich die Kakusianer recht friedlich und vermieden von ihrer Seite aus jede Konfrontation mit Außenstehenden. Gerüchte, die Einwohner seien in Wirklichkeit Angehörige einer religiösen Sekte gewesen, können heute nicht mehr überprüft werden. Bemerkenswert ist aber, dass die oben erwähnte Seitenhöhle niemals als Wohnung benutzt wurde, und Gästen der Siedlung wurde der Zutritt zu dieser Höhle sogar verwehrt.

2022 wurde Kakus von Großherzog Guillaume überraschend als eigenständige Gemeinde des Großherzogtums anerkannt und das Gelände der Höhle sowie großzügige Bereiche der umliegenden Ländereien dem extra hierfür gegründeten Verein Kakushöhle e.V. geschenkt.

- Mitunter ist die Rede von größeren Geldbeträgen oder der Einflussnahme eines mächtigen Fürsprechers, denn die Kakusianer verfügten (zumindest offiziell) weder über größeren Besitz noch über eine bekannte Lobby.
- Der alte Ägypter

Bei den schweren Erdbeben und Vulkanausbrüchen von 2042 stürzten auch große Teile der Kakushöhle in sich zusammen und begruben viele ihrer Bewohner unter sich. Gleichzeitig öffnete sich jedoch im hinteren Bereich der Nebenhöhle eine Spalte, die in ein neues und bis dahin unbekanntes Höhlensystem führte – die überlebenden Kakusianer verwehrten nun noch intensiver jedem Unbefugten den Zutritt zu dem Gelände.

Gerüchte behaupten, dass es im Jahr 2050 einer Gruppe von „verdeckten Ermittlern" gelungen sei, sich unerlaubten Zugang zu der Höhle zu verschaffen, wobei sie jedoch nur Teile des Höhlensystems in Augenschein nehmen konnten. Den Berichten zufolge, die ich darüber gelesen habe, ist die Höhle wie ein größeres Heiligtum gestaltet. An vielen Höhlenwänden finden sich primitive Wandmalereien im Stile steinzeitlicher Höhlenmalereien, dazwischen immer wieder Schreine und Altäre, die auf die Anbetung unterschiedlicher Idole schließen lassen – vor allem des Wilden Jägers und der Großen Mutter.

- Auffällig oft kommen angeblich auch Drachendarstellungen vor.
- Klatschtante

Die gesamte unterirdische Anlage soll eine starke Hintergrundstrahlung aufweisen, aber auch eine erstaunlich hohe technische Sicherheit in Form von Überwachungskameras, Bewegungsmeldern und Lichtschranken. Angeblich münden die Höhlen in einen großen natürlichen Felsendom, doch diesen Bereich haben auch die Ermittler selbst nicht erreicht.

Als sicher kann jedoch immerhin die Behauptung gelten, dass Adolphe III. seine schützende Hand über Kakus hält und es sogar vor der Neugier der Herzöglich-Westrheinischen Bergbaukooperative schützt. Dies ist umso bemerkenswerter, wenn die Gerüchte wahr sein sollten, dass während des Vorbeizugs des Halleyschen Kometen auf dem Gelände ein kleines Orichalkum-Vorkommen entdeckt worden sein soll.

- Der Vollständigkeit halber sei folgendes Gerücht erwähnt, das immer wieder einmal durch die Foren geistert, sich aber (zum Glück) nie lange hält: Bekanntlich ist der goldene Drache Lofwyr 2012 erstmals bei den Dauner Maaren gesichtet worden. Das ist Luftlinie („wie der Drache fliegt") gerade mal 40 Kilometer von der Kakushöhle entfernt.

Viele Gerüchte nennen den Goldberg bei Ormont als vermutlichen Ort von Lofwyrs Hort –

lediglich 30 Kilometer südwestlich der Höhle. Hier hat SK ein Hochsicherheitsgebiet errichtet, niemand erhält Zutritt – gerade so, als wolle der Wurm, dass man seinen Hort genau dort vermutet. Was wäre aber geschickter, den wirklichen Ort auf eine Weise zu schützen, mit der er selbst nicht in Verbindung gebracht werden kann?

- Münchhausen

Glauberg – Zentrum der keltischen Krieger

Anfang November 2021 berichteten sämtliche deutschen Nachrichtenkanäle live davon, dass die steinerne Statue eines keltischen Kriegers, die im letzten Jahrhundert bei Ausgrabungen am Glauberg gefunden worden war, zum Leben erwacht war und nun den Weg von einem Mainzer Museum bis zum Glauberg zu Fuß zurücklegte – ohne sich dabei vom Verkehr auf mehreren überquerten Autobahnen oder von Warnschüssen herbeigerufener Sicherheitskräfte auch nur im mindesten beeindrucken zu lassen.

Am Rande des Glaubergs wurde die wandelnde Steinfigur bereits von einer großen Gemeinde aus Neo-Kelten erwartet, die sich dort schon einige Jahre zuvor angesiedelt hatte. Heute steht die Statue wieder dort, wo sie vor zweieinhalb Jahrtausenden vermutlich schon gestanden hat: auf der Spitze eines Grabhügels an der Flanke des Bergs. Und sie ist wieder genauso starr und bewegungslos wie es sich für eine wohlerzogene Steinfigur gehört. Rund um diesen Grabhügel sind im Rahmen der Ausgrabungen im späten 20. Jahrhundert mehrere breite Gräben freigelegt worden, die als Prozessionswege interpretiert wurden. Seit den dreißiger Jahren unseres Jahrhunderts haben die Neo-Kelten diese Gräben in mühsamer Handarbeit erweitert und verlängert, so dass mittlerweile mehrere solcher Prozessionswege aus bis zu fünf Kilometern Entfernung zu dem Grabhügel hinführen, ohne dass sich Außenstehenden das Muster erschließt, nach dem sie angelegt wurden. Im Rahmen der acht Jahreszeitenfeste, die die keltische Gemeinde feiert, werden regelmäßige kultische Prozessionen auf diesen Wegen durchgeführt.

Das Gipfelplateau des Glaubergs wird von den Resten eines historischen Ringwalls umgeben – zu keltischer Zeit standen hier Befestigungsmauern. Dieses etwa einen Viertelquadratkilometer messende Areal gilt den Neo-Kelten als „Heiliger Bezirk". Bis auf einige Holzhütten steht in diesem Bereich kein einziges Gebäude, und selbst die Ruinen einiger mittelalterlicher Häuser wurden entweder eingegraben oder abgetragen.

Den zentralen Bereich des Bezirks nimmt ein Kultplatz ein, der vom sachkundigen Auge als das Äquivalent einer mächtigen Medizinhütte erkannt werden kann. Sein Durchmesser beträgt über dreißig Meter, und in seinem Zentrum steht eine etwa hundertjährige Eiche, in deren Zweigen unterschiedliche Gegenstände mit kultischer Bedeutung aufgehängt sind. Nur wenige Meter weiter ist ein zweiter, etwas kleinerer Kultplatz um einen natürlichen Tümpel herum angelegt worden.

Die strengen Regeln der *keltischen Gemeinde* besagen, dass keinerlei technisches Gerät oder Instrument in den Heiligen Bezirk mitgenommen werden darf. Ausgenommen sind nur Werk-

zeuge, die es so oder ähnlich schon vor wenigstens 500 Jahren gegeben hat. Dies bedeutet auch, dass Metamenschen, die in irgendeiner Weise vercybert sind (und sei es nur eine Datenbuchse), keinerlei Zutritt haben. Allerdings werden Fremde sowieso nur selten hierher eingeladen.

Diese Technik-Feindlichkeit bezieht sich aber ausdrücklich nur auf den Heiligen Bezirk. Außerhalb des Ringwalles sind moderne Überwachungsanlagen aufgebaut, die ein unbefugtes Eindringen außerordentlich schwer machen. Die Wachmannschaften, die sich ausschließlich aus Eingeweihten rekrutieren, sind nicht schlechter ausgerüstet als Angehörige jedes normalen Sicherheitsdienstes – allerdings befindet sich eine bemerkenswert hohe Anzahl an körperlichen Adepten unter ihnen.

Angeblich sollen zwei freie Geister auf dem Berg leben und die Neo-Kelten um sich geschart haben. Bei einem handelt es sich um eine gewisse Weleda, beim anderen um einen Mann namens Finnegan, der sich als wiedergeborener Keltenfürst zum Herrn über das Gebiet erklärt hat.

Die beiden Geister haben scheinbar gute Kontakte zum Trollkönigreich und nach Westphalen.

› Richtig, sie haben Kontakte nach Westphalen, aber die sind nicht gut. Am Glauberg haben unter den Neo-Kelten einige ehemalige Kirchenstaatler eine Zuflucht gefunden. Es handelt sich dabei ausnahmslos um Verfolgte, die der Ketzerei beschuldigt wurden.
› Munkelmann

Um 2050 herum geriet der Glauberg einmal in die Aufmerksamkeit der Medien und der Gesetzeshüter, als Berichte über kultische Menschenopfer bekannt wurden. Es gab längere Untersuchungen, die wirklich Hinweise darauf ergaben, dass es Tote bei Ritualen gegeben hatte. Aber alle Zeugenvernehmungen ergaben das gleiche Bild: Es handelte sich um rituelle Selbsttötungen, die ohne jegliche Beeinflussung von außen durchgeführt worden waren. Trotz aller Bemühungen gab es nichts, was gegen diese Version sprach, und daher konnte niemand belangt werden.

Seit dieser Zeit werden die Rituale und Feste auf dem Glauberg noch strenger von der Öffentlichkeit abgeschirmt – Hinweise auf weitere Tote gibt es aber inzwischen nicht mehr.

› Es ist gar nicht sicher, ob die beiden Anführer tatsächlich freie Geister sind. Die einen bezeichnen sie zwar als wiedererwachten Keltenfürst und Seherin, andere halten sie aber für fanatische Spinner. Diese „anderen" üben derzeit auf die Regierung von Hessen-Nassau ziemlichen Druck aus, um das Treiben auf dem Berg zu reglementieren. Und angeblich kommen die Hinweise dazu, vor allem die über kultische Menschenopfer, direkt aus Münster ...
› Beagle

MAGIE CAND. HERM.

Von Foliant

› Magiefuzzies, wir lieben sie alle! Viele von den Freaks sind Hermetiker und schon nahe am Schlund des sozialpolitischen Abgrundes, weil sie sich mit Konzernen und Regierungen einlassen. Wie es genau um die Hermetik in der ADL steht, wird euch jetzt ein Fachmann verraten. Foliant, übernehmen Sie!
› Roter Korsar

Hallo dort draußen, mein Name ist Foliant und das Berliner Schattenland hat mich gebeten, ein paar Fakten und einen groben Überblick über die Ausbildung an magischen Hochschulen und den Werdegang von Hermetikern zusammenzustellen. Also versuche ich mal mein Bestes und schaue, was ich euch vermitteln kann, damit ihr Hermetik und Hermetiker besser versteht. Ich selbst bin ein Hermetiker und habe eigentlich den typischen Werdegang eines solchen hinter mir. Na ja, nicht ganz typisch, weil ich sonst wahrscheinlich gerade ein Dossier für einen Konzern schreiben würde und nicht für das Schattenland. Aber immer der Reihe nach. Um einen kompletten Überblick zu erhalten, fange ich am besten beim ersten Kontakt eines zukünftigen Magiers mit seinen Kräften an.

MAGISCHE FRÜHERKENNUNG

Denn woher kommen die ganzen Studenten? Natürlich von den Schulen. Dort setzt in der ADL eine relativ gute Überwachung ein, um magisch begabte Talente schnellst möglich zu erkennen und zu fördern. Bevor ein Kind erwacht ist und seine Kräfte sich aktivieren, ist es sehr schwer herauszubekommen, ob ein latentes magisches Talent vorhanden ist. Genanalysen bilden eine der Möglichkeiten, aber egal wie das Testergebnis ausgeht, sicher erwiesen ist damit noch lange nichts. Denn auch wenn der genetische Test eine mögliche magische Aktivität voraussagt, kann dieses Talent unter Umständen niemals erwachen.

› Außerdem weiß man bis heute noch nicht genau, welches Gen für was verantwortlich ist. Die Magenetik steckt noch in den Kinderschuhen und will sich nicht so recht von der Stelle rühren. Und das ist auch gut so.
› Doc Hollyday

Eine weitere Möglichkeit der Früherkennung ist die Analyse der Aura eines Menschen, aber auch hier gibt es große Schwierigkeiten, eine nicht aktivierte Magiebegabung zu entdecken. Es gibt daher eigentlich nur einen sicheren Weg: Abwarten und die Kinder beobachten. Die Aktivierung der magischen Eigenschaften ist ein großer Einschnitt in das Leben eines Menschen, der fast nie verborgen bleibt, wenn man weiß, worauf man zu achten hat.

In der ADL gibt es daher ein umfassendes Programm, um erwachte Zauberer frühestmöglich zu erkennen. Laut Statistik tritt das Erwachen eines magisch Begabten zwischen dem 10. und 12. Lebensjahr ein. Das muss man natürlich relativ sehen, denn bei diesen Zahlen handelt es sich um einen Mittelwert. Manche Kinder sind erheblich älter oder jünger. Laut neusten Forschungen ist der Zeitpunkt des Erwachens nicht nur von der Metarasse und dem sozialen Umfeld abhängig, sondern vor allem von Stressfaktoren, die auf das Kind zukommen. Die meisten magischen Aktivitäten erwachen in außergewöhnlichen Gefühlssituationen, wie zum Beispiel beim Tod eines Elternteils, einem Unfall oder anderen extremen Vorfällen. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die meisten Kinder am Anfang der Pubertät ihre Kräfte entdecken.

Darauf zielt auch die Überwachung ab. Fast alle Lehrer an Grund- oder weiterführenden Schulen haben in ihrem Leben mindestens einmal an einem Seminar zur Erkennung magischer Talente bei Kindern und Jugendlichen teilgenommen. Zusätzlich gibt es Landesbehören, *in denen Experten* sitzen, die auffällige Kinder auf magische Aktivitäten überprüfen und auch schon mal unangekündigt Schuluntersuchungen durchführen.

› Hintergrund zu den unangekündigten Schuluntersuchungen ist die große Anzahl an Kindern und vor allem Jugendlichen, die sich bei angekündigten Schuluntersuchungen diesen durch angebliche Krankheit oder anderweitig entzogen haben. Dieser Teil der Dunkelziffer unentdeckter magisch begabter Kinder wurde dadurch erheblich gedrückt.
› Mr. Magister

An Konzernschulen geht diese Überwachung noch weiter: Alle Kinder und Jugendlichen an solchen Institutionen werden in regelmäßigen Abständen getestet oder astral überwacht, damit kein magisches Talent verkümmert. Und das ist auch gut so, denn nicht geförderte oder kontrollierte magische Aktivität kann verheerende Folgen haben. Stress, Persönlichkeitsumbildung oder psychologische Krankheiten sind dabei keine Ausnahme.

› Die meisten Wahnsinnigen, die magisch begabt sind, kommen genau daher. Auch viele der angeblichen Wunderwirker oder Naturtalente sind nichts anderes als unentdeckte und nicht geförderte Magier.
› Der Pragmagiker

› Abgesehen davon, dass eine solche Überwachung die Privatsphäre stark in Mitleidenschaft zieht, werden einige Kinder zu früh entdeckt. Manchmal muss die Magie sich im Menschen erst entfalten und der Mensch muss sie annehmen. Dann erst kann das Totem zum Menschen sprechen und ihm den Weg seines Seins weisen. Wird einem Menschen dieser Weg genommen, wählt er eine falsche Tradition und wird mit seiner Magie niemals wirklich zurecht kommen können.
› Jacko

Das ist aber sicherlich nicht der Hauptgrund, warum Staat und Konzerne so ein Auge auf erwachte Kinder haben. Magische Talente sind selten und kostbar. Jeder magisch Begabte ist eine potentielle Machtressource, ein nicht zu ersetzender Wissenschaftler oder ein unkompensierbar fehlender Fachmann. Magie kann man nicht erlernen, man muss sie in sich tragen und daher kreisen alle Konzerne, Behörden und sonstige Institutionen wie die Aasgeier um erwachte Kinder herum, um sie zu fördern, zu schulen und hinterher für sich zu gewinnen. Kinder, die eindeutig der neopaganistischen Tradition folgen oder schamanistische Magie betreiben, werden meistens in anderen Programmen länderabhängig gefördert. Meistens sind diese Kinder zumindest für Konzerne weniger interessant.

HERMETIKER IN DER ADL

Klasse, nicht Masse

Dadurch, dass die ADL so eine umfassende Überwachung hat, werden die meisten magisch begabten Kinder gefunden. Das hat zur Folge, dass in den Allianzländern eine überdurchschnittliche Anzahl an Vollmagiern und vor allem Aspektmagiern in Bezug auf die weltweite Statistik existiert.

› Trotzdem gibt es immer noch eine Dunkelziffer, die gerne verschwiegen wird. In den Hinterhöfen und Ghettobereichen der großen Plexe gehen viele Kinder nicht in eine Schule, oder die Lehrer kümmern sich nicht um das Früherkennungsprogramm. Die Folge sind erwachte Kinder, die Straßenmagie erlernen und das in einer Effektivität, von der ausgebildete Hermetiker nur träumen können.
› Rattenkönig

Um ein paar Zahlen zu nennen, bei denen ich mich leider auf ältere statistische Erhebungen stützen muss: Innerhalb der Bevölkerung ist einer von hundert magisch aktiv. Ein Zehntel dieser Personen sind Vollmagier, der Rest Aspektmagier bzw. Adepten in den unterschiedlichsten Formen. 2053 hat es aber nur weltweit 3–4 Millionen ausgebildete Zauberer gegeben. Natürlich ist die Dunkelziffer immens. Der Grund für diese Unverhältnismäßigkeit liegt aber auch daran, dass in den meisten Ländern viel weniger aktive magische Begabungen entdeckt und gefördert werden. Die ADL mit ihrer Überwachungspolitik bringt im Verhältnis wesentlich mehr Zauberer hervor als zum Beispiel osteuropäische Länder. In der bisherigen Statistik sind wir sogar noch vor den UCAS. Zudem sind die Zahlen von 3–4 Millionen Zauberern alt, und die Tendenz war damals schon steigend. Insgesamt kann man davon ausgehen, dass ca. einer von 300 Bürgern der ADL seine magische Aktivität nicht nur entdeckt, sondern auch gefördert bekommt, auf dem einen oder anderen Weg. Viel trägt auch die Aufklärung bei den Kindern und Jugendlichen selbst dazu bei, die in den Schulen stattfindet. Fast alle Allianzländer, von den Konzernen ganz zu schweigen, unterstützen Förderprogramme und Ausbildungsmaßnahmen zur Magie im Bildungswesen. Das bedeutet in der Praxis, dass man als erwachtes Kind nicht nur die Möglichkeit hat, schon in der Schule oder an Sonderinstitutionen sein Talent kennen zu lernen, sondern auch, dass man als Mundaner aber Magieinteressierter dieses als Fach belegen kann.

Von den magisch begabten und entdeckten Personen sind mehr als die Hälfte hermetisch, wobei es um diese Formulierungen diverse Streitigkeiten gibt. Denn woran merkt man, dass man ein Hermetiker ist? Wird man als solcher durch die Natur seiner Magie genetisch vorbestimmt, oder hängt die gewählte Tradition vom sozialen Umfeld ab? Oder sogar von der Art und Weise, wie man Magie beigebracht bekommt? Gegen die letzten beiden Punkte spricht eindeutig, dass die meisten Schamanen direkt in Kontakt mit ihrem Totem kommen, wenn sie erwachen. Es bleibt also nur die Frage, ob es an der Psyche eines Menschen oder den magischen Genen liegt, welchen Weg die Magie wählt.

› Die Einschätzung, dass über die Hälfte der Erwachten Hermetiker sind, ist schlicht und ergreifend falsch. Die Dunkelziffer ist nämlich auf Seiten der schamanistischen Traditionen viel größer. Solche Kinder werden aus der Statistik gezogen, in dem sie sich von ihrem Totem selber leiten lassen oder Kontakt mit der Straße oder einem Coven suchen.
› Rattenkönig

Hermetik

Was macht einen Hermetiker nun eigentlich aus? Der Begriff Hermetik entstammt von den Anhängern des Hermes Trismegistos, einem Gott der ägyptischen Spätantike, der für Magie und Alchimie stand.

Die moderne Hermetik weist sich durch wissenschaftliche Weltanschauung, engen Kontakt zu den Naturwissenschaften und akademischer Vermittlung des Wissens aus. Es existieren niedergeschriebene, wissenschaftliche Texte, die einem die Möglichkeiten seiner Kräfte vermitteln. Die Natur des Universums ist logisch und mathematisch und die Kräfte der Magie sind losgelöst von sämtlicher religiöser Metaphorik.

Das stimmt natürlich nicht ganz, denn auch in der Hermetik gibt es unterschiedliche Teiltraditionen. Elementarmagie setzt die Grundgedanken der eigentlichen Hermetik fort und beschränkt sich fast nur noch auf die Lehre der vier Elemente als Grundstoffe des Universums. Die Kabbalisten sind durchdrungen von ihrer jüdischen Tradition, obwohl auch sie mit Zahlenmystik und Mathematik arbeiten. Im Islam gibt es sehr viele Hermetiker, die aber sämtliche Kräfte mystifizieren. Auch bei den Wicca, die der Idolmagie sehr nahe stehen, gibt es einige Hermetiker, ganz zu schweigen von den Theurgen, die eigentlich klassische Hermetiker sind.

› Wage Dich, Sohn eines Verräters! Die Strafe Gottes möge über Dich kommen, denn im Gegensatz zu den Teufeln der Hermetik und Heiden der Schamanistik sind die Theurgen die, denen Gott seine Kraft gab und die damit die einzig wahre und reine Quelle besitzen.
› Der Verkünder

› Wie man sieht gibt es die unterschiedlichsten Erklärungsansätze. Hermetik ist halt nicht gleich Hermetik und hat doch immer etwas mit dem Glauben zu tun. Selbst wenn die ganz krassen Hermetiker sich nur mit der Wissenschaft identifizieren und für alles einen logischen Grund anführen, so haben auch sie ihren Gott und ihren Glauben – die Wissenschaft selbst.
› Geistwandler

Zusätzlich gibt es in Europa noch sehr viele Paradigmen und Schulen der Hermetik, die sich in Gedanken- und philosophischen Ansätzen und damit auch in den Lehransätzen unterscheiden. Die ADL ist in diesem Bereich relativ „amerikanisiert", wie man es früher wohl bezeichnet hätte. Der Weg der Erneuerten Hermetik, der in den UCAS sehr populär ist, hat auch hier eine, wenn auch nicht deutliche, Vormachtsstellung. Zu den Paradigmen wird es sehr bald hier auf dem Schattenlandknoten eine genauere Übersicht geben.

Die Studienmöglichkeiten des Hermetikers

Wenn man erkannt hat, dass man hermetisch begabt ist, hat man in der ADL eine palettenreiche Auswahl an Studienmöglichkeiten. Sämtliche Hochschulen oder weiterführende Bildungsinstitutionen, sowie private Akademien reißen sich um magisch Begabte. Das hört sich nach Viehfängerei ein, und genau das ist es auch. Trotz der relativ großen Zahl an magisch Begabten in der ADL, gibt es für alle, die einen Zauberer wollen, immer noch zu wenig. Dementsprechend gut sind auch die Studienbedingungen. Von Zulassungsbeschränkungen kann keine Rede sein, ganz im Gegenteil. Der magisch Begabte kann sich in aller Ruhe aussuchen, wohin er denn gerne gehen möchte, um seine Fähigkeiten zu schulen.

› Dabei haben normalerweise Konzerne ihre eigenen Schulen für magisch Begabte. In der ADL fördern die Kons allerdings die Hochschulen als Bildungsinstitute und grasen dann den schon ausgebildeten Nachwuchs ab bzw. lassen die Forschung gleich dort machen.
› Mr. Magister

Studienfächer

Dies ist der Zeitpunkt, an dem für jeden die berühmte Qual der Wahl steht. Die Spezialisierungen und Studienfachmöglichkeiten sind für einen magisch Begabten umfangreicher, als manch einer denken sollte. Natürlich gibt es die klassische Hermetik an den Hochschulen, das Fach, das man eigentlich mit einem Magier sofort verbindet. Über zwei Dutzend Hochschulen bieten dieses Fach an.

Einige Fachbereiche haben sich mittlerweile von der Hermetik abgegliedert und wurden als eigenes Studienfach übernommen. Alchimie wurde sogar noch vor der Hermetik als eigenes Fach gegründet. Gerade diese Wissenschaft ist an ADL-Universitäten sehr stark vertreten und genießt international einen sehr guten Ruf. Mittlerweile sind Studiengänge wie Magenetik und Verzauberung dazu gekommen.

Zusätzlich gibt es an vielen Unis noch Kombi-Studiengänge, bei denen der Student sich für ein Hauptfach entscheiden kann und die Schulung seiner Magie als Nebenfach wahrnimmt. Beispiele wären Medizin, Kommunikationstechnik, Physik, Sicherheitstechnik, Kunst, Medien- und Theaterwissenschaften und sogar BWL.

› Zur Erklärung: In Köln gibt es in der BWL einen Studiengang „Wirtschaftliche Umsetzung magischer Phänomene". Dadurch werden magische Gutachter für die Wirtschaftlichkeit arkaner Projekte ausgebildet – ein Fach bei dem auch viele Mundane zu finden sind.
› Think Tank

EINIGE UNIVERSITÄTEN, AKADEMIEN UND FACHHOCHSCHULEN MIT SCHWERPUNKTSAUSRICHTUNGEN UND HERMETISCHER SCHULE

Eberhard-Karls-Universität Tübingen (Metaphysik, Technische Magie, Mikromanipulatorik, Angewandte Ritualtechnik) – Pytagoretische Hermetik
Freie Universität Berlin (seit 2056) (Metamedizin, Magenetik, Metabiologie, Sicherheitsmagie, Kabbalistik) – Erneuerte Hermetik
Georg-August-Universität Göttingen (Magietheorie, Umweltmagie, Parazoologie und -botanik, Kabbalistik) – Klassische Hermetik
Herzog-August-Universität Leipzig (Metamedizin, Theologische Magie) – Erneuerte Hermetik
Justus-Liebig-Universität Gießen (*Hauptsponsor AGC*: Alchimie, Verzauberung,) – Erneuerte Hermetik
Neue Universität Erfurt (Magietheorie, Schamanismus, präerwachte magische Phänomene, Magiegeschichte) – Teutonische Hermetik / Vereinigte Magietheorien
Philipps-Universität Marburg (Ritualmagie, Alchimie, angewandte Beschwörungen, Elementarismus, Magenetik) – Reformierter Ritualismus (außer Lehrstuhl Magenetik, dort Erneuerte Hermetik)
Ruprecht-Karl-Universität Heidelberg (Alchimie, angewandte Hexerei, Verzauberungen) – Erneuerte Hermetik / Moderne Alchimie
Schiller-Universität Jena (*Hauptsponsor: Zeiss*, Metageographie, astrale Wahrnehmung, Hellsicht) – Erneuerte Hermetik
Universität zu Köln (Metapsychologie, Metaphysik, Wirtschaftliche Umsetzung magischer Phänomene) – Erneuerte Hermetik
Fachhochschule Dortmund (Technische Magie, Arbeitsmagie) – Erneuerte Hermetik
Fachhochschule Hamburg (nautische Magie, Umweltmagie) – Erneuerte Hermetik
Fachhochschule München (Magische Tricktechnik und Unterhaltung) – Avantgardistische Thaumaturgie
Akademie Hannover (*Betreiber: Bund für Polizei, BIS, Grenzschutz und MET2000*, Sicherheits- und Kampfmagie) – Erneuerte Hermetik
Seminar Christenberg (*Betreiber: privat*, Druidenschule in keltischer Tradition)
Naturkraftseminar Waldshut (*Betreiber: Trollkönigreich*, Animismus)

Auch wenn die Studiengänge vor Praktika nur so wimmeln, ist auf die Theorie und die Forschung ein großes Augenmerk gerichtet. Wem das zuviel ist und wer seine Magie mehr als Werkzeug für den praktischen Bezug einsetzen möchte, der ist an den Fachhochschulen besser aufgehoben. Hier werden die hermetischen Unterhaltungstricktechniker, hermetisch-medizinischen Assistenten oder auch Magie-Ingenieure für die Zukunft herangezogen. Der normale Abschluss einer Fachhochschule ist der Dipl. mag., während man an der Universität entweder mit dem normalen Abschluss des jeweiligen Hauptfaches mit dem Zusatz „herm." abschließt oder ebenfalls mit einem Diplom in Hermetik. Viele Studenten hängen daran noch ihre Promotion und verlassen die Universitäten dann als Dr. mag. herm. Ausnahme ist die Universität Erfurt, die als einzige Hochschule in der ADL Hermetik und Schamanismus lehrt und von der man als Dr. utr. mag. abgeht.

› Erfurt hat mit dieser Kombination sicherlich eine Sonderposition und steht der Prager Uni recht nahe. Aber die einzige Uni an der Schamanismus gelehrt wird? Kann ich mir gar nicht vorstellen.
› Zwieblblootz

› Alles andere sind entweder Privatlehrer oder Akademien, wie zum Beispiel im Trollkönigreich. Dort werden Schamanen an eigenen Institutionen ausgebildet, sofern sie vom Totem her dafür geeignet sind. Wobei die Ausbildung eher ein gemeinschaftliches Erschließen der Kräfte in Seminaren ist. Ansonsten sind viele der Kombistudiengänge auch für Schamanen offen. Richtige Wissenschaft ist allerdings eher etwas für Hermetiker dank ihrer Weltsicht.
› Mr. Magister

Die Bildungsinstitute
Alle Universitäten und Fachhochschulen auf dem Boden der ADL haben einen sehr guten Ruf. Allen voran ist natürlich die Ruprecht-Karl-Universität in Heidelberg zu nennen, die als erste einen magischen Studiengang einrichtete (2024) und offiziell an und mit Magie forschte. Heidelberg ist, wenn auch von anderen Unis dicht gefolgt, immer noch die erste Adresse mit einem international sehr hohen Ansehen. Dementsprechend sind dort auch die einzigen Zulassungsbeschränkungen für das Studium der Hermetik zu finden – die Elite bleibt halt gerne unter sich. Ebenso renommierte Hochschulen stehen in Göttingen, Jena, Tübingen, Marburg, Köln und Erfurt.

Durch die differenten Schulen der Hermetik beeinflusst, gibt es an den Hochschulen unterschiedliche Lehransätze und damit vorprogrammierte Konflikte. Dabei kann es sogar manchmal zu Unterschieden innerhalb der Institute kommen, wenn der eine Lehrstuhl pytagoretisch und der andere klassisch hermetisch orientiert ist. Ich habe an den Text mal einen groben Überblick über ein paar der wichtigsten Universitäten und Fachhochschulen mit Studien- und Forschungsschwerpunkten angehängt.

Natürlich kann man auch als Mundaner einen magischen Studiengang wählen, dann allerdings nur in der Theorie. Die Studienmöglichkeiten dabei sind deutlich begrenzter und unterliegen alle strengen Zulassungsanforderungen.

› Und außerdem ist man immer der blöde Dritte. Die magische Elite der Begabten schaut auf einen herab und man bleibt unter den Mitstudenten immer der Minderbemittelte.
› Maggi

HERMETIK – DER STUDIENGANG

Aufbau des Studiums

Aber wie sieht denn nun das Erlernen der Magie an den Universitäten genau aus? Der Studiengang Hermetik ist eigentlich aufgebaut wie jeder andere Studiengang auch. Regelstudienzeit sind 12 Semester (hauptsächlich wegen der ganzen Praktika), nach sechs Semestern steht eine Zwischenprüfung auf dem Programm, mit der man sein Grundstudium beendet, und am Ende des Studiums folgen die Diplomprüfungen sowie eine Diplomarbeit.

Grundstudium

Das Studium ist im Grundstudium wie die meisten Naturwissenschaften sehr verschult und bietet wenige Wahlmöglichkeiten. An fast allen Universitäten wird am Anfang in vier Grundrichtungen unterteilt, denen alles irgendwie zugeordnet wird. Diese Richtungen sind Hexerei, Beschwörung, Magietheorie und Astralität. Dementsprechend haben die Vorlesungen und Seminare so langweilige Namen wie „Hexerei I–III". Während man bei Hexerei und Beschwörung die Grundfertigkeiten dieser Disziplinen in einer möglichst großen Bandbreite, sowohl von der theoretischen Technik als auch in Praktika, in ihrer tatsächlichen Ausführung erlernt, beinhaltet Astralität alles, was mit astraler Wahrnehmung, Astralreise und Projektion sowie Astralraum zu tun hat. Magietheorie schließlich vermittelt die wissenschaftliche Theorie, wie die Benutzung von hermetischen Bibliotheken und wissenschaftliche Ansätze zum Verständnis der Magienatur. Ebenso dazu gehört Magiegeschichte.

Der Lehrplan sieht die Belegung aller vier Fachbereiche gleichermaßen vor, wobei auf die magische Ausrichtung der Studenten eingegangen wird. Beschwörer und Hexer müssen natürlich nicht Praktika in magischen Techniken belegen, zu denen sie gar nicht in der Lage sind. Mundane Studenten haben gar keine Praktika. In einigen Universitäten, in denen Alchimie nicht als eigenes Fach existiert, wird dieser Teilbereich noch zusätzlich in den Lehrplan mit aufgenommen.

Ziel dabei ist es, die Fertigkeiten der Studenten bis zum Abschluss des Grundstudiums soweit zu bringen, dass sie mit ihren Kräften vernünftig umzugehen wissen, sich selbst fortbilden können und ein grundlegendes Verständnis für die Hermetik und die Magie allgemein bekommen. Dementsprechend werden die Zwischenprüfungen in allen vier Fachbereichen praktisch und theoretisch durchgeführt.

› Natürlich nicht in Magietheorie praktisch, wie sähe das auch aus. Zu sagen bliebe noch, dass alle Prüfungen nur zweimal wiederholt werden können, dann ist Ende im Karton. Danach gibt es aber noch Förderprogramme durch Konzerne und Behörden, denn magischen Nachwuchs lässt man nicht verkommen.
› Mr. Magister

Hauptstudium – Fachspezialisierungen

Im Hauptstudium stürzen über den Studenten unzählige Ausrichtungen, Vorlesungs-, Praktika- und Seminarkombinationen sowie Fachspezialisierungen ein. Pflichtbereiche sind dabei Fortgeschrittene und Angewandte Hexerei und Beschwörung. Ansonsten kann sich der Student seine Lieblingsthemen wie Rosinen aus einem Kuchen picken. Spezielle Hexerei nach den verschiedenen Ausrichtungen wie Wahrnehmung oder Telekinetische Manipulationen, Spezialbeschwörungsvorlesungen und -praktika über Bannen oder Geisterübernahme, Magische Entitäten, Ritualtechnik, Verzauberung und, und, und ... die Auswahl ist fast grenzenlos und wird hauptsächlich von den Forschungsausrichtungen der einzelnen magischen Universitätsinstitute innerhalb der jeweiligen Hochschule bestimmt. Schließlich wollen sich die Professoren und ihre Gönner ihren Forschungsnachwuchs heranziehen.

› Die Gönner sind natürlich die Konzerne, wer hätte es gedacht.
› Archiv

› Einige Studenten merken ab diesem Zeitpunkt, dass das Studienfach nichts für sie ist, weil es zu theoretisch wirkt. Wenige schwenken dann noch auf die Fachhochschulen über. Andere, auch viele von denen, die die Zwischenprüfungen nicht schaffen, verlassen ganz die Unis und suchen sich eine Arbeit, schließlich haben sie praktisch schon das Meiste gelernt. Einige WizKids aus Gangs stammen ebenfalls aus dieser Gruppe.
› Der Pragmagiker

› Was man nicht an der Uni lernen kann, sind verbotene Zauber, hauptsächlich Kampfzauber und Kontrollmanipulationen. Dazu bedarf es in jedem Fall einer Sonderberechtigung. Die gibt es in manchen Studiengängen automatisch nach einer psychologischen Prüfung. Entweder weil es wichtig für die Forschung ist oder für das spätere Betätigungsfeld der Abgänger (Sicherheitstechnik). Ansonsten lehren nur Polizeiakademien oder Militärakademien diese Zauber. Und natürlich Konzernakademien, denn in denen werden die Sicherheitsmagier für die Konzerntruppen herangezogen.
› Feder

Die Forschungsgebiete der Universitäten und damit die Fachbereiche, die im Hauptstudium angeboten werden, lesen sich selbst für manchen Hermetikstudenten wie Böhmische Dörfer. Ich möchte hier mal ein paar Beispiele anführen, damit ihr wisst, mit was sich die universitäre Magie beschäftigt:

Alchimie dürfte fast jeder als die Kombination von Chemie und Magie kennen. *Metaphysik* ist nichts anderes als die Kombination von Physik und Magie. In diesem Bereich wird das Zusammenspiel von den althergebrachten Naturgesetzen mit den Gesetzen der Magie erforscht und theoretische bzw. technische Bezüge geknüpft. Ein Teilbereich dieses recht umfangreichen Arbeitsgebietes ist die *Mikromanipulatorik*, die sich im Nano- und Mikrobereich mit den technischen Auswirkungen der Magie auf die Natur beschäftigt und durch die praktische Anwendung schon fast eher zur *Magietechnik* gehört. Zu dieser gehört die *artefaktische Verfahrenstechnik*, die wiederum deutliche Verknüpfungen mit Alchimie und Verzauberung besitzt. *Umweltmagie* dagegen kümmert sich um die Auswirkungen von astralen Phänomenen auf die Natur und die Ursprünge von Hintergrundstrahlungen oder Manastürmen. *Metapsychologie* kehrt letzteres um und untersucht die Auswirkungen und Bildung von Hintergrundstrahlung auf bzw. durch die Psyche der Metamenschen. *Magenetik* als Kombination von Magie und Genetik wurde schon als eigener Studiengang erwähnt. *Metageographie* ist die Lehre des Aufbaus und der Natur des Astralraums mit seinen sämtlichen Metaebenen, *Hochenergieritualistik* beschäftigt sich mit dem Kraftfluss besonderer Ritualtechniken und mit Manalinien und *Präerwachte Phänomene und Magiegeschichte* ist eigentlich ein Unterfach der Historie bzw. Archäologie, das mit der Hermetik zusammenarbeitet. Überhaupt sind viele der Fächer mit anderen Wissenschaften und Fächern überlappend, so dass der Student quasi im Nebenfach einen nichtmagischen Studiengang belegt. Solche Studienmöglichkeiten ähneln sehr den oben angesprochenen Kombi-Studiengängen, der einzige Unterschied ist der jeweilige Schwerpunkt. Ein Mediziner mit

dem Kombifach Hermetik kann auch magisch heilen und kennt sich mit der Behandlung magisch erwachter Personen aus. Ein Hermetiker mit der Spezialisierung auf Metamedizin wird eher in die Forschung gehen oder magische Behandlungsverfahren und Heilsprüche weiterentwickeln.

Ebenso bieten einige Universitäten noch eine Spezialisierung der eigentlichen Hermetik an. So kann man an manchen Hochschulen Elementarismus im Hauptstudium erlernen, an der Universität Berlin und in Göttingen steht für den Studenten sogar Kabbalistik auf dem Programm. Schamanistische Studiengänge werden dagegen, bis auf Erfurt, an Universitäten nicht angeboten.

Hat sich der Student durch das Hauptstudium gequält, kann er sich für die Abschlussprüfung eintragen. Diese besteht aus vier verschiedenen Bereichen, von denen drei vom Studenten ausgewählt werden können. Von diesen Dreien muss auf einem ein Hauptaspekt liegen, was praktisch eine längere und intensivere Prüfung bedeutet. Streber können natürlich alle drei Fächer zum Hauptaspekt erklären. Je nach Fach sind die Prüfungen schriftlich oder mündlich und praktisch. Das vierte Fach ist immer Angewandte Hermetik und testet noch einmal die Grundfertigkeiten in Theorie und Praxis.

Diplomarbeit und Promotion

Den Prüfungen folgt die Diplomarbeit. Innerhalb eines halben Jahres gilt es, ein Fachthema aus dem Hauptaspekt der Abschlussprüfung zu untersuchen. Dies kann in Recherche oder Umfragen geschehen, meistens jedoch ist es eine praktische Untersuchung.

Die Diplomarbeiten werden meistens an den Instituten in der Universität durchgeführt, einige werden auch gleich von Konzernen an begabte Studenten vergeben. Bei letzterem Fall ist der Werdegang des Studenten dann vorgegeben, denn einmal beim Konzern, immer beim Konzern. An den Instituten sieht das nicht ganz so einnehmend aus. Viele der Abgänger entschließen sich nach der Diplomarbeit ihre Promotion an das Studium anzuhängen, meistens helfen dabei der gute Zuspruch und eine ansprechende Bezahlung im Rahmen eines Projektes.

Forschung und Geldgeber

Und wenn der Student bis jetzt dachte, er bliebe vom allumspannenden Einfluss der Konzerne verschont, merkt er spätestens jetzt, welchem Irrtum er auferlegen ist. Den magischen Studiengängen in der ADL geht es nämlich nur aus einem Grund so gut. Das Stichwort heißt: Konzerngeld. Die Konzerne sponsern unterschiedliche Institute an den Universitäten nicht umsonst, sie wollen auch etwas für ihr Geld sehen. Als Gegenleistungen fordern sie Wissen und wissenschaftliche Ressourcen ein, geben Forschungsprojekte an die Universitäten ab und nicht wenige betrachten einige der Institute als ihre eigenen Abteilungen. Professoren bekommen Beraterverträge, Studenten Stipendien und Promotionskandidaten lukrative Gehälter aus Drittmitteln, die von den Konzernen zur Verfügung gestellt werden. So gesehen gibt es kaum ein Institut, das man als unabhängig bezeichnen kann. Wenn man sich überlegt, wo man seine Arbeit abschließen möchte, ist das immer gleichzeitig eine Überlegung, welchem Konzern man seine Arbeitskraft in den Schoß legt.

› Noch schlimmer, manche wissen gar nicht, für wen sie arbeiten. Manche Unis sind komplett in Konzernhand und die Studenten erfahren erst nach ihrer Diplomarbeit, dass sie ihre Forschungen für die AGC oder Cross gemacht haben. Der Wettbewerb, welches Institut wem gehört, ist unter den Konzernen sehr hart und wird mit allen Mitteln geführt. Schließlich geht es um Forschungsressourcen, bei denen es nicht nur darum geht, was man hat, sondern auch darum, was die anderen nicht haben.
› Mr. Magister

Diese Finanzpolitik zieht an den Instituten auch noch ein paar andere Konsequenzen nach sich. Die Professoren dürfen zwar eigentlich frei forschen, aber eben nur eigentlich, denn die Konzerne geben vor, an was sie interessiert sind. Schweifen die Professoren und Institute von diesem vorgegebenen Weg ab, fließen keine Gelder mehr. Sicherlich gibt es immer mal wieder ein paar Querköpfe, die alleine von den öffentlichen Zuschüssen leben und sich damit ihre Unabhängigkeit bewahren. Aber auch für diese gibt es nur zwei Konsequenzen: Entweder sie backen kleine Brötchen und verhalten sich unauffällig, dann bleiben sie für die Konzerne erst einmal unattraktiv. Oder sie sind genial und werden berühmt mit ihren Ergebnissen, dann schlagen sich die Konzerne in kürzester Zeit die Köpfe wegen ihnen ein und sie bleiben entweder als Opfer auf dem Schlachtfeld oder sind hinterher doch in der Hand einer der Parteien. Nicht unterschätzt werden darf besonders bei den Alchimisten der Einfluss der Faustianer.

Auch für die Forschung an den Instituten hat diese Politik Folgen. Da die meisten Forschungen Industrieprojekte sind, gelten sie als Verschlusssache. Das bedeutet, dass die Universität einen gewissen Sicherheitsstandard haben muss, damit die Forschungsergebnisse vor gierigen Konkurrenten sicher sind. Demzufolge sehen manche Institute an den Universitäten aus wie Hochsicherheitstrakte in einer Konzernarkologie. Überwachungskameras, Sicherheitssysteme, Handabdruckscanner für die Forschungslabore oder relevante Datenspeicherplätze sind keine Seltenheit. Auch sind für diese Institute meistens private Sicherheitsfirmen zuständig, die sich fast immer in der Hand des zuständigen Konzerns befinden. Bei manchen Forschungseinrichtungen, in die sich mehrere Konzerne eingekauft haben, ist es sogar so schlimm, dass innerhalb der einzelnen Institute Teilbereiche für manche Mitglieder gesperrt sind, damit niemand beim anderen in die Projekte schauen kann.

› Was meistens ganz schlecht klappt, weil die Studenten sich in der Kaffeeküche treffen und dann doch irgendwie Ideen austauschen. Aber das wissen die Konzerne und vergeben geschickt Teilprojekte an verschiedene Institute, damit man ihnen nicht in die Karten schauen kann. Bei wirklich wichtigen Projekten werden meistens Teile des betreffenden Institutes ausgegliedert. So gibt es zum Beispiel ein Forschungszentrum für paranormale Critter und Pflanzen am Rande des Spessarts sowie ein Institut in einer Burg in Gössweinstein, in der von der AGC gesponserte Experimente mit Magie und pharmazeutischen Präparaten laufen.
› Der Pragmagiker

› Das alles beschert natürlich Leuten wie uns wunderbare Arbeitsmöglichkeiten. Sowohl um Professoren in die Hand eines Konzerns zu spielen, als auch Daten zu stehlen. Das ist allerdings kein Zuckerschlecken, denn die meisten der Rechner sind autarke Systeme. Und die Sachen, die an der Matrix hängen, werden über die Universität geschützt, und da die meisten Unis Computerstudiengänge haben, sitzen da ein paar echte Matrixspezialisten.
› Rasputin

Der Arbeitsmarkt

Haben die Studenten diese Mühle ebenfalls erfolgreich durchlaufen, steht ihnen der Arbeitsmarkt offen. *Natürlich gehen die* meisten zu dem Konzern, der auch ihre Arbeiten gesponsert hat, aber das muss nicht zwangsläufig sein. Denn auch andere

Konzerne sind an den Arbeiten interessiert, gerade weil es Arbeiten für den Konkurrenten waren. Und wenn man schon nicht an die Ergebnisse selbst herankommt, angelt man sich natürlich denjenigen, der die Ergebnisse kennt.

Auch andere Möglichkeiten bestehen: Die meisten ausgebildeten Hermetiker wandern in die Konzerne, in die Forschung, Medizin oder Unterhaltungsbranche oder kommen nach einer Weiterbildung in die Sicherheit. Einige gehen als Mediziner in private oder öffentliche Krankenhäuser. Wieder andere bleiben an der Uni oder suchen sich in kleineren Unternehmen oder Instituten einen Job. Wenige machen sich selbständig.

› Und einige werden Runner.
› LISA

› Das meinte ich unter anderem mit selbständig. Allerdings gehen die wenigsten Doktoren in die Schatten. Die meisten Runner sind nicht fertig ausgebildet und machen nun das Beste daraus. Andere sind irgendwann im Studium an den Hürden der Konzerne verzweifelt oder haben echt Ärger bei ihrer Diplomarbeit durch Weitergabe von vertraulichen Daten an falsche Leute bekommen. Da kann ich euch ein Lied von singen ...
› Foliant

AUSSERHALB DES STUDENTENALLTAGS

Nachdem jetzt der Werdegang eines Hermetikers im groben aufgezeigt wurde, bleibt die Frage, wie es sonst an der Uni aussieht. Da magische Studiengänge stark gesponsert werden, bedarf es eigentlich keiner Erwähnung, dass die hermetischen Bibliotheken hervorragend sind und jedem Studenten frei zur Verfügung stehen. Nichtstudenten können ebenfalls gegen eine kleine Gebühr diese Bibliotheken nutzen. Natürlich braucht man eine vernünftige SIN und eine Genehmigung des Bibliotheksbetreibers und wird bei Benutzung ordnungsgemäß registriert. Fast alle hermetischen Bibliotheken besitzen klassifiziertes Wissen, für das man zusätzlich noch eine Sondergenehmigung benötigt – meistens handelt es sich dabei um Arbeiten über Kampfzauber oder ähnliche Dinge, die ihrerseits eine Lizenz zum Erlernen benötigen.

Die Sicherheit auf dem Campus außerhalb der Institute wird groß geschrieben. Hier sind private Sicherheitsdienste angestellt, die die gesamte Universität mit allen Fachbereichen (also auch den nichtmagischen) unter ihrer Obhut haben.

Und was macht der magische Student außerhalb der Studienzeiten?

Nun, die magisch begabten Studenten unterscheiden sich da kaum von den übrigen Studenten, bis darauf, dass sie weniger Zeit haben. Hermetik ist ein sehr aufwändiges Studium und lässt einem wenig Freizeit, wenn man es zielstrebig verfolgt. Partys in den Wohngemeinschaften und Studentenheimen, nächtliche Clubbesuche und das ein oder andere Hobby sind allerdings gut unterzubekommen. Zwei Anmerkungen jedoch: Zum einen haben Studenten der Hermetik bis zu ihrem Diplom noch keine Magielizenz. Die Ausübung der Magie während des Studiums wird vom Gesetz her ausdrücklich erlaubt, jedoch wirklich nur zu Studienzwecken, innerhalb der Universität und unter Aufsicht eines ausgebildeten Fachmanns. Wer in Studentenkneipen oder auf der Straße ohne Lizenz hext oder beschwört, dem drohen meistens sogar noch empfindlichere Strafen, als denjenigen, die keine Studenten der Hermetik sind.

› Frei nach den Wahlspruch: Die sollten es eigentlich am besten wissen. Ich habe sogar schon von Rausschmissen aus der Uni deswegen gehört, allerdings waren das Wiederholungstäter. Da kann aber auch viel schief gehen. Daher meinen Respekt vor den ausgebildeten Fachmännern in den Anfängerpraktika während des Studiums. Die meisten von denen kommen übrigens von den Fachhochschulen.

Von den Mitgliedern der Burschenschaften wird das „Magieverbot" allerdings trotzdem ignoriert und auf Grund guter Beziehungen kommen sie sogar öfter damit durch.
› Mr. Magister

› Studenten der Magie geht es finanziell wesentlich besser als anderen Studenten. Da man den jungen Magiebegabten möglichst schnell ködern möchte, gibt es die unterschiedlichsten Stipendien und Studienfinanzierungsmöglichkeiten. Kein Wunder also, dass an den Universitäten die Magiebegabten von der übrigen Studentenschaft mit Neid betrachtet werden.
› Der Pragmagiker

› Es ist eher umgekehrt. Die magischen Studenten fühlen sich als etwas Besonderes und lassen das auch raushängen. Viele von denen sind arrogant und selbstgefällig und sehen sich als eine auserwählte Elite unter der Metamenschheit.
› Maggi

Studentenschaften

Für magische Studenten gibt es natürlich auch unterschiedlichste Möglichkeiten, in eine Studentenschaft einzutreten. Fast alle alten Studentenbünde oder Burschenschaften halten ihre Tore für die Hermetiker sperrangelweit auf. Zusätzlich sind noch einige neue dazugekommen, die nur magische Studenten aufnehmen. Die beiden größten sind dabei die „Marburger Hermetikaner" und die „Arkania Fascia", die beide mittlerweile allianzweit tätig sind. Ebenso zu erwähnen sind die Faustianer, über die sich noch jemand anders auslassen wird.

› Die Arkania Fascia ist mehr Verein als Studentenbund. Sie tut sehr viel für die Mitglieder, von Wohnungsbesorgung über Lernhilfen bis zur Unterstützung bei privaten Problemen. Sie nimmt auch Frauen und bedingt Metamenschen auf, ist aber bei einigen Konzernen nicht sonderlich beliebt, weil sie ihre Geldmittel angeblich aus Essen erhalten soll.
› Konwacht

› Die MHs sind typische Burschenschaftler, fast schon so eine Art Policlub. Mit Vereinshaus und so Kram. Zumindest gibt es keine Metamenschen unter ihnen. Außerdem ist es eine schlagende Verbindung. Sie hauen sich zwar nicht mit Säbeln, aber machen verbotener Weise unter den Studenten im Hauptstudium Magieduelle, bei denen schon das ein oder andere Unglück passiert sein soll. Einige beschwören auch Geister und lassen diese dann gegeneinander antreten – Kämpfe, auf die innerhalb der Burschenschaft nicht unbeträchtliche Geldbeträge gewettet werden.
› Maggi

› Die Einstellung der MH zur Metamenschheit spiegelt ein wenig die Politik an den Hochschulen wieder. Was Foliant noch verschwiegen hat: Metamenschen haben es trotz ihrer magischen Fertigkeit extrem schwer. Auch wenn sie zumindest bei der Universität angesehener sind, so haben sie doch mit Vorurteilen von Professoren und Mitstudenten zu kämpfen. Außerdem gibt es keine Trollstühle in vielen alten Hörsälen.
› Mr. Magister

DIE KUNST DER METAMAGIE

Zu guter letzt bleibt in dem Überblick über die Hermetik in der ADL noch ein Punkt zu erläutern: die Metamagie. Es gibt kaum

einen Studenten, der sich während seines Studiums schon initiiert. Nichts desto trotz bekommen die Studenten während ihrer Ausbildung alles in den Schoß gelegt, um mittels hermetischer Bibliothek und erhöhtem Lernaufwand die metamagischen Fertigkeiten nach der späteren Initiierung zu erlernen. Dies wird natürlich bei einer Initiation innerhalb einer Gruppe von schon eingeweihten Gruppenmitgliedern unterstützt. Zudem existieren als Angebot an manchen Universitäten auch Aufbaukurse, in denen man sich beraten und helfen lassen kann. Kaum erwähnenswert, dass ein Magier aus einem Konzern von dort ebenfalls alle Unterstützung erfährt.

Initiatengruppen an den Universitäten gibt es höchst selten, meistens sind es Burschenschaften. Natürlich sind einige Professoren ebenfalls Initiatenmagier, die entweder in außeruniversitären Gruppen oder innerhalb des Forschungsfaches organisiert sind.

› Oder sie initiieren sich selbst, damit mögliche Forschungsergebnisse mit anderen Gruppenmitgliedern nicht geteilt werden müssen. Oder sie werden so sehr von einem Konzern gesponsert, dass sie sogar in dessen Einflussbereich in einer magischen Gruppe stecken.
› Der Pragmagiker

DR.-FAUSTUS-GESELLSCHAFT

Trotz des akademischen Konfliktes verschiedenster Paradigmen der Hermetik und ihrer Anhänger hat es eine Gruppierung schon seit Einrichtung des Faches Magie an deutschen Universitäten geschickt verstanden, den akademischen Apparat und seine Kontakte zu Wirtschaft und Politik für seine eigenen Zwecke zu nutzen, und es gibt wohl kaum jemanden – selbst unter Nicht-Erwachten – der nicht schon einmal von der Heidelberger Dr.-Faustus-Gesellschaft gehört hätte.

Die Wurzeln der Gesellschaft

Die Ursprünge der „Faustianer", wie man Mitglieder des bundesweit bzw. europaweit operierenden Magierzirkels zu nennen pflegt, liegen in der Stadt Heidelberg, respektive der Ruprecht-Karl Universität. Zu Zeiten, da Magie noch ein sehr abstrakter Begriff war und man erst begann, so etwas wie arkane Theorien zu definieren oder Zaubersprüche in hermetischen Formeln festzuhalten, war die Heidelberger Universität einer der Vorreiter in dem Studiengang Magie. Bereits 2022 wurde das Fach Alchimie in das Curriculum der Universität aufgenommen und die ersten Studenten zugelassen. Diese Studenten und Alchimisten waren es auch, die während ihrer Ausbildung die erste deutsche, arkane Burschenschaft *Arcana Heidelbergensis in spiritu Fausti* gründeten, aus der später einmal die Dr.-Faustus Gesellschaft entwachsen sollte.

› „Im Geiste Fausts streben wir" war und ist das Motto der Burschenschaft, die immer noch an der Universität existiert und eng mit den Faustianern verbunden ist, was sich nicht nur in dem feudalen Verbindungshaus mitten in der Altstadt in Nähe des Hexerturms äußert. Die Verbindungsbrüder, meist männliche und vor allem extrem ehrgeizige Magier aus „gutem" Elternhaus, sind die perfekte Brutstätte für spätere Mitglieder des Zirkels.
› Baroness

› Die Burschenschaft selbst war von Beginn an schlagend, auch wenn magische Zweikämpfe immer mehr die klassische Duellform mit Florett und Degen abgelöst haben. Glaubt man Gerüchten, so sind bereits einige dieser Initiierungsrituale (Duelle um in höhere Kreise der Verbindung zwecks Anwartschaft auf einen Platz im Zirkel der Faustianer aufzusteigen) über das normale Maß hinausgegangen und hatten Ausbrennen, geistige Demenz oder gar den Tod zur Folge.
› Maggi

In den Dreißigern gelang es den Initiatoren, aus Mitgliedern der Burschenschaft einen magischen Zirkel (die Dr.-Faustus-Gesellschaft) zu gründen, die heute geschätzt etwa 1.300 Mitglieder zählt.

Ein starker Stamm

Die Dr.-Faustus-Gesellschaft ist heute weit mehr als nur eine magische Konklave von Akademikern. Sie ist DIE magische Gruppe wenn es um hermetische Magie geht. Zwar mögen sie nach außen hin den Anschein eines harmlosen Diskussionsforums erwecken, doch die Wahrheit ist, dass diese Organisation einflussreicher Elitemagier seit Jahrzehnten die hermetische akademische Landschaft dominiert. Mitglieder der Verbindung sitzen fast ausnahmslos in jedem Fakultätsrat magischer Universitätsabteilungen wie Gießen oder Jena und in vielen, in magische Forschungen involvierten, Unternehmen und Forschungsinstituten. Auch Prof. Dr. Horatius von Neurath, der derzeitige Dekan der magischen Fakultät in Heidelberg ist seit seiner Studentenzeit Faustianer aus Überzeugung. Der grundsätzliche Aufbau der Gesellschaft ist der von Freimaurern nicht unähnlich, wenn auch die Mitglieder niemals einen Hehl aus ihrer Mitgliedschaft machen würden.

› Warum sollten sie auch? Faustianer zu sein ist ein magischer Türöffner. Europaweit. Sozusagen ein Vitamin-B-Hochkonzentrat.
› Think Tank

› Zwar muss man nicht Mitglied bei den Faustianern sein, um an gut dotierte Stellen in Wissenschaft, Wirtschaft oder Politik zu bekommen, aber es ebnet den Weg ungemein. Zumal diejenigen, die es sich mit der Verbindung verscherzen, ihren Job als Zauberer an den Nagel hängen oder in die Schatten verschwinden können. *Persona arcana non grata.*
› Mr. Magister

Mitglieder können sich stets auf die Unterstützung ihres Zirkels verlassen. Sie haben Zugriff auf eine umfangreiche hermetische Bibliothek, die ständig aktualisiert wird und auch digital in einem springenden PLTG existiert und haben Zugang zu diversen Zaubermaterialien oder Ritualteams. Die Zulassung neuer Mitglieder erfolgt nur auf Empfehlung eines alteingesessenen Mitglieds und durch den Beschluss des örtlichen Zirkels.

› Einen nicht unbeträchtlichen Einfluss verdanken die Faustianer dabei Mama AG Chemie. Beide haben schon vor Jahrzehnten die Vorteile einer lukrativen Zusammenarbeit erkannt und so hilft man sich wo man nur kann.
› LabRat

› Wobei das nicht heißt, dass die AGC plötzlich eine Schwadron von Magiern aus dem Ärmel schütteln kann. Die meisten Magier sind Magowissenschaftler und stehen eher im Dienste der von der AGC gesponserten, arkanen Forschung,
› Bismark

Politisch und gesellschaftlich sind die Faustianer kaum aktiv, unterstützen aber pro-arkane *Strömungen und Parteien wie die* PNO. Sie gelten allgemein als liberal (durchschnittliche Metamenschenquote) und sind verschiedenen gesellschaftlichen Strö-

mungen gegenüber aufgeschlossen, was jedoch nicht heißt, dass sie nicht versuchen würden sofort alle Hebel in Bewegung zu setzen, wenn sie ihren Einflussbereich in irgendeiner Weise gefährdet sähen. So haben sie es geschickt über die Jahre verstanden, japanische Investoren oder Mitglieder der *Illuminates of the New Dawn* aus dem Uni-Apparat herauszuhalten.

• Obwohl sie neudheidnischen Traditionen (vor allem Hexen) mit akademischem Respekt begegnen, kommt es oft zu Reibereien mit Gruppierungen wie Rote Zora oder SIE, die den Altherrenclub als eine Bedrohnung für die feministische Bewegung ansehen.
• Mr. Magister

Äste und Blätter
Obwohl die Faustianer nach außen hin Einigkeit projizieren, sind sie intern in verschiedene Gruppierungen zersplittert, von denen zwei tonangebend sind:

Neo-/Retroalchimisten
Die Alchimisten bilden die größte Fraktion innerhalb der Faustianer. Es sind vor allem Abgänger der Heidelberger Universität und AGC-Zöglinge. Sie besitzen gute Kontakte zum Konzern und zur Uni, wenn sie nicht sowieso als Abteilungs- oder Gruppenleiter oder Professoren tätig sind. Die meisten von ihnen sind Forscher, die sich vor allem für ihre Projekte oder akademische Laufbahn interessieren. Inzwischen ist es einigen Mitgliedern gelungen, mit Geldern der Gesellschaft ein Startup-Unternehmen für eine Fokus-Manufaktur auf die Beine zu stellen (Arkanogenesis GmbH), das mittlerweile schwarze Zahlen schreibt und auch weiterhin Kontakte zum Zirkel unterhält.

• Aber auch die Neo-Alchimisten sind nicht ohne Fehl. Prof. Dr. Johan van Groenighen, einer der prominentesten und hochrangigsten Faustianer bei der AGC und eine Koryphäe auf dem Gebiet der Beeinflussung (bio)chemischer Prozesse, kam kürzlich bei der „Reinigung" der AGC-Zentrale in Frankfurt durch Ares ums Leben. Man munkelt, er sei in den Zwischenfall um Endermann und den Tod des Proteus-Vorstandes verwickelt gewesen.
• Corpshark

• Nicht alle Magier dieser Untergruppierung interessieren sich nur für Orichalkumherstellung oder Forschung. Viele Retroalchimisten sind durch Nähe zur AGC zu Konzernmagiern geworden und sind in Ritualteams oder der arkanen Sicherung tätig.
• LabRat

Archivare
Die Archivare, Konservatoren oder Bibliothekare sind vor allem Magietheoretiker und Grundlagenforscher. Es sind einflussreiche Bücherwürmer, wobei es liberale und konservative Strömungen gibt. Den liberalen Archivaren liegt vor allem die Verbreitung der Lehre am Herzen. Es sind Idealisten, die man an vielen Universitäten an Lehrstühlen oder als Privatdozenten an privaten Lehreinrichtungen findet. Ihnen gegenüber stehen einige Hardliner, die versuchen, das System unter Kontrolle zu behalten, und die entscheiden wollen, was gelehrt wird und was nicht. Diese Gruppierung der Faustianer ist es auch, die den *Index librorum prohibitorum* herausgibt, eine Liste verbotener oder schädlicher Magiebücher.

• Es ist mitunter nicht selten, dass die Weimarer Forschungsgruppe „Alexandria" ihre Anweisungen direkt von der Zentrale der Faustianer in Heidelberg bekommt. Mitunter heuern die Archivare über Schmidts der AGC auch Schattenkräfte an, um gefährliche Bücher vor dem Zugriff anderer Gruppierung wie der *Atlantean Foundation* zu schützen.
• Poolitzer

• Gerüchten im Magick-Undernet zur Folge schreibt der 80jährige Chef der Archivare, Prof. Dr. Edmund Schlemin-Hombach, an einem arkanen, digitalen und illustrierten Handbuch über Geister und andere Wesenheiten, das sogar einige Wahre Namen diverser Geister enthalten soll.
• Silicon Mage

• Das sind nicht nur Gerüchte. Die Faustianer benutzen vor allem Schattenläufer um Informationen über diverse Entitäten, namhafte freie Geister und ihren modus operandi zusammenzutragen und digitale Realbilder von Bedrohungen wie (Master)-Shedim, toxischen Geistern oder Bugs zu bekommen.
• Magokrat

• Die selbsternannten Bruhlisten sollen hier nicht verschwiegen werden. Bruhl ist ein Theoretiker aus dem Lager der Archivare, der seit geraumer Zeit gegen die Dominanz von Mama AGC wettert. Seine Lobby unter den Archivaren wird inzwischen immer größer, weshalb er vielen Retroalchimisten ein Dorn im Auge ist.
• LabRat

Morsches Holz
Zieht man nur das Gesagte in Betracht, wäre die Dr.-Faustus-Gesellschaft nichts anderes als ein verknöcherter Altherrenclub von (zugegeben mächtigen) Elitärhermetikern, deren Ziel die totalitäre europäische Forschungsdominanz zur Festigung ihrer Machtbasis ist. Jedoch existiert eine Untergruppe innerhalb der Faustianer, die mitunter die Interaktion mit der Gruppe zu einer gefährlichen Angelegenheit macht. Dieser innere Kreis, deren Mitglieder sich selbst *Wahre Faustianer* nennen, sind Hermetiker der wirklich unangenehmen Sorte. Ehrgeizig bis ins Mark ist ihnen jedes Mittel recht, um ein von ihnen gestecktes Ziel zu erreichen. Man könnte sie als Schwarzmagier *par excellence* beschreiben, für die der Zweck die Mittel heiligt.

• Diese Wahren Faustianer sind vermögend und mächtig, verfügen über die Mittel der Gruppe und würden ohne mit der Wimper zu Zucken einen Pakt mit dem Teufel eingehen, um ihre Ziele zu erreichen. Zumindest was den letzten Punkt betrifft, ist ihre eigene Bezeichnung mehr als passend.
• Enigma

• Mitglieder dieser Vereinigung haben meist ein besonderes Interessensgebiet, dem sie sich verschrieben haben, wobei alle klassischen Spielarten der Schwarzen Künste von Nekromantie bis Blutmagie vertreten sein sollen.
• Talmud

PSI AID
von Baroness

• Trotz meiner Abneigung, diese snobistische Aristokratentante zu Worte kommen zu lassen, habe ich mich von Anne breitschlagen lassen, Euch von Baroness über diese Helfershelfer unseres totalitären, merkantilistischen Überwachungsstaats aufklären zu lassen.
• Roter Korsar

Psi Aid
Zentrale: Eilenburg, Halle-Leipzig (Herzogtum Sachsen)
Wichtige Außenstellen: Bremen, Hamburg, Berlin, Frankfurt, München, Königsberg, Prag, Wien, Zürich, Genf
Geschäftsführerin: Helena von Schaumburg-Lippe
Firmenstatus: Privat (GmbH)
Anteilseigner:

Dr. Helena von Schaumburg-Lippe	37%
Dr. Rachel van Brüggen	32%
Dr. Maximillian Brechtswegen	26%
Gülçan Anadolou-Yildiz	5%

Dienstleistungen: Magische Analytik, arkane Forensik, magische Gebäude-, Gegenstands- und Personensicherung

MAGISCHES STARTUP

Der Grundstein für einen magischen Sicherheitsdienst, der später einmal PSI Aid genannt werden sollte, wurde bereits Anfang der 40er durch drei promovierte Hermetiker in einem kleinen Straßencafe an der Moldau in Prag gelegt. Dr. Maximillian Brechtswegen, ein brillanter Magietheoretiker aus Heidelberg, Dr. Rachel van Brüggen, Zeiss-Stipendiatin aus Jena und Dr. Joanne Deroundier, eine der ersten Singer-Schülerinnen aus Wien, die allesamt zu einer Konferenz in die Stadt gekommen waren, lernten sich zwischen den Vorträgen an der Karls-Universität kennen. Desillusioniert durch seine Arbeit in der arkanen Forschung war es Brechtswegen, der eines Nachtmittags bei einem Kaffee nahe der Karls-Universität die Idee aufbrachte, einen privaten Sicherheitsdienst zu gründen, der sich vor allem durch eine Expertise arkaner Sicherheit auszeichnete. Nur die großen Konzerne besaßen in dieser Zeit etwas Äquivalentes. Doch mussten vor allem Gelder her um das junge Startup-Unternehmen für die ersten paar Jahre zu finanzieren. Kaum eine Bank war bereit, in dieses risikoreiche Projekt Geld zu investieren. Schließlich war es Deroundiers Freundschaft zu Helena von Schaumburg-Lippe, die die Gründung von PSI Aid möglich machte. Durch eine Bürgschaft und Investition der Familie derer zu Schaumburg-Lippe und Krediten des Frankfurter Bankenvereins öffnete PSI Aid im Jahre 2047 in Eilenburg seine erste Geschäftsstelle, mit Helena von S.-L. als Geschäftsführerin.

› Warum in Eilenburg im Halle-Leipziger Plex in Sachsen? Hätte nicht eine der Metropolen wie Hamburg, München oder die Rhein-Ruhr-Region wesentlich mehr Sinn gemacht?
› Zhukov

› Der Grund ist relativ einfach. Das Haus Schaumburg-Lippe besitzt relativ gute Kontakte zu diversen Adelshäusern in ganz Europa. Die einzigen Leute, die sich zu der Zeit PSI Aid leisten konnten, waren Leute ohne Konzernzugehörigkeit, aber mit viel Geld, die man besonders in Kreisen der High Society findet. Das Herzogenhaus von Sachsen (inkl. deren Hofstaat) war einer der ersten potentiellen Kunden, die PSI Aid gewinnen musste. Außerdem waren die Grundstücks- und Mietpreise in Eilenburg recht günstig.
› Klatschtante

In den ersten Jahren verdingten sich die Sicherheitsmagier vor allem als magische Beschützer von Leuten diverser Adelsfamilien und sorgten bei verschiedensten Events wie den Wiener Hofbällen, später bei vielen Stopps der Grand Tour, für die magische Sicherheit, wobei sie das Image eines exquisiten, aber auch sehr exklusiven Sicherheitsdienst schufen. Gewinne wurden zur Deckung der Kredite, Weiterentwicklungen auf dem magischen Sektor oder Ausbildung von Magiern investiert. Anfang der 50er machte sich das Unternehmen im Kampf gegen toxische Geister im Norddeutschen Bund einen Namen und wurde der Begleitschutz auf Waren- und Personentransporten in Nord- und Ostsee. Die Aufdeckung der Universalen Bruderschaft und das Ausmisten diverser Nester im Auftrag von Konzernen und Regierungen brachten PSI Aid Mitte der 50er Jahre eine gute Auftragslage, und auch die Shedimplage seit '61 war für die Sicherheitsmagier wirtschaftlich gesehen ein Segen.

› Schön formuliert.
› Cynic

BESITZER VON PSI AID

Dr. Helena von Schaumburg-Lippe (47)
Als Geschäftsführerin des Konzerns leitet die Aristokratin, die dank moderner Leonisationsprozesse immer noch wie Anfang Zwanzig wirkt, PSI Aid mit eiserner Hand. Dass PSI Aid seit mehr als nur einigen Jahren Schwarze Zahlen schreibt, ist vor allem ihr zu verdanken, da sie im Gegensatz zu ihren magischen Mitgründern nicht den magischen Gesichtspunkt sondern Wirtschaftlichkeit in den Vordergrund stellt.

PD Dr. Rachel van Brüggen (52)
Die promovierte und inzwischen habilitierte Zeiss-Stipendiatin ist eine Technokratin wie sie im Buche steht. Sie besitzt hervorragende Kontakte zur AG Chemie und anderen Firmen, die im magischen Business tätig sind und hält sich und die Konzernleitung über neue Produkte auf dem Laufenden (z.B. auf der Düsseldorfer Magie-Messe). Gerüchte besagen, dass sie sich für ihren früheren Dienst als Chefin des SEKs „Magische Bedrohungen" über die Jahre so verausgabt hat, dass sie inzwischen ausgebrannt ist. Seit Niederlegung ihrer Tätigkeit dort leitet sie die Marketing-Abteilung der Firma.

Dr. Maximillian Brechtswegen (60)
Brechtswegen könnte man am einfachsten als liberalen und besonnenen Magietheoretiker umschreiben. Er ist vor allem verantwortlich für die Aus- und Fortbildung seiner Magier, wobei ihm zu Gute kommt, dass er über gute Kontakte zu führenden Forschungsgruppen im In- und Ausland verfügt.

Gülçan Anadolou-Yildiz (38)
Yildiz ist die Leiterin der Eingreiftruppe Psi-Force und beerbte vor einigen Jahren van Brüggens nach deren Ausscheiden aus dem aktiven Dienst. Obwohl sie gebürtige Iranerin ist, hat sie als Assyrierin die wenigste Zeit ihres bisherigen Lebens im Nahen Osten verbracht. Ihre kämpferische Ausbildung erhielt sie auf dem Balkan, wo sie als Söldnerin tätig war. Gerüchten zufolge soll sie einem bisher unbekannten, kampf-orientierten Totem folgen.

› Eine großer Sieg war auch PSI Aids Deal mit dem ISSV und der DeMeKo 2051. Nach dem magischen Betrug bei dem Stadtkrieg-Spiel in Bonn '43 musste der ISSV immer Privatpersonen zu horrenden Summen anheuern. Van Brüggen gelang es, einige wichtige Leute bei der DeMeKo von den Vorteilen eines lukrativen Dauervertrags zu günstigen Konditionen zu überzeugen. Et voilá, schon gab der ISSV grünes Licht für eine seitdem fruchtbare Zusammenarbeit.
› Warmonger

Überschattet wurde der kometenhafte Aufstieg nur durch den mysteriösen Tod Deroundiers bei einer geheimen Operation in München im Jahre 2060.

› Es heißt, PSI Aid hatte den Auftrag erhalten, in der Kanalisation nach Resten von Bug-Präsenz zu suchen, nachdem Gerüchte über ein neues Nest aus der Penner-Szene an entsprechende Stellen getragen worden waren. Einer von sechs kam aus der Kanalisation zurück und auch er starb wenige Tage qualvoll auf der Seuchenstation der Erlanger Kliniken an einem bisher unidentifizierten Gift.
› Münchner Kindl

› Nein, nein, nicht sechs. Sechs sein Käfer. Haben acht Beine ...
› Fred

MODERNE GEISTERJÄGER

Bevor es einer in irgendeinem Kommentar einfügt, sage ich es selbst: Ja, PSI Aid kann man durchaus als eine Art Geisterjäger betrachten, jedoch der modernen Art. Sie sind gut ausgebildet, exzellent ausgerüstet und gehen überaus professionell vor. Geschäftsdirektive ist, dass nur vollständig ausgebildete Leute, die bereits einige Jahre Erfahrung als praktizierende Arkane vorweisen können, von PSI Aid angestellt werden, wobei die Ausrichtung oder Tradition keine Rolle spielt.

› Wichtig ist nur, dass man sowohl psychisch, physisch und was die Zauberei betrifft den hohen Ansprüchen der Konzernleitung gerecht wird. Obwohl die Geschäftsleitung vor allem aus Hermetikern besteht, hat sie erstaunlich wenige Vorurteile gegen Neopaganisten.
› Enigma

Erstanstellungen werden normalerweise auf freischaffender Basis getroffen – also Bezahlung bei Auftrag – können aber in Festanstellungen umgewandelt werden, wenn PSI Aid mit den Leistungen zufrieden war. Alle Festangestellten durchlaufen ein intensives Fortbildungstraining, wobei sie hinsichtlich ihrer Fähigkeiten einer der vier Abteilungen zugeteilt werden, die sich auf eine Klasse von Dienstleistungen spezialisiert haben.

Gebäude- und Arealsicherung

Gebäude und Arealsicherung stellt eine der Haupteinnahmequellen des Sicherheitsdienstes dar. PSI Aid besitzt diverse Verträge mit Konzernen über die astrale Sicherung von Gebäuden, sensitiven Bereichen oder ganzen Fabrikarealen. Dazu gehört die Einrichtung von Wachgeistern bzw. -elementaren genau so wie Patrouillen von rotierenden Schichten oder das Aufstellen von Hütern um Bereiche, die besonders gesichert sein müssen.

› Es ist klar, dass solche Jobs eine gewisse Vertrauensbasis voraussetzen, deswegen werden nur fest angestellte Magier mit gutem Leumund für die Sicherung besonderer Bereiche eingesetzt. Alle Informationen werden in der Konzernzentrale in Eilenburg in einem Offline-Speicher gesichert, auf den nur Abteilungsleiter (und aufwärts) Zugriff nehmen können. Natürlich verfügen auch die Einsatzleiter vor Ort über die entsprechenden Informationen.
› Foliant

› Der bekannteste multinationale Kunde ist sicherlich der Frankfurter Bankenverein für den PSI Aid die gesamte magische Sicherheit auch im Ausland übernimmt.
› Konwacht

Auch die Parabotanik und die Kultivierung, Einrichtung, und Pflege von Wächterefeu oder FAB-Bakterien gehören in diesen Bereich.

› Gerüchten zufolge hat PSI Aid einen Deal mit Xeno-Microbiotics, einer Schweizer Gentech-Firma, die für den Konzern die Mikroorganismen kultiviert.
› Agasul

Darüber hinaus besitzt PSI Aid einen kompetenten Stab von Parazoologen, die im Umgang mit Crittern geschult sind. Auch wenn sich Psi Aid an keinen Zuchtprogrammen aktiv beteiligt, so gibt es durchaus Zusammenarbeit mit entsprechenden Instituten oder Firmen, um Vertragspartner bezüglich der Einrichtung von paranormalen Wachcrittern zu beraten und entsprechende Kontakte zu vermitteln. So wird in Zusammenarbeit mit der Firm Sandfort der therapeutische Einsatz von Nimues Salamander bei der Behandlung von geistig verwirrten bzw. depressiven Magiern untersucht. Die arkano-suppressiven Fähigkeiten der Tiere sollen sich demnach sehr beruhigend auf die Patienten auswirken.

Magischer Personenschutz und Transportbegleitung

Magischer Personenschutz und Transportbegleitung ist die zweite Haupteinnahmequelle. Durch die immer noch hervorragenden Kontakte zu großen europäischen Adelshäusern wie dem Haus Sachsen, den Habsburgen, den D'Orléans, um nur einige zu nennen, vertrauen viele Gastgeber dem Sicherheitsdienst die magische Sicherheit bei den zahlreichen Partys, Feiern und Bällen an.

› PSI Aid ist inzwischen eine konstante Größe auch während der Grand Tour. Zwar sind sie selbst „nur" für die Sicherheit bei dem Stopp der Wintertour in Salzburg zuständig, magische Bodyguards sind jedoch (inkognito) auf den meisten Anlässen zur privaten Sicherung anwesender Gäste präsent.
› Spider

› Die Magier zeichnen sich vor allem durch die Fähigkeit aus, sich unerkannt in einem solchen Ambiente zu bewegen und Konversation zu betreiben, um möglichst wie ein Gast zu erscheinen. Das setzt eine gewisse Selbstdisziplin, Charme, Eloquenz und gesellschaftliche Etikette voraus, die nur die wenigsten in sich vereinen.
› Mörtel

Magische Analytik und Arkane *Forensik*

Dieser Bereich ist noch relativ jung und wurde in Zusammenarbeit mit den polizeilichen Behörden ins Leben gerufen. Aufgabe der Abteilung ist vor allem die Aufklärung von magischen Verbrechen. Die Zahl der Tötungsdelikte durch Magie ist in den letzten Jahren rapide angestiegen, bei gleichzeitigem Ansteigen der Zahl ungelöster Fälle bei Magiebeteiligung. Die Gründung der Abteilung Arkane Forensik ist eine Möglichkeit, dem entgegen zu wirken. PSI Aid verfügt deutschlandweit über die

erfahrensten Aurenleser und Psychometriker, die bei magischen Verbrechen tätig werden, um den Täter zu identifizieren und aufzuspüren. Auch das Aufspüren von flüchtigen Verbrechern oder vermissten Personen mittels Ritualmagie fällt in dieses Ressort.

Psi-Force
Psi-Force kommt immer dann zum Einsatz, wenn akute Gefahr durch einen Geist, Elementar, Spuk oder ein anderes paranormales Wesen wie einen Critter droht. Die Magier der Spezialeinheit sind geradezu militärisch gedrillt und im Kampf mit Wesenheiten mit paranormalen Eigenschaften und Fertigkeiten ausgebildet. Dennoch soll das nicht darüber hinwegtäuschen, dass diese Abteilung auch die meisten Toten zu beziffern hat, weshalb bei großen Reinigungsaktionen immer Freischaffende angeheuert werden, die notfalls als Kanonenfutter dienen können.

› PSI Aid verfügt durch einige Schmidts über gute Kontakte zur Schattenszene, so dass sie bei Auftreten einer Krise schnell lokale Runner heranziehen können, zumal sie exquisit bezahlen.
› Blue Chrome

Sonderforschung
Der kleine Sonderforschungsbereich des Konzerns hat den Schwerpunkt vor allem im Bereich der Sicherheitsmagie und der Entwicklung neuartiger Sprüche und Techniken.

› Wobei gerade diese Abteilung von Brechtswegens Kontakten zum Dunkelzahn Institut für magische Forschung oder anderen großen Unis und Gesellschaften profitiert.
› Foliant

Trotz ihrer Geschäftsdirektive hat der Konzern vor zwei Jahren damit begonnen, ungelernte Kräfte von der Straße zu holen und in einem neu gegründeten Institut in Eilenburg für spätere Dienste auszubilden. Die Ausbildung umfasst vier Jahre und endet mit einem dem Dipl. mag. ebenbürtigen akademischen Titel. Obwohl ein Teil der Ausbildung auf die Tradition der jeweiligen Person zugeschnitten ist, besuchen Hermetiker und Schamanen/Neopaganisten die meisten Kurse gemeinsam.

UNGEWOLLTE AUFMERKSAMKEIT

Trotz zahlreicher Erfolge und wachsendem Ruf bei der Bekämpfung magischer Bedrohungen gelang es PSI Aid in der Vergangenheit immer, so wenig Beachtung wie möglich durch große Konzerne auf sich zu ziehen, zumal Übernahmeversuche durch europäische Konzerne immer wieder unter Benutzung einiger Adelskontakte abgewendet werden konnten. Mit fortschreitender Expansion wurden jedoch auch ausländische Großkonzerne vor allem aus Japan auf den kleinen Konzern aufmerksam. Aus Wirtschaftskreisen heißt es, MCTs Europäische Abteilung für thaumaturgische Forschung und Entwicklung (MTRD) sei sehr interessiert an dem Konzern. Aber auch Konzerne wie Aztechnology oder Zeta-ImpChem haben Interesse an dem kleinen Unternehmen bekundet. Ein Übernahmeversuch von einem der Konzerne scheint dieses Mal unabwendbar, sollten die Gründer von PSI Aid nicht doch noch einlenken.

› Zumal Aztech PSI Aid einen Deal wie Universal Omnitech angeboten hat. Protektion gegen feindliche Übernahmen, eine gehörige Finanzspritze und Austausch von Wissen im Gegenzug für eine „gleichwertige Zusammenarbeit".
› Konwacht

› Auch Bührle hat der Konzernleitung inzwischen ein nicht unbeträchtliches Angebot gemacht, wie ich aus Schweizer Finanzkreisen erfahren habe. Die vier Besitzer erhalten im Austausch für ihre Besitzrechte ein fettes Aktienpaket von Z-IC, dazu eine „Aufwandsentschädigung" in Höhe mehrerer Millionen Schweizer Franken und dürfen weiterhin den Konzern leiten. Scheinbar war Bührles einzige Bedingung die Verlegung der Konzernzentrale in die Schweiz.
› 0111001101

MODERNE HEXEN

von Alba

› Das Trideo ist voll von Vorurteilen über Hexen. Die in Serien und Berichten dargebotenen Klischees reichen von dem buckligen, langnasigen und alten Kräuterweiblein bis hin zur Besen reitenden Femme Fatale, die Männer mit ihren Liebestränken und Flüchen ins Verderben stürzt. Es wird Zeit, alte Denkmuster über Bord zu werfen und unseren emanzipierten Schwestern eine Chance zu geben, sich der Community selbst zu präsentieren. Alba ist eine Hexe des Zirkels der freidenkenden Schwestern hier in Osterberlin und hat sich gern dazu bereit erklärt, eine Einführung in das Wesen, die Struktur und die Inhalte des deutschen Hexentums zu geben.
› Anne Archiste

Ich bin eine Hexe. So einfach diese Bezeichnung für die meisten von euch klingen mag, so ist das, was dahinter steht, wesentlich komplexer. Denn Hexe ist nicht einfach eine Bezeichnung für eine(n) magisch Erwachte(n). Es gibt mundane Hexen, erwachte Hexen, traditionelle Hexen, hermetische Hexen, Wicca-Hexen und Straßenhexen. Seid ihr verwirrt? Das geht vielen so am Anfang. Aber ich kann euch helfen, diesen gordischen Knoten zu entwirren und werde euch das kleine Hexen-Einmaleins lehren.

WICCA-HEXEN

Grundsätzlich unterscheidet man erwachte und nicht erwachte Hexen. Hexe zu sein ist nicht nur eine magische Tradition. Es *kann* auch ein Glaube sein. Bei uns *Wicca-Hexen* ist dies der Fall. Wicca ist heute in den meisten europäischen Ländern (so auch der ADL) eine anerkannte Religion und belegt hinter dem Katholizismus, den orthodoxen Christen und dem Islam den Platz vier auf der Rangliste der am häufigsten praktizierten Religionen in Europa. Unter Wicca-Hexen (der Name Hexe gilt für männliche wie weibliche Anhänger gleichermaßen) gibt es solche, die erwacht sind (und für die Wicca auch ihre magischen Tradition ist) und solche, die mundan sind und die Lehre „nur" als Glauben praktizieren.

› Für diejenigen, die nicht firm im Wicca sind: Wicca, oder der Wicca-Kult, ist der führende Kult der neuheidnischen oder neopaganistischen Bewegung. Er wird Alte Religion genannt, da er auf den religiösen Praktiken heidnischer Vorfahren beruht – der Verehrung des Göttlichen, das durch eine Göttin und einen Gott verkörpert wird, die beide viele Namen und Erscheinungsformen besitzen. Als Religion bietet Wicca eine Variante von dem an, was alle Religionen anbieten – eine Lebensphilosophie, ein Gefühl für die Stellung des Menschen im Kosmos und eine Form der Verehrung, durch die Metamenschen an den Mysterien der Lebenskraft teilhaben und ihrem Bedürfnis, dieses gemeinsam mit anderen Menschen zu tun, nachkommen können.
› Mr. Magister

Der Glauben ist dabei eine sehr persönliche Sache und variiert stark. Es gibt ein paar grundlegende Übereinstimmungen bezüglich der Verehrung der Göttlichen, der Essenz der Magie und

einem Moralkodex (der *Wiccan Rede* und die 13 Wicca-Prinzipien), aber damit hat es sich dann auch schon. Aus diesen Unterschieden sind unterschiedliche Strömungen wie die traditionellen Gardnerianer, die feministischen Diana-Hexen, Alexandriner und die Feen-Hexen hervorgegangen

• Sprich: Keine zwei Coven gleichen sich in ihren Glaubensansichten. Die Grundstruktur ist bei allen gleich, aber die Stilrichtungen reichen von ägyptisch über keltisch bis hin zu indianisch. Checkt die lokalen Matrixdatenbanken, wenn ihr mehr zu den unterschiedlichen Strömungen wissen wollt.
• Foliant

• Wicca Rede? Was'n das?
• Sys'Ta

• Schwester, das ist hier kein Lexikon der modernen Hexenkunst. Geh ins Hex.net oder check andere Infoseiten über das Hexenwesen. Da findest du ausreichend Infos.
• Labrys

Coven

Obwohl der Glaube etwas sehr persönliches ist und meist allein praktiziert wird, schließen sich die Meisten oft zu kleinen Gruppen zusammen, die man Coven oder Zirkel nennt und Gemeinschaften bilden. Die traditionellen Wicca-Coven sind hierarchisch aufgebaut und enthalten meist nicht mehr als dreizehn Mitglieder (meistens teilt sich ein Coven, wenn diese Zahl weit überschritten wird). Die Leitung des Coven obliegt meist der jeweiligen *Hohepriesterin* bzw. dem *Hohepriester* oder einem *Priesterpaar*. Der Modus, wie über die Leitung des Coven entschieden wird und wie lange sie anhält, ist von Zirkel zu Zirkel unterschiedlich. *Zugehörig* wird man/frau durch Initiation (eine religiöse, keine magische Initiation) durch einen anderen Wicca, durch Selbstinitiation oder Dedikation (eine Art Hingaberitual). Nach einer Aufnahme (die meist an einem der klassischen Feiertage erfolgt) durchlaufen die neuen Hexen eine Lehrzeit von einem Jahr und einem Tag als Novize. In diesem Lehrjahr wird der Junghexe die Tradition des Coven näher gebracht sowie grundlegende Abläufe und Regeln erklärt. Erwachte Hexen werden meist von einer erwählten „Mutter" in ihren Fähigkeiten (Zauberei, astrale Projektion, Askennen) geschult. Nach dem Lehrjahr erhält man Weihe zum/zur PriesterIn (oft als erster Weihegrad bezeichnet), d.h. man ist ein vollwertiges Mitglied der jeweiligen Covengemeinschaft einer bestimmten Ausrichtung.

• Wobei man sich das nicht wie bei Sekten vorstellen muss, wo die Leute in ein Haus ziehen und dort als Gemeinschaft leben. Die meisten Wicca-Hexen haben ihr eigenes Leben, ihren Job und kommen an einem Hort, einem Heiligtum oder einem Treffpunkt zusammen, um ihren Glauben zu praktizieren. In der Hinsicht unterscheidet Wicca sich nicht so sehr von anderen Glaubensgemeinschaften.
• Luther

• Eine Reihe laufen für ihr täglich Brot in den Schatten, die letztendlich nichts anderes als eine Gemeinschaft sind, in der sich Wicca-Hexen durchaus wohl fühlen können.
• Obscurité

• Obwohl Wicca eine Naturreligion ist, leben die meisten Hexen in den Städten, so dass die meisten Treffpunkte auch innerhalb der Städte liegen. Nur zu großen Feiertagen suchen die Hexen die Nähe zur freien Natur und Kultplätzen.
• Stout

Viele Wiccas sind jedoch auch „freifliegend", das heißt ohne Coven-Anschluss.

Praktische Hexerei

Durch die Vielfalt verschiedener Strömungen innerhalb der Wicca-Religion ist die klassische Einordnung – das so genannte Schubladenstecken der Hermetiker – bei uns Wicca-Hexen ein Ding der Unmöglichkeit. Wicca enthält sowohl schamanistische wie auch hermetische Elemente und Praktiken. Bezogen auf ihre magische Tradition sind einige von uns hermetische Wicca-Hexen und können Elementare beschwören, andere sind Naturzauberer, die mit den Geistern der Natur in Kontakt stehen und die beiderseits einem Naturtotem oder einer Repräsentation unserer Gottheit (dem so genannten Idol) folgen können. Vereint sind wir durch die Lehre des Wicca und bezüglich der Brüder und Schwestern in unserem Coven durch unsere Glaubenspraktiken. Die Praktiken einzelner Coven geben oft (aber nicht immer) einen Hinweis auf ihre Ausrichtung. Schamanistisch ausgerichtete Coven teilen oft ihre „Schamanenhütten" miteinander, die in Form von Heiligen Hainen, Kreisen, Schreinen und Tempeln existieren. Viele, vor allem hermetisch orientierte Coven, besitzen ein Buch der Schatten, das hexische Pendant zur hermetischen Bibliothek.

Typische zeremonielle Gegenstände beider Ausrichtungen sind der Athame (ein Dolch, der in vielen Ritualen, häufig auch als Fokus, verwendet wird), das Bolline (ein rituelles Arbeitsmesser), die Dagyde (eine Nadel bzw. Dorn) sowie Kelche, Zauberstäbe, Pentagramme, Kessel und Besen. Rituale beinhalten vor allem die Anrufung der Göttin bzw. des Gottes und der Elemente (die Wachtürme der Himmelsrichtungen), Singen und Tanzen, oft splitternackt, und folgen nicht selten den Mondzyklen.

[0,8 Mp Chauvikommentare gelöscht]

• Denkt an die Regeln, Jungs!
• Anne Archiste

Sabbate

Die Feiertage, Sabbate genannt, richten sich nach dem Sonnenzyklus und werden meist im großen Stil gefeiert. Wenn man den Platz hat, wird oft die Gelegenheit wahrgenommen, mit anderen Coven zusammen zu feiern (sofern es durch verschie-

dene Glaubenstile nicht zum Streit um die Abstimmung der Rituale kommt) und um sich auszutauschen. Die Feiertage sind den acht keltischen Feiertagen nachempfunden und werden in hohe und niedere Feiertage unterteilt, wobei jeder Coven bzw. jede Hexe für sich selbst entscheidet, welcher Feiertag wozu gehört. Die Feiertage sind Imbolc, Ostara (Frühlingsanfang bzw. Frühlings-Tag- und Nachtgleiche), Beltane, Litha (Sommersonnenwende), Lammas, Mabon (Herbstanfang bzw. Herbst-Tag- und Nachtgleiche), Samhain und Yule (Wintersonnenwende).

› Beltane bzw. Walpurgisnacht ist der „hohe Feiertag", weil nach unseren Lehren an diesem Tag die Verschmelzung des Gottes mit der Göttin stattfindet, und somit die Schöpfungsenergie erneut über die Natur verteilt wird.
› Hex

Außerdem gibt es die *Esbate* (Mondfeste), die sich nach dem Mondzyklus richten (die so genannten Mondphasen). Obwohl manche Hexen auch dem Neumond große Beachtung schenken, sind die am meisten weit verbreiteten Mondfeste die 12 oder 13 Vollmonde eines Jahres. Der 13. Mond ist dabei beweglich, d.h. es ist nicht immer der 13. Mond sondern der zweite Vollmond innerhalb eines Monats, wann immer es in einem Jahr dazu kommt.

› Vom 13. Mond (dem so genannten Blauen Mond) sagt man, dass dieser Vollmond eine noch größere Macht besitzen soll.
› Labrys

› Sicher fragen sich viele von euch wie eine Wicca-Hexe erwacht und zu ihrem Glauben findet. Zwar kann ich euch keine befriedigende Antwort geben, aber vielleicht ist es leichter, euch einen Weg vorzustellen, wenn ich euch meine Geschichte erzähle. Mein Weg ist sicherlich einer, den viele Hexen vor mir gegangen sind. Aber es ist nur ein Weg von vielen.

Ich bin christlich erzogen worden, wobei der Glaube bei uns nur aus dem Kirchgang an Ostern und Weihnachten bestand. Mit vierzehn wurde ich konfirmiert, ohne jedoch wirklich gläubig zu sein. Mit fünfzehn begann ich, mich das erste Mal für den Hexenglauben zu interessieren, und las in der Matrix viel über das Thema. Im Hex.Net und anderen Hosts verschiedener Coven und freifliegender Hexen informierte ich mich, diskutierte mit anderen, lud ein Buch der Schatten herunter und praktizierte meine ersten Rituale. Ich gebe es zu: Es waren Liebeszauber und andere Rezepte, für die man als Teenager praktische Anwendung findet. Damals wusste ich noch nicht, dass ich die Gabe besitze. Warum mein Interesse gerade für Wicca geweckt wurde, kann ich nicht sagen. Vielleicht war es nur die Suche nach einem neuen Lebensinhalt. Obwohl ich es nicht mit Bestimmtheit sagen kann, sehe ich auch diesen Teil meines Weges gerne als die erste Antwort auf den Ruf meiner Göttin.

Zu dem Zeitpunkt war ich eine Wicca-Interessierte, aber bei weitem keine initiierte Hexe. Viele Wicca-Hexen haben es geschafft, ihren Weg zur Göttin (oder ihrem Idolon) aus sich selbst heraus zu finden und haben ihr eigenes Wicca gefunden. Ich vermochte das nicht. Ich besorgte mir eBooks und identifizierte mich immer mehr mit dem Wicca-Glauben, auch wenn ich damals in der Schule dafür von den meisten verspottet wurde

Ein paar Monate, kurz nach meinem sechzehnten Geburtstag, kamen einige Magier in unser Gymnasium, um die Schüler der zehnten Klasse auf magische Begabungen zu testen. Man sagte mir, ich sei talentiert und bot mir ein Stipendium an einer der großen Universitäten an. Ich lehnte ab, ich konnte nicht anders. Ich wäre damit nicht glücklich geworden. Es war ein steiles Stück auf meinem Weg. Aufgrund meiner Entscheidung erntete ich Unverständnis seitens meiner Familie und Freunde. Was mich jedoch mehr aufwühlte und mir Angst einflößte war das Wissen um meine Gabe, die den Erfolg vieler meiner früheren „Zauber" im neuen Licht erscheinen ließ. In meiner Verzweiflung suchte ich Hilfe in der Matrix und kam so in einem Chatroom mit Alena ins Gespräch. Sie war eine erwachte Hexe, und stundenlang redeten wir über das Erwachen, das Wesen der Göttin und unzählige andere Themen. Ein paar Wochen später lud sie mich zu einem Treffen ihres Coven ein. So kitschig es auch klingen mag: Es war wie das Gefühl, nach Hause zukommen. Der Kreis schloss sich, und ein neuer Kreis begann. Ich selbst begegnete der Göttin ein Jahr später nach Beitritt des Covens bei meiner Weihe. Ich denke, dass ich mich vorher noch nicht bereit oder würdig fühlte, ihr direkt gegenüber zu treten. Ich halte diesen Tag meiner ersten Begegnung mit Ihr immer in Ehren. Es ist mein persönlicher Feiertag, und nichts in der Welt – nicht einmal der Anruf eines Schmidts – kann mich davon abhalten, ihn festlich zu begehen.
› Myriell

WEISE FRAUEN

Die Traditionelle Hexerei ist eine andere Facette des Hexentums, und vermutlich das wirklich europäische Pendant zum indianischen Schamanismus oder japanischen Shintoismus. Während das Wicca trotz seiner Wurzeln in heidnischen Traditionen ja letztendlich erst im Zuge der wiedererwachenden Spiritualität und New Age-Bewegung im zwanzigsten Jahrhundert entwickelt bzw. wieder entdeckt wurde, berufen sich diese „tradionellen" Hexen auf eine weiter zurück reichende Ahnenlinie. Es gibt sie unter verschiedenen Namen in fast allen europäischen Ländern. Hierzulande sind sie vor allem unter dem Begriff *Weise Frau* bekannt.

› Was mitunter zu Verwechslungen führt, da auch Wicca-Hexen sich teilweise als Weise Männer und Frauen betiteln, und beide Traditionen manchmal gleiche Symbole verwenden.
› Mr. Magister

› Um es zu vereinfachen: Denkt an die Hexen aus den guten alten deutschen Märchen (bezüglich der Praktiken, nicht das Aussehen). Dann wird der Unterschied zwischen Wicca-Hexen und Weisen Frauen ganz schnell klar.
› Bruder Grimm

Weise Frauen sind keine Wicca-Hexen. Was ihren Glauben anbetrifft, so trifft man alle Glaubensgruppierungen von Christen bis zu Muslimen, sie folgen jedoch keinen Totems oder Idolen. Weise Frauen zeichnen sich vor allem durch ihr traditionelles Zauberhandwerk aus. Sie können Personen und Gegenstände (Talismane) verhexen bzw. verzaubern, Zaubertränke herstellen und sind spirituelle Medien, Beraterinnen und Wahrsagerinnen. Als Gegenzug bleibt ihnen oft jedoch die Fähigkeit versagt, einen Zauber direkt zu wirken, so dass sie sich auf ihre rituelle Zauberei beschränken müssen.

› Viele Hermetiker und auch einige Neopaganisten sehen auf Weise Frauen oft als unbedeutende Zauberer herab. Einige denken sogar, sie besäßen keine wirkliche Macht und benutzen nur Tricks und Schläue, gerade wenn es um die Wahrsagerei geht. Aber lasst euch eins gesagt sein: Ich wurde schon einmal von einer Weisen Frau verhext, und das war kein Spaß!
› Schröder

• Die meisten Weisen Frauen glauben, dass die Magie ihres Handwerks in ihren Adern fließt, und achten deswegen darauf, dass ihre Blutlinie nicht erlischt.
• Hex

• Es gibt sehr viele Parallelen zwischen den Weisen Frauen und den Wahrsagerinnen der Zigeuner oder anderen Hexen in Osteuropa und dem Balkan.
• Foliant

Da die Weisen Frauen oft nur innerhalb ihrer Familie agieren, treten sie selten ans Licht der Öffentlichkeit. Eine der bekanntesten ist sicherlich die junge Wahrsagerin Demoiselle Francine (aka Eleyne Krähler), die von einer starken Linie abstammt und es sogar geschafft hat, eine eigene Sendung zum Thema Hexentum beim Sender Tridekaron zu bekommen.

• Tja, mit der Live-Sendung ist aber erst mal Essig. Die hat vor kurzem einen körperlichen Zusammenbruch erlitten und befindet sich derzeit in einem Sanatorium in Franken. Hab gehört, sie soll bei einer privaten Weissagung total ausgeflippt sein und wies danach Wunden in der Art von kirchlichen Stigmata auf.
• Märchenprinz

STRASSENHEXEN

Straßenhexen könnte man als europäisches Pendant zu amerikanischen Straßenschamanen bezeichnen, auch wenn das die realen Gegebenheiten nur in unzureichender Weise widerspiegelt. Grundsätzlich kann man sagen, dass der Begriff Straßenhexe ein Überbegriff für verschiedene Straßenstile ist. Straßenhexen (auch hier ist die männliche und weibliche Form gleich, da der Begriff Hexer oft mit Schwarzer Magie in Verbindung gebracht und deshalb kaum benutzt wird) bedienen sich verschiedener arkaner Traditionen. Aufgrund der starken Präsenz neuheidnischer Religionen und Ansichten, haben viele ihre Traditionen im Wicca oder in den Ritualen der Weisen Frauen. Hinzu kommen skandinavische oder türkisch/muslimische Einflüsse, Astrologie, religiöse Symbole und Rituale aus dem Christentum, dem Islam oder dem Druidentum, der klassischen Hermetik oder der Chaosmagie – kurz, es ist eine Mischmasch-Tradition, die ihre Wurzeln zwar ebenfalls in heidnischen Praktiken hat, aber auf der Strasse durch Absorption anderer ethnischer Einflüsse „modernisiert" wurde und deshalb meist weniger naturverbunden ist.

• Bei uns Straßenhexen gilt noch umso stärker, dass keine zwei die gleiche Tradition besitzen. Meine Lehrmeisterin hat mich am Beginn meines Weges in ihrer Tradition unterrichtet. Sie war jedoch eine Katholikin, ich bin bis zu meinem Erwachen jüdisch erzogen worden. Von daher habe ich viele ihrer Symbole und Riten durch welche meines alten Glaubens und der Kabbalistik ersetzt. Gleichzeitig bin ich Slavin und fühle mich zu meinen kulturellen Wurzeln und ihren Göttern hingezogen. Warum sollte ich mich für eine Tradition entscheiden, wenn doch alles Bestandteil meiner Spiritualität und so meiner Magie ist?
• Eightball

• Ein Hexensabbat von Straßenhexen, die ihren Ursprung im Wicca haben, gleicht oft einer riesigen Party, bei der es gleichermaßen von Erotik und Magie nur so knistert. Die Gemeinsamkeit beschränkt sich jedoch darauf, dass viel getanzt und gesungen wird. Takt und Ton (von den Bässen ganz zu schweigen) sind jedoch gänzlich verschieden.
• Stout

DIE DEUTSCHEN WICCA-HEXEN

Es ist sicherlich dem typisch deutschen Ordnungswahn zu zuschreiben, dass die Wicca Coven (die das vorherrschendste Hexentum sind) in der ADL organisiert und hierarchisch geordnet sind. Alle gemeldeten Coven (und das sind bei Weitem nicht alle) unterstehen einem von 13 *Grand Coven*, die zusammen den *Great Grand Coven* einen allianzweiten, wiccahexischen Dachverband bilden.

Von den Grand Coven (GC) gibt es etwa einen pro Allianzland. Da sich jedoch die Einteilung nicht nach den Grenzen der Allianzländer, die zu dem damaligen Zeitpunkt noch nicht in der Form wie heute vorlagen, sondern nach der Lage so genannter Orte der Macht, also heiligen Plätzen des Wicca-Glaubens und der Naturreligion, richtet, gibt es gewisse Ausnahmen. Der Aufbau der Grand Coven ist denen der einfachen Zirkel nachempfunden, wenn auch der GC über wesentlich mehr als 13 Mitglieder verfügt, da nahezu jeder Coven eines seiner Mitglieder, normalerweise den/die HohepriesterIn oder den entsprechenden Stellvertreter, in den Grand Coven entsendet. Der Grand Coven trifft sich regelmäßig zu den Esbaten an ihrem Sanktum, um das Fest zu begehen und Sachen von regionaler Wichtigkeit zu debattieren.

• Unsere Heiligtümer sind jedoch nicht unumstritten. Gerade zu hexischen Feiertagen werden unsere Ritualplätze von hermetischen Spinnern aus der Uni belagert, die das „hexische Phänomen" studieren wollen. Daher versuchen die Grand Coven durch Kauf von Grundbesitz diese vor dem Zugriff anderer Gruppen zu schützen, vor allem um unsere Privatsphäre bei der Ausübung unserer Religion zu wahren.
• Heiße Hexe

• Studieren? Die wollen sich doch nur bei den nackten Hexchen einen **[gelöscht durch Anne Archiste]**

• Wir können es uns vorstellen ...
• Anne Archiste

• Obwohl die meisten Coven sehr offen und liberal vor allem mit ihrer Nacktheit umgehen, hat man schlechte Erfahrungen gemacht. Seit ein illegal gefilmtes Trideo von einer freizügigen Walpurgisnacht als Erotikfilm im Sexhandel gelandet ist, bleibt man lieber privat unter sich.
• Hex

Aufgrund dieser Synergie vieler kleiner Zirkel konnten feministische oder ökologische Projekte, aber auch die naturmagische Forschung, realisiert und auch durch Einfluss vieler Mitglieder

Hex.Net

Das Hex.Net ist ein von dem Grand Coven Unterharz in Thüringen vor einigen Jahren ins Leben gerufenes Matrixportal für Wicca-Hexen und alle am Wicca-Interessierten. Über das Hex.Net können grundlegende Informationen zum Glauben wie zu den Grand Coven abgerufen werden, die in dem PLTG vertreten sind. Mitgliedschaft in einem der Grand Coven eröffnet zudem Zugriff auf weitere Datenbanken zum Hexenwesen (Parabotanik, Magietheorie), SIGs der Mitglieder, Rezepte für Tränke und Fetische (Artefakt-Formeln) sowie Zaubersprüche, die für Mitglieder frei oder gegen einen geringen Obolus verfügbar sind.

auf kommunaler und nationaler Ebene politisch durchgesetzt werden.

• Die Hexen haben dabei einen nicht zu unterschätzenden Einfluss. Auch unter Politikern, Ärzten, Hebammen, Psychologen, Lehrerinnen, Anwälten und sogar einigen Konzern-Execs finden sich die Anhänger des Wicca. In der heutigen Zeit schaut kein Personalchef mehr dumm aus der Wäsche, wenn man bei Religion Wicca angibt
• Just Me

Da viele meiner Brüder und Schwestern auch über ihre Religion hinaus an der Bewahrung von Mutter Erde teilnehmen wollen und der Unterdrückung durch Konzerne sowie der theologischen oder patriarchalischen Engstirnigkeit in den Köpfen der Leute den Kampf angesagt haben, engagieren sie sich über den Coven hinaus auch in anderen politischen Gruppen wie dem Mutter Erde Policlub oder grünen Gruppierungen.

• Wobei die ja noch zu den Netteren gehören. Trotz Distanzierung aller Grand Coven von extremistischen Organisationen wie SIE oder tiefgrünen Gruppen wie den Grünen Zellen, finden sich in vielen Coven heimliche Anhänger und Mitglieder dieser Vereinigungen.
• Sozialdarwinist

Auch die Leitung des Grand Coven obliegt einer Hohepriesterin, die normalerweise demokratisch aus den Reihen gewählt wird.

Nicht alle Grand Coven kommen jedoch aus den Reihen der Wicca-Hexen. Es gibt zwei Ausnahmen. Der Grand Coven Schwarzwald und Pomorya nennen sich zwar nominell Grand Coven, praktizieren jedoch kein Wicca im eigentlichen Sinne, sondern andere Formen der Naturreligionen. Die Naturschamanen des Schwarzwaldes (fast allesamt zur Metaspezies Troll gehörig) praktizieren eine Naturverehrung, die wesentlich ursprünglicher ist als die von normalen Wicca-Hexen. Der Troll-Thing (eine lose Assoziation der Trollanimisten) sendet jedes Jahr einen Gesandten, der als Sprecher im Great Grand Coven fungiert. In den letzten Jahren war dies Herzog Rudolf von Triberg, ein früherer Getreuer des abwesenden Königs. Im Fall von Pomorya ist die dort praktizierte Naturreligion, repräsentiert früher durch Herzog Jaromar Greif von Pomorya.

• Die Geschichte habe ich gehört, und sie ist brandheiß. Aufgrund der Ereignisse bei der diesjährigen Walpurgisnacht, hat der Herzog die Führung des „Grand Coven Pomorya" (was ja de facto nur ein Titel ist, der Coven existiert nicht) an Mendara Reanka abgebeben, die eine hohe Priesterin der pomoryanischen Naturreligion ist.
• McPomm

Der Great Grand Coven

Die oberste Instanz aller Wicca-Hexen ist der Great Grand Coven, der sich aus den Hohepriestern der 13 Grand Coven (inklusive der Gesandten aus dem Trollkönigreich und Pomorya) zusammensetzt. Der Great Grand Coven kommt in der Regel einmal im Jahr in der Walpurgisnacht im Harz zusammen, um über die Belange des Hexenwesens und der Naturreligionen auf nationaler und internationaler Ebene zu entscheiden. Zwar wird vieles allein durch Zusammenarbeit verschiedener Grand Coven im Jahreskreis bewirkt, bestimmte Großprojekte wie die Revitalisierung der Nord- und Ostsee, sowie einiger Binnengewässer, die globale Anerkennung des Wicca als Religion und die Verteilung von Geldern unter den GC stehen jedoch unter der Schirmherrschaft des GGC bzw. werden von diesem organisiert.

Der GGC ist als einziger Coven jedoch nicht hierarchisch geordnet, so dass es de facto keine Hexenkönigin oder höchste Priesterin gibt.

• Auch wenn ich gehört habe, dass Christiane von Leuhofen das gerne ändern würde. Sie ist die Hohepriesterin des Grand Coven Oberharz im Norddeutschen Bund und eine führende Politikerin der PNO, die in der Vergangenheit für die allianzweite Anerkennung des Wicca als offizielle Religion gekämpft hat. Sie hat gute Kontakte zu feministischen Gruppen wie Mutter Erde (sie ist mit Alarice Torsdottar befreundet), und es gibt viele Stimmen (vor allem ihre eigene), die sie gerne als ihre spirituelle Anführerin sehen würden. Ich bezweifle, dass die anderen Hohepriester, besonders Sirona Palettani (die Hohepriesterin des GC Spreewald), diese Ansicht teilen. Bei aller Liberalität gibt es in den einzelnen Coven und besonders im GGC dennoch eine Hackordnung.
• Labyrs

• Gerüchten zufolge bemüht sich der GGC gemeinsam mit „Freie Erde Harz" und dem Blocksberg-Bund um Anerkennung des Harzes als ökologisch-arkanes Schutzgebiet, unter Kontrolle des GGC versteht sich. Trotz des Einfluss des GGC vor allem in Thüringen, stellen sich die Regierungen von Thüringen und dem Norddeutschen Bund bei diesem Vorhaben jedoch quer.
• JustMe

• Da die Mühlen der Politik noch viel langsamer mahlen, als die der Bürokratie, hat sich in dieser Frage in den letzten Jahren trotz zahlreicher Petitionen, Anträge und soziopolitischem Druck von kommunaler Ebene, nicht viel bewegt. Viele Befürworter haben inzwischen die Nase voll, weiter abzuwarten, und pochen auf eine schnelle Lösung. Sicher eine gute Möglichkeit um in den nächsten Monaten den einen oder anderen Euro zu verdienen.
• Stout

Deutsch-Tschechische Freundschaft

Man möge es mir verzeihen, wenn ich hier so offen über meine Gefühle schreibe, aber die Erinnerung an die diesjährige Walpurgisnacht erfüllt mich immer noch mit großer Freude, Demut und Dankbarkeit gegenüber der Großen Mutter, die es mir vergönnt hat, Zeuge zu sein, als in diesem Jahreskreis auf dem Brokken im Harz ein neues Kapitel deutsch-tschechischer Freundschaft geschrieben wurde.

• Wovon schwafelt die da?
• Shiver

Die Feierlichkeiten standen bei der Göttin bei Weitem unter keinem guten Stern. Mit Argwohn hatten wir den Abfall von Marienbad von der Allianz beobachtet. Seit jeher war der Grand Coven Marienbad Mitglied unseres Bundes, und so hatte man die Entscheidung, ob Marienbad die Berechtigung hätte, sich auch weiterhin als Grand Coven zu bezeichnen, mit Sorge erwartet.

[0,3 Mp gelöscht]

• Ich geb' euch mal eine Kurzfassung von den Ereignissen: Bei den Festivitäten ist eine Delegation aus der Tschechei nicht unter der Führung der alten Hohepriesterin des Grand Coven Marienbad, Stania Dvorska, sondern Tatjana Romanov – der Stimme des Großen Drachen Schwartzkopf – aufgeschlagen. Als Gesandtschaft aller tschechischen Hexen wurde das Angebot unterbreitet, den Marienbader Coven in den Coven Tschechei umzubenennen, als Zeichen deutsch-

tschechischer Verbundenheit der Hexen, und damit die heilige Anzahl der Coven gewahrt bleibe. Ist wohl vor allem symbolischer Charakter. Dem Herzog soll, was ich so gehört habe, so richtig einer abgegangen sein, und er hat die Romanov als Drachenbuhle beschimpft und dass man sich damit den Drachen in den Rat holen würde. Na ja, hat ihm aber nichts geholfen. Der GGC hat entschieden, und die Wicca-Hexen der Tschechei unter dem Kommando der Romanov sind nun mit dem deutschen Hexenrat assoziiert.
› Persephone

› Ich habe zwar gehört, dass Schwartzkopf verlautbaren ließ, dass die Aufgaben der Romanov als seine Stimme in Marienbad und als Sprecherin des neuen Hexencoven nichts miteinander zu tun hätten, dennoch hat das Geschenk, dass Schwarzkopf zur Bundbesiegelung mitgeschickt hat, bei der Entscheidung auch eine gewisse Rolle gespielt.
› Gundel Gaukeley

› Also für mich klingt es wie eine Bestechung nach Drachenart.
› Labrys

› Interessant an der Geschichte ist, dass dieses Ereignis bei der Walpurgisnacht kurz vor der Ermordung von Schwartzkopfs Protegé in Prag passiert ist. Könnte es sein, dass ein bekanntlich sehr mächtiger, überaus zorniger Herzog in Pomorya sich rächen wollte?
› Acolyte11

› Wenn, dann hoffe ich für den Herzog, dass Schwarzkopf nie dahinter kommt.
› Reality Check

GABEN DES HERRN

von Raziel

› Hier nun der von allen schon mit Spannung erwartete Magieartikel über unsere Freunde, die Theurgen, für den ich Raziel gewinnen konnte.
› AntiFa

Die meisten Leute, die versuchen, die Worte Magie und Westphalen in einem Satz unterzubringen, kommen zu der simplen Aussage, dass die Deutschkatholische Kirche jede Form von Magie hasst. Auch wenn diese Vorstellung nicht völlig von der Hand zu weisen ist, und die westphälische Geistlichkeit so ihre Probleme mit der Rückkehr der Magie (und einigen anderen Dingen) hat, wird der wahre Sachverhalt durch eine solche Aussage stark vereinfacht. Dies ist auch meine Motivation, mein Wissen über die Geheimnisse der Theurgie Westphalens preiszugeben und mit einigen Vorurteilen aufzuräumen.

[8 MP gelöscht]

› Ok, liebe Leute. Ich habe sowohl 93 Spekulationen darüber, ob Raziel selbst ein Theurge ist, westphälische Propaganda verbreiten will o. ä., sowie fast doppelt so viele wüste Beschimpfungen der Deutschkatholischen Kirche löschen müssen. Haltet euch also jetzt zurück, oder das File wird auf read-only gesetzt.
› AntiFa

EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE

Magiewissenschaftler, die bei ihrem Beruf die Betonung auf den Wortteil Wissenschaft legen, argumentieren gerne, dass alle Arten von Magie den gleichen Prinzipien unterworfen sind, und die verschiedenen Richtungen nur Ausprägungen der Traditionen der jeweiligen Kultur. Dies scheint sich ähnlich wie mit der Sprache zu verhalten: jede Kultur kann mit ihrer Sprache mehr oder weniger das Gleiche aussagen (selbst wenn man dafür sein Vokabular ergänzen muss), auch wenn der Klang jeweils unterschiedlich ist. Sieht man sich aber die jeweiligen Menschen an, versteht man sehr wohl, wie sehr sich die Leute anhand ihrer Sprache definieren – manchmal reicht schon der Sprachstil aus, um anzuecken. Mit Magie verhält es sich ähnlich: Selbst wenn die Grundprinzipien aller magischen Stilrichtungen die selben sein sollten, ist die Wahl einer solchen Tradition mehr als die Entscheidung für einen bestimmten Satz magischer Werkzeuge. In einem Bereich, in dem Glaube und Wille die entscheidenden Zutaten sind, trifft dies um so mehr zu.

Auch wenn Außenstehende Theurgie gerne mit Voodoo oder hermetischer Magie in einen Topf werfen wollen, muss man sich immer vor Augen halten, dass die praktizierenden Magier dazu eine ganz eigene Meinung haben. Für die Theurgen ist der Unterschied zwischen Theurgie und anderer Magie absolut entscheidend.

SCHWARZWEISSMALEREI

Praktisch alle Kulturen kennen einen Unterschied zwischen Schwarzer und Weißer Magie, auch wenn die jeweiligen Definitionen variieren.

› Sogar die finstren und sinistren Hougans und Mambos unterscheiden zwischen Petro und Rada Voodoo.
› Mr. Sinister

Aus der Sicht der Theurgen Westphalens lässt sich Magie in zwei grundsätzliche Richtungen einteilen: *Theurgia* und *Goetica*. Theurgia ist nach dieser Definition Magie, die durch die Hilfe göttlicher Kräfte gewirkt wird, erstmal egal, ob diese Hilfe nun von Gott persönlich, seinen Engel oder irgendwelchen Heiligen kommt. Goetica ist auf der anderen Seite die Form der Magie, die aus dieser Sichtweise nur einen Ursprung haben kann, nämlich die Hölle. Aus diesem Grund ist sie buchstäblich Teufelswerk. Im Grunde spiegelt sich in dieser Sicht der dualistische Ansatz der Schriftreligionen wider: Gott auf der einen Seite und der Teufel auf der anderen.

› Viele von euch da draußen werden wahrscheinlich über Gott und den Teufel lachen und sich fragen, wie naiv man sein muss, um daran zu glauben. Aber vielleicht solltet Ihr euch mal die Fragen stellen, was ihr vor hundert Jahren über Leute gesagt hättet, die an Totems und Drachen glauben, bevor ihr über Religionen spottet. Ich für meinen Teil habe genug gesehen, um mir die Existenz eines Teufels durchaus vorstellen zu können, und hoffe nur, dass es dann auch einen Gott gibt.
› Believer

Dieser Punkt ist für die Theurgen von elementarerer Bedeutung, denn sie sehen ihre Magie als gottgewollte Theurgie an, während alle anderen Magierichtungen sich mindestens den Verdacht gefallen lassen müssen, das Werk dunkler Mächte zu sein. Für einen Hermetiker mag das Hexenwesen vielleicht einfach eine schwächere oder fremdartige Magierichtung sein, die aber durchaus neben der Hermetik ihren Bestand hat. Für die Theurgen jedoch sind alle anderen Spielarten der Magie auf das Wirken dämonischer Mächte zurückzuführen, was ihr extremes Misstrauen und den Hass auf andere Magier erklärt, und die Theurgie als intoleranteste und feindseligste Magieform erscheinen lässt.

DIE HERKUNFT DER THEURGEN

Die Wurzeln der Theurgie reichen weit zurück. Magie durch die Kraft eines Gottes bzw. mehrerer Götter ist keine Idee des christlichen Glaubens, sondern lässt sich in vielen Kulturen finden. Man kann schwerlich leugnen, dass sich die christlichen Kirchen, darunter auch vor allem die katholische Kirche, einer Reihe von Ritualen bedient, die für Außenstehende schon magisch anmuten können. Zudem vermischten sich im Mittelalter und auch in der Renaissance Religion, Magie und Wissenschaft, was sich auch noch in der Hermetik wieder findet, die z.B. immer noch Engelsnamen für Anrufungen verwendet.

Abgesehen davon hat sich jedoch vor dem Erwachen keine große christliche Kirche theurgischer Magie bedient. Wahrscheinlich ist es den Päpsten und Kardinälen zur Zeit des Erwachens zu verdanken, dass Rom eine vergleichsweise aufgeschlossene Haltung zur Magie angenommen und mit dem Orden des heiligen Sylvester sogar eine theurgische Organisation gegründet hat.

Die westphälische Theurgie ist nur eine Variante und basiert größtenteils auf den Hunderten von Dekreten Roms zu diesem Thema, die Rituale festlegen und die Grenzen theurgischer Magie abstecken. Auch wenn bestimmte Grundlagen hermetisch erscheinen, wurde die theurgische Magie durch Geistliche und angehende Theurgen von Grund auf entwickelt, und dieser Prozess ist noch lange nicht abgeschlossen. Zwar gibt es Gerüchte, dass uralte Bücher mit theurgischen Ritualen aus den geheimen Archiven des Vatikans verwendet wurden, aber dies erscheint eher unwahrscheinlich. Von dieser Grundlage aus hat sich die deutschkatholische Theurgie sehr bald in eine eigene Richtung abgespalten. Auch wenn die Unterschiede zwischen römisch- und deutschkatholischer Theurgie mehr in den Ansichten und Befugnissen als in den Techniken liegen, sind beide Varianten nicht identisch, wenn auch ähnlich.

THEURGIE IN DER PRAXIS

Die Ausbildung der Theurgen ist einigen Einschränkungen unterworfen. Bestimmte Zauber oder Magiezweige werden westphälischen Theurgen grundsätzlich nicht gelehrt.

› Was nicht heißt, dass einige sie nicht doch lernen. Nur weil hier steht, dass Theurgen etwas nicht können, würde ich mich in der Praxis auf keinen Fall darauf verlassen.
› Reality Check

Geht man von den fünf Kategorien aus, die nach gängiger Magietheorie existieren, dann haben diese ein völlig unterschiedliches Gewicht. Heilungszauber sind einer der zentralen Bestandteile der Theurgie. Wunderheilungen waren schon immer ein Teil der Traditionen des christlichen Glaubens, und es passt zum Gebot der Nächstenliebe, durch Gottes Kraft den Schwachen und Kranken zu helfen. Auch die breite Kategorie der Wahrnehmungszauber findet bei den Theurgen Anwendung, wobei diese Zauber als Fingerzeig Gottes angesehen werden. Auch wenn in den Schatten das Bild der Theurgen-Inquisitoren herumgeistert, die mit ihrer Magie sich den Weg in die tiefsten Geheimnisse ihrer Opfer bohren, sind es eher einfache Zauber, die hier ihre Anwendung finden.

Der Bereich der Illusionsmagie, die im theurgischen Sprachgebrauch als Blendwerk bezeichnet wird, ist den Theurgen grundsätzlich verwehrt. Die Täuschung mit Trugbildern und Illusionen wird ganz klar als die Magie des Teufels angesehen, der damit die Gläubigen blenden und verführen will. Auch wenn Illusionsmagie gemeinhin als harmlose Magieform oder sogar Unterhaltungsmedium angesehen wird, sind die Theurgen erbitterte Gegner des Blendwerks. In seltenen Fällen scheinen jedoch die Theurgen der Bischofsgarde Illusionszauber zu kennen und einzusetzen.

Kampfzauber sind wiederum das wichtigste Feld der Theurgen der Bischofsgarde und außerhalb von deren Rängen praktisch nicht anzutreffen. Für Manipulationsmagie sind die Grenzen schwer abzustecken. Gedankenmanipulation ist beispielsweise zumindest offiziell geächtet, der Zauber *Nahrung erzeugen* gehört dafür schon zum Standard.

Zumindest der Theorie nach wird außerdem Ritualmagie einfacher Spruchzauberei vorgezogen. Ritualmagie hat den Vorteil, dass sie durch die verwendeten Rituale stärker auf die Doktrin der Kirche eingeschworen ist und sich Ritualteilnehmer gegenseitig überwachen können. In der Praxis findet aber auch die flexiblere Spruchzauberei bei den Theurgen rege Verwendung.

ENGEL, TEUFEL UND ANDERE GEISTER

Während die unterschiedlichen Formen der Spruchzauberei und Ritualmagie für die westphälischen Theurgen oftmals in moralische Grauzonen hineinreichen, ist der Bereich, der gemeinhin als Geisterbeschwörung bezeichnet wird, für sie gefährliches und ketzerisches Terrain.

Aus der Sicht der Deutschkatholischen Kirche ist jede Form von Geisterbeschwörung bestenfalls suspekt. Wesen wie die Naturgeister der schamanistischen Richtungen haben keinen wirklichen Platz in der Weltordnung der Kirche. Daher haben die Theurgen mit ihnen das gemacht, was vor Jahrhunderten schon verschiedenen heidnischen Göttern widerfahren ist: Sie wurden mit den Mächten des Widersachers gleichgesetzt und als Dämonen und Mächte der Finsternis verteufelt. Leider haben die Vorfälle um die Universelle Bruderschaft und das Erscheinen der Shedim diese Ansichten nur verstärkt, denn in solchen Monstrositäten kann jeder das Wirken dunkler Mächte erkennen. Ähnlich verhält es sich mit den Ahnengeistern. Da nach christlicher Vorstellung die Seelen Verstorbener bestenfalls mit den schwarzmagischen Praktiken teuflischer Nekromantie beschworen werden können, sind diese Praktiken ebenfalls zu verdammen. Magier, die solche Geister beschwören, sind aus Sicht der Theurgen wissentlich oder unwissentlich mit den Mächten des Teufels im Bunde und daher gefährliche Gegner.

Die vor Kurzem erschienenen Shedim sind für die Deutschkatholische Kirche der endgültige Beweis dafür, dass die meisten der bekannten Geister zur Brut Satans gehören, da diese Wesen nur zu gut in das Bild passen, das gemeinhin von Dämonen und Teufeln vorherrscht. Bekannte Theurgen wie Albert Ressler vom Erleuchteten Zirkel sehen das Erscheinen der Shedim sogar als Zeichen dafür an, dass die Mächte des Widersachers sich nicht länger hinter der Fassade von Naturgeistern o. ä. verstecken, sondern offen hervortreten, um sich auf die letzte Schlacht um Gottes Schöpfung vorzubereiten.

› In Westphalen gibt es einige hochrangige Kirchenmitglieder, die daran glauben, dass das Jüngste Gericht nicht mehr fern ist. Leider ist diese Idee an einige Fanatiker durchgesickert, die nun ihrerseits glauben, sich auf ein Letztes Gefecht vorzubereiten müssen und die Existenz von Dienern des Widersachers (Orks, Elfen, Hexen etc.) nicht länger dulden zu können. Bisher sind dies nur unbedeutende Splittergruppen, die allerdings eine gefährliche Eigendynamik entwickeln könnten.
› Ketzer-Klaus

› Diesem Ressler und seinen erzkonservativen Freunden werden gute Kontakte zu der Sekte *Der Pfad der Engel* nachgesagt, die sie finanziell unterstützen sollen, um so vor dem Weltuntergang eine „reine

Gesellschaft" aufzubauen. Allerdings scheint die Tatsache, dass einige der Sektierer für sich in Anspruch nehmen, direkten Kontakt mit Engeln zu haben, zu gewissen Unstimmigkeiten zu führen. Es werden erste Stimmen innerhalb Kirchenspitze laut, diesen Gerüchten nachzugehen und gegebenenfalls aufkeimende ketzerische Ansichten im Keim zu ersticken.
› Believer

Aus diesem Grunde werden die Theurgen vor allem zum Exorzieren der von der Kirche dämonisierten Geister ausgebildet. Jeder Theurge ist verpflichtet, Geister dieser Art umgehend zu exorzieren bzw. zu bannen, sofern nicht seine eigene Sicherheit dadurch gefährdet wird. Aus diesem Grund waren die Deutschkatholischen Theurgen auch maßgeblich bei den Operationen gegen die Insektengeister und die Shedim in der ADL beteiligt.

Etwas anders sieht es mit Elementargeistern und auch Watchern aus. Unter den Theurgen wird heftig diskutiert, ob es sich bei diesen Wesen um willenlose Manifestationen der göttlichen Schöpfung oder die Verkörperungen niederer Engel handelt. In beiden Fällen sind diese Geister also nicht den Legionen des Widersachers zuzuordnen.

› Man muss es noch einmal betonen: Die Theurgen glauben an die Existenz teuflischer Mächte. Und bevor jemand darüber lächelt, wie man an einen Teufel glauben kann: Ist es wirklich weniger lächerlich, an ein Totem Hund zu glauben? Auch wenn die Totems sich ihren Anhängern mehr oder weniger direkt zeigen, heißt dies noch lange nicht, dass die schamanistische Sicht die wahre Natur der Schöpfung sieht, denn das Universum ist eine Nummer zu groß, um von einfachen Menschen (oder Magiern) verstanden zu werden.
› Philosoph

Die Frage, ob Elementargeister jedoch beschworen werden dürfen, ist damit noch nicht beantwortet. Die derzeitig gültige Haltung der westphälischen Theurgen ist die, Beschwörungen von Elementaren nur den höheren Rängen der theurgischen Orden zu erlauben. Der Einsatz von Watchern hingegen ist zwar nicht verboten, aber bei den meisten Theurgen verpönt.

In gewissen Kreisen kursieren allerdings immer wieder Gerüchte über Engel, mit denen die Theurgen in Kontakt stehen sollen. Einige Runner scheinen sogar zu glauben, dass die Theurgen Engel beschwören können, um sie auf ihre Gegner zu hetzen. Berichte von Furcht einflößenden Feuergestalten mit Flügeln und Flammenschwertern sind aber sicherlich auf einfache Feuerelementare zurückzuführen. Trotzdem halten sich hartnäkkige Gerüchte, dass Kardinal Heeremann bzw. die oberste Ebene der Theurgen mit Engeln oder gar Erzengeln in Kontakt stehen. Faktisch deutet jedoch nichts darauf hin, dass es eine solche Verschwörung gibt, insbesondere da die Theurgen aus Sicht der Kirche gar nicht die Autorität hätten, ein solches Wesen beschwören zu können.

› Um es klar zu sagen: Die Engel sind nur Gott unterstellt, und kein Mensch hat das Recht (oder auch nur die Macht), ihnen Befehle zu geben. Allein der Gedanke, einen Engel zu beschwören, ist in Westphalen schlimmste Häresie.
› Ketzer-Klaus

› Die Sache mit den Engeln ist ein beliebtes Problem. Viele Leute glauben, die Deutsch-Katholischen Theurgen würden Engel beschwören, wie manche anderen Theurgen es angeblich auch tun. Es ist aber Fakt, dass die Theurgen nur Elementare beschwören.
› Believer

› Das ist doch alles nur Wortklauberei. Die angeblichen Engel der anderen Theurgen sind doch auch nur Elementare in anderer Erscheinung.
› Magister

Vor einigen Jahren gab es allerdings anscheinend einen Beschwörungsversuch, bei dem sich einige mächtige Theurgen über diesen Beschluss hinwegsetzen wollten. Das Ganze wurde zu einem Fiasko, bei dem die meisten dieser abtrünnigen Theurgen starben oder von der Bischofsgarde verhaftet wurden. Nur der Theurge Markus Stein, der dieses Ritual geleitet hatte, entkam und scheint im Untergrund einen Krieg gegen die Deutschkatholische Kirche zu führen. Das Auftauchen der Shedim an den Externsteinen wird mit ihm in Zusammenhang gebracht.

Die Erleuchteten

Die so genannten Erleuchteten sollen, auch wenn sie eigentlich nicht zu den Theurgen gehören, an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Während die theurgische Magie an die Hermetik erinnert, gibt es eine magische Minderheit, die von sich behaupten, mit Engeln, Schutzheiligen oder gar der Jungfrau Maria in Verbindung zu stehen. In vielerlei Hinsicht ähnelt diese intuitivere und nicht so ritualisierte Magieform der Magie der Hexer, die unterschiedlichen Idolen folgen. Auch wenn die Erleuchteten bis vor Kurzem als Ketzer angesehen wurden, haben sie nach dem Vorfall an den Externsteinen ihre Loyalität zur Deutschkatholischen Kirche bewiesen und werden nicht per se als ketzerische Magierichtung verfolgt. Bisher verläuft allerdings auch die Anerkennung und Aufnahme in die kirchliche Hierarchie schleppend, was nicht zuletzt an einzelnen Erleuchteten liegt, die offen und sehr deutlich bestimmte Aspekte der westphälischen Kirche kritisieren.

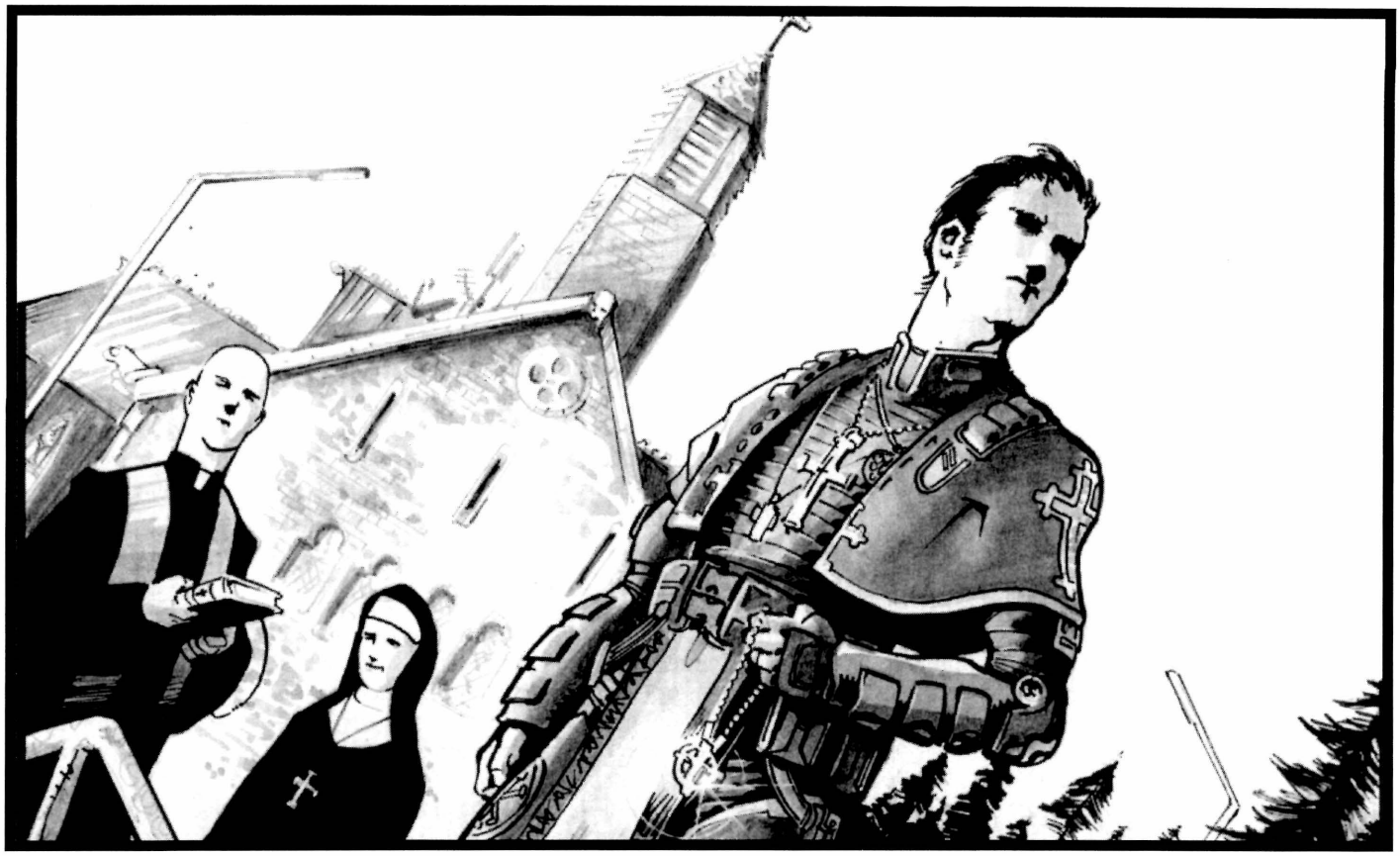
DIE AUSBILDUNG ZUM THEURGEN

Die Ausbildung zum Theurgen beginnt in der Regel an der Westphälischen Hochschule von Münster, die als einzige Hochschule Westphalens einen magie-orientierten Studiengang anbietet. Tatsächlich muss man nicht magisch aktiv sein, um ein solches Studium beginnen zu können, und auch das reguläre Theologiestudium bietet Seminare und Vorlesungen zum Thema Magie an.

› Wie heißen diese Veranstaltungen? *Hexenverbrennung leicht gemacht*?
› Beelzebub

Während eine historische oder theoretische Ausbildung im Bereich der Magietheorie als Studiengang oder ergänzende Ausbildung problemlos zu belegen ist, müssen Kandidaten für eine praktische Ausbildung mehrere Kriterien erfüllen. Neben der offensichtlichen Voraussetzung, magisch aktiv zu sein, verpflichten sich Kandidaten, die sich in der praktischen Theurgie ausbilden lassen wollen, damit gleichzeitig, in den Dienst der Deutschkatholischen Kirche zu treten.

Für den Dienst in der Kirche gibt es mehrere Möglichkeiten. Die Kombination mit einem Theologiestudium und dem Ziel der Priesterweihe ist zwar die angesehenste, aber auch seltenste Variante, da nur wenige Anwärter einerseits dieser doppelten Belastung gewachsen sind und andererseits viele Theurgen am Anfang zwar ihr magisches Talent, nicht aber ihre religiöse Berufung sehen. Häufiger, aber in dieser Hinsicht deutlich über-



schätzt, ist der Dienst in der Bischofsgarde. Die Bischofsgarde verpflichtet gerne angehende Theurgen, wobei nicht nur Kampfmagier rekrutiert werden. Neben diesen zwei Karrieremöglichkeiten finden sich auch andere und spezialisierte Einsatzgebiete für Theurgen, wie zum Beispiel die Kombination mit einem Medizinstudium zum Einsatz in öffentlichen Krankenhäusern.

› Die frühe Wahl der Karriere sagt viel über einen angehenden Theurgen aus. Diejenigen, die sich wahrhaft berufen fühlen, gehen den Weg zur Priesterweihe und erreichen oft hohe Initiatengrade. Viele andere kombinieren die Theurgie mit ihren Interessen, so dass beispielsweise Theurgen im Medizinsektor, aber auch als Geisteswissenschaftler oder als Bibliothekare in den Geheimarchiven arbeiten. In der Regel landen nur die ganz martialisch veranlagten Theurgen oder diejenigen, denen kein anderer Weg einfällt, bei der Bischofsgarde, und häufig gehören sie zu den schwächeren Theurgen, da es ihnen ein wenig an (religiöser) Überzeugung fehlt.
› Insider

Nach einem Eignungstest, der neben den magischen Fähigkeiten auch vor allem die Psyche der Kandidaten tiefgründig untersucht, können sich diese einschreiben. Im Gegensatz zu anderen Studiengängen erfahren die Theurgie-Studenten weitreichende Sonderbehandlungen. Da sich pro Semester in der Regel nur eine Handvoll Kandidaten findet, gehört der Theurgie-Studiengang in Westphalen zu den elitärsten Studiengängen in der ADL. In der Regel erhalten Studenten ein großzügiges Stipendium, und die Unterbringung erfolgt in einem speziellen und durchaus komfortablen Wohnheim.

› Komfortabel, aber gut überwacht. Zwar leben die angehenden Theurgen recht gut, doch diese Unterbringung dient auch dazu, sie zu überwachen und unter Kontrolle zu halten. Die Sicherheit dieses Wohnkomplexes ist zwar subtil, aber für ein Studentenwohnheim geradezu erschreckend hoch. Außerdem richtet sie sich sowohl nach außen als auch nach innen – wer da wieder raus will, braucht die Unterstützung einiger Runner ...
› Thor

Das Theurgie-Studium folgt in Grundzügen den meisten magischen Studiengängen der ADL, wobei natürlich Theologie als Nebenfach eine entscheidende Rolle spielt. Außerdem werden die Kandidaten neben den üblichen Fachprüfungen auch ständig anderen Tests insbesondere in Hinblick auf ihren Glauben und ihre Loyalität zur Deutschkatholischen Kirche unterzogen. Gerade wegen der großzügigen Stipendien und bevorzugten Behandlung der Kandidaten erwartet man von ihnen überdurchschnittlichen Einsatz und herausragende Ergebnisse innerhalb des Studiums, so dass nur wenige deutlich länger als die Regelstudienzeit benötigen. Am Ende des Studiums treten die fertig ausgebildeten Theurgen in den Dienst der Kirche ein, wobei oftmals ihre Ausbildung in den nicht-magischen Betätigungsfeldern dann erst richtig beginnt.

Doch wie jeder Magier weiß, ist der Lernprozess bei den magischen Künsten nie wirklich beendet, und früher oder später streben die meisten Magier nach den höheren Weihegraden ihrer Kunst: der Initiation. Ein solches Streben wird bei den Theurgen gefördert und ermutigt, da die metamagischen Techniken gut mit den kirchlichen Ritualen einhergehen. Sobald ein Theurge einen solchen Weihegrad erreicht hat, tritt er zwangsläufig einem der Theurgenorden (s. u.) bei, wobei viele Theurgen schon vorher einem der Orden angehören. Selbstinitiation ist den Theurgen verboten, und dies ist ein weiterer Streitpunkt in der Diskussion um die Erleuchteten, da diese von den Orden nicht aufgenommen werden und ihnen so nur der Weg einer illegalen Initiation offen steht. Auch wenn Bestrebungen laufen, die

Erleuchteten in einem eigenen Orden zu organisieren, wird man auf das Ergebnis noch lange warten müssen.

DIE ROLLE DER THEURGEN

Die westphälischen Theurgen übernehmen viele unterschiedliche Rollen innerhalb des Freistaats. Wichtig ist, dass alle Theurgen irgendwie für die Kirche arbeiten und ihre Fähigkeiten im Sinne der Kirche und der westphälischen Gesellschaft einsetzen. Selbst theurgische Priester, die ihre Fähigkeiten übrigens nicht in der Messe einsetzen dürfen, sind verpflichtet, ihre Kräfte zum Wohle Westphalens zu nutzen. Viele Theurgen nutzen deshalb regelmäßig ihre Heilkräfte für gemeinnützige Zwecke. Allerdings gibt es gerade bei einigen Orden auch Theurgen, die ihre Verpflichtungen so interpretieren, möglichst viel magisches Wissen im Dienste der Kirche anzusammeln.

Die Theurgen, mit denen die meisten Runner jedoch zu tun haben werden, sind Bischofsgardisten. Die Bischofsgarde greift gerne auf Theurgen zurück, allerdings landen dort oft die weniger motivierten Magier oder andere Problemfälle. Theurgen der Bischofsgarde müssen sich allerdings einer harten Grundausbildung unterziehen, damit sie die nötige Disziplin, Konstitution und Fähigkeiten mitbringen. Während einige Theurgen sich später auf Ermittlungsarbeit spezialisieren, um weniger Feldeinsätze mitmachen zu müssen, zieht bei einigen der Drill, der sie in Richtung fanatischer Elitesoldaten zu bringen versucht. Der größte Teil der Theurgen der Bischofsgarde ist sicherlich überdurchschnittlich gut ausgebildet, wenn auch nicht so extrem, wie in manchen Kreisen gemutmaßt wird.

› Die Fanatiker sind allerdings echt übel. Wenn man jeden Tag zu hören bekommt, man sei die letzte Verteidigungslinie gegen die Mächte Satans, muss man wohl einen Gottkomplex bekommen. Diese Theurgen sehen sich als auserwählt und offensichtlich über menschliche Gesetze erhaben. Sie haben keine Skrupel, Menschen beim leisesten Verdacht der Ketzerei zu töten, und schrecken auch vor Folter nicht zurück. Manchmal setzen sie sich sogar über direkte Befehle hinweg, aber solange sie Ergebnisse erzielen, lässt man ihnen fast alles durchgehen.
› Hardcore

THEURGEN UND DER REST DER MAGISCHEN WELT

Bekanntermaßen gelten die Theurgen nicht gerade als die toleranteste Gruppe von Magiern, wenn es um andere Magierichtungen geht. Wie bereits erwähnt betreiben die meisten Magier aus der Sicht der Theurgen Goetica, also teuflische Magie. Allerdings gibt es in dieser Einschätzung Abstufungen. Nicht nur aufgrund ähnlicher Praktiken werden die Hermetiker noch am ehesten von den Theurgen geduldet. Da es zu manchen hermetischen Ritualen dazu gehört, die Macht der Engel anzurufen, ist zumindest eine ähnliche Basis vorhanden.

› Ähnliche Basis ist wohl untertrieben. Theurgen sind nichts anderes als besonders engstirnige und beschränkte Hermetiker.
› Cynic

› Man würde erwarten, dass die Theurgen die Hermetiker besonders hassen müssten, weil diese sich anmaßen, die Mächte des Himmels anzurufen. Für die Deutschkatholische Kirche sieht die Argumentation aber anders aus. Rituale, die sich auf die Macht des Himmels gründen, können nicht zur Goetica gehören – ansonsten dürften sie nicht funktionieren. Und da die Anrufungen der Hermetiker Erfolg haben, können sie in Gottes Augen nicht absolut verdammungswürdig sein, denn dann würde Gott sie wohl selbst strafen. Das heißt allerdings nicht, dass die Theurgen mit allen Hermetikern gut auskommen, was man z.B. an dem Hass auf die Illuminaten sieht.
› Reality Check

Hexen und Schamanen hingegen werden deutlich kritischer gesehen. Dies ist nicht verwunderlich, da all diese Richtungen, seien es nun indianische Schamanen oder deutsche Hexen, in heidnischen Glaubensvorstellungen verwurzelt sind. In dem christlichen Weltbild der Deutschkatholischen Kirche ist kein Platz für Totems oder Idole, so dass deren vermeintliche Existenz nur die Vermutung offen lässt, dass sich hinter diesen Masken die Diener des Widersachers verbergen.

› An dieser Stelle will ich mal aus geeigneter Quelle zitieren: „Wer frei ist von Schuld, der werfe den ersten Stein". Die deutschen Hexen haben sich seit Jahren auch sehr medienwirksam darum bemüht, die Kluft zwischen beiden Magierichtungen zu vergrößern. Man denke nur an die Trideoauftritte von dieser Selina, die ja wohl keine Schlammschlacht ausgelassen hat.
› Gabriel

DIE THEURGISCHEN ORDEN

Eine wichtige Eigenschaft der westphälischen Theurgie ist ihre Organisation in Orden. Es gibt praktisch keine unabhängigen oder einzeln arbeitenden Theurgen, und spätestens die Initiation in die höheren Weihen geht immer auch mit dem Beitritt in einen der Orden einher.

› Diese Tatsache hat eine Folge, die sich jeder Runner immer vor Augen führen sollte: Viele Theurgen sind Initiaten. Auch wenn der überwiegende Teil nie über die ersten zwei Grade hinauskommt, sind die hochrangigen Ordensmitglieder Magier von extrem großer Macht.
› Reality Check

Tatsächlich haben die Orden vieles mit den magischen Gruppen und Zirkeln anderer Magierichtungen gemein. Sie dienen einerseits dazu, dem Theurgen auf seinem Weg zu immer höheren Weihegraden zu begleiten, andererseits sind sie auch Kontrollinstanzen, um sicherzustellen, dass keiner der Theurgen vom rechten Weg abfällt und sich den verdorbenen Mächten der Goetica hingibt. Alle Orden haben harte Regeln und legen hohe Maßstäbe an. Auch wenn sie keine echten Mönchs- oder Nonnenorden sind und auch keine eigenen Klöster betreiben, sind ihre Organisation und Regeln stark daran orientiert.

In den letzten Jahren haben die Orden zudem ihren Einfluss beständig ausgebaut, und zumindest der Erleuchtete Zirkel scheint sich mehr und mehr der Kontrolle durch die Kirche zu entziehen. Einige der magiefeindlichen Würdenträger der Deutschkatholischen Kirche drängen darauf, die Befugnisse der Orden stärker zu beschneiden und von außen zu kontrollieren. Allerdings ist nicht davon auszugehen, dass der Erleuchtete Zirkel freiwillig seine Macht beschränken wird.

Der Erleuchtete Zirkel ist der einflussreichste Orden der Theurgen, und er ist richtungweisend für die anderen Theurgen. Dieser Orden wurde von den ersten Theurgen Westphalens gegründet, und seine Forschungen und Dogmen bestimmen immer noch die Rituale und Magie der Theurgen. Der elitäre Zirkel setzt sich aus einer Handvoll hochgradiger Initiaten zusammen, die praktisch die komplette Ausrichtung der Theurgen Westphalens definieren. Der Zirkel verfügt über umfangreiche Bibliotheken und hat Zugang zu geheimen Archiven. Seine Macht wurde mit der Zeit immer größer, und Verschwörungstheoretiker mutmaßen, dass der Zirkel danach strebt, de facto die Macht in Westphalen zu übernehmen. In Realität sind die meisten In-

itiaten des Ordens allerdings eher zurückgezogene Gelehrte als machtbesessene Magier, und da man diesem Orden nur auf Einladung beitreten kann, wird sich daran nicht viel ändern.

Die **Barmherzigen Schwestern** sind ein Orden von weiblichen Theurgen und zurzeit auch der einzige Orden, der weibliche Mitglieder akzeptiert. Diese Heilerinnen leben in der Regel in verschiedenen Nonnenorden, und die wenigen, die sich dem Leben als Nonne nicht unterwerfen wollen, sind normalerweise im Gesundheitswesen zu finden. Die Barmherzigen Schwestern sind pazifistisch orientiert und gelten als vergleichsweise liberal, da für sie das Gebot der Nächstenliebe von zentraler Bedeutung ist.

› Es ist schon bizarr, aber ich habe mein Leben tatsächlich einer Barmherzigen Schwester zu verdanken. Die Bischofsgarde hatte mich übel zugerichtet, und ich wäre nicht mehr weit gekommen, wenn diese Schwester mir nicht geholfen hätte. Sie hat mich geheilt, ohne Fragen zu stellen, und mir eine Chance zur Flucht gegeben – und ich weiß nicht, wie ich das jemals zurückzahlen soll.
› Wanderer

Ganz im Gegensatz dazu ist der **Orden des Heiligen Georg** eine Gruppe von gefährlichen Kampfmagiern, die sich die Vernichtung der Feinde der Kirche auf die Fahne geschrieben haben. Die meisten Mitglieder dieses Ordens stehen im Dienste der Bischofsgarde und gelten als Fanatiker. Es heißt, dass der Orden Kampfmagie lehrt und in Undercoveroperationen der Bischofsgarde verwickelt ist. Abgesehen davon machen aber bereits das aggressive Auftreten und die Intoleranz gegen Magie, Metamenschen und High-Tech sie sowohl außerhalb als auch innerhalb Westphalens zu wenig geliebten Theurgen.

Die Bewahrer sind ein erzkonservativer Orden, der unter anderem die Archive der Deutschkatholischen Kirche verwaltet. Die Bewahrer kümmern sich um den Erhalt der geistigen Schätze der Kirche, aber sie gelten auch als Zensoren, die für die Kirche gefährliche Informationen für immer in ihren Archiven verschwinden lassen. Erstaunlicherweise wird von den Bewahrern erwartet, dass sie das Schweigegelübde ablegen müssen. Gerüchteweise verbergen sie hinter ihrem Schweigen alle drekkigen Geheimnisse der Deutschkatholischen Kirche.

Außerhalb von Westphalen kann man außerdem **Die Stimmen des Herrn** antreffen. Die wenigen Theurgen dieses Ordens sind oftmals Mönche und als Missionare oder Mitarbeiter karitativer Organisationen auf der ganzen Welt tätig. Aufgrund ihrer weltweiten Verteilung trifft der Orden nur einmal im Jahr in Münster zusammen, um Kontakte zu pflegen und Initiationsriten durchzuführen. Für die Stimmen des Herrn gilt jedoch, dass ihre missionarische Tätigkeit wichtiger als ihre Magie ist, die sie als Geschenk Gottes *akzeptieren*, aber nur vorsichtig einsetzen.

PUPPENSPIELER

› Unter einem Stapel Daten aus einem Host der Uni Marburg hab ich ein kleines Goldstück gefunden. Es ist die Vorabversion eines Artikels von Harald Drechsler, bekannt als Journalist für Fachmagazine wie „Magie heute" oder „Der Thaumaturg", die er an seinen Kollegen Dr. Jason Newsted in Oxford adressiert hat. Drechsler ist Hermetiker mit Abschluss in Göttingen und durchaus fähig in seinen Fachbereichen. Von daher: Nehmt ernst, was er erzählt, auch wenn er ein aufgeblasener Konzernsklave ist!
› Dator

//Datei öffnen//

Es ist schwierig, in der Allianz einen echten Psioniker zu finden. Im Gegensatz zur Hermetik, die ihren festen Platz im Bildungskanon der allianzdeutschen Universitäten gefunden hat, und dem deutschen Hexentum mit seinen lärmenden Festtagen und Riten, halten sich die wenigen psionischen Gruppen in Gesellschaft und Medien zurück. Und wenn man sich nicht mit einem talkshowsüchtigen Psionik-Poser abgeben will, muss man einige Kontakte spielen lassen.

Entsprechend froh war ich, nach allerlei Verhandlungen ein Interview mit einem Vertreter eines der wichtigsten psionischen Zirkel der ADL, dem Bernauer Kreis, vermittelt zu bekommen.

› Ein paar Fakten zum Bernauer Kreis: Wie einige andere psionische Gruppen beschäftigt sich der Kreis mit Philosophie. Bei ihnen dreht sich alles um Stoizismus und eine ganz eigene Interpretation von „Bewusstsein über Sein". Der Laden finanziert sich über private Spender und erscheint nach außen hin als gesitteter und harmloser Debattierclub für angestaubte Hobbyphilosophen. Man sollte aber nie vergessen, dass die netten Herrschaften mit ihren „psionischen Forschungen" zum Großteil in Richtung geistige Kontrolle, Hypnose, Traummanipulation und ähnliche Hirnpfuschereien arbeiten. Außerdem hat der liebe Doktor eben diesen nicht nur in Philosophie, sondern auch noch einen Abschluss in Psychologie. Keine Ahnung, wo sie hinter den Kulissen mitmischen, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass so eine Konzentration an Fähigkeit und Macht nur dazu genutzt wird, sich abends nett über antike Philosophen zu unterhalten.
› Der Archivar

› Zum Thema Stoizismus kann ich Marc Aurels Selbstbetrachtungen empfehlen. Kriegt man in jeder besseren historischen Datenbank.
› Eismann

Eine Woche nachdem mich die Einladung erreichte, stand ich vor einer eher unscheinbaren Villa in Bernau bei Berlin. Ich hatte mehrere Tage Spruchabwehr trainiert und zur Sicherheit einen recht potenten Wasserelementar auf der Metaebene postiert. Psioniker haben nicht ohne Grund einen guten Ruf was Telepathie, Geisteskontrolle und andere Manipulationstechniken angeht.

Mein Ansprechpartner Dr. Graf, ein gesetzt wirkender Mittfünfziger mit Geheimratsecken, empfing mich an der Haustüre und führte mich in einen eleganten, altmodisch wirkenden Salon. In einer ruhigen Sitzecke aus alten Ledersesseln begannen wir nach kurzem Smalltalk mit dem Interview, das ich in Auszügen beigefügt habe (das komplette Gespräch wird in „Magie heute" Nr. 52 nachzulesen sein).

Nach einem angeregten Exkurs über die grundlegenden Unterschiede zwischen Hermetik und Psionik stellte mir Dr. Graf einen seiner Kollegen, einen gewissen Ulrich Hutfeld, vor, der eine interessante Entdeckung gemacht haben sollte. Hutfeld, ein recht kräftig wirkender Mittvierziger mit schütterem, kurzem Haar, schien sich in seinem Anzug sichtlich unwohl zu fühlen. An seinem Händedruck konnte ich feststellen, dass er wohl eher handwerklich tätig war und damit so gar nicht in den Bernauer Kreis passte. Dr. Graf deutete auf ein kleines, hübsch gearbeitetes Holzpferd auf dem Tisch neben uns und forderte mich auf, einen Blick in den „Parallelraum" zu werfen.

› Parallelraum, Konstrukte, Telenose, psychoaktive Projektionen ... Psioniker-Terminologie. Das macht Vergleiche mit magischen Fachrichtungen nicht grade leichter, speziell weil verschiedene Gruppen

und Strömungen noch einmal ganz unterschiedliche Terminologien und Konzepte benutzen. Manche stützen sich auf verschiedene Philosophien, andere erforschen „die Kraft des Unterbewussten" und manche irgendeinen New Age Mist. Dazu kommt diese teilweise ganz schön anstrengende Haltung, dass Magie eigentlich bloß eine sich selbst erfüllende Prophezeiung abergläubischer Menschen ist, die sich damit selbst den Blick auf die Realität und ihre eigenen Fähigkeiten verbauen.
› Prof. Burton

Die Figur besaß ein leichtes astrales Schimmern, etwas, was unter anderem Kunstwerken und anderen von Hand mit Hingabe und Herzblut erschaffenen Objekten zu Eigen ist. Ich konnte es nur vermuten, aber die Signatur ließ den Schluss zu, dass Herr Hutfeld der Erschaffer dieser kleinen Skulptur war. Jetzt erst fiel mir auch auf, dass Hutfeld selbst anscheinend eine gewisse magische Begabung besaß.

Nach einigen Sekunden formte er im überraschend klaren Astralraum auf eine für Psioniker so typisch fremdartige Art und Weise etwas, was auf mich wie ein simpler Watcher wirkte. Das kleine, geometrische Wesen wirkte ausgesprochen instabil und schien seine strukturschwache Aura nur wenige Minuten aufrecht halten zu können.

Noch bevor ich fragen konnte, wie eine so bemitleidenswerte Gestalt eine so großartige Entdeckung sein könne, bat er die kleine Kreatur, die Holzfigur „in Besitz zu nehmen". Der Watcher schwebte auf das Pferd zu und drang astral in die Skulptur ein. Zu meiner Überraschung stabilisierte sich die Aura des kleinen Geistes und passte sich dem astralen Schimmern der Statue an. Und nicht nur das, die Figur setzte sich unter leisem Knirschen in Bewegung. Ich ließ mich zurück in die reale Welt fallen und sah neben mir die Holzfigur langsam auf dem Tisch entlang gehen. Das kleine Pferd drehte Herrn Hutfeld den Kopf zu und wartete auf weitere Befehle.

› Wie jetzt? Bewegt? Der Watcher ist da rein und hat das Ding bewegt? Das ist völlig unmöglich. Das Objekt ist tot und Watcher können nichts auf der realen Ebene manipulieren.
› Mr. Magister

› Man sollte nicht vergessen, dass in den letzten Jahren auf eher unappetitliche Art und Weise bewiesen wurde, dass Geister, die sich nicht materialisieren können, sich manchmal einen Weg über ein totes Objekt in die reale Welt suchen. Und da ist ein Holzpferd doch eine angenehmere Alternative.
› The Hammett

Obwohl Dr. Graf bisher völlig ruhig, ausgeglichen und höflich gewirkt hatte, wanderte nun der kurze Hauch eines triumphierenden Lächelns über sein Gesicht. Er nickte seinem Bekannten zu, und dieser befahl dem Holzpferd, es solle auf dem Tisch herum laufen, und tatsächlich setzte es sich in Bewegung und trippelte im Kreis über die Tischplatte.

Man kann sich vorstellen, dass ich über diese Ereignisse etwas irritiert war. Eine möglicherweise komplett neue Spezies von Geistern zu finden, und das ausgerechnet bei einem Psioniker, das überraschte mich doch ziemlich. Besonders die Verschmelzung der astralen Präsenz mit einem eigentlich mundanen, aber mit einer Signatur versehenen Gegenstand, nicht zu verwechseln mit einem üblichen Fokus, verwunderte mich.

Nach einem Cognac und einem längeren Gespräch über diese Entdeckung konnte ich folgende Fakten zusammen bringen: Diese Geister, die Dr. Graf „Helferlein" nennt, besitzen eine ausge-

Interview mit Dr. Graf
Harald Drechsler traf Dr. Frederik Graf in Bernau bei Berlin und sprach mit ihm über Psionik und Magie.

– Dr. Graf, wie würden Sie Psionik definieren?
• Eine nicht ganz einfache Frage. Psionik ist die Kunst, sich und sein Umfeld mit der gebündelten Kraft seines Bewusstseins zu formen.
– Ähnelt diese Definition nicht der der hermetischen Magie?
• Das kommt auf die Perspektive an. Sicher ist die Magie in ihrer Form mit der Psionik verwandt, und man kann den Fakt nicht leugnen, dass sie existiert, aber ich bin der Meinung, dass das, was sie Magie nennen, nur die Folge einer unbewussten Fehlorientierung ist.
– Fehlorientierung?
• Die Psionik sucht den bewussten, glaubensunabhängigen Zugang zu den Kräften des Bewusstseins. Alle anderen bekannten Zugänge zu den Energien, die aus Unwissenheit und auf altem Aberglauben aufbauend „Magie" genannt werden, wirken zwar auch aufgrund der Fähigkeit, mit seinem Bewusstsein seine Umgebung zu manipulieren, aber dieser Zugang ist nicht wirklich bewusst, sondern wird durch Glaube und altertümliche Vorstellungen gelenkt. Daher kann er im Endeffekt niemals so effizient und tiefschürfend sein wie der bewusste, psionische Umgang mit solchen Fähigkeiten.
– Bei Hexerei und Schamanismus kann man vielleicht von Glauben oder auch Aberglauben sprechen, aber die Hermetik ist eine anerkannte Wissenschaft.
• Aber bereits der Zugang über die Aufteilung in Elementarkräfte, die ihren Ursprung in altertümlicher Mythologie hat, zeigt doch, dass hier alte Traditionen wieder aufleben, die den Blick auf die wahren Möglichkeiten verstellen. Bereits der Begriff „Magie" selbst, von der weiteren Terminologie ganz zu schweigen, beweist schon, dass die Hermetik keinen bewussten, faktenorientierten Zugang benutzt, sondern einen, der auf Glauben und Mythos beruht. Erst der Übergang vom Glauben zum Wissen kann den Weg zu einer echten Wissenschaft ebnen. Hier ist eine zweite, moderne Aufklärung gefragt.
– Wenn die Hermetik ein so ungünstiger Zugang ist, warum erreicht sie dann weitaus mehr Effekte und ermöglicht zum Beispiel die Verwendung von Foki?
• Der Hermetik wurde in den letzten Jahrzehnten eine Menge Aufmerksamkeit geschenkt. Es wurden Milliarden in ihre Erforschung investiert, und zigtausend Hermetiker treiben ihre Entwicklung voran. Es darf daher nicht überraschen, dass die Hermetik einige große Schritte nach vorne gemacht hat. Das will ich auch gar nicht in Abrede stellen. Aber nur weil Glaube Berge versetzen kann, bedeutet das nicht, dass es mit einem entsprechenden Aufwand nicht irgendwann möglich ist, selbe und noch weitaus effizientere Möglichkeiten durch die reine Psionik zu erzielen. Und um die Frage nach den Foki aufzugreifen: Ich halte es nicht für allzu sinnvoll, meinen Willen und mein Bewusstsein auf einen Gegenstand zu fixieren, wenn ich mit demselben Aufwand weitaus effektiver mein eigenes Bewusstsein stärken und formen kann. Man sollte sich nicht von Objekten abhängig machen, wenn man sich unabhängig von Glauben und Legenden frei entwickeln kann.

sprochen instabile Matrix, was Dr. Grafs Bekannten wohl einige Monate ziemliches Kopfzerbrechen bereitet hat. Helferlein ist übrigens ein doch eher schlichter Name für diese Art von Geistern. Ich präferiere hier den Begriff „Gizmo". Einen offiziellen Fachterminus wird man allerdings erst nach weiteren Studien vergeben können.

Sie stabilisieren sich astral, sobald sie sich an ein Objekt klammern können, das die Signatur ihres Beschwörers trägt. In diesem Zusammenhang erfuhr ich auch, dass Herr Hutfeld beruflich Holzspielzeug herstellt, ein Handwerk, dem heutzutage nur noch wenige nachgehen. Wohl nur die Kombination aus seinem Handwerk, seiner künstlerischen Hingabe und seinem magischen Talent ermöglichten den von mir beobachteten Effekt. Nach Dr. Grafs Interpretation handelt es sich hierbei um ein weiteres Beispiel, wie Geist über Materie triumphieren kann.

› Bemerkenswert! Absolut bemerkenswert! Eine astrale Signatur als Ankerpunkt für einen Geist. Vermutlich liegt es an der parallelen Struktur des Watchers und der Signatur des Objekts. Der gleiche Erzeuger, die gleiche Astralstruktur.
› Der Pragmagiker

Sobald der Gizmo das Objekt astral besetzt hat, kann er es bewegen und manipulieren. Begrenzt wird diese Aktivität jedoch einerseits durch Form und Struktur des Objektes, andererseits durch die eher beschränkten mentalen Kapazitäten dieser Geister, wie man sie auch von Watchern kennt.

Ob es sich bei diesen Geistern um eine neue Spezies handelt, oder nur um eine Sonderform von Watchern, kann ich bisher nicht genau sagen. Ich habe mich aber bereits mit einigen Bekannten in Heidelberg in Verbindung gesetzt, um diese Fragen zu klären und die mögliche Reproduzierbarkeit dieser Effekte zu untersuchen. Ich bin ausgesprochen gespannt, und mit ein wenig Glück kann ich in einer der späteren Ausgaben von „Magie heute" einige klärende Antworten auf diese und weitere Fragen zu diesem Themenbereich anbieten.

WER HAT ANGST VORM ...

› Wo wir schon einmal beim Thema „neue Geister" sind, habe ich hier noch etwas aus einer etwas anderen Quelle. Ein Bekannter eines Bekannten hat mir eine interessante Aufnahme zukommen lassen, denn der Betreffende hat es nicht so mit dem Schriftlichen. Die Geschichte erscheint mir zu seltsam, als dass jemand wie er sie sich ausgedacht haben könnte.
› Antifa

//Datei öffnen//

Okay, ist das Mikro an? Ich hab keine Lust, das alles dreimal zu erzählen, Chummer!

Also, das wird hier keine „Wenn ihr das hört, bin ich tot"-Nummer. Ich leb noch, und da bin ich verdammt noch mal stolz drauf. Hätt mich einer gegeekt, gäb ich nen Drek drauf, ob ihr was davon habt. Aber Mike hat mir den Arsch gerettet, und eine Hand wäscht die andere. Also Luke zu und Lauscher auf, Omae!

Ich bin Boulder, der Boss der Borbeck Barbarians, die die Karnap Cannibals gefraggt haben.

› So viele Bs auf einmal ... Zu den Fakten: Die Borbeck Barbarians sind, besser, waren eine Gang in Essen, bestehend aus acht Leuten ... Sieben von denen sind im Knast gelandet und ein paar sind da immer noch, ein nettes Sammelsurium aus gewissenlosen BTL-Dealern, Gewohnheitskriminellen und beinharten Gewaltverbrechern. Also kurz: Leute von der Art, wie sie nur eine Mutter lieben kann ... Der einzige, der bisher nicht erwischt wurde, ist ihr Boss Boulder. Ob das etwas über seine Schläue aussagt, kann jeder für sich entscheiden ...
› Schattenkanzler

Und weil mir der Job zu lusch wurde, bin ich nu Runner. Damit kann man gut Cash machen.

Drek, die Kippen sind alle. Hey, hast du noch Kippen?

Jaja, schon okay.

Nu zum Job, um den es geht. Den Bla am Anfang spar ich mir. Schmidt, Kneipe, Auftrag, bla halt, wie im Trideo. Ganz einfache Nummer: Ich geh mit'n paar Leuten in eine Irrenanstalt, trete ein paar Loser in weißen Klamotten um, greif mir einen der Bekloppten und ab geht die Luzi. Okay, so'n Punk in Kuscheljacke passt nicht auf meinen Bock, aber wir hatten noch nen Van mit am Start. Mir Wurscht, warum der Kerl in der Klapse ist, und warum wir ihn an den Haaren wieder raus zerren sollen.

Mit am Start waren Sox, die aber draußen an ihrem Deck hing, ein kleiner Kerl namens Aurel, dazu noch Einstein und Ronny aus der alten Clique. Wir also hin, nach Galkhausen, das ist bei Düsseldorf. Die Anstalt ist ein ziemlicher Klotz. So'n altes Schloss in Elfenrosa für die Verwaltung und ein paar Plattenbauten für den Rest. Sox hatte vorher raus gekriegt, wo unser Spezi eingeknastet ist, von daher ging das richtig fix. Nachts übern Zaun und zum richtigen Haus.

Ronny hat ein paar Minuten gebraucht, um das Schloss der Hintertüre aufzufummeln. Dann schnell 'ne Ladung Cram rein und dann ging's innen Flur. Den Gang runter hing so ein Pfleger in weißen Klamotten rum. Ich wollt den Kerl rund machen, aber Aurel hielt mich fest und hat den Kerl kurz komisch angeguckt. Der ist dann einfach aufgestanden und in einem Raum verschwunden. Hatte der Punk noch mal Glück gehabt. Dieser Aurel ist sowieso 'ne komische Type. Ziemlich klein, zwei Köpfe kleiner als ich, aber kein Zwerg. Ich wollt dem kleinen Kerl nach'm Treffen mit dem Schmidt erst mal zeigen, wo der Hammer hängt, aber dann hab ich mir das doch gespart. Hatte irgendwie das Gefühl, dass das nich nötig ist.

Wir sind dann zum Zimmer von dem Bekloppten, so wie's Sox beschrieben hat, aber der war nich da. Ich also rüber zu dem Pfleger. Der zückt glatt 'nen Gummiknüppel als ich rein komme, also baller ich ihm erst mal eine. 'n bisschen zu viel, weil der Kerl glatt zusammen klappt.

Ich wollt ihn grade wach schütteln, als Aurel sich den Burschen schnappt, seinen Kopf zwischen die Hände nimmt und irgendein Zeug murmelt. Dann meint der Kerl doch glatt, wir würden den Irren, den wir suchen, im zweiten Untergeschoss finden. Keine Ahnung, woher der kleine Kerl das wusste. Wir also runter in den Keller. Mit der Keycard von dem Pflegerhoschi ging das fix.

Der Keller war verdammt unübersichtlich. Überall Gänge, Türen, Rohre und Leitungen an den Wänden und alles scheiße dunkel, nur ein paar Funzellampen alle paar Meter. Außerdem roch es nach Gammel und abgestanden. Nach 'ner Viertelstunde hatten wir dann die Tür gefunden, wo der Kerl drin sein sollte. Ne stabile Metalltür, ein bisschen nach außen gebeult und mit abgeplatztem Lack. Ronny meinte, irgendwas würd von drinnen an die Tür kratzen. Wir also extra vorsichtig, besonders als Aurel meinte, dass „negative Schwingungen" von dem Raum ausgingen. Einstein machte die Tür auf, und der Rest passte auf, was raus kommt. Trotzdem ham wir uns schon ganz schön erschreckt, als da einer auf Knien vor uns umkippte. Der Kopf blutig, die Nase schief, die eine Schulter war irgendwie kaputt. Und

seine Hände ... die Finger waren kaum mehr zu sehen, alles blutig und Knochenstücke guckten raus. Er guckte uns mit weit aufgerissenen Augen an, also nur mit einem, das andere war zu geschwollen, und faselte was vom schwarzen Mann. Ich dachte zuerst, irgendwer hätte den Bekloppten richtig fertig gemacht und dann in den Raum gesteckt.

Dann hab ich innen Raum geguckt. War stockdunkel und leer, bis auf ein kaputtgeschlagenes Klappbett und die Scherben einer Deckenlampe. Die Tür war zerkratzt und eingebeult und mit Blut verschmiert. Was mir aber echt Schiss gemacht hat, war, dass neben der Tür tiefe, blutige Kratzer in der Wand waren. Drek, die arme Sau hat versucht, sich durch die Wand zu kratzen, bis er kaum mehr Finger hatte! Und im Raum sonst nix zu sehen, und bis auf das Röcheln von dem Kerl alles ruhig. Wer weiß, was für´n Film der da gefahren hat.

Ronny und Einstein ging auch die Muffe und sogar Aurel wurd nervös.

Ich warf mir den blutenden Mongo über die Schulter und ab ging's zurück.

Ronny machte sich immer mehr nass, er hätte irgendwas gehört. Wir warteten. Tatsächlich gab's ein Knirschen aus einem der Räume. Ich setzte den Bekloppten ab, sagte, die anderen sollten warten und ging vorsichtig mit der Flinte im Anschlag in den Raum. Aurel wollte noch was sagen, aber nach 'nem bösen Blick von mir hielt er die Klappe. Irgendwer muss schließlich klar machen, wer der Boss ist, und wenn man da nix riskiert, rennen sie nachher einfach wie die Ratten weg.

Auch hier stockdunkel, aber mit der Lampe vorne an der Plempe kein Problem. Der Raum war voller Regale mit Kisten und anderem Zeugs drauf. Ich ging vorsichtig weiter rein, und dann ging's los. Zuerst dacht ich, da lief irgendwo 'n Radio oder so. Aber als ich versuchte raus zu finden, von wo das kommt, merkte ich, dass das irgendwie von überall kam. Oder eher aus meinem Kopf. Irgend so'n Singsang von nem Käfer und irgendwas Abgebranntem. Ich dacht schon, ich krieg 'nen Horrortrip vom Cram. Aber dann flog die Tür zu. Ich natürlich gleich rumgedreht, aber da war niemand. Pamm! flog die Klinke im hohen Bogen weg, als hätt wer mit 'nem Vorschlaghammer drauf gezimmert. Pamm! Noch mal, wohl draußen. Nu konnt ich Ronny draußen rufen hören. Und zu dem Singsang kam leises Gefasel, dass alle mich hassen und über mich lachen. Langsam ging mir da drin echt die Muffe. Ich schaute mich mit der Knarre in der Hand um. Da war immer wieder ein Schatten an den Wänden, wie von 'nem Kerl, aber da war keiner. Ich dacht mir, vielleicht so'n Unsichtbarer, 'n Wizkid oder so. Ich wollt drauf schießen, aber immer wenn ich die Knarre in die Richtung hielt, war das Scheißteil wieder weg. Plötzlich wieder Pamm! und mir flog die Flinte aus der Hand, als hätt sie einer weg gerissen. Das Ding fliegt im hohen Bogen unter 'nen Regal. Ich zieh also meine Scorpion. Nu seh ich den Schatten wieder. Ich halt gleich drauf, baller 'nen ganzes Magazin in die Wand, aber nix passiert. Ich lad grad nach, als das Scheißding sich von der Wand löst. Ich erzähl da keinen Drek, der scheiß Schatten geht 'nen Schritt aus der Wand raus und steht da, mitten im Raum. Ich fummel das Magazin rein und halt auf das Teil drauf. Aber es passiert nix. Drek, dass Ding war schwarz, Chummer! Einfach nur schwarz! Nich wie Leder oder so, hat nicht geglänzt, war wie ein Loch in der Landschaft. Ok, viel Licht war nicht mehr außer der Funzel unterm Regal, aber hat gereicht um es zu sehen. Es war 'n Stück größer als ich. Arme, Beine und so, aber irgendwie bloß schwarz. Mann, ich war am Arsch.

› Na, da wird wohl einer in Zukunft nachts das Licht anlassen. Vielleicht war es ein freier Herdgeist?
› Gundel Gaukeley

› Nachtschwarz, der als Schatten über Wände wandert? Ich weiß nicht. Kann ich bisher nicht einordnen. „Der schwarze Mann" könnte eine freie Manifestation von Ängsten der Insassen sein. Im Astralraum müsste da ja ganz schön die Post abgehen. Da ist theoretisch alles möglich.
› Don

Ich brauch jetzt erstmal 'nen Schluck. Willst auch ne Dose?

Oh mann ... wo war ich? Ach ja, ich war am Arsch.

Ich schau das Ding an, das Ding schaut mich an, obwohls keine Augen hat, und zu dem Gelaber im meinem Kopf kommt noch 'ne Stimme dazu, ganz leise. „Ich reiß dir die Seele aus dem Leib." Drek, das Ding hat das gesagt. *In meinem Kopf!* Und zack, war's aus. Reine Scheiß-Angst, übler als jeder Horror-Trip. Ich wollt da raus. Raus aus'm Dunkeln, weg von dem scheiß Ding! Ich hab gegen die Tür gekloppt, mich gegen geschmissen. Die Lampe an der Knarre ging mit 'nem Knacken aus und ich war im Stockdunkeln. Mit dem Ding zusammen. Keine Ahnung wie lang das gedauert hat, dann haben die Jungs die Tür von draußen aufgehebelt. Ich raus und den Gang rauf. Einstein hat sich den Irren geschnappt und wir sind weg. Und dann ging hinter uns die erste Lampe kaputt. Und dann die zweite. Das scheiß Ding war hinter uns her. Ich konnt den Schatten sehen, wie er die Wand entlang ging, dann über die Decke, übern Boden, immer hinter uns her. Und vor ihm flogen die Birnen auseinander und es kam immer näher mit der Dunkelheit. Als wir bei der Treppe waren, war das Vieh fast da. Aurel hing ziemlich weit hinten und blutete aus der Nase und sogar aus den Augen. Drek, keine Ahnung, was der angestellt hat beim laufen.

› Klingt nach fiesem Entzug ... Aurel ... negative Schwingungen ... und Leute machen unerwartete Sachen, wenn der Bursche sie anschaut ... Ich wette meinen Metabolismusfilter gegen eine Tüte Funsticks, dass das ein Psioniker war ... Wobei es dann schon interessant ist, wo man Psioniker so treffen kann ...
› Schattenkanzler

Das Ding is zum Glück auch was langsamer geworden. Wir ins Treppenhaus, Türe zu geschmissen und rauf, bloß weg von dem Keller. Rauf, in den hellen Flur. Das Ding kam wohl nicht durch die Tür oder so. Kam zumindest nicht hinterher. Wir uns umgesehen, und dann ganz langsam wieder raus. Chummer, ich hatte eigentlich keinen Bock raus zu gehen, war ja immer noch Nacht und dunkel wie Drek, aber in der Klapse wollt ich auch nicht bleiben, sonst hätten die mich da glatt behalten.

So siehts aus, Chummer. Keine Ahnung, was das war, aber wenn wir nicht abgehauen wären, hätte es uns in Stücke gerissen. Ich geh nie wieder in 'ne Irrenanstalt, egal was ich dafür kriege.

//Datei schließen//

› Ich hab mich mal schlau gemacht. Ich hatte noch alte Paydata von dem Laden, wollte leider keiner haben. In den letzten zwei Monaten kam es da zu acht Todesfällen. Alles Unfälle oder Selbstmorde. Ziemlich fadenscheiniges Zeug, vom Sturz die Treppe runter bis zu „hat sich mit eigenen Händen erwürgt". Nachdem vor einer Woche einer ihrer „Patienten" entführt wurde (Na, wer mag das wohl gewesen sein?) ist ein Patient mit paranoider Schizophrenie aus dieser versifften staatlichen Verwahranstalt in ein richtig schickes Privatsanatorium überführt worden, dank einer wohltätigen Spende. Interessanterweise gehört das Sanatorium über drei Ecken SK. Tja, und weil ich so ein gutherziger Mensch bin, hab ich noch was nachgewühlt, und siehe da: Besagter überwiesener Patient hat „latente magische Talente". Er kann wohl eine bizarre Abart von Naturgeistern beschwören, die seiner selbst (oder besser seinem Schatten) ähneln, aber nur im Hellen existieren können. Anscheinend gibt es eine Art Domänengrenze zwischen Hell und Dunkel. Seine „Ärzte" haben wohl noch nicht ausprobiert was passiert, wenn er im Dunkeln beschwört.
› Der Archivar

› Das klingt mir ein bisschen zu bizarr. Naturgeister werden von Schamanen, Hexen und anderen Gläubigen beschworen, nicht von Bekloppten. Andererseits ... Wahnsinn hat viele Gesichter. Vielleicht glaubt dieser Verrückte an irgendein höheres Wesen, erschaffen aus seinem eigenen Wahn. Das würde die eher primitive dualistische Domänenabgrenzung erklären. Aber ohne genauere Daten ... schwierig. Bleibt noch die eher pragmatische Frage, wie ein Geist ein Schatten an der Wand sein kann.
› Gundel Gaukeley

› Wenn er sich knapp in der Wand manifestiert hält, könnte das gehen. Ich frag mich eher warum es in der Klinik niemandem aufgefallen ist, dass da jemand mit „Talent" herum läuft.
› Der Pragmagiker

› In einer staatlichen Irrenanstalt? Solche Läden laufen nach dem 3S-Prinzip. Satt, sauber, sicher weggesperrt. Für psychiatrische Arbeit fehlt das Geld und das Interesse. Natürlich gibt es eine Reihe magisch begabter Psychiater und Psychologen, aber die machen mit privaten Highsociety-Praxen weitaus mehr Creds als mit Astralchecks in einer durch Hintergrundstrahlung verseuchten Klapse.
› Doc Hollyday

SPIELLEITERINFORMATIONEN

ORTE DER MACHT

Die angegebenen Orte sind nur eine Auswahl an möglichen Lokalitäten. In esoterischen Büchern gibt es ganze Kataloge von weiteren „Kraftplätzen", die überall in Deutschland zu finden sind.

Alle Naturzauberer können die magischen Plätze für größere Rituale benutzen – für Beschwörungen von Geistern in Großer Gestalt, für Initiationsrituale oder als Startpunkt für Reisen in die Metaebenen. Gleichzeitig kann es hier aber auch vermehrt zu Begegnungen mit eigenwilligen freien Geistern oder Crittern kommen. Die existierende Hintergrundstrahlung ist gerichtet und damit je nach Tradition des Magiewirkenden begünstigend oder störend.

Und natürlich sind die Absichten von Gruppierungen, die an solchen Orten ihre Rituale abhalten, nicht immer nur guter Natur – es mag also auch eine Aufgabe eines Schattenläufer-Teams sein, Rituale zu verhindern. Und eine magische Gruppe auf ihrem heiligen Platz anzugreifen, kann schnell zu einem Abenteuer der ganz eigenen Art werden.

Zu den folgenden Orten gibt es „technische Daten", die als Richtwerte verstanden werden sollen.

Zugang beschreibt die Möglichkeit, den entsprechenden Ort zu betreten. Der Code ist grob an die Sicherheitsstufen von Stadtteilen orientiert:

E: problemlos zugänglich, allerdings oftmals jenseits von gut ausgebauten Verkehrswegen.

D: problemlos zugänglich und auch gut zu erreichen.

C: gut zugänglich, untersteht aber dem Schutz der öffentlichen Hand oder aber einer kleineren Organisation.

B: in Privatbesitz und eigentlich nicht öffentlich zugänglich, mit ein wenig Skrupellosigkeit aber zu erreichen.

A: in Privatbesitz und gesichert, nicht ohne einen gewissen Aufwand zu erreichen.

AA: in Privatbesitz und stark gesichert.

AAA: Sperrbezirk, nicht ohne taktische Operation zu erreichen.

Sachsenring von Verden: Zugang D für Menschen, Angehörige von Metatypen müssen mit Anfeindungen rechnen. Hintergrundstrahlung 1.

Kyffhäuser: Zugang D, aber häufiges Auftreten von freien Geistern und tumben Nazis oder Royalisten. Hintergrundstrahlung 1.

Kunigundenstein: Zugang D, aber die drei Beschützer des Platzes gehen mit Frevlern hart ins Gericht. Hintergrundstrahlung schwankt zeitlich zwischen 2 und 4.

Paderborn: Zugang C, Hintergrundstrahlung 2. Beschwören von Geistern des Wassers oder Wasserelementaren ist um 3 erleichtert. Man sollte sich nur nicht erwischen lassen.

Sankt Walburg: Zugang C, der Hochaltar allerdings Zugang AA, vor allem an den „Tagen des Wunders". Das Öl ist ein nützlicher Katalysator bei der Herstellung der genannten Foki und Fetische, wird aber nur noch über den Schwarzmarkt vertrieben. Hintergrundstrahlung 1.

Lübbenau: Zugang C, Hintergrundstrahlung 2.

Burg Wildenberg: Zugang D, Hintergrundstrahlung 0, sie kann durch spezielle esoterische Rituale jedoch auf 2 erhöht werden.

Christenberg: Zugang AA, Zutritt nur auf Einladung der Hohen Druiden, und die wird Frauen nur sehr selten erteilt. Hintergrundstrahlung 2.

Milseburg: Zugang E, aber häufiges Auftreten von Crittern. Hintergrundstrahlung 2.

Heiligenberg: Zugang D, Hintergrundstrahlung 2.

Mummelsee: aufgrund seiner Lage nur schwer zugänglich. Hintergrundstrahlung 3. Magische Aktivitäten locken allerlei Critter und Geister an.

Nördlinger Ries: Zugang D, Hintergrundstrahlung 2–3. Feuer- und Erdelementare, sowie Waldgeister sind nicht zu beschwören.

Kakus: Zugang A, die hintere Höhle AAA. Hintergrundstrahlung 1, in der Höhle 3.

Glauberg: Zugang zum Inneren Heiligtum AAA. Hintergrundstrahlung 2. Dort oben sind Alchimie- und Verzauberungs-Proben um 2 Punkte erleichtert, so lange die vorgegebenen Regeln eingehalten werden.

MAGIE CAND. HERM.

Die hermetischen Magier in der ADL haben fast alle eine Universitäts- oder Fachhochschulausbildung. Die meisten Hermetiker unter den Runnern haben diese mindestens angefangen, einige sogar abgeschlossen, wenn ihr späterer Lebensweg sie in die Schatten geführt hat. Dementsprechend sollte bei der Charakterwahl auf die Wissensfertigkeit Magietheorie und mindestens eine andere Wissensfertigkeit aus dem Bereich Magie oder Naturwissenschaft wert gelegt werden. Kampfzauber, einige Wahrnehmungszauber (Gedankensonde und Telepathie) und Illusionszauber (Schmerz) sowie fast alle Kontrollmanipulationszauber werden nur mit spezieller Genehmigung, von staatlichen Behörden (Polizei und Grenzschutz), innerhalb Konzernen (für die Sicherheitsmagier) und an Akademien der MET2000 gelehrt.

Der Spieler sollte sich also gut überlegen, woher sein Charakter diese Sprüche kann, wenn er mit ihnen das Spiel beginnt. Im weiteren Verlauf kann er sich natürlich fortbilden und auf illegal gekaufte Thesen zurückgreifen, denn diese Formeln sind in keiner öffentlich zugänglichen hermetischen Bibliothek zu finden.

Marburger Hermetikaner

Die Marburger Hermetikaner sind eine Vereinigung von Studenten, die allesamt über hermetische Fähigkeiten verfügen. Sie haben je nach Person eine unterschiedlich starke Abneigung gegen Metamenschen und fühlen sich alle durch ihre Magie als Privilegierte. Dementsprechend sind die meisten unter ihnen entweder arrogant oder die typischen Oberlehrer. Die Hermetikaner haben auch eine Initiatengruppe für Mitglieder.

Art: konspirativ

Mitgliederzahl: Allianzweit etwa 30

Bestimmungen: Beschränkte Mitgliedschaft (nur Hermetiker, nur Menschen, nur Mitglieder des Studentenbundes), Brüderlichkeit, Ausschließliche Mitgliedschaft, Teilnahme, Stoffliche Verbindung

Ressourcen/Beiträge: Mittelschicht. Der Monatsbeitrag liegt bei 100 Euro.

Bräuche: s.o. Da bei den Hermetikanern Magierduelle sehr häufig sind, sind die Mitglieder der Initiatengruppe in diesen besonders geschult. Dies sollte sich in der Verteilung der magischen Fertigkeiten widerspiegeln. Des Weiteren werden Duelle oft auch von beschworenen Geistern der einzelnen Parteien getätigt.

Arkania Fascia

Dieser Studentenbund ist eine Gruppe von Sponsorenstudenten, die fast alle ihr Geld über Saeder-Krupp oder verbundene Unternehmen erhalten. Dementsprechend arbeiten die meisten der Universitätsabgänger auch in einem dieser Unternehmen, es gibt aber auch Ausnahmen. Dennoch bleiben die Studenten der Arkania Fascia meistens sehr verbunden.

Auch die Arkania Fascia besitzt eine interne Initiatengruppe.

Art: initiatorisch

Mitgliederzahl: Allianzweit etwa 25

Bestimmungen: Beschränkte Mitgliedschaft (nur Hermetiker, nur Mitglieder des Studentenbundes), Brüderlichkeit, Teilnahme

Ressourcen/Beiträge: Mittelschicht. Der Jahresbeitrag liegt bei 1.000 Euro.

Bräuche: s.o. Da die Gruppe aus ehemaligen SK-Förderstudenten besteht und viele davon bei SK oder einer Tochterfirma untergekommen sind, werden die Abgänger der Gruppe ungern von anderen Konkurrenzfirmen eingestellt.

ABENTEUERIDEEN

MANASTÜRME

Ein Student der Heidelberger Universität hat in seiner Arbeit einen großen Durchbruch in Hochenergieritualistik geleistet. Ein Konzern, der darauf aufmerksam geworden ist, möchte diese Forschungsergebnisse gerne haben, am besten, ohne dafür zu bezahlen. Da der Professor des Studenten jedoch von einem Konkurrenzunternehmen schon einen Beratervertrag bekommen hat, müssen die Runner eingreifen und die Forschungsdaten aus der Universität stehlen. Dabei kommen sie gerade bei einem der Versuchsrituale in das Institut und geraten durch ihr eigenes Verschulden in einen temporären Manasturm. Nachdem sie ihre Aufgabe erfüllt haben, bemerken sie, dass die Aufzeichnungen nicht komplett sind. Sie brauchen den Studenten ebenfalls, der allerdings schon vom Konkurrenzunternehmen in eine bewachte Anlage gebracht wurde. Dort versucht er das gleiche Manasturmphänomen erneut herbeizurufen, während die Runner ihn abermals stören.

BRUDERSCHAFTEN

Die Runner werden beauftragt, eine undichte Stelle in einem magischen Forschungsinstitut einer universitären Einrichtung zu finden, denn immer wieder dringen scheinbar geheime Informationen an eine bestimmte Konzernabteilung von Saeder-Krupp. Nach Recherche bekommen die Runner heraus, dass einer der Professoren des Institutes ein Initiatenmitglied der Arcania Fascia ist und bei Gruppentreffen geheime Informationen an ein anderes Gruppenmitglied verrät. Es gilt, ihn zu stoppen, ohne Saeder-Krupp oder den Rest der Arcania Fascia gegen sich zu stellen, was bedeutet, die Runner müssen durch Erpressung oder das Ausgraben schmutziger Wäsche zum Ziel kommen – und zwar besonders vorsichtig, weil ihnen sonst der Ärger ins Gesicht fliegt.

DR.-FAUSTUS-GESELLSCHAFT

Laufen für die Dr.-Faustus-Gesellschaft

Für die Faustianer in den Schatten zu Laufen kann mitunter ein lukratives Geschäft sein, wenn man bewiesen hat, dass das in einen gesetzte „Vertrauen" gerechtfertigt war, und dass man die eher ungewöhnlichen Aufträge erfüllen kann. Schattenläufe beinhalten oft die Sicherstellung magischer Werke oder Artefakte, wobei Zusammenstöße mit anderen Gruppierungen wie der Atlantean Foundation, dem Apep Consortium, den Templern, der Vigilia Evangelica oder mächtigen Einzelpersonen und Gruppen wie dem Schweizer Orden des Paracelsus oder den österreichischen Singer-Magiern vorprogrammiert sind (weitere Informationen zu einigen der Gruppen findet man im *„Feind meines Feindes"*). Auch was Forschung angeht, versuchen die Faustianer mitunter die Karten zu ihren Gunsten zu mischen, weshalb Mitglieder der Konklave vor Extraktion von magischen Forschern, Sabotage und Diebstahl von Zauberformeln und Metamagietechniken nicht zurückschrecken. Davon abgesehen, dass Mitglieder der Wahren Faustianer auch bei ihren Kleinkriegen untereinander vor dem Gebrauch von Schattenläufern nicht halt machen.

Laufen gegen die Dr.-Faustus-Gesellschaft
Laufen gegen die Faustianer ist meist ein gefährliches Unterfangen, da die Gruppe aufgrund ihrer Kapazitäten (Ressourcen: Luxus) durchaus einflussreich ist. Einbrüche in Gewölbe der Faustianer im Auftrag einer der oben genannten Gruppen ist durchaus kein Alltagsjob, zumal es diverse magische Sicherungen und Wachgeister gibt. Und sollte es einem dennoch gelingen, sich mit einem wertvollen Folianten aus dem Staub zu machen, sollte man tunlichst vermeiden, etwas zurückzulassen, was ein Ritualteam der Faustianer zum Aufspüren benutzen könnte. Viele Aufträge gegen die Faustianer sind auch gegen Einzelpersonen gerichtet. Gerade durch ihre Verbindung zur AG Chemie sind viele der Retroalchimisten ins Ziel von (tief)grünen oder konzernfeindlichen Gruppen gekommen, die ein Exempel an dem Verbindungshaus oder Einzelpersonen statuieren wollen.

Zusätzliche Informationen zu den Faustianern befinden sich in dem Quellenbuch *„Feind meines Feindes"*.

PSI AID

Psi Aid-Sicherheitsoffizier

Ko	S	St	C	I	W	E	M	R
4	5	3	6	5	6	6	6 (7–9)	5

Archetyp: Hermetischer/Schamanistischer/Neopaganistischer Vollzauberer
INIT: 5 + 1W6 **Astralinit:** 24 + 1W6
Professionalität/Karmapool: 4/5
Würfelpools: Kampf 7, Zauber 6; Optional: Astral 1–3, Astralkampf 8
Rasse: vorwiegend Menschen (Zwerge, Elfen, Orks selten, Trolle sehr selten)
Aktionsfertigkeiten: Hexerei 6 (Spruchzauberei 7), Beschwören 6 (Verbannen 7), Klingenwaffen 5, Pistolen 4, waffenloser Kampf 4, Klingenwaffen 4, Athletik 4, Auren lesen 6, Biotech 3 (Erste Hilfe 6), Gebräuche (Konzern) 5
Kampfkünste: Aikido (Wurf, Wirbeln)
Wissensfertigkeiten: Sicherheitsprozeduren 5 (Astrale Sicherheit 8), Magietheorie 6, PSI Aid 5, Magische Bedrohungen 5
Metamagie (Optional, Initiationsgrad 1–3): je nach Initiationsgrad und Ausrichtung eine oder mehrere der Metamagiefertigkeiten Abschirmung, Maskierung, Filtern, Absorption von Zaubern, Psychometrie, Reflektieren oder Herbeirufen
Magische Ausrichtung:
mögliche hermetische Spezialisierung: Elementarmagier (Feuer, Luft)
mögliche Totems/Idole: Wolf, Dachs, Eber, Gans, Marder (Waschbär), Hund, Luchs (Leopard), Schlange, Adler, Drachentöter, Feuerbringer, Der Gehörnte, Himmelsvater, Wilder Jäger, Weiser Krieger
Zauber*:
Betäubungsblitz 5, Telepathie 4, Geistessonde 5, Panzer 5, Physische Barriere 5, 5 Sprüche der Stufe 4–7** je nach Ausrichtung, 2 beliebige Sprüche der Stufe 2–4
Spruchausrichtung:
Die Sprüche stellen eine Auswahl an Sprüchen da, die ein PSI Aid-Sicherheitsmagier einer bestimmten Ausrichtung besitzen kann.

Magische Analytik und Arkane Forensik:
Magie analysieren, Gerät analysieren, Magie aufspüren, Leben aufspüren, Katalog, Dolmetscher, Konservieren, Sterilisieren, Geistessonde, Levitation, Manablitz, Hellhören, Hellsehen, Feinde aufspüren, Entdecke (Schusswaffen, Sprengstoff)

Gebäude- und Arealsicherung:
Betäubungsball, Härten, Feinde aufspüren, Entdecke (Schusswaffen, Sprengstoff), Magie aufspüren, Böse Ahnung, Donner, Donnerschlag, Schloss, Klebstoff, Gesteigerte Reflexe +2, Energieblitz, Levitation, Astralbarriere, Reinigen (Luft), Feuer kontrollieren, Laser, Störung, Verwirrung

Magischer Personenschutz und Transportbegleitung:
Betäubungsball, Energieblitz, Hellhören, Hellsehen, Kampfsinn, Feinde aufspüren, Entdecke (Schusswaffen, Sprengstoff), Gegenmittel, Heilung, Gesteigerte Reflexe +2, Stabilisieren, Verbesserte Unsichtbarkeit, Physische Maske, Fahrzeugmaske, Heimlichkeit, Laser, Massenverwirrung, Rüstung (Projektile)

Psi-Force
Strahlungsschild, Strahlungsbarriere, Geisterblitz, Geisterball, Energieblitz, Geister aufspüren, Feinde aufspüren, Geisterbarriere, Diagnose, Augen des Rudels, Magie analysieren, Physische Tarnung, Sanfter Fall, Laser, Nova, Astralpanzer, Geckogang, Manablitz, Energieblitz, Kampfsinn, Heilung, Gesteigerte Reflexe +2, Heimlichkeit, Flammenwerfer, Feuerball, Levitation, Astralbarriere

* Detektionszauber werden zum Teil als Sprüche mit erweiterter Reichweite angewendet.
** Zauber sind zum Teil exklusiv

Panzerung: Leichte Sicherheitspanzerung mit Helm plus angepasste Körperpanzerung III (9/6) oder Panzerjacke plus angepasste Körperpanzerung (7/3)
Foki: Kampf oder Detektionsfokus (Stufe 4), Aufrechterhaltungsfokus (Stufe 5), im Fall von Initiaten Waffenfokus (unterschiedliche Waffen; Stufe 1–2)
Waffen: Altmayr White Star mit Lasermarkierer [SP, HM, 9M, 12(s), 2 Ersatzclips]
Reichweite (MW) 0–5 (3), 6–20 (4), 21–40 (5), 41–60 (8)
Bei Paraeinsätzen, nutzen PSI-Force Mitglieder auch schwere Waffen wie Stromschrotflinten oder Maschinenpistolen.
Ausrüstung: beliebige, je nach Einsatzort und Mission.
Geister: Magier hermetischer Ausrichtung haben im Normalfall 2–3 Elementare (i.d.R. Feuer, Luft, Erde) der Stufen 4–6 mit 3–4 Diensten gebunden.

Laufen gegen Psi Aid
PSI Aid-Sicherheitsoffiziere zeichnen sich vor allem durch Kompetenz im Umgang in ihrem Spezialgebiet aus. Da nur ausgebildete Magier von dem Unternehmen angestellt werden, die ihre Fähigkeiten sowie Integrität und Vertrauen bereits im Dienste des Konzern unter Beweis gestellt haben, stellen sie für Runner eine gefährliche und vor allem intelligente Opposition dar, die sich durch ein breites Spektrum von Fähigkeiten und Zaubern auszeichnet. Bei Sicherheitsverletzungen versuchen sie in erster Linie, das Problem auf schnelle und professionelle Art und Weise zu lösen, wobei sie sich meist auf die Anwendung nichtletaler Mittel beschränken. Nur falls die Runner ihrerseits bereit sind, „aufs Äußerste zu gehen", werden sie Feuer-mit-Feuer beantworten, wobei sie taktisch versiert vorgehen.

Laufen für Psi Aid
Da Psi Aid nur Vollmagier anstellt, haben sie oft Bedarf an Adepten oder nicht-magischer Waffenunterstützung, weshalb sie für bestimmte Missionen Runner aus den Schatten rekrutieren. Auch für Spielercharakter-Vollmagier besteht die Möglichkeit, als Freischaffender für PSI Aid zu arbeiten oder sogar ein festes Ange-

bot des Konzerns zu bekommen, wenn sie sich bei früheren Aufträgen als kompetent erwiesen haben. Wichtig bei der Evaluation neuer Angestellter ist vor allem die Professionalität und Ruf des Charakters in den Schatten.

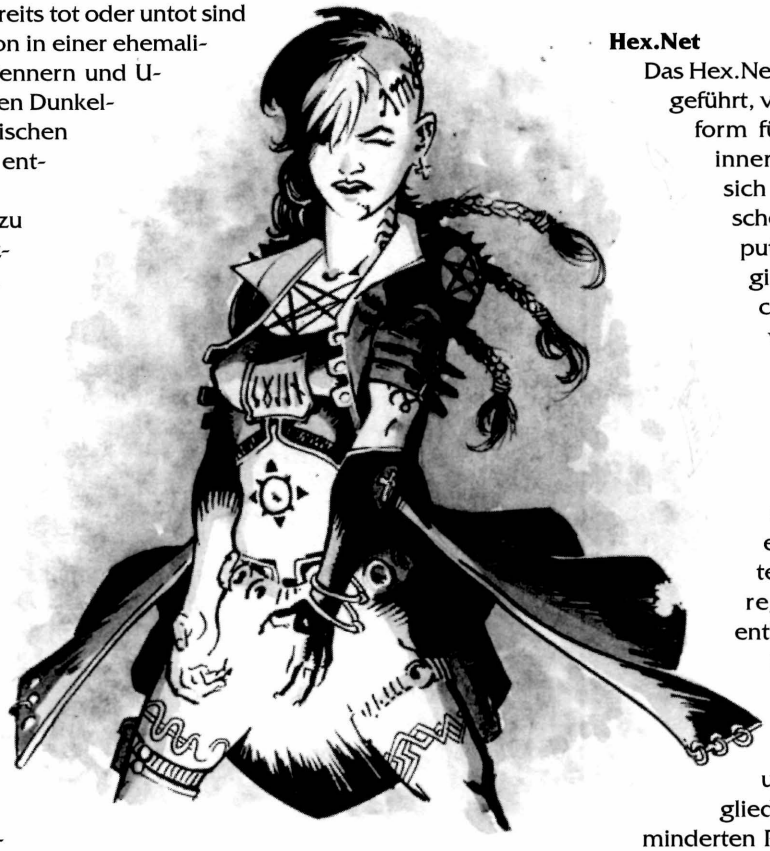
Alternative Kampagne

Der hier vorgegebene Hintergrund kann auch für eine alternative Kampagne für eine Gruppe von PSI Aid-Spezialisten benutzt werden. Gerade Psi-Force bietet die Möglichkeit, Charaktere unterschiedlicher Ausrichtung (Söldner, Magier, Adepten) zu einem Einsatzteam zusammen zu stellen, um sie gegen magische Bedrohungen antreten zu lassen.

Abenteuervorschläge

Die Runner werden von PSI Aid als Unterstützung bei der Aushebung eines Käfernestes in alten U-Bahn-Tunneln unter Bochum angeheuert. Dabei stellen sie mit Erschrecken fest, dass viele der Fleischform-Geister bereits tot oder untot sind und dass fern von der Zivilisation in einer ehemaligen Pappkartonsiedlung von Pennern und U-Bahn-Ratten in der feuchtwarmen Dunkelheit der Schächte ein Kampf zwischen Bugs und Shedim um das Nest entbrannt ist.

Um die Besitzer von PSI Aid zu zwingen, in den Deal, den Aztechnology ihnen gemacht hat, einzuwilligen, hat man sich in Tenochtitlan dazu entschlossen, die kleine Firma den Medien (DeMeKo, Sol) zum Fraß vorzuwerfen. Die Runner werden angeheuert, genau für diese schlechte Presse zu sorgen, indem sie Einsätze von PSI Aid sabotieren oder Dinge, die unter dem Schutz des Konzerns standen, zu stehlen bzw. zu zerstören.



MODERNE HEXEN

Wicca Coven im Spiel

Ein Wicca-Coven ist (zumindest in der ADL) eine relativ einfach zu findende und zu kontaktierende magische Gruppe, was sich durch einen auf 9 herabgesetzten Mindestwurf für die Probe auf Gebräuche (Magie) zum Finden einer Gruppe (*Schattenzauber 3.01D*, S. 64) bemerkbar macht. Gerade weil aber die Hexen in der ADL gut organisiert sind, ist man sehr daran interessiert, sich keine „Schwarzen Schafe" in die Coven zu holen, so dass eine volle Mitgliedschaft meist erst nach einer Probezeit im Zirkel (dem Novizenjahr) möglich ist (und deswegen eine gute Möglichkeit für Rollenspiel mit einem Hexen-Coven bietet). Mitunter wird die SIN und/oder der Leumund der Person überprüft (Spielleiter-Entscheidung). Die unten aufgeführten Werte entsprechen einem typischen Coven in der ADL. Nicht alle Coven besitzen erwachte Mitglieder um magische Begabungen auszubilden oder magische Initiationen durchzuführen. Die Zahl der Mitglieder reflektiert daher nicht unbedingt die Anzahl initiierter bzw. magisch begabter Wicca-Hexen in einem Coven. Sind jedoch eine gewisse Anzahl erwachter Hexen in dem Coven vertreten, bietet sich für Spielerhexen die Gelegenheit, sich sehr frühzeitig zu initiieren, was entsprechend durch rollenspielerische Umsetzung des Dienstes im Coven und Verantwortung den Mitgliedern gegenüber kompensiert werden sollte.

Art: geweiht

Mitglieder: 2–13 (bezogen auf die Anzahl erwachter Wicca-Hexen)

Bestimmungen: Teilnahme, Glaube (Wicca), Schwesterlichkeit, Gehorsam, Opfer, (Beschränkte Mitgliedschaft: nur Frauen/nur magiebegabte Wicca-Hexen; selten)

Ressourcen/Beiträge: Mittelschicht bis Luxus (abhängig vom Einkommen und Spendenfreudigkeit seiner Mitglieder)

Patron: Grand Coven, Great Grand Coven

Bräuche: Die Bräuche werden von der jeweiligen Glaubensausrichtung des Wicca bestimmt.

Hex.Net

Das Hex.Net ist, wie bereits im Text aufgeführt, vor allem eine virtuelle Plattform für das Wicca-Hexenwesen innerhalb der ADL. Es handelt sich um ein PLTG im thüringischen RTG und wird von Computerexperten (sprich nichtmagischen Deckern, die als Wicca-Anhänger Mitglied im Coven sind) des GC Unterharz gepflegt. Das System besteht aus einem öffentlichen Host (Grün-5), der vor allem allgemeine Hintergrund-Informationen zu Glauben, Feiertagen etc. enthält. Der nachgeschaltete Host (Orange-5) ist nur für registrierte Mitglieder und enthält neben entsprechenden Foren (SIGs) Hintergrundwissen zu diversen Magiethemen sowie Artefakt- bzw. Fetischformeln und Zaubersprüche, die Mitglieder zu einem um 20% verminderten Preis erwerben können (siehe *Schattenzauber 3.01D*, S. 184). Der Zugang zu Hex.Net setzt eine Mitgliedschaft in einem der Grand Coven voraus und kostet 50 Euro pro Monat. Für das Spiel kann Hex.Net als ein Kontakt der Stufe 2 angesehen werden.

Regeltechnisches

Regeln zu Wicca-Hexen und Weise Frauen finden sich im Kapitel „Europäische Magie" im SOTA2064.

GABEN DES HERRN

Theurgen als Spielercharaktere

Theurgen sind sowohl als normale Spielercharaktere als auch für Alternativkampagnen (z.B. als Einsatzteam der Bischofsgarde) denkbar. Dabei sind folgende Punkte zu beachten: Die Theurgen der Deutschkatholischen Kirche sind immer in die Kirchenhierarchie eingebunden und ziehen daraus einen großen Teil ihrer

Vorteile. Theurgen, die den Dienst der Kirche verlassen, verlieren dabei oft ihren Glauben und somit auch ihre magischen Fähigkeiten. Es sind zwar auch abtrünnige Theurgen denkbar, die ihren Glauben bewahren, allerdings werden diese höchst seltenen Individuen aus ihrer Gruppe verstoßen (mit allen negativen Folgen) und unerbittlich von der Bischofsgarde gejagt. Nutzen Sie das daraus resultierende Rollenspielpotential, und versuchen Sie die Bedrohung durch die Kirche deutlich, aber nicht alles überschattend zu gestalten.

Beschwörung
Die westphälischen Theurgen beschwören immer Elementare nach den üblichen Regeln für hermetische Magie. Im Gegensatz zu anderen Gruppierungen wie z.B. den Templern (s. *Bedrohliche Sechste Welt*, S. 154) würden sie es nie zu versuchen wagen, einen Engel zu beschwören. Ein entsprechender Versuch durch abtrünnige Theurgen (s. *Mephisto #9*) hatte fatale Folgen. Neben den regulären Beschwörungsregeln gilt normalerweise, dass Elementarbeschwörungen immer auf geweihtem Boden und in Anwesenheit mindestens zweier weiterer Theurgen des gleichen Ordens durchgeführt werden. Die Beschwörung ist außerdem nur Initiaten der theurgischen Orden erlaubt. Die Missachtung dieser Sicherheitsmaßnahmen führt zum Ausschluss aus dem entsprechenden Orden und zu hohen Strafen, die üblicherweise den Verlust der magischen Fähigkeiten beinhalten.

Im Gegensatz dazu rufen die Erleuchteten Heilige und Schutzpatrone um Beistand an. Regeltechnisch können Sie dafür die Regeln der Beschwörung von Naturgeistern und das Werteprofil der Ahnengeister ohne die Kraft Materialisierung verwenden.

Theurgische Orden
Im Folgenden finden sich die Beschreibungen der theurgischen Orden. Die weiteren Informationen sind dem Hintergrundkapitel zu entnehmen.

Der Erleuchtete Zirkel
Art: geweiht
Mitgliederzahl: 12
Bestimmungen: Beschränkte Mitgliedschaft (männliche Theurgen), Schwur, Stoffliche Verbindung, Ausschließliche Mitgliedschaft, Brüderlichkeit, Geasa, Gehorsam, Glaube, Teilnahme
Ressourcen/Beiträge: Luxus
Gönner: die Deutschkatholische Kirche

Der Barmherzigen Schwestern
Art: geweiht
Mitgliederzahl: ca. 25
Bestimmungen: Beschränkte Mitgliedschaft (weibliche Theurgen), Schwur (Pazifismus), Ausschließliche Mitgliedschaft, Brüderlichkeit, Gehorsam, Glaube, Tat (aktive Nächstenliebe)
Ressourcen/Beiträge: Mittelschicht
Gönner: die Deutschkatholische Kirche

Der Orden des Heiligen Georg
Art: initiatorisch
Mitgliederzahl: ca. 30
Bestimmungen: Beschränkte Mitgliedschaft (männliche Theurgen), Schwur, Stoffliche Verbindung, Ausschließliche Mitgliedschaft, Ausschließliches Ritual, Gehorsam, Glaube
Ressourcen/Beiträge: Oberschicht
Gönner: die Deutschkatholische Kirche

Der Bewahrer
Art: konspirativ
Mitgliederzahl: ca. 15
Bestimmungen: Beschränkte Mitgliedschaft (männliche Theurgen), Schwur (Schweigegelübde), Stoffliche Verbindung, Ausschließliche Mitgliedschaft, Ausschließliches Ritual, Brüderlichkeit, Gehorsam, Glaube, Karma, Teilnahme
Ressourcen/Beiträge: Oberschicht
Gönner: die Deutschkatholische Kirche

Die Stimmen des Herrn
Art: konspirativ
Mitgliederzahl: ca. 15
Bestimmungen: Beschränkte Mitgliedschaft (männliche Theurgen), Ausschließliche Mitgliedschaft, Brüderlichkeit, Geasa, Glaube
Ressourcen/Beiträge: Mittelschicht
Gönner: die Deutschkatholische Kirche

PUPPENSPIELER

Der Bernauer Kreis
Der Kreis umfasst im inneren Zirkel neben einem Dutzend Psionikern noch weitere zwölf rein mundane Mitglieder. Er beschäftigt sich mit griechischer Philosophie mit Schwerpunkt Stoizismus, aber auch mit moderneren Strömungen. Auf diesem philosophischen Überbau basierend werden die psionischen Fähigkeiten der einzelnen Mitglieder erforscht, fokussiert und weiter entwickelt. Der äußere Zirkel besteht aus etwa 150 Unterstützern, Sympathisanten und ehemaligen Mitgliedern, die den Kreis finanziell tragen und mit ihm auf wissenschaftlicher Ebene zusammen arbeiten. Viele von ihnen finden sich an geisteswissenschaftlichen Instituten, beispielsweise an der Kölner und Heidelberger Universität und der Goetheuniversität Frankfurt. Außerdem gibt es einige persönliche Verbindungen in das mittlere Management von Zetalmp und Ruhrmetall.

Geführt wird der Bernauer Kreis durch ein Triumvirat, zurzeit bestehend aus Dr. Frederik Graf, Prof. Dr. Wilhelm Norbeck und Herbert Freiherr von Boeselager.

Bisher ist der Bernauer Kreis, abgesehen durch seine Förderungen verschiedener psychologischer und parapsychologischer Forschungsprojekte, nicht aktiv in Erscheinung getreten, es ist aber durchaus möglich, dass einige Mitglieder oder Unterstützer des Kreises sich mit oder ohne Wissen des Triumvirates fragwürdigen Aktivitäten zuwenden oder für politische oder Konzernzwecke einspannen lassen.

Der Bernauer Kreis als „magische" Gruppe
Art: initiatorisch
Mitgliederzahl: 12
Bestimmungen: Beschränkte Mitgliedschaft (Psioniker), Brüderlichkeit, Glaube (die Mitglieder sind Stoiker), Teilnahme, Schwur
Ressourcen/Beiträge: Oberschicht. Die Mitglieder bezahlen keinen festen Monatsbeitrag, werden aber dazu angehalten, für den Kreis zu spenden. Größtenteils wird der Bernauer Kreis durch Spenden von ehemaligen Mitgliedern und Unterstützern finanziert. Der Kreis verfügt über eine bis auf den Besucherraum schlicht eingerichtete Altbauvilla mit umfassender Literatur in Bernau und verschiedene einfache Appartements in den einzelnen Plexen der ADL.
Bräuche: Die vor circa 20 Jahren gegründete Gruppe konzentriert sich auf die Entwicklung und Erforschung ihrer psionischen Kräfte im Einklang mit dem Stoizismus. Traditionell treffen sich

die Mitglieder regelmäßig zu philosophischen Diskussionsabenden und organisieren auch Fortbildungsreisen. Da der Kreis Wert auf die körperliche Gesundheit und Fitness seiner Mitglieder legt, wird von ihnen nicht nur intellektuelles, sondern auch sportliches Engagement erwartet.

GIZMOS

Diese kleinen, mit Watchern verwandten und nicht allzu begabten Geister beherrschen die Kunst, astral in kleine, freistehende Objekte einzudringen und sich mit ihnen zu verbinden. Hierdurch wird nicht nur ihre Aura stabilisiert, die normalerweise nur wenige Minuten hält, sie können auch, ähnlich dem Beleben-Zauber (siehe *Schattenzauber 3.01D*, S. 149), die Gegenstände bewegen. Sind sie erst einmal mit einem Gegenstand verbunden, können sie ihn nicht mehr verlassen. Wird der Gegenstand zerstört, wird der Geist verdrängt.

Bemerkenswert ist, dass ein solcher Geist nur in ein Objekt eindringen kann, das sein Beschwörer für diesen Zweck persönlich und mit eigener Hände Arbeit angefertigt hat. Ein maschinell gefertigter Bausatz ist dafür nicht ausreichend. Der Beschwörer muss seine Fähigkeiten in diesem Objekt verewigt haben, was natürlich auch einen gewissen Niederschlag in der astralen Präsenz des Gegenstandes hinterlässt.

Mit Erlaubnis des Spielleiters kann auch ein Charakter einer anderen magischen Tradition als der psionischen Gizmos beschwören.

Die Metafertigkeit Gizmos beschwören: Die Regeln

Nur mit Hilfe dieser Metafertigkeit ist ein Beschwörer in der Lage, zusätzlich zu Watchern Gizmos herbeizurufen. Ein Beschwörer kann dabei gleichzeitig nur über eine Gesamtsumme von Watchern und Gizmos in der Höhe seines Charismas verfügen. Nach ihrer Beschwörung existieren Gizmos nur (Erfolge bei der Beschwörungsprobe) Minuten lang im Astralraum, es sei denn, sie bekommen den Auftrag in einen bereitgestellten, frei beweglichen Gegenstand zu fahren, der nicht mehr als (2x Stufe des Geistes) kg wiegt. Ist der Gizmo erst einmal in einem Objekt, verweilt er dort (Erfolge bei der Beschwörung minus abgelaufene Minuten der Anwesenheit im Astralraum) Stunden oder bis er vom Beschwörer freigegeben wird. Der Gegenstand muss dabei wie beschrieben von dem Beschwörer persönlich hergestellt worden sein.

Gizmos sind astral sichtbar und angreifbar wie andere Geister und können sich auch genauso wehren. Wird das vom Geist bewohnte Objekt in seinen integralen Bestandteilen beschädigt oder zerstört, wird dadurch der Geist aus dem Gegenstand verdrängt. Was ein integraler Schaden ist, kann der Spielleiter von Fall zu Fall entscheiden.

Gizmos können einen einmal besetzten Gegenstand nicht mehr verlassen, ihn aber ähnlich wie durch den Zauber „Beleben" bewegen, wobei Stärke und Schnelligkeit des Objekts gleich der Stufe des Geistes sind. Man sollte dabei nicht außer Acht lassen, dass manche Objekte eine daraus entstehende Belastung unter Umständen nicht aushalten. So kann ein belebter, vom Beschwörer handgestrickter Schal, der sich beispielsweise an einem Ende um eine Säule gewickelt hat und sich ein Tauziehen mit einer Person liefert, zwar bei einem Gizmo Stufe 3 auch eine entsprechende Stärke von 3 besitzen, aber durch die Belastung dürfte der Schal unter Umständen reißen, was wiederum den Geist aus dem Schal verdrängt. Dasselbe geschieht im Übrigen auch, wenn ein durch einen Gizmo bewohntes, zerlegbares Objekt auseinander genommen wird.

Es können nicht gleichzeitig mehrere Gizmos ein Objekt bewohnen.

Was Anzahl, maximale Kraftstufe, Beschwörungsprobe, Entzug usw. angeht, folgen Gizmos den Regeln für Watcher (siehe *Schattenzauber 3.01D*, S. 100ff.).

Johann, der Spielzeugbauer, will einen Stufe-3-Gizmo beschwören. Er wirft mit seiner Beschwörenfertigkeit vier Erfolge gegen 3 (die Stufe des Geistes). Der Gizmo bleibt somit vier Minuten lang im Astralraum. Johanns Entzug beträgt 7L, den er mit etwas Glück herunter würfelt. Johann kramt anderthalb Minuten in einigen Kisten herum, holt eine kleine, selbst geschnitzte Holzlokomotive hervor und schickt den Geist in das Objekt. Der Gizmo verbindet sich nun mit der kleinen Lok. Ihm bleiben nun noch drei Stunden (die vier Erfolge minus die bereits verbrachten anderthalb Minuten (abgerundet)) in der realen Welt.
Nachdem Johann die Lok auf seiner Werkbank hat herum fahren lassen, fällt sie herunter, wobei ein Rad abbricht. Die Lok kann zwar jetzt nicht mehr vernünftig geradeaus fahren, aber sie ist nicht so sehr beschädigt, dass der Gizmo aus dem Spielzeug verdrängt wird. Wäre die Lok zerbrochen, wäre der Geist verdrängt worden.

ABENTEUERIDEEN

Dienstpflichten

Ein psionisch begabter Charakter gehört zum äußeren Zirkel und muss zur Aufnahme in die Initiatengruppe verschiedene (nicht zwingend legale) Dienste erfüllen.

Zum Beispiel könnte der Runner mit anderen zusammen einen antiken Text aus einem Versteck in einem alten Klostergewölbe bergen müssen. Erschwerend kann hier hinzukommen, dass das Kloster entweder in westphälischem Besitz ist oder mittlerweile eine gut beschützte Wellness-Klinik für die High Society.

Besuch beim Kreis

Zur Überprüfung, was der Bernauer Kreis wirklich treibt und wie weit die Forschungen von Dr. Graf und seinen Kollegen gediehen sind, werden Runner von einer Forschungseinrichtung (universitär, staatlich oder von einem Konzern) oder von einem Journalisten beauftragt, die Villa in Bernau zu verwanzen. Möglicherweise verschweigt der Auftraggeber, um Geld zu sparen, um was es sich bei dem Kreis in Wirklichkeit handelt und hofft, dass die Mitglieder des Kreises wegen einer Konferenz nicht im Hause sind.

Das kann der Fall sein, muss aber nicht, und Psioniker können eine nicht zu unterschätzende Gefahr darstellen.

WER HAT ANGST ...

Wahnsinn kennt viele Gesichter. Und in Kombination mit Magie ergibt sich schon mal eine Vielzahl an Möglichkeiten, von denen die dargestellten Geschehnisse nur eine kleine, beispielhafte Facette darstellen (siehe auch *Schattenzauber 3.01D*, S. 27). Dem Spielleiter steht es daher frei, die Folgen wahnsinniger Magie in einem gewissen Rahmen fast beliebig darzustellen. Die Darstellung eines Wahnsinnigen ist jedoch ausgesprochen schwierig, wenn man nicht in simple Stereotypen verfallen will, daher sollte man es sich, ob als Spielleiter oder Spieler, sehr gut überlegen, ob und wie man einen psychisch Kranken darstellen kann. Hier zählt diffiziles, vielleicht sogar berechnendes Auftreten mehr als bloße Gewaltdarstellung oder Plattitüden. Sollte

ein Spieler den Wunsch haben, einen psychisch Kranken, ob magisch begabt oder nicht, zu spielen, sollte er dies mit dem Spielleiter absprechen. Sollte der Charakter dann auch noch eine magische Begabung besitzen, die in den Bereich des Wahnsinns fällt, sollte das vom Spielleiter gut abgewogen werden. Ein solcher Charakter kann in eine Runnergruppe schwierig zu integrieren sein und könnte seinen Platz eher in einer Alternativ-Kampagne finden. Der Spielleiter hat hier das letzte Wort.

Das Idol der „Dualität"

Aus einer kaum entwirrbaren Verflechtung von Paranoia, Kindheitserinnerungen und - ängsten, sowie schizophrenen Schüben manifestiert sich die Vorstellung, dass *etwas* in der Dunkelheit, vielleicht unter dem Bett oder im Schrank, lauert und die Schatten und die Dunkelheit eine belebte Gegenwelt zur Realität darstellen, die der Ursprung leiser, warnender Stimmen ist. Dieses Wissen und die Gabe, sie zu hören und mit ihnen zu kommunizieren, ermöglichen es auch, die Bewohner dieser Gegenwelt herbei zu rufen.

Heimat: überall

Vorteile: keine

Nachteile: Der magisch Begabte leidet unter einer schweren Persönlichkeitsstörung. Aufgrund der deutlichen Andersartigkeit seiner magischen Fähigkeiten kann er keine üblichen Zauberformeln, Fetische, Foki oder Medizinhütten verwenden. Letztere wird aber auch nicht für das Erlernen neuer Fähigkeiten benötigt. Auch existieren keine bekannten Initiatengruppen dieser Magierichtung.

Schatten und Nachtschatten

Schattengeister und Nachtschatten werden ähnlich wie ein Naturgeist beschworen, ihre Domänen spalten sich jedoch zwischen Helligkeit und Dunkelheit auf. Während Schatten ihr Dasein an hellen Orten fristen, wo scharf geschnittene Schatten existieren, halten sich Nachtschatten, schwarze Männer oder Boogeymen, wie auch immer man sie nennen will, in Dunkelheit und düsterem Zwielicht auf. Die Bestimmung des genauen Übergangs zwischen beiden Domänen obliegt dem Spielleiter.

Materialisiert haben Schatten und Nachtschatten die diffuse, schwarze Gestalt des Beschwörers. Sie scheinen eine große Freude daran zu haben, ihr Umfeld durch ihre Anwesenheit zu verwirren und zu erschrecken, weshalb sie im Gegensatz zu Naturgeistern kaum Hemmungen haben sich zu manifestieren oder zu materialisieren.

Was Anzahl der Geister, Dauer der Anwesenheit etc. angeht, folgen Schatten den Regeln für Naturgeister (siehe *SR3.01D*, S. 184 ff.)

Schatten

Ko	S	St	C	I	W	E	R
K–2	K+3(x4)	K–1	K	K	K	K(A)	K+3

Initiative: K+20+1W6 (Astral) / K+13+1W6 (Physisch)
Angriffe: K–1 M Bet.
Kräfte: Einflüsterung, Materialisierung, Verschleierung, Verschlingen durch Schwärze, Verwirrung

Nachtschatten

Ko	S	St	C	I	W	E	R
K+1	K(x3)	K+1	K	K	K	K(A)	K+2

Initiative: K+20+1W6 (Astral) / K+12+1W6 (Physisch)
Angriffe: K+2 M Bet.
Kräfte: Einflüsterung, Grauen, Materialisierung, Psychokinese, Verschleierung, Verschlingen durch Schwärze

NEUE GEISTERKRÄFTE

Verschlingen durch Schwärze

Art: physisch **Handlung:** Komplex (exklusiv)
Reichweite: Berührung **Dauer:** aufrechterhalten

Verschlingen durch Schwärze wird wie Verschlingen durch Luft (siehe *SR3.01D*, S. 264 ff.) gehandhabt, wobei das Opfer von einem Mantel totaler Dunkelheit umgeben wird, der ihn zu ersticken droht. Das Opfer kann innerhalb der Dunkelheit natürlich nichts sehen.

Einflüsterung

Art: physisch **Handlung:** Komplex
Reichweite: BF **Dauer:** aufrechterhalten

Diese Kraft ermöglicht dem Geist, seinem Ziel eine Botschaft wie ein Flüstern in den Verstand zu projizieren. Durch die Botschaften wird kein magischer Zwang ausgeübt, das Ziel hört nur eine oder mehrere fremde, leise Stimmen in seinem Kopf.

ABENTEUERIDEEN

Der Mann unterm Bett

Eine Bekannte der Runner hat ein recht bizarres Problem: Jede Nacht wird sie durch leises Flüstern, Kratzen unter ihrem Bett oder leise Schritte in ihrem Schlafzimmerschrank geweckt. Niemand nimmt sie ernst und selbst einige Leute von Psi Aid konnten nichts feststellen und schienen sie in die Rubrik „harmlose Spinnerei" abgeheftet zu haben. Stattdessen wird sie aber von einem Verrückten belästigt, der sich unsterblich in sie verliebt hatte und ihr nachgestellt hat. Nachdem sie ihn mehrfach zurückgewiesen hat, will er sich nun rächen und schickt immer wieder seinen Schatten aus, ihr das Leben zur Hölle zu machen. Die Runner müssen sich nun auf die Suche nach dem Ursprung dieser Geschehnisse machen und sich unter Umständen mit einem verrückten, aber deshalb nicht weniger gefährlichen Irren auseinander setzen.

Krankenbesuch

Die Suche nach der entführten Tochter eines Buchmachers der Mafia führt die Runner zu einem verfallenen Krankenhaus in einem der Barrens der ADL-Sprawls. Auf der Suche nach dem Kind, das zum Glück einen Teddybären mit Peilsender dabei hat, müssen sie schnell feststellen, dass in dem alten Gemäuer mehr haust als bloß ein paar Ratten, und dass die Entführer noch eines der kleineren Probleme bei ihrem Auftrag sind. Mit dem richtigen Spannungsbogen kann hieraus ein fesselndes Gruselabenteuer inklusive einem freien Nachtschatten, einigen Ghulen und anderen Kreaturen der Dunkelheit geschaffen werden.

DIE MACHT DER MEDIEN

von Poolitzer

› Was soll ich ihn noch vorstellen. Es gibt wahrscheinlich kaum jemanden in den Schatten, der noch nicht von Severin T. Gospini aka Poolitzer gehört hat. Als unser berühmtester freischaffender Enthüllungsjournalist war er natürlich die beste Anlaufstelle, als ich jemanden für einen Bericht über die deutsche Medienlandschaft suchte. Außerdem war uns der Snoop noch einen Gefallen schuldig.
› Antifa

Willkommen liebe Zuschauer daheim vor den Bildschirmen und Trideoprojektoren!

Ich bin Severin Timur Gospini, und dies ist ein Spezialbericht live aus dem Schattenland Berlin.

Nachdem ich diesen verbohrten Anarcho-SysOp nicht davon überzeugen konnte, die Infos in Form einer innovativen Tridreportage voller Bildmaterial, Interviews und novaheißer Hintergrundmusik zu präsentieren, anstelle – wie üblich – als digitalen Essay, habe ich eine Zeitreise in die Steinzeit unternommen und versuche – quasi mit Block und Bleistift –, euch einen Einblick in meine Welt aus News, Klatsch und Skandalen zu geben. Über ehrliche Berichterstattung natürlich auch.

DEMEKO

Auf dem Berichterstattungs- und Unterhaltungssektor führt in Deutschland, wie auch in großen Teilen Europas, kein Weg an der DeMeKo vorbei. Mit seinen unzähligen Zeitungen und Magazinen, Buchverlagen, Trideo- und SimSinn-Sendern, Matrix- und Screamfaxdiensten sowie Musiklabels hält der Medientitan sicherlich 60% aller diesbezüglichen Betriebe in der ADL, Tendenz steigend. Das Fundament für diese nationale Dominanz und den großen Einfluss über die Grenzen Deutschlands hinaus wurde bereits im letzten Jahrtausend durch aufstrebende deutsche Firmen wie Kirch, Bertelsmann oder Springer gelegt, doch brauchte es *ein geradezu* kataklysmisches Ereignis, um im Zuge der Revolution auf dem Medien- und Unterhaltungsmarkt ein multimediales Imperium daraus entstehen zu lassen.

NACHRUF FÜR SPRINGER, KIRCH UND BERTELSMANN

Auslöser dafür war ein unscheinbarer, aber überaus potenter Computervirus, der alle Datennetze innerhalb weniger Wochen lahm legte und auch Größen wie die oben genannten Verlage und Medienfirmen an den Rand des Ruins beförderte. Kaum jemand kann sich heute noch vorstellen, wie es in dieser Zeit gewesen sein muss. Durch die Abhängigkeit von Computernetzwerken zog der Virus digitalen Medien wie Trideo oder Radio buchstäblich den Stecker raus.

› Womit das Problem mit dem langweiligen staatlichem Fernsehen und Radio sowie der Gebühreneinzugszentrale auf einen Schlag erledigt hatte. Sie verschwanden von der Bildröhre und sind heute nur noch ein dunkles Kapitel deutscher Mediengeschichte.
› TridJunkie

Versetzt euch in die Zeit zurück:
Moderne Haushalte hatten selbst damals nur Vorläufer der heutigen 3V Stationen. Die damaligen Geräte boten einen Anschluss für digitales Fernsehen per Kabel, Antenne und Satellit (um ein möglichst breites Angebot zu gewährleisten), dazu eine mittelalterliche Internetverbindung (wie man sie früher bei Spielkonsolen kannte) und vielleicht Telefon. Kann man sich aus heutiger Sicht kaum vorstellen, ich weiß. Die Möglichkeit, das Kabelnetzwerk als interaktive Plattform zwischen den Medien und den Zuschauern zu benutzen und das Zusammenwachsen von Kabel und Internet zu einem multimedialen Home-Entertainment-Zentrum, öffnete dem Virus Tür und Tor ins Kabelnetz. Innerhalb kürzester Zeit gelangte es über den codierten Trideodatenstrom in die Multimediageräte von Millionen von angeschlossenen Zuschauern, und auch Satellitennetzwerke und klassische Rundfunkübertragungen wurden nicht verschont.

› Die große Anzahl der zu reparierenden oder auszutauschenden Satelliten war auch der Grund für den Boom im Raumfahrtbereich Anfang der Dreißiger. SK bzw. Krupp war hier einer der großen Gewinner. Nachdem sie die ESA für einen Appel und ein Ei gekauft hatten, boten sie ihren „Reparaturdienst" den Firmen an. Natürlich hängten sie gleich noch ein paar Kom-Sats mit moderner Matrixtechnologie dazu in den Orbit und sicherten sich somit die Vorreiterposition auf dem Telekommunikationsmarkt.
› Dezibel

Nachdem auch Produktionslinien von der virtuellen Seuche befallen waren, gab es keine Möglichkeit, die ausgefallen Rechner, Mainframes, sowie die Softwarekomponenten schnell durch nicht verseuchte zu ersetzen. Selbst die Druckmaschinen der großen Nachrichtenzeitungen, so denn überhaupt noch vorhanden, standen still. Für die großen Sendeanstalten hieß es, umdenken oder absaufen. Ohne Ausstrahlungsmöglichkeiten blieben die Werbeträger aus, was die meisten Sender binnen kürzester Zeit in den Konkurs oder zumindest in immense Geldnöte trieb.

Da ich gebürtiger Ami und selbst noch zu jung bin, um mich an das prä-Matrix-Zeitalter zu erinnern, hab ich mal in historischen Archiven nach Berichten aus der Zeit des Crashs hier in Deutschland geforscht.

Regierungsmeldungen wurden hier in Deutschland durch Kundgebungen und Lautsprecherdurchsagen aus fahrenden Autos durchgeben. Doch diese Durchsagen konnten die audiovisuellen Bedürfnisse der wenigsten Menschen befriedigen. Mit den Markführern am Boden gelang es einigen innovativen Köpfen, aus dieser Sucht der Massen Profit zuschlagen. Einer davon war der Hamburger Produktionsassistent Ismail Yüksek Caliskan. Mit größtenteils geliehenem Geld und seinem gesamten Privatvermögen gelang es Caliskan, in Hamburg und Umgebung eine große Kette von DVD-Läden zu übernehmen und sich durch Aufkäufe ein großes Repertoire an Filmmaterial, Videos, CDs, DVDs und VidChips zuzulegen. Durch das Anmieten von Kinosäalen und mittels Filmprojektoren, antiken Abspielgeräten und Eigenkonstruktionen (mit selbst gebauten Schnittstellen von Geräten unterschiedlichen Formats) schuf er mit Dauerausstrahlungen von alten Serien und Filmen die ersten von später zahlreichen News&Entertainment-Cinemas. Das Geld investierte er in die Überreste des Springer-Verlags, wo er auf Friedrich Xaver Mooshuber traf. Zusammen gründeten sie Creative Minds Virtuelle Technologien (CMVT). Durch die Aussicht auf ein vollsensorisches, auf VR-Technolgie basierendes Netz motiviert, das auch das Trideo revolutionieren würde, investierte Creative Minds Mil-

Deutsche Medien- und Kommunikations AG
Zentrale: Hamburg, ADL
Präsident/CEO: Friedrich Xaver Mooshuber
Firmenstatus: Aktiengesellschaft
Vorstandsvorsitzender: Gerhard Wolter
Hauptanteilseigner:

Ismail Yüksek Caliskan	27%
Vinoud Kumar	19%
Friedrich Xaver Mooshuber	13%
Nebelherr	7%
Rest Streubesitz	

Tochterunternehmen:
Sender: Ruhr-Nachrichten, Trideo Primus, Trid³, Kanal Tridekaron (K13), European Music Channel (EUROM), Sport 24/7, EU-Rock, Eurocom, B1 (Politsender), Lux-Medien-Gruppe,
Matrix: Kripaton Telecoms (Matrix Service Provider), ConRes Intelcom Matrix Services (MSP), Eurocom, Trans-Cable (Kabelprovider)
Verlage: Elektronische Verlagsanstalt Hamburg, Scientific Publishing Group, Digital Layout, Bayrische Verlagsgruppe München
Musiklabel: United European Music Consortium, Ersatz!, Musik Alter Meister (Klassische Musik), Brilliant Art Productions Inc.
Andere: Hard Facts (News) Cafes, Creative Minds Virtuelle Technologien, Deutsche Oper Management (Berlin, Semperoper Dresden u.a)

Exemplarische (Elektronische) Zeitungen/Magazine:
Young Meta (Teenie-Zeitung), Beauté (Kosmetik und Lifestyle), Deckmeister (Matrix), Volksfront (rechtsextremes Politmagazin), SuperBild! (Newsfax, stündlich), Time-Out (Berliner Stadtmagazin), ChromeArt (Cyberware, Nanotattoos, Metalkosmetik), Heim & Garten (Heimwerkerkram usw.), Riglt! (Autos, Dronen, Motorsport), Adelsrevue (Klatsch, Lifestyle) HOT! (Softporno + Sensationspresse), Trix'ster (Matrix-Spielemagazin), Torro (Männermagazin), Beatrice (Frauenmagazin), Stern , Tomorrow Fokus, Allianz Tagesspiegel (Aktuelle Themen), Abzug (Stadtkriegmagazin)

TRID-QUOTENRENNER 2063

Karl Kombatmage, 9. Staffel [*TrideoPrimus (DeMeKo), Bavaria-SimSinn-Studios (Novatech)*]
Auch nach inzwischen fünf Jahren ist Karl Kombatmage immer noch einer der Quotenrenner unter den deutschen Tridserien. Die diesjährige achte Staffel war durchzogen mit überraschenden Wendungen und einem Feuerwerk von Gefühlen. Nach dem Verrat von Tamara Troll an dem gesamten Team [Karl Kombatmage – Der Film], überraschte die Leitung der Bavaria die Zuschauer mit der Rückkehr von Tobi Troll-Darsteller Kevin Winzacker in die Serie. Aber Tobis Rückkehr sollte nur der erste Höhepunkt von vielen sein. Der Metaplot, der sich durch die Staffel zog, wurde vor allem von der beginnenden Fehde von Karl mit Mafia-Monsignore Don Camorra bestimmt, die in dem dramatischen Tod von Sally Schamanin in der letzten Doppelfolge der Staffel gipfelte. Karl, getrieben von seinen Schuldgefühlen, flüchtete sich in die BTL-Anhängigkeit. Wird Karl jemals wieder auf einen Run gehen? Die neunte Staffel wird es zeigen ...

› Ich halt es kaum noch aus vor Spannung! Zum Glück gibt's bald die 8. Staffel komplett auf Chip, zusammen mit ersten Ausschnitten zur Neunten. Angeblich mit Frederik Dumont als ausgebrannter Magier Bruno Burnout und einer neuen Runnerin für das Team. Küsschen, Chummies!
› Verona@KKM-forever

Glamour Pur [*Trideo Primus (DeMeKo)*]
Glamour Pur ist das führende Boulevardmagazin von *Trideo Primus*. Neuerdings moderiert von dem neuen deutschen Wechselbalg-Star und ehemaligem Mailänder Laufstegmodel Paye Tzanev, wird ein Einblick in die Welt der Blaublütigen, Grand Tour, Mode und Medien zweimal pro Woche mit etwas Lifestyle, Bodyshaping, Mode und Kosmetik serviert.

› Mesti'Tron Tipps inklusive.
› Workout-Girl

Zeit des Erwachens – Die Serie [*Trid³ (DeMeKo), Trixbot Productions (DeMeKo)*]
Zeit des Erwachens. Nach dem Erfolg des Films im letzten Jahr wurde die erste Staffel einer Serie in diesem historischen Setting in diesem Jahr mit dem Schicksalshaften Pilotfilm „2011 – Das Jahr des Hasen" im Trideo ausgestrahlt. Die Serie, die einmal pro Woche zur Primetime auf Trid³ läuft, lebt vor allem von der schauspielerischen Leistung von Ork-Darsteller Marcello Scrima, dessen Goblinisierung in der ersten Staffel zentrales Element war, sowie dem guten Skript aus der Feder des Metamenschen-Aktivisten und Romanschreibers Nikolai Chen Blagoev. Der ernste thematische Hintergrund und die Erlaubnis des Senders, auch unangenehme Dinge wie Rassenhass und Metamenschenexperimente zu thematisieren, brachte der Serie durchweg gute Kritiken, und sie ist damit heißer Anwärter auf diverse Medienpreise.

Doktor Marvins Critterklinik [*WDR (DSA), Tridertainment (MediaSim)*]
Doktor Marvins Critterklink, die zweimal wöchentlich ausgestrahlt wird, ist aus dem vorabendlichen Programm kaum noch wegzudenken. Die Infotainment-Sendung um Doktor Marvin, gespielt von Thomas Waldauer, heimste in diesem Jahr sogar das goldene Kaninchen ein und ist eine Sendung für die ganze Familie. Obwohl populärwissenschaftlich, zeichnet sich die Serie vor allem durch gut recherchiertes Hintergrundwissen zur Parafauna aus, was einigen exzellenten Parazoologen zu verdanken ist, die extra vom WDR als Berater angeheuert wurden. Obwohl die wenigsten Tiere in der Sendung echt sind, sondern von Magiern als Kameraillusion erschaffen werden, ist der Sender wiederholt von Tierschützern gestürmt worden, die das nicht wahr haben wollten. Gerüchten zufolge ist im nächsten Jahr „Dr. Marvins Expeditionen ins Reich der Critter" geplant, in denen von Dr. Marvin echte Critter aus allen Teilen der Erde in ihrem natürlichen Lebensraum gefilmt werden sollen.

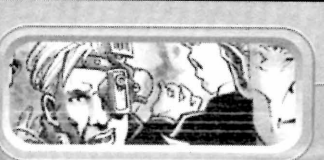
› Da braucht der gute Doc doch sicherlich ein paar Beschützer, die ihn vor den gemeinen Viechern beschützen. Jemand interessiert?
› Revoluzzer

lionen in die Zukunftstechnologie Matrix. Da jedoch Ruhr-Datafax sich bereits alle Rechte der Matrix-Infrastruktur in Deutschland gesichert hatte, besaß CMVT nur die Möglichkeit, das zu kontrollieren, was später einmal an Information über die Matrix gehen würde. Mittels ausländischer Investoren wurden diverse Firmenübernahmen initiiert, um Sender, Verlage, Produktionsfirmen und eine Vielzahl von Technikfirmen in den Konzern zu integrieren. Mit der „Fusion unter Gleichen" von Creative Minds mit der am Boden liegenden Bertelsmann-Gruppe hob man Mitte der Dreißiger die Deutsche Medien- und Kommunikations-AG (kurz DeMeKo) aus der Taufe.

DEMEKO HEUTE

Das Medienimperium besteht heute aus einem Netzwerk von Tochtergesellschaften, das sich um die Sparten **mediale Unterhaltung** (Trid-Sender, Funkhäuser, Kabelfirmen, Produktionsfirmen, Film- und SimSinn-Studios, Belletristik in Form von eBooks), **Nachrichten/Information** (eZeitungen, eMagazine, News-Trid, Doku-Sender, Screamfax und Matrix-Newsletter-Dienste), **Matrix** (MSPs und Matrix-Infrastruktur) und **Musik** (Musik-Kanäle, Musik-Labels) dreht.

Die Haupteinnahmen kommen natürlich aus dem Unterhaltungsbereich und den Nachrichtendiensten, besonders dem Bereich der Klatschmagazine. „Glamour Pur", das Boulevardmagazin von *Trideo Primus*, ist seit Jahren nicht nur nationaler, sondern auch europaweit mit Abstand Marktführer was die Berichterstattung aus der bunten Welt der High Society angeht, dicht gefolgt von „Adel verpflichtet" (*Kanal Tridekaron*) und „Am Roten Teppich" (*Trid³*) – ebenfalls beides Sender der DeMeKo.



› Einer der Gründe, warum sich die DeMeKo die guten Honorare für die exklusiven Paparazzi-Photos und Tridaufnahmen für ihre Reportagen leisten kann.
› Paparazzo

Eine weitere gute Einnahmequelle sind die aus den News-Cinemas der post-Crash-Zeit hervorgegangenen **Hard-Facts-News-Cafes**, die den Besucher mit Informationen á la Carte und nach jeweiligem Gusto versorgen. Darüber hinaus bieten die Cafes neben dem informativen digitalen Espresso auch eine Vielzahl von italienischen Kaffee-Spezialitäten, vom Soyaccino bis zum CHUZA-FLAVOR-Eiskaffee. Darüber hinaus sind News-Cafs eine Fundgrube für allgemeine Informationen aller Art. Die Suchroutinen sind exzellent und man hat – gegen einen gewissen Obulus – Zugriff auf das gigantische Medienarchiv der DeMeKo.

Xanadu
Die Geschäfte führt die DeMeKo seit je her von Hamburg aus, was der Stadt den schmucken Beinamen „Medienstadt" einbrachte. Zwar ist die DeMeKo-Arkologie in Harvestehude kein extraterritoriales Gelände im konzernrechtlichen Sinn, aber die Regierung würde sich hüten, mit dem Titan auf Konfrontationskurs zu gehen, zumal die großen Parteien die DeMeKo als Medienplattform benutzen, um ihre Wähler in Wahlkampfzeiten mit ihrem Parteiprogramm zu erreichen. Politiker, die versucht haben, die Trid-Dominanz der DeMeKo zu beschneiden, fanden sich schnell im Blitzlichtgewitter einer Phalanx von Skandalreportern wieder und mussten – ob der Leichen, die im Zuge der „Reportage" ans Tageslicht gebracht wurden (existent oder erfunden) – ihre politische Karriere an den Nagel hängen. Dies ist im übrigen der gängige *modus operandi* der DeMeKo. Im Gegensatz zu anderen Konzernen, die meist ihren Hornissenschwarm von Anwälten ausschicken, um dich fertig zu machen, schädigt die DeMeKo einfach deinen Ruf bis dir keiner mehr glaubt oder etwas mit dir zu tun haben will, wobei ihr die Schatten als willfährige Handlanger dienen.

› Als wenn du dein Geld mit ehrlicher Arbeit verdienst, was Snoop?
› RuhrOrk

DIE MEDIALEN EMINENZEN

Geleitet wird der Konzern durch seine zwei Gründer sowie den beiden Hauptinvestoren, die Mitte der Dreißiger den Quantensprung von CMVT zur DeMeKo ermöglichten.

Nebelherr
Was soll ich noch zu dem Drachen sagen, was nicht in irgendeiner anderen Ecke des Schattenlandes schon einmal angesprochen wurde? Lebedrache, streitet sich gern mit dem Vatikan, geht gerne im Chiemsee schwimmen und besitzt neben seinem Anteil an der DeMeKo *mit* Dallmayr eine Feinkostkette samt Catering Service. Darüber hinaus hält er sich eher bedeckt, auch wenn ich Gerüchte gehört habe, dass er vor Kurzem bei dem jährlichen Ball der Draco Foundation in der Nymphenburg in München persönlich in leibhaftiger Gestalt anwesend war. Einer der seltenen direkten Auftritte des westlichen Drachens.

› Angeblich war er nicht der einzige Drache auf diesem Ball ...
› Herr Nebel

Nebelherrs Unterhändlerin bei Treffen des Vorstandes der DeMeKo ist eine gewisse Amélia Bezerra, eine portugiesische *tol-*

NOVA-SELLER 2063 (DT. SOLOKÜNSTLER UND BANDS)

SHOOT OUT – Crossfire Pigeons [Novatech]
Crossfire Pigeons sind die diesjährigen Newcomer des Jahres. Die Band um Lead-Sänger Marcel Dibratevski tourte schon seit Jahren durch die Rock-Clubs der Allianz, bis ihnen Mitte des Jahres durch einen Bericht auf EU-Rock der Durchbruch gelang. Ihr Album *Shoot out* raste die Charts förmlich hinauf, ihr erster Release *Riot* erlangte in wenigen Wochen, vor allem durch Downloads aus der Matrix, Platin, und es wird sicherlich nicht mehr lange dauern, bis sie ihren ersten Orichalkum-Chip in der Hand halten werden.

RAINBOW GENESIS – Lightfalls [Teleam]
Lightfalls ist eine Band, deren Erfolgsrezept kalkulierte Planung der Musikabteilung des Teleam-Konzerns ist. Gecastet in Pomorya besteht die fünfköpfige Band aus vier Elfen und einem Quotenmensch, der Sängerin Alea. Das Wechselspiel aus polnisch-pomoryranischem „Elfenrock" mit Sperethiel-Texten und dem mystischen Svantevit-Einfluss war ein Garant für einen Erfolg in den deutschen Charts. Das Lied *Arkh' Onha* führte zu Beginn des Jahres wochenlang die Allianzcharts an.

ZEIT DER SAAT – Call of Gaia [UEUMC-DeMeKo]
Obwohl Call of Gaia schon seit einem Jahrzehnt elektronischen Brahmantra-Sound nah am aktuellen Lifestyle-Puls machen, gelang ihnen erst in diesem Jahr der kommerzielle Durchbruch mit ihrem sechsten Album „Zeit der Saat". Auch wenn sich ihre erste Auskopplung aus dem Album (*Toxic Marriage*) nur eine Woche auf Platz 1 der Charts hielt, hat sich das Album um so länger unter den TOP 10 der Matrix-Charts gehalten. Jedoch wollen die Gerüchte nicht verstummen, dass die Mitglieder der Band Kontakte zu den (tief)grünen Zellen hätten und durch ihre Einnahmen Projekte der Ökoaktivisten unterstützen würden.

ASTA LA VISTA KON-ZASTA – King Kon Killer & The Strait-Posse [Fab 4 Produktion]
King Kon Killer ist zurück. Und er hat ein paar Freunde mitgebracht. Die Strait-Posse ist eine Trog-Rap Gruppe, denen man ihre Abstammung aus der Freien Karibischen Liga aufgrund ihrer kubanischen Rhythmen sehr stark anmerkt. Konkiller lernte die Band bei seiner letztjährigen Promotour durch die Staaten Nord- und Südamerikas kennen, und man entschied sich spontan zu einer Jamsession. Neben den konzernfeindlichen Kon-Killer-Texten nah an der Zensurgrenze ist die Posse vor allem für ihre abgefahrene Bühnenshow bekannt, die sehr stark von karibischen Voodoo-Ritualen beeinflusst wurde, was seitens der Deutsch-Katholischen Kirche scharf kritisiert wurde. Obwohl die Band Auftrittsverbot hat, ließen es sich Konkiller und die Posse nicht nehmen, der versammelten Menge beim Sommerfest der Paderborner Universität kräftig einzuheizen, bis Einheiten der Bischofsgarde den „geistesgestörten Störenfried" (O-Ton Bischof Ignatius Brand) abführten und bis zur Grenze des Freistaats „eskortierten", und das auch nur, weil ein Kamerateam der DeMeKo in der Nähe war, die sicherlich liebend gern ein paar Metamenschmisshandlungen durch die Bischofsgarde gefilmt hätten.

kachi, eine Informationsbrokerin, die angeblich früher für Aegis Cognito gearbeitet hat.

Vinoud Kumar (68)
Der frühere indische Filmmogul war in den Dreißigern ein Visionär in Bollywood. Als einer der wenigen erkannte er früh die Möglichkeiten des SimSinn-Films und zog damit das Interesse japanischer Medienunternehmen auf sich. Als er erkannte, dass er gegen die Keiretsus nichts ausrichten konnte, verkaufte er sein Imperium und investierte sein Geld in die DeMeKo (angeblich auf Anraten Nebelherrs). Sein ausschweifender Lebensstil und sein Anwesen in Franken, das einem indischen Palast gleicht, brachten ihm in der Medienwelt den Spitznamen „Maharadscha" ein.

› Kumar ist eine ganz schön verschrobene Type. Sein Faible für SimSinn geht inzwischen so weit, dass die meisten seiner Angestellten SimSinn-Sets tragen, in die er sich nach belieben einloggen kann. Das nenn ich mal Verlust der Privatsphäre.
› Klatschtante

Friedrich Xaver Mooshuber (60)
Fritz X., wie man den Mittfünfziger eigentlich nur noch nennt, ist der unbestrittene Chef der DeMeKo. Nach dem mysteriösen „Rückzug" (siehe unten) seines Partners übernahm Mooshuber ganz alleine die Leitung des Unternehmens. Seine Hire&Fire-Expansionspolitik trifft jedoch bei den wenigsten Leuten auf große Gegenliebe. Die meisten meiden den Neuigkeitenpapst, aus Angst, dass irgendetwas seinen Unmut erregen könnte und sie ihren Job los werden. Sein Verschleiß an Assistenten ist legendär und trotz guter Bezahlung der am wenigsten begehrte Job innerhalb der DeMeKo-Hierarchie.

› Es heißt, es existiert eine eigene Abteilung innerhalb der DeMeKo, deren Aufgabe es ist, Mooshuber mit den aktuellsten Informationen aus aller Welt zu versorgen, weshalb man ihn in der Szene auch oft als Newsvampir bezeichnet.
› Märchenprinz

Da Mooshuber scheinbar neben seiner Arbeit und Neuigkeiten kein Privatleben pflegt, nennt man ihn inzwischen auch den deutschen Citizen Kane und die Hamburger Arkologie Xanadu.

Ismail Yüksek Caliskan (54)
Der interessanteste Vertreter ist sicherlich Ismail Yüksek Caliskan. Der geistige Vater der DeMeKo machte bis in die 50er hinein als revolutionäres Mediengenie mit einem sicheren Gespür für quotenbringende Sendungen von sich reden. Dann aber verschwand er urplötzlich von der Bildfläche. Die Gründe für dieses plötzliche Verschwinden beschäftigt heute immer noch viele Verschwörungs-SIGs auf diversen Hosts. Manche sagen, Fritz X. hätte seinen früheren Partner aus dem Weg geräumt, um endlich aus dessen Schatten hervortreten zu können. Manche munkeln etwas von einem „Unfall", bei dem Caliskan ums Leben kam oder zumindest schwer verletzt wurde. Fakt ist, dass Mooshuber seitdem den Stimmanteil für Caliskans Aktienpaket hält, was ihm quasi die Alleinherrschaft der DeMeKo sichert.

[Mail angehängt von Poolitzer]
[öffne Mail]
von: Dr. Sindha Panjabdha, Trideo Primus
an: Franz Xaver Mooshuber, CEO
Datum: 07.05.63
Betreff: Tridpiraten

Wie Sie sicherlich bereits wissen, ist es wieder einigen Tridpiraten gelungen, unsere Einrichtungen für ihre Zwecke zu missbrauchen, um ihre Parolen über unser Kabelnetz zu verbreiten. Die entsprechenden Stellen kümmern sich bereits um die zahlreichen Beschwerden von Kunden, die aufgrund der Übertragung die neueste Folge von „Brennpunkt: Ruhrplex" verpasst haben und dementsprechend verärgert sind.

Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass die undichte Stelle dieses mal nicht bei Kripaton Telecom lang, sondern in der DeMeKo-Zentrale selbst. Mittels der exzellenten Spürprogramme, die uns freundlicherweise der Bankenverein zur Verfügung gestellt hat, konnten wir tatsächlich ein Signal, das über den internen Datenfluss eingebunden war, lokalisieren und bis zur Zentrale zurückverfolgen bis uns weiterer Zugang durch ein Sicherheitsprotokoll der Ebene *Theta* verwehrt wurde. Wer immer den Piraten Zugang zu unserem System gewährt hat, muss nicht nur ein herausragender Decker sein, er muss vor allem mit unserer Systemtopographie vertraut sein, sonst hätten wir den Decker bereits schon vor Monaten aufgespürt. Ich gehe davon aus, dass der Decker zur Zeit des Übergriffs nicht im Netz war. Alles deutet auf einen selbst lernenden Knowbot-ähnlichen Wurm hin, der sich ständig neue Schlupflöcher in unser System bohrt.
[schließe Mail]

Es scheint also so, als ob jemand innerhalb der DeMeKo mit anarchistischen Tridpiraten sympathisiert, und ihnen ab und an die Möglichkeit eröffnet, sich in die Kabelbänder einzuklinken. Da selbst die Decker von Kripaton an einem Sicherheitsprotokoll scheiterten, denke ich, dass schon wirklich jemand Hochrangiges diesen Zugang verschlüsselt haben muss. Zum Beispiel so jemand wie Caliskan selbst. Also ich weiß nicht, wie es euch geht, aber mir juckt bei dem Gedanken ganz schön die Nase.

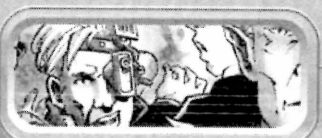
› Ach, komm schon, Snoop. Das ist ja nun nicht wirklich dein Ernst, oder?
› Zhukov

› So abwegig finde ich das gar nicht. Glaubt man den Gerüchten, so wird in Xanadu durchaus jemand unter Hausarrest gehalten. Ich hab die Story von dem Mann im Elfenbeinturm bisher immer nur für ein Gerücht gehalten. Aber wäre es möglich, dass Mooshuber seinen früheren Partner eingesperrt hat, um an dessen Stimmen zu kommen?
› Störtebeker

› Teddy kennt den Mann im Elfenbeinturm. Er und Teddy spielen oft zusammen, wenn Teddy ihn durch die Hintertür besucht. Teddy trifft den Mann auch manchmal hier im Land der Schatten, nicht hier, im anderen, da wo es früher einmal war, aber oft erkennt er ihn nicht. Ist oft verwirrt, hat er Teddy erzählt. Viele hier kennen den Mann, aber erkennen kann ihn nur Teddy ...

[Sicherheitsprotokoll außer *Kraft gesetzt durch* Reality Check]
[Benutzer Premium ausgeworfen]
[Sicherheitsprotokolle wiederhergestellt durch Anarancho]

› Hey, ich fass es ja nicht. Nur weil du in Frankfurt ne große Nummer bist, heißt das nicht, dass du hier schalten und walten kannst, wie du willst. Wenn ich dich noch einmal mit deinen Griffeln in unseren Sicherheitsprotokollen sehe, dann zeige ich dir mal, was ich im Kampf gegen Kondecker so alles gelernt habe, Schwester.
› Anne Archiste



› Beruhig dich Anne. Aber musste das mit dem Auswurf wirklich sein, meine Liebe? Hätte Löschen oder Editieren nicht auch gereicht?
› Konwacht

› Was wäre Schattenland, wenn selbst wir anfangen, Zensur zu betreiben? Aber du weißt selbst: Feind liest mit!
› Reality Check

[0,62 Mp gelöscht]

HAMBURGER SCHLAGZEILEN

Trotz des großen Einflusses in Hamburg hat die DeMeKo in den vergangenen Jahren stetig versucht, ihre Kontrolle über vitale Systeme der Stadt auszuweiten. Nach der Übernahme des Hamburger RTGs letztes Jahr, wobei sie geschickt ihre Kontakte zum Senat ausspielten um Ruhr-Data-Fax auszustechen, präsentierte ihnen die SK-Tochter kurze Zeit später die Quittung, als Pläne des geplanten SUNS-Navigationssystems bei den Deutschen Sendeanstalten (DSA) auftauchten, der es durch Eingreifen ihres japanischen Mutterkonzerns gelang, sich das Projekt unter den Nagel zu reißen. Eine peinliche Angelegenheit, die von der Konkurrenz natürlich genüsslich ausgeschlachtet wurde.

› Glaubt ja nicht, dass sich Fritz X. so leicht geschlagen geben wird. Er ist größenwahnsinnig. In seiner Vision sieht er Hamburg bereits als gigantische technokratische Medienstadt unter Kontrolle der DeMeKo. Es laufen bereits Operationen zur Übernahme der Hanse Sec. an, die später dann die Hamburger Polizei komplett ersetzen soll.
› Panic!

KAMPF UM DIE VORHERRSCHAFT

Wo ein Konzern erfolgreich ist, gibt es immer einen anderen, der ihm seine Position streitig machen will. Auch die DeMeKo ist hier keine Ausnahme:

Sol Media Gruppe

Der Spanische Medienkonzern ist der Rivale der DeMeKo in Europa. Entstanden aus einem zweitklassigen SimSinn-Sender gelang es der Präsidentin Sra Nidos ihre wenigen zur Verfügung stehenden Karten so gut auszuspielen, dass sie über 25 Jahre aus dem Nichts ein Medienimperium schuf, das es schon seit Langem mit dem deutschen Titan aufnehmen kann. 2051 wurde Sol vom Konzerngerichtshof der AA Status verliehen, etwas, was der DeMeKo bis heute noch nicht gelungen ist, da sie selbst „nur" den Mediensektor dominieren, aber sonst nichts produzieren. Durch Sols Einbruch in den lateinamerikanischen Markt in den 40igern und eine Allianz mit der Regierung von Aztlan, schaffte Sol sich eine Machtbasis, die in den letzten Jahren durch den Aufkauf von Endemol Entertainment und einer „Fusion unter Gleichen" mit dem Berlusconi-Imperium Finnivest ausgebaut werden konnte. Nachdem der Europäische Markt nun zwischen DeMeKo/Shiawase, Sol, Ares Global und MCT/Mediasim aufgeteilt ist, ist es sicherlich nur eine Frage der Zeit, bis sich einer entscheidet, die Glacé-Handschuhe auszuziehen und seinen Machtbereich auszudehnen.

Sol Media Group

› Es gibt Gerüchte über die Verbindung von hochrangigen Sol-Managern zum Vázquez-Syndikat. Bisher sind sich die Mafia und die DeMeKo aus dem Weg gegangen. Fragt sich nur, was passieren würde, wenn die *Frattalenza* auf die Bitte Sols in Hamburg aktiv werden würde und die Commissione die Gasperis und Canorettis um Unterstützung „ersucht".
› Damokles

Deutsche Sendeanstalten (MCT)

Nach einigen Problemen mit der eher anti-japanischen Einstellung in Europa brachte der österreichische Medienmogul Hans Dechant den Megakon durch Verkauf seines Medienkonzerns MediaSim in den Ring zurück. Seitdem Dechant die Leitung als Vize-Präsident für Medien bei MCT Europa übernommen hat, gab es Umstrukturierungen in einigen europäischen Töchtern des Konzerns, darunter auch die Deutschen Sendeanstalten (DSA), die seit langem in der Hand des Megakons sind. Nachdem keiner der früheren japanischen Manager es vermochte, den Sendern die Quoten zu bescheren, die man früher einmal besaß, berief Dechant Kaneda Jinro als neuen CEO der DSA. Sein Lebenslauf liest sich ziemlich krude. Jinros Karriere begann als Chipdesigner in einem deutschen Betrieb. Ins Rampenlicht der Öffentlichkeit kam er das erste Mal, als er als Akteur in einem Online-Theaterstück von sich reden machte. Von dort führte sein Weg nach einer Anstellung bei MCT in der Unterhaltungssparte direkt in die BTL-Sucht, bis er vor zwei Jahren spurlos während einer dieser digitalen Vorstellungen irgendwo im Rhein-Ruhr-Gitter einfach verschwand, nachdem der Bereich unter einer temporären Funktionsstörung litt. Im Frühjahr tauchte er urplötzlich wieder auf und schloss sich einer KI-Forschungsgruppe von MCT in Karlsruhe an, wo er die Karriereleiter so schnell raufkletterte, als wäre Deus persönlich hinter ihm her.

› Headhuntern zufolge übertreffen seine Fähigkeiten und Visionen sogar die der Eierköpfe von Renraku. Ich habe gehört, dass Jinro mit einem Konzept von interaktiven SimSinn-Serien und Seifenopern mittels künstlicher Schauspieleridentitäten – sogenannten Idorus – mit der Kapazität und Interaktionsfähigkeit künstlicher Intelligenzen das Fernsehen revolutionieren will.
› Nofretete

Haus Teleam

Wie die Fans meiner Sendungen sicherlich wissen, verbindet mich eine ganze besondere Freundschaft mit dem Haus Teleam, besonders den beiden Töchtern Myriam und Aurora.

TELEAM

› Ich erinnere mich an Poolitzers Bericht über Auroras stümperhafte Gehversuche im Musikbusiness. War das peinlich für die Familie. Hat dem Snoop einen Abstecher nach Big Willy eingebracht, wie man so hörte. Man sollte halt aufpassen, welchem Baumkuschler man ins Müsli spuckt.
› Stout

Hauptbetätigungsfelder des Hauses Teleam sind Medien und die Unterhaltungsindustrie, wobei Teleam mit einer handvoll Tridsendern und einigen digitalen News-Medien und Magazinen der DeMeKo nicht wirklich die Stirn bieten kann, und vor allem – wenn auch europaweit – ein durchweg elfisches Klientel bedient. Da auch die Pflege des Pomorya-RTGs wie auch der Sicherheitssektor in den Händen der Teleams liegt, ist die dem Haus zur Verfügung stehende Technik meist auf dem neuesten Stand. Einige Versuche pomoryanischer Tridpiraten, die Wahrheit an der herzöglichen Zensur vorbeizuschleusen, endeten meist mit der Inhaftierung und drakonischen Strafen, da Teleam-Decker die Piraten schnell aufspürten und eine Übertragung un-

terbunden wurde. Und da niemand außer dem Haus Teleam eine Drehgenehmigung innerhalb Pomoryas erhält, zahlen die Nachrichten und Klatschmagazine der DeMeKo und anderer Medienkonzerne für Berichte und delikate Photos der Kurfürstenrunde und ihrer Familien Höchstpreise.

Seit jedoch Myriam „die Eiskönigin" Teleam kürzlich die Leitung des Konzerns von ihrem Vater und Kurfürst Elias übertragen bekommen hat, scheint das Haus mit den anderen Medienkonzernen auf Tuchfühlung gehen zu wollen. Bisher haben Sol und die DeMeKo den Moskito Teleam geflissentlich ignoriert, doch seitdem es Myriam mittels einer Finanzspritze von Kurfürst Sarentin gelang, das erfolgreiche Stadtmagazin „Plexgeflüster" der DeMeKo zu übernehmen, scheint der Hamburger Titan mehr als gewillt, dem Land der Verheißung mal eine Lehre in öffentlicher Schlammschlacht erteilen zu wollen. Bisher waren es jedoch nur Plänkeleien: Ein Bericht über eine Liebschaft hier, ein wenig Menschhass seitens elfischer Aristokraten da. Das liebste Thema derzeit ist die Beziehung der schönen Ludmilla (Reanka) zu Deutschlands Konzernwurm Nummer Eins. Seit die Tochter der Kurfürstin die Leitung von SKs Nordamerika-Außenstelle übernommen hat, wurde das liebe Töchterchen spontan vor den Herzog und die gesamte Kurfürstenrunde zitiert und später als persona non grata deklariert. So ein Pech, dass einige gewiefte Schattenläufer eine gestochen scharfe Trideoaufnahme von dem vehementen Streit zwischen Mutter und Tochter aus Pomorya herausschmuggeln konnten. Lief zur Prime Time auf fast allen Nachrichtensendern der DeMeKo.

- Immer wieder gern behilflich, Snoop
- Revoluzzer

Ob der Schlagabtausch zwischen Teleam und DeMeKo damit beendet ist, bleibt abzuwarten, doch ich persönlich glaube nicht dran. Zumindest weiß ich aus guter Quelle, dass sich die Schattenaktivitäten um Nord- und Ostsee in den letzten zwei Monaten verdoppelt haben.

AUS DEM LEBEN EINES SNOOPS

Trotz Dominanz der Medienkons in Europa gibt es eine Vielzahl unanhängiger Sender, die sich durch interessante Berichterstattung ihr Stück vom Kuchen sichern. Der Vorteil dieser Sender ist, dass sie meist nur mit geringem Festpersonal arbeiten und ihre Berichte von freischaffenden Reportern wie mir selbst kaufen.

Doch nicht jeder Freak mit einer Kamera ist gleich ein Reporter. Daher ein paar Tipps von mir für euch Möchtegernsnoops da draußen. Die wichtigste Voraussetzung ist ein gutes Gespür für eine Story. Einen guten Riecher zu haben, kann man durchaus wörtlich nehmen. Wenn mir die Nase juckt ist das ein untrügliches Gefühl dafür, dass ich einer großen Sache auf der Spur bin. So etwas kann man nicht erlernen, das hat man oder man hat es nicht. Sicherlich sind ein großes Ego und ein gehöriges Maß an Unverfrorenheit hilfreich.

- Und das hat *dieser* Snoop im Übermaß!
- Tattoo

Außerdem darf man sich niemals abschrecken lassen, egal wie hoch, breit oder vercybert dein Gegenüber ist. Wir reden hier über Enthüllungsjournalismus. Politiker, die bestochen werden, Konmauscheleien, Sexskandale, manchmal auch Terror und Mord. Wenn du eine Story haben willst, musst du schon mal

was riskieren. Denn die Gegenseite will natürlich nicht, dass man ihre kleinen Geheimnisse ausplaudert und sie werden einen Teufel tun, dir die Neuigkeiten auf dem Silbertablett zu servieren. Natürlich macht es einen Unterschied, ob man sich mit den Bodyguards des im Moment novaheißesten SimSinn-Sternchens anlegt, um auf die Party zu kommen, wo sie sich von ihrem Gönner (Konzernschlips, verheiratet, zwei Kinder) das Gehirn rausvögeln lässt, oder ob man in der Gosse herumkraucht, um exklusive Aufnahmen zu machen, wie einer von Don Lupos Unterhändlern Lokalpolitiker schmiert. Da können einem schon mal die Kugeln um die Ohren pfeifen.

Warte nicht, dass die Story dich findet. Geh und such sie. Das unterscheidet viele Schattenreporter von den anderen Schattenläufern, die zu hause sitzen und auf einen Anruf vom Schmidt oder ihrem Schieber warten, die ihnen ihren nächsten Job geben. Viele Schattenläufer sind Söldner die ihre eigenen Ansichten den Wünschen ihres Schmidts unterordnen. Sie befolgen einen Auftrag, und sie entscheiden höchstens, wie weit sie bereit sind zu gehen. Wir dagegen verfolgen unsere eigenen Ziele, wobei ich der letzte bin, der den moralischen Zeigefinger heben möchte. Auch bei unserer Profession sind die wenigsten Ziele hehr und auch den Idealismus schmeißt man irgendwann über Bord, wenn man das zigste Mal gegen die Mächte der Sechsten Welt verloren hat. Profitgier ist sicherlich eine Motivation für die so genannten Paparazzi, die Persönlichkeiten hinterher steigen. Für Aufnahmen von Berühmtheiten (Oben-ohne-Aufnahmen von Starlets, Hochzeiten von Medientraumpaaren und alles, was die Leute interessiert oder einen Skandal bringt) zahlen die Medienkons Spitzensummen in vier- bis fünfstelliger Eurohöhe.

› Aber so ein Glückstreffer muss dir erst mal gelingen. Seien wir ehrlich, die meisten fristen doch ihre Leben am Existenzminimum.
› Paparazzo

Viele Reporter, die mit auf Schattenläufe gehen, sind sicherlich Adrenalinjunkies und einige seltene Spezies glauben immer noch, mit ihren Berichten die Welt verändern zu können. Die gute Mischung ist in meinen Augen das beste Erfolgsrezept.

Die Basics - The B and the Ps

Man möge mir diese Anglizismen verzeihen, aber ich bin nun mal in den Staaten aufgewachsen, deshalb sind mir die deutschen Begrifflichkeiten des Snoop-Jargons nicht wirklich geläufig. Das B steht für *Beat*. Beat ist quasi die Story, ein Sensationsbericht, eine Enthüllung, ein Thema, für das sich die Zuschauer interessieren und das Quoten und dem Snoop die Kohle bringt. Für die Story sind drei Dinge wichtig, nämlich die Ps: *Pix*, *Proof* und *Punch*.

Sehen wir der Realität ins Auge. Das geschriebene Wort holt heute kaum noch jemanden hinter dem Ofen hervor. Neuigkeiten werden aufgenommen, verdaut und dann wieder vergessen. Niemand nimmt sich die Zeit, einen langen News-Artikel zu lesen. Wenn du die Leute vor dem Trideo erreichen willst, brauchst du audiovisuelle Reize. Pix sind die Bilder, die du zu einem Bericht schießt. Liveaufnahmen vom Tatort oder Ort des Geschehens, Photos, Interviews. Wie groß die Wirkung der Aufnahmen ist, hängt sehr stark von der Art der Aufnahme ab. Wenn du dich selbst im Kugelhagel einer Gangauseinandersetzung befindest, spricht die Action für sich selbst. Bei einem Interview musst du durch bohrende Fragen, Charme und Spontaneität dafür sorgen, dass das Publikum später bei dem Bericht nicht einschläft.

Da Bilder das A und O eines Berichtes sind, solltest du dafür Sorge tragen, dass deine Ausrüstung vernünftig ist, sowohl was die Bildqualität aber auch was den Sound angeht. Zum Glück sind wir heute nicht mehr in dem Zeitalter, wo man noch Tonnen an Krams mit sich rumschleppen musste. Portacams kann man heute in einer Hand halten und alle Funktionen sind über den Griff bedienbar. Ich persönlich schwör ja auf meine VX2200C, eine Cybercam, die sich von der Portacam dadurch unterscheidet, dass man sie über ein Tridlink-Interface, eine Datenbuchse oder eine Kamerabrille steuern kann. Manchmal kann es ziemlich nervig sein, die Kamera in der Hand halten zu müssen, daher gibt es Sockel, auf die Cybercam und Portacam montiert werden können.

Richtige Cybersnoops, die mitunter bis zum Arsch voller Kybernetik stecken, benutzen meist Cyberoptische Kameras, die ähnlich wie Cyberaugen implantiert werden und die nicht nur mit gängigen Sichtverbesserungen, sondern auch mit Smart-Cam-Modifikation ausgestattet werden können.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Extra-Spielereien für alle Arten von Kameras, um das Verwackeln von Bildern zu vermeiden, die Lichtverhältnisse zu verbessern, etc.

› Viele Snoops und Paparazzi arbeiten inzwischen eh mit Drohnenmontierten Kameras. Auf so eine Drohne passt allerhand drauf, wenn es darum geht, in die Privatsphäre von Leuten einzudringen.
› Rigger X

Mit der reinen Aufnahme ist es jedoch nicht getan. Rohmaterial muss geschnitten, bearbeitet und vertont werden, wofür es Tridsynths, Mixer und Holo-Editer gibt, die mitunter sehr kostspielig sind.

Hast du die Pix, brauchst du die *Proofs*, Beweise, dass dein gesamter Beitrag nicht ein kompletter Fake ist. Zwar ist es nicht Usus, Bilder zu manipulieren, aber mit dem oben beschriebenen Equipment theoretisch kein Problem, zumal die Bildbearbeitungssoftware inzwischen so gut ist, dass man auch Schatten, Ghosts und Spiegelungen größtenteils vermeiden oder kreieren kann. Wichtig ist, dass du den Redakteur beim Sender davon überzeugst, dass die Story wasserdicht ist. Kein Sender, besonders keiner von den kleinen und unabhängigen, hat Bock sich mit einer Armee von Konanwälten rumschlagen zu müssen. Beweise können Aussagen von Beteiligten in Form von Interviews sein, aber auch harte Fakten in Form von Daten, womit es mitunter nötig wird, einen Decker zu kontaktieren oder die Beweise selbst vor Ort zu „besorgen".

› Wobei man aufpassen muss, dass dann nicht später die Bullen auf der Matte stehen und fragen, auf welchem Weg man an diese Beweise gekommen ist.
› Just Me

Der Bericht und die Beweise zusammen ergeben den *Punch* einer Story. Man könnte es als Maß bezeichnen, wie viel Pfeffer die Story hat bzw. wie heiß die Info ist, und letztendlich hängt es auch stark vom Punch ab, wie viel Kohle der Sender bereit ist abzudrücken, damit er die Exklusivrechte an deinem Beitrag bekommt. Das hier Gesagte gilt vor allem für unabhängige Leute. Natürlich gibt es Reporter, die direkt bei Sendern angestellt sind, aber ich persönlich will mir nicht sagen lassen, worüber ich zu berichten habe und wovon ich lieber die Finger lassen soll.

Kontakte und Quellen

Deine Quellen sind dein Kapital. Du bist, wen du kennst, und wenn du deine Kontakte pflegst, kannst du sicher sein, dass du

UNABHÄNGIGE SENDER IN DER ADL

Info Networks [Hamburg]
Info Networks ist sicherlich der bekannteste unabhängige Sender. Durch sein konstant informatives und enthüllendes Programm am Puls des Geschehens konnte sich der Sender über Jahre hinweg sogar in der Medienstadt Hamburg halten, ohne vom Medienriesen DeMeKo zermalmt zu werden. Den Erfolg verdankt der Sender nicht zuletzt einer Phalanx freier Reporter, über die Redakteure ihre interessantesten Sonderberichte erhielten.

Zeitgeist [Köln]
Zeitgeist ist ein unabhängiger News-Sender, der Büros ist allen größeren Städten der Allianz unterhält, wenn auch die Zentrale des Senders in Köln ist. Als große Teile der Deutschen Sendeanstalten von Mitsuhama aufgekauft wurden, entschieden sich einige Mitarbeiter verschiedener Sender, ihre bisherigen Posten zu verlassen und schufen, z.T. mit großen Teilen ihres Privatvermögens, den Sender Zeitgeist. Getrieben vom journalistischen Anspruch, das Publikum über nationale Ereignisse auf dem Laufenden zu halten, aber aufgepeppt durch junge dynamische Moderatoren (News-Jockeys) im Stil früherer Musiksender und innovativer Aufmachung, erfreut sich der Sender vor allem bei jüngeren Leuten im Alter zwischen 14 und 40 großer Beliebtheit.

Frankfurter Unabhängige [Frankfurt]
Die Frankfurter Unabhängigen wurden erst dieses Jahr aus einigen kleinen Lokalsendern, eMagazinen und Zeitungen aus dem Rhein-Neckar-Kreis gegründet. Finanziert aus dem vom FBV neu gegründeten Nachtmeister-Fonds zur Förderung deutscher Unternehmen, befürchten viele, dass die FU nicht so unabhängig bleiben wird, wie es der Name im Moment vermuten lässt.

hier und da eine Info gesteckt bekommst, die nur Insider wissen können. Dabei müssen es keine Kontakte in hohen Positionen sein. Hotelangestellte, die wissen, wenn ein Star zu Besuch kommt, das Zimmermädchen, das beim Aufräumen im Zimmer eines Politikers einen roten Slip unter dem Bett gefunden hat, der Junge aus der Postabteilung im Konzerngebäude, der in der Chefetage mithört, aber von den anderen Konschlipsen ignoriert wird, Kellner in Restaurants, Catering-Leute, Friseure, Chauffeure. Haltet euch solche Leute warm.

Aber das Leben als Snoop ist kein Zuckerschlecken. Der Nachteil des Reporterlebens mit all seiner Freiheit ist, das gerne mal jemand querschießt, sei es der Konzern, der nicht will, dass du seine Schweinereien an die Öffentlichkeit zerrst oder irgendein Aristokrat, der die Geburt seines Bastards (von einer Edelprostituierten) nicht live im Trideo sehen will. Mächtige Leute haben oft weitreichenden Einfluss und können die Leitung eines Nachrichtensenders, einer Zeitung oder Magazins unter Druck setzen. Viele Berichte verschwanden in irgendeinem Giftschrank, und der Snoop wurde zum Schweigen gebracht. Auch hier ist der Unterschied zu normalen Schattenläufern mehr als spürbar. Runner einzusetzen, um sich gegenseitig Forschungsdaten zu stehlen oder Anlagen zu sabotieren, ist für Kons ein ganz normales Prozedere und niemand bestraft dafür die Handlanger. Geht es jedoch um das Ansehen des Konzerns oder von Individuen, wird über dieses ungeschriebene Gesetz gerne hinweggesehen.

AUF FREMDEM BAND

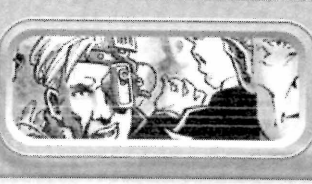
› Natürlich gibt es ADL-weit auch eine ganze Reihe lokaler Piratensender, und manchmal könnte man fast meinen, jeder verfraggte Policlub mit einem Transceiver sendet seinen radikalen Müll in den Äther. Die meisten dieser Piratensender verbreiten entsprechend radikale Botschaften, die auf den „normalen" Sendern nicht erlaubt sind. Einige wenige widmen sich auch schlichtweg kriminellen Sendungen, und eine kleine Handvoll scheint eher eine Art Hobbybetrieb zu sein. Die meisten Sendungen laufen nur ein paar Minuten, höchstens einige wenige Stunden pro Tag, meist um die Entdeckung der Sendeanlage zu erschweren oder schlichtweg, weil die Zeit oder das Geld nicht für einen ausgiebigeren Sendebetrieb reicht.

Technisch gesehen stützen sich grade die kleinen Sender auf mobile, terrestrische Radio-Sender, zum Beispiel in Wohnmobilen, Wohnwagen oder Trucks, oder verbreiten sich über die Matrix. Größere und engagiertere lassen sich über die Matrix oder „physisch" in Sendeanlagen kommerzieller Anbieter schmuggeln oder kapern zeitweise große Plakatbildschirme oder sogar Trideozeppeline. Ganz selten gelingt es sogar dem einen oder anderen, sich für kurze Zeit direkt in einen Satelliten einzuklinken.

Ein besonderer Klassiker ist da der „Sender Freies Berlin", unser Berliner Anarcho-Multimedia-Sender. Er hat sich bisher nicht nur am längsten gehalten, durch seine Sympathisanten findet er auch immer mal wieder seine Wege über die ganze ADL. Hören wir doch mal in eine seiner Sendungen rein.
› Antifa

› Erstmal zu den Fakten: Den SFB gibt es seit den Zwanzigern (also noch bevor es da richtig los ging), und er ist aus einem Berliner Uni-Radio hervor gegangen. Der Name hat irgendein historisches Vorbild, aber das soll wohl inhaltlich reichlich wenig mit unserem SFB zu tun haben. Na ja, zumindest während der neoanarchistischen Ära Berlins war der SFB einer der vielen freien Sender der Stadt, und die Leute rund um den Laden hingen mit verschiedenen anarchistischen Gruppen herum. Nach dem Fall Berlins '55 war er dann einer der wenigen, die übrig geblieben sind. Anscheinend unternehmen die Kons nicht viel gegen den Sender, weil sie versuchen, den Laden zu infiltrieren und dann komplett auszuheben. Bringt ja auch nicht viel, die Antenne weg zu bomben, am nächsten Tag gibt's woanders eh eine neue. Wie man sich denken kann gehören die meisten Leute vom SFB übrigens zu den Syndikats-Anarchisten Berlins.
› Merciless Ming

› Das Spezialgebiet des SFB ist der „Sozialterrorismus". Sie fordern nicht zu Gewalt auf oder so, sie stören nur das Konzern-Kommerz-Einerlei der anderen Sender. Sie „kapern" Werbetrideoplakate und spielen Szenen von Squatterrazzien ein, tauschen Matrixwerbung gegen ihre ganz speziellen Pamphlete aus oder sabotieren High-Society-Veranstaltungen wie das „Wohltätigkeitsbankett für die Opfer der Anarchie". Die Ansprache über die Freiheit der Massen, die über die Saallautsprecher lief, hat wirklich für dumme Gesichter gesorgt, und alles live übertragen in die ganze Stadt. Besonders lustig wurde es, als die komplette SK-Delegation geschlossen wortlos aufstand und ging. Der beste Coup bisher war aber die Sache mit dem Sender Update-60-Sekunden (Up60S). Sie haben es irgendwie geschafft, die Reportage von unserem so geliebten und natürlich total unabhängigen Starreporter Winkelmann zu manipulieren und seine Stimme komplett nach zu synchronisieren. Die Bilder blieben gleich, nur hat der Knabe dann nicht über die neuen Arbeitsplätze im AGC-Werk Frankfurt und die steigenden Aktien geredet, sondern über allerlei Umweltschweinereien und wie die AGC ihre Arbeitskräfte mit



Es ist Krieg, und du bist mitten drin! Es geht nicht um die Wüstenkriege, den Krieg gegen BTLs oder den Krieg in Yucatan. Es geht um den Krieg in deinem Kopf. Du wirst bombardiert, jeden Tag, von Werbung, Infomercials und Edutainment. Und jeden Tag versucht irgendein Kon über irgendeinen Sender seine Botschaft über Nachrichten, Product Placement oder einfach durch die tagtägliche Berieselung in dein Hirn zu brennen. Egal, ob du Lohnsklave in einer Konzern-Enklave bist, Hausfrau oder Manager, SIE wollen deine Gedanken besitzen, und SIE sind verdammt gut in ihrem Job.

Sei fleißig, brav und halt dich an die Regeln, damit SIE dich besser betrügen können!

Kauf und konsumiere, gib deinen Kindern das Beste und Teuerste, damit SIE besser an dir verdienen können!

Hab Angst vor den dunklen Straßen, den Punks und dem Mob, damit du froh bist, dich IHNEN unterwerfen zu dürfen!

Es funktioniert. SIE leben gut von dir. Du strampelst brav, damit du in deinem Krabbeneimer nach oben kommst, denn das leben SIE dir im Trideo vor. Und SIE schauen dir dabei zu und lachen.

Du bezahlst deine Rechnungen, kaufst dir auch noch ein Trideo für den Badezimmerspiegel, konsumierst IHRE Botschaften, ganz bereitwillig und ohne drüber nach zu denken.

Verdiene mehr Geld, indem du noch fleißiger und noch rücksichtsloser bist!

Fürchte dich jeden Tag davor was passiert, sollten SIE dich nicht mehr wollen, was auf den Straßen auf dich lauert und was dir von fremden Mächten, Terroristen oder Hexen droht!

Danke IHNEN dafür, dass SIE deinen Partner, deine Kinder, deine Freunde vor der Welt da draußen schützen, in den Kon-Schulen, im Einkaufstrid und in jedem verfraggten Supermarkt, und ihnen beibringen, wie sie zu leben haben!

Aber wer sind SIE? Außerirdische Invasoren? Böse Geister aus einer fremden Dimension? Eine weltweite Verschwörung von religiösen Fanatikern?

Nein, es ist nur dein geliebter Arbeitgeber, es ist der Konzern. Egal welcher, ob Saeder-Krupp, Ares, AG Chemie oder all die anderen, sie haben nur ein Ziel, DAS Ziel: Profit.

Glaube ihren Nachrichtensendern!

Nimm dir ihre Soaps zum Vorbild!

Flieh ins Triviale!

Merk dir die Produkte aus der Werbung!

Profit ist doch nichts Schlimmes. Du hast von Kindesbeinen an gelernt, dass Geld wichtig ist. Du hast einen Aktienfond oder Wertpapiere, du warst in der Schule fleißig, in der Ausbildung oder als Student, denn dein Wissen ist dein Kapital. Dein Erfolg definiert dein Leben. Und du willst ein günstiges Investitionsgut für deinen Konzern sein. Und mehr wirst du auch niemals sein. Ein austauschbares Gut.

Strebe nach Reichtum!

Sei gehorsam!

Respektiere die Hierarchie und steige in ihr auf!

WACH AUF!

Es ist mehr da draußen als gewalttätige Ganger, kindermordende Terroristen und Umweltverschmutzung. Und es kann noch viel mehr sein, wenn du und alle die, die du kennst, sich erheben. Die Konzerne lassen die Welt verfallen und sie zeigen dir, was sie für richtig halten, damit du dankbar bist, ihnen dienen zu dürfen. Sie kaufen die Regierung, sie kaufen die Natur und sie haben sich auch dich gekauft. Sie töten, vernichten, verleugnen oder stecken in Gefängnisse, was sie aufhalten könnte.

Wach auf, Lohnsklave!

Du hast ein Auto, du hast eine Wohnung und einen Job. Vielleicht hast du auch eine Familie.

Bist du frei? Bist du wirklich frei?

Meinungsfreiheit heißt nicht, frei von eigener Meinung zu sein. Aber wer kein Wissen über die wahre Welt da draußen hat, der kann nur fremde Meinungen haben. Dein Trideo erzählt dir, was du hören sollst. Dein Konzern sagt dir, was du hören sollst. Und was du hörst, denkst du bald auch, jede Lüge, jede Ideologie, die sie wollen.

Du kaufst, was sie wollen, du liebst, was sie wollen, du hasst, was sie wollen. Aber willst DU das?

Willst du frei sein?

Befrei dich vom Konzernterror, Lohnsklave!

Befrei deinen Geist!

Fordere dein Leben zurück!

Es ist der erste Schritt.

Sender freies Berlin - für ein freies Berlin, für eine freie Welt

Knebelverträgen versklavt. Das war so perfekt gemacht, dass es erst auffiel, als die Sache schon allianzweit zur besten Sendezeit gelaufen war. Up60S hat dafür vielleicht Dresche kassiert.

› Shiver

› Wobei solche Sendungen in den meisten Fällen ins Leere laufen. Für den normalen Lohnsklaven sieht die Welt nämlich so aus: Dein Konzern ist dein Freund. AG-Chemie lässt dich günstig in ihren Wohnungen wohnen, kümmert sich im AG-Chemie-Kindergarten um deine Kinder, füttert deinen Hund, lässt dich günstig im AG-Chemie-Kaufhaus mit deinem AG-Chemie-Geld einkaufen, kümmert sich um deine Rente und präsentiert dir die neuesten Neuigkeiten und die schönsten Serien im AG-Chemie-Trideopaket. Du kannst in den AG-Chemie-Sportvereinen mitmachen, ins AG-Chemieeigene Theater oder in den AG-Chemie-Puff gehen (auch wenn DA nicht AGC drauf steht) oder ein bisschen in der AG-Chemie-Einkaufspassage herum schlendern. Und Urlaub machst du, klar, in den AG-Chemie-Ferienanlagen, oder wenn du wirklich fleißig warst auch im VIP-AG-Chemie-Golfclub. Solltest du krank sein, darfst du sogar die modernste Technik der AG-Chemie im AG-Chemie-Krankenhaus genießen. Ganz davon abgesehen, dass du ja auf dem AG-Chemiegelände, auf dem du wohnst de facto AG-Chemie-Bürger bist und in den ganzen Managementtrainingseminaren immer fleißig auf AG-Chemie eingeschworen wirst. Und da du ja auch mit einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter von AG-Chemie verheiratet bist, und deine Tochter ein Stipendium im AG-Chemie-Tochterwerk Sambesi bekommen hat, warum solltest du was gegen AG-Chemie haben? Du weißt schließlich aus dem Trideo, das nie lügt, dass die Welt da *draußen* gefährlich ist und andere Konzerne ihre Mitarbeiter knechten, ausbeuten und unterdrücken. Von den kriminellen Punks auf den Straßen ganz zu schweigen. Also,

PIRATENSENDER IM ÜBERBLICK

Neben dem Sender Freies Berlin finden sich unter anderem zurzeit noch folgende Piratensender im Äther:

Jungdeutsches Radio
Der Sender nur für Menschen (am besten weiß, blauäugig, blond und männlich) verbreitet jeden Mittwoch von 14 bis 15:30 Uhr seine ganz speziellen Parolen über ein geeintes Deutschland mit Berlin als Hauptstadt (natürlich ohne Anarcho-Zecken und Kon-Abschaum) im Großraum Frankfurt, meistens auf Frequenzen beliebter Schlagersender. Außerdem bringt er gerne mal historische Reportagen und harte Musik, immer mit der passenden braunen Färbung. Versuche, Live-Sendungen über die Matrix zu verbreiten, sind wiederholt durch „zufällige Akte digitalen Vandalismus" (wer kann das bloß gewesen sein?) unterbunden worden. Vermutlich wird der Sender über Spenden finanziert, die der Siegfried-Bund von Mitgliedern und Sympathisanten sammelt.

Channel Blood
Wer Bloodsports mag, wird Channel Blood lieben. Im Gegensatz zu seinen radikalen politischen Kollegen verbreitet Channel Blood nur gutes, altes Azzie-Arenengemetzel und finanziert sich über die illegalen Wetten, die bei Mafia-Buchmachern auf die Liveübertragungen gesetzt werden. Zur Auflockerung füllen gewalttätige Hardcore-Pornos die Zeit zwischen den Spielen. Wer die richtigen Stellen in den richtigen Hosts kennt, wird hier schnell fündig.

Innanmak Ses
Das Wort von Ibn Eisa findet hier seine Verbreitung, genauso wie Koranverse und verschiedene Aufforderungen zum Dschihad, Terror gegen Ungläubige usw. Angeblich sind auch Botschaften an allerlei Splittergruppen und Terrorkommandos in der ADL in den türkischsprachigen Sendungen versteckt, aber wer weiß das schon so genau. Da der Sender immer mal wieder in verschiedenen Plexen empfangbar ist, werden wahrscheinlich eine Reihe hochmobiler Sender benutzt. Eine relevante Matrixpräsenz konnte bisher nicht beobachtet werden. Die Finanzierung läuft vermutlich über den nahen Osten und Spendengelder gläubiger Extremisten, die selbst der panislamischen Union (zumindest offiziell) zu radikal sind.

Green News
Ehemals ein reines Matrixbulletin, gibt es jetzt Green News auch als Trideosendung, beziehbar auf verschiedenen sympathisierenden Hosts. Dieser reine Nachrichtensender deckt Machenschaften von Konzernen und Umweltverschmutzern auf (was meistens aufs selbe hinaus läuft), bringt Reportagen über den Zustand der Nordsee und anderer ökologischer Krisengebiete und scheint einen besonderen Narren an der AGC gefressen zu haben. Finanziert und technisch unterstützt wird Green News von verschiedenen Öko-Gruppierungen wie Mutter Erde und gerüchteweise sollen die Jungs auch in direktem Kontakt zu den Grünen Zellen stehen.

Cartoon TV
Bekanntermaßen hat das Trideo dem Cartoon das Wasser abgegraben. Cartoons in 3D sehen nun mal ganz schön schlecht aus. Das scheint den Betreiber von Cartoon TV nicht davon abzuhalten, uralte Gewaltcartoons, Animeserien und anderen prähistorischen Zeichnermüll in den Himmel über dem Rhein-Ruhr-Plex zu blasen, und zwar mit schöner Regelmäßigkeit an Wochenenden zwischen 22 Uhr und Mitternacht. Die Finanzierung ist unbekannt, dürfte aber ein reines Privatprojekt sein.

Schatten-TV
Schatten-TV bietet die Möglichkeit, prekäre, aber wahre Berichte über die Matrix und Kabel zu verbreiten. Es handelt sich um eine Vereinigung von exzellenten Tridpiraten, deren Sicherheitsmaßnahmen die anderer Bandjockeys weit in den Schatten stellt. Der Sender schickt unregelmäßig Sonderberichte über das Kabelnetz, um die Wahrheit zu verbreiten.

Andere News-Sender nutzen eine Übertragung von Schatten-TV für eigene Schlagzeilen, da sie dann über die Inhalte ohne Angst vor Repressalien berichten können.

› Gerüchten zufolge ist Schatten-TV das Trideomedium der Schockwellenreiter, wenn es um die Verbreitung der Wahrheit geht.
› Billy the Chip

warum aufmucken? Alles in allem herrscht da absoluter Kapitalpatriotismus vor, und dieses tolle Pamphlet wird ignoriert oder gelöscht, wie jede andere lästige Werbung auch.

Ihr könnt übrigens AGC gegen jeden beliebigen anderen Konzern austauschen.
› Eismann

SPIELLEITERINFORMATIONEN

OMNI-MEDIALE PRÄSENZ

Die Verfügbarkeit von Matrix- und Kabelnetzen, sowie deren Einbindung in das alltägliche Leben ist nicht ohne Folge für die Menschen der Sechsten Welt geblieben. Schon heute ist für viele eine Welt ohne Medien (Fernsehen, Online-Informationen, Mail) nicht mehr denkbar. Die beiden aufgeführten Handicaps sind Beispiele, welchen negativen Einfluss die Omnimediale Präsenz auf Metamenschen im Shadowrun-Universum haben kann.

Handicap Tridsucht –2/–4/–6
Fernsehsucht von Schülern, Hausfrauen, Arbeitslosen oder zu Hause arbeitender Bevölkerung ist bereits in unserer Zeit ein bekanntes Phänomen. Das Leben in und mit dem Fernsehen kann ähnlich wie die Computerabhängigkeit zu zwanghaften Verhaltenmustern bzw. sozialen Störungen führen. Diese so genannten *Couchpotatoes* schälen sich selten einmal aus ihrem heimischen Sessel, da sie sonst ihre *Soap, Talk-* oder Reality-Show verpassen würden. Die Folge ist meist Vereinsamung, in schweren Fällen kann es sogar dazu führen, dass für den Süchtigen die heile Fernsehwelt mit der harten Alltagsrealität vermischt wird, oder sie ganz ersetzt. Inzwischen hat sich das Problem ausgeweitet. Durch die Bereitstellung von hunderten verschiedenster digitaler Kanäle über Kabel, Antenne und Satellit aus der ganzen Welt ist Tridsucht eines der am häufigsten auftretenden Sozialdefizite in den 2060ern. Regeltechnisch wird das Handicap Tridsucht wie Matrixabhängigkeit (*Matrix 3.01D*, S. 26) behan-

delt. Ein Charakter mit dem Handicap Tridsucht muss täglich einen bestimmten Zeitraum (4/6/8 Stunden) vor irgendeinem Trid verbringen. Dabei ist es irrelevant welche Größe das Trid hat (es reicht eine Taschentrid). Sind Tridsüchtige jedoch einmal in ihrer ‚heilen Welt' versunken, bedarf es einer Willenskraft(4)-Probe, um sich wieder vom Schirm losreißen zu können. Auf Störungen von außen (z.B. durch andere Runner) reagieren sie in der Regel sehr gereizt.

Handicap Newsjunkie –1/–2/–3

Das Handicap Newsjunkie ist eine abgemilderte Variante der Matrixabhängigkeit. Durch das Überangebot an verschiedensten Newskanälen, Scream-Fax-Diensten, Mail-Updatern etc. pp. wird man ständig mit einer Flut von Informationen über die Vorgänge in In- und Ausland torpediert. News-Junkies sind süchtig nach dieser Informationsschwemme und leiden unter den Auswirkungen ihrer Sucht, wenn sie nicht up-to-date sind. Während für ein Handicap der Stufe 1 noch ein üblicher Matrixbasisanschluss und die Mitgliedschaft in einer Handvoll Newsmailern reicht, muss es für einen Stufe-3-Junkie schon ein Premiumzugang oder High-Speed-Anschluss sein. Außerdem verbringt der Junkie pro Tag mehrere Stunden damit, sich durch seine Newsmails und Faxe zu lesen (je nach Suchtstufe 2/4/6 Stunden) oder verbringt große Teile seiner Freizeit in Newscafes. Stufe-3-Junkies zeichnen sich vor allem zusätzlich durch die Manie aus, ständig und überall ihre Newsmails abzufragen (oder nachzuchecken), egal wo sie sich befinden, weshalb sie oft ablenkt sind (+1 auf alle Charisma- oder Intelligenz-basierten Proben bei Schwerer Sucht). Ein positiver Nebeneffekt ist, dass Newsjunkies aufgrund ihrer Sucht über ein hervorragendes Allgemeinwissen besitzen (irgendwas bleibt bei der Flut von Informationen immer hängen), weshalb sie in bestimmten Situationen einen –1-Modifikator auf Wissenfertigkeitsproben bekommen können (Spielleiterentscheid). Der Spielleiter kann dem Charakter auch einfach so Wissen zugestehen, das dieser aufgrund seiner Sucht aufgeschnappt haben könnte.

ARCHETYP SCHATTENREPORTER

Der Schattenreporter (oder Schnüffler/Snoop) unterscheidet sich, wie bereits in dem Fiktionstext angesprochen, von einem normalen Schattenläufer und bietet daher die Möglichkeit, einen spezialisierten Archetyp abseits von der Norm zu spielen. Im Gegensatz zu Runnern, die im Grunde Söldner sind, steht für den Snoop die Story im Vordergrund. Der Run an sich ist für einen Reporter Mittel zum Zweck, um an Beweise zu kommen, um seine Story zu stützen, oder um aus dem Run selbst eine Story zu machen. Da selbst Schattenreporter oftmals zu Beginn ihrer Karriere keinen Schieberkontakt haben, der ihnen einen Schmidt vermittelt, sondern nur einen Redakteur, der ihnen einen Auftrag gibt, agieren viele Schattenreporter selbst als Schmidts in den Schatten oder ermitteln auf eigene Faust. Um einen Schattenreporter spielen zu können, muss man sich vor Augen führen, dass dieser Archetyp ein Grenzgänger zwischen einem normalen Reporter und einem Schattenläufer ist. Natürlich wird ein Schattenreporter mit seinen Kameraden auf Runs gehen, weil er sich vielleicht davon Informationen erhofft, aus denen man (irgendwann) irgendetwas machen kann. Von daher kann er auch über Basisfähigkeiten zu seiner Selbstverteidigung verfügen. Er wird jedoch niemals derjenige sein, der in vorderster Front gegen Konzerngardisten kämpft, sondern er wird hinten stehen und die Action filmen. Das was den Snoop als Mitglied eines Runnerteams auszeichnen sollte, sind seine Kontakte. Empfehlenswert ist, einen Schattenreporter bei Erschaffung mittels der Ressourcen mit einer Vielzahl (10–20) von Kontakten unterschiedlicher Stufen (Beispiele siehe oben im Text) auszustatten, auf die er im Laufe des Spiels zurückgreifen kann. Sehr gut eignen sich auch Gaben wie Vertrautes Terrain, Aufmerksamkeit, photographisches Gedächtnis, Verbindungen, Freunde im Ausland, Mächtige Freunde, Guter Ruf, Draufgänger oder Handicaps wie Impulsivität, Ungehobelt, Fester Job (Reporter), Auffälliger Stil, Auf der Flucht, Newsjunkie (siehe oben) oder Vorstrafenregister.

Privatsphäre

Wichtig ist, dass der Reporter die Privatsphäre wahrt. Die meisten Runner werden allein aus dem Grund keinen Snoop mitnehmen, damit keine Beweisaufnahmen von ihren (normalerweise) kriminellen Aktivitäten existieren bzw. damit ihr Konterfei nicht irgendwo in den Abendnachrichten auftaucht. Hier hilft vor allem die Moderne Bildbearbeitung, die es – entsprechende Fähigkeit und Wissen vorausgesetzt – möglich macht, den Beteiligten andere Köpfe aufzusetzen bzw. sie im einfachsten Fall zu verfremden (inklusive der Stimmen). Wichtig ist auch hier die Balance zwischen einem reinen Reporter und dem Schattenläufer zu wahren. Ein Schattenreporter weiß sehr wohl, welche Informationen er über den Äther schicken kann und welche er besser aus einem Bericht heraus lässt.

Der Lohn der Mühen

Das tägliche Brot eines Schattenreporters. Gerade wenn ein Snoop nicht von einem Schmidt bezahlt wird, muss er seinem Redakteur eine Story (den Beat) bieten, damit er ihm Kohle für seinen Bericht oder für pikante Photos (im Fall eines Paparazzi) abdrückt. Entscheidend für den Erfolg einer Story ist, dass die drei Ps (siehe oben) stimmen, wobei im Fall von Paparazzi-Bildmaterial meistens die Photos oder Trideoaufnahmen für sich selbst sprechen.

Am einfachsten ist es für Spieler und Spielleiter gleichermaßen, sich bei der Berechnung des ‚Vermarktungspreises' an einfachen Regeln wie denen für Paydata (*Matrix*, S. 49ff.) zu orientieren. Grundsätzlich entscheidet der *Punch* über den Grundpreis der Story. Lauwarme Storys und Photos schlagen vielleicht mit einem Grundpreis von 50–200 Euro zu Buche, während novaheiße, skandalträchtige Aufnahmen oder exklusive Berichte einen Grundpreis in zwei-, in Ausnahmefällen auch dreistellige Tausenderhöhe erreichen können. Modifiziert wird der Grundpreis durch einen Multiplikator, der ein Maß dafür ist, wie gut (Bildqualität, Ton, Mischung aus Action, Komik und Tragik) und wie glaubwürdig (Beweise) eine Story ist. Dieser Faktor kann durch Erfolge aus den unten aufgeführten Fertigkeiten (Kameraführung, Interviewen und Berichterstattung) modifiziert werden. Die genaue Handhabung sei jedoch dem Spielleiter überlassen.

Der Preis des Ruhmes

Dadurch, dass Reporter eher im Trid zu sehen sind, erreichen sie in der Öffentlichkeit eher einen Bekanntheitsgrad, so dass es durchaus passieren kann, dass der Reporter (je nachdem wie oft mit welcher Story er bereits über den Äther gegangen ist) auf offener Strasse erkannt wird. Ein anderer Punkt ist natürlich, dass ein Reporter eher im öffentlichen Leben agiert, als die meisten Schattenläufer. Zum einen muss er darauf achten, dass möglichst wenig von seinen Schattenaktivitäten an die Oberfläche kommt (was seinem journalistischen Ruf in der Öffentlichkeit schaden würde). Der zweite Punkt ist, dass Reporter im Gegensatz zu Schattenläufer sich eher Feinde machen. Die Verwendung von Runnern in den Konflikten zwischen Konzernen und konkurrierenden bzw. feindlichen Parteien ist in der Welt von Shadowrun etwas Alltägliches. Daher macht niemand die Runner (sozusagen die Boten), sondern meist nur den Auftraggeber

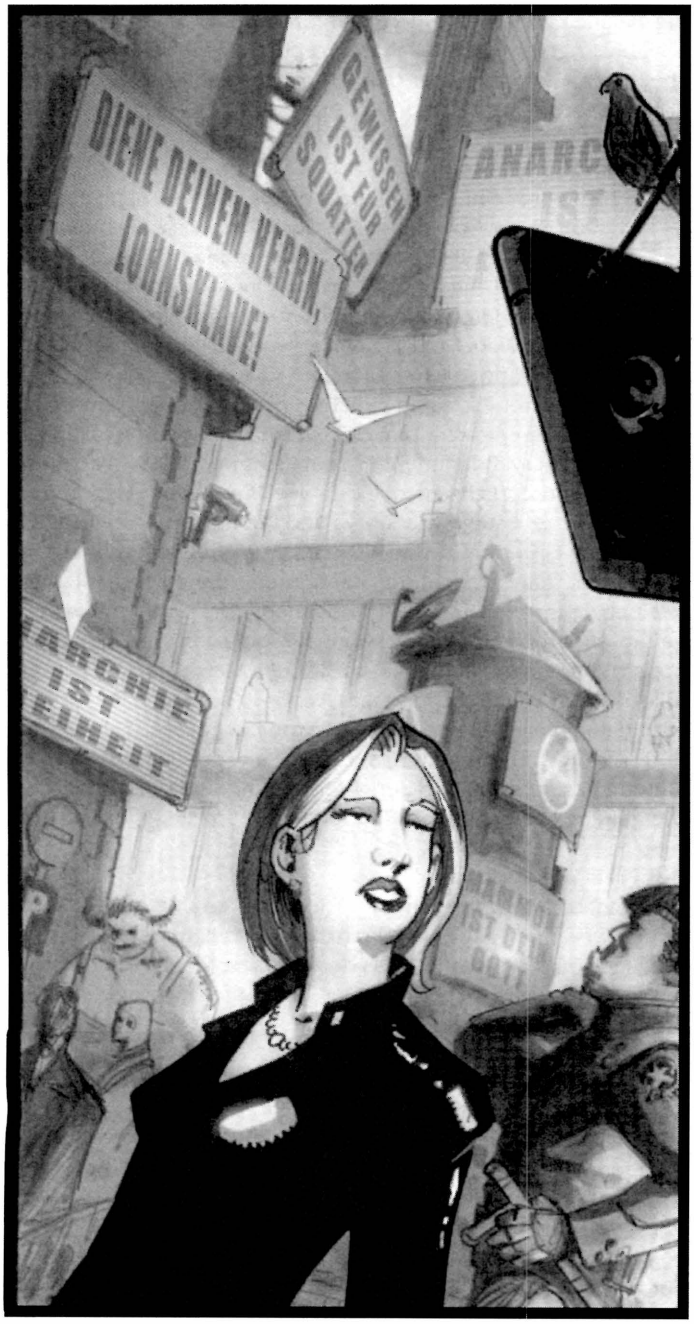
dafür verantwortlich. Bei Reportern ist dies jedoch anders. So kann es leicht passieren, dass Personen, Institutionen oder Konzerne, über die der Snoop negativ berichtet hat, einen persönlichen Groll gegen den Reporter hegen, besonders wenn es sich um einen freischaffenden Reporter handelt.

Im Folgenden sind einige Reporter-spezifische Fertigkeiten aufgelistet:

Aktionsfertigkeiten

Portacam / Cybercam / Cyberoptische Kamera führen (Elektronik)

Kameraführung umfasst die Fähigkeit, mit einer Video- und Trideokamera umzugehen, um gute Bilder für eine Reportage zu bekommen (gute Aufnahmen, richtiger Fokus und Einstellung der Lichtverhältnisse), und ist eine Spezialisierung der Aktionsfertigkeit Elektronik. Cyberoptische Kameraführung ist eine eigenständige Spezialisierung, da die Bedienung einer implantierten Kamera sich von der einer normalen Porta- bzw. Cybercam unterscheidet.



Trideoproduktion (Computer)

Trideoproduktion beinhaltet das Bearbeiten und Vertonen von Video-/Tridbildern, sowie Bildmanipulationen. Es handelt sich um eine Computer-Spezialisierung.

Interviewen (Verhören)

Interviewen ist eine Spezialisierung der Aktionsfertigkeit Verhören. Es ist hier empfehlenswert, ein solches Interview rein rollenspielerisch umzusetzen. Die Fertigkeit kommt dann in Gebrauch, wenn man versuchen möchte, durch geschickte Fragestellungen und psychologische Tricks seinem Gegenüber ein paar Informationen (persönliche Geheimnisse, vertrauliche Daten) zu entlocken.

Berichterstattung / Moderation (Führung)

Berichterstattung ist eine Spezialisierung der Aktionsfertigkeit Führung. Die Fertigkeit kommt immer dann zum Einsatz, wenn es darum geht, sich vor einer Kamera gut zu verkaufen und durch seine Moderation Leute zu erreichen bzw. zu überzeugen.

Gebräuche (Medien)

Die Medienspezialisierung kommt zum Einsatz, wann immer ein Reporter mit Leuten aus der Medienwelt in Kontakt tritt, um nach Gerüchten zu suchen, Informationen über Prominente zu bekommen, als Reporter auf den Roten Teppich oder auf eine private After-Show-Party eines Regisseurs oder Filmmoguls zu kommen. Die Spezialisierung umfasst dabei die Kenntnis der Szene, aber auch Umfangsformen und Etikette im Bereich des Medienbereichs und des Jet-Sets.

Computer (Suchoperationen)

Eine für den Snoop wichtige Fertigkeit zum Recherchieren in der Matrix. Detaillierte Informationen dazu finden sich in *Matrix*, S. 24 und S. 129ff.

Wissensfertigkeiten

Journalismus

Journalismus ist die Bezeichnung für den Berufzweig, die sich mit der Erstellung und Verbreitung von Nachrichten aller Art in öffentlichen und privaten Medien beschäftigt, und ist so etwas wie eine mediale Hintergrundfähigkeit, die sich weniger mit den Inhalten, als mit dem Schreiben eines Artikels, Aufbau einer Reportage und dem Medium der Verbreitung (Tridsender, Magazin, Newsfax) beschäftigt.

Szene-Scouting (Medien)

Diese Wissensfertigkeit braucht man, wenn man sich auf dem aalglatten Parkett der glitzernden Medien(schein)welt bewegen will. Es handelt sich weniger um allgemeines Wissen aus Klatschkanälen und Boulevardzeitschriften, sondern um echtes Insiderwissen, das man im Laufe seiner Tätigkeit / Karriere über private Kontakte über die Stars und Sternchen der Medienwelt (Sport, Film, Trid, Politik, Adel, Wirtschaft, Mode, Jet-Set) erworben hat. Da jedoch auch in einer Medienwelt die Schlagzeile von heute der Schnee von gestern ist, sollte die Voraussetzung für diese Wissensfertigkeit mindestens zwei aktive Medienkontakte der Stufe 2 sein (Spielleiterentscheid), die den Reporter darüber auf dem Laufen halten „who's hot and who's not".

DEMEKO

Als multimedialer Gigant reicht der Einfluss des Konzerns zumindest in Europa sehr weit. Gerade weil das Mediengeschäft im Angesicht wachsender Konkurrenz durch Sol, Ares Entertainment, dem Teleam-Konzern, sowie japanischen Medienge-

sellschaften unter der Schirmherrschaft von Mitsuhama Computer Technologies hart ist, nutzt die DeMeKo Kräfte in den Schatten, um ihre Position zu wahren bzw. auszubauen. Umgedreht ist sie aus denselben Gründen natürlich auch oft Ziel von Runnern.

Laufen gegen die DeMeKo
Im Zuge der letzten Jahrzehnte ist großes Interesse aufgekommen, die DeMeKo zu entthronen, um ihren Platz einzunehmen. Derzeit halten sich die vier großen Medienkonzerne die Waage und haben das Territorium unter sich aufgeteilt, wenn auch Scharmützel um die Schlagzeilen und die Quoten an der Tagesordnung sind. Gerade der Kampf um die Schlagzeilen diverser Tochtergesellschaften bietet ausreichend Platz für zahlreiche Runs gegen Reporter, Kabelnetze und Sendeanstalten der DeMeKo. Herausragend in den letzten Monaten war die beginnende Schlammschlacht zwischen Teleam und der DeMeKo. Hatte die DeMeKo bei den bisherigen Auseinandersetzungen stets Oberwasser, ist Myriam Teleam nicht gewillt, den Konzern vom Haken zu lassen. Als Frau mit großen Ambitionen nutzt sie ihre Verbindungen, um über Schmidts in ganz Europa Runner gegen die DeMeKo anzuheuern, Verlagshäuser zu übernehmen, und um einen Fuß in die Tür des Konzerns zu bekommen.

Laufen für die DeMeKo
Die Möglichkeiten, für die DeMeKo zu laufen, sind vielfältig. Natürlich hat der Konzern ein Interesse daran, der erste zu sein, der eine Story in den Nachrichten bringt. Zwar verfügt die Gesellschaft über eine Vielzahl von Reportern, Quellen und Dekkern, dennoch bedient sie sich oft der Schattenläufer, um zusätzliche und schwer zugängliche Informationen zu bekommen oder in Reporter in Krisengebiete (Kriegsgebiete wie Polen, den Nahen Osten oder toxische Zonen wie Yucátan oder der SOX) zu begleiten. Ein andere Punkt ist, dass die DeMeKo gern Daten (sprich Leichen im Keller, Erpressungsmaterial, Infos über Familienmitglieder) über eine Reihe von wichtigen Leute sammelt, um diese beizeiten zu benutzen, sei es um mit Skandalen die Quoten in die Höhe zu treiben oder die Leute zu erpressen bzw. „Gefallen" von ihnen einzufordern. Dazu gehören prominente Personen genauso wie einflussreiche Konzerner oder Politiker, mitunter jedoch auch einfache Leute des alltäglichen Lebens (der Polizist, der zum Sextourismus nach Asien reist; der Beamte, der in seiner Freizeit für die Awakened Liberation Front Tiere befreit, etc.).

Hard-Facts-News-Cafes
Diese Kette von NewsCafes bietet Zugriff auf eine Reihe von Datenbanken im Bereich von Medien, Matrix, Wirtschaft, Politik und Tourismus

DeMeKo Medienarchiv (Unterbereiche, Trideo, Geschichte, Sport, News, High Society, Adel, Mode, Kultur uvm.)
Suchmodifikator: +1
Die Hauptdatenbank der DeMeKo, in der gesendete Berichte, Reportagen, Artikel sowie rekonstruiertes historisches Bildmaterial archiviert wird. Da die Datenbank ständig auf den neuesten Stand gebracht wird, und aufgrund der schieren Größe der dort gesammelten Datenmengen, dauert die Suche mitunter sehr lange, was durch den leicht erhöhten Suchmodifikator umgesetzt wird.

DeMeKo Wirtschafts- und Politikdatenbank (in Zusammenarbeit mit dem Frankfurter Bankenverein)
Suchmodifikator: –1
Die WIPO-Bank ist eine bilaterale Datenbank mit Hintergrund-Informationen über diverse Parteien europäischer Länder, Policlubs und Konzerne inkl. Angestellter, Tochtergesellschaften, Umsatzzahlen. Die Datenbank bietet außerdem up-to-nanosecond Börsennachrichten aus aller Welt und ist vor allem bei Konzernern beliebt, die in den News-Cafes entspannen und doch die Börsenbewegung im Auge behalten können.

DeMeKo/Ruhr-DataFax – TourGuide (in Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt und der FrankenKultour AG)
Suchmodifikator: –2
Diese Datenbank ermöglicht Zugriff auf detaillierte Hintergrund-Informationen über Geographie, Kultur, Sprache, Einreise und Einfuhrbeschränkungen, so wie über Gesetze der meisten Länder der Erde. Sie kann von Runnern benutzt werden, falls diese in ein fremdes Land müssen und Hintergrundinformationen einholen wollen.

Da direkt vor Ort mit Hilfe exzellenter Suchroutinen auf die Datenbank zugegriffen wird, erleichtert dies die Suche ungemein. Hinsichtlich Suchproben (*Matrix*, S. 130ff) können die Suchroutinen als Agenten mit einem Schmökerprogramm der Stufe 6+ und einer Core-Stufe von 6+ angesehen werden, was in einem totalen –5-Modifikator resultiert. Außerdem ermöglichen die Terminals multiple Recherchen, ohne dass sich dies auf den Mindestwurfmodifikator auswirkt.

Natürlich ist das Ganze nicht umsonst. Die Benutzung der Terminals und Suchmaschinen kostet 30–50 Euro pro Stunde.

Die meisten Cafes haben 24 Stunden an allen Tagen in der Woche (selbst Feiertagen) geöffnet.

ABENTEUERVORSCHLÄGE

Tridpiraten

• *Senderjagd*

Einige Berliner Vertreter von SK haben die ständigen Ärgernisse satt, die der SFB für sie bereithält. Sie schicken daher die Runner los, den Sender ein für alle mal auszuknipsen. Im anarchistischen Teil Berlins dürfte die Suche nach einem geheimen Sender eine ziemlich knifflige Aufgabe werden, speziell da jeder hier ein möglicher Sympathisant des SFB ist und niemand gerne Runner sieht, die für Konzerne den Buckel krumm machen. Ob Detektivspiel im Anarcho-Sumpf oder eine Verfolgungsjagd durch den Berliner Osten, in diesem Szenario ist alles möglich.

• *Matrixmaulwurf*

Jeder Sender lebt von Informationen und Piratensender von den ganz besonders schmutzigen. So kann fast jeder Host, ob von einem Konzern, einer Regierungsbehörde oder einer anderen Gruppierung zum Ziel eines Auftrages werden. Ob reine Datensuche, das Platzieren politischer Pamphlete oder das anonyme „Interview" mit einem digitalen Informanten, sollte es beim Sender eine undichte Stelle geben, könnten auf den Dekker IC-reiche Zeiten zu kommen.

• *Kaperfahrt*

Irgendwie müssen die gewonnenen Informationen natürlich auch verbreitet werden. Und da viele Piratensender nicht über geeignete Mittel verfügen, selbst ein Trideoprogramm zu verbreiten, kapern sie gerne Sendeanlagen oder schmuggeln ihre Botschaften in den laufenden Betrieb eines Trideosenders. Die Charaktere können hier unauffällig einen Sender infiltrieren und Trideoaufzeichnungen austauschen, eine Sendeanlage kurzschließen oder via Matrix die Botschaften in das laufende Programm schleusen. Sollte der Medienkonzern, der Ziel eines solchen Manövers werden soll, vorgewarnt sein, könnte eine solche Aufgabe ziemlich schwierig werden.

› Chummers, es gibt mehr im Leben als Chrom, Wummen und fette Ebbies! Ja, ich weiß, und bevor ihr hier alle eure bevorzugte Perversion hinzufügt: Ich rede vom Sport. In der Zeit eines wieder erstarkenden Körperkults ist Sport mehr als der wöchentliche Selbstbehauptungskurs für Teens und Twens im örtlichen Plexghetto, oder Kampfsportübungen für folgsame Lohnsklaven im Konzernbunker. Für manche ist Sport auch nur das, was zu Matrixstoßzeiten als pay-per-view durch die Datenkanäle auf dem heimischen Trid landet. Sport in all seinen Facetten – und nicht nur Fußball – ist Bestandteil unseres Lebens in den 60ern, und gerade im Profisport, einer Welt der Medien, Prominenz und fetten Werbeverträge, winkt mitunter auch für die Schatten der ein oder andere Euro. Um dem deutschen Sport in allen seinen Facetten gerecht zu werden, habe ich diverse bekannte Gesichter der Szene gebeten, etwas zu *ihrem* Sport beizusteuern.
› Anne Archiste

FREIZEITSPORT
von Endrohr

Die einzigen sportlichen Aktivitäten, die Otto Normalo dazu veranlassen seinen heimischen Tridschirm zu verlassen, sind

› ... neben den statistischen 2,7mal Sex pro Woche ...
› Cynic

der Besuch von Fitness-Zentren und Bodybuilding-Studios. Joggen auf dem harten Betonpflaster der Plexe ist nicht nur wegen der Belastung für eure Füße eine echte Zumutung, mag euch die Werbung noch so den neuesten Straßenschuh anpreisen. Bei den schwarzen Flocken, die bei uns im Pott manchmal vom Himmel segeln, der Smogglocke und den Ozonspitzen, kann ich ja gleich ein Stündchen an meinem Auspuff nuckeln. Und wer will schon gerne beim Laufen in einem schweißfeuchten Chemoanzug stecken. Ist vielleicht höchstens was für abgefahrene Fetish-BTL-Freaks. Ich für meinen Teil geh da lieber in eine von den zahlreichen Mucki-Buden oder Kampfsport-Dojos, die rund um die Uhr geöffnet haben.

› ... und in denen man das Testosteron geradezu riechen kann.
› Alien Queen

Fitness-Parks
Die Wenigsten suchen jedoch solche Fitnesstempel auf, in die man „nur" geht, um überflüssige Pfunde loszuwerden, Gewichte zu stemmen oder sich für die Ladies in Form zu bringen. Fitness in den 60ern ist mehr als nur bloße Körperertüchtigung. Es ist soziosportives Allroundprogramm, das in den Fitnessparks der Metroplexe läuft, die eher Konsummeilen denn klassischen Muckibuden ähneln. Meist von der Größe eines Parkhauses handelt es sich um Sport-Erlebniszentren, bei denen es sich nur noch peripher ums Bodyshaping dreht. Natürlich kann man da an allen neumodischen Maschinchen trainieren, Schwimmen und Squashen. Aber das ist nur die Spitze des Eisbergs. Diese Ertüchtigungs-Parks bieten Unterricht in diversen gängigen Kampfsportarten, Pankrat, Yoga, dazu Mesti'Tron- und Nerobic-Kurse und Actionspiele mit allerlei elektronischem Spielzeug.

Mesti'Tron
Entwickelt von der pomoryanischen Fitnessgöttin Sha'ana von Vineta, einem Mündel des Grafen Wratislas, kombiniert dieser Modesport Kampfsportübungen des elfischen Carromeleg mit klassischen Fitnesselementen und den fließend-meditativen Bewegungen des Tai'Chis. Im Orginal Mes'ti Theronmeleg genannt, was so viel wie „Pfad der physischen Existenz" heißt, entwickelte sich die Sportart im Laufe des Jahres 2063 zum neuen deutschen Modesport, wobei der Name aufgrund der unaussprechlichen Sperethiel-Entsprechung von den Lifestyle-Magazinen als Mesti'Tron abgekürzt wurde, zum Unbill der pomoryanischen Entwicklerin.

› Pah, die Elfenschlampe hat sich doch mit ihren Fitnessvid-Downloads aus der Matrix 'ne goldene Nase verdient.
› Trog'ster

› Ach, du hast doch keine Ahnung. Mesti'Tron ist wirklich ideal um sich für anstrengende Missionen in Topform zu bringen. Ich kann nur nicht glauben, dass die diese Bewegungen einfach so basierend auf sportmedizinischen Erfahrungen konzipiert haben, wie immer gesagt wird. Dafür ist Mesti'Tron einfach zu harmonisch.
› RuhrOrk

Fitness wird hier zwar praktiziert, ist aber eher sekundär. Die ganze Anlage ist ein riesiges soziales Come-together-Sozialprojekt, und das bedeutet nicht nur, das Paarungsverhalten williger / verzweifelter Singles zu beobachten. Die Leute verbringen durchaus ihren gesamten Feierabend dort, schauen Trid in separaten Lounges, lassen sich in den, ebenfalls dort angesiedelten, Beauty-Shops (Biosculpting machts möglich) behandeln und in ihrer Ernährung beraten, wobei trainierte Angestellte ihnen die Vorteile künstlicher Nahrung indoktrinieren.

› In Wirklichkeit sind diese Beauty-Shops nichts anderes als eine Sparversion der Bodyshops, in denen unsereins sich biotechnisch aufwerten lässt oder Kybernetik eingebaut bekommt. Nur die hier verkaufen dir zusätzlich Kosmetik oder verpassen dir ein dauerhaftes Make-Up.
› Lady in Black

› Wobei sie darauf achten, die Modewünsche ihrer Kunden im Auge zu halten. Meist sind es internationale Ketten, die auch in Nordamerika, Japan, Indien sowie in anderen europäischen Ländern darauf achten, welcher Körperkult gerade novaheiß ist.
› Warentester

Pankrat
Ursprünglich aus der Pankration-Diziplin, einer altgriechischen Kombinationssportart aus Ringen und Boxen olympionikischen Ursprungs, entstanden, kann man das heutige Pankrat schon eher als Kampfsport bezeichnen, da inzwischen auch Elemente aus asiatischen Kampfsportarten wie Thai-Boxen mit eingeflossen sind. Es ist vor allem eine kompetitive Disziplin, in der das Kräftemessen und vor allem das Durchhaltevermögen im Vordergrund stehen. Ziel ist es also nicht, den Gegner möglichst schnell auszuschalten, sondern möglichst viel auszuteilen und einzustecken. Da aufgrund der brutalen Komponente des Sports Blessuren, Blutergüsse, Brüche an der Tagesordnung sind, wird in den Fitnessparks nur mit Protektoren für Kopf, Nase und Hände trainiert.

Da die Lohnsklaven meist direkt nach Feierabend mit ihrem Sportzeug in das Zentrum kommen, gibt es neben dem klassischen Wellness-Programm mit Massage, Aromaöltherapie und anderem sinnlosen Zeug auch die Möglichkeit, in Supermärkten und Reformhäusern einzukaufen (wenn das nicht sowieso der Heimcomputer für einen erledigt). Oder man kehrt in einen Fresstempel wie in die klassische Soja-Frittenschmiede oder bei Döner-Ali ein, damit sich das Pfunde-Abstrampeln nach dem Sündigen auch wieder lohnt.

› Nicht zu vergessen die Bars. Vom randvoll mit Anabolika gefüllten Proteinsoyshake über isotonische Durstlöscher bis zu jeder erdenklichen Sorte von Bier gibt's da alles, was das Bodybuilder-Herz begehrt.
› Radler

› In manchen Fitness-Parks gehen die Dienste der Masseusen weit über das normale Niveau hinaus. Hinter der Fassade eines Fitnesscontainers verstecken sich nicht selten Mafia-Bordelle oder Yakuza-Geishahäuser.
› Jacko

Gerade diese Ansammlung von Menschen machen die Fitness-Parks für BTL-, Drogen- oder Steroid-Dealer interessant, deren zukünftige Junkies sich aus diesen Normalos rekrutieren.

Sportvereine
Neben der klassischen Fitness der oben genannten Sportbunker gibt es natürlich immer noch die typisch deutschen Sportvereine, wenn auch das Vereinsleben sich aufgrund von zehn bis zwölf Stunden langen Schichten, in denen man für die Konzerne bukkelt, meist auf das Wochenende beschränkt. Das Spektrum reicht vom klassischen Amateurkicken und anderen Ballsportarten, Kampfsport oder Sportschießen bis zum Hallenklettern.

In diesen Vereinen wirst du aber keinen Yuppie oder Konzernschlips finden. Die Sportarten für die High Society-Pappnasen sind Golf, Tennis, Rudern und Segeln, wobei letzteres aufgrund der stinkenden, giftigen Tümpel in der ADL fast nur noch in Süddeutschland möglich ist. *Deshalb liegen die meisten* Yachten der Snobs in der Karibik oder an der Atlantikküste. Die Golf- und Tennisanlagen für die oberen Zehntausend gleichen von außen

oft schwer bewachten Hochsicherheitstrakten, sind aber innen auf mehreren Quadratkilometer großen Flächen mit unglaublichem Luxus ausgestattet. Es ist durchaus üblich, dass diese „Freizeiteinrichtungen" große Konferenzsäle, Mietbüros (Sekretärinnen / Nutten inklusive) und Räume für virtuelle Konferenzen haben. So finden Treffen mit einigen der großen Bosse oft zwischen ihrem Tennismatch mit dem Marketingvorstand und der Runde Golf mit dem Seniorpartner im angemieteten Büro der Clubanlage statt.

• Zu vielen dieser exklusiven Clubs erhält man nur durch Bürgschaft eines anderen, angesehenen Mitglieds und durch Zahlung der horrenden Jahresbeiträge in zum Teil fünfstelliger Eurohöhe Zugang. Deswegen sind solche exklusiven Mitgliedschaften oft Teil eines Bestechungspakets unter Konzernern.
• Konwacht

KONZERN-GESUNDHEIT

Womit wir auch schon wieder bei den Kons sind. Schauen wir in die Statistiken der Eierköpfe, so sind mitnichten wir Grund Nummero Uno, wenn Konzernsklaven der gesamten Hierarchiepyramide reihenweise über die Wupper gehen. Nein, auf den vorderen Plätzen rangieren neben Krebs solche langweiligen Todesursachen wie Herzinfarkte und Schlaganfälle. Natürlich ist berufsbedingter Stress einer der Hauptverursacher, aber auch Fettleibigkeit aufgrund geringer Bewegung und / oder falscher Ernährung, Rauchen, das Einwerfen von Amphetaminen und anderer Drogen wie BTLs sind typische Verursacher dieser „Konzernkrankheiten". Daher haben sich die Konzerne inzwischen das Motto „A healthy citizen is a good citizen" auf ihre Fahne geschrieben und versuchen mittels Förderprogrammen für eine überdurchschnittliche Konzerngesundheit zu sorgen.

• Die Idee dahinter ist natürlich ganz einfach. Ein gesunder Lohnsklave ist nicht nur produktiver, er ist weniger stressanfällig, verursacht weniger Dienstausfälle, die durch andere Leute kompensiert werden müssen und ist in der Konzernkrankenkasse einfach billiger. Die Methoden, die Konzerne dabei anwenden sind ganz unterschiedlich. Eine dieser Methoden ist die Aufklärung, sowohl was die Ernährung als auch die Aufnahme anderer Giftstoffe wie Nikotin betrifft, wobei man mittels geschulter Ernährungspsychologen versucht, den Leuten ein schlechtes Gewissen einzureden.
• Corpshark

• Man kennt das ja. Bilder von schwarzen Teerablagerungen in der Lunge, fettleibige Personen ... O-Ton: „Das könnten SIE in zehn Jahren sein".
• Sozialdarwinist

Noch harmloser sind konzerneigene Sportprogramme, Lauftreffs, Wassergymnastik, sowie Fitness in den entsprechenden Einrichtungen. Was die Konzerne durch die Gesundheit ihrer Arbeitnehmer einsparen sieht man allein daran, dass Konzerne extra Geld für geschulte Trainer ausgeben, um die Leute zum Sport zu animieren. Darüber hinaus gibt es Sporthappenings, bei denen verschiedene Abteilungen gegeneinander antreten, sowie diverse Kon-Mannschaften, die zusätzlich noch dem friedlichen Zusammenleben in der glücklichen Konzernfamilie dienlich sind.

• Die Kons sind tatsächlich dazu übergegangen eine Art „Stadtkrieg light" ins Leben zu rufen, so eine Art Gotcha mit Gelmunition. Das Ganze soll für Teamgeist und sportlichen Konkurrenzdruck sorgen. Die Leute tragen dabei so eine Art Markeroveralls, die Gelpacks enthalten, damit sie sich versteifen, wenn die Region von einer Kugel getroffen wird. Regeltechnisch ähnelt das Ganze sehr unserem bekannten Stadtkrieg.
• Maarten

Interessant wird es bei den jährlichen medizinischen Checks innerhalb der Konzerne. Um nämlich die Leute richtig unter Druck zu setzen, ist man dazu übergegangen, die Untersuchung als kleinen Lohnsklaven-Bewertungstest einzurichten. Das Ganze verläuft inzwischen nach einem Punktesystem und beinhaltet neben körperlichen auch noch psychologische Tests. Gutes Abschneiden bei den körperlichen Fitnesstests, Blutwerten, etc. pp. bedeutet eine hohe Punktzahl, die für ein Weiterkommen im Konzern entscheidend sein kann. Umgekehrt kann natürlich dasselbe passieren, was die Leute ganz schön unter Druck setzt.

• Inzwischen wird es sogar noch auf die Spitze getrieben. Wer in der Untersuchung gut abschneidet wird vom Konzern belohnt, während schlechtes Abschneiden durch Kürzung und Beschneiden gewisser Privilegien bestraft wird. Eine willkommene Gelegenheit durch Manipulation der Ergebnisse oder Bestechung der Ärzte einen Konkurrenten schlecht da stehen zu lassen.
• Corpshark

• Wobei das eher noch harmlos ist. Schau dir die Kon-Zuchtprogramme der Marke „Digital Blind Date" an, bei denen unter indirekter Einflussnahme der Personalabteilung vorteilhafte Verbindungen zwischen den Arbeitnehmern geflochten werden können.
• LabRat

• Heißt das das, was ich glaube, was es heißt?
• LISA

• Jetzt sei mal nicht schockiert. Das machen die Kons doch schon seit Jahrzehnten so. Sie kümmern sich darum, dass das Pärchen in spe „zufälligerweise" in der selben Abteilung an benachbarten Schreibtischen oder via Matrix an den selben Projekten arbeitet. Die werden einfach verkuppelt, ohne dass es einer merkt. So bleibt alles in der „Familie".
• Corpshark

VIRTUELLER SPORT

Virtueller Sport ist eine eher ungewöhnliche Seite des Sports, und manchmal frage ich mich, ob etwas, dass nur in einer virtuellen Realität stattfindet, wirklich als Sport bezeichnet werden kann. Es ist jedenfalls nichts, mit dem ich mich je anfreunden werde. Ich hab persönlich nie verstanden, warum Leute Sportsims chippen.

• Warum? Stell dir vor, du hast Bock, Baseball zu spielen, aber keine Mannschaft. Also kaufst du dir ein SimSinn-Deck, schmeißt ein generisches Match ein und bist mittendrin in der Action. Und du denkst du würdest dich körperlich total verausgaben. Du hörst die jubelnden Fans, die dich anfeuern. Du fühlst, wie der Schweiß aus all deinen Poren dringt. Du spürst den Nervenkitzel, wenn du den Schläger fester greifst, der Ball vom Pitcher auf dich zurast und du das Kork-Lederrund weit ins rechte Outfield hämmerst. Auch wenn es die Emotionen und Eindrücke eines anderen sind, in dem Moment scheint es dir vollkommen real. Und wenn das Spiel zu Ende ist, setzt du das Elektrodennetz ab und hast in Wirklichkeit nicht einen Tropfen Schweiß vergossen.
• Warentester

Klar, es gibt Sportarten, deren Erfahrungen den meisten sonst für immer verschlossen bleiben würde, wie Combat Biking oder Stadtkrieg. Mag sein, dass den meisten da draußen bei Extremsportarten wie Sky Diving, Base Jumping, Canyoning, Vektor-Skating, Speed Climbing, Rocketing und Toxic Rafting der Arsch auf Grundeis geht. Aber sich solche Sachen als SportSim rein zu ziehen ist doch nur der bloße Versuch, denselben Kick zu kriegen, dass dir einer abgeht, ohne jedoch das befreiende Gefühl zu haben, trotz voller Hosen nicht gekniffen zu haben. Das kann dir kein Sim geben. Da bleib ich doch lieber bei der harten Realität und dem Adrenalinrausch bei 200 Sachen auf der Landstraße.

• Neben SportSims gibt es noch Online-Sportspiele, in denen du als Spieler eines Teams partizipierst, jedoch ist der Impact des virtuellen Erlebnis noch weit geringer als der von SportSims.
• Tridjunkie

• Wenngleich Spiele wie virtueller Stadtkrieg bei den Kids so erfolgreich sind, dass man sich inzwischen überlegt, eine virtuelle Stadtkrieg-Liga ins Leben zu rufen.
• Maarten

• Ein anderer Abkömmling der SportSims sind Virtuelle Trainer. Sie bestehen aus einer ASIST-gesteuerten Projektionsausrüstung mit Elektrodennetz und einem Trainerprogramm. Während normale Sims dich direkt in die virtuelle Welt führen, projiziert der Virtuelle Trainer nur ein Abbild des Trainers in den optischen Bereichen des Gehirns, so dass man glaubt, er stünde neben einem im Raum (funktioniert ähnlich wie die Dinger im Charlemagne-Center). Der Trainer macht dir zum Beispiel während einer Lektion Tennis bestimmte Schlagtechniken vor, die du wiederholst. Deine Bewegungen werden durch die Elektroden der Projektionsausrüstung registriert und nur, wenn du die vorgemachten Bewegungen korrekt wiederholt hast, springt der V-Trainer zur nächsten Lektion weiter.
• Lohengrin

DIE NEUE DROGE

Doch der Körperkult hat durchaus auch seine graueren Seiten. Den meisten von euch dürften Anabolika und andere Dopingmittel wie das synthetische Peptidhormon Theta-Erythropoetin, Aufputschmittel wie Cram oder Kampfamphetamine á la Kamikaze ein Begriff sein. Die letzte Ausuferung in einer Reihe von illegalen Substanzen ist eine mysteriöse Droge, die seit den letzten Monaten (unter der Hand versteht sich) die Runde in den diversen Sportstudios gemacht hat und die man einfach nur als „Spice-Drive" kennt. Keine Ahnung, was da für ein übles Zeug drin ist, aber danach fühlst du dich, als hätte Gott persönlich dir Zucker in den Arsch geblasen. Ich hab Leute unter der Wirkung Gewichte stemmen gesehen, da habe ich nur noch Bauklötze gestaunt. Und rennen können die Typen dann.! Unglaublich! Geliefert wird die Droge in versiegelten Einmal-Injektoren und nach dem, was ich bisher gehört habe, scheint das *Wunderzeug* noch nicht mal süchtig zu machen, außer vielleicht geistig, wegen dem geilen Gefühl.

• Wenn das das Einzige wäre. Ich hab von Fällen gehört, bei denen die Droge krasse Nebenwirkungen zeigte. Einige hatten nur Muskelkrämpfe, bei Anderen ging das soweit, dass der Muskel schließlich unter der inneren Belastung riss und das Opfer schwere Verletzungen davontrug. Bei anderen erhitze sich ihr Körper innerlich wie bei einem Fieberschub, so dass der Kreislauf kollabierte oder die Personen mit Herzversagen in Krankenhäuser eingeliefert wurden. Soweit ich weiß, hat es bereits die ersten Toten gegeben.
• Doktor Bob

Woher die Droge kam ist derzeit genau so unklar wie wer für die Verbreitung verantwortlich ist. Ich persönlich tippe ja auf La Familia, aber es könnte genauso gut ein Pharmaexperiment sein, das sich verselbständigt hat.

[0,3 Mp gelöscht]

› Wen interessiert denn, was Karl Konpinkel und Otto Normalbürger in ihrer Freizeit machen? Reden wir von etwas, was wirklich von Bedeutung ist. Reden wir vom Profisport. Reden wir vom Fußball!
› Coach

PROFI-SPORT

FUSSBALL

von Coach

Was soll ich sagen, König Fußball bestimmt nach wie vor das Leben des deutschen Mannes. Bei *el Normalo* hat immer noch die deutsche Frau das Recht zu schweigen, wenn „Mann" mit seinem Bier vor dem Trid sitzt und die Sportschau oder das Top-Spiel der Woche schaut. Wenn er nicht sowieso seine Lieben zu Hause lässt und mit seinen Kumpels ins Stadion zieht. Zwar ist die Zahl der an Fußball interessierten Frauen in den letzten 50 Jahren angestiegen, sie sind und bleiben aber in dieser Männerdomäne lediglich ein geduldetes Übel, zumal es vor allem auch Männer sind, die sich den inzwischen durchaus populären Frauenfußball anschauen.

Der Fall der Bundesliga

Mit dem Beginn der Eurokriege und dem Zerfall des Landes in eine Allianz wurde auch die Bundesliga begraben, so dass sich die Vereine der ersten und zweiten Bundesliga sowie der Amateurligen in Regionalligen organisierten. Nach endlosen Querelen dieser Ligen mit dem DFB und der FIFA, diversen Umstrukturierungen und der Zahlungsunfähigkeit vieler Vereine, hat sich seit etwa '48 eine gewisse Stabilität durch die Gründung von fünf Oberligen wieder eingestellt, welche da sind: die „Ruhrliga" (RL), die „Liga Norddeutscher Bund" (LNB), die „Südallianz" (SüdA), die „Mitteldeutsche Liga" (MDL) und die „Rhein-Hessische Liga" (RHL). Meine persönliche Meinung ist, dass die Aufspaltung dem Fußball nur gut getan hat. Jetzt müssen wir wenigstens nicht mehr das Goldene Kalb der Ersten Bundesliga anbeten.

› Ihr könnt euch vorstellen, was es da für Debatten über die RHL und die Ruhrliga gab, da der Ruhrpott unbedingt autonom werden und bleiben wollte. Daher gehört der Kölner FC und die AGC Leverkusen jetzt zur RHL und der MSV Duisburg zur Ruhrliga.
› Kicker

Die regionalen Oberligen unterscheiden sich sehr stark in der Zahl ihrer Vereine. Gespielt wird Mittwochs und Samstags, überregionale Spiele jedoch nur am Wochenende, schließlich müssen die Fans zum Teil lange Fahrzeiten in Kauf nehmen. Die Meister der Regionalligen spielen im *Cup der Meister* schließlich in zehn Spielen um die Deutsche Meisterschaft.

Neben der deutschen Meisterschaft gibt es diverse nationale Pokalligen wie den DFB-Pokal und internationale Begegnungen wie den UEFA-Cup oder die Champions League. Natürlich spielen deutsche Spieler auch immer noch in der Nationalmannschaft, die sich nach einer langen Durststrecke wieder ihren Platz auf internationalem Parkett erkämpft hat. So erhofft man sich bei der kommenden Weltmeisterschaft in Amazonien zumindest mehr als von der letzten, als die Deutsche Mannschaft in der Vorrunde ausschied.

› Aus aktuellem Anlass: Obwohl die FIFA entschieden hat, dass für die WM 64 gemischte Teams, d.h. Männer und Frauen, zugelassen werden, hat der DFB bereits klar gestellt, das „trotz der Erfolge der deutschen Frauenmannschaft in der Vergangenheit derzeit nicht ausreichend Potential vorhanden ist, um eine Aufnahme einer Nationalspielerin in den deutschen Kader zu rechtfertigen". Die deutsche Elf ist und bleibt also ein Männerverein.
› Rulebook

› Diese elenden Chauvinisten! Die wollen unsere Schwestern doch nur klein halten. Das mit der geringeren Leistungsfähigkeit ist doch alles nur Propaganda.
› Sys'Ta

[0,3 Mp gelöscht]

› Verbreitet eure „Mutter Erde"- und „SIE"-Propaganda bitte woanders, sonst rauchts, klar?
› Antifa

Verbote und Beschränkungen

Spannend sind die immer wieder für Zündstoff sorgenden so genannten Metamenschen-Klauseln im Reglement des DFB. Zwar sind alle Metarassen bis auf Trolle erlaubt, jedoch dürfen höchstens die Hälfte der Spieler einer Mannschaft Metamenschen sein.

› Ausnahmen bestätigen die Regel. Die irische Nationalmannschaft wäre sicherlich ein wenig angepisst, wenn man ihr aufzwingen wollte, Menschen in die Mannschaft aufzunehmen.
› Spottdrossel

Ebenfalls von DFB und FIFA erlassen wurden die so genannten Cyberware-Regeln, die besagen, dass nur *„gängige Implante des täglichen Lebens"* Eingang in den Profisport erhalten sollen, oder eben solche, deren Implantation verletzungsbedingt nötig war. Darunter fallen verbesserte Gelenke genauso wie Cyberaugen und Headware Memory.

› Ein Problem ist hierbei der Nachweis. Es ist bewiesen, dass Orks, aber auch Zwerge mitunter als Menschen durchgehen können. Der tatsächliche Metatyp ist daher nur durch eine genetische Analyse nachweisbar, die jedoch nicht vom DFB verlangt wird. Und auch das Aufspüren von Bioimplantaten wie Adrenalinpumpen, Hyperschilddrüsen, Muskelverbesserungen oder ähnliche Modifikationen ist nur mittels invasiver Techniken, hoch auflösenden Röntgenaufnahmen oder biochemischer Analysen möglich, zu denen nur bei gravierenden Auffälligkeiten gegriffen wird.
› Just Me

„Cup der Meister", Tabellenendstand 2063

Rang	Team	Endstand	Torverhältnis
1.	NSG 52 (Ruhrliga)	10	10:5
2.	SV 2042 Colonia (RHL)	7	7:5
3.	Union Nürnberg/Fürth (SüdA)	6	7:7
4.	1.FC Pomorya Greifswald (MDL)	4	3:5
5.	SpVgg Holstein-Kiel (LNB)	1	5:11

• Adepten und Magier haben im Übrigen beim Fußball keine Chance, und seien sie noch solche Ball*zauberer* vor dem Herrn. Da hat die FIFA frühzeitig einen Riegel vorgeschoben.
• Foppes

Die Macht der Medien
Obwohl Fußball alle anderen Sportarten weit hinter sich lässt, was die Quoten anbelangt, stehen die wenigsten Fußballspieler so im Interesse der Medien, wie z.B. Stadtkrieg oder Combat Biking-Stars, es sei denn sie pflegen einen ähnlich schillernden Lebensstil. Dies hat dem Fußball seinen Status als „sauberer" Sport über all die Jahre bewahrt. Durch den hohen Marktanteil von Sportübertragungen sind die Kosten für Werbeeinspielungen in den Pausen entsprechend begehrt und teuer und auch die Fußballstadien haben sich inzwischen von einfachen Austragungsorten zu Multifunktionseinheiten entwickelt, in denen außer Fußball nicht nur Konzerte stattfinden, sondern man auch Einkäufe tätigen oder Zugang zur Matrix bekommen kann.

• Gerade hochrangige Manager lassen es sich mitunter nicht nehmen, mit ihren Bodyguards ins Fußballstadium zu kommen, weil sie eben echte Fans sind.
• Pott-Wal

• In München geht das so gar soweit, dass das dortige Stadion (eines der modernsten der Welt) ein Separee mit Konferenzräumen enthält, der zum Renraku-Territorium gehört. Karl Stadt und seine japanischen Lakaien sind so fußball-fanatisch, dass sie Spiele aus ihrem verglasten VIP-Bereich live in Pausen bei Konferenzen und Meetings verfolgen.
• Münchner Kindl

Deutsche Hooligans
Jedes Wochenende ziehen die treuesten Anhänger ihrer lokalen Fußballhelden in das heimatliche Stadion, betrinken sich hemmungslos, beschimpfen, bedrohen und beschießen manchmal die unfähigen Schiedsrichter und prügeln sich auf dem Nachhauseweg noch mit den Fans der gegnerischen Mannschaft, um sich nächstes Wochenende alle wieder zu versammeln. Bei manchen Vereinen hat das schon 'ne über hundertjährige Tradition. Und gerade auf den Bahnhöfen im Pott laufen am Wochenende immer wieder die Sicherheitsdienste und das Schnittlauch in Kampfmontur auf, damit sich die Hooligans nicht schon *vor* dem Spiel an die Kehle gehen. Schalke, Duisburg, Dortmund, Bochum, Glabotki, Essen – Fußballvereine hat es viele im Pott, und die Fans hier sind die schlimmsten in der ganzen ADL.

• Bulle im Megaplex zu sein ist bestimmt die größte Strafe auf Erden ...
• Spottdrossel

STADTKRIEG
von Wyvern
• Für diejenigen, denen Wyvern kein Begriff sein sollte, hier sein Lebenslauf in Kurzform: Wyvern war wie viele Kriegler früher Runner, bis er 2061 nach einem gescheiterten Run gegen Saeder-Krupp von Konzerntruppen festgenommen wurde. Seitdem ist er Jäger bei den SK Centurios Essen und geriet in der 62er-Saison mit seinen 45 Abschüssen ins Rampenlicht der Medien. Die meisten von euch werden seine Werbung für die neue BMW Blitzen DX9 *Afterburner* gesehen haben. Da wir beide eingefleischte Berliner Pflanzen sind und uns aus früheren Zeiten kennen, war er so freundlich, ein bisschen aus dem Nähkästchen zu plaudern.
• Anne Archiste

Du blickst um die Häuserecke in der Gewissheit, dass der Feind hier irgendwo sein muss. Wenn du Glück hast, bist du nicht allein und hast Waffengefährten an deiner Seite, die dir den Rükken decken. Wenn nicht, viel Spaß, Chummer! Ich hoffe, du hast einen guten Schutzengel, der hier Überstunden schiebt und dafür gesorgt hat, dass du nicht bereits im Fadenkreuz eines feindlichen Jägers – oder schlimmer, eines Brechers – stehst. Dann wirst du nämlich bald mit diesem brennenden Schmerz Bekanntschaft machen, der dich durchströmt, wenn sich eine Kugel durch deine Panzerung in dein Fleisch frisst.

Dein Synthacard-Herz läuft auf Hochtouren, dein Blut rauscht in deinen Adern und alle deine Körperfunktionen werden beherrscht von dem biochemischen Cocktail aus natürlichem Adrenalin und den Schmerzhemmern und Aufputschmitteln, mit denen dich der Sani voll gepumpt hat, um dich auf den Beinen zu halten. Und über dir schwebt die allseits präsente Uhr, auf denen die 5 Minuten gnadenlos ablaufen und die dich anpeitscht. Weiter. Weiter bis zur Torzone. Wieder vergehen Sekunden, in denen du versuchst, jedes noch so kleine Quentchen Sauerstoff in deine Lungen zu pumpen. Dein interner Biomonitor sagt dir, dass dein Körper bereits am oberen Limit arbeitet. Aber darüber kannst du dir im Moment keine Gedanken machen. Darum können sich die Fleischer nach dem Spiel kümmern.

• Die Fleischer sind übrigens alle Ärzte, Kybernetiker und Biodocs, die sich um die Stadtkriegspieler und ihre Cyber-, Bio und Nanoware kümmern.
• Doktor Bob

Du fasst den Ball fester, diesen sphärischen, neofarbenen Hartplast-Ball, der dich zur Most-Wanted-Person auf dem Feld macht, und drückst ihn mit dem einen Arm fest an den Körper, um ihn ja nicht fallen zu lassen. Der andere Arm hält deine Waffe, auch wenn dir deine Smartgun mitteilt, dass du nicht mehr viele Schuss in deiner Secura hast. Aber es macht keinen Unterschied. Der Torkreis liegt direkt hinter der nächsten Straßenbiegung. Gerade kam die Positionsangabe durch die Späher. 200 Meter durch ein Haifischbecken. Dann hörst du die vertrauten Geräusche. Das Donnern eines Kugelhagels und dein Zeichen. Die Ablenkung ist gesetzt. Du spannst jeden Muskel, natürlich oder vercybert, an und rennst. Es ist eine Situation, die du unzählige Male zuvor trainiert hast und doch ist sie jedes Mal anders. Kugeln pfeifen dir um die Ohren und schlagen neben dir ein, als der Torkreis bereits in Sichtweite kommt. Dann hörst du das Aufheulen des Motorrads des gegnerischen Stürmers, weit bevor du den Scheinwerfer siehst, der mit einer irrsinnigen Geschwindigkeit auf dich zukommt und dich blendet. Eine Salve geht dort ein, wo du gerade zuvor noch gestanden hast, während du vor dem Bike in Deckung hechtest, damit dich der Stürmer nicht mit seinem montierten Sturmgewehr mittels Full Auto ins Nirvana schikken kann. Der Kreis der Feinde zieht sich enger. Neben dir geht der Scout eures Teams zu Boden, blutüberströmt, seine Rüstung gelb leuchtend. Das Zeichen zur Aufgabe. Der Kreis der Feinde zieht sich enger und bildet einen tödlichen Wall aus Fleisch und Chrom – viel Chrom – der zwischen dir und der Torzone steht ...

• Und dann kommt einem so ein vollbusiger Star-Sani in ihrem hautengen Kevlardress ins Sichtfeld, man ist nur einen kurzen Moment abgelenkt, und schon wird man vom gegnerischen Kugelhagel niedergestreckt, verliert den Ball *und das war's dann.*
• Dervish

• Hey, mach mir keinen Vorwurf! Was kann ich dafür, wenn du bei meinem Anblick deine Hormone nicht unter Kontrolle halten kannst?
• Enchilada

[0,18 Mp gelöscht]

• Hey, Leute, das ist hier nicht euer privater VIP-Bereich. Spart euch eure Krieglergeschichten für eure Fan-Sites, okay?
• Anne Archiste

So in etwa könnte man sich meine „Arbeit" vorstellen. Ich hab lange überlegt, was ich über Stadtkrieg schreiben soll, was nicht eh schon alle wissen, die nicht die letzten 30 Jahre Trideo-Sportgeschichte in irgendeinem Kuhnest ohne Matrix-Anschluss verschlafen haben. Ich hab auch nicht vor, euch mit schillernden Spielanekdoten in den Schlaf zu lullen oder mit Zitaten aus dem Regelbuch zu langweilen. Wer Interesse daran hat, schaue auf eine der zahlreichen Stadtkrieg-Hosts von Papa DeMeKo, da gibt's genug Media Coverage, um euch für einige Monate, wenn nicht Jahre, die Zeit zu vertreiben. Ich hab mich dazu entschieden, einen kurzen Einblick in den aktuellen Stand unseres Sports zu geben, aktuelle Diskussionen um die Zulassung von Magiern zu erläutern und das Desaster beim Allstar-Teamspiel letztes Jahr zu beschreiben, wo ich selbst auf dem Spielfeld stand.

Die Faszination der Gewalt

Manche fragen sich sicher, was die Faszination des Spiels ist. Antwort: Die Leute wollen Gewalt! Sie wollen sie nicht auf dem Hausflur ihres Ferrocrete-Bunkers, nicht in ihrem Viertel, nicht beim Einkaufen im Aldi-Real und nicht auf der Arbeit. Aber trotz der verständlichen Abneigung die zahlreichen Formen der Gewalt am eigenen Körper zu erleben, wollen sie es *sehen*. Und zwar dort, wo es ihnen keinen Schaden zufügen kann. Im Trideo. Gewaltszenen, seien sie nun aus einem Actionfilm oder dem Live-Sport, üben eine unglaubliche Faszination auf Leute beiderlei Geschlechts aus unterschiedlichen Altersschichten und unabhängig von der Metaspezies aus. Es ist etwas, das tief in der metamenschlichen Natur verwurzelt ist, vielleicht ein Überbleibsel aus der Zeit, als wir noch Jäger und Sammler waren. Auf jeden Fall hat es dazu geführt, dass Stadtkrieg seit seiner Einführung 2024 Quotenrenner Nummer Zwei ist und das trotz einer Übertragungszeit im Trid mit vier bis sechs Stunden fast jeden Sonntag im Jahr.

Für mich persönlich ist Stadtkrieg eine Form von Schattenlaufen light. Obwohl viele Ex-Runner in diesem Geschäft tätig sind, werden wir nicht selten von anderen Runnern belächelt. Dabei sind die Auseinandersetzungen sicherlich härter als bei den meisten Runs. Nur in Stadtkriegspielen begegnet man so vielen kybernetisch aufgewerteten Kampfmonstern auf einem Haufen. Natürlich sind Spitzenfleischer und magische Docs sofort zur Hand, wenn einer von uns im Kugelhagel zerpflückt wird oder seine Cyberware Funken zu sprühen beginnt. Und wir brauchen nicht die Rache irgendeines geprellten Schmidts zu fürchten oder *zu sehen, wie* wir unsere monatlichen Euros zusammenraffen. Je nach Position des Teams in der Liga, Besitzer oder Sponsor, können die meisten Spieler mit akzeptablen Verträgen und vor allem Werbedeals aufwarten. Insofern ist unsere Realität sicherlich nicht ganz so hart wie auf der Straße.

• Wobei zu bedenken ist, das Star-Spieler oft im Mittelpunkt der Medien und des öffentlichen Interesses stehen. Gerade weil viele dieser Persönlichkeiten aus den Schatten entwachsen sind, gibt es oft irgendwelchen Drek oder dunkle Punkte in der Vergangenheit, welche die Medien, vor allem die DeMeKo (trotz Hauptsponsor), nur zu gern aufdecken würden, um einen Skandal zu produzieren und so die Quoten in die Höhe zu treiben.
• Poolitzer

• Gerade wenn irgendein Spieler auf einem fetten Werbevertrag sitzt, werden mitunter Schattenläufer angeheuert, um solche Informationen zu finden, oder wenn nötig, einen Skandal in die Wege zu leiten, wobei man anmerken muss, dass die Ziele als Ex-Läufer ihrerseits bei solchen Leuten nicht zimperlich sind, meist noch alte Kontakte zu den Schatten besitzen und ihre Spuren meist gut zu verwischen wussten.
• Dator

Die Deutsche Kriegszone

In der deutschen Kriegszone herrschen mitunter ein paar andere Regeln als bei amerikanischen Urban Brawl-Spielen und das bezieht sich nicht nur auf eine andere Deklaration der Positionen. Auch das Spielfeld ist meist anders. Zwar entsprechen die Abmessungen den ISSV-Vorschriften, aber deutsche Straßen sind nun mal selten nach dem Schachbrettmuster aufgebaut wie amerikanische. Schmale Gassen, Kurven, dazu Anstieg und Gefälle von Straßen. Auch die Häuser sind mitunter unterschiedlich hoch oder es liegen kleine Parkabschnitte in den Kriegsgebieten. Zusammengefasst kann man sagen, dass Spiele in europäischen Städten aufgrund deren Varianz wesentlich mehr Dynamik haben, da die Lage von Torkreis und die Verteidigung desselben wesentlich schwieriger zu knacken ist, als bei geraden Straßenverläufen mit Block-Charakter.

Da Stadtkrieg in der ADL so erfolgreich ist, besitzen wir eine eigene Liga mit 24 Plätzen. Wie in allen Ligen können Amateurteams alle zwei Jahre im Anschluss an die World Cup Playoffs Profiteams herausfordern, um im Falle eines Sieges deren Ligaplatz zu erhalten.

Der ISSV hat ein kompliziertes System, nach der die Weltrangliste der Teams aufgestellt wird und durch das die Spieler in den globalen Playoffs ermittelt werden. Die nationalen und kontinentalen Meisterschaften wie die Playoffs der Euro League werden nach den Regeln der beteiligten Ligen und lokalen ISSV-Beauftragten ausgetragen. Dies ist für die Allianz natürlich die Zentrale des ISSV in Berlin. Wer jedoch glaubt, dass die Daten über mögliche Austragungsorte im dortigen Host zu finden sind, irrt. Durch einen Deal mit Medientitan DeMeKo werden solche wichtigen Informationen in deren Datenspeichern in Hamburg aufbewahrt, die nicht online zugänglich sind. Das heißt nicht, dass fähige Kräfte sie nicht schon von dort geholt hätten. Zwar bekommen die Teams Blaupausen von den Zonen vierundzwanzig Stunden vor Beginn des Spieles um ihre Taktik zu entwikkeln, doch je mehr Zeit man hat, desto besser kann man sich auf Situationen vorbereiten. Es ist eine einfache Rechnung. Je besser sich das Team im Kriegsgebiet auskennt, desto größer ihr Vorteil.

• Von den möglichen Spielorten gibt's immer doppelt so viele wie der ISSV in Wirklichkeit für die Austragung aller Spiele braucht und die bereits bei Saisonbeginn feststehen. Die Gebiete liegen immer in heruntergekommen, abbruchreifen Stadtteilen. Der ISSV sucht normalerweise solche Plätze aus, in denen nur SIN-lose Individuen leben, damit man die Leute nicht umsiedeln muss, wenn die Zone aktiviert, sprich geräumt, wird.
• Warmonger

GLOSSAR STADTKRIEG

Stadtkrieg	*Urban Brawl*
Scout	*Scout*
Jäger	*Bangers*
Brecher	*Heavies*
Schütze	*Blaster*
Stürmer	*Outrider*
Sani	*Medico*
Kriegsgebiet	*Brawl Zone*
Auszeit	*Freeze*
Anschuss	*Wound*
Abschuss	*Kill*

› Allianzrecht sichert den „Bürgern", die in einem solchen Gebiet leben, ein Einspruchsrecht gegen einen ISSV-Räumungsbescheid zu, aber die wenigsten nutzen ihn, da sie von der DeMeKo, die schon seit je her aufgrund der Übertragungsrechte mit dem ISSV Hand in Hand arbeitet, fürstlich versorgt werden: Luxusunterbringung während des Spiels, Catering-Service, garantierte Schadensersatzzahlung bei Zerstörung von Eigentum usw. Viele arme Schlucker beten doch jeden Tag dafür, dass der ISSV mal in ihrem Viertel ein Spiel anberaumt.
› Just Me

› Manchmal gibt es welche, die ihr Heim um keinen Preis verlassen wollen. Ihr wisst ja, wie alte Leute sein können ... Aber auch für solche Querköpfe ist jedes Mal eine „Lösung" gefunden worden.
› Chromehirsch

Meisterschaft und Teutonen-Cup
Neben der Meisterschaft, die ganzjährig und unabhängig von Wind und Wetter gespielt wird (Übertragungsbedingungen sind der entscheidende Faktor), wird einmal im Jahr der Teutonen-Cup ausgetragen, ein Pokal, in dem die Teams der Liga und die acht besten Amateurteams aufeinander treffen. In einem KO-System werden innerhalb von vier Runden die beiden besten Teams ermittelt, die im Finale (dem *Teuton-Bowl*) um den Pokalsieg kämpfen. Neben dem Teutonen-Cup gibt es in der ADL einige Regionalveranstaltungen, wie die Bremer Stadtkriegsmeisterschaft, in der fast nur die Liga- und Amateur-Teams aus dem Norddeutschen Bund antreten, oder dem Krupp-Massaker, ein von SK gesponsertes Turnier im Ruhrplex, bei dem die Einnahmen aus den Übertragungsrechten für karitative Zwecke verwendet werden.

Deutsche Stadtkrieg-Liga – Aufstellliste 2063
Cyberzombies Düsseldorf (ADL) [Deutscher Meister 2063]
Frankfurt FireRaisers (Frankfurter Bankenverein)
Bavarian Bayonets (ADL)
SK Centurios Essen (Saeder-Krupp)
Frankfurt Massaker (ADL)
Mainzer Black Barons (ADL)
AGC LabRats (AG Chemie)
Chromlegion Bremen (ADL)
Ruhrmetall Leviathane (Ruhrmetall)
Hamburg Rams (ADL)
Asphalt-Cowboys München (Renraku) [Gewinner des Teuton-Bowls 2062]
Hellhounds Hannover (ADL)
Anarchie Wien (Österreich) [Vizemeister]
Warsaw Warmachines (Polen, Exilteam)
Leipzig-Halle Duellisten (Herzogenhaus von Sachsen)
Naniten Nürnberg (ADL)
Kieler Black Knights (ADL)
Stuttgart Samurais (IFMU)
Schwarzwald Titanen (ADL)
Zürich Account Zero (Schweiz)
Kreuzberg Assassins (ADL)
Toxyc Spyryts Duisburg (ADL)
Blue Helmets Genevé (Schweiz)

Der Magus-Faktor
Immer noch heiß und kontrovers diskutiert wird die kürzliche Zulassung von Magiern zu Stadtkriegspielen. Keine Ahnung was die Offiziellen beim ISSV geritten hat, die Regeln über das Magieverbot zu lockern, wenn ich auch den Wind um die ganze Sache nicht nachvollziehen kann.

› Vermutlich war das nicht so sehr eine Entscheidung des ISSV sondern eher der Medien, die Druck auf den ISSV ausgeübt haben. Letztendlich geht es immer nur um die Quoten und die Effekthascherei, mit der die Magie die Quoten in ungeahnte Höhen treiben soll. Wenn der Schuss nicht mal nach hinten losgeht.
› Stout

Grundsätzlich macht ein Magier auf der Position des Sani durchaus Sinn. Heilmagie, Sprüche die Leute aufputschen oder die physischen Fähigkeiten der anderen Teamspieler aufwerten, wären mit Sicherheit eine Bereicherung für das Spiel, besonders, da der Sani in keine Kampfsituation verwickelt werden darf.
Problematisch wird ein Magier auf einer offensiven Position wie der eines Scouts oder Jägers (Brecher oder Schütze machen eh keinen Sinn!). Natürlich ist ein Feuerball schleudernder Magier eine Gefahr, besonders wenn auf der anderen Seite kein Magier den Zauber brechen kann. Nach einer Klausel des ISSV muss jedoch eine magische Begabung eines Spielers vor Spielbeginn bekannt sein, womit die meisten Teams bei Sichtkontakt nach dem alten Runner-Motto „Geek the Mage first!" handeln. Eine andere Klausel verbietet den Einsatz von Foki, d.h. der Magier muss z.B. alle Sprüche selbst aufrechterhalten und ist gegenüber reaktionsverstärkten Spielern meist generell im Nachteil.

› Hinzu kommt, dass neben Kontrollmagie, die verboten ist, nach Reglement nur Rüstungen entsprechend der Position verwendet werden dürfen, was eine Benutzung des Panzerungszaubers quasi ausschließt.
› Foliant

Natürlich ist allen klar, dass Magier, die sich unsichtbar machen und mit dem Ball zum Torkreis laufen würden, der absolute Killer fürs Spiel wären. Der Punkt ist aber, dass kein Kriegler auf die Idee käme das zu tun, genauso wie man keinen Sniper auf einem Gebäude nahe der eigenen Torzone platziert um den feindlichen Ballträger umzunieten. Das wäre schlecht für das Spiel, für die Quoten und konsequenterweise für die Verträge der Spieler. Natürlich will man gewinnen aber nicht um jeden Preis.

› Das gilt nicht für alle Teams. Als die AGC LabRats als Amateur-Team die Kölner Maniacs herausforderten, liefen sie mit Chemtech-Waffen auf dem Schlachtfeld auf. Nach einem Viertel wurde das Spiel

wegen Komplettausfall des gegnerischen Teams abgebrochen und die LabRats bekamen den Platz der Maniacs in der Liga. Aber seit wann spielt die AGC schon fair?
➲ Chemico

➲ Inzwischen sind alle Arten von chemischen und elektrischen Waffen wie Taser und Ähnliches bei Spielern verboten.
➲ Warmonger

Warmongers
Last but not least gibt es die Fans, die sich selbst als *Warmongers* (Kriegshetzer) bezeichnen. Während die lokalen *Warlodges* (quasi Stadtkrieg-Fanclubs) bei Bekanntgabe des Spielorts zum Kriegsgebiet pilgern, um von weitem mit ihrem Gegröle ihr Team anzufeuern, treffen sich die anderen, meist vor gigantischen Trideos, in irgendwelchen Gebieten, um während der Übertragung des Spiels richtig abzufeiern. Da es bei solchen Veranstaltungen oft ziemlich derbe zugeht, haben die Veranstalter diese Events meist in Stadtrandzonen verlegt.

➲ Meist werden dabei vor Ort wie auch in der Matrix Wetten auf den Ausgang des Spiels, Kills, Verletzungen etc. pp. abgeschlossen.
➲ Stout

Zusätzlich gibt es natürlich ein Haufen Kommerz, der mit Stadtkrieg in Verbindung gebracht wird. Neben normalen Fanartikeln wie Caps und T-Shirts mit den Logos der Teams, wie z.B. das S.P.Q.B (*senatus populusque bremam*) der Bremer Chromlegion, gibt es SportSims (Simrigs sind bei einigen sehr beliebt), diverse Autobiographien, Actionfiguren oder Produktlinien von Spielern, die käuflich zu erwerben sind. Auch die Ausschlachtung von Stadtkrieg in der Werbung ist beträchtlich.

SCHLAFENDE HUNDE

[Anhang: Audiodatei - Aktueller Sport-Ticker, Sport24/7-Kanal, DeMeKo vom 12/10/2063]
[abspielen]
"Es ist wieder ... KRIEG! Hallo meine Freunde des Sports! Hier ist wieder euer Kriegsberichterstatter Salomo Deventhal, und ich bring euch brandneue Infos über den heißesten Sportevent des Jahres. Vergesst Kometen-Hype und Konzern-Scharmützel. Stadtkrieg ist angesagt, Leute. Die Bundesregierung hat nämlich heut morgen zusammen mit Vertretern der DeMeKo und dem ISSV bekannt gegeben, dass in den nächsten zwei Wochen ein Stadtkrieg-Spiel unserer Allstars gegen die Borkumer Jaildogs, einem Team aus Knackis aus dem Borkumer Hochsicherheitsgefängnis stattfinden wird. Sobald der Spieltermin steht, werde ich euch sofort unterrichten. Die Location ist natürlich noch Top Secret, aber gerade flattert mir schon ein Statement von Jäger Jorn „Wyvern" Bullat von den SK Centurios Essen über das Display. Wie die Sportbegeisterten von euch natürlich wissen, spielt Wyvern nach seinen 45 Abschüssen in der letzten Saison im Allstar-Team der Stadtkrieg-Liga. Sein Kommentar zu dem kommenden Spiel: „Diese Verbrecher werden ihre gerechte Strafe schon bekommen". Vertraut mir, Leute, ich prophezeie euch das explosivste Spiel aller Zeiten."
[stopp]

Ich hätte nicht weiter daneben liegen können. Eigentlich war das Spiel für mich eine Ehre, da ich die Gelegenheit bekam, mit Größen wie Hazardeur von den Asphalt Cowboys, dem Teutonen von den Leviatanen, Schlagergott von den Black Barons oder Enchilada, dem Luder der Liga von den Hornissen, zusammenzuarbeiten. Außerdem dachte ich, das Spiel würde interessant werden, da der Team Captain der Jaildogs, Chris „The Roughneck" O'Toole ein alter Bekannter war, der seinem Haufen Schwerverbrecher sicher ein wenig Stadtkrieg-Taktik eingebläut hatte.

➲ Roughneck war Brecher bei den Rams, bis er in einem Ligaspiel '58 seinen Sporn ausfuhr und damit der Jägerin Asahi Shimada von den Hellhounds den Bauch aufschlitzte. Wurde wegen Totschlags und Gebrauch illegaler Cyberware verurteilt und bekam fünf Jahre im Borkumer Großknast.
➲ Klatschtante

Wie interessant das Spiel werden sollte, ahnte ich zu dem Zeitpunkt noch nicht. Man hatte uns die Anweisung gegeben, kurzen Prozess mit den Leuten zu machen, besonders mit jenen Leuten, die man aufgrund fehlender Todesstrafe nicht hatte beseitigen können, wie die unter dem Decknamen Killjoy bekannte Auftragsmörderin oder Sentinel, eine vercyberte Trollkampfmaschine, bei dem im Kopf nicht mehr alles so verdrahtet ist wie es sein sollte. Ein Massenmörderpärchen der unangenehmen Sorte. Die Regierung hatte sich bei den Kopfprämien nicht lumpen lassen und wir alle waren entsprechend motiviert. Zuerst lief während des Spiels alles in seinen geordneten Bahnen. Wir dominierten das Spiel und hatten bereits zwei der Schwerverbrecher, einen Kinderschänder und einen mehrfachen Vergewaltiger eliminiert. Klar waren die Zuschauer involviert, jeder hielt zu uns, und natürlich spielten wir damit. Das gehört zur Show nun mal dazu.

Plötzlich brach die Hölle los. Irgendwo gab es eine Explosion. Glaubt nicht was die DeMeKo über ihre Nachrichten-Sender verbreiten ließ. Das waren keine Terroristen der Panislamischen Union, die das Spiel als ein Symbol der westlichen Gewaltverherrlichung sprengen wollten. Die DeMeKo brauchte eine Er-

klärung für die Öffentlichkeit, warum sie schließlich die Übertragung abbrechen musste. Ich war da auf dem Feld. Ja, da waren andere Fraktionen auf dem Feld, die durch die Kanalisation der eigentlich versiegelten Zugänge gekommen waren. Aber das waren keine islamistischen Fanatiker. Das waren Profis, vielleicht sogar Schattenläufer. Der Ausbruch war von vorn bis hinten geplant. Irgendwer hat vorher das Kriegsgebiet präpariert und Waffen versteckt. Das wurde mir klar, als ich sah, wie Abyssmals Cybertorso wie eine reife Melone von einem Geschoss durchschlagen wurde. Irgendwer hatte diese Fragger mit Explosiv und panzerbrechender Muni versorgt. Und das nicht genug. Die hatten Granaten dabei. Offensiv, Nebel, Phosphor, das volle Programm. Das war kein Spiel mehr. Das war ein Massaker. Die Aggressoren, wie auch die Verbrecher schossen ziellos auf jeden, der ihnen vor die Flinte geriet, auf ISSV-Offizielle und vor allem die PSI Aid-Magier. Wir sammelten uns in einem verfallenen Hinterhof, während ein ISSV-Offizieller die Anweisung übers Kom brüllte, die Zone so schnell wie möglich zu verlassen. Ein Spezialkommando von den Olivgrünen sollten das übernehmen, die zusätzlich zur Sicherung abgestellt worden waren. Aber das konnten wir kaum auf uns sitzen lassen. Deswegen sind wir in Formation vorgerückt, um sie fertig zu machen. Ich hab später sicherlich eine Stunde unter der Dusche verbracht und das Blut von meinem Körper wieder runter zubekommen. Ich trauere um meine gefallenen Kameraden, aber der Tod ist nun mal auch Teil unseres Sports.

› Ihr habt die Nachrichten sicher verfolgt. Das Desaster endete mit dem Tod der Stadtkriegstars Abyssmal (Cyberzombies) und Danzer (Bremer Chromlegion) sowie einer „gerechten Strafe" für fast alle Verbrecher. Jedoch blieb ein bitterer Beigeschmack durch den Ausbruch von Marcus Allbrink, einer der 37 führenden Köpfe der Nationalen Aktion und Pjotr Gargaris, dem *avtoritet* der früheren Gargari-*organizatsi*. Ich sehe dunkle Wolken am Horizont aufziehen ...
› Damokles

› Manche vermuten, dass die Nationale Aktion oder der Rest des alten Vory-Syndikats dahinter stecken. Ich denke aber, dass das von vorne herein ein abgekartetes Spiel der DeMeKo war, um die Quoten in die Höhe zu treiben. Tagelanges Medieninteresse, der Tod von zwei Star-Spielern, ein entlaufener Terrorist und einen Sündenbock, dem man das alles in die Schuhe schieben kann.
› Poolitzer

HOVERBALL

von Phelon

› Kaum einer kennt sich in den giftverseuchten Marschen des Norddeutschen Bundes und den überfluteten Grachten von Hamburg besser aus, als unser Schmugglerfreund Phelon hier. Das Thema unseres sportlichen Exkurs ist diesmal jedoch nicht, mit welchen Methoden man sich bei missglückter Schleichfahrt auf der Flucht vor der Hafenpolizei, der Küstenwache oder dem BGS fit hält, sondern ein Sport, der sicher einzigartig für die Aquaphilen im nördlichen Teil Europas ist: Hoverball.
› Anne Archiste

ERBEN DER FLUT

Hoverball wurde in den dreißiger Jahren in Hamburg geboren, als

[5 Mp gelöscht]

› Um es kurz und bündig zu machen: ... als ein paar Typen auf den Gedanken kamen, sich mal mit Baseballschlägern, Paddeln, etc. auf ihren Jetbikes um einen Gummiball zu prügeln.
› Käpten Fischbein

Dies fand schnell Nachahmer im überfluteten Hamburg und verbreitete sich schließlich innerhalb von gerade mal zwei Jahren über ganz Deutschland. Regeln wurden ausgearbeitet, modifiziert und wieder neue Regeln entworfen, bis 2038 der Europäische Verband der Hoverballspieler (EVdH) gegründet wurde. Dieser gab endlich vereinheitlichte Regeln aus und rief die World Hoverball League (WHL) ins Leben. 2041 wurde schließlich die erste Meisterschaft ausgetragen. Hoverball fand vor allem in den Nord- und Ostseeanrainerstaaten seine Fans, die deutlich meisten in den Ländern der ADL. Außerhalb Europas konnten sich die Sportfans nie so recht mit Hoverball anfreunden, dort findet man es nur im Spätprogramm der Spartensender. Die World Hoverball League ist deshalb, dem Namen zum Trotz, eine rein Europäische Angelegenheit geblieben. Neben der Ersten Liga existieren noch weiter Ligen innerhalb der WHL, darunter auch verschiedene, nationale, Meisterschaften. Vorschriften für diese Ligen sind so gut wie gar nicht aufgestellt worden, das Publikumsinteresse an ihnen ist sowieso gering, und die Teams spielen auch noch in der Ersten oder in der Amateurliga.

Erste Hoverliga

Um die WHL-Meisterschaft kämpfen sechzehn Teams in der Ersten Hoverliga. Gespielt wird hier in einer Hin- und einer Rückrunde. Die Spiele werden wie im Fußball mit drei, einem und null Punkten gewertet und das Team, das am Ende der Rückrunde die meisten Punkte erzielt hat, ist neuer Hoverballmeister. Bei Punktegleichstand entscheidet ein Playoff über die Meisterschaft.

Die meisten dieser sechzehn Teams sind bereits seit der Gründung der Ersten Liga mit dabei. Ein System des Auf- oder Absteigens existiert nicht, ausschlaggebend in die Liquidität der Vereine.

› Und damit kommt die Spielqualität von selbst. Nachwuchs wird halt einfach aufgekauft.
› Horex

Sollte einer dieser Vereine in Konkurs gehen, entscheidet ein Komitee des EVdH, welches Team nachrücken darf. Üblicherweise ein Amateurteam mit Erfahrung, allerdings ist auch die spielerische Qualität und die finanzielle Lage des Vereins von Bedeutung.

› Bestechung? Nee, Bestechung spielt da keine Rolle. Wie kommst Du denn da drauf, Chummer?
› Kanalratte

Black Tide Cup
Dieser Cup wird im Andenken an die Große Flut von 2011 am Ende der Hinrunde der Liga ausgetragen. Die jeweils besten acht Teams der Amateurliga und der Ersten Hoverliga treten in einem KO-System gegeneinander an. Die Spielpaarungen werden ausgelost. Bisher wurden die Spiele in *Zatoka Pucka* in Polen ausgetragen, aber aufgrund der kritischen Situation im Land wurde entschieden, den Cup vorerst nach Ship-City (Dänemark) zu verlegen.

Kabitzky-Cup
Hier treffen noch einmal die Teams der Ersten Hoverliga aufeinander. In einem KO-System wird am Ende der Saison um den Cup gekämpft, welcher übrigens nach dem „Silent Sharks"-Spieler L. Kabitzky benannt ist. Er war der erste Hoverball-Spieler, der während eines Spiels tödlich verletzt wurde. Der Cup wird jedes Jahr in Hamburg ausgetragen und von der Hapag-Lloyd AG und der HSV AG veranstaltet.

DAS SPIEL UND DIE REGELN

Gespielt wird Hoverball auf einer 200 mal 100 Meter großen Wasserfläche, die von blinkenden Bojen abgegrenzt wird. Die Tore an den Endzonen sind 3,5 Meter breit und werden von aus dem Wasser ragenden neonleuchtenden Stäben markiert. Fast jede Stadt, in der regelmäßig Hoverballspiele stattfinden, verfügt über mindestens zwei geeignete Spielflächen.

› Allerdings zählen auch solche Flächen als „geeignet", in denen, wie zum Beispiel in Hamburg, Stahlträger oder Gebäudereste aus dem Wasser herausragen. Solche Eigenschaften machen dann auch den „individuellen Charme" der einzelnen Spielflächen aus – von der Wasserqualität einmal ganz abgesehen.
› Inque

Hoverball-Teams bestehen, unabhängig ihres Geschlechts oder ihrer Rasse, aus jeweils vierzehn Spielern. Ursprünglich gab es nur sehr lockere Vorschriften bezüglich der Ausstattung bzw. Einteilung der Spieler. Nach ein paar Jahren „natürlicher Auslese" bildeten sich allerdings vier Typen von Spielerklassen (*Runner, Lightnings, Guards, Goalie*) heraus, die seit 2061 offiziell vorgeschrieben sind.

Pro Team dürfen sich nur sieben *Spezialisten* (dazu zählen alle Typen außer den Runnern) gleichzeitig auf dem Feld befinden, davon maximal ein Goalie. Einem Spieler ist es gestattet, zwischen den Spielen die Klasse zu wechseln. Dessen ungeachtet sind die meisten Spieler natürlich auf einen bestimmten Spielstil und damit auf eine Klasse spezialisiert.

› Das gilt allerdings auch erst seit Neuestem. Meiner persönlichen Meinung nach hatte das Spiel vorher deutlich mehr Dynamik.
› Störtebekker

Europäische Hover-Liga – Aufstellliste 2063
British Cinque Ports (England) [Gewinner des Black Tide Cups 2063]
Scots Toxic Radicalz (England)
Bremer Mangy Blackcats
Kieler Deichbrecher
Hamburger Silent Sharks
Capella Kopenhagen (SkandU)
Noordsee Klabouters (VNL)
Lübecker Wasserratten
Rostocker White Skulls
Rhein-Neckar Streamrunners
Aquarius Mainz
Stockholm Backwaters (SkandU)
Kaper Doomers (Polen) [Gewinner des Kabitzky Cups 2063]
U³ani S.A. (Polen)
Den Haag Vesileijonat (VNL)
United Baltic Seadragons (Zusammenschluss von Spielern Baltischer Staaten)

HOVERBALL-SPIELERKLASSEN

Runner
Runner sind die typischen Hoverballspieler. Ein fast klassisches Jetbike ala Suzuki Watersport, normale Schutzkleidung. In ihrer Beweglichkeit langsamer als die Lightnings und schwächer als die Guards oder Goalies, ist ihr Leistungsprofil insgesamt ausgeglichen. Sie sind das Rückgrat jedes Hoverballteams.

Lightnings
Dies sind die schnellsten und beweglichsten Spieler, ihre Beweglichkeit geht aber auf Kosten der Panzerung. Ein schneller Schlag kann sie vom Bike fegen, wenn man es denn schafft, sie zu treffen. Ihre Jetbikes sind meist frisiert, um sie noch schneller zu machen.

Guards
Die schweren Jungs des Spiels. Ausgestattet mit einem schwereren – aber dadurch eher unbeweglichen – Bike und einem schweren Schläger, ist es ihre Aufgabe, Gegner zu verlangsamen, zu verunsichern und abzudrängen.

Goalies
Manche Teams opfern einen ihrer Feldspieler und rüsten ihn speziell als Torwart aus. Da der Goalie schwer gepanzert ist, kann er den anderen Spielern in Punkto Geschwindigkeit nicht das Wasser reichen. Üblicherweise bleibt er in der Nähe des Tores. Einen normalen Schläger verwendet der Goalie nicht, Bälle werden mit dem Bike abgewehrt. Zur Gegnerabwehr hat er einen achtzig Zentimeter langen Stab mit einem Kopf aus Hartplast.

› Wieso?
› Atze

› Nun, wenn ein Lightning zusammengehauen wurde, dann hat er sich einfach für das nächste Chukker eine Guard-Ausstattung geholt und es ordentlich zurückgezahlt.
› Störtebekker

Ein Hoverballmatch ist unterteilt in acht Abschnitte, sogenannte *Chukker*. Ein Chukker hat eine Länge von acht Minuten. Zwischen den einzelnen Chukker gibt es drei Minuten Pause, nach dem vierten Abschnitt einmalig fünf Minuten, inklusive eines Seitenwechsels. Diese Spielzeitregelungen wurden vom traditionellen Polo übernommen.

› ... und sind wie für Werbeeinblendungen gemacht!
› Störtebekker

Der Ball ähnelt einem klassischen Wasserball, besteht aus Gummi und ist mit Magnetstreifen überzogen. Die Teams versuchen mittels elektromagnetischer Stöcke den Ball in das gegnerische Tor zu befördern. Das Team, welches die meisten Tore erzielt, hat gewonnen. Rammaktionen und das Einschlagen mit dem Schläger auf Gegenspieler sind nicht nur erlaubt, sondern gewünscht, der Gebrauch anderer Waffen ist jedoch strengstens verboten.

Ein Chukker wird nur unterbrochen, wenn ein Tor erzielt wird, bei einem Foul, Schiedsrichterermessen oder wenn der Ball die Spielfläche verlässt.

Nach einem Tor nehmen die Spieler die Startaufstellungen ein, bei einem Aus wird der Ball von einem Schiedsrichter oder einer Drohne ins Spiel zurückgeworfen.

Anstoß
Zwei Spieler jedes Teams stehen sich bei Spielbeginn am Mittelkreis in einem Abstand von drei Metern gegenüber, die anderen Spieler beginnen das Spiel an ihrem Rand des Spielfeldes. Jeder Spieler hält drei Meter Abstand vom nächsten. Der Ball wird in die Mitte des Kreises von einer Drohne aus fünf Metern Höhe abgeworfen. Bei Berührung der Wasseroberfläche beginnt das Spiel.

ELEMENTARE FOULS

Da aufgrund der brutalen Natur des Sports verbotene Aktionen nicht leicht zu definieren sind, behalf sich die EvdH mit einer Regelung, dass einige *Elementare* Fouls verbindlich sind, und mit sofortigem Platzverweis geahndet werden müssen.

- Das Attackieren oder Rammen von Spielern, die ihre Bikes verloren haben und / oder gerade im Begriff sind, das Spielfeld zu verlassen.
- Attackieren der Offiziellen.
- Einsatz von Waffen, Magie und nicht autorisierten Körpermodifikationen.

Ansonsten liegt es im Ermessen des Schiedsrichters, wann er in das Spiel eingreifen muss, zum Beispiel weil die Gewalt überhand nimmt.

› Die Regeln erlauben – wie im Fußball – nur „gängige Modifikation des täglichen Lebens". Ein weit gefasster Begriff, besonders, da die Kontrollen nicht besonders streng sind.
› Inque

› In den Anfängen der WHL warf noch ein Schiri den Ball inmitten der Spieler in das Wasser. Schätze, denen wurden die Klinikkosten irgendwann zu uncool.
› Käpten Fischbein

Die Offiziellen
Drei motorisierte Offizielle befinden sich auf dem Spielfeld, ein oberster Schiedsrichter befindet sich außerhalb und entscheidet über eventuelle Unstimmigkeiten unter den Feldoffiziellen. Dabei wird er von mehreren Drohnen unterstützt, die das Spiel ständig genau beobachten. Ihm stehen mehrere Auslöser zur Verfügung, mit denen die Jetbikes im Zweifel lahm gelegt werden können – für den Fall, dass sich ein Spieler trotz wiederholter Aufforderungen weiterhin regelwidrig verhält.

› Kommen wir nun abschließend noch zu einem anderen populären Sportereignis, das in den Medien deutlich Federn lassen musste – ihr habt sicher die Nachrichten der letzten Tage verfolgt: Der Vorstand der DCBL hat entschieden, wegen Totalausfalls von drei der acht Teams und den zahlreichen Korruptionsvorwürfen seitens der Medien, die Deutsche Combat Biker Liga frühzeitig einzustellen. Da Biker-Troll mir angedroht hat, meinen Kadaver an seinem Motorrad durch Brandenburgs malerische Landschaft zu schleifen, wenn ich ihm hier nicht dazu Stellung nehmen lasse, und ich mich seinem „Charme" einfach nicht entziehen konnte, soll er euch das ganze aus seiner ganz persönlichen Sicht der Dinge schildern. Ach ja, für die, die es nicht wissen. BT war früher selbst einmal Mitglied der Liga.
› Anne Archiste

COMBAT BIKING
von Biker-Troll

Diese verdammten Dreckskerle. Ich sach euch, wir sind alle beschissen worden. Ey, ich fass es immer noch nicht, dass sie die verdrekte Liga einfach mitten in der Saison abbrechen können. Pandaemonia is pleite, weil der Geldgeber keine Knete mehr für die Mühlen ausgeben wollte? Hey, unter welchem Stein sind die Maden denn hervor gekrochen? Weiß doch jeder, dass es nen hartes Spiel ist. Da geht halt mal ne Achse oder die Reifen in die Binsen, gerade wenn dich der Goalie vor seinem Tor vom Bike zimmert und deine Mühle mit vollem Karacho gegen die Wand der Fahrspur saust. Is halt so. Das Game frisst halt ganz schön Eisen. Is halt kein Spiel für Flachwichser. Sich gegenseitig umzuballern, dass kann ja jeder. Mit Affenzahn aufeinander loszurasen, die Lanze lässig über die Lenkstange geschwungen, da brauch man Eier, versteht ihr? Is wie im Mittelalter, nur mit mehr Pferdchen unterm Arsch. Das geilste ist, wenn ihr über den Skyway rast. Ich sags euch, jemand hats auf die Feuerstuhlliga abgesehen. Dass die Rebels Probleme mit den Finanzheinis haben ist doch kein Zufall. Und dann noch der Fund von zwanzig Kilo Novacoke in der Arena der Copkillerz in Hamburg.

› Ja, ja, die schönste Seifenoper auf zwei Rädern. Kaum ein Sport lässt das Herz eines Bikers höher schlagen als dieser. Schnelle Maschinen, ein schnelles Spiel, harte Action. Nicht tödlich, aber dafür umso brutaler. Aber Biker-Troll hat natürlich Recht. Motorradhersteller verkaufen die Maschinen zwar quasi für'n Appel und'n Ei – also zum Selbstkostenpreis – an die Teams für die Werbung, die sie dafür bekommen, doch mit Cyberkram für die Spieler, Aufrechterhaltung der Arena, Krankenversicherung und medizinischen Folgekosten (okay, nicht so hoch wie beim *Stadtkrieg*), Waffen und Rüstungen kommt da ein ganz schöner Batzen zusammen.
› Merciless Ming

DCBL Teams (2063)
Leipzig Dervishs
München Marauders
Frankfurt Rebels
Pandaemonia Bremen
Ruhrplex Spawnbreeders
Berlin Bulldogs
Hamburg CopKillerz
Stuttgart Chromeshards

› Ist wohl kaum ein Verlust, dass sie die Liga eingestellt haben. Viele Teams hat die Liga eh nicht, und besonders toll waren die Quoten wohl auch nicht, was man aus den Kreisen der DeMeKo so hört. Würde mich ja nicht wundern, wenn die das inszeniert haben, um den Sport ein für alle mal zu begraben.
› Poolitzer

Ich sach euch, irgendwas ist da faul. Wegen den Quoten kann das nicht sein. Auch nicht wegen dem Prügelimage. Als ich noch Thunderbiker bei den 'Shards war, da hat mich mal einer von den Dervishen als blöder Trog beschimpft. Ich wollte dem ja eigentlich nur eine verpassen, aber so'n Snoop mit der Kamera wollte unbedingt, dass ich den durch ne Fensterscheibe schmeiße. Hab ich dann auch gemacht. Gab nen Riesenwirbel, weil der Typ dann ne Scherbe durch die Hand stecken hatte, aber unser Sponsor hat uns für das nächste Spiel ein paar Fässer Bier geschickt. War echt korrekt. Denk gern zurück an die Zeit. Hab noch ein paar Kumpels aus Biker-Tagen. Die stehen jetzt alle auf'er Straße bis raus ist, wie das nächstes Jahr laufen wird. Schöne Scheiße, echt. Wenn ich raus krieg, wer dafür verantwortlich ist, den binde ich an meinen Bock und zieh den so lange übers Pflaster, bis ich den Knochen seh.

› Habt ihr gehört? Gestern ist der derzeitige Top-Goalie der deutschen Liga und Startroll der Münchener Marauders, Dimitri „Bulwark" Markov, wegen Totschlags verhaftet worden. Der konnte ja nicht von seinem Tetsubo lassen. Ist wohl gestern wegen den Vorwürfen gegen die Liga in seiner Stammkneipe Osiris total ausgetickt. Als eine der Gogo-Tänzerinnen den Troll beschwichtigen wollte, zog er ihr mit seiner Keule eins über, als wenn er sich mitten in einem Spiel befinden würde. Hats nicht überlebt, die Kleine, auch wenn die von der BuMoNA noch so versucht haben, die zahlreichen inneren Blutungen unter Kontrolle zu bekommen. Es brauchte acht Schwarze Sheriffs mit Tasern, um den Troll-Keeper zur Räson zu bringen.
› Trid-Junkie

› Tja, so ein Pech. Da hat wohl jemand dem großen, dummen Trog was in seinen Cocktail gemischt.
› Genozid

› Irgendwas an der Sache ist ziemlich faul. Jede Wette, dass es was mit den Gasperis zu tun hat. Es geht schon lange das Gerücht, das die Familie Gasperi einen Großteil ihres schmutzigen Geldes über den Deutsche Combat Biking Verband und die Liga wäscht. Da scheint jemand Don Lupo eine Nachricht senden zu wollen.
› Damokles

SPIELLEITERINFORMATIONEN

SPICE-DRIVE

Die neue Droge, die derzeit in der ADL die Runde macht, ist Winternights erste Expedition in Sachen Nanotechnolgie. Bei der Suche nach einem Nanotech-Ersatz für die Berserker-Chips (siehe *Bedrohliche Sechste Welt*, S. 21) fiel die Droge als unbrauchbares Nebenprodukt ab. Die Naniten stimulieren dabei die körperlichen Fähigkeiten eines Organismus durch Manipulation seiner Biochemie (Hormone, Metabolithaushalt), so dass er leistungsfähiger wird (Physische Attribute +2, Athletik +2, Reaktion +2). Durch fehlende Nanitenstabilisierung, körpereigene Abbauprozesse und einem Fehler im Design werden die Naniten im Körper relativ schnell abgebaut (Konstitution x 3% pro Stunde). Aufgrund dieses Funktionsfehlers der Naninten kommt es mitunter vor (3%-Chance, +2% bei großen körperlichen Anstrengungen), dass sie die Körperaktivität so antreiben, dass Muskelkrämpfe, hohes Fieber, Herzinfarkte sowie weitere daraus resultierende Sekundäreffekte wie Kreislaufversagen die Folge sind. Welchen Schadenscode solche Nebenwirkungen nach sich ziehen, bleibt dem Spielleiter überlassen. Die Droge ist über die richtigen Kontakte in vielen Fitnesseinrichtungen zu bekommen und kostet 60 Euro pro „Schuss".

Da die Nebenwirkungen bisher nur verstärkt in der relativ kleinen Gruppe von Fitnessfanatikern und Hochleistungssportlern aufgetreten sind, ist die Natur der Droge noch unbekannt. Zwar wissen bereits Drogenfahnder von der Existenz der Droge, es wird jedoch einige Monate dauern, bis sie herausbekommen, dass es sich um eine Nanodroge handelt, da es die erste bekannte Nanodroge überhaupt ist und die Wissenschaftler die Existenz einer solchen bei ihren Untersuchungen zuerst nicht in Betracht ziehen. Außerdem wurde der Droge ein synthetisches Steroid beigemengt, um die wahre Natur zu verschleiern. Vertrieben wird die Droge in der ADL von den skandinavischen Vory über Nord- und Ostseerouten, die für die Verbreitung der Droge und die Produktion der Einmalinjektoren sorgt. Aber selbst dort wissen nur die wenigsten, dass der Lieferant der Drogen in Wirklichkeit Winternight ist und werden alles unternehmen, damit die Wahrheit nicht ans Licht kommt, und die Droge fürs erste im Umlauf bleibt.

BUNTE SPORTWELT

In der Welt des Sports geht es vor allem um sportliche Leistung, aber auch um viel Geld, das aus Werbeverträgen und Sponsorentöpfen kommt. Daher ist es vor allem wichtig, den schönen Schein aufrecht zu erhalten, auch wenn die Realität dahinter eigentlich verdorben bis ins Mark aussieht. Dem gegenüber stehen die Medien, die zum einen die Quoten in die Höhe treiben wollen, damit der Marktanteil der Werbung bei Sportevents an Wert gewinnt. Zum anderen sollen Skandale und die berühmten „kleinen Geheimnisse" von Sportstars und Funktionären ruhig in der Öffentlichkeit breittreten werden, um Auflagen von News- und Klatschmagazinen zu steigern und um die Bevölkerung von den wirklichen Problemen des Alltags abzulenken. Die Matrix-Zeitung, die Bilder und ein Exklusivinterview der Frau bringen kann, die sich von dem großen verheirateten Fußballstar (mit „liebender Ehemann"-Image) hat vögeln lassen, gewinnt den Jackpot. Dieses Aufeinanderprallen der verschiedenen Interessen bietet genug Stoff für Runs von Seiten der Medien aus, allen voran die DeMeKo, wie auch dem Management der Stars.

Euch ist es egal, welche Sachen der Punk da hinten abzieht, nachdem er die Tür seines Containers hinter sich geschlossen hat? Ihr braucht nichts über U-Bahnratten oder Speedfreaks zu wissen? Bulldrek! Vielleicht seid ihr morgen schon auf die Hilfe einer dieser Gruppen angewiesen, und dann kann euer armseliges, beschissenes Leben davon abhängen, ob ihr wisst, wie euer Gegenüber so tickt. Deshalb stellt eure Ohren nicht auf Durchzug, wenn wir uns jetzt mal den örtlichen Subkulturen zuwenden. Den Anfang machen ein paar alte Bekannte von mir, über die jeder Bescheid zu wissen glaubt, aber kaum einer wirklich eine Ahnung hat: Die guten alten Anarchos. Also: Checkt das aus!

Dator

KINDER DES CHAOS

Von Roter Oktober

Wenn ich die Leute über „die Anarchos" reden höre, dann kocht bei mir echt der Drek über. Als ob man uns alle in einen Sack stecken und mit einem Namensschildchen versehen könnte. Und doch ist es die Frage, was die linksradikale Bewegung im Allgemeinen und die Anarchisten im Speziellen zusammenhält, die, die schon bald über unser Überleben entscheiden wird. Klingt dramatisch, ich weiß, vor allem für die Jüngeren unter euch, aber glaubt mir: Ich war in jenem Sommer in Berlin dabei, und ich weiß, wovon ich rede.

Wie ich dazu gekommen bin? Oh Mann, wahrscheinlich wie die meisten. Irgendwann hab ich das ganze Geschwätz der Konzerne von wegen heile Welt in der großen Konzernfamilie und der bösen Welt da draußen einfach nicht mehr geschluckt. Hab mächtig Zoff mit meinen Altvordersten bekommen deswegen. Eigentlich war ich der vielversprechendste Spross in unserem Clan. Sollte es mal zu mehr bringen als mein Alter und war auch auf *dem besten* Weg dahin. Bester im Jahrgang, drei versprochene Stipendien und schon drei Jahre vor meinem Abschluss haben sich die Kons um mich gerissen. Aber irgendwann ging mir das alles einfach auf den Sack. Hab dann mein Deck geschnappt und bin auf Achse gegangen. Irgendwann hats mich dann nach Berlin verschlagen. Hat mich angezogen wie ein Haufen Drek die Fliegen, Mann.

Berlin war Sahne. Seit Berlin wissen wir, dass man der Konzernmafia die Stirn bieten kann. Und glaubt mir, ihr Punks da draußen, es ist höchste Zeit. Wir müssen die Fesseln der kapitalistischen Dominatoren abwerfen, um endlich frei zu werden. Und ich meine wirkliche Freiheit. Nicht die Freiheit, die Otto und Erna Normal meinen, wenn sie einmal im Jahr in Urlaub fahren können.

Wir brauchen keine Mächte, die uns sagen, was wir essen sollen, was wir trinken sollen und was wir denken sollen. Ständig werden wir überwacht und kontrolliert. Wir müssen uns dem Kampf gegen die herrschende Klasse stellen. Wir müssen die Konzernherrschaft abschütteln, um endlich aus den Tretmühlen der Klassengesellschaft zu kommen. Schon so lange haben wir auf unsere natürlichen Freiheiten verzichtet. Und mit Freiheit meine ich nicht nur uns Aktivisten. Wir wollen die Freiheit für euch alle. Sicherlich wird euch das am Anfang weh tun, aber irgendwann werdet ihr uns dankbar sein.

• Okay, soweit die linksradikale Anti-Konzernpropaganda, ohne die man heute in Ost-Berlin einfach nicht mehr auskommen kann. Wenn du in Ost-Berlin bist und die obigen Worte verinnerlicht hast, kannst du dich quasi schon als Anarchist bezeichnen, auch wenn du damit von der Wahrheit noch weit entfernt bist. Zum Glück konnte ich Roter Oktober davon überzeugen, noch ein paar handfeste Infos rüberwachsen zu lassen. Er selbst zählt sich übrigens zu den Anarcho-Syndikalisten, deshalb wundert euch nicht über seinen leicht subjektiv gefärbten Erzählstil.
• Dator

• „Leicht subjektiv gefärbt"??? Das ist wohl die Untertreibung des Jahrhunderts! Ich kann euch jetzt schon bescheinigen, dass die Bevorzugung Einzelner, wie sie hier in diesem Dokument betrieben wird, unserer ganzen Bewegung mehr Schaden als Nutzen bringen wird. Zum Glück wissen die Leute auf der Straße ziemlich genau, wie die Dinge wirklich liegen.
• Che

• Vergesst nicht, dass „Anarchist" heutzutage ein ziemlich schwammiger Begriff ist. Für den durchschnittlichen Lohnsklaven ist es dank DeMeKo und Co. ein Synonym für „Krimineller" oder „Terrorist", für die Sicherheitsdienste der Konzerne und vom Staat ist es ein Sammelbegriff für den so genannten „linken Widerstand", und bei den Anarchisten selbst definiert sich das von Person zu Person unterschiedlich. Es gibt Dutzende Strömungen, quer durch den linken Rand, die sich unter dem Logo der Anarchie sammeln, und die meisten sind über Grundsatzfragen zerstritten.
• Archivar

ANARCHISTISCHE GRUPPIERUNGEN

Per Definition streben Anarchisten eine selbst organisierte Gesellschaft ohne Einflussnahme von oben an. In der Praxis bedeutet das, dass es Dutzende von anarchistischen Gruppen gibt, die jeweils ihre eigene Agenda verfolgen und die sich alle – völlig zu Recht – als vollwertige Anarchisten bezeichnen. All diese Gruppierungen hier aufzulisten, würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, deshalb beschränke ich mich hier auf die größten Richtungen und Strömungen.

Die Anarcho-Syndikalisten

Die Anarcho-Syndikalisten sind die treibende Kraft hinter allen Vorgängen im anarchistischen Berlin. Ohne uns wäre die Bewegung bereits am ersten Tag in sich zusammengebrochen. Nachdem die anderen linksradikalen Gruppen, wie zum Beispiel die Trotzkisten, ihre Revolution durchgeführt und die herrschende Klasse aus Berlin verjagt hatten, kamen wir ins Spiel und richteten eine Syndikatsanarchie nach spanischem Vorbild ein. Was die meisten linksradikalen, pseudo-anarchistischen Schläger und Hausbesetzer nämlich nicht begreifen, ist die einfache Tatsache, dass eine Gesellschaft ein funktionierendes System braucht, um nicht im Chaos zu versinken.

• Fängst du schon wieder an? Akzeptiere endlich, dass man sich bei der Zerschlagung des Establishments blutige Knöchel holt. Ihr verdammten Sesselfurzer habt jahrelang von der Revolution geträumt – und was ist passiert? Nichts! Bis wir gekommen sind.
• Che

Das Ziel der Anarcho-Syndikalisten ist die Abschaffung des oligarchischen, zentralistischen Herrschaftssystems, zu deutsch: einer Politik, die dem Volk von einer kleinen Gruppe ausgewählter Repräsentanten aufdiktiert wird. Dazu gehört der Staat genauso wie die Konzerne und all ihre Gremien. Als Alternative bieten wir ein funktionierendes System der eigenverantwortlichen Selbstorganisation, das in Berlin hervorragend funktioniert hat, bevor die Konzerne ihr Militär geschickt haben. In kleinen Gruppen bilden sich Syndikate heraus, also Gewerkschaften aus Leuten, die sich durch ihre Qualifikation am besten dafür eignen, die notwendigen Aufgaben zu erledigen. Ein Syndikat kümmert sich dabei um die Aufrechterhaltung der Stromversorgung, ein anderes um die Produktion bestimmter Waren, ein weiteres um deren Zulieferung, usw.

• Das heißt nun allerdings nicht, dass sie Kraftwerke betreiben. So gibt es zum Beispiel die Berliner „Strippenzieher", die durch den Untergrund Berlins kriechen und Strom und Matrixleitungen der Konzerne anzapfen. Immer praktisch, einen von den Jungs und Mädels zu kennen. Da unten weiß wohl keiner besser Bescheid als die Strippenzieher!
• Brand'N'Burger

• Eines der bekannteren ist das Agitprop-Syndikat, zu dem zumindest indirekt auch der SFB und der Schattenland-Knoten gehören.
• Der Archivar

Alle wirtschaftlichen Prozesse funktionieren also wie in jeder anderen Gesellschaft auch, mit dem wichtigen Unterschied, dass alle Entscheidungen direkt vor Ort getroffen und umgesetzt und nicht indirekt von oben diktiert werden. Hört sich utopisch an, aber genau das haben wir in Berlin realisiert und damit bewiesen, dass die bisherigen Staats- und Konzernapparate keine „zwingende Notwendigkeit" darstellen, wie uns die Medien nur zu gerne glauben machen wollen. Es gelang uns sogar, nach den ersten Tagen des Chaos den Status „F" einzusetzen und somit die zivile Ordnung wiederherzustellen.

• Was nicht darüber hinweg täuschen soll, dass die „ultimative Freiheit" in Berlin so manche bizarre Auswüchse hervorbrachte, die auch fleißig von den Medien ausgeschlachtet wurden. Einige Menschen neigen nun mal zu Exzessen, wenn man ihnen die Freiheit lässt, zu tun und zu lassen, was sie wollen, und nicht jeder bringt den nötigen Idealismus auf, sich der Gesellschaft unterzuordnen.
• Eismann

› Die Anarcho-Syndikalisten haben Berlin verraten. Die LBS war doch euer Verein! Und aus welchen Reihen kam denn die Verräterin, die den Sommer des Hungers erst möglich gemacht hat? Ihr habt Berlin nicht aufgebaut, sondern dem Untergang geweiht.
› Che

› Jetzt halt mal den Ball flach, Che. Wenn es nach euch gegangen wäre, dann wäre Berlin schon während der ersten Atemzüge wie ein Strohfeuer verbrannt. Sicher hat euer Protest etwas in Gang gesetzt, aber das war doch nur der Start. Danach fängt die Arbeit erst an! Die Geschichte wird es euch danken, dass ihr die Revolution begonnen habt, aber was nutzt das schon? Es geht schließlich nicht um Ruhm, sondern um die Befreiung der Menschheit.
› Lenin

› Merkt ihr was? So streiten sich Trotzkisten und Anarcho-Syndikalisten schon seit Jahrzehnten und haben immer noch nichts dazu gelernt. Sie kämpfen beide für die gute Sache, stolpern dabei aber ständig über ihren alten Streit.
› Brand'N'Bruger

Komitee „211"
Anführer: Uhlmann
Kontakt: „Karzer"
Nähere Infos: Die Zentrale des Komitees liegt irgendwo in Ost-Berlin – wo genau, ist nicht so einfach herauszubekommen, da die Paranoia der Belagerungstage noch nicht abgeklungen ist und immer wieder neue Treffpunkte ausgemacht werden. Eine gute Möglichkeit der Kontaktaufnahme ist der Schwarzmarkt, weil sich dort immer ein paar von ihnen rumtreiben. Es ist wohl auch der Paranoia zuzuschreiben, dass Uhlmann, primus inter pares der Gruppe, und seine Kollegen kaum in der Öffentlichkeit auftreten. Trotzdem verfügt das Komitee natürlich über aktive Verbindungen zu allen Syndikaten die noch übrig sind oder sich wieder neu etabliert haben. Der Kontakt zu neuen Leuten wird immer von den gleichen Leuten hergestellt. Das wäre zum einen Karzer, ein in die Jahre gekommener Ork, der für alle Arten von „Außenkontakten" zuständig ist. Er ist unglaublich hartnäckig in seinen Fragen und hat eine ziemlich gute Menschenkenntnis. Lasst euch nicht davon täuschen, dass er manchmal etwas dämlich wirkt. Das ist Absicht.

› Angeblich war die Verräterin ne Zeit lang die Schnalle von Karzer und er kann sich bis heute nicht verzeihen, dass er das nicht gemerkt hat.
› Lenin

Karzer tritt nie alleine auf. Ihr könnt sicher sein, dass sich in seiner Nähe ständig ein Typ namens Rodrigo rumdrückt. Rodrigo ist ein menschlicher Hundeschamane. Ich hab ihn zwar noch nie in Aktion gesehen, aber man sollte sich wohl eher nicht mit ihm anlegen. Schon seit den Zeiten der Belagerung ist das Komitee „211" immer auf der Suche nach Unterstützung. Wenn ihr zu den Wenigen gehört, die nicht nur den Gott des Geldes anbeten, sondern ihre Seele links tragen, dann versucht euer Glück.

› Finanziell wird das Komitee, zumindest unter der Hand, von der ASU, der AAL und den ganzen anderen „Sammelstellen" unterstützt. Vermutlich ist das auch der Grund für die Existenz der ASU. Parlamentarische Vertretung und *Anarchie sind ja eigentlich ein Widerspruch in sich.*
› Merciless Ming

Momentane Aktionen: Das Komitee „221" beschäftigt sich seit jeher mit dem Überleben des anarchistischen Berlins, was sich ohne direkte Einflussnahme auf die Syndikate als ganz schön schwierig erweist. Vor allem die Aufrechterhaltung der zivilen Ordnung ist ein großes Problem, weil es kein Syndikat gibt, das sich mit Polizeidiensten beschäftigt. Die meisten Nachbarschaften haben sich entsprechend selbst organisiert, und als wehrhaft hat sich Berlin ja schon immer erwiesen.

› Was eine Mischung aus Bürgerwehr, lokaler Gang, selbsternannten Sheriffs und Lynchmob bedeutet, wenn irgend jemand Ärger macht.
› Brand'N'Burger

Daneben kommt seit ein paar Monaten auch der aktive Widerstand wieder in Bewegung. Zwar macht das Komitee momentan keine spektakulären Aktionen, aber immer wieder hört man davon, dass sie Gruppen von außerhalb anheuern, um gegen die Konzerne eine „Politik der Nadelstiche" zu führen.

› Auch wenn man hier gut nen schnellen Cred machen kann, solltet ihr überlegen, ob ihr euch nicht anders ausbezahlen lasst. Durch die guten Verbindungen zur Russenmafia kann man in Berlin nahezu alles bekommen. Und wenn ihr euch in solchen Naturalien wie gefälschte SINs, Drogen oder Waffen ausbezahlen lasst, könnt ihr einen noch besseren Reibach machen.
› Brand'N'Burger

Allianz Anarchistischer Länder (AAL)
Anführer: Jochen „Zecke" Stratmann
Kontakt: Durch die Organisation in Zellen variieren die Kontaktmöglichkeiten lokal.
Nähere Infos: Die AAL hat ihre Pressestelle in Hannover, ist aber ansonsten eher dezentral organisiert. Aktivistenzellen befinden sich unter anderem in allen großen Universitätsstädten der ADL. Sie organisieren Workshops zur NEEC und der Diktatur multinationaler Konzerne und halten Kontakte zu anderen internationalen Gruppierungen wie ATTACK!. Darüber hinaus vermitteln sie für Sympathisanten und Mitglieder Rechtshilfe, verklagen bald täglich Konzernkräfte und die Regierung und machen Boykottdemos gegen die Produkte eigentlich aller Großkonzerne.

DIE TROTZKISTEN

Ich weiß, dass ich mir keine Freunde mache, wenn ich das hier sage, aber die Trotzkisten sind keine Anarchisten im eigentlichen Sinne – sie sind noch nicht mal richtige Trotzkisten.

› Keine Freunde. Das stimmt haargenau. Aber zum Glück wissen wir ja alle schon, dass die Anarcho-Syndikalisten mit diesem Pamphlet hier ihre eigene Form der imperialistischen Propaganda pflegen. Also rede dich nur weiter um deinen Kopf, Arschloch.
› Che

Das kann man ihnen aber nun wirklich nicht vorwerfen, denn die meisten ihrer Mitglieder stammen von der Straße, und das ist dank der von der Bourgeoisie betriebenen Verdummungspolitik nun mal der Ort der Ungebildeten. Niemand kann es diesen Leuten verdenken, dass sie sich einen populären Namen auf ihre Fahnen geschrieben haben, um ihrer Bewegung die nötige Leitfigur zu verpassen. Mit dem guten alten Trotzki haben unsere Trotzkisten allerdings nicht viel mehr gemeinsam als die „ewige Revolution". In der Realität stellen sie den militanten Teil der linksradikalen Szene dar, und während die Anarcho-Syndikalisten die waren, die Berlin nach der Revolution wieder aufgebaut haben, waren es die Trotzkisten, die den Umsturz herbeigeführt haben.

› Und damit kommen wir zum Kernproblem: Hierbei handelt es sich nicht um eine klar umgrenzte Gruppe. Unter dem Überbegriff „Trotzkisten" sammeln sich Berufsrevoluzzer und gewalttätige Wohlstandskinder genauso wie Leute, die bewaffneten Widerstand für den richtigen Weg halten, um die Gesellschaft zu befreien. Andererseits stellt ein nicht zu unterschätzender Teil dieser Gruppen die vorderste Verteidigungslinie beim Projekt Berlin, und das hat ja doch ganz gut funktioniert, ansonsten hätten sich die Kons den ganzen Berliner Kuchen einverleibt.
› Lenin

Nach dem Sturz des Systems waren sie allerdings reichlich konzeptlos und hätten am liebsten ewig weiter revoltiert. Aber so funktioniert das halt nicht. Nach dem Niederwerfen der Staats- und Konzerndiktatur muss der Aufbau folgen, man darf nicht mit Gewalt weiter machen, sonst landet man ganz schnell in seiner eigenen Diktatur und die Revolution frisst ihre eigenen Kinder.

› Seid ihr Kommunisten?
› Ted

› Nein, wir sind Anarchisten, auch wenn Roter Oktober da anderer Meinung zu sein scheint. Die kommunistische Idee war ein politischer Fehlschlag, weil sie dem freiheitlichen Aspekt nicht genug Beachtung schenkte. Wirtschaft und Gesellschaft kann man nicht von oben lenken. Diesen Fehler werden wir nicht wiederholen! Anarchismus bedeutet Freiheit durch Eigenverantwortung. Wir werden nicht von einer Oligarchie aus Bonzen und Politikern gesteuert, wir organisieren uns selbst, von der Basis aus. Mit den Syndikaten sind wir in Berlin gut klar gekommen, bevor das Großkapital seine Hunde los ließ. Wir wollen eine gerechte Gesellschaft. Ist es das, was den Schlipsen so viel Angst macht? Dass jeder einzelne zu seinem Recht kommt, und nicht nur ein paar vom Geld Auserwählte?
› Kralle

Schwarze Faust
Anführer: Matze „Che" Braunweiler
Kontakt: Sarah „Kralle" Lohhausen
Nähere Informationen: Hauptsitz der Gruppe ist das „Revolte", ein Jugendtreff in Stuttgart Degerloch. Hier gibt es einmal im Monat ein regelmäßiges Treffen. Allerdings hängen viele Mitglieder der Schwarzen Faust hier jeden Tag rum, und einige haben sich in den Kellerräumen des „Revolte" auch schon häuslich eingerichtet. Fast alle Mitglieder der Schwarzen Faust sind bewaffnet und liefern sich regelmäßig Straßenkämpfe mit dem Thule Bund oder anderen rechtsgerichteten Gruppierungen. Ansonsten sind sie auch für jede andere Art von Randale zu haben. Wer jetzt glaubt, die Schwarze Faust würde sich mit Kleinigkeiten wie dem Besprühen von Häuserwänden zufrieden geben, der irrt sich. Immer wieder führen sie Sabotageakte gegen Konzerne und Regierungsstellen durch. Und auch wenn sie dafür schon das ein oder andere mal mächtig Schläge bezogen haben, hat man doch nicht den Eindruck, dass sie sich in nächster Zeit auflösen würden.

Momentane Aktionen: Im Augenblick sind es vor allen Dingen drei Gegner, die sich die Schwarze Faust ausgesucht hat: Als erstes die in Stuttgart immer stärker werdenden Anti-Meta-Gruppen, zweitens die Medienbetriebe, die nach der Pfeife der Konzerne tanzen, und zum dritten die Schläger vom Sternschutz, die als faschistische Konzernbullen eine Art natürlichen Feind darstellen.

Spartakistischer Freiheitsbund
Anführer: Magdalena „Elster" Gonzales
Kontakt: Nicki „Scharpie" Jungbruder
Nähere Informationen: Der MF ist eine typische Uni-Revoluzzer-Gruppe. Die Mitglieder stammen allesamt aus der frustrierten Oberschicht, die an Wochenenden den Aufstand proben. Dementsprechend haben sie natürlich Schwierigkeiten, von anderen Gruppen ernst genommen zu werden. Meistens treiben sich die Mitglieder des SF in ihrer Stammkneipe in Düsseldorf Bilk rum.

Der SF ist eine Abspaltung des Marxistischen Spartakusbundes, mit dem sie sich vor Jahren ziemlich verkracht haben und der mittlerweile, wie die meisten linken Policlubs, verboten wurde. Wie immer war „Vater Staat" da auf dem rechten Auge blind. Nachdem viele ihrer politischen Aktivitäten keine Erfolge erzielten, verlegten sie sich darauf, immer extremere Aktionen durchzuführen. Am Anfang beschränkte sich das noch auf Sachbeschädigung, aber inzwischen ist ihnen eigentlich jedes Mittel recht, um ihre Ziele durchzusetzen, wobei sich an eben diesen immer wieder Diskussionen entflammen. Die meisten SF'ler sind Frauen unterschiedlichsten Alters, was aber nicht heißt, dass man als Mann rausgeschmissen wird, sondern nur, dass man wahrscheinlich nicht in die oberen Ränge aufsteigen wird.
Momentane Aktionen: Der SF ist über die letzten Jahre immer radikaler geworden. Angeblich gehen bereits zwei Bombenanschläge in Düsseldorf und Umgebung auf ihre Kosten. In den letzten Monaten ist es allerdings verdächtig still um sie geworden.

› Ich bin mir sicher, die planen ein ganz großes Ding. Ich habe mitbekommen, dass Scharpie ihre Fühler zu den anderen Gruppen in der Umgebung von Düsseldorf ausgestreckt hat. Allerdings habe ich keine Ahnung, was da laufen soll.
› ANAgramm

› Man sollte sich davon nicht verwirren lassen. Die schwarze Faust und der SF mögen auf den ersten Blick unkoordinierte Haufen sein, aber gerade hier bilden sich schnell frustrierte, extrem radikale Grüppchen heraus, die vor gar nichts halt machen, um „dem Feind" zu schaden. Aus solchen Ecken kommen die Terroristen, die es immer wieder in die News schaffen und so die gesamte linke Szene ins Schussfeld der Medien bringen.
› Roter Korsar

DIE MATRIXANARCHISTEN

Ein ganz spezieller Fall sind die Matrixanarchisten. Auch hier haben wir wieder das typische Problem, dass es sich eigentlich nicht um wirkliche Anarchisten handelt, sondern um linke Aktivisten und Chaoten. Trotzdem liegt mir nichts ferner, als diese Leute abzuwerten. Auf ihre eigene Weise haben sie schon eine Menge in Bewegung gesetzt.

Richtige Gruppen, die sich auf die Matrix beschränken, gibt es nicht viele, aber die Decker der unterschiedlichsten linksradikalen Gruppen treffen sich regelmäßig im Schattenland-Knoten, um die neuesten Tools und Viren auszutauschen. Einige von ihnen haben inzwischen Gruppen gebildet, die ausschließlich in der Matrix auftreten. Zeigt euer Trideo plötzlich politische Botschaften? Boykottiert euer Haushalts-Knowbot plötzlich bestimmte Firmen? Hört nicht auf die tröstenden Worte eures Wartungstechnikers. Es handelt sich keineswegs nur um einen Systemfehler – wahrscheinlich waren es die Matrixanarchisten.

› So was ist mir auch schon mal passiert. Als ich mir meinen Soymampf in die Mikrowelle schieben wollte, hat die sich geweigert, weil das Imperialistenfraß sei. Habt ihr das Zeugs schon mal kalt gefuttert? Ich bin tagelang nicht vom Klo gekommen!
› Gunblade

Und ihre Aktivitäten sind weitreichend. Seien es subversive Botschaften, die Manipulation von Bankbewegungen eines Konzernexecs, das plötzliche Auftauchen kompromittierender Daten oder einfach nur Matrixvandalismus, wie das Anbringen großer Schriftzüge an Matrixknoten. Überall sind die Matrixanarchos unterwegs. Es fällt mir schwer, das zu sagen, aber im Moment sind sie so ziemlich die aktivste „anarchistische" Bewegung außerhalb von Berlin, auch wenn ihnen manchmal etwas die Konzepte fehlen. Dennoch sind sie wertvolle Gefährten auf dem Weg des Widerstandes und immer gut für ein Ablenkungsmanöver oder das sichere Überbringen von Botschaften. Es waren die Matrixanarchisten, denen wir in der Zeit der Einkesselung von Berlin die wichtigsten Kontakte zu verdanken hatten, darunter auch der Kontakt zu den Russen. Der Belagerungsring war damals so eng, dass wir körperlich niemals raus gekommen wären. Und selbst bei der Kontaktaufnahme über die Matrix sind zwei unserer Decker geröstet worden. Mann, die Konzerne hatten leibhaftige Matrixkiller auf uns angesetzt. Die haben nichts anderes gemacht, als in der Matrix von Berlin nach feindlichen Deckern zu suchen und sie zu rösten.

UV-X
Anführer: Spider
Kontakt: McHack
Nähere Informationen: Die UV-X sind eine rein matrixanarchistische Gruppe. Spezialisiert haben sie sich auf Matrixvandalismus. Ihr Ziel ist der vollkommen freie Informationsfluss ohne die Kontrolle der Konzernmafia. Die meiste Zeit über knacken sie Zugangscodes kleinerer und mittlerer Konzern- und Regierungshosts, um diese dann im Schattenlandkonten zu veröffentlichen. Viele meinen, dass die UV-X sich ihr Leben selbst unnötig erschweren, weil sie bei jeder ihrer Aktionen riesige UV-X Zeichen in den Hosts anbringen und auch die Personae jedes ihrer Mitglieder dieses Zeichen trägt. Trotzdem haben sie es bisher geschafft, der Zerschlagung durch die Konzerndecker zu entgehen, was wohl kaum dem mangelnden Interesse der Konzerne zuzuschreiben ist. Auf die meisten UV-X-Decker sind Kopfgelder ausgesetzt und man hat manchmal den Eindruck, dass die eher stolz drauf sind, als etwas dagegen zu unternehmen. In Deutschland bildet die UV-X den verlängerten Arm von ATTACK! und koordiniert europaweit die meisten Aktionen der ATTACK!-Zellen.
Momentane Aktionen: Die UV-X koordinieren fleißig den Widerstand gegen die NEEC. Bis vor einem Monat waren das noch Demos und Protestaktionen wie diese spektakuläre Graffiti-Aktion, bei der sie in einer Nacht Mailsignaturen aller NEEC-Kommissare mit Schriftzügen wie „Ich bin ein Verräter an der Menschheit!" versehen haben. Aber inzwischen haben sie das Tempo

der Eskalation straff angezogen: Beim Großbrand in der Raffinerie in Rotterdam, als das automatische Löschsystem versagte und die Werksfeuerwehr von der Notrufleitzentrale in alle Himmelsrichtungen geschickt wurde, hat man überall in der Matrix die Banner von UV-X gesehen. Seitdem sind mehrere UV-X-Mitglieder zur Fahndung ausgeschrieben, was sich allerdings als schwierig herausstellen könnte, da eigentlich alle Mitglieder nur in der Matrix bekannt sind. Wir werden wohl abwarten müssen, wie sich das weiterentwickelt, aber ich denke, da kommen ein paar heiße Monate auf uns zu.

UTOPISTEN

Die Utopisten dürfen natürlich nicht fehlen. Auch wenn sie sich selbst nie so nennen, haben sie sich diesen Namen redlich verdient. In ihren Zielen unterscheiden sie sich dabei nicht wirklich von anderen linken Gruppen. Freiheit in Handeln und Gedanken, Ablehnung der bisherigen gesellschaftlichen Strukturen und politische Aktivität. Allerdings sind die Mittel der Utopisten doch erheblich von denen der anderen Gruppen zu unterscheiden. Sie ziehen sich fast völlig aus der Gesellschaft zurück und sind der Meinung, wenn sie nur konsequent genug ein vorbildliches Leben führen, wird der Rest der Menschheit das schon irgendwann einsehen und ihnen folgen. Inspiration ist ihnen dabei die Jugendbewegung Anfang des 20. Jahrhunderts, wobei sich die meisten von ihnen allerdings eher als Freidenker, Lebenskünstler oder ähnliches bezeichnen würden.

Jede utopistische Gruppe kocht ihr eigenes Süppchen, wobei sich in letzter Zeit zwei Grundströmungen herausgebildet haben. Die einen leben mehr oder weniger als Selbstversorger in Wagenburgen, auf alten Bauernhöfen oder sonstigen Ecken. Der andere Zweig ist etwas weniger unbedenklich und hat die utopistische Grundidee erschreckend pervertiert: Sie sind der Meinung, dass totale Freiheit nur durch Gleichheit herbeigeführt werden kann. Unfreiheit entsteht ihrer Meinung nach durch Neid und Missgunst. Jemand, der einen anderen wegen etwas beneidet, wird versuchen, es von diesem zu bekommen, wenn nötig mit Gewalt. Deshalb predigen diese Gruppen das Abwenden von der Individualität und das Einswerden mit dem Geist der Gruppe. Das Individuum wächst mit der Stärke der Gruppe. Auf einen Nenner gebracht: Geht es der Gruppe gut, geht es dir auch gut; geht es der Gruppe schlecht, wirst auch du leiden.

› Von solchen Gruppen habe ich gehört. Das artet schon fast in einer Art Sekte aus. Alle tragen die gleichen Klamotten und haben den gleichen Haarschnitt. Den Mitgliedern der Gruppen wird das Abwenden von persönlichem Besitz nahe gelegt, um den Geist und die Spiritualität der Gruppe zu stärken. Scheint so, als hätten gerade diese Gruppen in letzter Zeit großen Zuwachs.
› Marys Lamb

› Ich kann nichts wirklich Schlechtes daran sehen, wenn die Reichen in der Gruppe ihren Besitz abgeben, damit es allen etwas besser geht.
› *Brathans*

› Die Einzigen, die wirklich davon profitieren, sind die Anführer der Gruppe!
› Enigma

› Hmmm. Irgendwie erinnert mich das alles furchtbar an die Universelle Bruderschaft ...
› Skeptiker

Landkommune „Alte Schmelz“
Anführer: keiner
Kontakt: Marie
Nähere Informationen: Die Alte Schmelz liegt im Jammertal in der Nähe von Limburg. Ja, der Name ist kein Scherz, das Tal heißt wirklich so. Angeblich besteht die Kommune mit einigen Unterbrechungen schon seid 1971. Gebaut wurde sie auf dem Gelände einer alten Silberhütte, die aber schon lange erschöpft ist. Sie besteht aus etwa 30 bis 40 Mitgliedern und die momentane Sprecherin ist eine gewisse Marie. Die etwa Siebzigjährige behauptet von sich selbst, sie wäre die Tochter des Gründers, eines gewissen Fredo, den die meisten aber nur aus ihren Erzählungen kennen. Die Kommune versucht ausschließlich von dem zu leben, was sie selbst erwirtschaftet, und bleibt ziemlich zurückgezogen. Allerdings machen sie auch recht gute Geschäfte mit einigen ungarischen Zigeunern, die dort immer wieder Unterschlupf finden und dafür die Kommune mit dem Nötigsten versorgen.

SCHATTENLAND

Von Antifa

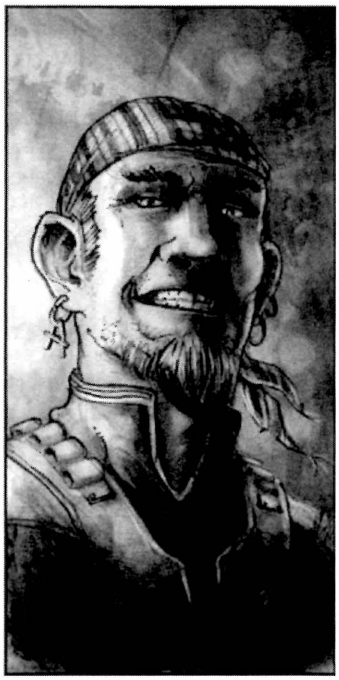
Ich spar' mir mal das übliche floskelbehaftete Intro und komme direkt zum Thema: Mittlerweile dürfte auch die letzte Matrixschnecke unter euch die mit Parolen besprühte Skyline Berlins bemerkt haben, die ihr beim Login zu sehen bekommt. Willkommen in Ostberlin! Unsere Ecke des Netzes hat sich zur wichtigsten Ressource der deutschen Schattengemeinde gemausert, seitdem es Tells Crew mit Pauken und Trompeten aus Mainhattan hinausgehagelt hat. Ostberlin ist zwar weder so flashy, megawizz oder trendy wie Frankfurt, aber mindestens ebenso informativ. Es ist schon beachtlich, was so ein Haufen „virtueller Hausbesetzer“ innerhalb eines halben Jahres auf die Beine gestellt hat. Auch wenn Konwacht und Konsorten ein wenig Starthilfe gegeben haben, die Hardware zu beschaffen, eine stabile Verbindung aufzubauen und den Betrieb aufzunehmen und bis heute anständig zu leiten, da haben wir uns selbst übertroffen.

› Der gute Antifa trägt manchmal ein wenig dick auf. Ist so 'ne Ostberliner-Geschichte. Die meisten der Jungs da sind Idealisten und rühmen sich, den Ostteil der Stadt gegen die Kons gehalten zu haben. Dass sie nun auch noch aus ihren Kellern und Häuserruinen heraus für das deutsche Schattenland verantwortlich sind, gießt ne Menge Öl ins lodernde Feuer des Idealismus.
› McPomm

Kosmetisch hinkt unser Knoten noch ein wenig hinterher, wir haben eher Wert auf die Funktionalität gelegt, als auf das Aussehen und das neueste Sculpting. Bisher gingen der Grossteil der Zeit und Ressourcen dafür drauf, die Hardware zusammen zu klauben und sicherzustellen, dass der Host von den Kons unentdeckt bleibt. Der Aufbau des Berliner Knotens ist dem des alten Frankfurter Schattenlandes ähnlich. Vom Megawatch über den Global Report bis hin zum ADL Hacker House haben wir die wichtigsten Bereiche mehr oder minder unverändert übernommen und zusätzlich für euch ein paar neue Themenboards und andere nette Features gebastelt, die ich wohl nicht vorstellen muss. Um einiges erweitert haben wir die Diskussionsforen und deren Teilnehmerbegrenzungen, die überfüllten Themenbereiche und regelmäßigen Reboots machten dies dringend nötig. Eine weitere Neuerung sind die verschiedenen ausgelagerten

Themenbereiche, die aus anderen Plexen des Landes heraus gesendet werden, und mit denen wir rund um die Uhr verknüpft sind.

Natürlich liegt der Schwerpunkt unseres Knotens auf dem aktuellen Geschehen in der ADL, das bedeutet aber nicht, dass uns der Rest der Welt egal ist. Weit gefehlt, Freunde. Jeder halbwegs brauchbare Trix-Jockey weiß, dass geographische Grenzen im Netz eher Ansichtsache sind, auch wenn uns die Kons und Regierungen das Gegenteil erzählen wollen. Wie andere Schattenknoten auch stehen wir mit dem Nexus in Verbindung und so können wir euch das volle Programm bieten. Die Archive der anderen Schattenlandknoten wie zum Beispiel Manchester, Mosaic und natürlich Seattle stehen euch zur Verfügung und werden ständig auf den neuesten Stand gebracht. Daneben bekommen wir sekündlich eine Vielzahl von Dateipaketen herein, die wir durch unsere Filter jagen, direkt an die jeweiligen Newsboards pinnen und an die anderen Hosts weiterleiten. Informationen älteren Datums laden wir in die Archive und aktualisieren die jeweiligen Dateikataloge. Bei aktuellen und gerade heiß diskutierten Themen werden unsere Suchroutinen ständig mit neuen Schlüsselwörtern gefüttert und durchforsten die Archive, um bei Bedarf neue Infos direkt in die Diskussionen zu laden.



› Die Verbindung des Berliner Knotens mit dem Nexus und den anderen Schattenlandknoten läuft nach Schema F ab, die Archive der anderen Hosts werden vom Berliner Host gespiegelt. Das bedeutet auch, dass diese Spiegelung nicht unbedingt die aktuellste ist, ein Problem, dass gerade zu Anfang auftrat, als der Berliner Knoten des öfteren in die Knie ging und die Verbindung abbrach. Zusätzlich kommt hier noch der dezentrale Aufbau des deutschen Knotens dazu, da auch die Bereiche, die aus Frankfurt und Hannover abgedeckt werden, auch ständig aktualisiert werden müssen. Berlin ist ein guter Ausgangspunkt für eure Beinarbeit, trotzdem empfiehlt es sich, den Ursprung der Infos – in diesem Fall den jeweiligen Schattenknoten – direkt aufzusuchen, um sicher zu gehen, auf dem neuesten Stand zu sein. Kann unter Umständen lebensrettend sein!
› Der Archivar

Ihr könnt jederzeit auf Hilfsprogramme zugreifen, unsere so genannten *Avatare*. Die kleinen Derwische gehen – von euch mit entsprechenden Suchbegriffen gefüttert – auf die Jagd nach den neuesten Dateien und aktuellen Diskussionen und kommen mit einer Liste von Datenpaketen zurück. Dabei werden die Archive, unseres ebenso wie die der anderen Schattenland-Knoten, durchforstet, gleiches gilt für die Diskussionsforen, Themenboards und Spezielle Interessengruppen, die SIG's. Ebenso könnt ihr bestimmte Archive oder Diskussionen beobachten lassen, während ihr offline seid, und bei eurem nächsten Log in eine entsprechende Zusammenfassung in eurer Mailbox laden lassen. Die Themenboards sind grob nach verschiedenen Bereichen geordnet und wir sorgen dafür, dass diese Struktur auch bestehen und für jeden ersichtlich bleibt.

› Grob geordnet trifft's so ungefähr! Mittlerweile ist sogar ein wenig aufgeräumt worden und Ordnung eingekehrt, sofern man bei einem von Anarchisten betriebenen Knoten überhaupt davon sprechen kann. Bis vor Kurzem waren die verschiedenen Themenboards nur so zugepflastert mit Online-Petitionen zum Schutz irgendeiner (dem Laien gänzlich unbekannten) Tierart, Verbrüderungsbekenntnissen mit anderen (ebenso unbekannten) anarchistischen Bewegungen, Pamphleten und Aufrufen oder sonstigen Protestschreiben gegen die Kons, die NEEC und beteiligte Regierungen und natürlich die Policlubs. Mittlerweile ist da ein wenig aufgeräumt worden und du wirst nur noch drei oder vier Mal gefragt, ob du irgendwas unterschreiben oder irgendwo beitreten willst. Ist ein Fortschritt, wenn ihr mich fragt.
› Brand'N'Burger

› Das 'Aufräumen' hat zum Großteil Mnemosyne in die Hand genommen, auch die – wirklich hilfreichen – Avatare stammen von ihr. Dem Anschein nach irgendwelche Semiautonomen Knowbots mit 'ner verdammt fetten Programmierung. Die finden alles und jeden in den Archiven. Mir läuft manchmal ein Schauer über den Rücken, wenn ich sehe, wie schnell, gründlich und ... *eigenständig* ist wohl das richtige Wort, die Bots arbeiten. Bisher ist es aber noch keinem gelungen, an den Code dahinter zu kommen. Dieses Geheimnis ist – aus gutem Grund – wohl gehütet. Ich will mir nicht vorstellen, was Regierungsbehörden oder die Kons damit alles finden könnten.
› Roter Oktober

Wir haben die SIGs weitestgehend unseren Usern und deren Interessen angepasst, wobei natürlich die gängigen Foren für die Waffenfreaks, die Matrix-Jockeys, Rigger und Zauberlehrlinge unter euch geblieben sind. Neu dagegen ist der „Gesucht/Gefunden"-Bereich, exklusiv für unsere Ostberliner Genossen und Genossinnen. Was klingt wie ein Fundbüro ist eine rege Tauschbörse, auf der die verschiedensten Dinge angefragt und angeboten werden. Natürlich betreiben wir auch weiterhin die üblichen schwarzen Bretter, in denen ihr eure Anfragen ADL-weit anheften könnt, aber in Ost-Berlin herrscht nun mal eine besondere Situation, und da müssen wir uns gegenseitig unter die Arme greifen.

› Diese virtuelle Tauschbörse macht in einigen Bereichen dem Schwarzmarkt der physischen Welt Konkurrenz. Es ist sicherer, aus der Anonymität der Matrix heraus seine Waren zu verticken, ohne durch fremdes Terrain zu müssen und Schutzgeld oder „Sauerstoffprämie" blechen zu müssen. Die Übergabe läuft dann über unabhängige Mittelsmänner, die an diesen Transaktionen auch ein wenig verdienen, in der Summe allerdings weniger, als die Schutzgelder betragen würden. Die ganze Idee ist nicht neu, während der Quarantäne in Chicago hatten ein paar clevere Jungs mit ein wenig Hardware und 'nem Sender im Rücken als Erste diese Idee, auch wenn an erster Stelle das Überleben und der Kampf gegen die Käfer stand.
› Merciless Ming

› Hier werden nicht nur Waren, sondern auch „Dienstleistungen" aller Art angeboten und nachgefragt. Das gilt für Hehlerei und Drogenhandel ebenso wie für Fluchthilfe über eine der Mauern oder dem gelegentlichen Ablenkungsmanöver, um die Grenzwachen zu beschäftigen, während neue Ware nach Berlin geschmuggelt wird. Auch die Syndikate rekrutieren ihren Neuzuwachs teilweise über diese Börsen und bieten Jobs an, angefangen von Kurierdiensten bis hin zur Einschüchterung und Geldeintreiberei, oder feuerkräftiger Unterstützung bei der Vertreibung einer Gang aus der Nachbarschaft.
› Jelly Donut

› Falls ihr euch fragt, warum sich gerade bezüglich der Syndikate niemand der Betreiber des Knotens einschaltet, na, dann fragt euch doch auch mal, woher die ganze Hardware kommt und wer dafür sorgt, dass der Knoten ungestört senden kann. Die Vory, die Yaks, und all die anderen lassen Schattenland senden, solange sich niemand um die Geschäfte kümmert, die drüber abgewickelt werden. Passt also auf, mit wem ihr euch dort einlasst.
› Vier-Finger-Jockel

Ein weiterer wichtiger Unterschied zum alten Schattenland ist unsere neue Hausordnung. In kurzen Worten: Wir fackeln nicht lange! Benehmt euch daneben und ihr macht den Abflug. Wir warnen euch nur ein Mal, jetzt und hier. Die stärkste Waffe ist noch immer ein unbeugsamer Wille und die Verteidigung der eigenen Ideale, aber sobald einer von euch meint, mitten im Streitgespräch vom Wort zur Wumme zu wechseln, ist Schluss mit lustig. Es gibt hier auch keine digitalen Zellen, aus denen heraus ihr über euer Verhalten nachdenken sollt und geläutert wieder der Gesellschaft zugeführt werdet, sondern ihr werdet von uns offline gejagt. Wir haben die Ressourcen, jedem von euch eine Benutzer-ID zuzuordnen, und wir wissen auch, wen wir wie oft zurück in die fleischliche Welt zurück gejagt haben.

› Die ganzen verschiedenen politischen Richtungen der Anarchos tun ihr übriges, um die Diskussionen *mal eben* abschweifen zu lassen. Lasst es euch nicht einfallen, euch bei den Locals einzuschleimen, indem ihr plötzlich auf deren Meinung umschwenkt. Die sind verdammt gut darin, Wendehälse zu erkennen oder heraus zu hören, dass ihr denen nur zustimmt, um an die für euch gerade sehr wichtigen Infos zu kommen. Dann ist die Diskussion sehr schnell zu Ende und ihr steht ganz schnell alleine da.
› Eismann

› Der generelle Umgangston in Berlin ist schon um einiges rauer als in Frankfurt, die Leute sind diskussionsfreudiger, ums mal freundlich auszudrücken. Du willst nur eben was über die Shiawase-Entscheidung nachfragen, weil dein nächster Run dich tief ins Kon-Gebiet führt, und schon wirste in ein Streitgespräch über den Grundgedanken der Extraterritorialität rein gezogen. Die Diskussion geht in virtuelle Handgreiflichkeiten über und 'rumms!', schalten sich die Admins ein. Keine Warnung, keine Verwarnung, nur 'rumms!'
› Stiefel

So, nachdem ihr nun wisst, wie's bei uns aussieht, sind nun die Leute an der Reihe, die den Laden schmeißen. Neben ein paar neuen Personae werdet ihr auch eine Reihe alter Recken wieder erkennen, die trotz des Umzugs von Frankfurt nach Berlin noch immer im Hintergrund beteiligt sind. Auch diese Info trägt hoffentlich dazu bei, die Gerüchteköche zum Schweigen zu bringen, die von Berlin noch immer als einen temporären Knoten sprechen, der nur solange online bleibt, bis in Frankfurt wieder reine Luft ist! Natürlich war der Umzug eine Notmaßnahme, aber Berlin kam als einziger Ort dafür in Frage, da wir seit geraumer Zeit an einem eigenen Knoten arbeiteten. Berlin wird der Schattenland-Knoten der ADL bleiben, gewöhnt euch daran.

› Autsch, das war ganz klar ein Schuss in Richtung der alten Garde, die so ihre Probleme mit den Anarchos haben, die den Knoten leiten. Gerade Tell und Ahab merkt man an, dass sie lieber wieder die Kontrolle haben würden, ganz zu schwiegen von ihren Meinungen über den physischen Standort des Knotens. Dies trifft aber nicht nur auf einige der User zu, sondern auch in den Reihen der Führungsriege ist nicht alles eitel Sonnenschein. Die Betreiber sind allesamt Anarchos, aber wie ihr ja jetzt wisst, ist Anarcho nicht gleich Anarcho. Lernt die Fangfragen auswendig, um zu erkennen, ob ein Syndikatler, ein Trotzkist oder ein Angehöriger eines der anderen Grüppchen vor euch steht.
› Youkai

Als Erstes wäre da **Anne Archiste** zu nennen, eine wahre Legende unter der Berliner Anarchistenbewegung und weit darüber hinaus. Sie hat schon Aktionen gegen die Kons organisiert, da waren Giftmüllentsorgung und Lohnsklaventum noch illegal! Sie hat das blühende Wachstum der ADL nach '45 in der ersten Reihe mit angesehen und auf die harte Tour erfahren, wie uns die Kons Stück für Stück unsere Freiheit genommen haben. Ihren erstklassigen Kontakten zur Szene ist es zu verdanken, dass sich die Nachricht des neuen ADL-Knotens so schnell verbreiten konnte. Ihre Persona – dem Abbild einer der anarchistischen Vorreiterinnen, Rosa Luxemburg nachempfunden – spiegelt genau ihre Stärke, ihren nach wie vor ungebrochenen Willen und ihre Überzeugungskraft wider, mit der sie uns alle immer wieder aufs Neue beeindruckt. Sie hat sich den Respekt, den sie in der Berliner Szene genießt, hart erkämpft, als sie vom ersten Moment der Invasion der Kontruppen '55 bis zu deren erfolgreicher Vertreibung aus dem Ostteil der Stadt in der ersten Reihe stand und mit uns kämpfte.

› Genug geschleimt. Anne – sprecht ihren Namen englisch aus, dann macht er auch mehr Sinn – hat ihren Teil dazu beigetragen, dass die Kons aus unserem Teil des *Plexes* verschwinden, aber das haben alle anderen von uns auch. Sie überlässt lieber anderen den Platz im Rampenlicht, gilt aber trotzdem als führender Kopf der Berliner SysOps. Sie ist eine Pragmatikerin und berechnet ihre Chancen lieber noch ein weiteres Mal, als dass sie sich auf Unsicherheiten und Variablen irgendwelcher Art einlässt. Ihre Ausflüge in die tiefschwarzen Systeme der verschiedensten Kons oder Behörden stehen im krassen Gegensatz zu ihrer sonst eher unterkühlten Art: Sie ist eine verdammt kreative und mutige 'trix-Vandalin. Ihr glaubt gar

nicht, von wie vielen Hosts die Kons ihre Signatur löschen mussten, ein altägyptisches Ankh-Symbol mit dem Anarcho 'A' im Kreis. Außerdem kennt sie ein paar Leute vom SFB.
• Ob-Surfer

Dass sie sich lieber bedeckt hält, hat ganz andere Gründe, als ihre hochgespielte Bescheidenheit: Vor ihrer Zeit in Berlin war sie ein hochrangiges Mitglied von *Attack!* – einer international operierenden Anti-Corp-Gruppierung – wo sie sich anscheinend nicht nur Freunde gemacht hat. Über die genauen Vorfälle schweigt sie, aber es scheint nicht ausgestanden zu sein. Zumindest benutzt sie ihre Kontakte in nationalen und europäischen Anarchistenkreisen auch dazu, die Operationen von Attack! genau im Auge zu behalten.
• Roter Oktober

• Kein Wunder, war sie es doch, die '42 ihre eigenen Leute hat sitzen lassen, als sie bei einer Sabotageaktion kalte Füße bekommen hat. Sie hat ihr Team an den Sicherheitsvorkehrungen vorbei in eine Einrichtung der AGC gebracht, leider hat sie aber dabei auch einige Alarme ausgelöst. Direkt nachdem sich das erste Aufspürprogramm an ihre Fersen heftete hat sie sich aus dem Staub gemacht. Ohne ihre Hilfe saßen die Anarchos fest und mussten sich ihren Weg hinaus alleine erkämpfen. Dabei wurden sie von der AGC-Sicherheit gehörig aufgerieben. Die wenigen Überlebenden sind verständlicherweise nicht mehr so gut auf sie zu sprechen.
• Krabbe

• Glaub nicht alles, was du hörst. Ich habe mit Attack! noch eine Rechnung offen, es ist aber bei weitem nicht so glasklar, wie es vielleicht den Anschein hat ...
• Anne Archiste

Nächster in der Runde wäre **Dator**. Obwohl nicht ständig in Berlin und im Berliner Knoten anzutreffen, gehört er doch zur festen Mannschaft. Er ist ebenso wie Anne ein alter Hase, allerdings ist dies auch fast die einzige Gemeinsamkeit zwischen den beiden. Während Anne in der Anarchistenszene zuhause ist, hält sich Dator eher aus dem politischen Treiben heraus.

• Dator ist der klassische Einzelgänger, ein echtes Raubein. Er hat seine eigenen Ansichten was die Berliner SysOps angeht, und ist schon des Öfteren mit ihnen aneinander geraten. Gerade Antifa und er kriegen sich regelmäßig in die Haare.
• Berliner Weise

Seinen hervorragenden Kontakten ist es zu verdanken, dass wir in der Lage waren, schnell den Betrieb aufzunehmen. Durch ihn kamen wir an die dringend benötigten Hardwareupdates und den einen oder anderen ausrangierten Großrechner aus alten Konzern- und Regierungsbeständen. Neben der eigentlichen Beschaffung der Hardware kümmert er sich hauptsächlich um die systemtechnische Wartung des Knotens. Er hat ein Händchen dafür, aus den Reporten der Diagnoseprogramme auch die kleinste aufkeimende Macke der Software wahrzunehmen, bevor sie zu einem ersten Problem heranreift.

• Kein Wunder, ist Dator ja „hauptberuflich" auch Datenräuber, und der Systemcheck durch seine modifizierte Diagnosesoftware das Geheimnis seines Erfolges. Er hat sich über die Jahre einen Ruf als zuverlässiger und fähiger Informationsbeschaffer erarbeitet und ist auch weiterhin noch im Geschäft. Wenn sich einer mit den Macken und Tücken zusammen gestrickter Software auf veralteter Hardware auskennt, dann Dator!
• Naseweis

• Was seine hervorragenden Kontakte angeht, scheint Dator mit einem Bein am Fliegenfänger der Vory zu hängen. Die verschrotteten Rechner stammen zum Grossteil aus osteuropäischen Beständen. Gerade diese Kontakte sind es, die einigen der anderen ein Dorn im Auge sind, denn man macht nicht „mal eben" ein paar Geschäfte mit den Vory. Mit gehangen, mit gefangen, und wenn man die Auftragsbörsen des Knotens im Auge behält, scheint da was dran zu sein. Nicht wenige der angebotenen Jobs sind mit den Interessen der Syndikate verknüpft oder liegen wenigstens sehr eng beieinander.
• Buscettino

• Blödsinn! Dator hat einen guten Draht zu ein paar Schmugglerbanden, die die osteuropäischen Routen befahren, bis rauf nach Königsberg. Von ihnen kommt auch die meiste Hardware. Im Gegenzug dazu haben sie Zugriff auf einige Sonderleistungen des Knotens, wie z.B. Funksprüche der Grenzkräfte oder deren Einsatzpläne und Routen.
• Schupo

• Königsberg? Vielleicht ist an Dators Vory-Kontakten doch mehr dran, als es den Anschein hat. Ich weiß aus gut unterrichteten Quellen (Feuerwasser löst so manche Zunge ...), dass die Vory ein Auge auf Kalinin geworfen haben, den Königsberger Data Haven. Im Zuge der ganzen Proteus-Misere letztes Jahr wurden auch die Verbindungen des Kons zu Kalinin aufgedeckt, und der Ruf des Data Havens war schnell im Keller. Mittlerweile sind die Königsberger Adligen mit ihren halbherzigen Bemühungen, bei der europäischen „Blaublut-Bewegung" mitzumischen die einzigen, die sich in den leeren Archiven und toten Knoten tummeln.
• Traumbringer
Mister Sandmann, bring me a dream.

Weiterhin ist noch **Corpshark** an Bord. Vor dem Neuanfang in Berlin unterstützte er Konwacht und griff ihm beim Betrieb des Megawatch unter die Arme. Kurz nachdem Konwacht damals die ersten Leichen der Kons ausgegraben und über den Knoten verbreitet hat, wurde er auf Corpshark aufmerksam, der ihn mit neuer, stets gut recherchierter und wohl fundierter dreckiger Wäsche der Konzerne versorgte. Da war es nur eine Frage der Zeit, bis unser „Konzernhai" den Sprung ins große Becken machte und mit den großen Fischen schwamm. Corpshark ist mittlerweile aus Konwachts Schatten hervorgetreten und hat das Ruder des Megawatch-Flagschiffes übernommen. Dass er nach dem Angriff auf Schattenland weiterhin aus Mainhattan heraus sendet beweist seine Kompetenz. Lasst euch nicht von seiner Straßenattitüde täuschen, Shark ist zwar ein waschechter Anarcho, aber er hat ne Menge auf dem Kasten was Wirtschaftstheorie und die Mechanik der großen Räder der Weltwirtschaft angeht.

• Corpshark scheint durch ne andere Schule als sein Mentor gegangen zu sein. Er mag zwar von der Straße kommen, hat aber definitiv Zugang zu erstklassigen Bildungsstätten gehabt – oder hat sich zumindest den Zugang verschafft. Er hat einen Blick für die übergreifenden Zusammenhänge der Konzernmachenschaften, und findet in seinen Archiven schnell ein paar Dateien, die seine Spekulationen untermauern.
• Sie nannten ihn Keynes

› Wow, lauter gegenseitiges Beweihräuchern.
› Brathans

Am Schluss unserer kurzen Vorstellungsrunde wären da noch der **Rote Korsar** und meine Wenigkeit. Der Korsar ist zusammen mit mir an Bord gekommen, aber unsere Freundschaft beginnt weit vor den guten alten Tagen des „Status F". Wir hatten beide die Schnauze voll von einer vorherbestimmten Karriere, von 'in Vatis Fußstapfen treten' und der großen Konzernmaschinerie. Wir wollten etwas verändern und nicht verändert werden. Also schmissen wir unser (konzernfinanziertes) Studium und schafften durch ein paar halblegale Kniffe den Absprung nach Berlin. Die ersten Monate inmitten des Status F waren verdammt hart, aber danach wussten wir, wo's lang geht. Der Korsar knüpfte damals Kontakte zum anarchistischen Untergrund, und die Säuberungsaktion der Kons war für uns der richtige Zeitpunkt, von der Bildfläche zu verschwinden.

› Antifa hat damals auch Anne kennen gelernt. Sie hat die elektronischen Spuren der beiden aus den Archiven der Kons und Behörden gelöscht. Während allerdings Antifa und der Korsar in Abstimmungen eine Fraktion bilden, hat es bei Dator und Corpshark manchmal den Anschein einer erzwungenen Zusammenarbeit. Anne sitzt irgendwo dazwischen und versucht, zwischen den beiden Heißspornen und den beiden Einzelgängern zu vermitteln.
› Schupo

› Wobei erschwerend hinzu kommt, dass Antifa und Anne was am Laufen haben. Antifa tanzt aber selten nur auf einer Hochzeit, wenn ihr versteht was ich meine ... die Mädels fliegen auf sein verschmitztes Grinsen und seine Begeisterungsfähigkeit. Und, was es noch schlimmer macht, er ist sich dessen bewusst.
› Auntie Social

Wir traten dem anarchistischen Widerstand bei und kümmerten uns hauptsächlich um die Vernetzung der einzelnen Zellen und deren Kommunikation untereinander. Der durch die anarchistische Befreiung Ostberlins erreichte Status Quo ermöglichte es uns, unsere instabilen Datennetzwerke zu stabilisieren und mittelfristig zu einem großen Knoten zusammenzulegen, auch wenn wir dafür viele Leute bequatschen mussten. Kurze Zeit später ereilte uns der Hilferuf von Tell & Co. und wir mussten den Betrieb des Ostberliner Knotens weitaus früher als erwartet aufnehmen. In einigen Fragen verlassen wir uns auch weiterhin auf die Tipps und Ratschläge der Frankfurter Crew, mit denen wir regelmäßig in Kontakt stehen. Zwar haben sich deren Wege aus Sicherheitsgründen vorerst getrennt, aber man weiß ja nie, wo man sie alle auf einem Haufen wieder trifft. In der Matrix sind Entfernungen relativ.

› Was ist mit Mnemosyne, einer weiteren Persona der Führungsriege? Um sie ranke sich allerlei Spekulationen, von einer Pre-Crash-KI bis zu einer der in Berlin ansässigen Otaku wird ihr jede Herkunft angedichtet.
› Nuncio

› Mnemosyne ist nicht irgendeine Otaku, sie ist eher DIE Otaku in Ostberlin und weit darüber hinaus. Die anderen Stämme schauen zu ihr auf, fragen sie um Rat oder erbitten ihre Hilfe. Ihr scheint das gar nicht so recht zu sein, sie wurde eher in diese Richtung gedrängt, als dass sie sich diesen Ruf erarbeitet hat. Nach „Operation: Erntedank" rief sie die Überlebenden mit Hilfe ihrer Kontakte zu Overwatch zusammen und wurde so deren Anführerin.
› Data Jack

› Mnemosyne würde diese Verantwortung nur allzu gern abgeben, die Frage ist bloß, an wen. Einige Stämme verbreiten das Gerücht, Menmosyne würde unter Schwund leiden, was bereits einige Nachfolgerangeleien ausgelöst hat. Nichts ernstes, bisher, aber es zeigt, dass die Allianz der Stämme allein durch Mnemosyne zusammengehalten wird.
› Roter Oktober

› Bist du dir sicher, dass nicht jemand anders das Gerücht in die Welt gesetzt hat, wenn man Mnemosynes Kontakte zu Overwatch bedenkt? Overwatch hat einen mächtigen Feind, einen Feind, der sich gerade Otaku zu Nutze gemacht hat. Vielleicht befinden sich davon noch einige unerkannt unter den Stämmen.
› Watchdog

› Was macht euch so sicher, dass es sich wirklich nur um ein Gerücht handelt?
› Saulus

GESCHWINDIGKEITSRAUSCH

Von Fusion

› Autoduellisten! Die Rache der Gesellschaft an den durch Konsumterror und psychologische Beeinflussung regierenden Konzernen und Kapitalisten! Viele von euch kennen den Begriff Autoduellisten, die wenigsten wissen aber, was hinter dieser obskuren Bezeichnung steckt. Daher habe ich Kontakt zu einem dieser Leute gesucht, damit er ein wenig aus dem Nähkästchen plaudern kann.
› Roter Korsar

Mein Name ist [deleted-AntiFa] und ich bin gelernter Automechaniker. Einer von denen, die noch wissen, wo beim Auto was steckt und sich nicht auf irgendwelche Computersysteme verlassen, die einem sagen, was angeblich kaputt sein soll. Ein Mann, der sein Fach versteht und sich gerne auch mal dreckig macht.

Ich habe eine kleine Werkstatt für Autotuning und andere Fahrzeugzusatzmontagen im Norden des Ruhrplexes, fast schon an der Grenze zu Westphalen. Meine Auftragslage ist in Ordnung und meine Werkstatt in einem kleinen Hinterhof reicht gut zum Leben. Ich bin alleinstehend, habe eine Katze, leicht gereizte Haut vom sauren Regen, beim NukeBurger esse ich am liebsten das Dynamite Max-Menü und ich bekomme davon regelmäßig Sodbrennen. Ich bin also ein ganz normaler Mensch – zumindest tagsüber. Denn abends, wenn es ruhiger wird, und die Arbeit erledigt ist, dann werde ich jemand anderes: Dann heiße ich nicht mehr [deleted-AntiFa], sondern Fusion. Dann bin ich Autoduellist.

In die Szene bin ich durch einen Kunden reingerutscht, der öfter sein Auto bei mir reparieren ließ. Andauernd war es nahe am Totalschaden, hatte Einschusslöcher, musste aufgetunt werden oder ich sollte andere Spielereien anbringen. Ich stelle nicht viele Fragen, dafür bin ich bekannt. Also habe ich auch ihn eine ganze Zeit als einen dieser Schattensöldner eingeordnet, und meinen Mund gehalten.

Nach und nach kamen wir aber ins Gespräch, und er hat mir dann irgendwann erzählt, was er wirklich macht. Seine Erzählungen haben mich fasziniert, und an einem schicksalhaften Wochenende habe ich ihn gefragt, ob ich mal mitfahren könnte. Seitdem komme ich nicht mehr davon los.

› Was Fusion hier beschreibt ist sicherlich nicht der gängigste Weg, ein Autoduellist zu werden. Die meisten fangen mit kleinen Tuningarbeiten an, fahren diese dann auf der Autobahn aus, rüsten nach

und nach immer mehr auf und rutschen so langsam aber stetig in die Szene rein. Dementsprechend viele „Härte"-Grade gibt es auch unter diesen Spinnern.
● Eckstein

In derselben Woche habe ich mir einen eigenen Wagen zusammengebastelt, einen VW Royale mit Motormodifikation, Nitroeinspritzer, Waffenaufhängung nach vorne, Panzerung, kleinen Spornen und Seitenspikes, hab mir als Bewaffnung ein altes russisches Sturmgewehr von ein paar Bekannten besorgt und war in kürzester Zeit selbst dabei. Rennen, Duelle, Tjosten – ich wurde immer geiler auf den Kick bei der Sache. Der bis jetzt letzte Schritt war eine gebrauchte Riggerkontrolle, die mir ein Straßendoc in einer schmierigen Kellerpraxis implantiert hat. Und ich sage euch, je länger ich dabei bin, desto süchtiger werde ich danach. Noch schneller, noch gefährlicher, noch brutaler – mein Freund Mad Max hat mal gesagt, das wären die drei Gründe, warum ein Autoduellist auf den Wolken fahren würde. Vier Tage danach hat ihn ein Gegner aus dem Frankfurter Plex auf der A3 bei Limburg mit einem Seitenrammsporn bei fast 280 Sachen von der Straße genagelt. Aber ich glaube, er ist glücklich gestorben.

Die meisten Autoduellisten, die ich kenne, führen ein Leben, das meinem sehr ähnlich ist. Sie haben tagsüber Jobs, mit denen sie Geld verdienen, das sie dann in die Autos stecken, die sie nachts auf den Bahnen fahren. Ich habe noch Glück, denn mit meinem Beruf bin ich guter Freund von jedem und habe Dutzende von neuen Kunden gewonnen. Es gibt auch andere, die selber ihre Karren zusammenschrauben, die meisten verstehen sich nach einer gewissen Zeit als Duellist sehr gut darauf. Und zu basteln gibt es immer was: Ein neuen Nitroeinspritzer, verbesserte Fahreigenschaften, neue Bleche, Turbolader – die Zahl des Spielzeugs nimmt kaum ein Ende.

Einige sparen sich ihr Vergnügen sprichwörtlich vom Munde ab. Es sind Leute aus dem NukeBurger, Tankstellenpächter, Kurierdienstfahrer, Barbesitzer und sogar Konzernangestellte. Andere, die ich kenne, haben Geld genug, um mehr als einen Wagen zu unterhalten. Es gibt auch Duellisten, die schon so tief drinstecken, dass sie nichts anderes mehr machen. Diese Hardliner versuchen, ihr Geld mit Gelegenheitsjobs zu verdienen, nur um ihrem Hobby weiter nachgehen zu können.

● Geld spielt bei einem richtigen Autoduellisten eine ziemlich wichtige Rolle. Nach fast jedem Duell ist irgendetwas am Auto zu reparieren oder optimieren. Außerdem möchte man ja nicht hinter der „Konkurrenz" herlaufen. Wenn einer ein neues Motortuning hat, die sich als wirkungsvoll herausstellt, kann man den Kalender danach stellen, wann alle aus der Szene das gleiche Motortuning haben. So ist es auch mit Waffen, Automarken, Fahrzeugkontrollen und dem ganzen anderen Zeug, das man sich an den Wagen klatschen kann. Die meisten Autoduellisten haben also einen Job, leben aber knapp an der Armutsgrenze, weil ihr ganzes Geld ins Auto fließt. Bleibt die Frage, was die von Fusion erwähnten Hardliner machen, um auf dem Laufenden zu bleiben. Woher kommt bei denen die ganze Asche?
● Nightwing

● Die meisten Hardliner sind im Tagesgeschäft auf die schiefe Bahn gekommen und arbeiten für Unterwelt oder Gangs. Viele von ihnen machen Kurierdienstfahrten im nächtlichen Ruhrgebiet oder auf der A3. Es gibt bestimmte Geheimzeichen, die einem anderen Autoduellisten signalisieren, dass man auf „Besorgungsfahrt" ist – abgesehen von Funkabsprachen und Ähnlichem. Dann wird man im Normalfall nicht angegriffen und auch nicht in ein Duell verwickelt. Natürlich nehmen immer wieder einige Spinner da keine Rücksicht drauf, und Neulinge kennen die Zeichen meistens nicht ...
● Fusion

● Ein Autoduellist als Kurierfahrer hat seine Vor- und Nachteile. Vorteile sind: Er kennt die Straße gut, er hat die besten Chancen nachts über die Bahnen zu kommen, die Polizei hält sich meistens von ihm fern und er braucht das Geld. Nachteile: Er kommt halt nicht immer sicher über die Bahn und viele der Autoduellisten sind schon so tief im Duellfieber, dass sie manchmal vergessen, dass sie noch etwas abzuliefern haben.
● Alfa

● Es gibt auch noch andere Einnahmequellen für die Autoduellisten. Einige von ihnen werden seit Neustem von illegalen Produktionsfirmen mit SimSinn-Aufnahmegeräten ausgestattet. Von ihren nächtlichen Fahrten werden dann Aufnahmen gemacht und an Leute vertickt, die den Kick spüren, sich aber nicht in Gefahr bringen wollen. Solche SimSinns erfreuen sich steigender Nachfrage, seit im Trideo die abgeschwächten Formen der Autoduelle zu sehen sind.

Eine andere Einnahmequelle sind die Wetteinsätze und Preisgelder für angekündigte Duelle oder Rennen. Manch ein guter Autoduellist kann von den Verdiensten daraus mehr als gut leben und macht in einer erfolgreichen Nacht gerne mal 10000 oder mehr Euro klar. Merkwürdigerweise sitzen die meisten guten Verdiener in Frankfurt, was die Ruhrautoduellisten ziemlich ankotzt.

Eine dritte Möglichkeit, Geld zu machen, ist der Test von neuen Automodifikationen oder Fahrzeugkomponenten. Nirgendwo können große Auto- oder Waffenfirmen im Feldtest unbesorgter noch nicht serienreife Produkte testen. Dementsprechend wird die Ausrüstung manch eines Autoduellisten von anonymen Firmen gesponsert. Angeblich ist es den Einflüssen dieser Firmen auch zu verdanken, dass die Polizei nicht allzu bemüht ist, das nächtliche Treiben zu stoppen.
● Flutschi

● Andererseits wären unsere lieben Ordnungshüter auch schön blöd, die Autobahnen zu überwachen, weil sich dann die Szene schnell auf Landstraßen oder Städte verschieben würde. Zudem wäre es eine Sisyphus-Arbeit.
● Biker-Troll

Doch eigentlich ist es gar kein Hobby, sondern eine Berufung. Den Anpressdruck bei der Beschleunigung zu spüren, das Röhren des Motors und das Surren, wenn der Turbo bei 200 zugeschaltet wird, in die Kurve zu jagen und am bleichen Gesicht eines nächtlichen Autofahrers vorbeizurasen, dem man den Weg abschneidet, den Gegner zu sehen, wie er sich überschlägt und als rauchender Feuerball hinter einem liegen bleibt – wofür lohnt es sich sonst, zu leben?

Natürlich bringen wir uns nicht die ganze Zeit gegenseitig um. Das könnte der Polizei so gefallen, denn dann wären „ihre" Autobahnen wieder sicherer. Aber die Wahrheit ist, dass spät nachts die Bahnen uns gehören und wir dort unser richtiges Leben führen. Kein Autoduellist, den ich kenne, würde behaupten, er wäre Stahlarbeiter und nebenbei auf den Straßen unterwegs. Das Gegenteil ist für uns alle die Wirklichkeit.

Meistens fahren wir Rennen, wobei Verluste von Unbeteiligten in Kauf genommen werden. Die wissen schließlich, dass es uns gibt, sollen sie sich also *fernhalten! Hin und wieder* jagen wir uns auch durch den Gegenverkehr, wenn es überhaupt Ge-

genverkehr gibt. Dann gibt es noch die abgesprochenen Rennen, auf die gewettet werden kann. Dabei geht es nicht mehr nur ums Fahren, sondern wer heil und lebend am Zielort ankommt. Hin und wieder treffen wir uns auch mal in den frühen Abendstunden mit mehreren Kumpels, wenn wir wissen, dass eine Gang unterwegs ist oder ein Transport, den wir uns vornehmen können. Man braucht halt immer neue Herausforderungen.

Tjosten gibt es natürlich ebenfalls, aber bei Weitem nicht so viele, wie die meisten denken. Mit den tollen, ausgebauten Autos aufeinander zuzufahren und sich kaputt zu schießen oder zu rammen ist ein toller Kick, geht aber ins Geld. Daher sind das seltene Schauspiele.

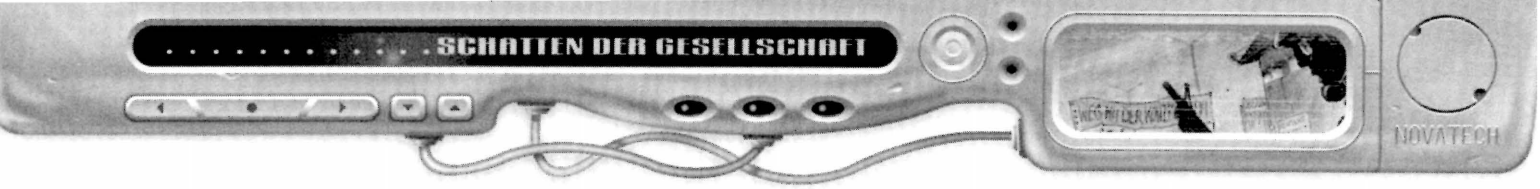
› Nicht so im Fernsehen, da ist eine abgeschwächte Form dieser Tjosten nämlich mittlerweile im Wochenendprogramm einiger großer Sender zu sehen. In der Show „Fahr zur Hölle" treten zum Beispiel jeden Samstagnachmittag professionelle Gladiatoren mit ihren neuen Autos an, um den anderen aus einem kleinen Rennring zu ballern. In „Knights of the Street" können Leute aus dem alltäglichen Leben jedes Wochenende mit ihren selbst gebastelten Karren in Tjosten gegeneinander antreten und Preisgelder abräumen. Natürlich ist das alles entschärft – Schaumwerfer, abgestumpfte Rammsporne oder Hartgummigeschosse, um die Karosserie ein wenig zu verbeulen. Für den Otto-Normal-Trideoschauer reicht der Kick aber anscheinend trotzdem aus.
› Münchhausen

› Trideo und Realität. Denkt bloß nicht, diese Sendungen hätten irgendetwas mit der Wirklichkeit zu tun. Jeder Autoduellist, der die Bezeichnung verdient, würde diese professionellen Gladiatoren und ihre Ausrüstung in kürzester Zeit seinen Auspuff schnuppern lassen. Denen fehlt es nämlich an Leidenschaft und dem Willen zur Zerstörung.
› Endrohr

Was dafür häufiger stattfindet, sind die eigentlichen Duelle. Irgendeiner hat Stunk auf jemanden aus seiner Umgebung, aus dem Frankfurter Plex oder aus dem Süden des Ruhrplexes und fordert ihn heraus. Die Bahn und der Tag werden zwischen den beiden festgelegt. Dann geht es los. Man heizt auf der Bahn rum, bis man seinen Kontrahenten endlich sieht, man fährt ihn aus und lässt ihn die eigenen Abgase schnüffeln. Wenn er motzig wird, dann gibt es mit der Wumme Zunder oder man greift zum Nagelwerfer. So lange bis einer der beiden aufgibt oder nicht mehr weiterfahren kann. Speed steht im Vordergrund, das treibt einem das Leben durch den Körper, aber die Gewalt bleibt einfach nicht aus.

Dabei zählt auch die Taktik. Man wartet auf alten Autobahnraststätten, bis der Kontrahent vorbei gestochen kommt, und rast dann hinterher. Manchmal warten auch beide und die ganze Nacht passiert nichts. Hin und wieder begegnet man sich direkt auf der Bahn. Falls man dabei in unterschiedliche Richtungen unterwegs ist, bricht man durch die Absperrung und holt sich den Kerl direkt. Das ist der Spaß und der Kick, das hält jung und man fühlt, wie Auto und man selber eine Einheit bilden. Das ist besser als jede Beziehung, besser als Rauschgift oder BTLs. Mehr Adrenalin als Blut fließt durch die Adern, und irgendwann ist man nur noch Geschwindigkeit, drehendes Auto und um einen herum geht die Welt in süßem Schrott unter.

Natürlich gibt es solche Duelle nicht jeden Tag. Aber mal ehrlich – wenn man keinen gewollten Duellgegner findet, dann sucht man sich halt einen, der nachts die Bahnen benutzt.



› Die Jungs und Mädels sind wirklich krank. Das sind Fanatiker mit ihren Autos, die auf den Bahnen auf alles Jagd machen, was nach lohnender Beute aussieht. Dabei geht es ihnen nicht darum, die Leute auszurauben, sondern das Duell mit ihnen zu fahren. Kleine Elektroautos werden von ihnen höchstens zur Belustigung von der Straße gefegt. Richtige Rennen fangen sie nur an, wenn sie merken, der Fahrer hat was drauf und das Auto ist eine Gefahrenquelle. Dementsprechend sind ab einer gewissen Tageszeit auf den betreffenden Bahnen auch nur noch Leute unterwegs, die schnell sind oder sich wehren können. Der Rest weicht auf die Landstraßen aus.
› Eckstein

› Und wenn manchmal auf der Bahn gar nichts los ist, dann kann es schon mal sein, dass der eine oder andere Autoduellist sich ebenfalls auf die Landstraße in der Nähe der Bahnen verirrt. Seid also immer auf der Hut, wenn ihr plötzlich ein Auto mit 250 Sachen im Rückspiegel auf euch zurasen seht. Am besten ihr fahrt dann rechts ran und wartet ab, denn ein parkendes Auto ist für einen Duellisten extrem uninteressant.
› Nightwing

› Diese oben angesprochenen Duelle beschränken sich übrigens nicht nur auf die Mann-gegen-Mann-Variante. Auch Gruppen von Autoduellisten können die Bahn zu ihrem Schlachtfeld erklären und dann gegeneinander antreten. Vor allem die Ruhr- und die Frankfurter Fraktion machen das in letzter Zeit sehr gerne, was die nächtliche A3 zwischen diesen beiden Punkten zum heißen Pflaster macht.
› Slide

Die Straßen sind unser Revier. Wir sind keine Gang, viele scheinen uns damit zu verwechseln. Klar, ich habe gute Freunde in der Szene, aber wir sind bestimmt keine glückliche Familie. Vielleicht ein lockerer Club, aber sicherlich nicht mehr. Wir sind nicht in der Clique, um nicht alleine zu sein: Wir haben dasselbe Lebensgefühl und Öl in den Adern, deswegen treffen wir zusammen. Wir ziehen auch nicht immer in der Gruppe rum, sondern haben alleine unseren Spaß. Und wir fegen die anderen Leute nicht von der Straße, weil das unser Turf ist, sondern weil sie uns im Weg sind und es einfach geil ist, zu sehen, dass man der schnellere ist.

› Was einen Autoduellisten zu einem gefährlicheren Gegner als eine Gang macht. Die meisten Gangs halten einen an, wollen die üblichen „Du-benutzt-meine-Straße"-, „Du-atmest-meine-Luft"- und „Du-hast-meinen-Macker-angeschaut"-Gebühren eintreiben und lassen einen dann wieder fahren. Einige mischen dich noch ein wenig auf, aber die wenigsten legen sich mit dir an, wenn du nach Ärger stinkst. Anders die Autoduellisten: Wenn du auf der Bahn bist und ein Autoduellist hat dich im Visier, dann ist es meistens schon zu spät, dann forciert er ein Rennen mit dir. Und wenn du den süßen Duft von Gegenwehr versprühst, dann wollen sie dich erst recht, um zu sehen, wer der Bessere ist.
› Biker-Troll

› Oft gibt es Ärger zwischen Gangs und Autoduellisten, wenn die letzteren mal wieder eine der Go-Gangs auf den Ruhrpott-Bahnen zerlegt haben. Meistens gibt es dann eine Woche lang Krieg, und hinterher hat man sich wieder beruhigt und arrangiert sich miteinander. Zu den Kriegszeiten sind die Bahnen aber noch gefährlicher, weil dann meistens mehr Duellisten auf der Straße sind und sie sich nicht gegenseitig beharken.
› Wiggums

Jeder von uns ist sich im Klaren darüber, irgendwann an der Leitplanke zu enden. Es wird irgendwann einen schnelleren, besseren geben, der noch mehr Zeugs in sein Auto steckt und es noch besser optimiert hat. Aber bis dahin ist jeder sein König und Tyrann eines jeden anderen, der uns die Fahrt auf den Wolken versperrt. Und solange werden wir auch noch schneller und noch gefährlicher, bis wir dort enden, wo Mad Max jetzt ist.

› Und nun die Verkehrsnachrichten: Mit Autoduellisten ist zu später Nacht auf folgenden Autobahnen zu rechnen: A3 zwischen Bocholt und Frankfurt, A5 zwischen Frankfurt und Heidelberg, A67 und alle Autobahnen innerhalb des Frankfurter und des Rhein-Ruhr-Plexes.
› Alfa

› Nachdem Fusion sich über seinen Verein ausgelassen hat, möchte ich noch folgendes kurzes Dokument anfügen. Es handelt sich über einen kurzen Bericht eines Mitarbeiters des LKAs Bayerns (niedergehen soll es!) und behandelt eine andere Gruppe, die sich ebenfalls als Autoduellisten bezeichnet.
› Roter Korsar

//Datei öffnen//

Thema: Gefährliche Subjekte im Bereich Verkehrssicherheit in den Regionen um Oberau und Füssen.

Bericht #67 des Kommissars Becker, Dienststelle XII/56, Kreis Oberau

Gegen 23:57 Uhr in der Nacht vom 12.03. zum 13.03.2063 fuhr der Streifenwagen 6 mit den Kommissaren Anhorst und Becker auf der Route 3 zwischen den Ortschaften Oberau und Graswang zu einem nächtlichen Verkehrsunfall bei Linderhof (siehe Bericht 43 – Kommissar Brandmeister). Als der Streifenwagen 2 km von Graswang entfernt eine Kurve durchfuhr, wurde er in überhöhter Geschwindigkeit von drei Motorrädern und einem folgenden Personenkraftwagen überholt und dabei gefährlich geschnitten. Die beiden Beamten entschlossen sich sofort, den Verkehrsteilnehmern zu folgen, um deren gefährliche Fahrt zu stoppen, und setzten Sondersignale. Bei einer rasanten Fahrt mussten die Beamten leider feststellen, dass sich die drei Motorräder mit einer geschätzten Maximalgeschwindigkeit von 260 km/h dem Zugriff entzogen, worauf sie sich auf den PKW konzentrierten und Verstärkung anforderten. Der PKW durchfuhr in erhöhter Geschwindigkeit die Ortschaft Graswang, um dann in einen Forstweg einzulenken, um dessen Verlauf zu folgen. Da Kommissar Anhorst ein sehr guter Autofahrer ist, gelang es den Beamten, nach und nach zum PKW aufzuschließen, bis dieser plötzlich bremste und so den Dienstwagen fast von der Straße drängte. Sekunden später fuhr der PKW auf seiner Beifahrerseite des Daches einen Geschützturm aus und beschoss den Streifenwagen 2 mit einer Feuersalve aus einem größeren Automatikgewehr. Nur der schnellen Reaktion des Beamten Anhorst ist es zu verdanken, dass der Dienstwagen lediglich den mit Tannen bepflanzten Hang des Forstweges hinunterfuhr und mit starken Schussbeschädigungen in fast unverminderter Fahr an einem der Bäume zum stehen kam. Kommissar Anhorst erlitt dabei erhebliche Verletzungen des Halswirbelbereiches und der Arme, Kommissar Becker erlitt eine schwere Kopfprellung (siehe Anhang 2: Medizinisches Gutachten). Den Kollegen des Dienstbereiches, die zur Verstärkung angefordert wurden, gelang es nicht, den PKW erneut aufzufinden, leider konnte von den Beamten des Streifenwagens 2 auch keine vernünftige Beschreibung des Modells erfolgen, bei dem es sich anscheinend

um eine komplett modifizierte Version eines Geländewagens handelte. Erst die Bilder aus der Bordkamera des Polizeiwagens lieferten erste Ansatzpunkte, deren Nachverfolgen bis jetzt zu keinem Ergebnis führte.

Zu vorliegendem Bericht hat die Bereichspolizei Unterstützung vom LKA Bayern angefordert. In den Regionen um Oberau und Füssen auf der so genannten Alpenstraße treiben sich nach Berichten der Polizei Personen umher, die illegale Straßenrennen betreiben. Dabei werden nicht genehmigte und registrierte Fahrzeuge genutzt, vor allem geländegängige Personenkraftwagen und Motorräder, beides in gefährlich frisierten Zuständen. Die Rennen finden nicht nur auf öffentlichen Kraftfahrtstraßen, sondern auch auf Forstwegen statt und bewegen sich in ihrem Ausmaß mittlerweile jenseits einer allgemeinen Ordnungswidrigkeit. Der Schaden an nachtfahrender Bevölkerung, Sachgut und Natur geht nach Angaben der zuständigen Dienststellen inzwischen in einen dringend handlungsbedürftigen Bereich hinein. Bei den Tätern scheint es sich um Personen aus der näheren Region zu handeln, die sich in lockeren Clubs zusammengetan haben und nicht nur Rennen fahren, sondern sich auch, ähnlich wie die „Autoduellisten" benannten Personen im Bereich Ruhrplex und Frankfurter Plex, Kämpfe auf den Straßen liefern. Dabei wird von den zuständigen Dienststellen von schweren Sach- und Personenschäden vor allem an Dritten berichtet, die auch im Zusammenhang mit einer schweren Aufrüstung an automatischen Schusswaffen des Täterkreises stehen. Der Täterkreis besteht nach Schätzungen der zuständigen Dienststellen aus mehr als 100 Personen. Da bei zurückliegenden Eindämmungsversuchen durch die Polizei vor Ort schon acht Dienstwagen zerstört und sieben Beamte verletzt bis schwer verletzt wurden, ist eine Unterstützung durch das LKA Bayern dringend erforderlich.

//Datei Ende//

› Die Alpenjäger sind quasi die alpine Antwort auf die Autoduellisten. Es ist eigentlich der gleiche Menschenschlag, sie haben nur andere Anforderungen an ihre Maschinen. Hauptsächlich kommt es auf Wendigkeit und Geländegängigkeit an, Bewaffnung und Panzerung spielen eine weitere Rolle. Geschwindigkeit wird dabei ein wenig zurückgesetzt, aber das macht die Typen nicht ungefährlicher. Sie sind genauso irre wie die Autoduellisten, legen sich mit jedem an und schrecken selbst vor der Polizei nicht zurück.
› BAVARIA

› Wichtigster Unterschied sind wohl das Fahrkünste der Alpenjäger. Wo die Autoduellisten gerade und schnelle Straßen haben, fahren die Alpenjäger querfeldein oder über schlecht gepflegte Waldwege. Und wenn man sich mal anschaut, mit welcher Geschwindigkeit sie das tun, wird einem angst und bange. Dementsprechend gibt es unter den Alpenjägern übrigens auch viel mehr Motorradfahrer als bei den Autoduellisten – eigentlich sogar fast nur. Zudem kennen sie sich sehr gut in der Gegend aus. Allerdings gibt es auch viel weniger von ihnen, als von den Autoduellisten im Norden.
› Nightwing

› Ein weiterer Unterschied ist ihre Neigung zu Überfällen. Es ist keine Gang, aber sie haben es sich angewöhnt, bei Nachtfahrten von anderen Leuten deren Autos nicht nur von der Straße abzudrängen, sondern sie auch auszurauben und ihre Autos, wenn möglich, auszuschlachten oder sogar abzuziehen. Also, Vorsicht auf der Alpenstraße! Nie nachts dort fahren, und wenn, dann nicht ohne Bewaffnung!
› Seppl

SPINNENNETZE

› Dieses Thema möchte ich gerne mit einem Brief beginnen, den ich von einem Bekannten zugespielt bekommen habe. Ich denke, alle weiteren Kommentare dazu sind überflüssig.
› Roter Korsar

//Datei öffnen//

Lieber Jonathan,

vielen Dank für deine besorgten Anfragen und deinen Beistand. Die letzte Zeit war sehr schwierig für uns, so dass du dir vorstellen kannst, warum wir dich nicht auf dem Laufenden gehalten haben. Nun, da der größte Schrecken vorbei ist, wollte ich dir aber noch einmal für deine Unterstützung danken und dir auch auf deine Fragen antworten.

Angefangen hat alles vor ungefähr anderthalb Jahren, als Daniel das Studium abgebrochen hat. In den Gesprächen damals meinte er, das Studium wäre zu schwierig und die Professoren gegen ihn eingestellt. Sein Vater war sehr enttäuscht von ihm. Er hat ihm natürlich angeboten, im Konzern eine Stellung zu finden und seine Ausbildung zu beenden, aber du kennst ja die Einstellung unseres Sohnes zum Konzern. Dietmar meinte, man hätte seinem Sohn an der Universität wirre Ideen in den Kopf gesetzt, aber ich denke, diese Einstellung hatte er schon früher. Es gab Streit, und Daniel hat sich ziemlich von uns abgeschottet. Wir waren sehr froh, als er wieder ein wenig mehr Mut zu fassen schien und neue Freunde fand.

Diese Freunde hatte er über die Uni kennen gelernt. Er verbrachte viel Zeit mit ihnen und redete mit einigen von ihnen manchmal bis spät in die Nacht, oben in seiner ausgebauten Dachgeschosswohnung. Uns mieden diese Freunde merkwürdigerweise immer. Dietmar versuchte zwar einmal, mit ihnen ins Gespräch zu kommen, aber er meinte, sie hätten sehr komische Ansichten über die Welt und die Gesellschaft. Er schrieb das damals der jugendlichen Unreife zu.

Irgendwann bekamen wir mit, dass sich der übrige Freundeskreis von Daniel ziemlich zurückgezogen hatte. Wenn einer seiner Bekannten anrief, dann ließ er sich verleugnen oder hatte einfach keine Zeit, weil er sich mit seinen neuen Freunden in der Stadt verabredet hatte. Selbst Mara sah er kaum noch. Sie sagte einmal, er würde sich immer mehr verschließen. Andererseits war sie froh, denn sie meinte, er wäre seit der Schule nicht mehr so glücklich gewesen.

Daniel strotzte vor Schaffenskraft. Er fing wieder an zu zeichnen, besuchte irgendwelche Abendkurse und trat viel selbstbewusster auf. Er kam auch wieder mit Dietmar ins Gespräch, aber eine echte Vater-Sohn-Beziehung war es nicht. Daniel erklärte ihm, was er falsch in seinem Leben gemacht hatte, und was Dietmar ebenfalls falsch machen würde. Aber zumindest unterhielten sie sich wieder miteinander.

Die anderen Veränderungen kamen alle so schleichend, dass ich sie nicht an einem Punkt festmachen kann. Die Einrichtung seines Zimmers veränderte sich immer mehr. Er sortierte Datenbücher und SimSinns aus und tauschte neue mit seinen neuen Freunden. Am Anfang traf er sich fast jeden Abend mit irgendjemandem bei irgendwelchen Kursen. Dann waren es Wochenendseminare und hinterher auch Tage in der Woche, an denen er nicht nach hause kam. Sein Freundeskreis verschob sich immer mehr, bis er zu seinen alten Bekannten gar keinen Kontakt mehr hatte.

Das war auch die Zeit, in der er sich von Mara trennte. Ich weiß noch, wie sie nach der Trennung hier an unserem Wohnzimmertisch saß und geweint hat, das arme Mädchen. Er hatte ihr gesagt, sie würde nicht mehr in sein Weltbild passen.

Daniel unternahm nichts mehr alleine. Das Geld, das wir ihm monatlich gaben, war innerhalb eines halben Monats immer schon weg, und es gab wieder öfter Streit mit seinem Vater, weil Daniel ihn um Geld bat. Ich weiß noch, ein oder zweimal waren ein paar dieser merkwürdigen Freunde mit dabei, die mit Daniel zusammen argumentierten und sich zwischen ihn und seinen Vater stellten, als müssten sie Daniel vor Dietmar beschützen. Dann, vor einem halben Jahr ungefähr, teilte Daniel mit, dass er nun nicht mehr Daniel heißt, sondern „Ferio". Sein Vater bekam fast einen Wutausbruch und wollte ihm durch Stubenarrest die Flausen aus dem Kopf treiben. Daniel blieb ganz still, telefonierte einmal kurz, und innerhalb kürzester Zeit waren ein Dutzend fremder Leute da, die Daniels Sachen packten und ihm beim Auszug halfen. Sie bedrohten sogar Dietmar, als dieser die Polizei rufen wollte. Als sie gegangen waren, rief er sofort den Konzern an und fragte in einer der Abteilungen nach, ob sie irgendwas über diese „Gang" wüssten. Aber die sagten nur, sie würden sich mal umhören, und er solle sich keine Sorgen machen, Kinder wären halt manchmal kompliziert.

Zwei Monate lang hörten wir gar nichts von Daniel. Nur einmal schrieb er eine kurze Nachricht, dass wir uns keine Sorgen machen sollten. Er erzählte etwas vom *Weg der Auserwählten,* und dass auch wir irgendwann verstehen würden. Als Dietmar irgendwann Daniels Kontoverwaltung überprüfte, weil er Angst hatte, niemand kümmere sich um die Finanzfonds von Daniel, merkte er, dass sämtliche Konten gelöscht waren. Selbst die Aktienpakete waren verkauft bzw. verschwunden. Das war der Zeitpunkt, an dem Dietmar sich das erste Mal richtig Sorgen machte – wahrscheinlich weil es ums Geld ging. Er rief ein paar von Daniels alten Freunden an, aber von denen hatte auch keiner eine Ahnung. Viele waren nicht gut auf Daniel zu sprechen, weil er versucht hatte, sie zu irgendwelchen Seminaren mitzuschleppen und richtig sauer geworden war, als sie das für Spinnerei hielten. Erst bei Mara hatte Dietmar Erfolg. Sie hatte versucht, Daniel zu finden, und dabei herausbekommen, dass er auf irgendeinem Landsitz in der Nähe von Stuttgart in einer Kommune wohnte. In einem abgeschotteten Gebäude, wo sie alle mit komischen weißen Gewändern herumliefen und sich die Haare kahl geschoren hatten. Als Mara versuchte, Daniel zu kontaktieren und mit ihm ins Gespräch zu kommen, hatten wohl andere dieser Gruppe sie sich geschnappt und „vorgenommen". Sie hat bis heute nicht erzählt, was passiert ist, aber sie hat am linken Arm eine Brandnarbe, die sie vorher nicht hatte.

Aber Mara ist ein gutes Mädchen. Nachdem sie Dietmar davon erzählt hatte, hat er sich wirklich Sorgen gemacht. Er hat noch mehr Erkundigungen eingeholt und irgendwas von Sekten und so weiter erzählt. Na ja, das wird er dir vermutlich schon weitergegeben haben, ich wollte darüber gar nichts wissen. Den Rest kennst du ja. Er hat dich angerufen und du hast uns geholfen. Dietmar will nicht erzählen, was du gemacht hast, dass Daniel wieder bei uns ist, aber glaube mir, wir danken dir beide von Herzen. Daniel ist immer noch psychisch sehr labil, sagt sein Therapeut: Er kämpfe gegen die Einordnung in die Wirklichkeit und gewinne nur langsam seine Individualität zurück.

Ich weiß nur, dass Daniel nicht mehr der ist, der er vorher war. Er ist sehr unglücklich in der Konzernklinik in der geschlossenen Abteilung und wollte sich am Anfang sogar das Leben nehmen. Die Phase ist aber mittlerweile vorbei. Er nennt sich wieder Daniel und nicht mehr Ferio. Und mit Mara redet er auch wieder. Aber ich denke, er braucht noch ein wenig, bis er wieder nach hause kommt. Hätten wir das doch bloß schon früher erkannt.

Unser Dank an dich hat wirklich keine Grenzen. Wenn wir etwas für dich tun können, Jonathan, dann sag uns bescheid. Einen lieben Gruß,

Sabine.

//Datei schließen//

› Was war denn das?
› Bender

› Das ist das typische Verfahren von ein paar dieser Sekten. Dieser Daniel muss an irgendeine merkwürdige Glaubensgemeinschaft geraten sein. Sein Verhalten ist dafür typisch. Sie suchen sich labile Personen aus, die in ihrem Leben total gescheitert sind. Manchmal muss man das Scheitern gar nicht sehen. Aber diese Personen, die übrigens aus allen Schichten der Gesellschaft kommen können – vom Taxifahrer bis hin zum scheinbar selbstbewussten Topmanager – haben alle eine riesige Lücke in ihrem Leben. Und in diese Lücke und Orientierungslosigkeit wirft die Sekte ihre absolute und rettende Wahrheit hinein. Am Anfang passiert das ganz subtil. Der Freundeskreis reduziert sich langsam auf die Sektenmitglieder, die Freizeit außerhalb der neuen Gemeinschaft wird immer eingeschränkter. Irgendwann ist dann die Sekte mit dem sozialen Umfeld der Person fast deckungsgleich. Sie ändert ihre Gewohnheiten, liest und sieht nur noch von der Sekte für gut Befundenes und versucht, andere Leute mit in die allrettende Seeligkeit hineinzuziehen. Sie sieht alles durch einen rosa Schleier und strotzt vor neuer Hoffnung. Sie verzichtet auf gruppenfremde Lehren. Irgendwann löst sich das Ich der Person in der Kollektivität der Sekte auf. Die Regression der Persönlichkeit setzt ein, man entwickelt sich vom Individuum zurück zum abhängigen Gruppenelement. Es werden emotionale Stabilität in emotionaler Unsicherheit, embryonales Wohlsein und problemfreie Räume angeboten, und die Person wird immer abhängiger. Sie bringt Opfer: Geld, Arbeitszeit, Beruf, Beziehung, Anspruch auf Privatleben, persönliche Kreativität und legt manchmal sogar ihren Namen ab.

Letztendlich liegt es an der Struktur der Sekte, wie weit das Ganze geht. Was diesem Daniel passiert ist, hört sich schon krass an, denn er wurde ja sogar in eine eigene Kommune integriert. Und was die Sekte zur Abwehr der Angehörigen getan hat, hört sich auch nicht nach Friede-Freude-Eierkuchen an.
› Psychodelic

› Viele dieser Sekten haben die unterschiedlichsten Möglichkeiten, einen in ihren Bann zu ziehen. Alle machen es für die Weltrettung, religiöse Heilsbringung und den Weg zu verborgenen Kräften, nur die Methoden sind verschieden. Seminare, komische Workshops und Freizeitangebote sind da nur die Spitze der Pyramide. Manche verabreichen ihren Mitgliedern sogar Drogen oder maßgeschneiderte BTLs, um sie auf Linie zu bringen und sie zudem körperlich *abhängig* zu machen – natürlich nur aus heimbringenden Gründen, denn eigentlich haben alle Sekten eines gemein: Sie wollen zumindest einen Teil der Menschheit retten und auf den wahren Pfad zurück bringen.
› Persephone

› Zu diesem Brief möchte ich noch *eine weitere Datei online setzen*. Es handelt sich dabei um einen von mir bearbeiteten Auszug einer Auflistung der aktiven Sekten in der ADL. Die Quelle ist unin-

teressant. Ich war ziemlich platt, zu erfahren, dass es über hundert verschiedene Gruppen gibt, die als Sekte definiert werden. Daher habe ich die Liste der Sekten auch stark gekürzt, um nur mal eine kleine Auswahl zu präsentieren.
• Roter Korsar

//Datei öffnen//

Sektendefinition: Eine Gemeinschaft verfügt über eine klar definierte Führung, entweder Gruppe oder Einzelperson, die jedem Mitglied bekannt ist. Diese Führung ist absolut und niemandem verantwortlich. Sämtliche Fragen werden von dieser Führung für das Leben der Mitglieder beantwortet. Kritik kommt nicht vor oder wird ausgemerzt. Fundament ist immer eine Glaubensrichtung, auf der die Lehren der Sekte basieren. Diese Lehren sind aus anderen Glaubensrichtungen (Islam, Christentum, Buddhismus, etc.) übernommen und verzerrt bzw. weiter gedacht. Manchmal ergeben sich auch neue Glaubensansätze (in vielen Fällen außerirdische Einflussnahme oder erwachte Entitäten). Dabei ist diese Lehre immer heilbringend. Rituale sind in allen Sekten wichtig, genau wie die radikale Opferbereitschaft der Gruppenmitglieder in einem oder mehreren Punkten ihres Lebens. Seit dem Erwachen und dem Umbruch in vielen Bereichen des öffentlichen und privaten Daseins, erfreuen sich viele Sekten einer ansteigenden Zahl von Mitgliedern, die Erklärung, Geborgenheit oder Zuflucht suchen.

Sektentendenzen werden oft in unterschiedliche Stadien gestaffelt. *Stadium I* ist das Gefühl, etwas Besonderes zu sein, *Stadium II* besser als die anderen zu sein. *Stadium III* ist die Überzeugung, dass sich alle anderen angleichen sollten. *Stadium IV* beinhaltet die allein selig machende Komponente der Lehre der Sekte. In *Stadium V* hat die Sekte den Glauben, das einzige Lebensrecht auf der Erde zu haben, die Distanz zur „ungläubigen" Welt wird drastischer. In *Stadium VI* verkennt die Sekte die Umwelt und die eigenen Möglichkeiten und verfällt in Verfolgungs- und Allmachtsfantasien. In *Stadium VII* eskalieren diese Gedanken in einer Art kollektivem Amoklauf.

(...) Im Folgenden sollen einige der wichtigsten Sekten ab Stadium III aufgeführt werden.

Der Pfad der Engel
Gegründet 2011 auf den Standpfeilern einer anderen, zwangsweise aufgelösten Sekte. Die Sekte steht dem christlichen Glauben sehr nahe, vorwiegend der deutschkatholischen Kirche Westphalens, ist aber eine eigenständige Institution. Anführer der Sekte ist eine Frau namens Gularia, früherer Name Ernestine Duval.

Die Lehre der Sekte basiert auf einem sehr weit gefächerten Engelsglauben. Die Mitglieder widmen ihre Lebensarbeit den Engeln, von denen sie irgendwann beim jüngsten Gericht gerettet werden.
Mitglieder: Die Mitgliederzahl umfasst ADL-weit geschätzte 2.000 Personen. Der größte Teil dieser Personen lebt in einer Kommune in Bayern in der Nähe von Freising, die sich von der Außenwelt abgeschottet hat. Dort residiert auch Gularia mit ihren „himmlischen Marschällen", den Unterführern der Organisation.
Stadium: Die Sekte wird in das Stadium IV eingeordnet.
Ressourcen: Die Sekte verfügt über große Geldmittel, da sämtliche Mitglieder ihre Ressourcen in die Gemeinschaft einbringen.

• Das sind ganz verträumte Spinner. Einerseits tönt Gularia etwas über die Segnung des Himmels und die Liebe, die alle Menschen für sich finden sollen. Andererseits predigt sie von der Zerschmetterung aller Ungläubigen durch die Schwerter der Himmlischen Heerscharen. In der Kommune bei Freising haben sie sich dermaßen von der Außenwelt abgeschottet, dass es fast schon ein Hochsicherheitstrakt ist, in dem sie leben. Natürlich nur, um das Böse und Verworfene aus ihrer Gesellschaft der Engeldiener heraus zu halten. Sämtliche Mitglieder müssen sich einen Engel aussuchen, dem sie in ihrer Art des Lebens dienen. Die Wachen der „Himmlischen Festung", wie sie die Kommune nennen, sind zum Beispiel alle Diener Michaels.
• Zwieblblootz

• Nicht nur das, einige der Mitglieder haben auch von den Engeln die „Kräfte des Himmels" erhalten. Das bedeutet nichts anderes, als dass sich unter den Sektenmitgliedern der ein oder andere Magier befindet, der dem theurgischen Weg folgt. Es ist also kein Wunder, wenn die Sekte mit der Theokratie in Westphalen lose verbunden ist. Angeblich soll von dort sogar finanzielle Unterstützung kommen. Gerüchteweise nutzen die Westphalen den Pfad der Engel für die ein oder andere radikale Aktion, bei der sie nicht selbst in Erscheinung treten wollen. Und da ja alles auf Geheiß des Himmels geschieht, ist der Pfad nur zu gerne bereit, ihre Glaubensbrüder und -schwestern zu unterstützen.
• Kirchenschauer

Siddiwan-Sekte
Diese Sekte begründet sich auf eine Splittergruppe, die sich im Jahre 2034 von der Bhagwan-Sekte loslöste. Ihr religiöses Oberhaupt ist ein fast 90-jähriger Mann namens Siddiwan, der sich als der einzig wahre Heilbringer der Welt versteht.

Derart erleuchtet gehen seine Lehren auf die Bhagwan-Ursprünge zwar noch ein, im Vordergrund steht aber die Erlangung absoluter Extase, mit der man in die höheren Bereiche des Weltgefüges gelangen kann. Dabei werden sexuelle Praktiken, genauso wie Meditationstechniken, Bewegungsrituale und moderne Möglichkeiten wie SimSinn und angeblich auch BTLs eingesetzt.
Mitglieder: Die Mitgliederzahl umfasst weltweit ungefähr 12.000 Personen, von denen mehr als die Hälfte in der ADL lebt. Hochburg der Sekte ist Köln, wo auch der Sektenführer lebt.
Stadium: Die Sekte wird zwischen Stadium III und IV eingeordnet.
Ressourcen: Im Gegensatz zu anderen Sekten eher bescheiden, da hier der Wert nicht auf das Materielle gesetzt wird. Durch die hohe Mitgliederzahl ist das Potential der Sekte jedoch nicht zu unterschätzen.

• Einmal bei so einem Gelage dabei sein ... In den Seminaren und Wochenendkursen der Sekte muss es mehr als hoch hergehen. Gruppensex, verbundene PolyP- und SimultanP-BTLs und Drogenorgien sind keine Seltenheit. Dementsprechend hoch ist auch die Zahl der Unfälle, die bei solchen Happenings passieren. Vor kurzem wurde eine Vorschrift von Siddiwan *persönlich erlassen*, nach der bei jedem „Seminar" einige bei klarem Geist bleiben sollen, um die Sucher der Extase anzuleiten und auf sie aufzupassen, damit sie keinen falschen Weg beschreiten. Durch den BTL- und Drogenkonsum ist die Abhängigkeit an die Gruppe extrem hoch, andererseits gibt es aber auch noch keine Gewalt- oder Selbstmordtendenzen. Ist also eher ein friedliches Grüppchen.
• Pott-Wal

› Woher beziehen die denn ihre BTLs?
› LISA

› Gerüchteweise gibt es da so die ein oder andere Quelle in Bayern, die auf Anfrage spezielle, maßgeschneiderte Ware anbietet. Vermutlich werden es die Djorovics sein, die ihre Finger im Geschäft haben. Da die Sekte eine große Abnehmerschaft bildet und in der Nähe von Düsseldorf liegt, hat angeblich auch die Yakuza ihr Interesse angemeldet und gräbt das Geschäft ab. Die Djorovics haben deswegen schon den Paten des Ruhrgebietes, Don Lupo, um Unterstützung gebeten, der kann die Kroaten aber genauso wenig leiden wie die Yakuza, mit der er bis jetzt Frieden hatte. Da ist also für Zündstoff gesorgt.
› Jacko

Das letzte Licht
Die Sekte „Das letzte Licht" ist eine Untergruppe der Jünger des letzten Lichtes, die kurz vor dem Erscheinen des Halleyschen Kometen in der noch nicht fertig gestellten Biosphäre im Zugspitzenmassiv Massenselbstmord begangen. Mittlerweile ist bekannt, dass ungefähr ein Drittel der Sekte nicht in der Biosphäre war, um dem vorausgesagten Inferno bei Ankunft des Kometen persönlich entgegen zu treten. Dass der Weltuntergang ausblieb, schreibt der neue Sektenführer Siegmar Gerhardts dem Opfer der knapp über tausend Sektenmitglieder in der Biosphäre zu. Diese werden nun als Heilige verehrt, während sich die Gemeinschaft auf den endgültigen Untergang der Welt vorbereitet, wenn der Halleysche Komet wieder an der Erde vorbeiziehen wird.
Mitglieder: Die Mitgliederzahl umfasst ca. 500 Personen, die Sekte ist zurzeit auf den Süden der ADL beschränkt.
Stadium: Die Sekte wird in das Stadium VI eingeordnet.
Ressourcen: Die Ressourcen der Sekte sind gering, auch wenn vermutet wird, dass noch immense Geldmittel aus dem Bau der Biosphäre in Garmisch-Partenkirchen existieren.

› Vom gescheiterten Biosphärenprojekt müssen noch Millionen irgendwo vor sich hin dümpeln. Die gehören zwar den eigentlichen Geldgebern – nämlich einigen namhaften Konzernen – aber scheinbar weiß keiner, wo das Geld wirklich steckt. Die Vermutung liegt nahe, dass die Sekte es weiß, die wären aber schön blöd, an das Geld ran zu gehen, denn die Konzerne warten nur darauf, dass etwas davon auftaucht. Da die Besitzverhältnisse der Biosphäre zwischen den Konzernen immer noch strittig sind und die Sekte offiziell gar nicht in den Bau involviert ist, hat sie keine Probleme, sich aus allem raus zu halten.
› BAVARIA

› Das letzte Licht bereitet sich sowohl durch Anwerbung neuer Mitglieder, als auch durch Planung neuer Rettungsmöglichkeiten auf den nächsten Weltuntergang vor. Ich denke nicht, dass sie die Biosphäre schon abgeschrieben haben. Andererseits soll es wohl Tendenzen in der Gemeinschaft geben, den neuen Weltuntergang durch ein weiteres und noch größeres Blutopfer abzuwenden – nach ihrer Auffassung hat es beim ersten Mal ja hervorragend geklappt ...
› Gummimann

Der Weg der Reinheit
Der Weg der Reinheit ist eine Sekte, die erst 2055 in das öffentliche Licht trat, seitdem aber schon deutlich an Einfluss gewonnen hat. Man vermutet, dass die Sekte schon vorher aktiv war, genauere Bestätigungen konnten jedoch nicht gefunden werden. Der Sektenführer und Heilsbringer Ilama predigt die Lehre der vier Elemente und den Zusammenhalt aller Kräfte durch die Mächte der Erde. Ebenfalls unbestätigten Gerüchten nach soll in der innersten Struktur der Sekte noch ein fünftes Element als die „verlorene Reinheit" und die „heilbringende Kraft" verehrt werden.
Mitglieder: Die Mitgliederzahl wird auf 900 Personen geschätzt, Tendenz steigend. Es gibt in mehreren Allianzländern kleinere, abgeschottete Kommunen der Sekte. Ilama selbst lebt in einer dieser Kommunen im Norddeutschen Bund.
Stadium: Das Stadium kann zurzeit schwer eingeschätzt werden, dürfte sich aber zwischen IV und V befinden.
Ressourcen: Die Geldmittel der Sekte scheinen beträchtlich zu sein. Zwar müssen vollwertige Mitglieder des Glaubensbundes sämtliche Mittel der Sekte übereignen, es können aber auch andere Geldquellen nicht ausgeschlossen werden.

› Moment mal, Chummers. Beim Namen der Sekte fällt mir doch glatt was ein. Vor kurzem gab es einen Auftrag an mein Team, einen Kerl aus einem Anwesen bei Tübingen zu extrahieren. Das Gebäude war ziemlich scharf bewacht und machte nicht nur den Eindruck, als wollte man Besuch draußen, sondern auch die Bewohner drinnen behalten. Wir sind in einer Nacht- und Nebelaktion da rein und haben außer dem gut trainierten Wachdienst nur Leute in weißen Kutten und ohne jegliche Körperbehaarung gefunden. Einige hatten sich sogar ein paar ihrer Zähne gezogen. Das war schon ziemlich gruselig. Der Kerl, den wir mitnehmen sollten, wollte auch gar nicht mit, und erst ein gut platziertes Tranqpatch hat ihn zur Vernunft gebracht. Auf dem Rückweg sind wir dann über eine Wacheinheit gestolpert, die sogar einen Magier dabei hatte. Unser Schamane meinte, der Magier hätte eine sehr komische Ausstrahlung gehabt, fast schon ein wenig *verzerrt – was immer er mir damit* sagen wollte.

Letztendlich haben wir den Kerl dann bei unserem Auftraggeber abgeliefert. Der, den wir herausgeholt haben, hieß Ferio und der Auftraggeber war ein gewisser Jonathan Fährmann, ein hohes Tier im Stuttgarter Musikbusiness.
• Schwabenmännle

• Hm, bist du sicher? Ich habe Informationen, nach denen vor einiger Zeit ein gewisser Daniel Landsknecht entführt wurde. Sein Vater, Dietmar Landsknecht, ist bei der AG Chemie im Bereich Gefahrstoff-Entsorgung eine große Nummer. Angeblich hat ein Verwandter der Familie bei der Befreiung des Sohnes seine Finger im Spiel gehabt.
• Luftikus

• Auf den Weg der Reinheit solltet ihr alle ein Auge haben. Irgendwas steckt hinter der Sekte. Das mit diesem fünften, reinigenden Element und der Geheimhaltung innerhalb der Sekte ist mehr als abstrus. Angeblich sollen sich die „Fänger" der Sekte an ganz spezielle Leute ran machen, um sie für ihren Glauben zu gewinnen, was eine sehr merkwürdige Taktik der Vermehrung der Anhängerschaft einer Sekte ist und auf Einfluss- und Machtverlangen hindeutet. Außerdem soll Ilama Kontakte zu ausländischen Geldgebern haben.
• Rasputin

• Neulich hat ein Kunde von mir mich beauftragt, ein Kunstwerk zu beschaffen. Es lag in einer Aufbewahrungskammer der Polizei und der Kerl musste ganz schön in die Tasche greifen, damit ich da einbreche. Ich habe hinterher herausbekommen, dass der Auftraggeber Fiama heißt und Mitglied des Weges der Reinheit ist. Angeblich hat er das Ding weggeschmissen, nachdem ich es ihm besorgt habe – und ich habe keine Ahnung warum.
• Gretchen

Libertatio Mutatiis
Diese Sekte ist kaum 20 Jahre alt und wurde von einem homo sapiens ingentis namens Thorsten Broll gegründet. Die auch Brollianer genannten Mitglieder glauben, eine von Außerirdischen des Planeten Sirius III auserwählte Elite zu sein. Nach ihrer Lehre wurde die Goblinisierung von den Außerirdischen auf die Erde gebracht, um die Starken und Auserwählten von den Schwachen zu trennen. Dereinst, wenn die Auserwählten ihre wahren Kräfte erhalten, was mit einer weiteren Goblinisierungswelle 2070 einher gehen soll, werden sie über die Erde herrschen und sie für die Ankunft der Sirius-Außerirdischen bereit machen. In der Lehre wird Thorsten Broll als erster Auserwählter und Heiliger verehrt. Nach seinem Tod 2051 übernahm ein homo sapiens robustus namens Bernhard Bergenhorst die geistige Führung.
Mitglieder: Ausschließlich homo sapiens ingentis und robustus, die geschätzte Mitgliederzahl liegt bei 300, die Zahl der Sympathisanten ist deutlich größer. Das Sektenhauptquartier hat seinen Sitz in Nürnberg.
Stadium: Die Sekte wird in das Stadium V eingeordnet.
Ressourcen: beschränkt

• Genauso radikal wie Humanis ist auch Libertatio. Wenn ihr kein Troll oder Ork seid, dann macht einen großen Bogen um die Sekte.
• Orkivist

• Bernhard Bergenhorst war übrigens früher Mitglied einer der Metamenschenrechts-Parteien und hat von dort viel Erfahrung in Gruppenführung und Organisationsplanung mitgebracht. Er wurde ausgeschlossen, weil er in seinen Ansichten fast schon terroristische Tendenzen hatte. Einige Fachleute sind sich nicht sicher, ob er sich tatsächlich dem Glauben der Sekte angeschlossen hat, oder ob er sie einfach nur für seine Zwecke missbraucht.
• Archiv

Die Glauberger
Dieser angeblich keltische Glaubenskult wurde von einem Mann namens Finnegan 2026 ins Leben gerufen und seitdem langsam aber stetig ausgebaut. Geistiger Führer ist neben Finnegan eine Frau namens Weleda, die sich als eine Art Heilpriesterin bezeichnet, seherische Kräfte haben soll und wie Finnegan selber über magische Fähigkeiten zu verfügen scheint. Abgesehen von der starken mythologischen Bindung an den keltischen Glauben, scheinen die Mitglieder der Sekte erhebliche Aversionen gegen die christliche Kirche zu haben.

Über die genaue Zielsetzung ist nichts bekannt, laut Gerüchten gab es allerdings in den Reihen der Sekte schon Menschenopfer.
Mitglieder: Die Sekte untergliedert sich in vier Kasten. Die *Krieger* sind eine Reihe von Ki-Adepten, die im Nahkampf besonders geschult sind. Die *Schmiede* setzen sich aus metamenschlichen Schamanen zusammen, die anscheinend Waffenfoki und andere magische Aktiva produzieren. Die *Heilerinnen* zeichnen sich durch magische Heilkräfte und starke Tendenzen zur alten Natur- und Kräutermedizin aus. Die letzte Kaste sind die übrigen keltischen Jünger, die sich aus sämtlichen Bevölkerungsschichten rekrutiert. Insgesamt besteht die Sekte aus derzeit 900 Mitgliedern, die alle am oder auf dem Glauberg in Hessen-Nassau wohnen. Von diesen 900 sind über 800 in der vierten Kaste.
Stadium: Die Sekte wird in das Stadium III–IV eingeordnet.
Ressourcen: Die Sekte verfügt über erhebliches magisches Potential, scheint aber ansonsten keine Geldmittel zu besitzen, obwohl aus dem Verkauf der magischen Erzeugnisse der „Schmiede" erhebliches Kapital vorhanden sein sollte.

• Warum bitte stehen die Glauberger in einem Sektenbericht? Das sind total friedliche Leute, die sich nur um ihre eigenen Belange kümmern und dem keltischen Glauben nachgehen. Die passen hier doch gar nicht rein, von wem stammt dieser Bericht?
• Beagle

• Angeblich soll der Bericht entweder aus Münster stammen oder für Münster geschrieben worden sein. Sei es, wie es sei, die deutschkatholische Kirche und die Glauberger sind sich spinnefeind. Und ich glaube, ich kann auch erklären, warum: Der Römer Tacitus berichtet von einer keltischen Zauberin namens Veleda, die irgendwo beim Teutoburger Wald auf einem hohen Turm gehaust haben soll. Schon irgendwelche esoterischen Spinner des späten 19. Jahrhunderts haben diesen Turm mit den turmartig aufragenden Felsen der Externsteine gleichgesetzt. Will da jemand sein zu hause wiederhaben?

Und es geht noch weiter: Angeblich ist eine der Personen, die in der Hierarchie der Kelten ziemlich weit oben steht, ein Schamane mit dem Namen Karsten Stein – der Bruder eines gewissen Markus Stein, der nicht unerheblichen Anteil an der großen Beschwörung Weihnachten 2061 an den Externsteinen hatte. Ihr wisst schon, das Massaker, bei dem die Bischofsgarde angeblich gegen Shedims kämpfen musste.
• Archiv

• Mit dem können aber Finnegan und Weleda nichts zu tun haben. Das sind zwei sehr faire Verhandlungspartner, die gerne helfen, vor

allem, wenn es um toxische oder „böse" Geister geht. Ich kann mir also kaum vorstellen, dass die Glauberger irgendwas mit Shedims am Hut haben. Was ich allerdings weiß, ist, dass sie in Kontakt mit einem Herrn Nebel stehen, der sie gegen die Kirche unterstützt, wann immer es notwendig sein sollte. Außerdem haben sie lose Verbindungen zu den Druidenzirkeln in Großbritannien, die sich gegen die Neue Druidenbewegung stellen.
› Geistwandler

› Die folgende Gruppierung ist sicherlich keine Sekte, aber sie passt gut in dieses Kapitel hinein, denn es ist eine Glaubensgruppierung mit einer Tendenz, die für Schattenläufer interessant sein könnte. Die Recherche dazu stammt von Mr. Magister, einem alten Bekannten in den Schatten.
› Roter Korsar

DER HAMBURGER VOUDOUN-ZIRKEL

Tatsächlich gibt es eine offen bekannte Voodoo-Glaubensgemeinschaft, die ihren Kult in einen der großen Plexe der ADL gebracht hat. Es handelt sich dabei um Hamburg, das von jeher ein Pool unterschiedlichster Gruppierungen aus Übersee war, und diese Pfeiler hat vermutlich auch der Voudoun-Glaube genutzt, um in der Stadt an der Nordsee Fuß zu fassen. Die Geschichte der Voudoun-Gemeinde geht auf das letzte Jahrhundert zurück, als noch Passagiere und Mannschaften auf den großen Frachtschiffen fuhren, die den Hamburger Hafen ansteuerten. Unterschiedliche Leute aus Afrika und der Karibik, aber auch aus Spanien und dem Süden Frankreichs fanden sich hier, um ein neues Leben zu beginnen und ihre Religion gemeinsam auszuleben. Genau wie Voodoo schon immer ein Schmelztiegel verschiedener Glaubensrichtungen war und Einflüsse afrikanischer, indianischer und christlicher Traditionen beinhaltet, genau so wirkt die Gemeinde in Hamburg wie ein Schmelztiegel der Rassen und Nationen.

Die Gemeinde umfasst derzeit um die 800 Mitglieder und rekrutiert sich aus sämtlichen Bevölkerungsschichten. Rassenhass ist ein Fremdwort, und wer trotzdem ein Problem mit Metamenschen hat, wird von der Gemeinde schnell ausgesondert. Jeden Sonntag treffen sich Mitglieder der Gemeinde zu unterschiedlichen rituellen Anrufungen der Loas, bringen ihnen Opfer in Form von Reis, Mais, Mandeln oder Alkohol und besprechen Probleme der Glaubensfreunde.

› Der Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde ist sehr stark, wahrscheinlich, weil man sich schon von außen mit den unterschiedlichsten Gegnern auseinandersetzen muss. Der Hamburger Sicherheitsdienst beäugt die Gruppe kritisch, die Hafenbehörden ebenfalls und die benachbarten Anwohner in der Nähe der drei Hauptzentren der Gemeinde erst recht. Scheinbar liegen zu viele Vorurteile über die merkwürdige Religion in der Luft, als dass man sie einfach ignorieren könnte. Hinzu kommen des Öfteren gewalttätige Übergriffe von Policlubs oder rassistischen Gangs auf Gemeindemitglieder.
› Ham

› Es ist kein Wunder, wenn viele aus der Bevölkerung Abstand nehmen, weil die Gruppe den Ärger anzuziehen scheint. Aber sie weiß sich auch zu wehren. Zudem kommen die meisten Mitglieder unerkannt zu den Treffen und bleiben nach außen anonym. Das verstärkt natürlich zum einen den Hauch des Geheimnisvollen, der von jeher um den Voodoo wehte, zum anderen erhöht es die Dunkelziffer: Ich glaube, dass der Gemeinde durchaus mehr als nur 800 Leute angehören könnten.
› Der Pragmagiker

Das religiöse Hauptquartier liegt direkt in der Nähe des Hamburger Hafens, wo es schon seit über 80 Jahren zu finden ist. In den nicht überfluteten Kellergewölben alter Handelshäuser gibt es vermutlich mehr als eine Begegnungsstätte für die Gläubigen, die vor allem die Loakräfte von Legba, Agwe, Shango und Obatala anrufen. Vorsteher des Voudoun-Kultes ist eine alte Mambo namens Manuela Perina, auch liebevoll Mama Mamba genannt. Ihre Vorfahren stammen aus Haiti, dem Heimatland des Voudoun, wie ihn diese Voodoo-Gruppe praktiziert.

› Vor ihr sollte man tunlichst auf der Hut sein! Mama Mamba ist gnädig und liebevoll, aber sie hat auch die Kälte eines Eisklotzes, wenn der Kult bedroht wird. Dann handelt sie und lässt ihre Beziehungen und Kräfte spielen, und man kann sein blaues Wunder erleben. Mama Mamba ist Legba-Priesterin und verfügt über ein beträchtliches magisches Potential.
› Ham

› Innerhalb der Gruppe gibt es mindestens zehn echte Houngans und Mambos, wahrscheinlich sogar mehr. Einen von ihnen kenne ich persönlich. Er nennt sich Mandel und hat in Hamburg eine kleine Straßenpraxis. Er hat mal Medizin studiert und ist Obatala-Houngan. Ich kenne wenige, die so gut ihr Fach verstehen, wie dieser Kerl, und die so geschickt mit ihrer Magie dabei umgehen. Andererseits hat er mich auch mal, nach einem Gefallen, den ich ihm erwiesen habe, in die Katakomben zu einem „Gottesdienst" mitgenommen. Die Kerzen, der Gesang, die Räucherstäbchen – Mann, das war dann doch schon ziemlich unheimlich.
› Doc Hollyday

› Ich habe gehört, dass die Gruppe mit Zombies arbeitet und im verborgenen Hühner opfert und noch andere, intelligentere Wesen. Außerdem haben sie Kontakte zu den Organhändlern und den Schmugglern des Norddeutschen Bundes. Passt also auf, mit wem ihr euch einlasst!
› Klatschtante

› Das stimmt so nicht. Es gibt tatsächlich irgendwo im Einflussbereich der Gemeinschaft ein paar schwarze Schafe, die sich im Geheimen dem Petro-Voudoun verschrieben haben. Die eigentliche Gemeinde ist aber friedlich und würde keiner Fliege etwas tun. Was allerdings stimmt, ist, dass Glaubensmitglieder zu Mama Mamba kommen können, wenn sie Schwierigkeiten mit Personen aus ihrer Umgebung haben – und meistens haben sie die dann nicht mehr lange.
› Ham

RATTEN

› Dieser Auszug aus Erzählungen eines Straßenjungen aus Köln ist im Rahmen einer Reportage aufgenommen worden, wurde dann aber wegen „mangelnden Infotainment-Charakters" nicht verwertet. Taugte halt nichts als Opium fürs Volk. Für die unter uns, die von der Straße kommen, mag er nichts Neues erzählen, für die anderen könnte es aber interessant sein, auch wenn ihm manchmal schwierig zu folgen ist.

Da der Bursche eine üble Mischung aus Dialekt und Pottdeutsch spricht, hab ich mir mal erlaubt die ganze Sache „einzudeutschen".
› Mnemosyne

WIR SIND RATTEN

Zumindest nennen uns die Schwarzen so, U-Bahnratten.

Ich bin Smiley und 13, und ich wohn mit Nikki, Tom, Zomp und Herrn Bertram in so nem Notausgang an der Linie 12, 'n Stück vom Neumarkt weg.

Ich bin seit drei Jahren hier. Ich komm aus Chorweiler. Da war ich mit meiner Mutter in 'ner richtigen Wohnung, aber die war nicht schön. Es waren meistens auch irgendwelche Männer da, die haben mich oft geprügelt. Deshalb war ich viel mit anderen auf der Straße. Wir haben viel rumgehangen, andere abgezogen und Kleber geschnüffelt.

› Chorweiler, der Inbegriff des Sozialghettos. Gewalt, Drogen und Arbeitslosigkeit, das ergibt (wie andernorts auch) ein übles Gemisch, und wenn sich die Metamenschen da nicht gegenseitig an die Kehle gehen würden, wäre Köln schon längst eine einzige brennende Ruine. Aber so bleibts schön in der Familie. Eltern schlagen Kinder, Kinder werden (viel zu früh) Eltern, die schlagen dann wieder ihre Kinder usw. Aus solchen Slums rekrutieren sich auch die meisten und brutalsten Gangs.
› Eismann

Da haben wir uns auch geprügelt, aber da konnte man zurück prügeln. Dann war meine Mutter weg und ist nicht zurück gekommen, und dann waren andere Leute in der Wohnung, da bin ich weg. Ich bin dann in die Stadt rein und hab rumgehangen und Zeug abgegriffen in Läden, und geschnorrt, und dann bin ich von den Bullen manchmal in so Heime gesteckt worden. Da bin ich dann Nachts wieder weg. Meistens haben die mich aber bloß geprügelt, so wie die anderen auch, die schnorren und abgreifen wollen.

Aber hier unten kommen sie selten hin. Hier hab ich Nikki, Tom, Zomp und den alten Karl getroffen und oben Herrn Bertram, der Pommes mag. Wir helfen uns gegenseitig. Herr Bertram bellt immer, wenn Blaue oder Schwarze kommen, dann können wir schnell weg. Außerdem weiß der, wann die Ratten kommen. Dann verdrückt er sich immer. Eine Ratte ist super zum Zwillenschießen, aber in Haufen, mit den ganz großen, nackten dabei sind die übel. Die fressen einen noch im Rennen auf.

Wir wohnen schon lange hier im Ausgang, seit letztem Winter. Vorher warn wir in nem Wartungsraum, richtig mit Strom, den Zomp von ner Leitung gezogen hat, und ner Stromheizung, und Licht, das wir oben abgegriffen ham. 'n paar Ältere wollten uns da vertreiben, aber die haben wir mit Knüppeln geprügelt und sie sind vor Herr Bertram weggelaufen. Aber dann haben uns die Schwarzen raus geprügelt. Das machen die, meistens wenn einer hier unten zu viel Feuer macht. Der Rauch zieht dann durch die Schächte und dann kommen zuerst die Blauen mit den orangen Jacken und gucken, was kaputt ist. Und wenn man nicht wegläuft, kommen dann die Schwarzen und prügeln einen, und sprühen Kotzgas. Wenn man da zurück prügelt, dann wird es schlimmer. Da bleibt man besser liegen und wartet, bis die fertig sind. Aber hier bei der Treppe nach oben im Notausgang hat uns noch keiner geprügelt.

› Die nobleren Teile der Kölner Innenstadt werden seit zwei Jahren zusätzlich zur Polizei vom Sternschutz überwacht, (vermutlich sind das die „Schwarzen") und man kann sich denken, dass die ein Auge auf Straßengören, Bettler und andere „konsumstörende Elemente" haben. Entsprechend haben sich viele Obdachlose in die Außenbezirke verzogen oder in die U-Bahn mit ihren Röhren, Lüftungsschächten und Notausgangstunneln verkrochen.
› Eismann

Der alte Karl ist jetzt tot. Er ist letzten Winter auf 'ner Lüftung geschlafen und die haben sie nachts ausgemacht. Zomp hat gesagt, Karl ist einfach im Schlaf gestorben, weil es war so kalt. Er war am Morgen ganz steif, dass die Leute ihn gar nicht in den Wagen gekriegt haben. Zomp sagt, dass die Karl in die Klinik gebracht haben, damit andere Leute Teile von Karl bekommen, damit sie gesund werden. Das hilft Karl aber auch nicht mehr.

Besonders Nikki vermisst ihn sehr.

› Organentnahme bei SINlosen ohne bekannte Verwandtschaft oder ohne eine Möglichkeit der weiteren Identifikation ist nicht ungewöhnlich, zumindest wenn es sich noch lohnt. Bei einem Erfrorenen wie hier natürlich nicht. Wäre man Menschenfreund könnte man behaupten, dass man so ein menschenwürdiges Begräbnis finanzieren und noch Kranken helfen könnte. Aber Fakt ist: Was keinen Interessenten findet, wandert in den Ofen. In Köln ist dafür die Uniklinik zuständig, und es ist kein Wunder, dass sich da allerlei schmutzige Gerüchte herum ranken.
› Doc Hollyday

› Ich würde mir eher Gedanken machen, warum der Tod seines Freundes den Jungen so kalt lässt. Aber wenn man ständig in der Gefahr lebt beraubt, überfallen, zusammengeschlagen oder angefackelt zu werden, oder einfach zu verhungern oder zu erfrieren, stumpft man wohl ab. Schöne, neue Welt.
› Antifa

Karl hat uns viel beigebracht. Wie man am besten abgreift, wo es am sichersten in den Schächten ist, wie man sich vor den Schwarzen versteckt und dass man am Gleis fühlt, wann die Bahn kommt. Und wo wir nicht hingehen sollen. Nachts sollen wir nicht auf den Neumarkt, da hängen zu viele Junkies und Perverse und so rum. Und wir sollen nicht die 12 weiter als bis zum Barbarossaplatz, weil da hinter sind irgendwo kranke Leute mit weißer Haut und weißen Augen.

› Na, da ist der liebe Smiley nicht ganz auf dem Laufenden. Tatsächlich hat es in Rodenkirchen (also von dort noch ein Stück weg) ein kleines Problem mit Ghulen gegeben, aber das hat sich mittlerweile, dank einiger Großkammerjäger, recht schnell erledigt.
› Brathans

› Der Job ist aber nicht sauber gelaufen. Erstens haben sie dabei auch ein paar Squatter gegrillt, und angeblich sind auch ein paar von den Viechern entkommen. Für die ganz harten Gerüchtefreunde mag es auch noch interessant sein, dass angeblich in der Gegend auch etwas großes, weißes, pelziges sein Unwesen treiben soll.
› Stiefel

Und am Tag sollen wir nicht auf die Hohe Straße oder Ehrenstraße, da schlagen uns die Schwarzen kaputt, wenn sie uns erwischen. Wir sollen auch nicht durch die Tunnel unter dem Rhein durch, weil da ist die Schäl Sick. Ich weiß aber nicht, was das ist.

› Hohe Straße und Ehrenstraße, DIE Einkaufsmeilen schlechthin in Köln. Wie oben schon gesagt, es ist kein Wunder, dass sie da mit Straßengören und Bettlern kurzen Prozess machen und sie hochkant rauswerfen. Und für Leute, die nicht aus der Region sind: Die „Schäl Sick" ist alles, was rechtsrheinisch ist. Der alte Karl war wohl Lokalpatriot.
› Eismann

Er hat uns gezeigt, wo die Suppenküche hinterm Bahnhof ist, und wo die Tafel. Da sind aber viele Alte und es wird viel geschubst und gegenseitig abgezogen. Karl hat gesagt, es gab

mal Küchen, die waren nicht gut, weil da Sachen mit Leuten gemacht wurden, schlimme Sachen. Deshalb gehen wir da nur hin, wenn wir sonst nichts haben und im Winter, denn da gibt's warmes Essen und manchmal richtig gute Sachen zum Anziehen.

Zur Küche darf jeder hin. Sonst haben die Alten ihre Ecken, wo nur sie schnorren oder schlafen dürfen, und wer sich nicht dran hält, kriegt Prügel. Die haben zwar keinen Chef, aber die regeln das irgendwie, und wer neu ist, muss ganz unten anfangen und kriegt keine gute Ecke. Karl nennt das „Hackordnung".

• Der Anblick einer Suppenküche im vollen Betrieb ist widerlich. Lauter stinkende, zerlumpte Gestalten, die sich um ein paar Kessel und Tische mit Sojaplörre drängeln. Abstoßend.
• Sir Solaris

• Willkommen in der Realität! Wobei die „Kölner Tafel" (wie in einigen anderen Städten auch) ganz ordentliche Mahlzeiten fabriziert. Sie holen ab, was in Restaurants und Märkten, aber auch bei Banketten, Hochzeiten etc. übrig bleibt (und das ist zum Teil nicht zu knapp) und reichen das an die Bedürftigen weiter. Aber viel zu viele sind darauf angewiesen, ohne Job und ohne Hilfe vom Staat, und für alle reicht es da selten.
• Tünnes

• Es gibt auch genug Leute, die drei oder mehr Jobs haben und trotzdem da noch aufschlagen müssen, um über die Runden zu kommen.
• Brathans

Die Bahn ist nicht gut zum schlafen, aber sicher. Es ist kalt und schmutzig und wir haben zu Essen, was wir oben abgreifen können, aber wir können machen, was wir wollen und wir halten zusammen. Tom meint, dass wir 'ne Gang sind und 'nen Namen brauchen, aber wir kennen uns doch gegenseitig und sind Chummer, und das reicht.

Das Schönste hier unten ist, die Bahn zu reiten. Man braucht nur ne gute Kordel mit 'nem Haken dran am Gürtel. Man klettert auf die Bahn, wenn sie langsam fährt. Da macht man den Haken da fest, wo die Waggons zusammen sind. Dann hält man sich fest.

Wenn die Bahn schnell wird, das ist 'n tolles Gefühl. Besser als alles. Das ist, wie wenn man fliegt, wenn der Wind durch die Ohren rauscht und die Decke ganz schnell an einem vorbei rast. Es kribbelt alles und es ist, als würde einem alles nach hinten weg gezogen. Der Wind geht so gegens Gesicht, zuerst wird es kalt und dann ganz warm. Zu lange kann man aber nicht reiten, sonst fühlt man die Hände nicht. Dann kann man fallen und das tut sehr weh und manche sind da schon tot gegangen. Die Bahn reiten muss man können, das ist nicht einfach. Zomp hat sich mal das Bein kaputt gemacht, als er an 'nem Schild hängen geblieben ist. Er hat geblutet wie Sau, und jetzt ist es ganz steif.

Zomp heißt so, weil er viel mit Strom und Drähten bastelt, er macht bei uns auch immer die Lampen ganz, die wir haben. Ohne Lampe ist das sehr schwer hier unten. Hier gibt es nicht viel Licht, nur bei den Stationen, und da sind die Schwarzen. Wir haben immer Lampen dabei. Die haben wir oben abgegriffen oder gefunden bei den Sachen, die die Blauen manchmal vergessen.

Wenn man gut ist, kann man auch von einer Bahn zur anderen springen, wenn die langsam nebeneinander fahren. Wir kommen überall hin und wenn wir dann oben abgreifen gehen, in 'nem Laden, oder Leuten von da Sachen aus den Taschen ziehen, oder aus Autos oder so, dann fallen wir nicht so auf, weil die kennen uns da nicht. Wenn Karneval ist, ist's am besten. Dann sind viele Leute in bunten Sachen oben und man kann den reichen Kindern viel süße Sachen wegnehmen. Die heulen gleich, wenn man die prügelt. Wenn die dann andere holen, sind wir schon längst weg. Und abends liegen viele Leute rum, die zu viel getrunken haben, denen kann man ganz leicht Geld und andere Sachen wegnehmen. Das ist ne gute Zeit. Nikki wird dann immer ganz schlecht von den süßen Sachen. Sie ist die kleinste hier, und wir passen auf sie auf, und weil sie so klein ist, kann sie gut schnorren.

Vor einem Jahr waren hier unten so Leute mit Kameras und großen Lampen, die haben da gefilmt. Wir haben uns zuerst versteckt. Aber sie haben uns Geld gegeben, damit wir ihnen zeigen, wie man auf der Bahn reitet. Keine Ahnung warum, die wollten es gar nicht selber probieren. Die haben Tom dafür nur 'ne Kamera gegeben. Seit 'n paar Monaten sind jetzt auch so Leute, was älter als ich, hier unten. Die haben bunte Sachen an und komische Haare. Die wollen auch auf der Bahn reiten, aber die können das nicht richtig. Sie machen dabei viel Geschrei und schmieren die Wände der Schächte mit Leuchtfarbe voll und reden dummes Zeug. Seit die hier sind, sind die Schwarzen viel mit denen beschäftigt, da suchen sie nicht so nach uns. Die nennen sich die U-Bahn-Jockeys und wohnen eigentlich gar nicht hier unten, sondern richtig in Wohnungen und so. Aber die kommen hier runter, um die Bahn zu reiten. Ein paar von denen sind tot gefahren worden von der Bahn oder haben sich was kaputt gemacht. Man muss es halt können, und viele von denen könnens nicht.

› U-Bahnjockeys, das ist ein Fall für sich. Extremsportarten kommen und gehen, und dank Trideo Primus ist es mal wieder modern, auf U-Bahnen zu surfen. Die meisten machen das für den Kick oder zum Angeben, aber einige bilden sich wohl auch was darauf ein, unter der Stadt hindurch schneller von A nach B zu kommen als irgendein Kurier. Was, wenn man sich das ständige Verkehrschaos in den meisten Plexen anschaut, wohl auch nicht ganz falsch ist. Gut, ab und an bleibt einer am nächsten Pfeiler hängen, aber das macht die Spannung dabei aus, oder?
› Kindl

› Subway Surfing ist iketeru, reiner Streetstyle! Was weiß das Gör schon davon, was extreme ist?? Man muss kein abgerissener Penner sein, um echten Streetstyle zu leben. Du bist, was du kannst, nicht woher du kommst. Echte Surfstars erkennst du an ihren Styles, nicht an ihrem Geruch!
› Speedstar

Tom kriegt auch Geld dafür, dass er so Tüten mitnimmt, auf der Bahn, von einer Ecke der Stadt zur andren. Er sagt, er fragt nicht, was da drin ist, das ist besser für alle. Er kriegt dafür Geld und so Chips von Leuten, die Karl Mafia nennt, die haben sie in Chorweiler auch viel gehabt, also die Chips. Er steckt sie in so 'nen Spieler und setzt sich dann so'n Netz auf den Kopf und

Die Kölner Rundschau traf Dr. Harald Lehmann, Leiter des Öffenlichkeitsreferats der Kölner Verkehrsbetriebe, und sprach mit ihm über das Obdachlosenproblem in den Kölner U-Bahnschächten.

– In Köln halten sich zurzeit 10.500 registrierte Obdachlose auf. Hat Köln ein Obdachlosenproblem?

• Im Vergleich zu anderen Städten im Rhein-Ruhr-Plex hat Köln unterdurchschnittlich viele Nichtsesshafte.

– Aber die geschätzte Dunkelziffer ist weitaus höher.

• Das ist eine Frage der Definition. Viele dieser geschätzten Obdachlosen haben zwar keinen festen Wohnsitz, aber eine Unterkunft. Andere sind Wanderarbeiter, die gar nicht gemeldete Einwohner Kölns sind, oder Kleinkriminelle, die sich vor dem Zugriff der Justiz verbergen.

– Nach Medienberichten halten sich aktuell über 2.500 Obdachlose in den Schächten der Kölner U-Bahn auf. Wo sehen sie dafür die Ursache?

• Diese Zahl halte ich für übertrieben. Angesichts des rigorosen Durchgreifens durch den Sternschutz innerhalb der Innenstadt gegen Hausierer, Bettler und Kriminelle ist es natürlich nicht überraschend, dass sich einige solcher Elemente in die schwer kontrollierbaren Schächte zurückgezogen haben. Andererseits mag dies auch einfach seinen Ursprung in der Gewohnheit solcher Personenkreise haben, sich an solchen Orten zu verbergen.

– Besteht durch diese Personen eine Gefahr für die Fahrgäste?

• Definitiv nicht! Darum muss sich niemand Sorgen machen, die Kölner U-Bahn belegt durch die gute Zusammenarbeit mit der Polizei und den verstärkten Einsatz privater Sicherheitskräfte plexweit in Sachen Sicherheit und Sauberkeit einen der ersten Ränge.

– Welche Maßnahmen unternimmt der KVB, um die Obdachlosen aus der U-Bahn zu entfernen?

• Durch die Erweiterung des U-Bahnnetzes unter der Innenstadt in den 20ern und dem partiellen Umbau der Tunnel zu improvisierten Luftschutzbunkern in den Eurokriegen ist das zu verwaltende Netz des KVB unter Köln relativ unübersichtlich geworden. Seit einigen Jahren sind wir zwar bemüht, nicht genutzte Schächte und Gänge zu versiegeln, aber aufgrund haushaltsbedingt mangelnder finanzieller Unterstützung durch die Stadt läuft dieses Projekt noch recht schleppend. Nichtsdestotrotz sind die Mitarbeiter des KVB und der Sternschutz bemüht, Unannehmlichkeiten von den Fahrgästen fern zu halten.

– Greifen diese Maßnahmen auch bei den so genannten U-Bahnjockeys?

• Hierbei handelt es sich nur um eine Modeerscheinung unter gelangweilten Jugendlichen, die einem dummen, halsbrecherischen „Extrem-Sport" fröhnen. Der KVB geht jedem Fall von Vandalismus und Eingriffen in den Schienenverkehr unnachgiebig nach, eine Erziehungsfunktion kann und will er jedoch nicht übernehmen.

– Vielen Dank für dieses Gespräch.

starrt vor sich hin. Er sagt, er sieht und hört und fühlt Sachen, tolle Sachen, mit Sand, und Meer und so und er ist da, wo es warm und total schön ist, und es fühlt sich total gut an, noch besser als die Bahn reiten. Und dann erzählt er viel, was er da erlebt, verrückte Geschichten von Leuten, die gar nicht da sind. Obwohl er nur da in der Ecke sitzt. Ich glaub, die sind nicht gut für ihn. Er ist manchmal wirr, und manchmal schreit er rum oder ist traurig, einfach so. Und er ist noch dünner geworden als vorher. Er hat gesagt, ich soll das auch mal probieren, aber ich will nicht. Die Bahn ist toll genug. Ich will das nicht aus so Chips, ich will das richtig. Ist das so schlimm?

› Das traurige an der Sache ist: So wie auf BTLs wird sein Leben mit Sicherheit nicht werden, egal wie er sich anstrengt. Straßenkinder haben nunmal keine Zukunft.
› DocHollyday

› Soviel zum Thema Gefühlsduselei. Die Syndikate und deren Gangs fixen einfach ihre Kuriere an, damit sie schön gefügig bleiben. Entweder die brennen dann nach ein, zwei Jahren aus, dann lässt man sie fallen und holt sich ein neues Balg von der Straße, oder die Kuriere packen es und werden Handlanger und steigen dann in der Hackordnung auf. Straßengören gibt es mehr als genug, und ein bisschen Schwund stört da keinen.
› McPomm

› Das läuft in vielen anderen Großstädten übrigens ziemlich ähnlich. In manchen gibt es richtige, kleine Pappkartonstädte voller menschlicher und tierischer Ratten in den alten Schächten, und einige Teile der Berliner U-Bahn sind der persönliche Spielplatz unserer Anarchos und natürlich anderer eher zwielichtiger Gesellen. Von ein paar Crittern, die immer noch seit ihrem Ausbruch aus dem Berliner Zoo dort unten hausen und sich fleißig vermehren mal ganz abgesehen.
› Bismark

SPIELLEITERINFORMATIONEN

KINDER DES CHAOS

Die im Unterkapitel „Kinder des Chaos" beschriebenen Gruppen stellen einen Querschnitt durch die deutsche anarchistische und linksradikale Szene dar. Nicht alle von ihnen kann man im eigentlichen Sinne anarchistisch nennen. Gemeinsam haben sie jedoch ihre erklärten Gegner, die internationalen Konzerne, und damit verbunden auch die staatliche Ordnung der ADL. Nähere Informationen zu den Internationalen Neoanarchisten finden Sie im *Feind meines Feindes*. Zum politischen Arm der Neoanarchisten in Deutschland finden sich weitere Informationen im Kapitel „Gewählte Ohnmacht" (Seite 11).

SCHATTENLAND

Der Berliner Schattenland-Knoten ist ein Schmelztiegel politischer Aktivisten und unerschütterlicher Idealisten und ganz nebenbei aktuell auch die wichtigste Ressource für Informationen und Kontakte der deutschen Schattenläufer. Nachdem der Frankfurter Schattenlandknoten im Frühjahr 2063 ohne Vorwarnung offline ging, sendete der Berliner Knoten ein erstes Lebenszeichen schon kurze Zeit später, im Juni 2063. Die genauen Umstände dieser zweimonatigen Funkstille werden im Shadowrun-Kampagnenband *Schockwellen* näher beleuchtet. Dort befinden sich auch Kurzbeschreibungen der Frankfurter SysOps.

Die Beschreibung des Berliner Schattenlandknotens und der leitenden Mannschaft geben dem Spielleiter eine Vielzahl von Möglichkeiten an die Hand, das deutsche Schattenland als Story-Element in eine bestehende Kampagne einzubauen, oder auch die Beinarbeit und Suche nach Informationen während eines Runs plastischer zu gestalten. Die SysOps des Knotens sind keine im Hintergrund arbeitenden gesichtslosen Personae, sie beteiligen sich aktiv am täglichen Geschehen, melden sich in Diskussionen zu Wort oder können den Spielercharakteren bei der Suche in den Archiven oder der Programmierung der Avatar-Suchmaschinen unter die Arme greifen und werden unter Umständen zu wertvollen Kontakten der Charaktere. Die beschriebenen unterschiedlichen Ansichten der SysOps, ihre Motive und ihre Verbindungen zu zwielichtigeren Gestalten der Unterwelt bieten dem Spielleiter weitere Möglichkeiten, das Berliner Schattenland zu einem lebendigen Schauplatz seines Spiels werden zu lassen.

SPINNENNETZE

Die Glaubensgemeinschaft in Hamburg kann an Voodoo interessierten Spielern als Einstiegshilfe für einen Houngan oder eine Mambo dienen. Die Priester der religiösen Gruppe bilden zudem eine Initiatengruppe.

Mandelzirkel
Art: religiös
Mitgliederzahl: 13
Bestimmungen: Beschränkte Mitgliederschaft (nur Voudoun-Priester), Schwur, Brüderlichkeit, Teilnahme
Ressourcen/Beiträge: Mittelschicht. Der Monatsbeitrag liegt zwischen 10 und 500 Euro, je nachdem, wie viel man gerade geben kann. Der Zirkel finanziert sich zusätzlich aus Gemeindeeinnahmen.
Bräuche: Der Zirkel besteht aus Houngans und Mambos, die in ihrer Religion dem Pfad des haitianischen Voudoun folgen. In alten Kellergewölben unweit des Hamburger Hafens befindet sich eine Voodoo-Kirche, in der sich auch die Gemeinde bei Gottesdiensten für die Loas trifft. Die Priester sind angehalten, an möglichst vielen der Gottesdienste teilzunehmen und reichlich an die Loas zu opfern. Das bedeutet, für fast jede Bitte (Hexereien und Beschwörungen) mindestens eine Prise Reis an die Loas zu geben.

RATTEN

Nicht nur die Sprawls der ADL, auch viele europäische Metropolen sind von U-Bahnröhren, Versorgungstunneln und Lüftungsschächten durchzogen, die in manchen Fällen weit verzweigte, ineinander verschachtelte und Hunderte von Metern tief in die Erde reichende Netzwerke bilden. Und in vielen von ihnen hausen die Verlierer der Gesellschaft, die Metamenschen, die am untersten Ende der Nahrungskette stehen. Straßenkinder, Squatter, Chipper und andere Randexistenzen teilen sich hier den Platz mit Müll, Ratten und weniger harmlosen Kreaturen. Eine große Zahl der Verlierer der Konsum- und Konzerngesellschaft sind bereits in Armut geboren und von gewalttätigen Verwandten und der Perspektivlosigkeit der überfüllten Wohnquartiere in den Untergrund geflüchtet oder sind durch Unglücksfälle, Krankheit oder Alter durch das soziale Raster abgestürzt. Manche tauchen hier auch vor dem Gesetz unter oder verstecken sich vor anderen Verfolgern.

Das Überleben auf den Straßen (und darunter) hat sie misstrauisch und wachsam gemacht, daher wissen sie über die Geschehnisse in ihrer Umgebung immer Bescheid, was sie unter Umständen zu wertvollen Informationsquellen machen kann. Auch als Führer durch das Labyrinth der Gänge können sie sich als ausgesprochen nützlich erweisen, ob nun um zu vor Jahrzehnten verplombte Zugänge zu bestimmten Kellerräumen zu gelangen, die Stollen als Fluchtweg zu benutzen oder ein gutes Versteck für sich oder seine Beute zu finden. Kein Wunder also, dass sie gegebenenfalls ausgesprochen nützliche Connections abgeben.

Aber auch so mancher Runner hat sich aus dem Schmutz der Seitenstraßen und Müllplätze rücksichtslos, emotional abgestumpft und unbelastet von Erziehung und Moral nach oben gekämpft, um sich nun auf den Straßen zu behaupten. Gerade für Underdogs, aber auch den einen oder anderen aufstrebenden Samurai bietet sich daher der schmutzige Hintergrund der Straße an.

ABENTEUERVORSCHLÄGE

Der Dämon in uns allen

Ein Ehepaar aus dem Ruhrgebiet vermisst seit längerem ihre Tochter und bittet nun die Runner, diese zu suchen. Bei der Recherche nach der vermissten Person deuten sich nach und nach Sekteneinflüsse des Pfades der Engel an. Die Runner bekommen heraus, dass die Tochter in einer kleineren Kommune in Brandenburg, einem ehemaligem Kloster, lebt. Dort angekommen, befreien die Runner sie kurz vor ihrer Hinrichtung auf dem Scheiterhaufen, denn ein Priester der Sekte will in ihr einen Dämon gesehen haben. Mit der schwer depressiven und selbstmordgefährdeten Tochter geht es zurück zu deren Eltern, die spurlos verschwunden sind. Sie wurden von Anhängern des Pfades der Engel in dem fanatischen Glauben entführt, sie seien die verdammten Erzeuger eines Dämons, und wurden zur Läuterung ins Hauptquartier gebracht. Nun müssen die Runner, bepackt mit der Tochter, sie ebenfalls aus den Klauen der selbsternannten Inquisition retten, um das Familienglück wieder herzustellen und an ihr Geld zu kommen – und vielleicht landen sie dabei ebenfalls auf der Dämonensympathisanten-Liste der Sekte.

Regen und Traufe

Die Sekte „Das letzte Licht" beauftragt die Runner, anonym in die Biosphäre in Garmisch-Partenkirchen vorzudringen und aus einem der dortigen Terminals ein bestimmtes Programm abzurufen und herunterzukopieren. In der Biosphäre ist der Astralraum durch den Tod der Sektenmitglieder derart verseucht, dass es für erwachte Personen sehr gefährlich ist, sich dort aufzuhalten. Und nicht nur das, in den dunklen Gängen und Tunnellabyrinthen mit den riesigen, gespenstig wirkenden Räumen wartet auch ein mächtiges Phantom, getrieben und erweckt durch den Massenselbstmord.

Haben die Runner die Datei und sind aus der Biosphäre wieder geflohen, wartet die nächste böse Überraschung auf sie: Die Datei beinhaltet ein Verschlüsselungsprogramm, mit dem man einige der Geldkonten aus dem Biosphären-Projekt finden kann. Und nicht nur die Sektenmitglieder, sondern auch die Konzerne sind an diesem Programm sehr interessiert.

Treibjagd

Ein Neo-Anarchist oder Öko-Terrorist hat sich nach einem missglückten Anschlag in das Labyrinth der Schächte zurückgezogen und versteckt sich unter den Obdachlosen. Ihn zu finden ist schwierig, wenn er hier Freunde hat, und die Squatter und Straßenkinder erkennen schnell, wenn sich jemand für ihresgleichen ausgibt. Vielleicht sind die Zähne zu weiß, die Fingernägel nicht schmutzig genug, vielleicht stimmt aber auch einfach der Gossenslang nicht oder der Charakter hat von den Dingen, die das Leben eines Squatters ausmachen, einfach keine Ahnung. Die Jagd auf einen möglicherweise gut ausgebildeten, erfindungsreichen und bewaffneten Terroristen kann dann in den Tunneln und Stollen zu einem lebensgefährlichen Spiel werden.

Pirsch

Der Taliskrämer ihres Vertrauens beauftragt die Charaktere, ihm ein Fläschchen Wendigoblut / ein Ghulauge / einen Inkubusschnabel zu besorgen. Und in einem Plex gibt es kaum einen besseren Platz, solche Ingredienzien zu finden, als in der Kanalisation und natürlich in den (weitaus saubereren und angenehmeren) Schächten unter der Stadt. Vielleicht ist aber bereits ein Trupp Großkammerjäger hinter der Kreatur her oder ein konkurrierendes Team. Möglicherweise erweist sich das Wesen aber auch als weitaus wehrhafter und schlauer als erwartet, hat eine große Verwandtschaft oder führt die Charaktere auf der Flucht sogar mitten in eine Kolonie von Ameisengeistern.

Spurensuche

Dem Don / Oyabun / Abteilungsleiter eines Konzerns ist ein wichtiges Objekt abhanden gekommen. Möglicherweise wurde ihm sein Taschensekretär mit wichtigen Daten entwendet, ein Familienerbstück oder schlichtweg sein Buchhalter. Über Umwege, die die Charaktere per Beinarbeit nachverfolgen müssen, landen sie bei einem Kurier, einem U-Bahnjockey, der irgendwo auf seiner letzten Tour mit dem Objekt (oder mit dem Wissen, wo das Objekt versteckt ist) verschütt gegangen ist. Vielleicht ist er beim Subwaysurfen verletzt oder getötet worden, vielleicht auch einer Gang oder ein paar Ghulen in die Hände gefallen, oder er hat sich irgendwo in einer Abluftröhre verkrochen und zieht sich erst einmal gemütlich ein paar BTLs rein. Nur mit engem Kontakt zu den U-Bahnjockeys und ihrer Subkultur lässt sich herausfinden, welche Routen der Kurier genommen haben könnte. Die Suche kann beginnen, möglicherweise als Wettlauf gegen die Zeit, besonders wenn noch andere auf der Jagd nach dem Gegenstand sind.

AUF HUBERTUS SPUREN

Von Drücker

› Waidmanns Heil! Nun geht es in die Botanik, weg vom Sumpf der despotischen Konzerne und Regierungsapparate. Scheinbar gibt es für Schlammwühler und Tiermörder ein paar Einnahmequellen, die euch da draußen interessieren könnten. Wo, was und wie – darüber wird euch Drücker einen Überblick geben.
› Roter Korsar

JAGD – WAS SOLL DAS?

Kommen wir als erstes zum wichtigsten Thema, für die Leute draußen, die nach dem Zaster brüllen: Warum sollte man jagen? Beuteverwertung ist das Stichwort, und wenn man den Begriff ein wenig dehnt, dann gibt es massig Möglichkeiten von wem man wie viel für was abgrasen kann.

Delikatessen in aller Munde – Fleischverwertung

Zum einen ist da die Fleischverwertung. Mag sein, dass die „echten" Jäger ihre Beute noch in den Kochtopf werfen, aber üblich ist das schon lange nicht mehr. Und wenn, ist es nur noch ein netter Nebeneffekt. Natürlich gibt es auch Ausnahmen. Einige besondere Delikatessen von Wild und Crittern gibt es nur in der freien Wildbahn, weil es kein Zuchtprogramm für diese Tiere gibt. Als Beispiel sei hier der Peryton aufgeführt, der unter verwöhnten Kennern als Spezialität gilt. Und nicht nur weil die Delikatessen gut schmecken, findet sich für sie ein Absatzmarkt. Manche Organe und Körperteile von Crittern sollen angeblich Weisheit oder Manneskraft erhöhen oder das Leben verlängern. Ein Bergeinhorn-Horn gilt in manchen asiatischen Ländern als ein Pflichtmahl vor ausgelassenen Orgien mit den Gespielinnen – wovon der tüchtige ADL-Jäger nur profitieren kann.

• Da muss man aber ganz schön aufpassen. Wildbret schön und gut, aber die Viecher laufen draußen rum. DRAUSSEN! Und sie tragen keine chemisch isolierten Regenmäntel oder Atemfilter vor ihren Schnauzen. Sie trinken kontaminiertes Wasser und essen kontaminiertes Gras. Fazit: All die lustigen Umweltgifte lagern sich im Fleisch oder sonst wo ab und verderben zumindest mir den Appetit. Nein danke, ich bleibe lieber beim Zuchtfleisch aus dem Tank meines Vertrauens.
• Bender

• Ich wüsste nicht, dass die Tiere in Sachsen oder im Allgäu sonderlich kontaminiertes Fressen und Trinken abbekommen. Auch anders würde ich allerdings bei einem Rehbraten aus dem Stadtwald von Leverkusen denken ... wenn es da noch Rehe gäbe.
• Bismark

Echte Waidmannskunst – Revierpflege

Für die „echten" Jäger ist ein anderer Aspekt viel wichtiger als das Fleisch, dass an der Beute hängt: die Pflege ihres Reviers. Durch veränderte Umweltbedingungen, Ausrottung ganzer Spezies und Überfütterung durch Umweltaktivisten entbehrt es vielen Tieren an natürlichen Möglichkeiten, das Zeitliche zu segnen. Also gibt es zu viele von ihnen. Und da dies durch das Eingreifen des Menschen geschah, muss dieser regulierend eingreifen. Durch das Erwachen und die plötzliche Verwilderung vieler Jagdgebiete ist zwar diese Regulierung wieder ein wenig mehr in die Hände von Mutter Natur gefallen, aber eben nicht ganz.

Ein zweiter Punkt der Pflege der Reviere ist das Abschießen von nicht geduldeten Spezies. Kein Jäger hat gerne eine potentielle Gefahr in seiner Nähe herumlaufen und so muss dann auch schon mal das ein oder andere erwachte Raubtier dran glauben.

Gib her deine Hauer – Talismane

Kommen wir nun zum interessanteren Teil der Beuteverwertung. Die wenigsten von euch werden jemals als Fleischbeschaffer oder Aushilfsjäger angeheuert werden, aber es gibt noch andere Möglichkeiten mit der Jagd Geld zu machen. Gutes Geld. Ich sag nur: Talismane. Zwar kann man den Talisman-Markt in deutschen Wäldern mit weniger als nur „bescheiden" betiteln, aber nichts desto trotz gibt es ihn. Und wenn man sich geschickt anstellt und weiß, wo man suchen muss, kann man richtig Asche machen. Beispiele sind Fenriswölfe im Harz oder Goldeber an der polnischen Grenze.

Tot oder lebendig – Fangprämien

Des weiteren kann man Critter auch im Ganzen verkaufen. Es gibt Institutionen, die auf bestimmte Critter Kopfprämien ausgesetzt haben, um diese lebend in ihre Hände zu bekommen. So haben zum Beispiel einige Konzerne unterschiedliche Geldbeträge auf unbekannte und noch nicht erfasste Critter aus dem Schwarzwald oder anderen hocherwachten Zonen der ADL ausgesetzt.

• Ein Jagdbesuch im Schwarzwald ist zum Beispiel sehr erträglich. Da findet man fast hinter jedem Baum irgendein Tier, das über merkwürdige Fähigkeiten verfügt. Das Problem ist nur die Gefahr dabei: Denn der Schwarzwald hat es in sich. Der ganze Wald, Flora und Fauna scheinen zu einem einzigen erwachten Moloch zusammengewachsen zu sein. Geister werfen ihr Potential ebenfalls in den Gefahrentopf mit hinein, so dass man eine wirklich ungesunde Mischung erhält.

Ähnlich ist es mit der SOX. Da gibt es mutierte, erwachte und toxische Viecher, dass das Herz lacht. Manchmal sind sie sogar alles zusammen. Aber auch hier ist das Jagdgelände nicht das freundlichste, zumal man nicht einfach so in die Zone reinspazieren kann. Die Bewohner der SOX verdienen sich durch solche Jagden ein gewisses Zubrot, in dem sie ihre merkwürdige Beute an die Konzerne verhökern. Eine Vereinigung mit dem Namen „Jünger des reinigenden Feuers" hat sich sogar schon für solche Jagden organisiert.
• Rasputin

• Ich habe mal im Schwarzwald für einen Auftraggeber nach einer bis dato noch nicht untersuchten Unterspezies eines Donnervogels gesucht. Wir sind mit fünf Mann aufgebrochen und bis tief in den Wald vorgedrungen. Abgesehen von der unheimlichen Natur und den

TABELLE DER KOPFGELDPRÄMIEN FÜR CRITTER IN DER ADL

Tier	Kopfprämie	Prämiengebiet
Barbarenaffen	400–1.000 Euro	Allianzweit
Chimären	500 Euro	nur Franken, Württemberg, Bayern
Dämonenratten	200–1.000 Euro	Allianzweit
Fledermenschen	50–100 Euro	Allianzweit
Ghedefliegen	20–100 Euro	Allianzweit
Ghule	200–1.500 Euro	Allianzweit
Harpyien	50–500 Euro	Allianzweit
Incubi	500–1.000 Euro	nur innerhalb der Plexe
Jauchekäfer	5–20 Euro	nur innerhalb der Plexe
Kludde	1.000 Euro	Württemberg, Bayern, Brandenburg
Ratten	2 Euro	nur innerhalb der Plexe
Riesenratten	20 Euro	nur innerhalb der Plexe
Steintrolle	100–1.000 Euro	Allianzweit
Werwölfe	1.000 Euro	Allianzweit
Wiedergänger	500 Euro	Westphalen
Wildschweine	150 Euro	Brandenburg

Die Spanne der Kopfgeldprämien zeigt die Unterschiede in den verschiedenen Allianzländern, je nach Verbreitung und Gefahreneinschätzung.

verlassenen Geisterdörfern wimmelte es da nur so von Viechern, die dachten, man würde in der Nahrungskette unter ihnen stehen. Unser Magier ist beinahe wahnsinnig geworden, als er projiziert auf Erkundung wollte. Und auf dem Rückweg, als wir das Vieh endlich hatten (beim Einfangen hat es zwei von uns fast die Cyberware aus dem Körper gebrezelt), sind wir auf ein Irrlicht gestoßen, dass einen von uns ausgesaugt hat. Soviel zum Thema unbekannte Spezies in der wilden Natur.
• Huntress

Nur tote Ghule sind gute Ghule – Kopfgeldprämien
Und wo wir gerade bei Kopfgeldprämien waren: Es gibt noch eine weitere Möglichkeit, aus der Beute Geld zu schlagen. Die staatlichen Kopfgeldprämien für Abschüsse nicht geduldeter und gefährlicher Critter. Genannt seien hier Pestkäfer, Ghule, Ghedefliegen und ähnliches Zeugs, die als Seuchenherde gelten. Da es für das Töten solcher Critter Geld gibt, haben sich nicht nur einige private Kleinunternehmer, sondern auch einzelne Hobbyjäger auf das Aufspüren und Töten solcher Viecher verlegt. Man kann damit zwar nicht reich werden, aber es ist ein interessantes und die Nerven kitzelndes Geschäft. Wer mit dieser Art der Jagd liebäugelt, dem habe ich mal eine aktuelle Tabelle mit in die Datei gehängt, auf der eine grobe Übersicht der Abschussprämien aufgelistet ist.

• Achtung bei der Auflistung: Auf Vampire, Nosferatus, Dzoo-Noo-Quas, Wendigos, Goblins und Banshees ist kein Kopfgeld ausgesetzt. Dafür ist Vampirismus eine anzeigungspflichtige Seuche; die Behörden entscheiden dann, was mit dem „Patienten" passiert. Meistens werden Dzoo-Noos und Goblins allerdings ohne größere Verzögerung direkt zum Abschuss durch PsiAid oder andere Organisationen freigegeben. Auf lebende Gestaltwandler ist eine Kopfgeldprämie ausgesetzt, allerdings nicht von den Allianzbehörden, sondern inoffiziell von einigen Konzernen. Außerdem fehlen einige freie Geisterarten, auf die Kopfgeld ausgesetzt ist ... aber um die kümmern sich normalerweise keine Jäger.
• Bismark

Da es in unterschiedlichen Ländern unterschiedliche Abschussprämien gibt, gehen einige erfolgreichere Jäger dieser Wesenheiten sogar so weit, dass sie in einem Land jagen und dann im anderen Land die Beute melden und den Zaster kassieren. Dass das verboten ist, muss ich natürlich nicht extra erwähnen.

Händchen halten – Prämienjagden
Eine weitere Einnahmequelle ist die Jagdbegleitung und Führung. Es gibt erlaubte Großwildjagden, wenn bekannte Critter von der zuständigen Behörde zum Abschuss freigegeben werden und man den Abschuss an den Meistbietenden verkauft. Bei solchen Jagden fließt viel Geld und sie sind relativ selten, für Trophäenjäger allerdings die einzige Möglichkeit, legal an den begehrten Abschuss einer seltenen Spezies zu gelangen.

Genau, es gibt tatsächlich hin und wieder Möchtegern-Jäger aus höheren sozialen Kreisen, die es sich zur Leidenschaft gemacht haben, die absonderlichsten Trophäen zu sammeln. Vom Dzoo-Noo-Qua in den tiefsten Ebenen Wuppertals bis zum Wilden Minotauren im Bayrischen Wald bleibt von ihren merkwürdigen Abschusswünschen nichts verschont. Da in vielen Bereichen das Jagen allerdings entweder gefährlich oder verboten ist, bedienen sie sich häufig zwielichtiger Gestalten wie uns, die sie in die Tiefen der Kanalisation oder des Spessarts bringen, ihnen mit dem Equipment aushelfen, ihnen die Polizei, die Ökofanatiker und die anderen Dutzend Goblins vom Hals halten, während sie sich einen als Trophäe schießen.

• Bei diesen Scheißamateuren kann man sich ganz grob die Hände verbrennen. Ich war neulich mit so einem jungen, neureichen Konzernfuzzie im Bayrischen Wald unterwegs, auf der Suche nach „irgendeinem tollen Critterabschuss". Lacht nicht, aber das war genau der Auftrag. Der Schnösel wollte mit seinem Jagdgewehr irgendwas Seltenes und Gefährliches abknallen, um seinen Freunden zu hause zu imponieren. Wir sind also in den Wald und suchen wie die Bekloppten, während er bei jedem Tier fragt, was das denn sei. Der Kerl konnte kein Rotkehlchen von einer Blindschleiche unterscheiden. Und als wir dann endlich was finden, schießt sich der Blödkopf versehentlich in den Fuß und wir mussten ihn den ganzen Weg zurückschleppen. Ich habe ihm dann noch einen Dachs geschossen und erzählt, es wäre ein erwachtes Todesiltis. Ich hoffe sehr, dass ich dem nicht noch mal begegne.
• Wilder Mann

WAIDMANNS ART – JAGDMÖGLICHKEITEN

Im nachfolgenden möchte ich kurz auf ein paar Jagdarten eingehen, damit die Leute unter euch, die es gerne mal versuchen möchten, einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten haben.

Ansitzjagd
Bei der Ansitzjagd sitzt der Jäger auf einem Hochsitz oder in einem Erdloch und wartet so lange, bis das Wild, das er schießen möchte, vorbeikommt. Ansitzjagden verlangen manchmal viel Geduld, vor allem, wenn man auf seltene Critter geht.

• Vor allem sollte man dann sicher sein, dass es die Critter auch in der Nähe des Hochstandes gibt, denn ansonsten wartet man sich logischerweise den Arsch ab.
• Wilder Mann

Pirsch
Bei der Pirsch geht der Jäger ins Revier hinein und sucht nach der Beute. Findet er sie (oder ihre Spuren) schleicht er sich auf Schussreichweite an und erlegt das Tier dann. Eigentlich ist das die Jagdart, die zumindest mir am meisten Spaß macht, weil sie noch am Ursprünglichsten ist.

Kreisen
Beim Kreisen schaut der Jäger nach Spuren des Wildes und versucht dann durch kreisen und genaue Beobachtung ihre Position festzustellen. Früher hat man so was zu Fuß gemacht, der moderne Jäger (und die meisten Wilderer) machen das mittlerweile per Geländewagen oder Motorrad. Moderne Überwachungsmethoden wie Ultrasound oder Infrarot können sehr helfen, und nicht selten kommen auch Flugdrohnen zum Einsatz.

Drückjagden
Bei Drückjagden „drückt" man die Beute aus dem Dickicht vor die Flinte des Jägers. Meistens geschieht dies durch Treiber und / oder Hunde, die das Wild aufscheuchen und in die Richtung des lauernden Jägers treiben. Mittlerweile wird auch per Hubschrauber getrieben und daraus direkt geschossen. Moderne Treiber jagen mit Geländemaschinen oder Motorskiern durchs Gehölz und ich kenne zumindest einen Fall, wo sogar mit Handgranaten getrieben wurde.

Bewegungsjagden
Bewegungsjagden sind eigentlich nichts anderes als kombinierte Drückjagden in verschiedenen Bereichen oder anliegenden Revieren, damit sich das Wild nicht über die Reviergrenze retten kann und damit dem Schuss entgeht. Große Bewegungsjagden sind sehr selten geworden und kommen höchstens noch bei organisierten Prämienjagden vor.

Fallenjagd
Ich habe manchmal das Gefühl, der Metamenschlichen Phantasie ist bei der Fallenjagd keine Grenze gesetzt. Neben Schlagfallen (z.B. Bügelfallen, die beim Zuschnappen dem Wild das Genick oder das Bein brechen), Schlingenfallen und Netzfallen (z.B. bei der Vogeljagd) gibt es auch ganz abstruse Konstruktionen. Sprengfallen werden sehr selten eingesetzt, weil die Beute damit unbrauchbar wird. Fallgruben gibt es bei der Jagd nach Fangprämien immer häufiger.

WAIDMANNS BEUTE – WAS DIE ADL SO HERGIBT

Was genau kann man nun in der ADL jagen? Natürlich grundsätzlich alles, was wegläuft. Wenn man Metamenschen mal ausklammert, bleibt da eine ganze Menge normales Wild und Critter übrig. Rotwild, Rehwild, Schwarzwild, Vögel und manche Räuber wie Wildkatzen und Waschbären waren die Beutetiere bis zum Erwachen. Danach änderte sich so schnell so viel, dass mit der Einordnung kaum noch nachgezogen werden konnte. Erwachte Viecher sind mittlerweile das, was man in der ADL am lukrativsten jagen kann.

Rotwild und Rehwild
Zum Rot- und Rehwild gehört der gute alte Hirsch oder das Reh, das wohl jeder kennt. Ebenso gehören die Perytons zum Rotwild. Die Tiere sind hauptsächlich in den Mittelgebirgen im Süden der ADL zu finden und ähnlich zu jagen wie Hirsche. Aufgrund der ähnlichen Jagdmethodik wurden auch Einhörner und Pegasi unter diese Kategorie aufgenommen, die ebenfalls in südlichen Mittelgebirgen und in den Alpen vorkommen und die biologisch natürlich nicht zum Rotwild gehören.

Meistens zahlt sich Geduld und eine Jagdposition mit guter Übersicht aus, dementsprechend ist die Ansitzjagd sehr viel versprechend. Pirsch, Kreisen und Fallenjagd bringen aber meist auch guten Erfolg.

Schwarzwild
Schwarzwild sind Wildschweine, und so was jagt man am besten auf der Pirsch, durch Kreisen oder mit Drückerjagden. Die einzigen Critter, die unter diese Kategorie fallen, sind die Goldeber in Brandenburg entlang der polnischen Grenze.

Vögel
Neben den seltenen Fasanen, Enten und Singvögeln sind Donnervögel und Merlinfalken sehr begehrt, die man im Schwarzwald, im Spessart und im Bayrischen Wald finden kann. Einzelne Tiere sind aber über die gesamte ADL verstreut. Vögel schreckt man am besten auf und schießt sie dann. Möchte man einen Vogel lebend, dann schießt man entweder mit Betäubungspfeilen, oder man stellt Netzfallen auf. Einige Vögel lassen sich auch mit Klebefallen an Bäumen fangen.

Raubtiere
Neben Raubkatze, Dachs, Luchs und Wolf (ja, in einigen Wäldern gibt es die auch wieder), bietet gerade dieser Bereich eine erschreckende Vielzahl an neuen Mitgliedern. Afancs tummeln sich im Spreewald und der näheren Umgebung, Wilde Minotauren im Bayrischen Wald, Teufelsanbeterinnen in fast allen Mittelgebirgswäldern, Europäische Gargyle in einigen Städten, Fenriswölfe überall, wo tiefes Gehölz ist, Aitvaras verstreut in der ganzen ADL und manch ein Incubus in den Kanalschächten eines Plexes.

Raubtiere fängt man am besten durch Kreisen, Pirschen oder Fallen und da die Viecher echt gefährlich sind, ist einem nicht legalen Jäger jedes Mittel recht.

Intelligente Beute
Diese neue Kategorie umfasst Ghule, Dzoo-Noo-Quas, Vampire, Gestaltwandler und lauter Wesen, von denen man sich als Laie besser fernhalten sollte. Sicher, manche von denen sind blöd wie Brot, aber eben nicht alle. Während Vampire meistens gar nicht vernünftig aufzuspüren sind und unter uns leben, sind Ghule auf Friedhöfen und im Untergrund zu finden, ähnlich wie Goblins und Dzoo-Noo-Quas. Gestaltwandler findet man dafür eher in Wald und Flur. All diese Wesen fängt man am besten auf die gleiche Art und Weise: Suchen, und nach Möglichkeit schneller sein und als Erster schießen.

Sonstige Wesen
Riesenratten, Dämonenratten und Pestkäfer seien hier noch erwähnt, die man entweder durch Fallen oder durch Pirsch, bzw. Drückerjagden erlegt, normale Ratten auch schon mal durch Massenvergiftung. Nimues Salamander, die es vorwiegend im Süden Württembergs gibt, sucht man und sammelt sie dann einfach ein. Fledermenschen in den Städten kann man wie Vögel jagen, man braucht halt nur eine Nachtausrüstung.

JAGDEN IN DER NATUR

Gehen wir jetzt mal dazu über, zu schauen, wer wo jagen darf, damit ihr da draußen auch wisst, ab wann ihr etwas Verbotenes macht. In der ADL darf in der Regel nur mit Jagdschein gejagt werden. Die Bestimmungen für den Erwerb eines solchen Scheins sind von Allianzland zu Allianzland sehr unterschiedlich. Allen gemein ist aber eine gewisse Zeit an theoretischen und praktischen Lehrstunden und eine abschließende Prüfung bei einer staatlichen Behörde. Das erforderte Können umfasst die richtige Bedienung des Jagdequipments (Fallen, Hochstandwartung und -anlegung, Jägerkleidung, Gewehr und ähnliches), das Wissen um die Gewohnheiten der wichtigsten heimischen Tiere (Brunftzeiten, Nahrung, etc.), das Erkennen ihrer Spuren, die Kenntnis der Schon- und Jagdzeiten, das waidmännische Zerlegen und Abziehen der Beute und natürlich die Jagdgesetze. Hat man dies alles in befriedigendem Umfang bewiesen, bekommt man einen Jagdschein, meistens in Verbindung mit der Lizenz zum Aufbewahren und Führen von Jagdgewehren. Diese Lizenz umfasst meistens auch den Besitz eines Revolvers (für den nötigen Fangschuss) und kürzerer Klingenwaffen für den Jagdgebrauch.

› Revolver meint auch nur Revolver! Pistolen wurden schon vor Jahren von dieser Regelung ausgeschlossen. Natürlich darf der Revolver auch nicht mit irgendwelchem Krimskrams ausgestattet sein wie Smartgun oder so. Zudem müssen sowohl Jagdgewehr und Revolver zu hause in einem sicheren Behältnis aufbewahrt werden und dürfen NUR zur Jagd mitgenommen und nur IM Jagdrevier offen getragen werden – so will es das Gesetz.
› Wilder Mann

Die erforderlichen Kenntnisse kann man in Seminaren des Deutschen Jagdbundes erlangen. Außerdem bieten manche Allianzländer und Behörden eigene Kurse inklusive Abschlussprüfung an. Natürlich kann man auch die Fähigkeiten selber erwerben und dann nur noch die Prüfung ablegen.

› Aber Vorsicht! In unterschiedlichen Ländern sind die Prüfungen unterschiedlich schwierig. In Württemberg kann jeder Dorfdepp Jäger werden, nur bei Metamenschen sind die Prüfer meistens skeptisch und prüfen genauer. In Brandenburg sind die Prüfungsergebnisse unerheblicher als die Gebühr zur Abnahme der Prüfung. In Bayern und Franken dagegen muss man wirklich wissen, was Sache ist. Dementsprechend werden auch nicht alle Jagdscheine in den Allianzländern gleich leicht aufs nächste Land übertragen. Während man mit einem Bayrischen Jagdschein quasi überall und sofort eine weitere Jagdberechtigung erhält, wird ein Brandenburgischer Jagdschein im gesamten Süden der Allianz nicht anerkannt und man muss die kompletten Prüfungen wiederholen. Im Trollkönigreich bekommt man einen solchen Jagdschein nur mit einer Sondergenehmigung zusätzlich zu den Prüfungen. Zudem muss man Landesbürger sein.

Das bedeutet übrigens auch, dass ihr mit euren Gewehren vorsichtig sein müsst. Franken und Bayern machen die Lizenz für das Tragen eines Jagdgewehres nämlich vor allem am Besitz eines für ihr Land gültigen Jagdscheines fest.

Und wenn ihr in Hamburg oder Berlin einen Jagdschein machen wollt: Viel Spaß beim Suchen wer euch prüft, denn die zuständige Behörde gibt Jagdscheine nur auf Sonderantrag über das Ordnungsamt oder die Sicherheitskräfte aus.
› Dormin

Den Jagdschein zu besitzen, bedeutet noch lange nicht, dass man in den Wald gehen und Tiere abknallen darf. Das Abschießen der Tiere wird nämlich durch das Jagdgesetz reglementiert und auch hier gibt es wieder starke regionale Unterschiede. Man hat zwar versucht durch eine Grundsatzreform der Ländergesetze 2022 mehr Einheit zu schaffen, der Versuch blieb aber ein solcher.

Ich versuche es mal übersichtlich und einfach zu halten. Dabei ist das Nachfolgende sehr allgemein zu betrachten, denn wie gesagt – andere Länder, andere Sitten.

Zum einen hat jedes Tier eine Abschusszeit, in der es ausschließlich gejagt werden darf. Selbst dann muss man mit dem für das Jagdrevier Verantwortlichen sprechen, denn für jedes Revier und jede Tierart gibt es eine staatlich vorgegebene Anzahl an Abschüssen pro Jahr. Der Verantwortliche ist der Jagdpächter, ein Jäger, der das Gebiet zur Pacht direkt vom Staat übernommen hat und damit auch die Verantwortung, es zu hegen. Er bestimmt also, wer was schießt. Alle Personen, die Wild ohne seine Erlaubnis schießen, sind Wilderer. In einigen Bereichen der ADL sind diese Pachten tatsächlich noch an Jäger, Jägergenossenschaften oder Unternehmen vergeben. Viele ehemalige Jagdpachten aus dem vorigen Jahrhundert sind aber unter staatlicher Kontrolle. Als Beispiel sei hier der Spessart, der größte Teil des Bayrischen Waldes oder der gesamte Schwarzwald genannt. Wer in diesen Regionen bzw. Revieren jagen möchte, muss sich direkt an die staatlichen Behörden wenden.

Es gibt neben diesen Pachten natürlich auch private Jagdreviere. Die meisten dieser privaten Reviere gehören Unternehmen, Konzernen, sehr wenige nur noch Privatpersonen. Auch hier gilt in weiten Bereichen das Jagdgesetz des einzelnen Landes. Was bedeutet, ein Privatrevierbesitzer kann auf seinem Grundstück nicht einfach wie er will die Tiere erlegen. Einzige Ausnahme ist Besitz von extraterritorialen Konzernen. Der muss aber, nach einer Vereinbarung aus früheren Zeiten, deutlich gekennzeichnet und eingezäunt sein, damit Wildwechsel vermieden wird.

› ... woran sich natürlich kein Arsch hält. Klar, die Jäger achten auf ihre Reviere und das Gesetz und in vielen Bereichen von Franken und Bayern schaut auch der Staat noch nach dem Rechten. Aber ob in den Wäldern von Brandenburg oder Sachsen ein Sack Reis umfällt oder eine Granate explodiert, interessiert niemanden.
› Wilder Mann

› Doch, natürlich interessiert es jemanden, allerdings keine öffentlichen Institutionen. Wenn du zum Beispiel im Harz Critter jagst, bekommst du hundertprozentig Ärger mit den Hexen-Coven!
› Heiße Hexe

› Und die Konzerne scheren sich auch nicht wirklich um diese veraltete Bestimmung mit der Umzäunung ihrer Reviere. Warum auch, wer will einem Konzern, der Extraterritorialität genießt, ans Bein pinkeln?
› Red Rose

Innerhalb eines Jagdreviers darf nicht auf befriedeten Geländen gejagt werden. Als befriedet gelten dabei Tierparks, Hofräume, Hausgärten, Friedhöfe und alle Gebäude, wo sich Menschen zum Leben oder Arbeiten aufhalten.

› Und jetzt kommt ein echter Knaller: In einigen nicht so ganz Metamenschenfreundlichen Ländern, wie zum Beispiel Württemberg, ist der entsprechende Gesetzestext noch nicht umgeschrieben worden. Da steht immer noch *Menschen*, während überall sonst von *Metamenschen* die Rede ist. Heißt für den Paragraphenreiter: Wenn im Jagdrevier eines Jägers ein Metamensch lebt, kann man Schlagfallen auf dem Weg zu dessen Waldhaus aufstellen. Oder dessen Hund im Vorgarten des Hauses erschießen, weil der unangeleint auf nicht befriedetem Grund des Reviers „gewildert" hat. Natürlich muss der Jäger aufpassen, dass er dabei keine anderen Gesetze bricht, wie den Hausfrieden. Aber da kneifen dann die Ordnungskräfte gerne mal ein Auge zu.
› Marsmann

Fallenjagd darf nur mit bestimmten Ausnahmeregelungen und mit bestimmten Fallenformen durchgeführt werden. Schlingenfallen sind zum Beispiel mittlerweile komplett verboten. Schlagfallen bedürfen einer Ausnahmegenehmigung. Auch ist es verboten, dem zu jagenden Wild die natürliche Fluchtmöglichkeit vor der Jagd durch Zäune oder ähnliches zu nehmen. Wer ein Tier angeschossen hat, muss dafür Sorge tragen, dass es im schnellst möglichen Zeitrahmen endgültig erlegt wird. Außerdem ist die Nachtjagd, die Verwendung von Betäubungs- oder Lähmungsmitteln, Sprengstoffen, Gasen und Schalldämpfern in fast allen Allianzländern verboten.

› Daher aufgepasst, Schlaufüchse. Klar ist es eine tolle Tarnung mit einer Jagdlizenz und einem Jagdgewehr umher zu rennen und das Gefühl zu genießen, völlig legal einen Schießprügel bei sich zu tragen. Wenn ihr aber einen Schalldämpfer dabei habt, dann ist es Essig mit der Erlaubnis und ihr kommt in echte Schwierigkeiten. Genauso sieht es nachts aus. *Kein Polizist wird euch glauben, wenn* ihr erzählt, ihr wolltet heute Nacht eurem Gewehr im Revier nur mal

kurz die Sterne zeigen. Und wenn ihr sagt, ihr wärt auf dem Weg zur Jagd, seid ihr schon in den Arsch gekniffen.
• Zwieblblootz

Aber natürlich bestimmen Ausnahmen die Regeln: Jedes kranke Tier darf außerhalb der Jagdsaison geschossen werden. Angeschossene oder verwundete Tiere dürfen über die Grenzen des jeweiligen Jagdreviers verfolgt werden. Außerdem gibt es weitere Ausnahmeerlässe falls wissenschaftliche Interessen zu Grunde liegen. Diese Ausnahmeerlässe müssen allerdings staatlich beantragt werden.

• Und hier wieder die Realität: Wer schert sich um Gesetze? Wenn ich heimlich in den Wald gehe und dort Critter jage, die ich gar nicht abschießen darf, dann mache ich das natürlich nachts. Und ich verfolge sie auch in die nächste Schrebergartenkolonie, und holz sie dann natürlich auch mit meiner schallgedämpften Scharfschützenpanzerfaust um.
• Wilder Mann

• Oder aber man bleibt legal und nutzt einfach die unterschiedlichen Jagdgesetze der verschiedenen Länder aus. Im Trollkönigreich gibt es zum Beispiel strikte Fang- und Abschussverbote. Was macht die schlaue Konzernjagdgesellschaft also, wenn sie für das Trollkönigreich keine Fangerlaubnis bekommt? Ganz einfach: Sie wandert durch die Randbereiche des Schwarzwaldes und macht einen schönen, lauten Betriebsausflug. Ganz zufällig scheucht sie damit die Viecher auf Württembergischen Boden und siehe da: Da darf sie die Viecher fangen oder schießen. Ich war dabei, Chummers und habe es gesehen. Das einzige, was die Trolle machen konnten, war, die Leute auf Ruhestörung in einem Schutzgebiet zu verklagen.
• Huntress

Weitere Ausnahmen bestehen bei öffentlicher Gefahr. Gefährliche Tiere und Critter dürfen im Fall einer allgemeinen Gefährdung auch ohne Erlaubnis erlegt werden. Und das meint, ganz ohne Erlaubnis, sogar ohne Jagdschein. Zu dieser Regelung gibt es natürlich einen riesigen Katalog an Spezialfällen. Allgemein kann man sagen: Alle Critter aus der obigen Liste, auf die Kopfgeld ausgesetzt ist, dürfen erlegt werden, wo immer sie auftauchen. Gleiches gilt, wenn man von einem Tier oder Critter angegriffen wird und aus Notwehr handeln muss.

• Und da gibt es dann ernormen Auslegungsspielraum. Ein Beispiel: Ich wandere durch den Bayrischen Wald und treffe plötzlich einen Wilden Minotauren. Weil ich mit ihm spielen will, wedele ich mit einem roten Tuch vor seiner Nase herum. Dummerweise mag der Minotaur das gar nicht und greift mich an. Ich erschrecke mich und muss das Tier aus Notwehr erschießen. Klar, ich müsste den Abschuss eigentlich melden und den Wilden Minotauren bei der Behörde abliefern, aber wenn mich jemand mit meinem Fang stoppt, kann ich ja behaupten, dass ich dorthin auf dem Weg wäre. Aber Achtung: Ihr könnt zwar auf Notwehr plädieren, passt aber auf, womit ihr das Vieh umgebracht habt. Wenn ihr keine Lizenz für die Waffe habt, seid ihr geliefert.
• Huntress

• Ein Beispiel dazu: Ein Freund von mir, braucht Geld für ein neues Auto und geht Ghule jagen. Zufälligerweise weiß er, wo sich gerade welche rum treiben. Er fährt also hin, erschießt vier von den Viechern, sackt sie ein und präsentiert sie den Behörden, um das Kopfgeld einzustreichen – landet aber im Knast. Und warum? Weil die Ghule, die er erschossen hat, von automatischem Sturmgewehrfeuer nur so durchsiebt waren, und automatische Waffen natürlich verboten sind. Das war dann das Ende einer sehr kurzen Jägerkarriere.
• Banzai

Die Konkurrenten
Zu den normalen Jägern mit ihren Jagdrevieren kommen meistens noch eine ganze Menge Jäger ohne Jagdreviere, die bei den Pächtern Abschüsse kaufen können. Wie schon erwähnt, sind auch viele Jagdreviere im Besitz von kleineren und größeren Konzernen, die ihren Mitarbeitern das Vergnügen einer Jagd bereitstellen wollen. Konzernreviere, und ich rede nicht von den extraterritorialen Geländen, sind meistens die, in denen man am lukrativsten jagen kann. Die Konzerne picken sich die Sahnehauben unter den Revieren heraus, um dann, wenn der Bedarf besteht, sich das heraus zu fangen, was ihnen gerade passt.

Auch die extraterritorialen Konzerne gehen geschickt vor, wenn sie an Crittern interessiert sind. Da sie Wildgebiete umzäunen müssen, haben sie meistens Jagdreviere über nicht extraterritoriale Tochterunternehmen, die möglichst nah an interessanten Gebieten ein größeres Gelände besitzen.

• In der Nähe von Wertheim am Rande des Spessarts steht eine Pflanzung zur Erforschung genetisch veränderter Laub- und Tannenbäume. Auf dieses Gebiet verirren sich des Öfteren mal erwachte Kreaturen aus dem Spessart. Da die Tiere die Pflanzung gefährden, dürfen sie geschossen oder gefangen werden und damit macht die Firma ein doppeltes Geschäft. Der Betreiber heißt BotTex und gehört zu über 30% der Leuna AG, deren Aktien zum größten Teil von Aztech gehalten werden. Ihr dürft gerne mal raten, wem BotTex gefangene oder geschossene Critter verkauft.
• Frankenmann

Viele Gebiete sind in den Allianzländern allerdings komplett ohne Jagdkontrolle und werden in Behördensprache als „verwildert" bezeichnet. In diesen Bereichen gilt zwar das Jagdgesetz, nur kümmert sich keiner darum. Meistens ist das Betreten solcher Zonen verboten oder auf eigene Gefahr.

• Wieder muss der Spessart als Beispiel herhalten: Im größten Teil der Waldgebiete herrscht „Betreten auf eigene Gefahr". Man kann sich sicher sein, dass man in diesen Bereichen niemals einen Wildhüter oder Förster zu sehen bekommt. Dementsprechend kann man schießen, was das Herz begehrt und was man findet. Geht man aber aus diesen Bereichen heraus, zurück in die Zivilisation, wo das Auto steht, dann wird man von den Behörden sofort Hops genommen, darf, wenn man Glück hat, eine saftige Geldstrafe bezahlen und ist den Fang los. Durch ein paar geschickt gedrehte Gesetze verdient der Staat sich damit sogar Zusatzgeld, indem er die beschlagnahmte Beute verkauft, ehe sie einfach entsorgt wird.
• Zwieblblootz

URBANE JAGD

Urbane Jagd ist ein ganz anderes Thema, als die Jagd in der Natur. Hier gibt es keine Jagdreviere oder Pachten, trotzdem sind in der urbanen Welt genug Tiere und Critter unterwegs, um Jäger anzulocken. Die meisten dieser Jäger haben nur keinen grünen Rock oder Waldtarnfleck an, sondern Chemoanzüge und Luftfilter.

Einsatzgebiete sind: Friedhöfe, Abwässerkanäle, Industriebrachen, Fabrikruinen ... all dies sind potentielle Jagdreviere, die dazu noch den Vorteil haben, dass die Critter, nach denen man dort

schaut, nicht unter das Jagdgesetz fallen. Man kann sie einfach abknallen und das Geld kassieren, wenn man sie denn erwischt – und nicht von ihnen erwischt wird. Denn Critterjagd in urbanem Milieu ist etwas Schweinegefährliches. Die Critter, die man hier jagt, sind meistens intelligenter als die in freier Natur. Und sie stehen auf der roten Liste, weil man sich bei ihnen schlimme Dinge holen kann. Ich kenne mehr als nur einen Ghuljäger, der als Abschussprämie in der Tasche seiner Kollegen geendet ist.

Außerdem gibt es auch bei der urbanen Jagd gewisse Regeln, an die man sich halten sollte. Für einen Ghul, den man auf die belebte Straße jagt, kommt man nicht selten für mehrere Jahre in den Bau. Ganz zu schweigen, was passiert, wenn man dort das Feuer auf ihn eröffnet.

Konkurrenten

Es gibt eine deutlich erhöhte Konkurrenz in den Städten, vermutlich, weil man eh enger aufeinander hockt. Die erlaubten Abschüsse von Crittern ziehen diverse lichtscheue Gestalten an und werden manchmal auch von Gangs zum Zeitvertreib ausgenutzt. Nicht nur, dass daraus etwas wie das Würzburger Ghuldesaster erwachsen kann, man kann von einer Gang auch schnell eins auf die Schnauze kassieren, wenn man in „ihrem" Gebiet auf der Pirsch ist.

Konkurrenten sind auch die behördlich unterstützten Kammerjäger, die es gar nicht gerne sehen, wenn Privatpersonen ihre Arbeit machen.

› Apropos behördlich, was mache ich eigentlich, wenn ich einen Ghul sehe? Ich meine, wo melde ich den denn dann, wenn ich ihn nicht selber abschießen will?
› LISA

› Normalerweise dem Gesundheitsamt oder dem Ordnungsamt, die kümmern sich dann weiter darum. Meistens schauen sie, ob die Sichtung bestätigt ist und bezahlen dann einen Fachmann dafür, den Ghul zu beseitigen. In manchen Städten wie Stuttgart wird so was direkt dem privaten Sicherheitsdienst gemeldet, der sich selber darum kümmert.
› Bismark

› So, hier enden erstmal Drückers tolle Ausführungen. Aber ich bin mir sicher, dass es einigen von euch nach mehr Informationen gelüstet – und zwar über die Ballermänner, die man als Jagdflinte problemlos mit sich rumschleppen könnte. Auch da habe ich was Passendes zu gefunden: Einen Werbeauszug der Produktionsgemeinschaft Jagd- und Sportwaffen Suhl. Vielleicht gefallen euch ja ein paar von den Bleistengeln.
› Roter Korsar

BENUTZTE NATUR

› Viehzeugs überall! Critter sind schon was Lustiges und man trifft nicht nur in dunklen Wäldern auf sie. Was durch den Einfluss der übermächtigen Konzern- und Regierungsmanipulationen aus unserer Umwelt wird, dass muss ich euch sicherlich nicht extra stecken. Inwieweit sie die Natur gegen uns verwenden und teilweise pervertieren, zeigt ein Bericht, den einer unserer Kämpfer für die Freiheit aufgestöbert hat. Es ist ein Konzernbericht über Critter-Domestizierung und -Zucht, der den Markt nach Expansionsmöglichkeiten überprüfen soll.
› Roter Korsar

//Datei beginnen//

//Datei öffnen//

PJSS Modell 55

Die Flinten und Büchsen der Produktionsgemeinschaft Jagd- und Sportwaffen Suhl setzen seit Jahren den Maßstab für klassische Eleganz im Jagdbereich. Das Modell 55, ob als Flinte oder als Büchse, wird in Kleinserie produziert und selbstverständlich allen Wünschen des Kunden an Extras und Optik angepasst. Ob Silberinlays mit individuellen Motiven oder die Verwendung von Tropenhölzern, die PJSS erfüllt fast alle Wünsche.

› Klappbüchsen und -flinten kriegt man ohne das ganze Bonzenspielzeug auch für knapp die Hälfte. Ist halt Massenware und findet sich auch schon mal im ADL-typischen Schlafzimmerschrank.
› Powder

PJSS Friedrich Hornemann Elefantenbüchse

Diese großkalibrige Elefantenbüchse wird nur auf Wunsch produziert und stellt damit ein exquisites, handgearbeitetes Sammlerstück dar. Sie hat mit ihren gut 100 cm Länge nicht nur eine beeindruckende Optik, sondern eignet sich durch ihre enorme Durchschlagskraft (und dem damit verbundenen Rückstoß) auch für die Jagd auf Großwild wie Elefanten oder Gargyle. Natürlich gilt auch hier, dass fast alle Kundenwünsche möglich sind.

//Datei schließen//

WACHCRITTER

Zucht und Domestizierung von Crittern in der ADL läuft immer auf eines hinaus: Wachcritter. Zwar gab es in der Vergangenheit mehrere Versuche von Konkurrenzkonzernen, Critter für Talismane, Felle und Genussmittel zu züchten, jedoch wurden sämtliche Projekte in der ADL nach kurzer Zeit wegen Zuchtproblemen oder Unrentabilität aufgegeben. Ein weiterer Ansatz ist die Zucht und Domestizierung von kleineren Crittern als Haustiere. In diesen Markt müsste nach Analyse mehrere Jahre Geld investiert werden, bevor man schwarze Zahlen schriebe. Zudem gibt es noch keine Critter, die einer größeren Bevölkerungsschicht als Haustieranreiz dienen könnten.

Nach Stand der Zucht- und Domestizierungsmöglichkeiten fallen unter die gängigen *Wachcritter in der ADL folgende* Arten: Barghest, Nimues Salamander, Schreckhahn, Schattenhunde und Gomatia.

Barghests

Die Barghestzucht ist die mit Abstand am besten kontrollierbare und lukrativste Zucht. Barghests sind in ihrem Habitus nicht besonders anspruchsvoll, vermehren sich in Gefangenschaft sehr gut und benötigen als Nahrungsquelle Futter der gängigen Tierindustrie. Durch ihre Fähigkeit des Körperlähmenden Heulens sind sie für unterschiedliche Bereiche sehr begehrt. Barghests finden sich sowohl in Sicherheitsarealen und Freilaufanlagen unterschiedlicher, abseits gelegener Einrichtungen (meistens als Nachtfreiläufer oder in Doppelzäunen), als auch innerhalb von Schutztruppen für den speziellen Einsatz mit Führer. Sowohl der BGS als auch einige Landespolizeien, Sicherheitsfirmen (z.B. Sternschutz) und Konzerntruppen verfügen über Barghesstaffeln für die Aufstandsunterdrückung.

Die Tiere sind sehr einfach dressierbar und binden sich über Rudelinstinkt an eine Leitperson, der sie bedingungslosen Gehorsam zollen. Über Abrichtprogramme bringt man einen normalen Barghest innerhalb des Welpenalters bei, sein Heulen nur in akuten Bedrohungssituationen oder über bestimmte Schlüsselreize auszustoßen. Ebenso geht dies auf Befehl des Barghestführers, der immer einen entsprechenden Schallschutz trägt. Ein weiterer wichtiger Punkt ist das duale Wesen der Tiere, wodurch sie auf die Erkennung astraler Gefahren dressiert werden können.

› Barghestführer brauchen eine jahrelange Ausbildung und eine enge Beziehung zu ihrem Tier. Die Critter sind an ihre Bezugspersonen derart gebunden, dass sie tatsächlich in größeren Menschenansammlungen oder in Gefahrensituationen eingesetzt werden können, ohne dass sie plötzlich losheulen. Diese Fähigkeit setzten sie nur auf Kommando ein. Dann aber ist sie wirksamer als jeder Wasserwerfer.
› Rasputin

› Astrale Gefahren ist ein gutes Stichwort. Bei Barghests und auch den unten beschriebenen Schreckhähnen vertut sich der naive Magier manchmal sehr. Wenn er auf astraler Erkundung ist, dann denkt er sich: „Ha, die Viecher kommen eh nicht an mich ran, ich kann ja über sie hinweg schweben." Die Gefahr ist aber gar nicht ihr Angriff, sondern ihr Anschlagen. Wenn die dualen Critter Laut geben und der Wachmann sieht keinen offensichtlichen Grund dafür, dann ist innerhalb kürzester Zeit ein Sicherheitsmagier da und checkt die Lage. Die meisten dualen Wachcritter werden sogar darauf abgerichtet, bei astralen Übergriffen auf ihr Revier anders anzuschlagen, als bei mundanen. Diese astrale Überwachung ist übrigens auch der große Vorteil von Crittern, vor allem im Vergleich zu Perimeterdrohnen.
› Wolpertinger

Schreckhähne

Die Schreckhahnzucht liegt deutlich hinter der Barghestzucht zurück. Die Tiere haben zwar ein noch einfacheres Zuchtverhalten als Barghests, sind aber in ihrem Nutzen eingeschränkt. Schreckhähne können leider nur teilweise dressiert werden, sie lernen aber, Leitpersonen zu akzeptieren. Sie reagieren nicht wie Barghests auf Laut- oder Zeichenbefehle, dafür aber auf Schlüsselreize. Ihre Anwendung finden sie in der Perimetersicherheit in Freiarealen als Nachtfreiläufer oder in Doppelzäunen. Meistens werden sie statt Barghests in belebten Regionen eingesetzt, wenn man Nebenwirkungen des Heulens der Critterhunde ausschließen möchte.

› Gut gesagt. Man möchte zwar Sicherheit für seinen Bereich, aber natürlich keine Nachbarn, die andauernd in Ohnmacht fallen, wenn die Barghests wieder anschlagen. Da gibt es ein paar sehr strikte Erlasse der Allianzländer.

Übrigens ist das eine gute Methode, um die Wachcritter loszuwerden. Man bringt sie in ein paar Nächten hintereinander dazu loszuheulen. Die Wachmannschaft wird irgendwann so genervt sein, dass sie die Viecher erstmal einsperrt, damit der Doktor schauen kann, was sie denn haben. Bei uns hat das zumindest schon einmal funktioniert.
› Gummimann

Gomatias

Gomatias sind in der Zucht wesentlich komplizierter als Schreckhähne und Barghests. Sie brauchen spezielles Futter und haben eine geringere Reproduktionsrate durch Ausfälle bei der Zucht in mitteleuropäischen Gefilden. Mittlerweile konnten Zuchtprogramme jedoch einige Gomatia-Unterarten an die Bedingungen in der ADL anpassen. Gomatias sind friedlich, leicht handhabbar und im beschränkten Maße dressierbar. Ihr größter Vorteil ist das Erkennen von unterschiedlichen (Meta-)Menschen, wodurch sie sich unter Anderem für die Haussicherung anbieten. Sie sind sehr wachsam und können über Schlüsselreize zum Melden und Angreifen von Eindringlingen in ihr Revier dressiert werden. Durch ihren hervorragenden Geruchssinn wird beim BGS und der fränkischen Polizei neuerdings versucht, sie als Spürtiere für chemische Substanzen einzusetzen. Dieses Programm ist jedoch noch in der Anfangsphase.

› Gomatias sind eher Schoßtiere als echte Wachcritter. Klar, sie haben eine eklige Zunge, man sieht sie kaum und sie können astral sehen. Aber sie sind nicht besonders fix auf ihren vier Beinen und irgendwas melden können sie auch nicht richtig. Und wenn es draußen kälter wird, kann man sie sowieso vergessen. Zudem ist ein chemischer Detektor trotz aller Versuche, die Critter zu etablieren, immer noch billiger und praktischer.
› Gretchen

Nimues Salamander

Nimues Salamander sind durch ihre geringe Körpergröße leicht zu handhaben, lassen sich jedoch schwer züchten. Durch ihre Fähigkeit der Magiewahrnehmung und des Magieentzuges bieten sie trotzdem einen Anreiz, sie als Wachcritter einzusetzen. Dabei sind es überwiegend Innerhaus-Sicherungen von Forschungseinrichtungen, die nicht mit Magie experimentieren. Einige Einrichtungen haben Nimues Salamander auch im Freigelände ausgesetzt und sie ihrer eigenen Reproduktion überlassen, was scheinbar deutlich besser funktioniert, als die Zucht in Gefangenschaft.

› Dressieren kann man die nicht, aber der Effekt ihrer Anwesenheit ist beeindruckend. Ich kenne eine Forschungseinrichtung am Stadtrand von Regensburg, die mit Nimues Salamandern arbeitet. Wenn du da rein willst, dann kannst du deinen Magier gleich draußen lassen, denn er kommt bei den ganzen Krabblern eh nicht zum Einsatz. Und die Sicherheit hat sich so einen teuren Aktivposten im Personal gespart. Als ich den Preis von so einem Nimues Salamander und die Unterhaltskosten gesehen habe, drängte sich mir allerdings die Frage auf, ob ein Magier wirklich so viel teurer ist.
› Wolpertinger

Schattenhunde
Zucht und Einsatz von Schattenhunden stehen noch am Anfang. Die Kombination der Lernfähigkeit eines Barghests und einem besseren Handling, da sie nicht über das lähmende Heulen verfügen, gibt ihnen jedoch ein gewisses Potential.

CRITTERFARMEN

Nach aktuellem Stand gibt es derzeit sieben offizielle Critterfarmen in der ADL, Konzernprojekte und interne Zuchtprogramme anderer Institutionen nicht mitgerechnet. Eine achte Critterfarm im Norddeutschen Bund, die sich auf Barghests spezialisiert hatte, musste nach den Folgen eines Manasturms innerhalb der Kohlhoff-Anomaliezone geschlossen werden. Betreiber der Farmen sind die ADL (eine Barghestfarm in der Nähe von Hannover unter Befugnis des BGS), Zeta ImpChem (eine Barghest-/Schreckhahn-/Gomatia-Farm im Sauerland, sowie eine Testzucht für Schattenhunde und Nimues Salamander in Leipzig), die Paramals AG (zwei Critterfarmen für Barghests und Schreckhähne in Bayern), die Firma Sandfort (eine Farm für Gomatias und Nimues Salamander in Württemberg) und die Trill AG (eine Farm für Schreckhähne und Barghests im Norddeutschen Bund). Alle Züchter haben sich auf die Anforderungen der Kunden im In- und Ausland eingestellt, der Markt innerhalb der ADL ist mit den vorhandenen Critterfarmen ausgelastet, das Konkurrenzverhalten groß.

› Es gibt sicherlich noch mehr Farmen zu Forschungszwecken oder innerhalb von großen Konzernen. Proteus zum Beispiel hat da sicherlich versteckte Reserven, zumal dem Konzern angeblich neuerdings 51% von Paramals gehören sollen. Auch die parazoologische Abteilung der Universität Göttingen betreibt zwei Institute (eines in Brandenburg und eines am Alpenrand) zur Zucht und Erforschung von seltenen Critterarten.
› Der alte Ägypter

Critterfarmen sind Areale der Sicherheitsstufen II bis III und werden in fast allen Fällen gut bis besonders gut überwacht. An die Gehege werden unterschiedliche Anforderungen gestellt. Schallgeschützte Zuchtstationen bei Barghests sind gesetzlich vorgeschrieben. Schreckhähnen müssen die Flugfedern gestutzt werden, Nimues Salamander werden überwiegend in Panzerglaswand-Gehegen mit Hütern gezüchtet. Diese beiden Critterarten werden, wie auch der Schattenhund, in Außengehegen gehalten. Gomatias brauchen bei der Zucht beheizte und klimatisierte Innenräume, solange sie sich im Jungstadium befinden.

› Übrigens kann man bei Barghestfarmen auch mit verankerten Stillezaubern arbeiten. Das erleichtert den Umgang mit den Tieren ungemein und die Kosten für die Gehege werden auch minimiert.
› Der Pragmagiker

Die Forschung für die weitere Modifikation von Wachcrittern ist in vollem Gange. Drogenspender per Funk sind eine der beliebtesten Modifikationen für Nachtfreiläufer oder Tiere im Doppelzaun. Meistens werden dabei Aufputscher oder sogar Kampfdrogen über speziell präparierte Injektionshalsbänder bei Alarm verabreicht. Dies ist auch bei normalen Wachtieren möglich. Weitere Modifikationen wie Cyberware und Bioware werden in der ADL nur in Spezialfällen vorgenommen, meistens auf gesonderten Kundenwunsch. Der Einsatz der Wachcritter rechtfertigt in der Bilanz noch keine standardisierten Aufrüstungen solcher Art. Bei den gewünschten Modifikationen handelt es sich überwiegend um die Verstärkung der natürlichen Crittersinne oder deren Kampfkraft.

Neuerdings werden viele Wachcritter mit Funkbiomonitoren ausgestattet, welche die Funktion des Tieres kontrollieren und bei Anomalien Alarm auslösen. Dieser Schritt hat sich als sehr einfach und effektiv erwiesen und fällt in den Kostenrechnungen sehr positiv aus.

› Das ist ja wohl das mieseste, was ich in letzter Zeit mitbekommen habe. Man stelle sich vor: Runner Flitzpiepe möchte mal wieder in ein Forschungslabor einbrechen und sieht sich im Außenareal der Einrichtung einem Rudel Wachtieren gegenüber. Das entlockt ihm natürlich nur ein leichtes Grinsen, denn er schnappt sich sein Gewehr und knallt fein säuberlich und ganz leise ein Wachtier nach dem anderen über den Haufen. Dann macht er ein Loch in den Zaun und eilt zum Hauptgebäude. Und dort wartet die gerüstete Sicherheitsabteilung auf ihn und begrüßt ihn mit ein paar überraschenden Sturmgewehrsalven. Denn Flitzpiepe hat die Halsbänder mit den Funkbiomonitoren der Wachtiere nicht gesehen.

Jetzt könnte man natürlich denken: Ha, dann betäube ich die Schlingel halt. Aber Pustekuchen. Ein moderner Biomonitor kann durchaus erkennen, ob das Tier schläft oder wach ist. Sollte er merken, dass es ein Schlaftier ist, dann gibt er ihm einen kleinen Elektroimpuls, um ihn wieder zu einem Wachtier zu machen. Bei ohnmächtigen Viechern klappt das natürlich nicht und das merkt dann der Biomonitor nach dem zweiten oder dritten Impuls und schlägt Alarm.

Und Störsender könnt ihr auch vergessen, denn die Konzerne sind nicht blöd. Entweder, sie merken die Anwesenheit von Funklöchern auf ihrem Gelände sofort, oder aber der Biomonitor ist mit einem „Ping" ausgestattet, das in regelmäßigen Intervallen an die Sicherheitszentrale gesendet wird. Kann der Biomonitor das nicht mehr – zum Beispiel wegen eines Störsenders – gibt es wieder Alarm. Das Runnerleben ist nicht mehr das, was es früher einmal war ...
› Zwieblblootz

Als Zusammenfassung kann gesagt werden, dass der Crittermarkt zum jetzigen Stand ausgeschöpft und daher umkämpft ist. Die Konkurrenz unter den einzelnen Anbietern ist erheblich, größere Konzerne konzentrieren sich daher auf die Weiterentwicklung verschiedener Critter, um Marktlücken zu erschließen oder andere Critterarten zu verdrängen. Zuchtform Alpha X4 als dualer und dressierbarer Wachcritter mit umfangreicher natürlicher Sensorik und Dressurfähigkeit, sowie maßgeschneiderten Fähigkeiten verschiedener anderer Spezies, könnte daher durchaus ein begrenztes aber lukratives Produkt werden.

//Datei Ende//

› Diese Critterfarmen müssen übrigens allzeit die Augen aufhalten, denn die Umweltaktivisten meinen auch hier, für das Recht auf Freiheit aller Lebewesen eingreifen zu müssen. Organisationen wie die Awakened Liberation Front befreien gerne geknechtete Critter – und das Chaos, das ein Riesenrudel freilaufender Barghests in einer bewohnten Gegend anstellen kann, ist gar nicht auszudenken.
› Dr. Ungrün

› Ich will gar nicht wissen, was da wer schon wieder neues züchtet. Ich habe über Schattenkontakte von MMVV-infizierten Crittern gehört, die die Krankheit nicht *weiter übertragen und von Kreuzungen*

zwischen Höllenhunden und Schattenhunden bzw. Barghests. Die Gerüchteküche ist voll von irgendwelchen merkwürdigen Mutationen, die irgendeiner der MegaKons in dunklen Geheimlaboratorien züchtet. Abstruse Dinge wie dressierte Insektengeister in fleischlicher Form oder genmanipulierte Basilisken kursieren in den Hirngespinsten von Verschwörungstheorie-Liebhabern. Selbst Proteus soll jetzt angeblich nach seiner Umstrukturierung den Crittermarkt im Auge haben und moderne Bestien züchten – siehe Paramals. Aber wisst ihr was? Das interessiert mich alles gar nicht! Nennt mich altmodisch oder einfach nur realistisch, aber ich habe immer noch am meisten Respekt vor ein paar Perimeterdrohnen, denen man nicht zur Ablenkung ein Kännchen Öl hinwerfen kann, und die nicht auf zehn Meter ranmüssen, um einen mit ihrem Geschütz in Hackfleisch zu verwandeln.
• Ruhrork

• Ein kleiner Zusatz zu der interessanten Datei: Natürlich laufen auch Zuchtprogramme für Critter als Haustiere, allerdings in so kleinen Maßen, dass sich kein großer Konzern dafür je interessieren würde. Ich kenne zum Beispiel einen Mann, der Nagas züchtet und sie an Magier verkauft. Natürlich schert er sich einen Dreck darum, das Nagas angeblich denkende Geschöpfe sind. Außerdem kenne ich mindestens eine Person, die sich eine Teufelskatze hält – die muss doch auch von irgendwo herkommen, oder?
• Persephone

• Es gibt Critter, die werden nicht gehalten, sondern die suchen sich Begleitung. Mit den Nagas dürfte es da dasselbe sein, wie mit den Teufelskatzen. Was aber tatsächlich existiert, sind Forschungsstationen, in denen Critter oder manipulierte Tiere zu Untersuchungszwecken gezüchtet werden. Manche werden auf pharmazeutisch aktive Stoffe geprüft. Ein paar andere sind dermaßen genmanipuliert, dass sie sogar solche Stoffe (Hormone zum Beispiel) produzieren und man sie ihnen quasi abmelken kann. Das ging schon früher beim Insulin, wird aber in immer neue Bereiche hineingetrieben. Die Forschung kennt halt keine Grenzen.
• Doc Hollyday

CRITTER UPDATE

• Zur vorangegangenen Datei möchte ich noch eine weitere ins Forum stellen, in der dieselbe Firma ein weitergehendes Dossier über die natürlich vorkommenden Critter in der ADL angelegt hat. Tatsächlich sind mir dabei vier Absätze aufgefallen, die sich mit Viechern beschäftigen, die bis jetzt gar nicht oder nur am Rande im Schattenland erwähnt wurden. Denkt daran: Lesen hilft überleben.
• Reality Check

//Datei öffnen//

Wie gewünscht geben wir im Folgenden einen kurzen Überblick über einige typische Paraformen der Fauna der ADL. Unsere Forschungen sind noch nicht abgeschlossen. Die Projekte sollten verlängert werden, da einige dieser Spezies sicherlich das Potential für eine profitable Ausbeutung besitzen.

–Dossier, Elektromarder (Martes ampere (Hilmer))–
–Forschungsauftrag 0023/BIO/ADL/02.2062–
–Zwischenbericht–
Beim Elektromarder handelt es sich um ein etwa katzengroßes, schlankes und geschmeidiges Tier mit buschigem Schwanz. Das

Fell ist hell- bis dunkelbraun, die Füße und der Schwanz sind dunkler und können bisweilen schwarz gefärbt sein. Die Nase ist ebenfalls schwarz, die Ohren gelb umrandet, am Hals ist meistens ein gelber Kehlfleck zu sehen.

Der Elektromarder ist inklusive Schwanz circa 70 bis 80 cm lang, wobei der Schwanz 25–30 cm der Körperlänge ausmacht. Der Marder wiegt zwischen 1.000 und 1.600 Gramm.

Im Gegensatz zum mundanen Marder besitzt er nicht nur eine hervorragende Audiovision, sondern auch einen gänzlich neuen Sinn, der sonst bei Landtieren vollkommen unbekannt ist. Er ist in der Lage, elektrische Felder zu erzeugen, zu orten und anhand ihrer Stärke zu unterscheiden. Es ist bis jetzt noch nicht gelungen zu eruieren, ob der Marder auch andere Qualitäten der vorhandenen Felder bestimmen kann.

Ebenfalls erstaunlich ist die Tatsache, dass die Spezies Martes ampere anscheinend keine Laute von sich gibt, er scheint rein über den elektrischen Sinn zu kommunizieren. Bedenkt man seine perfekte Lautlosigkeit und erstaunliche Tarnfähigkeit, scheint dies logisch, da jegliche olfaktorische oder audiovisuelle Reviermarkierung seine Anwesenheit verraten würde.

Der Marder trat zuerst im Städte-Dreieck Straubingen, Deggendorf, Kötzingen auf, scheint aber nicht regional gebunden zu sein.

Ein besonderer Lebensraum kann nicht zugeordnet werden, der Marder kann sowohl in der Nähe oder sogar in Ansiedlungen, als auch in unberührten Wäldern oder Agrargebieten aktiv sein.

Der Marder besitzt keinen festen Aktivitätsrhythmus und kann somit zu jeder Tageszeit angetroffen werden.

Elektromarder sind Einzelgänger die Revierverteidigungsverhalten zeigen. Nur zur Paarungszeit, im Januar bis Februar, werden die Reviergrenzen durchlässiger.

Der Nachwuchs wird nach zwei Monaten geboren, über die Wurfgröße ist wenig bekannt, erste Schätzungen belaufen sich auf sechs bis zwölf Jungtiere.

Im Gegensatz zur landläufigen Meinung ernährt sich der Elektromarder nicht von Elektrokabeln oder Plastik, sondern normal omnivor. Bevorzugt werden anscheinend Mäuse, Eichhörnchen, Insekten und Früchte verschiedenster Art.

Die bis jetzt durchgeführten Tests lassen auf eine hohe Intelligenz schließen, Martes ampere bewältigt Testlabyrinthe in wesentlich kürzerer Zeit und lernt schneller als Ratten, die bis jetzt als die Intelligentesten der Kleinsäuger galten.

Die DNA des Marders ist stabil, trotzdem kann nicht ausgeschlossen werden, dass es sich bei ihm um eine Gentechnisch manipulierte Spezies handelt. Signifikante Unterschiede in der Chromosomengröße, unregelmäßige DNA-Methylisierungsmuster und sein plötzliches Auftreten sprächen durchaus für diese These.

Die ökonomischen Probleme mit dem Elektromarder sind höchstwahrscheinlich auf sein strenges Revierverteidigungsverhalten, gekoppelt mit seinem elektrischen Sinn, zurückzuführen. Unbekannte elektrische Felder werden anscheinend als Eindringling angesehen und „eliminiert".

Aufgrund der Aggressivität gegen jegliche bis jetzt getestete Art von elektrischen Feldern, raten wir von einer Domestikation im normalen Sinne ab. Martes ampere ist sowohl als Wachcritter als auch als Haustier ungeeignet. Eine Abrichtung auf elektrische Felder bestimmter Stärke scheint jedoch möglich, somit wäre eine Verwendung im aktiven Gegenspionagebereich womöglich aussichtsreich.

Unsere Forschungen laufen zurzeit in Richtung der Bekämpfungsmöglichkeiten des Marders, bei seiner hohen Wurfgröße und den anscheinend fehlenden natürlichen Fressfeinden scheint seine weitere Ausbreitung unausweichlich. Eine wirksame Bekämpfungsmethode bietet daher gute Profitmöglichkeiten.

–Dossier, Hexenröhrling (Tylopilus magae (Gröninger))–
–Forschungsauftrag 0358/BIO/ADL/06.2059–
–Zwischenbericht–

Von Juni bis Oktober lässt sich der gelb-bräunliche Hexenröhrling mit ein wenig Glück in den naturbelasseneren Wäldern der ADL finden. Sein Hut ist etwa 10 bis 25 cm breit, halbkugelig geformt und netzförmig gezeichnet. Sein Stiel ist länglich, bisweilen auch keulenförmig. Auf größeren Lichtungen neigt der Hexenröhrling dazu, so genannte „Hexenringe" auszubilden, die entstehen, wenn eine einzelne Spore im Laub ungestört ein kreisförmiges Fadengeflecht bilden kann. Die im Sommer heraus wachsenden Hutpilze bilden Kreise mit bis zu 7 Metern Durchmesser. Bisher nicht verifizierten Berichten zufolge scheinen solche „Hexenringe" des Hexenröhrlings verschiedene Kleincritter anzuziehen, die den Pilzbewuchs aber üblicherweise nicht beschädigen. Auch sollen bei einigen naturmagischen Praktiken, die innerhalb eines solchen Kreises ausgeführt werden, gewisse positive Steigerungen aufgefallen sein.

Abgesehen von diesen Berichten lässt sich der Hexenröhrling zwar aufgrund seines bitteren Geschmackes nicht als Speisepilz verwenden, eignet sich jedoch zur Gewinnung von Telesma.

–Dossier, «Papageienfuchs» (Vulpes mimos (Grotte))–
–Forschungsauftrag 0019/BIO/ADL/11.2062–
–Zwischenbericht–

Der Papageienfuchs ist etwas kleiner als der mundane Rotfuchs (Vulpes vulpes), der untere Teil der Beine ist wie bei diesem dunkel bis schwarz gefärbt, ebenso wie die Mundwinkel und die Ohren. Der Rest des Körpers besitzt eine rotbraune Färbung. Die Länge des Tieres beträgt 90–110 cm, wobei die Rute 30–40 cm ausmacht. Seine Masse liegt üblicherweise zwischen 4 und 6 Kilogramm. Sämtliche Sinne sind gut, wenn auch nicht außergewöhnlich entwickelt, dafür sind aber der Kehlkopf und die dazugehörigen neuronalen Strukturen ein Meisterwerk der Natur. Der Papageienfuchs ist in der Lage, einmal gehörte Geräusche wiederzugeben, häufiger aufgenommene Reize gibt er absolut perfekt wieder. In freier Wildbahn nutzt der Vulpes mimos diese Fähigkeit zur Jagd, indem er Balz- oder Lockrufe imitiert. Die so angelockten Opfer werden durch einen schnellen Genickbiss getötet. Der Papageienfuchs ist selten und zumindest ADL-weit verbreitet, Einzelsichtungen aus anderen Ländern lassen auf eine europaweite Verbreitung spekulieren. Der Fuchs ist größtenteils Dämmerungsaktiv, passt sich jedoch dem Verhalten seiner Beute an. Das Revierverteidigungsverhalten ist nur schwach entwickelt, Kämpfe innerhalb der Art sind selten. Nach bisherigen Erkenntnissen sind verpaarte Tiere monogam und bleiben Lebenslang zusammen. Die Brunftzeit liegt zwischen Februar und April, die Tragzeit beträgt 2 Monate, es werden 3–6 Jungtiere geworfen. Vulpes mimos ernährt sich überwiegend carnivor, gelegentlich werden allerdings auch Früchte verzehrt. Der Fuchs ist intelligent und lernfähig, die in Gefangenschaft lebenden Füchse hatten sich in kürzester Zeit an die neue Umgebung angepasst. Ein vergleich mit domestizierten Hunden ist durchaus angebracht, in Gefangenschaft geborene Tiere besaßen keine Scheu vor dem *Laborpersonal*.

Obwohl die Langzeitversuche noch nicht abgeschlossen sind, empfehlen wir die Domestikation. Die Tiere sind Aufgrund ihrer Zutraulichkeit, Anpassungsfähigkeit und der Möglichkeit der Stimmimitation die perfekten Haustiere und könnten entgegen der anfänglichen Einschätzung für den Hauscritterzuchtbereich den lange erwarteten Durchbruch bedeuten.

–Dossier, Riesenwildschwein (Sus scrofa loeffensis (Gröninger))–
–Forschungsauftrag 0028/BIO/ADL/03.2062–
–Zwischenbericht–

Die erste bestätigte Sichtung dieses direkten Verwandten des gemeinen Wildschweins fand im Januar 2062 in der Nähe von Ribbek in Brandenburg statt. Das Riesenwildschwein, das seinen Namen schnell durch die Regenbogenpresse bekam, ähnelt äußerlich seinen normalen Verwandten, bis auf seine Widerristhöhe von 1,5 m, seine Körperlänge von 2,4 m, einem entsprechenden Gewicht von bis zu 400 kg und einem niedrigen Hornkamm, der vom Nacken bis zum Schwanzansatz den Rücken entlang verläuft. Ihr Verbreitungsgebiet wird zurzeit auf die Wälder Brandenburgs, Sachsens und Thüringens geschätzt. Bisher gab es keine größer angelegten Feldstudien über das Sus scrofa loeffensis, Beobachtungen und Berichte deuten aber auf eine erhebliche Widerstandskraft, sowohl gegen Umweltgifte, als auch gegen physische Gewalteinwirkung hin. Die Tiere scheinen in Verhalten und Lebensweise dem gemeinen Wildschwein sehr zu ähneln, oft führen einzelne Riesenwildschweine sogar ganze Rotten nicht erwachter Wildschweine an. Während der Rauschzeit (Paarung) von November bis Anfang Januar gelten die Keiler als besonders gefährlich, nach der Wurfzeit im März und April neigen Bachen zu einem extremen Territorial- und Schutzverhalten.

Eine Domestikation wird als zwecklos eingeschätzt, von der Verwertung des Wildbrets wird je nach Belastungsgrad der Äsung abgeraten.

–Dossier, Sumpfechse (Lacerta hallensis (Stubbe))–
–Forschungsauftrag 1033/BIO/ADL/07.2062–
–Zwischenbericht–

Im Gegensatz zu dem von den Einheimischen gewählten Namen „Sumpfkroko" handelt es sich bei Lacerta hallensis nicht um ein Krokodil, sondern um eine gigantisch vergrößerte Form der Halsbandeidechsen (Lacertae). Die noch erkennbare Schuppenzeichnung und Färbung deutet auf eine Verwandtschaft mit Lacerta viridis hin.

Lacerta hallensis ist auf dem Rücken blaugrau, am Bauch weißlichgrün gefärbt. Der Schwanz nimmt die Hälfte der Körperlänge ein. Erwachsene Tiere erreichen eine Länge von bis zu 400 cm. Das bisher schwerste gefangene Exemplar wog 800 kg. Die Sumpfechse besitzt im Vergleich zu den sonstigen Proportionen extrem lange Gliedmaßen, Beinlängen von über 150 cm sind keine Seltenheit. Sämtliche Sinne sind gut entwickelt, der olfaktorische jedoch mit Abstand am besten. Die Sumpfechse lebt in Symbiose mit einer Pflanzenart, die auf ihrem Rücken und Kopf wächst. Die Pflanze synthetisiert einige Aminosäuren, die Lacerta hallensis nicht selber herzustellen vermag, und gibt diese durch das Wurzelparenchym in die Unterhaut der Sumpfechse weiter. Der Vorteil der Pflanze scheint lediglich in der Sicherheit vor Pflanzenfressern zu bestehen. Bei älteren Exemplaren kann der Bewuchs durchaus dichtem Buschwerk ähneln. Die einzigen bestätigten Sichtungen von Lacerta hallensis stammen aus dem Herzogtum Sachsen, Plex Halle-Leipzig. Lacerta hallensis ist ein ausschließlicher Sumpfbewohner ohne festen Aktivitätsrhythmus.

Reviergrenzen scheinen nicht zu existieren, die Sumpfechse lebt in lockeren sozialen Verbänden in denen interne Rangordnungen durch Kämpfe bestimmt werden. Die Brunftzeit liegt im April, kurz darauf erfolgt die Eiablage. Die Jungen schlüpfen im Juni. Bisherige Zählungen berichten von circa 30 Eiern, die knapp unter der Größe eines Straußeneis liegen. Die meisten der schlüpfenden Jungen sterben nicht durch natürliche Feinde sondern an Mangelerscheinungen, aufgrund des fehlenden Symbionten. Die Sumpfechse ernährt sich ausschließlich carnivor, Aas wird genauso wie selbst Gejagtes verschlungen. Das eigentlich eher träge Tier ist bei der Jagd zu erstaunlich gewandten und schnellen Bewegungen fähig. Zusätzlich zu ihren starken Gliedmaßen und dem kräftigen Gebiss verfügen die Tiere noch über Drüsen im Mundraum, die ein schwaches Neurotoxin absondern, somit verenden oft auch Tiere, denen nach einer Attacke von Lacerta hallensis die Flucht gelang. Wie die meisten Sauropsida ist auch die Sumpfechse eher mäßig intelligent. Im Winter ziehen sich die Tiere in Schlupfhöhlen zurück und fallen in eine Art Winterstarre.

Von einer Domestikation wird abgeraten, einzig im Bereich Wachcritter zeigen sich Möglichkeiten, diese sind Aufgrund der sehr exklusiven Lebensraumwahl der Paraform jedoch auf wenige spezielle Fälle beschränkt. Ein Wildfang mit anschließender Umsiedlung erscheint in solchen Fällen deutlich sinnvoller.

//Datei schließen//

SPIELLEITERINFORMATIONEN

ABENTEUERIDEEN

Die Rache der Beute

Ein reicher Konzernangehöriger möchte gerne in den Tiefen der Wuppertaler Unterwelt einen Dzoo-Noo-Qua erlegen und engagiert die Charaktere als Aufspür- und Begleiteskorte. Während der Suche kommt es zu unterschiedlichen Begegnungen mit den Metamenschen der unteren Ebenen und anderen Bewohnern. Wenn die Charaktere endlich das Ziel der Suche gefunden haben, sehen sie sich nicht bloß einem Exemplar sondern einer ganzen Horde von Dzoo-Noo-Quas gegenüber, die nicht nur sie in arge Bedrängnis bringen, sondern den Konzernmann auch verletzen und infizieren. Da dieser in seinem Konzern nicht bekannt geben kann, dass er auf illegaler Critterjagd war, heuert er die Runner an, für einen Unterschlupf und eine anonyme Behandlung zu sorgen. Unter Umständen wird das Ganze noch erschwert, indem die Konzernleitung dem plötzlichen Urlaubsantrag des Konzerners nicht traut und ihm und den Runnern die Konzernsicherheit auf den Leib hetzt, in dem Glauben er wurde entführt.

Bestien

Die Runner werden von einem Konzern engagiert, in der Nähe des Bayrischen Waldes ein besonderes Tier tot oder (für eine Extraprämie) lebendig zu fangen. Während die Runner in der unberührten Natur des Bayrischen Waldes ein paar unliebsame Begegnungen mit Elektromardern (siehe S. 146) und anderen Mitgliedern der dortigen Fauna machen, merken sie bald, dass mit ihrer Jagdbeute etwas nicht stimmt. Sie scheint extrem in-

telligent zu sein und über außergewöhnliche Fähigkeiten zu verfügen. Mit der Zeit dreht sie den Spieß um und macht die Jäger zu Gejagten. Das Ganze endet erst, wenn die Runner die unsichtbar bleibende Bestie in einem Dorf stellen und dabei ein heilloses Chaos anrichten. Doch damit nicht genug: Das Wesen scheint eine Art Mensch-Tier-Hybride zu sein und entspringt offensichtlich einem verbotenen Forschungsprojekt – es ist dem Konzern entlaufen und dieser wollte sich nicht selber die Hände schmutzig machen. Da die Runner jedoch nun lästige Mitwisser sind, hat der Konzern nicht vor, sie auszuzahlen. Nur mit Beweisen, dass das Wesen zum Konzern gehört, ließe sich für die Runner eventuell ein Deal mit ihren neuen Verfolgern machen, doch dazu müssen sie erstmal in die Forschungslaboratorien eindringen.

NEUE JAGDWAFFEN

PJSS Modell 55 als Doppelklappflinte
Typ: Schrot Tarn: 2 Muni: 2 (k) Modi: HM/SM* Schaden: 9S
Gewicht: 3,5 Verf.: 6/8Tage Preis: 3.600 Euro Stl: 1 Leg: 5P-F
(*Nur eine kurze Salve möglich)

PJSS Modell 55 als Doppelklappbüchse
Typ: Sport Tarn: 2 Muni: 2 (k) Modi: HM/SM* Schaden: 9S
Gewicht: 3,5 Verf.: 6/8Tage Preis: 3.600 Euro Stl: 1 Leg: 5P-F
(*Nur eine kurze Salve möglich)

PJSS Friedrich Hornemann Elefantenbüchse
Typ: Sport* Tarn: - Muni: 2 (k) Modi: HM/SM** Schaden: 14S
Gewicht: 5,5 Verf.: 10/8Tage Preis: 7.600 Euro Stl: 1 Leg: 3P-F
* Die Elefantenbüchse hat die Reichweite eines Sportgewehrs mit verlängertem Lauf.
**Nur eine kurze Salve möglich, der Rückstoß wird verdoppelt

CRITTER UPDATE

Elektromarder

K	S	ST	I	W	E	R
1	4 (x4)	1	3/5	2	6	5

INIT: 5 + 2W6
Angriffe: 4L, –1 Reichweite
Kräfte: Verschleierung (selbst), gesteigerte Sinne (Elektrischer Sinn), manchmal: Natürlicher Zauberspruch Blitzstrahl (Berührung – max. (Essenz) Meter Reichweite)
Bemerkungen: Der Marder wird immer versuchen, sich zu verstecken und unbemerkt zuzuschlagen. Er führt keine Angriffe auf Wesen durch, die größer sind als er selbst. Die Marder attakkieren, sofern ein elektrisches Feld stark genug ist, dieses auch revierübergreifend. Der natürliche Zauberspruch Blitzstrahl entspricht einer konzentrierten und gerichteten Ladung eines elektrischen Feldes, das die Tiere aufbauen können. Nur ältere Elektromarder verfügen über diese Fähigkeit. Aufgrund ihrer hohen Intelligenz und guten Wahrnehmung ist es sehr schwierig, diesen Tieren eine Falle zu stellen. (siehe *DIDS II*, Seite 257/258)

Hexenröhrling
Innerhalb der Hexenkreise, die der Hexenröhrling von Juni bis Oktober bildet, sind Beschwörungen von Naturgeistern um 1 erleichtert. Außerdem erhalten Hexen und andere Naturmagier einen Bonus von +1 auf die Hexereifertigkeit. Ist der Kreis beschädigt (weil ein oder mehr Pilze fehlen), verfällt seine positive Wirkung auf naturmagische Praktiken.

„Papageienfuchs"

K	S	ST	I	W	E	R
2	4(x4)	1	3/4	2	6	5

INIT; 5 + 2W6
Angriffe; 3L, –1 Reichweite
Kräfte: Mimikry

Riesenwildschwein

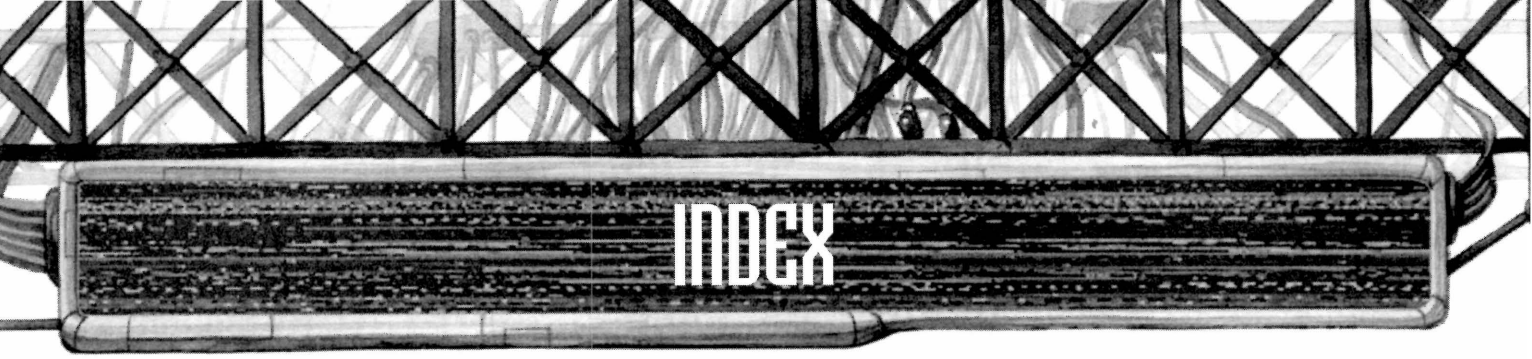
K	S	ST	C	I	W	E	R
9/2	4 (x4)	8	–	3/5	2	6	5

INIT; 5 + 2W6
Angriffe; 7S
Kräfte: Regeneration, Immunität (Krankheiten, Gifte)

Sumpfechse

K	S	ST	I	W	E	R
9/2	3(x3)	10	2/4	4	6	5

INIT: 5 + 1W6
Angriffe: 10M, +1 Reichweite (Gliedmaßen oder Schwanz) / 10S (Gebiss)
Kräfte: Gesteigerte Sinne (Geruch), Steigerung körperlicher Attribute (Schnelligkeit) für Essenz x2 Kampfrunden/Tag, Gift, Gesteigerte Reaktion für Essenz x2 Kampfrunden/Tag.
Schwächen: Nahrungsbedarf (Symbionten)



AG Chemie 10
Allianz Anarchistischer Länder (AAL) 116
Anadolou-Yildiz, Gülcan 63
Angel Eyes 15
Anarchisten 19,113,135
Anarcho-Syndikalisten 114
Anarchosyndikalistische Union (ASU) 16,19
Anne Archiste 120
Arbeit für Sozialhilfe 17
Autoduellisten 122
Ares Macrotechnology 8,13
Arkania Fascia 80

B&P 93
Barghest 144
Barmherzige Schwestern 75
Berichterstattung (Spezialisierung) 98
Berlin 33
Bernauer Kreis 75,83
Bernzen, Sebastian 17
Bewahrer 75
Bischofsgarde 33
Black Tide Cup 110
Brandenburg 33
Brechtswegen, Maximilian 63
Brüggen, Herta 17,18
Bundeskanzler 17
Bundeskriminalamt (BKA) 26
Bundespräsidentin 18
Bundesregierung 17
Bundesrat 15
Bundestag 16
Bundestagswahl 16
Bundesverfassungsgericht 18
Bundeswehr 18
Burg Wildenberg 51,79

Caliskan, Ismail Yüksek 90
Call of Gaia 89
Cartoon TV 96
Channel Blood 96
Christenberg 51,79
Christliche Volkspartei (CVP) 16,20
Combat Biking 111
  Teams 112
Computer (Suchoperationen) 98
Creative Minds Virtuelle Technologien (CMVT) 87
Critter 146
Critterfarmen 145
Crossfire Pigeons 89
Corpshark 121
Cup der Meister 103

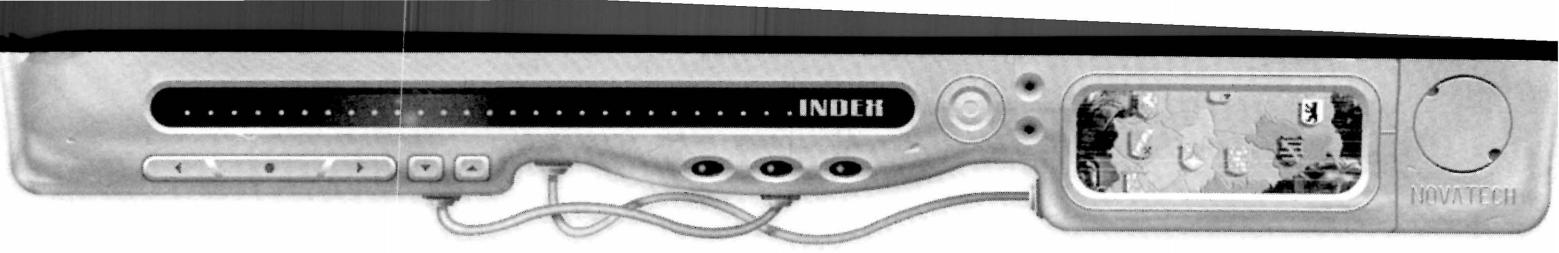
Daimel, Klaus 35
Das letzte Licht 129
Dator 121

DeMeKo 39,86,98
Der Pfad der Engel 128
Der Weg der Reinheit 129
Deutsche Sendeanstalten (DSA) 91
Deutschkatholische Kirche 7,70
Deutschnationale Partei (DNP) 16,20
DFB 103
Doktor Marvins Critterklinik 88
Dom zu Paderborn 50,79
Dr.-Faustus-Gesellschaft 61,80
Dualität 85
Durruti, Leon 10

Eisa, Ibn 96
Elektromarder 146,149
Endermann, Alfons 10
Engel 71
Erleuchtete 72
Erleuchteter Zirkel 74
Ermittlungsverfahren 24
Erwachen 54
Europäische Sozialdemokratische Partei (ESP) 16,19
EuroPol 26
Externsteine 51,79

Fahndung 25
Fangprämien 138
Franken 33
Frankfurter Unabhängige 94
Fertigkeiten 98
Festnahme 25
Finaler Rettungsschuss 23
Fitness-Parks 101
Forensische Psychiatrie 41
Frankfurter Bankenverein 8,15
Fußball 104

Gebräuche (Medien) 98
Gefängnisse 39,48
Geisterkräfte 85
  Einflüsterung 85
  Verschlingen durch Schwärze 85
Geisterratten 7
Ghul-Kopfgeld-Debatte 5
Gizmo 77,84
Glamour Pur 88
Glanzmann, Armin 13
Glauberg 53,80
Glauberger Sekte 130
Gnadenkapelle von Altötting 51,79
Goetica 70
Goldammer, Kevin 9
Gomatia 144
Great Grand Coven 69
Green News 96
GRÜNE 16,20



Hanse Security 35
Hard-Facts-News-Cafes 89,99
Hausdurchsuchung 24
Haus Teleam 91
Heiden, Brunhild 17
Heiligenberg 52,79
Hermetik 55
  Arbeitsmarkt 59
  Bildungsinstitute 57
  Diplom 59
  Forschung 59
  Früherkennung 54
  Metamagie 60
  Studentenschaften 60
  Studienfächer 56,58
  Studiengang 58
Hexen 65
  Deutsche Wicca 68
  Hex.Net 68,82
  Strassenhexen 68
  Weise Frauen 67
  Wicca 65,82
Hexenröhrling 147,149
Hildesheimer Dom 50,79
Hintergrundstrahlung 79
Hochsicherheitsgefängnisse 40
Hooligans 104
Horstmann, André 7
Hoverball 109
  Elementare Fouls 111
  Europäische Liga 110
  Spielerklassen 110

Info Networks 94
Innanmak Ses 96
Innenministerium 17
Interviewen (Spezialisierung) 98
ISSV 106

Jagd 137
Jagdschein 140
Journalismus (Wissensfertigkeit) 98
Jungdeutsches Radio 96
Justiz 36
  Ermittlungsverfahren 36
  Hauptsacheverfahren 37
  Schnellverfahren 38
  Zwischenverfahren 37

Kabitzky-Cup 110
Kakus 52,80
Karl Kombatmage 88
Karlsruhe 33
King Kon Killer & The Strait-Posse 89
KMLMPD 21
Kohlhoff-Anomalie-Zone 52
Komitee „211“ 115
Kopfgeldprämien 138
Kunigundenstein 50,79
Kyffhäuser 50,79

Laferdehl, Hubert 17
Landkommune „Alte Schmelz“ 118
Liberaldemokratische Föderalistische Partei (LDFP) 16,20
Liberatio Mutatilis 130
Lightfalls 89
Lübbenau 51,79

Mama Mamba 131
Manasturm 80
Mandelzirkel 131,135
Marburger Hermetikaner 80
Marienbad 5
Matrixanarchisten 117
Mesti'Tron 101
MCT Europa 91
MET2000 7
Milseburg 51,79
Ministerien 17
Mitschner, Karl 17
Mooshuber, Friedrich Xaver 90
Mummelsee 52,79

Nachtschatten 77,85
Nahbereichsfahndung 25
Nationale Aktion 5
Nebelherr 89
NEEC 5,17
Neo-Kelten 53
Newsjunkie 97
Nimues Salamander 144
Nördlinger Ries 52,79

Orden des Heiligen Georg 75
Orte der Macht 50,79

Pankrat 101
Papageienfuchs 147,149
Partei der Nationalen Erneuerung (PNE) 5,16,21
Partei der Neuen Ordnung (PNO) 16
Partei des neuen Bewußtseins (PNB) 21
Parteien 18
Petersen, Johann 10
Piratensender 94,96,99
PJSS Modell 55 143,149
PJSS Elefantenbüchse 143,149
Polizei 22
  Aufbau 26
  Bereitschaftspolizei (BePo) 28
  Dienstwaffen 30
  Kriminalpolizei (KriPo) 28
  Kriminaltechnischer Untersuchungsdienst (KTUD) 28
  Landeskriminalamt (LKA) 28
  Länderpolizei 26
  Magischer Sonderdienst (MSD) 29
  Matrix 46
  Polizisten 46
  Reaktionszeiten 45
  Schutzpolizei (SchuPo) 26
  Spezial-Einsatzkommando (SEK) 28
  Tierführerstaffel (TFS) 29

Pomorya 16,33,35
Portacam/Cybercam (Spezialisierung) 98
Prämienjagden 139
PriCor Deutschland GmbH 40
Prometheus Stiftung 9
Proteus AG 9
Psi Aid 29,62
Psi Aid, Mitarbeiter 81
Psionik 75

Rasterfahndung 25
Riesenwildschwein 148,149
Ringfahndung 25
Roter Korsar 122

Sachsen, Herzogtum 16,33
Sachsenring von Verden 50,70
Sadowia, Anneliese 35
Saeder-Krupp 10
Sankt Walburg 50,79
Schatten 77,85
Schattenhund 145
Schattenland 118,135
Schattenreporter 97
Schatten-TV 96
Schaumburg-Lippe, Helena 63
Schleppnetzfahndung 25
Schmidt, Angela 10
Schmidtheimer, Lars 17
Schmitz-Knieriehm, Ulla 18
Scholz, Michaela 17
Schreckhahn 144
Schutzmaßnahmen 25
Schwartzkopf 5
Schwarze Faust 116
Schwarze Sheriffs 34
Sekten 126
  Definition 128
Sender Freies Berlin (SFB) 94
Sicherheitsdienste 34
Siddiwan-Sekte 128
Snoop 92,97
Sol Media 91
SOX 7
Spartakistischer Freiheitsbund 117
Spice-Drive 103,112
Sportvereine 101
Stadtkrieg 105
  Deutsche Liga 107
  Glossar 107
Stammheimer Zentralgefängnis 40
Sternschutz Security 35
Stimmen des Herrn 75
Strafverfahren 26,47
Sumpfechse 148,149
Szene-Scouting (Wissenfertigkeit) 98

Talismane 138
Teufel 71
Teutonen-Cup 107
Theurgia 70
Theurgie 70,82
  Ausbildung 72
Thomas-Mützer-Internat 10
Trideoproduktion (Spezialisierung) 98
Tridpiraten 94,96,99
Tridsucht 96
Troll-Thing 69
Trollkönigreich Schwarzwald 16,33,35
Trotzkisten 116
Tschechien 69

U-Bahnjockeys/U-Bahnratten 131,135
Überwachung 26
Unabhängige Sozialistische Partei (USPD) 16,19
Unabhängigkeitsbestrebungen 18
Utopisten 118
UV-X 117

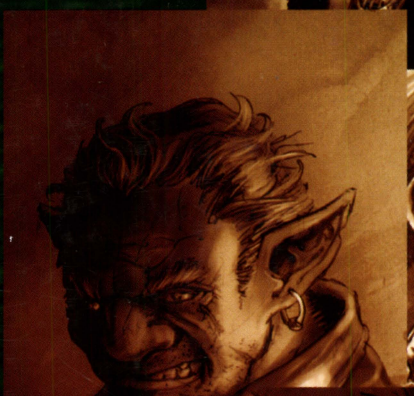
van Brüggen, Rachel 63
Verfassung 13
Vinoud, Kumar 90
Virtueller Sport 102
Volksdeutsche Reinheitspartei (VRP) 21
von Heeremann 7
von Neurath, Horatius 61
von Niederstauffen, Samiel 17
Voodoo 131
Vorstrafenregister 48
Voudoun-Zirkel Hamburg 131

Wachcritter 143
Wahre Faustianer 62
Warmongers 108
Westmann, Aurel 34
Westphalen 6,20
Westrhein-Luxemburg 16,33
Wirtschaft 8
Württemberg 33

Zeit des Erwachens 88
Zeitgeist 94

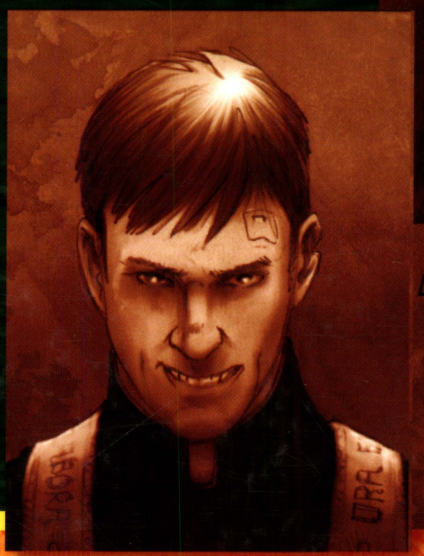
Willkommen zu Hause, Omae!

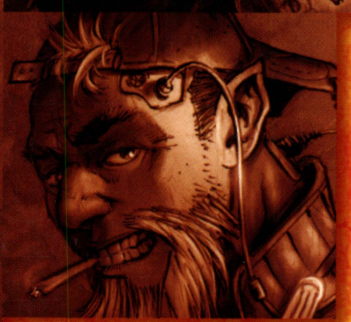
Du kennst dich aus in deinem Sprawl?
Du weißt, wer bei der Regierung die Fäden zieht? Wie sie dich in den Knast verfrachten können und wie du wieder raus kommst? Du glaubst zu wissen, was Hexen und Magier hier treiben oder was in der Szene läuft, nur weil du Karl Kombatmage guckst? Du weißt, was beim Hoverball wirklich läuft und wer daran verdient, wenn du es dir live im Trideo reinziehst? Und du bist dir sicher, dass der Schatten hinter den Mülltonnen bloß eine Ratte war? Wird Zeit, dass du dein Zuhause wirklich kennen lernst, Chummer!



Brennpunkt: ADL erlaubt einen Blick hinter die Kulissen der Allianz deutscher Länder, von dem Parteien- und Regierungssystem der Allianz und ihrem Justizapparat über die verschiedenen Wege der Magie und den Jagd- und Domestizierungsmöglichkeiten bei hiesigen Crittern bis zu den aktuellen Sport- und Medientrends, und gibt Einblick in die wichtigsten Subkulturen der Allianzländer. Diese Informationen füllen den Hintergrund der ADL weiter aus und geben Spielleitern wie Spielern viele neue Möglichkeiten und Ideen an die Hand.

Voll kompatibel zu **Shadowrun 3.01D**.





23,00 • CHF 40,30
9 783890 647685
22004
ISBN 3-89064-768-5

SHADOWRUN

FANPRO

SHADOWRUN ® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Wizkids, Inc.
Copyright © 2004 by Fantasy Productions, Erkrath, Germany. Alle Rechte vorbehalten.

WK GAMES